Zool.

437 lm

Reuttl.

Bayerische Staatsbibliothek
<36646173180018

ÜBERSICHT

DER

LEPIDOPTEREN-FAUNA

DES GROSSHERZOGTUMS BADEN

[UND DER ANSTOSSENDEN LÄNDER]

VON

CARL REUTTI

WEIL. GROSSH. GERICHTSNOTAR ZU KARLSRUHE

ZWEITE AUSGABE

HERAUSGEGEBEN VON

A. MEESS

STADTRAT ZU KARLSRUHE

UND

DR. A. SPULER

PRIVATDOCENTEN ZU ERLANGEN

BERLIN

VERLAG VON GEBRÜDER BORNTRAEGER

SW 46 SCHÖNEBERGERSTRASSE 17 A

1898

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

ÜBERSICHT

DER

LEPIDOPTEREN-FAUNA

DES

GROSSHERZOGTUMS BADEN

ÜBERSICHT

DER

LEPIDOPTEREN-FAUNA

DES GROSSHERZOGTUMS BADEN

[UND DER ANSTOSSENDEN LÄNDER]

VON

CARL REUTTI,

WEIL. GROSSH. GERICHTSNOTAR ZU KARLSRUHE

ZWEITE AUSGABE

DES IN DEN BEITRÄGEN ZUR RHEINISCHEN NATURGESCHICHTE
ERSCHIENENEN GLEICHNAMIGEN WERKES

NACH DES VERFASSERS TODE

IM AUFTRAGE DES NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINS ZU KARLSRUHE

GEMEINSCHAFTLICH MIT

ADOLF MEESS,

STADTRAT ZU KARLSRUHE

ÜBERARBEITET UND HERAUSGEGEBEN VON

DR. MED. ET PHIL. ARNOLD SPULER,

PRIVATDOCENTEN AN DER K. UNIVERSITÄT ZU ERLANGEN

BERLIN

VERLAG VON GEBRÜDER BORNTRAEGER

SW 46 SCHÖNEBERGERSTRASSE 17 A

1898

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorwort.

Als ich mit Carl Reutti acht Tage vor seinem Tode zum letzten Male sprach, erinnerte er mich scherzend daran, dafs er nun doch nicht Recht behalten würde, als er des öftern gesagt, er werde die Fertigstellung der zweiten Ausgabe seiner Lepidopteren-Fauna Badens nicht mehr erleben und ich müfste dann diese besorgen. Leider hat aber mein hochverehrter Lehrer in der Entomologie füglich Recht behalten, eine Lungenentzündung raffte den geistig noch so rüstigen Mann rasch dahin, und mit ihm ist uns ein grofser Teil seines ausgedehnten biologischen Wissens verloren gegangen. Trotzdem ihm von vielen Seiten wiederholt zugeredet worden ist, hat er sich nicht entschliefsen können, in der Lepidopteren-Fauna Badens in umfassender Weise seine im Verlauf eines arbeitsreichen Lebens gewonnenen Erfahrungen über die Lebensgewohnheiten seiner Lieblinge mitzuteilen. Nur wer weifs, welche Bedeutung die genaue Kenntnis der Biologie der Schmetterlinge für die grofsen, allgemeinen biologischen Fragen hat, vermag die Gröfse des Verlustes zu ermessen, welche die Biologie durch C. Reuttis vorzeitigen Tod erlitten hat.

Nach dem Hinscheiden des Meisters fühlte ich mich verpflichtet, seinem Wunsche nachzukommen und die Herausgabe des hinterlassenen Werkes zu übernehmen. Als ich mich deshalb an den Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Karlsruhe wandte — das Manuskript war diesem übergeben worden, nachdem Reutti selbst schon wegen der Publikation in dem Vereinsorgan mit ihm in Unterhandlung getreten war —, erhob dieser Bedenken gegen eine Abweichung von dem Staudinger-Wockeschen resp. v. Heinemannschen Systeme, nach denen das Notizenmaterial zunächst verarbeitet worden war. Diesen Bedenken nachzugeben, hinderte mich der Auftrag, den mir C. Reutti um die Jahreswende 1894/95 erteilt, für die II. Ausgabe ein den heutigen wissenschaftlichen Ansichten entsprechendes System aufzustellen. Wenn er

auch in erster Linie sich für die Schmetterlingsfaunistik und Detailsystematik interessierte, so war er doch mit regem Eifer den Bewegungen gefolgt, die in den letzten Jahren sich auf dem Gebiete der Schmetterlingssystematik bemerkbar machten. Indessen reichte seine Zeit nicht aus, selbst aktiv einzugreifen, namentlich die zeitraubenden mikroskopischen Untersuchungen, die sich für diese Fragen als notwendig herausgestellt hatten, hielten ihn ab, selbst Hand anzulegen. Ich hatte im Dezember 1894 länger mit ihm über systematische Fragen gesprochen und er hatte meiner allgemeinen Auffassung beigestimmt.

Ich war mir damals wohl bewufst, wie schwer es ist, in der Schmetterlingssystematik Positives zu leisten, — war ich doch kein Neuling in diesem Gebiete. Daher wollte ich zunächst den Auftrag nicht übernehmen, zumal mir nur wenige Monate als Arbeitszeit zugemessen waren. Als indes C. Reutti erklärte mit seinem Namen die Verantwortung zu übernehmen und nur eine Neubearbeitung der *Tineen* als notwendig bezeichnete — bei den anderen Abteilungen sollten nur geringere Veränderungen vorgenommen werden —, so entschlofs ich mich, dem Auftrag meines Lehrers nachzukommen.

C. Reutti hatte selbst schon Veränderungen am Staudingerschen Systeme im Manuskript vorgenommen, dadurch gelang es mir, die Bedenken des Vorstandes zu beseitigen und in Fragen der Systematik freie Hand zu erhalten: ich erhielt entsprechend dem Wunsche des Entschlafenen den Auftrag, in des Verfassers Sinn die Herausgabe des Werkes zu besorgen.

Das Manuskript des speziellen Teiles war im Verlaufe vieler Winterabende als eine gemeinschaftliche Arbeit von C. Reutti und A. Meefs entstanden. Grofsenteils war dasselbe von C. Reutti nochmals überarbeitet worden, auch hatte er, wie schon erwähnt, bereits mancherlei Veränderungen des Systemes vorgenommen. Für die Neugestaltung des allgemeinen Teiles fanden sich so gut wie keine Aufzeichnungen von Reuttis Hand.

Bei der Fertigstellung des Werkes, das ich im April 1897 zum Drucke einreichte, hatte ich mich, wie seiner Zeit der Verfasser selbst, der eifrigen Mitarbeiterschaft des Herrn Stadtrat Adolf Meefs in Karlsruhe zu erfreuen. Die Überarbeitung des speziellen Teiles, wobei indes Herr A. Meefs die Faunistik der sogenannten Kleinschmetterlinge gröfstenteils allein revidierte, ebenso die Ausarbeitung der Tabellen im allgemeinen Teile, sowie die Korrektur haben wir gemeinsam besorgt, die Namenkorrektur bis zu den

Tineen, ebenso die Anfertigung der Tabelle am Schlusse des speziellen Teiles hat Herr A. Meefs, die Namenkorrektur bis zum Schlusse sowie die Ausarbeitung des Registers habe ich übernommen. In vielen schwierigeren Fragen hat uns Herr Kreismedizinal- und Regierungsrat Dr. O. Hofmann mit seinem reichen Wissen in freundlichster Weise unterstützt.

Die schwierigste Arbeit war die Feststellung der Systematik. Einmal sollte den neueren Forschungen Rechnung getragen werden, dann aber war weitgehende Rücksichtnahme auf die praktischen Interessen der Sammler geboten. Wegen dieser haben wir geglaubt, namentlich bei den „Grofsschmetterlingen“ von eingreifenden Änderungen möglichst absehen zu sollen, wir haben auch deshalb die alte Einteilung in *Diurna, Sphinges, Bombyces, Noctuae* und *Geometrae* beibehalten, obgleich wir beide überzeugt sind, dafs diese Sammelbegriffe wissenschaftlich unhaltbar und nur Hemmschuhe für eine natürliche Systematik der *Lepidopteren* sind.

Bei den Tagfaltern haben wir bei den *Rhopaloceren* keine Veränderung der Reihenfolge eintreten lassen, bei den *Netroceren* sind wir der trefflichen Arbeit A. Speyers[1]) gefolgt.

Bei den unter dem Begriffe „Schwärmer“ zusammengefafsten Formen haben wir nur die *Zygaeniden* und *Syntomiden* anders gestellt. Die Ähnlichkeit zwischen den mit den *Saturniden* (nach Raupe und Flügelbau) zusammengehörigen *Sphingiden* und den *Sesiariern* ist nur eine äufserliche des Imago. Wir erblicken in den *Sesien* einen den *Cossiden* nahestehenden Zweig der *Tineen*. Da unserer europäischen Fauna Bindeglieder fehlen, glaubten wir sie an der alten Stelle belassen zu sollen.

Die „Spinner“ blieben fast unverändert nach O. Staudingers System stehen. Die hier stehenden *Psychiden* habe ich indes mit den anderen Gliedern der Familie vereinigt als Familie den *inaculeaten Tineen* eingereiht, die *Epialiden* entsprechend ihrer eigenartigen Natur an die letzte Stelle verwiesen. Die *Cossiden* blieben stehen, ich habe indes bei den *Tineen* die ihnen zukommende Stellung angegeben. Die *Cymatophoriden* sind den *Noctuen* angeschlossen, wohin sie, namentlich der Zeichnung wegen gehören.

Die „Eulen“ sind zumeist nach v. Heinemanns System, die letzten Gruppen derselben nach dem Staudingerschen angeordnet.

---

1) Stett. entom. Zeitung 1878.

Letzteres haben wir bei den „Spannern“ unverändert beibehalten.

Eine natürliche Systematik der *Noctuiden* und *Geometriden* ist nur zugleich mit einer vollständigen Neubearbeitung der *Pyraliden* durchzuführen. Da hierbei die nur als Arbeitsteilung für den Sammler anzuerkennende, wissenschaftlich nicht aufrecht zu erhaltende Scheidung der *Lepidopteren* in „Grofs“- und „Klein“-Schmetterlinge hätte vollständig verschwinden müssen, so glaubten wir aus den eingangs erwähnten gebotenen Rücksichten auf den Sammler, namentlich den Anfänger, davon Abstand nehmen zu sollen.

Die *Pterophoriden* sind nach der meisterhaften Monographie O. Hofmanns[1]) geordnet. Die *Alucitiden* sind wohl ebenso wie die *Pterophoriden* ein Seitenzweig der *Pyralocrambiden*; da es indes nach einheimischem Material unmöglich erscheint, sie mit ausreichender Begründung einer bestimmten Gruppe anzuschliefsen, haben wir sie vor die *Pyraliden* gestellt.

Bei den Zünslern haben wir bei den *Pyralo-crambiden* einige Umstellungen vorgenommen, *Orthotelia* an der ihr zukommenden Stelle hinter den *Chilonen* eingereiht. Die *Phycideen* sind nach v. Heinemann aufgezählt (z. T. mit Ragonot'schen Untergattungen).

Den *Tortricinen* haben wir eine durch den Anschlufs an die benachbarten Gruppen gebotene etwas veränderte Anordnung gegeben und sind dabei innerhalb der Genera dem Heinemannschen System gefolgt. Wir wissen sehr wohl, dafs dieselben einer vollständigen Neubearbeitung bedürfen, bei der der Zeichnung mehr Rücksicht zu tragen sein wird, als bisher geschehen; allein dies wäre eine sehr zeitraubende Arbeit und wir glaubten wegen derselben die Herausgabe des Werkes nicht länger verzögern zu dürfen. Ich habe die *Tortricoiden* als Familie den *inaculeaten Tineen* an der ihnen zukommenden Stelle eingereiht.

Die *Tineen* erscheinen in einer neuen Anordnung, bei der ich die Resultate aus meinen phyletischen Untersuchungen über den Schmetterlingsflügel[2]) gezogen habe. Die andern anatomischen

---

1) O. Hofmann, Die deutschen Pterophoriden, in: Ber. d. nat. Ver. Regensburg, V.

2) A. Spuler, Zur Phylogenie und Ontogenie des Flügelgeäders der Schmetterlinge, in: Zeitschr. f. wiss. Zool. Band LIII, p. 597 ff.; und: Beitrag zur Kenntnis des feineren Baues und der Phylogenie der Flügelbedeckung der Schmetterlinge, in: Zool. Jahrb. Anat. Abt. VIII, p. 520 ff.

Verhältnisse und die Biologie der Tiere sind natürlich sorgfältig berücksichtigt worden. Bei dieser schwierigen Arbeit, auf welche ich fast meine ganze freie Zeit während der letzten Jahre verwandt habe, hat mich Herr Kreismedizinal- und Regierungsrat Dr. O. Hofmann in Regensburg bei allen auftauchenden Fragen durch seinen erfahrenen Rat und seine eingehendste Kenntnis der *Lepidopteren* unterstützt. In freigebigster Weise hat er mich mit Material versorgt, kostbare Stücke seiner Sammlung nicht schonend.

Nächst ihm hat mich Herr Stadtrat A. Meefs in Karlsruhe in reichstem Mafse mit Rat und That unterstützt, besonders bei der Bearbeitung der *Gelechiden.* In liberalster Weise hat er mir den gröfsten Teil meines Materials, vielfach seiner Sammlung die Stücke entnehmend, zur Verfügung gestellt.

Herr Baron W. von Hedemann in Kopenhagen hatte die grofse Güte, die Entwürfe des Systems einzusehen und auf Grund seiner ausgedehnten Kenntnis der exotischen Formen zu prüfen. Auch ihm verdanke ich schätzenswerte Anregungen.

Allen diesen Herren sage ich auch an dieser Stelle für das freundschaftliche Wohlwollen, mit dem sie mir ihre Hilfe zu teil werden liefsen, herzlichsten Dank.

Für eine Begründung der getroffenen Anordnung der *Tineen* scheint mir hier nicht der richtige Ort zu sein. Ich werde an der Hand einer ausreichenden Zahl von Abbildungen dieselbe in kurzem in einer Fachzeitschrift publizieren. An dieser Stelle möchte ich nur noch erwähnen, dafs sich im Laufe meiner Untersuchung die Aufstellung zweier Genera als notwendig erwies, ebenso stellte sich für einen auf die Anregung meines hochverehrten Freundes Herrn Dr. O. Hofmann untersuchten Falter die Bildung eines neuen Genus als nötig heraus. O. Hofmann hat die Charakteristik der neuen Genera in der entomologischen Zeitschrift Iris 1897 p. 225 ff. publiziert.

Was die faunistischen Angaben des speziellen Teiles anlangt, so hätte sowohl A. Meefs wie ich lieber das Vorkommen der Tiere nach Zonen unter Bezeichnung der Geländeformen, in denen sie sich finden, angegeben. C. Reutti hat von diesem Modus Abstand genommen. Dazu ward er wohl durch folgende Gründe veranlafst. Einmal sind die „Kleinschmetterlinge“ nur an so wenig Orten eingehend beobachtet, dafs es vielfach unmöglich gewesen wäre, sie bestimmten Zonen zuzuweisen — der Modus wäre also bei ihnen

nur sehr partiell durchführbar gewesen. Zum andern ist nicht zu verkennen, dafs Ortsangaben deutlicher zeigen, wo die Beobachtungslücken sich finden, also die Sammler darauf hinweisen, welche Tiere und welche Orte noch in erster Reihe zur Vervollständigung unserer faunistischen Kenntnisse des Landes ins Auge zu fassen sind. Wir haben natürlich den von C. Reutti angenommenen Modus beibehalten. Gelegentliche Versehen haben wir, ohne dies anzugeben, abgeändert, neuere Funde nachgetragen und die häufig fehlenden Angaben über die Futterpflanze der Raupe nach Möglichkeit ergänzt. Die Namen durchgehend orthographisch zu korrigieren, erachteten wir nicht als Reuttis Absichten entsprechend.

Bezüglich des allgemeinen Teiles glaubte ich, da sich keinerlei Aufzeichnungen des Verfassers über beabsichtigte Veränderungen vorfanden, möglichst Anordnung und Wortlaut der ersten Auflage beibehalten zu sollen. Die meisten der Angaben über die Verteilung einzelner Arten erwiesen sich indes nach dem jetzigen Stand unserer faunistischen Kenntnisse als unhaltbar. A. Meefs und ich hielten es daher für besser, hier wesentliche Kürzungen des Textes, namentlich durch Streichung der Aufzählungen vorzunehmen. Dafür haben wir einige Tabellen eingefügt, welche wir gemeinschaftlich ausgearbeitet haben.

Wenn es auch selbstverständlich erscheinen möchte, so will ich doch nicht verfehlen hervorzuheben, dafs wir sowohl im allgemeinen als auch bei der Überarbeitung der einzelnen Angaben stets bemüht waren, den Wortlaut des Reuttischen Textes beizubehalten, notwendige Änderungen in seinem Sinne zu treffen. Soweit wir im speziellen Teile Zusätze gemacht haben, von denen wir nicht ohne weiteres annehmen konnten, dafs C. Reutti ganz dieselbe Ansicht zum Ausdruck gebracht hätte, sind dieselben jeweils durch Beifügen von [M.] resp. [Sp.] als solche gekennzeichnet. Im allgemeinen Teil ist der stehen gebliebene Text der ersten Ausgabe durch Anführungszeichen hervorgehoben.

Wenn wir die Zahlen der in ganz Baden beobachteten Schmetterlinge mit den Angaben über die Nachbarfaunen vergleichen, so ergiebt sich, dafs wir bei uns jetzt schon mehr Arten verzeichnet finden als in einem der andern mit Ausnahme der Schweiz, was uns bei der grofsen Ausdehnung des Landes von Süd nach Nord, bei der grofsen Verschiedenheit der Landesgegenden und der üppigen Vegetation, deren sich die meisten Striche unserer schönen Heimat erfreuen, nicht Wunder nehmen kann. Wenn wir

aber die einzelnen Landesteile ins Auge fassen, so erkennen wir, dafs für die Erforschung der heimatlichen Schmetterlingswelt, wie der Tierwelt überhaupt, in vielen Gegenden noch sehr wenig geschehen ist. Leider ist das Interesse für unsere Fauna in neuerer Zeit, in bedauerlichem Gegensatze zu unserem Nachbarlande Württemberg, zurückgegangen, wie dies schon vor einer Reihe von Jahren ein so kompetenter Beurteiler wie O. Nüfslin konstatiert hat. Auf den Mangel einer Organisation der Sammelthätigkeit hat dieser schon treffend hingewiesen. Hoffen wir, dafs durch die wohlwollende Unterstützung der Regierung eine solche bald zu stande komme, — ein natürlicher Mittelpunkt derartiger Bestrebungen existiert ja schon in dem Gr. Naturalienkabinet zu Karlsruhe. Indem die Reuttische Sammlung mit Genehmigung der Hohen Stände für dieses [1]) angekauft wurde, hat die Hohe Regierung ein wertvolles Dokument für unsere Schmetterlingsfaunistik uns erhalten, wofür ihr die Fachleute zu lebhaftem Danke verpflichtet sind.

Die Gewifsheit, dafs das Gefundene an würdiger, allen zugänglicher Stelle zum allgemeinen Nutzen Aufstellung finden wird, ist ein mächtiger Ansporn für den Sammler, die gefundenen Schätze einer Centrale zu überweisen; — wir zweifeln nicht daran, dafs die Munificenz der Hohen Stände eine intensivere Erforschung unserer Landesfauna in absehbarer Zeit in die Wege leiten wird.

Bei einem Vergleiche der ersten mit der zweiten Ausgabe ergeben sich eine Reihe von Veränderungen in unserer Schmetterlingswelt, die nicht nur auf die jeweilige Sammelthätigkeit zurückzuführen sind. Aber der Zeitraum von 45 Jahren ist, so kurz er für phyletische Prozesse auch ist, zu grofs, als dafs Ursachen für die Verschiebungen festzustellen wären. Um diesem Problem, einem der wichtigsten der Biologie, beizukommen, müfsten jährliche Sammellisten aus den verschiedenen Landesgegenden mit Häufigkeitsangaben zur Verfügung stehen. Diese wären dann etwa alle zehn Jahre zu veröffentlichen und sie würden uns im Laufe der Jahre ein wertvolles Material zur Beurteilung dieser Fragen liefern.

---

1) Leider befindet sich die zu Unterrichtszwecken nicht zu verwendende Sammlung, deren Hauptwert darin besteht, dafs sie den Beleg für die badische Lepidopterenfauna bildet, zur Zeit noch nicht in der Obhut der Grofsh. vereinigten Sammlungen.

Ich schliefse diese Ausführungen mit dem Wunsche, dafs C. Reuttis Werk eine wohlwollende Aufnahme bei den engeren und weiteren Fachgenossen finden möge, dafs es uns neue Kräfte zur Beobachtung unserer Tierwelt gewinnen und ein dauerndes Denkmal sein möge für den unermüdlichen Fleifs und das umfassende Wissen Carl Reuttis, dem wir zum gröfsten Teile das verdanken, was wir über unsere reiche Lepidopteren-Fauna wissen.

Erlangen, im Mai 1898.

Arnold Spuler.

„Indem ich in folgenden Blättern durch Zusammentragung eigener und fremder Beobachtungen versuche, einen Überblick über die bis jetzt im Gebiete des Grofsherzogtums Baden aufgefundenen Schmetterlinge, und dadurch einen Beitrag zur Kenntnis ihrer geographischen Verbreitung überhaupt zu geben, wünsche und hoffe ich, einesteils einen neuen und sprechenden Beweis des naturhistorischen Reichtums unseres engern Vaterlandes zu liefern, und manche schätzbare, bisher verborgene und unbenutzte Erfahrung ans Licht zu führen, die aufserdem nur spät, vielleicht nie der Lepidopterologie zu Nutzen geworden wäre, — anderntheils bei den Lepidopterologen und Sammlern unseres Landes das wissenschaftliche Interesse zu erhöhen, dieselben zu gröfserer, vereinigter Thätigkeit anzueifern und neue Glieder dem natürlichen Vereine gleicher Bestrebungen zu erwerben. — Um zu beurteilen, inwiefern ich meinen Wunsch und meine Aufgabe zu erreichen vermochte, wird neben der Schwierigkeit derselben auch deren Umfang und Gröfse in angemessene Erwägung zu ziehen sein.

Dem Zwecke [1]) einer Fauna-Darstellung kann ein blofses Namenverzeichnis der aufgefundenen Tiere nicht genügen; es sind aufserdem die Bedingungen des Vorkommens, die verschiedene Höhe und Bestandteile der Erdoberfläche, die Einwirkungen der Flora, sowie klimatische und zufällige Einflüsse zu erörtern und insbesondere die Faunen anderer Länder, zumal solcher, die mit dem eigenen in irgend einer Beziehung stehen, zu berücksichtigen und Abweichungen genau anzugeben. Um diesem Ziele nur einigermafsen nahe zu kommen, sind einerseits vieljährige fortgesetzte Beobachtungen, eigene grofse Sammlungen und ausgebreitete litterarische Hilfsmittel, andrerseits genaue Kenntnis der zu vergleichenden Faunen nach den vorhandenen Sammlungen oder dem Zwecke entsprechenden Werken erforderlich: — Voraussetzungen, denen meist mit blofsem Zeit- und Kostenaufwande noch nicht genügt werden kann, — weshalb auch noch keine Lepidopteren-Faunendarstellung ihr Ziel vollständig erreicht hat.“

In neuerer Zeit sind allerdings eine Reihe faunistischer Arbeiten erschienen, welche allen gerechten Anforderungen genügen, aber dem Sammler kann trotzdem die Entwicklung, welche die Insektenkunde bei uns in Deutschland durchgemacht hat, nicht erfreulich erscheinen. Der spekulative Zug der Zoologie hat dazu geführt, dafs man, — wir wollen von den Exaltados, welche die Systematik nur als Wissenschaft II. Ranges betrachten, absehen, — den Wert umfassender systematischer Kenntnisse geringer bemafs, als es wohl früher der Fall war, — einestheils wegen einer nur zu begreiflichen

---

[1]) Vergl. Zeller in Isis 1847, S. 131.

Bewunderung, welche geistreiche Spekulationen hervorriefen, andererseits weil man die Basis der Spekulationen für solider hielt, als sie es wohl ist. Eine erfreuliche Wandlung ist in jüngster Zeit zu verzeichnen. Mehr und mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, dafs ein solides Fundament für die Descendenztheorie nur durch eingehende phylogenetisch-systematische Einzelstudien gebaut werden kann. Hoffentlich erweist sich die neue Richtung kräftig genug, sich zu berechtigter Geltung zu bringen. Für die Systematik wäre dann eine neue Blütezeit zu erhoffen.

Über die badische Lepidopteren-Fauna waren zur Zeit der Abfassung der 1. Auflage dieser Schrift bereits folgende Berichte erschienen:

„1. „Verzeichnis der Schmetterlinge, welche um den Ursprung der Donau und des Neckars, dann um den unteren Teil des Bodensees vorkommen.“ (Der ungenannte Verfasser ist Freiherr Roth von Schreckenstein.) Tübingen, J. G. Cotta 1800.

2. „Verzeichnis der Schmetterlinge um Konstanz“ von Stadtrat Leiner, mitgeteilt in Okens Isis, 1829, Heft X. S. 1059 ff.

3. Die in Baden vorkommenden Tagfalter, Schwärmer und Spinner. („Über die Verbreitung der Schmetterlinge in Deutschland“ von Dr. Adolf und August Speyer) Stett. ent. Zeit. 1850, S. 225 ff. und 1852, S. 273 ff.

Alle diese Berichte waren fast ausschliefslich nur auf die Umgebungen des Wohnortes der Herren Verfasser beschränkt“, und so verhält es sich auch mit dem wenigen, was seither über unsere badische Schmetterlings-Fauna publiziert wurde.

„Die Lepidopteren haben unter den Insekten„wie allerwärts, auch bei uns sich die meisten Freunde erworben und diese haben durch die gütige, uneigennützige Mitteilung ihrer Beobachtungen neben Benutzung oben bemerkter, gedruckter Materialien mich seiner Zeit in den Stand gesetzt, einen lepidopterologischen Faunenbericht von allen Hauptorten des Landes und vielen kleineren Bezirken zusammenzustellen und neben der Aufzählung der Arten auch deren Verbreitung im Lande soweit möglich zu begründen.“

Seither ist von vielen Sammlern rüstig weiter gesammelt worden und eine erfreuliche Menge von neuen Arten habe ich dem Verzeichnis einverleiben können, allerdings hat sich aber auch für manche Formen — nur sehr wenige — ergeben, dafs ihr Vorkommen irrtümlich behauptet worden war, aber auch dafs früher mit Sicherheit konstatierte Tiere nicht mehr aufzufinden waren.

Ich füge hier in von Süd nach Nord absteigender Reihenfolge für die einzelnen Gegenden einmal die Namen der Herren, von denen mir wichtigere Beiträge für die erste Ausgabe geliefert wurden, nochmals ein und gebe andererseits die Namen derjenigen, welchen ich seither hauptsächlich Notizen verdanke, indem ich zugleich diesen Herren und allen, welche aufserdem mich unterstützt haben, meinen aufrichtigsten Dank abzustatten mich verbunden fühle, und bemerke, dafs im Verzeichnisse der Arten bei Angabe der Fundorte, soweit es sich um Formen handelt, welche nur von einem Sammler beobachtet, oder nur an einzelnen Punkten in wenigen Funden festgestellt wurden, der betreffende Gewährsmann angeführt ist:

Konstanz (mit Untersee und zunächst gelegenen Teilen des Rheinthals): Stadtrat Leiners gedrucktes Verzeichnis (s. o.). Dasselbe nennt

107 Papiliones, 29 Sphinges, 98 Bombyces, 185 Noctuae, 179 Geometrae, 82 Pyralides (inkl. Crambidae), 98 Tortrices, 86 Tineae, 9 Alucitae, zusammen 873 Arten.[1]) — In neuerer Zeit: die Herren Rechtsanwalt Arnold, Rechtsanwalt Warnkönig (Radolfzell) und Buchbindermeister Bischoff (in Karlsruhe).

Überlingen (mit Meersburg und Salem): meine eigenen Beobachtungen in den 1860er Jahren.

Baar und Höhgau: das oben schon citierte v. Schreckensteinsche Verzeichnis enthält Angaben über Standorte und Flugzeit, führt aber nur 339 Arten auf. — In neuerer Zeit wurde dort von dem fürstlich Fürstenbergischen Förster Herrn Stöckhert mit gutem Erfolge gesammelt, ich selbst verbrachte wiederholt mehrere Wochen daselbst um zu sammeln.

Waldshut-Säckingen: früher die Herren Pfarrer Günther († zu Thiengen), der später auch in Ottoschwanden bei Emmendingen als Sammler thätig war, und Strafsenbaumeister C. Frob. Mayer, der mir auch vom Wiesenthal, von Hüfingen, Donaueschingen und Achern Notizen zukommen liefs. — In neuerer Zeit Herr Priv. Fellmeth.

Wiesenthal: in neuerer Zeit die Herren Oberamtsrichter Eppelsheim (zu Grünstadt i. d. Pfalz), Lehramtspraktikant Förster und Goldarbeiter Roth, im Gebiet des oberen Wiesenthals stehen mir auch eigene Beobachtungen zur Verfügung.

Freiburg und Umgegend: aufser meinen eigenen, im Verlaufe vieler Jahre gemachten Beobachtungen und Sammlungen dienten insbesondere die älteren der verstorbenen Herren Apotheker Max Keller jun. und Universitätsgärtner Carl Mayer (später Gr. Gartendirektor zu Karlsruhe) als Grundstock des Verzeichnisses der ersten Auflage. In neuerer Zeit erhielt ich Angaben von den Herren Stadtrath H. Ficke, Hutmacher Held und Priv.-Doc. Dr. A. Spuler (z. Zt. in Erlangen).

Höherer südlicher Schwarzwald (Hinterzarten): in diesem Gebiete habe ich jahrelang meinen Urlaub verbracht, ausserdem sammelten daselbst namentlich die Herren Bischoff, Stadtrat A. Meefs (beide in Karlsruhe) und Fellmeth (Säckingen).

Breisach und die Faule-Waag: diese Gegenden konnten bisher noch nicht so häufig besucht werden, als sie es verdienten; die hier von mir gesammelten wenigen Arten gehören zu den merkwürdigsten der Fauna. Leider ist seither zur Erforschung dieses interessanten Gebietes fast nichts geschehen; durch Trockenlegung gröfserer Striche dürfte die Eigenart der dortigen Fauna wesentlich gelitten haben.

Isteiner Klotz und Kaiserstuhl: beide Gebiete sind von Freiburg aus bequem zu erreichen, indes ist die Eisenbahnverbindung von Freiburg nicht gebührend ausgenutzt worden, sicherlich wäre bei eifrigerer Durchforschung dieser eigenartigen Gegenden noch manche Art, namentlich an Mikrolepidopteren zu finden. Bis jetzt beschränkt sich unsere Kenntnis der Orte auf gelegentliche Funde verschiedener Herren.

---

[1]) Nach einer Angabe Nennings im Programme des Konstanzer Lyceums 1835 soll Leiner im ganzen 948 Arten beobachtet haben; Namen fehlen.

Mahlberg: die langjährigen Beobachtungen des Herrn Geh. Rat Freiherrn von Türkheim.

Lahr: die vieljährigen Beobachtungen der † Herren Pfarrer Günther und W. v. Langsdorff. Von Juni 1853 bis Juli 1860 habe ich selbst dort gesammelt.

Kinzigthal: Beobachtungen des Herrn Oberförster Hübsch in Gengenbach und eigene.

Renchthal: Einzelne Beobachtungen der † Herren Prof. Dr. Seubert und Musikus Spohn aus Karlsruhe, in neuerer Zeit der Herren Fabrikant Witzenmann (Pforzheim), A. Meefs, Chr. Bischoff (Karlsruhe).

Baden-Baden und Umgegend (Herrenwies): in früheren Jahren die Herren Hofzahnarzt Dr. E. Loudet und Oberrechnungsrat Mozer, in neuerer Zeit insbesondere die Herren Major E. Hering (damals in Rastatt), A. Meefs, Chr. Bischoff, auch eigene Funde.

Rastatt und Murgthal: die Herren E. Hering und A. Meefs.

Karlsruhe (Rheinufer, Ebene und Vorberge von Ettlingen bis Bruchsal): in diesem weitaus am eingehendsten erforschten Gebiet Badens haben in früheren Jahren namentlich die Herren E. Loudet, M. Seubert, Werkmeister A. Hahne, in neuerer Zeit die Herren Chr. Bischoff, Architekt M. Daub, Maschineningenieur H. Gauckler, M. Mayer †, A. Meefs, Prof. Dr. O. Nüfslin, A. Spuler, Prof. Dr. A. Weiler neben vielen anderen in jahrelanger, ausdauernder Sammelarbeit zur Bereicherung unserer Kenntnisse beigetragen, ich selbst sammle hier seit über 20 Jahren.

Pforzheim: die Notizen aus jener Gegend verdanke ich der Thätigkeit der Herren Witzenmann und Mische.

Speyer: zur ersten Auflage verdankte ich Herrn Steuerkontrolleur Linz schätzenswerte briefliche Mitteilungen. In neuerer Zeit hat dortselbst Herr Kaufmann H. Disqué als Sammler und Züchter mit ausgezeichnetem Erfolg gearbeitet.

Die Sandgegend zwischen Heidelberg und Schwetzingen bei

Friedrichsfeld: die Herren H. Disqué und Eppelsheim (in Grünstadt), A. Meefs und eigene wiederholte Exkursionen.

Mannheim: für die erste Auflage waren mir nur Notizen des Herrn E. Loudet zugegangen, schätzenswerte Mitteilungen verdanke ich in neuerer Zeit Herrn A. Weiler, auch Herr Kaufmann Schröter hat dort mit Glück gesammelt.

Heidelberg: durch den verstorbenen Herrn Prof. Bronn erhielt ich zur 1. Auflage ein Verzeichnis der in den Universitätssammlungen befindlichen, in der Umgebung Heidelbergs gesammelten Schmetterlinge, seither sind mir von dort leider keinerlei Nachrichten zugegangen.

Weinheim (Bergstrafse): die Herren Weiler (Karlsruhe), Pfarrer Gut und † Priv. Götzsch in Weinheim.

Mosbach bis Wertheim: Notizen, die ich mir nach dort befindlichen Sammlungen machte (Herr Apotheker Straufs in Mosbach, Herr Reallehrer Stoll in Wertheim), und eigene Beobachtungen bei Wertheim und Tauberbischoffsheim.

„Aufserdem verdankte ich zur ersten Auflage schätzbare briefliche Mitteilungen über das Vorkommen einzelner Arten dem Herrn Senator C. v. Heyden in Frankfurt a. M.“

Wie diese Übersicht zeigt, ist das Gebiet keineswegs gleichmäfsig erforscht, namentlich dürfte, wie oben schon angemerkt, eine genauere Durchforschung der interessanten Örtlichkeiten am Isteiner Klotz, bei Breisach und des Kaiserstuhles noch manche Bereicherung der Fauna ergeben. Nur ganz oberflächlich bekannt ist das grofse Gebiet nordöstlich von Bruchsal, hier wird wohl noch eine ganze Reihe mitteldeutscher Arten, namentlich von Eulen und Mikrolepidopteren aufzufinden sein.

„Gemäfs der geographischen Lage des Landes zwischen dem 25° 11′ und 27° 31′ ö. L. v. Ferro und dem 47° 32′ und 49° 46′ n. B. entspricht der Hauptcharakter der Fauna jener Süddeutschlands. Die natürliche Beschaffenheit des Erdbodens und der Erdoberfläche, die Einwirkungen der Vegetation und des Klimas besonders in den beiden Hauptgebirgen Schwarzwald und Odenwald, bedingen mancherlei Abweichungen, — wie auch die nicht unbedeutende Ausdehnung des Landes von Süd nach Nord schon innerhalb der Gebietsgrenzen eine Verschiedenheit der Vorkommnisse in den südlichen gegenüber den nördlichen Gegenden bemerklich macht.“

„Das Faunengebiet[1]) ist in seiner gröfsten Ausdehnung gebirgig, flaches Land nur auf das Rheinthal beschränkt.[2]) Über ein Dritteil ist mit Wald bedeckt, ein ferneres Sechstel nehmen Wiesen, Weiden und Reutfelder ein;[3]) diese Kulturarten lassen am ehesten ein ungehindertes Gedeihen der wildwachsenden Pflanzen zu, und die Lepidopteren haben hier in gröfster Menge ihren Aufenthalt, obgleich auch hier die regelmäfsige Beforstung der Wälder, das Bewässern der Wiesen, das Befahren der Weidgänge, das öftere Ausbrennen der Reutfelder und der den Insektenvögeln gewährte Jagdschutz der zahlreichen Entwicklung und Vermehrung, selbst der Erhaltung so mancher Art höchst hinderlich sind, und das Abnehmen der Individuenmenge mehr und mehr bemerklich machen, wohl auch das Zurücktreten oder gänzliche Ausrotten einzelner Arten“ herbeigeführt haben oder befürchten lassen.

„Der gröfste Teil des Landes gehört zum Bereiche des Schwarzwaldes, dessen höchste Gipfel sich in der näheren und nächsten Umgebung Freiburgs erheben“, um im Belchen mit 1415 m und im Feldberg mit 1495 m die gröfste Höhe zu erreichen. Nördlich davon ist zwischen Dreisam und Kinzig die höchste Erhebung der Kandel mit 1243 m, zwischen Kinzig und Murg die Hornisgrinde mit 1166 m, zwischen Murg und Enz der Hohloh mit 991 m.

---

[1]) Die im folgenden enthaltenen geographischen, klimatischen und statistischen Notizen sind meistens dem Werke „Das Grofsherzogtum Baden in geographischer, naturwissenschaftlicher usw. Hinsicht dargestellt“, Karlsruhe, b. Bielefeld, 1885, zum Teil auch der älteren „Beschreibung des Grofsherzogtums Baden“ v. Heunisch entnommen.

[2]) Ebene 16%, Hügelland 40%, Gebirge 44% der Oberfläche.

[3]) Der Wald beträgt 36,7%, die Wiesen 12,9%, Weiden (fast ausschliefslich im Gebirge) 3,8%, das Ackerfeld 39,9%, die Reben, Haus-, Gras- und Obstgärten 2,6%.

„Der Unterrheinkreis gehört ganz dem Odenwald-Bereiche an und liegt zwischen ca. 100 m und 550 m.

Eingeschlossen vom Schwarzwald-Bereiche werden:

Der Randen, ein Kalkgebirge von geringem Umfange, gröfstenteils dem Kanton Schaffhausen angehörig (am Fufse liegt Kadelburg).

Der Heiligenberg, östlich am Bodensee, aus Jura- und tertiärem Kalk und Mergeln bestehend, ziemlich rauh (Überlingen, Meersburg, Salem).

Der Kaiserstuhl westlich von Freiburg, längs des Rheines zwischen Breisach und Riegel, ist vulkanischen Ursprungs und erreicht im Todtenkopf bei den Neun Linden 559 m; seine geologische, mineralogische und botanische Bedeutung ist bekannt und allgemein gewürdigt; nicht minder sind hier herrliche entomologische Schätze zu vermuten“, wenn auch nicht zu erwarten ist, dafs die beweglichen Schmetterlinge so eigenartig wie die Flora sind.

„Bringen wir die geognostischen Verhältnisse des Schwarzwald-Bereiches in Vergleichung mit der Lepidopteren-Fauna, so zeigen sich mannigfaltige Verschiedenheiten, deren genaue Abgrenzung an Schwierigkeit und Unsicherheit zunimmt, je mehr Klima und Flora ähnliche oder entgegengesetzte Abweichungen bedingen. — Die verbreitetste Urgebirgsform[1]) im Schwarzwalde ist Gneifs, der bei weitem die meisten Berge bildet, Granit bildet meist nicht unbedeutende Züge, Gänge und Stöcke, seltener ganze Berge (am höchsten die Bärhalde 1329 m und der Hochfirst 1190 m); Porphyr erscheint häufig, aber nur in Gängen und Stöcken im Granit und Gneifs, oft noch auf den Kuppen der Berge. Weit weniger häufig, meist nur in untergeordneten Massen, treten die übrigen plutonischen Gebilde auf. — Eine Abweichung der Fauna dieser verschiedenen Gebirgsarten unter sich ist kaum zu finden: das Urgebirge scheint an Erebia stygne eine eigentümliche Art zu besitzen. — — Vulkanische Felsarten setzen am Kaiserstuhl ganze Gebirgsmassen zusammen und erscheinen in kleinen Stöcken und Gängen an verschiedenen Punkten, wie im Höhgau, Geroldseck usw. — Die Fauna zeigt hier kaum eine Verschiedenheit von jener der Kalkgebirge.“

„Durch Artenreichtum ausgezeichnet sind die ausgebreiteten neptunischen Formationen. Der bunte Sandstein, der ziemlich bedeutende Berge zusammensetzt, scheint noch wenig Eigentümlichkeiten zu besitzen; desto häufiger und auffallender erscheinen solche in den verschiedenen Kalkformationen (Muschelkalk, Jura- und tertiäre (oligocaene und miocaene) Kalke), welche teils als zerstreute Anlagerungen an Gneifs- und Granitgebirge im eigentlichen Gebirge, hauptsächlich aber in zusammenhängenden Zügen und Hügeln in den Vorbergen auftreten, namentlich von Lörrach bis Müllheim (Jura, am Isteiner Klotz Korallenkalk), am Schönberg bei Freiburg (alle Arten der Juraformationen und tertiäre Kalke), in den Tuni- oder Dungebirgs-Hügeln zwischen dem Schwarzwald und Kaiserstuhl (Hauptrogenstein mit Löfsüberlagerung), zwischen Emmendingen und Ettenheim (Muschelkalk), weiter abwärts zerstreut und wieder

---

[1]) Die hier benutzen geognostischen Angaben sind gröfstenteils der von Herrn Hofrat Dr. Fromherz in Schreibers Freiburg, 2. Aufl. veröffentlichten geognostischen Skizze der Umgebungen von Freiburg entlehnt.

im Hügellande unter Pforzheim (Muschelkalk), dann der Randen (Jura), Heiligenberg, die Baar (Muschelkalklagerungen und Jura).“ — Dem Kalk scheinen eigentümlich:

L. corydon, (damon), Sat. briseïs, arethusa (Isteiner Klotz, Kaiserstuhl), Zyg. fausta (Baar, Isteiner Klotz, Wertheim).

„Von den tertiären Formationen ist Löfs sehr verbreitet als Überlagerung der Gerölle oder als Anlagerungen am Hauptgebirge, besonders bei Müllheim, am Dunberge, am Kaiserstuhl, bei Mahlberg usw.; die Fauna schliefst sich hier eng an jene der Kalkgebilde an, ohne etwas Besonderes zu bieten. — Sand verbreitet sich an vielen Stellen in der Ebene, besonders von Rastatt bis Karlsruhe und zwischen Schwetzingen und Heidelberg und besitzt viel Eigentümliches, namentlich die zuletzt genannte Gegend:

Nola togatulalis, Talp. paula, Ac. decorata, Mes. virgata (Friedrichsfeld, aber auch in der Baar), Ac. v. meristodactyla (Friedrichsfeld), Bot. porphyralis, sanguinalis (beide sonst sehr selten), aerealis, Dougl. transversella, C. pareyssiana, M. silacellus, Lita psilella, brahmiella, Pt. inopella, Arg. superbella, Stg. pomposella, Col. serratulella (Friedrichsfeld), C. odorariella (Friedrichsfeld), C. gnaphalii (Friedrichsfeld), B. gnaphaliella (Friedrichsfeld).

Das faunistisch so wichtige Diluvialgebilde „Torf findet sich teils auf den Höhen des Schwarzwaldes, teils in den Niederungen des Rheinthales. Kleine Torfmoore zeigen sich auf dem Gebirge sehr häufig und bis gegen die höchsten Gipfel, meistens neben oder in Verbindung mit den kleinen Seeen, z. B. die früher frei schwimmende Torfinsel im Nonnmattweiher, 913 m M. H. Gröfsere Torflager sind bei Konstanz, ca. 400 m (der Hauptsammelplatz Leiners), Hinterzarten ob der Höllensteig bis gegen den Titisee, 848 m, bei Triberg, am Kniebis, bei Herrenwies, auf der Hornisgrinde (bis über 1000 m) usw. In der Rheinebene sind Ablagerungen von Torf sehr verbreitet; als die bisher wichtigsten Stellen sind der Mooswald bei Freiburg, die sogenannte Faule-Waag zwischen dem Kaiserstuhl und dem Rheine (ca. 190 m) und die Gegend bei Speier zu nennen. — Wie in botanischer, so ganz besonders in lepidopterologischer Rücksicht sind diese Torfmoore die bevölkerte Herberge der merkwürdigsten Naturprodukte, jene der Gebirge aber von denen der Ebene sehr verschieden. Das Torflager bei Konstanz hat trotz seiner niedern Lage die meisten ausgezeichneten Arten des Lagers bei Hinterzarten (ca. 450 m höher) aufzuweisen, wie es ja auch nach seiner Flora zu diesen Sphagnumtorfmooren gehört. — Die Torfmoore des Gebirges sind bedeckt von allen Arten Vaccinien mit den seltensten Sumpf- und Alpenpflanzen, beschattet von zahlreichen Zwergkiefern (Pinus Pumilio).“

Charakteristisch sind für dieselben:

Col. palaeno, Lyc. optilete, Arg. arsilache, Acr. menyanthidis, An. cordigera, Rhyp. melanaria, Tr. paludum (Bodensee), Sc. pallida, Cr. uliginosellus, silvellus, Gl. haworthana, Br. pruinosella.

Für die Torflager der Ebene (resp. moorige Wiesen) sind zu nennen: Lyc. alcon, arcas, Ac. caricaria und coryvalaria (beide auf der Faulen-Waag), Scop. pallida (Speyer), Psam. pulveralis, Cr. silvellus, C. costana.

„Das zweite Hauptgebirge des Landes, der Odenwald, erreicht nur eine Höhe von 628 m (Katzenbuckel). Eichen, Buchen und namentlich Tannenwaldungen bedecken grofsenteils die Anhöhen. Die Hauptgebirgsart ist rother Sandstein, im Südosten Muschelkalk, im Westen längs der Bergstrafse Urgestein; der Boden ist meist thoniger Natur.“ — Im Bereiche des Odenwaldes fanden sich trotz unserer bisherigen geringen Kenntnis desselben manche bemerkenswerten Arten.

„Dagegen scheinen dort alle eigentümlichen Falter des Hochgebirges und des südlichen Schwarzwald-Bereiches zu fehlen.“

Das Kalkgebirge der rauhen Alp berührt nur einen kleinen Teil das Seekreises; auch für diese Auflage stützen sich unsere Kenntnisse im wesentlichen auf das von Schreckensteinsche Verzeichnis.

„Die Einflüsse der Pflanzenwelt auf Vorkommen und Verbreitung der Lepidopteren sind unstreitig ebenso mannigfaltig als beachtenswert. — Eine vergleichende Zusammenstellung aller dieser Verhältnisse würde für einen Faunenbericht zu weitläufig, nach unseren Mitteln auch zu lückenhaft; eine teilweise Zusammenstellung aber dem allgemeinen Zwecke eines Faunenberichtes nicht entsprechen, — daher ich vorgezogen habe, bei Aufzählung der Arten einzelnes zu bemerken. — Im allgemeinen wurden bereits mehrere Richtungen im vorhergehenden berührt, resp. werden im folgenden angemerkt werden; selbständige Einflüsse auf unsere Fauna lassen sich in dieser Beziehung kaum ermessen. Wiesen, Wälder, Weiden, Gebüsche, Schläge usw. werden wohl überall verschieden bevölkert sein; doch sind kaum wenige Arten aufzuzählen, welche trotz den verbreiteten Standorten ihrer Nahrungspflanzen eben doch nur auf Wiesen, Weiden, in Wäldern, Schlägen usw. getroffen werden, indes in vielen Fällen wird sich dies nur vom Schmetterlinge selbst sagen lassen; das Vorkommen der übrigen Bewohner der Wiesen, Wälder usw. hängt immer wieder auch von andern Ursachen, von den einzelnen Pflanzen, von Boden, Gebirgshöhe usw. ab. In dieser Beziehung glaube ich besser zu thun, was mir im Speziellen bemerkenswert erscheint, bei Aufführung der einzelnen Arten anzugeben.

Die günstige Wirkung des Klimas auf unsere Fauna beurkundet das nachfolgende reichhaltige Artenverzeichnis am besten. Im allgemeinen läfst sich nur noch beifügen, dafs trockene Jahre mit wechselnden Niederschlägen der Entwicklung der Arten in den tiefern Gegenden förderlicher sind, als am Gebirge her, umgekehrt nasse Jahre der Fauna der Ebene äufserst schädlich werden.“

„Die höchste Sommerwärme steigt selten über + 28° R., die tiefste Kälte kommt selten unter — 15° R. — Zu den wärmsten Stellen mögen gehören: der Isteiner Klotz bei Basel, der Süd- und Westabhang des Schlofsberges bei Freiburg, der Südwestabhang des Kaiserstuhles und die Sandgegend bei Mannheim. Am südlichen und westlichen Fufse des Schwarzwaldes ist die mittlere Jahrestemperatur höher, als am nördlichen und östlichen.“

„Zur Betrachtung der Verteilung der Arten in senkrechter Linie geben die für die Verteilung der Pflanzen im Breisgau von Hofrat Perleb[1])

---

[1]) Schreibers Freiburg, 2. Ausg. S. 147 ff.

entworfenen fünf Hauptregionen eine erwünschte Stütze.[1]) Pflanzen sind ohnedies die Wiegen fast aller Schmetterlinge und diese getreue Begleiter ihrer alma mater, so lange nicht mächtigere Gesetze der Natur den schwächeren Geschöpfen Halt gebieten.

Die erste Region umfafst die Rheinebene, vom Ufer des Rheins bis zum Fufse des Gebirges, also eine über ca. 50 m schief hinanlaufende Fläche. Eine besondere Milde der Luft begünstigt hier die Vegatation ebensosehr als der mit Ausnahme weniger Stellen äufserst fruchtbare und gröfstenteils urbar gemachte Boden; die wenigen unbebauten Stellen aber sind meist sumpfig und der beliebte Tummelplatz zahlloser Insekten. Aufser den oben bemerkten Sumpfwiesen am Rheine her bilden die mit Weiden, Erlen, Eschen, Pappeln, Sanddorn (Hippophaë rhamnoides), Tamarisken (Tamarix germanica) bewachsenen Rheininseln und Ufer des Rheines", sowie die Sandebene zwischen Mannheim, Schwetzingen und Heidelberg die eigentümlichsten Partieen dieser untersten Region.

„Zur folgenden Region rechne ich die Vorberge und die Thäler, d. h. den Rand des Gebirges von der obern Grenze der ersten Region bis zu einer, von Süd nach Nord abnehmenden, auf den Ost- und Westabhängen verschiedenen, zu 350 bis 450 m reichenden Meereshöhe. In dem gröfstenteils urbaren und fruchtbaren Acker- und Wiesengelände stehen zahlreiche Obstbäume, die sandigen Ufer der vielen Flüsse und Bäche sind von allerlei Weiden begrenzt, die Anhöhen nehmen zum grofsen Teile Rebgelände ein, überall erscheinen ausgebreitete Striche schattiger Laubwaldungen, den ganzen Boden bedecken üppig vegetierend die verschiedenartigsten Gewächse. Zu dieser Region gehört der verhältnismäfsig gröfste Teil des Landes und bildet schon desshalb die Fauna derselben die Norm für die senkrechte Verteilung: dem entsprechend ist hier nicht nur der gröfste Reichtum an Arten, sondern auch der weit bemerklichere an Individuen angehäuft. — Die meisten der hier auftretenden Arten verbreiten sich ziemlich allgemein und gleichmäfsig über das ganze Gebiet der Region. Dieselben Arten wie überhaupt in Süddeutschland erreichen hier doppelte Generation, ohne dafs sich in dieser Beziehung eine Abweichung der südlichen von den nördlichen Distrikten bemerklich macht. Eine, zumal in den gemeinern Arten nicht viel geringere Anzahl erscheint zwar, wiewohl in geringerer Menge, in den unten und oben angrenzenden Regionen verbreitet; dennoch ist die Zahl der dieser Region ausschliefslich angehörigen Arten bedeutend."

„In dritter Reihe steht die untere Bergregion, von der obern Grenze der vorigen bis zu ungefähr 600—750 m M. H. Hierher fallen zum Teil die Gipfel der Vorberge und jene des Kaiserstuhles; den Hauptteil aber bilden die untern Partieen des höher ansteigenden Gebirges. Neben den Laub-

---

[1]) Vergl. auch Heunischs Baden S. 47 und dessen Höhenkarte.
Die Grenzen der Regionen werden gezogen von

		Perleb.		Heunisch.	
I.	Region,	Rheinebene	bis 1000'	. . . . .	1400'
II.	,,	obere Ebene			
III.	,,	Anhöhen	,, 2000'	untere Bergreg.	2500'
IV.	,,	Berge	,, 4000'	obere ,,	4200'
V.	,,	subalp. Reg.	von 4000, bis 5000'	subalp. Reg. von	4200' an.

waldungen treten hier schon grofse Wälder von Nadelholz auf, die zum Teil noch in die tiefere Region hinabreichen. Die Fauna zeichnet bei bedeutend rauherem Klima sich nicht sowohl durch das Auftreten neuer, eigentümlicher, als vielmehr durch das Verschwinden der meisten Arten der tiefern Region und durch merkliche Abnahme der Individuenmenge der hier noch vorkommenden Arten aus. Nichtsdestoweniger besitzt diese Region bemerkenswerte Eigenheiten.

Von der obern Grenze dieser beginnt die vierte oder obere Bergregion und reicht bis 1300 m. Düstere, tiefschwarze Wälder von Rot- und Edeltannen bedecken hier ganze Strecken des Gebirges, abwechselnd mit Weiden (ähnlich den untern Alpgängen), Reutfeldern und Felsen; von Laubholz kommen fast nur noch Weiden, Vogelbeeren, Espen, Buchen und Birken fort, die je höher hinauf desto seltener und krüppelhafter werden. In diese Region fallen die meisten Gipfel des Schwarzwaldes, der rauhere Teil der Gebirgsfläche und die oben bemerkten Hochmoore. Die Fauna hat hier Ähnlichkeit mit der der niedern Alpen der nördlichen Schweiz und gestaltet sich zu einer eigentümlichen Hochgebirgsfauna. Das Leben der Natur beginnt hier mehrere Wochen später als in den untern Regionen, ist früher beendigt und kaum auf die Monate Juni bis August beschränkt; insbesondere ist der Frühling kalt und kurz, das Spätjahr dagegen milder. Doppelte Generation ist hier nicht mehr möglich.[1])“

„Die höchste Region über 1300 m wird nur noch von wenigen Gipfeln des südlichen Schwarzwaldes erreicht und entspricht ihrer Natur nach der subalpinen Region der Schweizergebirge. Hier hört der Baumwuchs auf; der Weideboden und der kaum verschwindende Schnee lassen nur noch eine spärliche Fauna gedeihen. Nur wenige Arten“ fliegen hier noch. —

Einen Überblick über die für die einzelnen Zonen charakteristischen Falter giebt die folgende Tabelle, in der indes nur streng lokal oder sehr selten vorkommende Tiere nicht aufgenommen sind.

Tabelle der für die einzelnen Zonen charakteristischen Falter.

Rheinufer (Flufsuferd. Ebene)	Ebene Vorberge	Mittleres Gebirge	Höheres Gebirge	Höchste Lagen
	P. podalirius	P. apollo (südl.)		
	P. daplidice		C. palaeno (Torf)	
	Th. acaciae			
	Th. W. album, ilicis, pruni	P. hippothoë	Pol. amphidamas	
	L. corydon (Kalk)			
	L. astrarche	L. damon	L. optilete (Torf)	
	L. cyllarus			
	L. euphemus, semiargus			
		L. camilla		
	M. cinxia	A. niobe u. v. eris	M. aurelia	
			A. amathusia	
			A. pales (Torf)	
	Sat. briseïs (Kalk)	Erebia stygne		C. iphis, ab. subalpina
	S. dryas	S. hermione	E. ligea	
	P. achine		P. hiera	
	Cart. palaemon		P. serratulae	
	Thym. actaeon			

[1]) Die gemeinen Vanessa- und Colias-Arten erscheinen im August und zum Teil nach der Überwinterung im Mai.

Rheinufer (Flußufer d. Ebene)	Ebene Vorberge	Mittleres Gebirge	Höheres Gebirge	Höchste Lagen
		Z. pilosellae	S. cephiformis	
	Z.v. hippocrepidis			
	Z.v. peucedani			
	Z. carniolica			
	Agl. pruni	J. geryon		
E. vernana	C. dominula	Gn. rubricollis		
	C. hera	A. plantaginis		
L. muscerda	Pl. matronula			
		Dasych. abietis		
		Las. lunigera		
			B. ab. callunae	
	Endr. versicolora	Sat. pavoniae		
	Acr. cuspis			
		Acr. menyanthidis		
Nonagria-Arten	Had. sublustris	P. flavicincta u. xanthomista		
Ars. albovenosa				
C. lutosa u. phragmitidis		Mam. glauca		
	M. marmorosa	Char. graminis		
Mes. oxalina		Habr. scita		
	M. fragariae			
		Gort. ochracea		
		Agr. strigula		
			A. cuprea	
		Agr. ocellina →		
		C. lactucae	Cal. solidaginis	
		Pl. moneta	Pl. interrogationis (Torf)	
Er. argentula, pusilla	T. paula (Sand)	An. myrtilli	An. cordigera (Torf)	
	Ps. lunaris	Bom. fontis		
	Jod. lactearia	J. putata		
		Ac. fumata		
	B. pictaria		Rhyp. melanaria	
		A. sylvata		
Ell. prosapiaria			Ell. v. prasinaria	
		N. pulveraria u. capreolaria		
		Mac. signaria		
			B. glabraria	
	Gn. pullata	Gnophos (ausser pullata)		
	P. hippocastanaria		Hal. brunneata	
	Scor. dealbata			
			Odez. atrata	
	O. moeniata	L. sertata	An. praeformata	
		L. testata u. populata		
	Cid. olivata	Cid. iuniperata		
	C. salicata	C. didymata, suffumata, hastata	C. incursata	
C. vittata	Cid. unangulata			
C. affinitata	C. lugubrata	C. caesiata, flavicinctata, verberata		
	C. comitata	C. sordidata		
Eup. linariata, tamarisciata		E. pulchellata, digitata		
	E. debiliata			
A. tamaricis			Plat. nemoralis	
		Plat. zetterstedtii →		
		Ambl. cosmodactyla		
	Od. dentalis			Scop. petrophila
Eur. sticticalis			Scop. sudetica	
		Scop. murana		Herc. alpestralis
			B. decrepidalis	B. nebulalis
		Bot. olivalis		
H. stagnata	Cr. myellus			Cr. pyramidellus
Ac. niveus	Neph. janthinella	Salebr. fusca →		
Chilonidae		S. palumbella		
	Anc. cinnamomella			

Rheinufer (Flufsufer d. Ebene)	Ebene	Vorberge	Mittleres Gebirge	Höheres Gebirge	Höchste Lagen
			Chor. bjerkandrella		
				Sim. diana Gl. haworthana P. mygindana (Torf)	
			P. sauciana ----------		
				Ser. metallicana	
			Ser. palustrana, schulziana P. pusillana		
			Ph. myrtillana ----------		
			T. schallerianum ----------		
			Sc. argentana ----------		
			Loxot. histrionana		Sc. osseana
			D. gnomana	Het. forsterana, viburnana	
				H. palleana	
D. cnicella			D. petasitae Hyps. iuniperellus Pleur. bicostella Br. pruinosella (Torf)		
L. insulella T. myricariella		Ap. bifractella	Gel. ericetella, infernalis ----------		
			Gel. longicornis Erg. ericinella Teb. raschkiella		
Asc. vanella		Stathm. pedella	Psac. schranckella ----------		
			Col. vacciniella, glitzella		
			C. vitisella		
		Gr. pavoniella	Gr. rufipennella		
		Gr. kollariella	Lith. junoniella		
			L. alpina		
			L. cerasinella		
		El. nobilella, gleichenella, magnificella	El. bifasciella		
			Schreck. festaliella		
		B. fallacella	Herrichia excelsella		
		Sw. combinella		Sw. compunctella	
			Arg. conjugella		
			Arg. retinella	A. sorbiella	
			Cerost. falcellum		
			Acr. cariosella		
		C. helix	Sol. inconspicuella		
			Ps. viciella u. graslinella		
		M. vinculella	Nem. pilulella u. pilella		
		Ad. violella			
			Ad. ochsenheimerella, associatella		
		N. sorbi			
			Erioc. aureatella u. anderschella		
				Ep. velleda (Schönwald)	

Zur Ergänzung dieser Tabelle dient gewissermafsen die folgende, in welcher die nur in einzelnen Exemplaren gefangenen (durch * hervorgehoben) und die nur lokal vorkommenden Arten nach den einzelnen Landesgegenden aufgeführt sind. Wir haben bei den „Macrolepidopteren“ auch Arten aufgenommen, welche wohl weiter verbreitet sind, indes nur an wenigen Orten beobachtet. Ein Blick auf die Tabellen zeigt, wie ungleich die einzelnen Landesgegenden erschlossen sind, wie namentlich gewisse schwierigere Familien nur wenig Beachtung gefunden haben. Bei den „Microlepidopteren“, die noch so wenig gesammelt sind, haben wir nur die Arten, welche wir nach unseren Erfahrungen für lokale Tiere halten, aufgeführt.

Odenwald	Bergstrasse	Heidelberg	Mannheim / Friedrichsfeld	Speier	Karlsruhe: Rheinufer	Karlsruhe: Hardt-Wald	Karlsruhe: Durl. Wald	Karlsruhe: Thurmberg	Pforzheim	Rench- und Kinzigthal / Gengenbusch	Herrenwies	Lahr	Freiburg	Kaiserstuhl	Wiesenthal / Istein	Basel	Waldshut	Baar	Bodensee / Überling. Konstz.	Schwarzwald: nördlich	Schwarzwald: südlich	
	L. eumedon L. hylas *L. meleager* L. arcas				*L. hylas		L. alcon L. arcas			*P. mnemosyne L. damon		* *P. mnemosyne*	*P. apollo* L. hylas	L. damon L. alcon	P. amphidamas	*L. bactica*	P. apollo	P. apollo P. mnemosyne (rauhe Alb)			P. apollo	
V. xanthomelas				L. arcas			M. maturna			M. aurelia									L. hylas L. alcon L. arcas *V. xanthomelas*			Pol. amphidamas L. optilete	
											E. ligea		E. ligea		M. aurelia A. *pandora (Müllheim)				*M. phoebe* *M. trivia*			M. phoebe, aurelia	
							S. alcyone						S. alcyone		Ep. lycaon			A. aphirape Ep. lycaon				A. arsilache, amathusia
			P. carthami	*P. althaeae*			P. carthami						P. carthami	S. arethusa					E. ligea S. alcyone P. carthami	E. ligea (einzeln)	E. stygne Par. hiera *P. lavaterae*	
		S. formicaeformis			S. conopiformis S. scoliaeformis																	
Z. fausta (bei Wertheim)	Z. meliloti I. geryon		Z. cynarae	I. globulariae	*S. stomoxyformis S. leucopsisiliformis I. globulariae						Z. meliloti		S. formicaeformis I. globulariae	I. geryon *A. infausta*	D. vespertilio Z. fausta	D. vespertilio	I. globulariae	S. formicaeformis *Tr. melanocephalum S. formicaeformis Z. fausta	Z. meliloti I. globulariae I. geryon	S. cephiformis	*D. vespertilio (Raupe) S. cephiformis	
	N. togatulalis		N. togalulalis	E. vernana	E. vernana						*S. roscida*		N. cicatricalis, centonalis L. muscerda, griseola				L. unita	*N. cristatula	*S. roscida* L. unita			
		L. unita	*N. murina* L. unita	N. cicatricalis L. muscerda	N. cicatricalis, centonalis *N. senex L. muscerda, griseola																	
N. ab. hospita A. villica A. hebe		E. striata							N. ab. hospita						A. villica, hebe, casta	A. aulica		*E. striata* N. ab. hospita A. villica, hebe, aulica	A. aulica		N. ab. hospita u. ab. matronalis (Feldberg), ab. confusa (Hinterzarten)	
Sp. luctiferum					Spilosoma urticae A. purp. ab. flava, Sp. luctiferum							Heterog. asella			Sp. luctiferum				Sp. luctiferum			
	D. selenitica	H. asella		H. asella	C. terebra Phr. castaneae H. asella								D. abietis		D. abietis							
B. castrensis B. rimicola (Wertheim)			*B. franconia*		B. castrensis, rimicola B. catax (Rastatt) *L. ilicifolia H. bicuspis						B. quercus ab. alpina L. lunigera	B. catax	B. catax (Ottoschwanden) H. bicuspis		Cr. taraxaci L. lunigera		B. castrensis	B. castrensis *ab. taraxacoides B. rimicola *Cr. taraxaci	B. catax, rimicola Cr. taraxaci L. lunigera H. bicuspis			
	N. dictaeoides	N. torva			N. dictaeoides								N. trepida, querna (Ottoschwanden)		U. ulmi			N. trepida				
L. carmelita (Mosbach)			N. argentina Dr. velitaris	L. cuculla	N. trepida, torva, querna, argentina L. carmelita, cucula										N. argentina L. carmelita				N. torva *Dr. melagona (Salem) Cn. pityocampa (Heiligenberg)	L. cuculla (Wolffsbrunn)		
	Gl. crenata			Gl. crenata	Dr. velitaris, Gl. crenata					Dr. velitaris		Dr. velitaris										
					Cn. pityocampa						Cn. pityocampa											
Acr. strigosa Acr. abscondita					C. fluctuosa Asph. diluta Br. fraudatr., v. creptricula					C. fluctuosa Acr. abscondita		Br. strigula	Acr. euphrasiae Br. fraudatricula			Br. fraudatricula, ravula	Br. ravula	A. menyanthidis	C. fluctuosa *Br. ab. mendacula*		A. menyanthidis	
Br. muralis																						
V. oleagina	H. lateritia sublustris		Dyschor. suspecta	*H. gemmea, lateritia, sublustris	H. sublustris, hepatica, pubulatricula P. sericata			*H. rubrirena		*H. gemmea (Antogast) P. sericata	Apl. occulta P. v. nigrocincta (Forbach)	H. lateritia, sublustris, hepatica	Apl. occulta P. sericata Ap. testacea *P. ruficincta, xanthomista, *v. nigrocincta			H. hepatica H. rectilinea	H. abjecta, hepatica	*H. ochroleuca, gemmea, **abjecta*	H. lateritia		H. *furva (Hammereisenbesch), *platinea (Willenschwand) H. rectilinea
			Ap. testacea							H. rectilinea						Ap. testacea, dumerilii		Apl. occulta				
				D. irregularis	Apl. occulta V. oleagina *M. bimaculosa*			D. convergens		D. albimacula M. aliena		D. filigrana	D. albimacula		V. oleagina D. albimacula	P. xanthomista	P. xanthomista	*D. filigrana	D. convergens		Apl. occulta	
M. albicolon		M. albicolon	M. splendens	M. albicolon, aliena												M. albicolon, aliena, splendens			M. aliena		M. glauca Ch. graminis H. scita	
M. trifolii																						
			*Chl. radiosa	Chloanta hyperici	Er. purpureofasciata							Er. purpureofasciata			Chl. radiosa		Er. purpureofasciata N. sparganii					
			N. neurica	N. cannae N. dissoluta	N. cannae N. sparganii, neurica																	
			T. extrema		T. musculosa			T. musculosa														
				T. fulva																		
			A. albovenosa		(auch ab. fluxa)							A. albovenosa										
			C. phragmitidis		*S. nervosa* L. impudens, *straminea*													L. impudens				
					L. vitellina											L. vitellina						
					Leucania turca Ch. morpheus					Ch. superstes		Ch. superstes	*Ch. respersa			Ch. morpheus, respersa, superstes			Ch. morpheus		*C. gluteosa	
					L. arcuosa								L. arcuosa									
			Ac. caliginosa														Ac. caliginosa					
					Apor. lutulenta, nigra					Ap. lutulenta			Ap. lutulenta, nigra					Ap. lutulenta				
					D. oo T. populeti								D. oo T. populeti, opima		D. oo			T. opima				
	P. leucographa				O. nitida, humilis, *laevis P. leucographa			O. nitida P. leucographa				O. humilis	P. leucographa					O. nitida	O. nitida			
					M. oxalina, acetosellae C. xerampelina			C. ambusta, xerampelina				*C. ambusta (Mahlberg)	M. oxalina			M. oxalina, acetosellae		M. acetosellae				
			C. diffinis							C. diffinis												
			H. leucographa	H. micacea	H. micacea H. leucographa			H. leucographa		X. citrago		G. ochracea	H. micacea X. citrago			O. erythrocephala O. rubiginea			G. ochracea		G. ochracea	
				X. citrago								X. aurago, ocellaris						X. aurago Op. croceago	X. sulphurago X. aurago			
				X. aurago, ocellaris															Op. croceago				
		Op. croceago		Op. croceago								O. rubiginea	O. erythrocephala ligula, rubiginea									
			O. veronica		O. erythrocephala O. veronicae O. ligula, rubiginea			O. erythrocephala											*A. livida (Salem), perflua, cinnamomea				
				M. fragariae								M. fragariae (Mahlberg)	M. fragariae									
				A. cinnamomea	A. livida							A. cinnamomea	A. perflua		A. perflua, cinnamomea							
	A. multangula	*A. polygona*	A. signum							A. v. neglecta, speciosa, festiva, *nychthemera (Rippoldsau), lucipeta, *forcipula (Kniebis), saucia, corticea		A. interjecta, depuncta, multangula	A. interjecta, *speciosa, depuncta, margaritacea, latens, puta, praecox		A. ocellina	A. dahlii (Hüfingn.) lucipeta, virta, saucia, corticea	A. castanea, v. neglecta, depuncta, multangula	A. latens, puta, corticea, vestigialis	A. polygona A. depuncta A. ocellina A. lucipeta	A. candelarum, cuprea; similans, latens, griseascens, trux, corticea (Todtnauberg); birivia (Bad Boll); praecox	
	*v. subrectangula		A. v. neglecta		A. umbrosa																	
			Agr. simulans		A. *festiva, margaritacea			A. depuncta, saucia, *ab. margaritosa, corticea			A. festiva	A. simulans										
				A. saucia	A. *leucogaster, puta, corticea						A. lucipeta							X. ingrica C. solidaginis			
			Agr. vestigialis												X. ingrica							
				A. praecox	A. praecox													C. tanaceti (Donaueschingen)	*C. gnaphalii			
		L. ramosa			X. ingrica						*C. solidaginis		C. lychnitidis, thapsifaga, blattariae, *santonici	*C. fraudatrix*	C. campanulae (Zell i. W.)							
C. lychnitidis			C. tanaceti	C. lychnitidis	C. thapsiphaga, blattariae								H. asclepiades	C. argentea					Pl. illustris		Pl. interrogationis	
			C. argentea H. asclepiadis	C. tanaceti T. amethystina	*C. argentea													Pl. c. aureum, illustris (Säckgn.), *modesta*				
					Ch. delphinii							Pl. c. aureum			Ch. delphinii							
			H. scutosus		*H. scutosus*, *armiger								*H. peltiger	*H. peltiger	H. peltiger	H. obesalis			*H. cardui			
			Ac. lucida								An. cordigera		*T. ostrina		T. purpurina				*H armiger *An. cordigera*			
		T. paula			*Sp. dilucida										C. dilecta				T. purpurina		An. cordigera	
H. obesalis (Wertheim)			T. lusoria	S. rectalis	T. lusoria								H. crinalis, obesalis		H. calvaria (Schopfheim)		T. lusoria (Säckngn.)	*Ecc. ludica (Engen)	*T. ostrina		(Hinterzarten)	
					H. calvaria H. obesalis													Th. turfosalis	H. obesalis			
				Hypen. costaestrigalis						H. costaestrigalis							H. costaestrigalis *H. taenialis					
	N. porrinata (Weinheim)				Ph. pustulata N. porrinata								Ph. pustulata						Ph. pustulata N. porrinata (Sal.)			
Ac. decorata (Wertheim)	Ac. bischoffaria, subsericeata, umbellaria		Ac. deversaria Ac. decorata	Ac. degeneraria, umbellaria	Ac. pallidata, laevigaria, trigeminata, holosericeata, deversaria, nemoraria					Ac. holosericeata	*Ac. flaveolaria*	Ac. nemoraria, punctata	Ac. bischoffaria, laevigaria, trigeminata, holosericeata, deversaria, punctata, umbellaria	Ac. nemoraria caricaria (faule Waag, Breisach), corrivalaria (faule Waag)	Ac. moniliata (Isteiner Klotz)			Ac. moniliata		Ac. pallidata, laevigata, trigeminata, holosericeata, nemoraria, *imitaria*			
				Metr. honoraria																		
P. calabraria		Z. pupillarium			*Z. pupillarium							*Th. evonymaria*	Abr. sylvata		Abr. sylvata							
Abr. sylvata		*Syn. sociaria*			B. pictaria								St. cararia									
An. aceraria					St. cararia			Eug. fuscantaria					H. adspersaria (Höllenthal)			An. aceraria B. hispidarius	B. pomonarius	B. pomonarius	Ep. parallelaria H. bajaria An. aceraria B. pomonarius			
				Ep. parallelaria									*H. abruptaria				H. bajaria	E. fuscantaria				
					H. adspersaria Pl. pulverata			Pl. pulverata														
					H. bajaria B. hispidarius, pomonarius			H. abruptaria														
				B. selenaria	*B. ilicaria, angularia, selenaria					*B. glabraria (Bühler Thal)	B. selenaria	T. sepiaria	B. glabraria					B. angularia, glabraria	B. angularia	Gn. serotinaria (Feldberg, Kniebis, Hornisgrinde)		
				T. sepiaria	P. hippocastanaria (Ettlingen)					P. hippocastanaria								Cl. niveata (Donauquellen)	Cl. niveata			
					F. famula (Park)					Gn. ambiguata (Allerheiligen)	Gn. serotinaria		Gn. ambiguata		Gn. glaucinaria (Belchen)		Gn. supinaria (Säckingen)				Gn. sordaria (Herzogenhorn, Hinterzarten, St. Peter)	
Eub. murinaria (Tauberbischofsheim)	F. famula Sel. ericetaria		Eub. murinaria		*F. roraria*							Eub. murinaria (Mahlberg)	S. ericetaria								Gn. mendicaria (Herzogenhorn, Feldberg)	
										F. famula (Murgthal)												
Asp. gilvaria (Wertheim)	Asp. strigillaria				Asp. strigillaria					Asp. strigillaria Apl. ononaria		Apl. ononaria		Asp. gilvaria		O. cervinata (Hüfingen)		Asp. gilvaria	Asp. gilvaria Apl. ononaria			
		Sc. rhamnata	Apl. ononaria M. virgata Lob. viretata	Apl. ononaria L. farinata Ch. spartiata Lob. sexalisata	Lith. farinata Ch. spartiata L. sexalisata, viretata							Ch. spartiata	L. viretata Sc. rhamnata	Mes. virgata		L. sexalisata, viretata	Sc. rhamnata	M. virgata An. praeformata	O. cervinata An. paludata		*An. praeformata (Feldberg)	
				Eucosm. certata				Euc. certata				Euc. certata	L. reticulata		L. reticulata	E. certata		L. associata				
Cid. salicata (Wertheim), *multistrigaria*	Cid. riguata	Cid. picata	C. polygrammata	Cid. vittata	Cid. miata, *immanata*, firmata, unidentaria, designata, vittata, autumnata, riguata, picata, decolorata, *sagittata, comitata, polygrammata Coll. sparsata			Cid. unidenteria, designata		Cid. miata Cid. salicata (Rippoldsau)	Cid. flavicinctata, picata	Cid. salicata, unangulata, decolorata, capitata *Cid. minorata Coll. sparsata (Hochberg)	C. designata, scripturata, picata Coll. sparsata (Mooswald)	Cid. riguata, capitata	Cid. capitata	Cid. designata, autumnata, riguata	Cid. salicata, unangulata (Säck.), scripturata, riguata, hydrata	Cid. miata, aptata, frustrata, scripturata (Geisingen)	Cid. simulata, cyanata (Radlfz.), unangulata, comitata, *aemulata*, vittata		Cid. incursata, (Feldbg., a. d. Moos, Bad. Höhe), flavicinctata (Todtmoos, Kniebis), tophaceata (Küfsabg., Hoch-Blauen)	
	Eup. nepetata, immundata, helvet. ab. arcenthata, trisignaria, actaeata, minutata, pimpinellata		Eup. pimpinellata	Eup. coronata, subfulvata, valerianata, pumilata	Eup. *insigniata, togata, coronata, denticulata, subfulvata (Thmbg.), nepetata, *pygmaeata, *cauchyata, satyrata, virgaureata, campanulata (Thmbg.), albipunctata, pimpinellata, indigata, lanceolata, pumilata					Eup. nepetata Eup. virgaureata (Rippoldsau) Eup. exiguata	*Eup. valerianata*, *veratraria	Eup. coronata, valerianata, satyrata, exiguata, pumilata	Eup. coronata, nepetata, valerianata, satyrata, helveticaria, sobrinata, pumilata		Eup. subfulvata (Schweigmatt)	Eup. sobrinata		Eup. togata, lanceolata	Eup. pulchellata (Heiligbg.); togata, valerianata, immundata (Überl.); pimpinellata, indigata (Konst.), lanceolata (Überl.), sobrinata (Konst.)		Eup. pulchellata, fraxinata, immundata, satyrata, helveticaria, exiguata, sobrinata (alle Htztn.)	

Diurna

Sphinges

Bombyces

Noctuae

Geometrae

Anm.: Die nur in 1 (oder auch 2) Exemplaren gefangenen Arten sind mit * bezeichnet, diejenigen, deren Vorkommen zweifelhaft, oder nicht nach neueren Funden verbürgt ist, sind *cursiv* gedruckt.

Odenwald (Wertheim / Tauberbischofsheim)	Bergstrasse	Heidelberg	Mannheim (Friedrichsfeld)	Speyer	Karlsruhe (Rheinufer / Hardtwald / Durl. Wald / Thurmberg)	Pforzheim	Reuch- und Kinzigthal	Herrenwies	Lahr	Freiburg	Kaiserstuhl	Wiesenthal (Ist. Klotz)	Basel	Waldshut	Baar	Bodensee (Überl. / Konstz.)	Schwarzwald nördlicher	Schwarzwald südlicher	
		Pl. zetterstedtii	Ac. meristodactyla, v. malacodactyla							O. tristis					Pl. cosmodactyla St. graphodactyla O. v. celeussi	Pl. tesseradactyla St. coprodactyla O. distans Tr. paludum		Pl. nemoralis Pl. tesseradactyla (Hinterzarten)	**Pterophoridae**
St. punctalis M. cirrigerella A. cinnamomella		*O. politalis* S. palumbella	Sc. resinea → B. porphyralis, sanguinalis, aerealis St. punctalis → Cr. fascelinellus, lithargyrellus S. adelphella H. lignella Br. compositella	Sc. pallida Ac. niveus O. sparganiella Cr. craterellus N. similella → N. albicilla Cryptobl. bistriga	Sc. pallida B. sanguinalis O. limbata M. unionalis Cr. lithargyrellus *N. faecella S. betulae H. decorella (Rastatt und Bruchsal) M. cirrigerella *An. lotella Ecc. effractella		B. olivalis Cr. uliginosellus	*Sc. centuriella* B. nychthemeralis	*Sc. cembrae B. obfuscata St. punctalis M. unionalis S. palumbella S. formosa Ep. prodromella (Mahlberg) *Gl. leucacrinella Ecc. effractella	B. sanguinalis, cilialis, olivalis, elutalis Cr. alienellus S. adelphella *C. marginea* H. decorella *Tr. cristella A. cinnamomella →	B. cilialis (faule Waag) *Cr. aureliellus* (faule Waag)	Cr. mytilellus S. palumbella		B. obfuscata B. olivalis Cr. mytilellus	*Alg. luctualis* B. elutalis Or. limbata, sophialis H. lignella A. cinnamemella	*Sc. centuriella* Sc. pallida Ac. badensis Cr. uliginosellus Cr. craterellus, *deliellus* S. palumbella		Sc. petrophila, H. alpestralis (Feldberg) B. porphyralis (Todtms., Sirntz.), nebulalis, olivalis (Hztn.), elutalis (Schluchsee) Cr. pyramidellus (Feldb., Belchen) M. tetricella (Feldberg)	**Pyralides**
P. ravulana P. rosaecolana Str. aurantiana		*P. lapideana Str. trauniana	D. transversella, ocnerostomella *D. resplendana tanaceti S. lacteana St. rubiginosana C. pareyssiana C. flagellana → C. moguntiana L. cinctana →	P. sordidana P. rosaecolana St. signatana Phoxopt. curvana T. fimbrianum Coch. kindermanniana	D. ocnerostomella D. silvicolana D. distinctana, tanaceti P. sordidana P. kroesmanniana (Baden) *P. tetragonana P. crenana Gr. leguminana, *orobana*, gemmiferana, pallifrontana, inquinatana Str. plumbatana, fimbriana, juliana, motacillana, regiana, trauniana, aurantiana, ochsenheimeriana *St. signatana *St. pinicolana (Baden) St. rubiginosana R. posticana, margarotana, retiferana T. umbranum, roscidanum T. shepherdanum (Rastatt) C. griseana (auch Rastatt) C. straminea C. atricapitana	Rh. dolosana	*P. dissolutana (Rippoldsau)	S. diana Gr. pinetana (Bad. Höhe) Str. plumbatana St. ustomaculana *C. decimana*	D. politana *D. resplendana, *silvicolana *E. artemisiana Str. ochsenheimeriana C. straminea	O. bisontella P. schreberiana, *lapideana, siderana Gr. roseticolana, *inquinatana R. margarotana T. roscidanum C. zephyrana, *C. decretana	C. zephyrana	*P. textana Str. ochsenheimeriana		*P. textana, siderana (St. Blasien) fulgidana C. grandaevana	Ch. bjerkandrella P. turfosana *tetragonana S. modicana Gr. leguminana R. fulvimitrana T. rufanum C. rutillana	Gl. haworthana E. arbutella P. pyrolana, siderana T. umbranum, rufanum C. moguntiana, *pallidana C. decimana, *geyeriana	S. diana (Herrenwies, Hohloh)	Ch. bjerkandrella S. diana (Hztn.) Gl. haworthana (Hztn.) D. acuminatana H. steineriana (Hztn., Schönwald) *Amph. prodromana (Hztn.)	**Tineae inaculeatae**
D. libanotidella Pl. schlaegeriella Oec. fuscescens			S. signatella → M. silacellus H. marginellus	S. anella D. putridella, cnicella C. triannulella	Ex. congelatella S. annella D. umbellana (Rastatt) D. *ciliella, cnicella D. badiella, pulcherimella C. lutatella Oec. panzerella (Bad., Ettl., Karlsr.), luctuosella, *tripuncta (Eberstbg.), Oec. quadripunctella (auch Rothenfels)	Anch. cristalis	Oec. luridicomella (Wolffsbrunn)		D. subpropinquella D. douglasella Cer. lutatella H. marginellus Pl. schlaegeriella	*D. parilella* *C. lineolella* *Br. tripunctella* S. sicariella Oec. fuscescens (auch St. Peter)	D. furvella Pl. schlaegeriella	D. saracenella, pulcherrimella	Ex. congelatella	H. renigerellus H. citrinalis	Ps. pusiella D. *ciliella, libanotidella, *hofmanni*, douglasella, *absinthivora *Br. tripunctella* *S. signella* N. sabinella H. marginellus Oec. fuscescens (Hohentwiel) *Chr. linneella	D. douglasella H. marginellus A. cristalis			
Br. desertella An. sangiella, albipalpella An. cincticulella Erg. brizella *M. rhamniella T. raschkiella Col. arthemisiae		Gel. tessella	L. psilella, brahmiella Br. desertella Pt. inopella Arg. pictella, superbella St. pomposella L. phragmitella Col. squalorella, serratulella, pratella, odorariella, succursella, directella, gnaphalii, arthemisiae	Sp. aurifrontella T. subsequella P. metzneriella G. muscosella Lita obsoletella L. insulella Dor. pulveratella D. morosa	Aug. aeratellum T. subsequella Ch. hübnerella P. metzneriella *G. basiguttella G. maculatella G. tephrididella, flavicomella, luctuella, tessella L. murinella *L. rancidella L. knaggsiella, maculea, tricolorella L. junctella D. rumicetella D. arundinetella (Rast.) An. sarothamnella C. scribaiella (Rastatt) Col. trigeminella, solitariella, olivacella, cornuta, siccifolia, orbitella, ahenella, binotapennella, clypeiferella, squalorella, albicostella, gallipennella (Bruchsal), *astragalella*, caelebipennella, betulella, conyzae, pratella, inulae, graminicolella, dianthi, simillimella (Thurmberg), millefolii, succursella, directella, granulatella, artemisiae, motacilella		L. melanella Col. sarothamni	Br. pruinosella Col. orbitella (Urbachthal)	Ch. hübnerella G. reuttiella L. insulella (auch bei Kehl) *L. rancidella An. biguttella, vetustella, albipalpella *Ps. terminella C. schmiediella Col. juncicolella, fuscocuprella, Col. cornuta, vibicigerella, virgatella, chamaedryella, lineola, therinella, linariella, millefolii, motacilella	G. rhombella, tephrididella, tessella *A. cincticulella L. conturbatella *Col. fuscociliella*, granulatella	G. flavicomella (Breisach) Col. partitella	Cl. cytisella G. *perpetuella, interalbicella, luctuella *T. wagae An. sangiella Arg. pictella		G. flavicomella, tessella, maculatella	P. neuropterella *G. vilella Br. desertella An. patruella, sangiella M. binotellus L. conturbatella	Br. pruinosella G. luctuella (Radolfzell) D. morosa A. albipalpella C. antennariella, gallipennella		G. viduella (Hztn.) luctuella (Hztn.) *Br. cinerosella (Hztn.) Col. partitella (Höllenthal)	
B. ericetella, fuscoaenea T. flavicapilla		*H. stannellus*	L. scabiosella B. gnaphaliella B. bifisella, cicadella, variella	Gr. imperiallella B. imitatella Ch. pontificellus B. succisae, cicadella At. torquatella	Gr. ommissella (auch Rastatt), hofmanniella (Rastatt) L. *parisiella, padella, viminiella, viminetorum (auch Rastatt), tristrigella, agilella *O. auritella (Rastatt) El. cinginella El. suboccella El. paludum, sericornis (Rastatt), monticola (Rastatt), atricomella, ludicomella, apicipunctella Amph. incongruella At. torquatella C. albella *W. funebrella Z. hepariella (Murgthal), insignipennella (Thurmberg) C. coriacellum (Baden) Pl. annulatella T. corticella, arcuatella, picarella, glieriella, quercicollella (Park), *caprimulgella (Thurmberg), *ignicomella (Eichelberg), albicomella (Thurmberg), parietariella (do.), *subtilella (do.) L. maurella F. affinis (Bruchsal) Ep. pectinella Ps. villosella, opacella		Arg. submontana (Wolffsbr.), praecocella (Wolfach), Pl. annulatella, B. noricella (Rippoldsau) T. pustulatella L. maurella (Knb.) *Ps. febretta* (Rippoldsau) Ps. viciella, graslinella (Kniebis)	B. seliniella *W. funebrella Ps. graslinella	Gr. imperialella, hofmanniella El. subocellea, *quadrisignella B. fuscoaenea, pallustris. Sw. lutarea Z. hepariella Z. insignipennella T. albicomella, pustulatella, columbella T. politella S. wockei F. comitella E. nudella, suriens	*Gr. rhodinella* L. agilella *O. auritella *Sc. saltatricella* Ch. illigerellus B. productella C. albella Z. hepariella T. politella F. affinis Ps. opacella, muscella	Ps. villosella	B. imitatella El. apicipunctella, tetragonella Arg. abdominalis H. devotella, profugella		Ch. pontificellus B. grandipennis H. binotella T. picarella, * *nigralbella* Ep. v. elongatella	Ph. hartmanni El. subalbidella, subocellea, squamosella B. cuspidella, novicella H. saxifragae Z. hepariella Arg. abdominalis, andereggiella, *dilectella *C. horridellum	*Gr. quadrisignella L. quinquegutella B. grandipennis, denigratella, palustris *Aech. dentella T. pustulatella Sc. tessulatella F. comitella Ep. v. elongatella Ps. plumifera	H. devotella (Hornisgrinde, Höllenthal) Ps. villosella (Kniebis, Hztn.) Ps. standfussi (Kniebis, Hztn.)	B. cuspidella (Höllenthal, Hztn., Feldbg.) Arg. abdominalis (Hztn.), arceuthina (Hztn.)	
Ti. heinemanni		N. panzerella	*N. helianthemella	Ad. rufifrontella N. dumeriliellus	*L. redimitella N. panzerella N. congruella (Bernstein) N. dumeriliellus R. erxlebeniella H. resplendella (Rastatt) *H. lithargyrella N. sanguisorbae, geï, hannoverella M. chrysolepidella [(Rastatt)		N. nylandriella (Wolffsbrunn) Tr. pallidella (do.)		*L. lucella In. capitella N. uniformis, geï, preciosa, cryptella Tr. pallidella, serotinella	*Ph. bistrigella *Ad. rufifrontella N. lithargyrella N. hübnerella Tr. serotinella	Er. mansuetella	N. nylandriella Tr. serotinella			Tr. pallidella	Ti. heinemanni N. cryptella		N. nylandriella (Hztn.), gilvella (Schönwald) Tr. serotinella (Hztn.)	**Tineae aculeatae**
															*Ep. ganna			*Ep. velleda (Schönwald)	**Epialidae**

„Uebergehend zum speziellen Teile, zur Aufzählung der beobachteten Arten“, habe ich nur wenige Bemerkungen vorauszuschicken.

Gegenüber frühern Zeiten ist die Benennung der Arten eine aufserordentlich vereinfachte Dank dem mit enormen Fleifse und einziger Sachkenntnifs ausgearbeiteten Staudinger-Wockeschen Katalog (von 1871), dessen neue Auflage von allen Sammlern sehnlich erwartet wird. Entsprechend den von der deutschen zoologischen Gesellschaft angenommenen Nomenklaturregeln sind die Speciesnamen mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben, Adjectiva als solche der Genusnamen behandelt. Soweit sich aber die Regeln auf die Zulässigkeit eines Namens wegen seines Vorkommens in verwandten Tierzweigen beziehen, habe ich denselben nicht folgen zu sollen geglaubt. Einmal glaube ich, dafs, sowie die Herausgabe des „Tierreiches“ im Gange ist, man einsehen wird, dafs für die Insekten Ausnahmebestimmungen getroffen werden müssen, zum andern aber verbietet geradezu die Rücksicht auf den praktischen Nutzen, den dies Buch dem Sammler gewähren soll, derartige hierfür sehr störende Änderungen vorzunehmen. Die Artnamen sind nach dem Staudingerschen Katalog gegeben, die betreffende Katalognummer jeweils beigesetzt.

Neben der in der ersten Auflage erwähnten Litteratur sind die neueren periodischen und nichtperiodischen bezüglichen Publikationen benutzt.

Wie seiner Zeit, bei Abfassung der ersten Auflage, die † Herren Senator von Heyden in Frankfurt a. M., Dr. Herrich-Schäffer in Regensburg und Zeller in Glogau, so haben mich auch seither ausgezeichnete Entomologen bei der Feststellung der Arten unterstützt. Zu besonderem Danke bin ich den Herren Major a. D. Hering in Stettin, Kreismedizinal- und Regierungsrat Dr. O. Hofmann in Regensburg, Oberamtsrichter Eppelsheim in Grünstadt in der Pfalz und Dr. O. Staudinger verpflichtet.

„Nach fleifsiger und genauer Benutzung aller Hilfsmittel glaube ich für die Richtigkeit der Bestimmung der Arten volles Vertrauen in Anspruch nehmen zu dürfen.“

In der Systematik bin ich seiner Zeit dem klassischen Werke Herrich-Schäffers soweit es damals erschienen war, für die Tineen und Pterophoriden dem Zellerschen System gefolgt.

Bei Feststellung der Systematik für diese 2. Auflage schien es mir aus Rücksicht für die Sammler geboten, nicht alle Konsequenzen aus den neueren wissenschaftlichen Arbeiten zu ziehen, dagegen schien es mir zeitgemäfs bei den Mikrolepidopteren weniger konservativ zu verfahren, die Systematik der Tineen ist vollständig neu bearbeitet, wobei wesentlich die Konsequenzen der aus A. Spulers Arbeiten[1]) sich ergebenden Thatsachen gezogen sind.[2])

---

[1]) A. Spuler: Zur Phylogenie und Ontogenie des Flügelgeäders der Schmetterlinge, in: Zeitschr. f. wiss. Zool. V. 53.

— — Beitrag zur Kenntnis des feineren Baues und der Phylogenie der Flügelbedeckung der Schmetterlinge, in: Zool. Jahrb., Abhd. f. Anat. VIII, 520.

[2]) Ich schreibe diese Zeilen nach dem, was C. Reutti mir gegenüber 8 Tage vor seinem Tode äufserte, als er mich ersuchte, die Systematik, speziell der Tineen, für sein Werk zu bearbeiten. Der Herausgeber.

„Die nach getreuer Benutzung aller Mitteilungen und möglichster Erwägung aller äufseren Verhältnisse für die Bezeichnung der Verbreitung der einzelnen Arten von mir gebrauchten Ausdrücke sind im allgemeinen nur auf die Regionen der Ebene und Vorberge bis circa 600 m zu beschränken; überall bezeichnet demnach das Vorkommen in der Umgebung aller Orte, woher mir umfassendere Mitteilungen zukamen; verbreitet in verschiedenen Ausdehnungen das Vorkommen an mehreren, besonders in zusammenhängender Reihe liegenden Orten; soweit es geboten schien, sind die näheren Fundorte bei den einzelnen Tieren angegeben. Das beobachtete Vorkommen der Arten in höheren Regionen, besonders über 900 m, habe ich, wenn es mir bemerkenswert erschien, stets besonders bemerkt. — Die Bezeichnung der Kopial-Verhältnisse der einzelnen Arten durch die Ausdrücke gemein (an allen, den verschiedenartigsten Stellen), häufig (an bestimmten Flugplätzen in Mehrzahl), selten usw. bezieht sich entweder auf die Summe aller Beobachtungen oder soweit es sich um nur lokal vorkommende Tiere handelt, auf die Beobachtungen an den betreffenden Fundstellen.

Während ich in der ersten Auflage weitere Angaben, besonders über Flugzeit, Wohnung und Nahrung der Raupen usw. aufzunehmen nur insofern für nötig gefunden habe, als unsere direkten Beobachtungen zur Bestätigung früherer, zweifelhafter dienen konnten, oder von anderen abwichen“, habe ich jetzt aus Rücksicht für die Bedürfnisse des Sammlers bei allen Arten die betreffenden Angaben gemacht.

Neben anderen Werken habe ich dabei namentlich die Werke von Röfsler, Sorhagen, Frey und Anton Schmid benutzt, soweit mir in strittigen Fällen kein eigenes Urteil möglich war, ist der Autor der betreffenden Angabe angeführt.

Bei den einzelnen Arten ist jeweils angegeben, in welchen der Nachbargebiete Südwestdeutschlands und der Schweiz sie ebenfalls aufgefunden worden sind. In diesen Faunen angeführe Arten, welche in den Nachbarländern konstatiert, bei uns aber nicht beobachtet sind, habe ich mit den betreffenden Angaben an der bezüglichen Stelle in das Verzeichnis aufgenommen, die alpinen (Schweizer) Tiere jeweils am Schluss des Genus eingetragen. Es liefert also diese Arbeit eine Übersicht nicht nur der badischen, sondern der südwestdeutschen Faunen. Zwei Erwägungen haben mich hierzu veranlafst:

1. Zeigen die Funde in den Nachbarländern uns vielfach Formen, welche auch bei uns aufzufinden sein dürften.
2. Wird durch die Beziehung zu einem gröfsern Gebiete klar, wie das Vorkommen der einzelnen Arten bei uns faunistisch zu beurteilen ist.

Die Angaben sind den unten angeführten Werken, resp. den zu denselben erschienenen Nachträgen entnommen; manche Arten, die in diesen nicht verzeichnet, mir aber aus privaten Nachrichten als dort vorkommend bekannt sind, habe ich, mit dem entsprechenden Vermerk versehen, aufgenommen.

Biologischen Notizen habe ich, trotzdem mir von vielen Seiten dies dringend ans Herz gelegt wurde, geglaubt keinen allzu grofsen Raum gewähren zu sollen, da ja der spezielle Teil hauptsächlich für den Sammler, nicht den Zoologen bestimmt ist; wenn mir so lange zu leben vergönnt

sein wird, werde ich, nachdem ich dieses Werk vollendet, daran gehen meine dahin gehörigen Notizen und Erfahrungen zusammenzustellen.

1. Schweiz: Die Lepidopteren der Schweiz von Prof. Dr. H. Frey, Leipzig, Wilh. Engelmann 1880.

H. Frey: Nachträge zur Lepidopteren-Fauna der Schweiz, in: Mitteilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft, Schaffhausen 1888—1893, Bd. VI, p. 143.

H. Frey: 2. Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna der Schweiz, ibidem Bd. VI, p. 349.

H. Frey: 3. Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna der Schweiz, ibidem Bd. VII, p. 10.

H. Frey: 4. Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna der Schweiz, ibidem Bd. VII, p. 256.

Fr. Rühl: Einige für die Schweiz noch neue Mikrolepidopteren, ibidem Bd. VIII, p. 367.

J. L. Caflisch: Neue Vorkommnisse von Schmetterlingen in Graubünden, ibidem Bd. IX, Heft 9. 1896.

2. Elsaſs: Catalogue des Lépidoptères d'Alsace, avec indication des localités, de l'époque d'apparation et de quelques détails propres en faciliter la recherche p. H. de Peyer-Imhoff, 2e édition, Ie partie (Macrolépidoptères) par M. le Dr. Macker, Colmar Vve Camillo Decker 1880. IIe partie (Microlépidoptères) p. M. l'abbé Fettig, ibidem 1882.

Fettig und Macker: Supplément au catalogue des lépidoptères d'Alsace, in: Bull. de la soc. d'hist. nat. de Colmar 1883—1885.

Fettig und Macker: IIe Supplément au catalogue des lépidoptères d'Alsace, ibidem 1889—1890.

Fettig und Macker: IIIe Supplément au catalogue des lépidoptères d'Alsace, ibidem 1891—1894.

Persönliche Mitteilungen, namentlich des Herrn Major Hering (Stettin).

3. Pfalz: Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz von Bertram in: XVI. u. XVII. Jahresber. d. Pollichia.

Angaben der Herren Linz, Disqué und Eppelsheim.

4. Württemberg: Systematische Zusammenstellung der bisher in Württemberg aufgefundenen Makrolepidopteren nebst Bemerkungen über deren Lebensweise von A. Keller und Dr. J. Hoffmann, in: Jahreshefte des Ver. f. vaterl. Naturk. in Württbg. 17, Stuttgart 1861, p. 263.

Verzeichnis württembergischer Kleinschmetterlinge von W. Stendel und E. Hofmann, in: Jahreshefte des Ver. f. vaterl. Naturkunde in Württbg. 38, Stuttgart 1882.

5. Nassau: Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des Kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte von A. Röfsler, in: Jahresber. d. nass. Ver. f. Naturkunde. Jahrg. 33 u. 34. Wiesbaden 1881.

Spezieller Teil.

Aufzählung der in Baden und den umliegenden Ländern beobachteten Lepidopteren.

Diurna.

A. Rhopalocera.

(I + II). Equitidae.

I. Papilionidae.

Papilio L.

1. **podalirius L.** C. 1. In den Vorbergen durch das Gebiet verbreitet, seltener in der Ebene, häufig an der Bergstrafse; fehlt im höheren Gebirge. Mai und Juli, August. — Die Raupe im Juni und August an Schlehen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. gen. II. *zanclaeus Z.* Bei Freiburg und Weinheim je ein weibliches Exemplar.

2. **machaon L.** C. 3. Überall bis in die höchsten Berge im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe lebt im Juni und Herbst an Daucus, Foeniculum, Meum und verwandten Umbelliferen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *sphyrus Hb.* Einzeln unter der Stammart.

* ab. *niger Rtti.* Ein beiderseits ganz schwarzes Exemplar, nur mit den blauen Mondflecken gezeichnet, fing Stadtpfarrer Gut in Weinheim am 12. April 1882.

Parnassius Latr. [1])

3. **apollo L.** C. 13. Auf der rauhen Alp, im Höhgau, am Randen und im südlichen Schwarzwald verbreitet: — so im Donauthal, an felsigen Stellen des Heubergs, an den Höhgauer Basalt-Kegeln, bei Löffingen, im Schlüchtthal, Albthal bei Tiefenstein, im Leineggerthal, auf der Schwarzhalde, bei Kloster Berau, bei Gersbach, Badenweiler, im Höllenthal häufig; früher auch am Schlofsberg bei Freiburg, jetzt da wohl ausgerottet; — bei Waldkirch, im Elzthal, bei Schiltach und Hornberg seltener; nicht weiter nördlich. Die Raupe bis Anfang Juni an Sedum album, im Sonnenschein auf der Pflanze fressend.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

---

*) *Thais polyxena S. V.* C. 9, deren Vorkommen man im Wiesenthale und Höhgau vermutete (Fauna Badens I. Ausg. S. 43), und welche vor Jahren bei Stuttgart und am Bodensee einzeln vorgekommen sein soll (Fauna Württembergs S. 265), ist als einheimisch nicht beglaubigt und dürfte für die Fauna Südwest-Deutschlands endgültig zu streichen sein.

4. **mnemosyne L.** C. 25. Im Donauthal zwischen Thiergarten und Neidigen bis Sigmaringen (Bleyer); fliegt an feuchten Grasstellen im Juni. Ein Exemplar wurde 1888 auch bei Gengenbach im Kinzigthale und vor Jahren ein solches am Langenhard bei Lahr gefangen. Der Falter scheint demnach auch im Schwarzwald Flugplätze zu haben. — Die Raupe im April und Mai an Corydalis, unter Tag verborgen.

Schweiz, Württemberg.

[In Alpengegenden der Schweiz kommt noch ferner *delius Esp.* C. 17 vor.]

II. Pieridae.

Aporia Hb.

5. **crataegi L.** C. 27. Überall von Ende Mai bis Juli, mit Ausnahme der höchsten Gebirgslagen. Bei Hinterzarten erst Anfang Juli. Der früher häufige Schmetterling wurde in den letzten Jahren überall nur spärlich beobachtet. — Die Raupe an Prunus- und Crataegus-Arten bis Mai, überwintert gesellschaftlich in Nestern und ist oft schon schädlich geworden. Ein rauchbraunes Exemplar fing F. Mayer im kleinen Wiesenthal.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pieris Schrk.

6. **brassicae L.** C. 31. Von April bis Herbst in mehreren Generationen, gemein bis in das höchste Gebirge. — Die Raupe an Kohlarten, in Krautgärten eine lästige Plage vom Juni bis August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

7. **rapae L.** C. 34. Gemein, von April bis Herbst in 2 bis 3 Generationen. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

8. **napi L.** C. 36. Im April und Juli, gemein, unverändert bis zum Feldberg. — Die Raupe im April und Juli an Kohlarten und verwandten Cruciferen, in Gärten an Reseden und Levkojen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *bryoniae O.* Angeblich von Keller einmal im Gebirge bei Freiburg gefangen (Fauna Bad. I. Ausg. S. 37); ich habe sie nie gefunden. Schweiz, in den Alpen schon in geringer Höhe, auch im Jura; in den Vogesen nicht beobachtet.[1])

9. **daplidice L.** C. 40. In der Ebene und am Gebirge hin verbreitet, auf sonnigen sandigen Plätzen, fehlt in der Baar und in den höheren Lagen. Im April, Juli bis August und September bis Mitte Oktober. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *bellidice O.* Die erste Generation, im allgemeinen viel spärlicher und daher weniger beobachtet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

[Auf hohen Alpen in der Schweiz kommt ferner *callidice Esp.* C. 38 vor.]

---

[1]) Nach der Verbreitung der Form (ich erinnere namentlich auch an die Fundplätze bei Wien) wie auch bei Vergleichung mit andern Pieriden kommt man zu der Überzeugung, dafs es sich bei dieser Form nicht um eine klimatische Variation handelt — dies zeigen auch A. Weismanns Zuchtversuche (cfr. Neue Versuche zum Saison-Dimorphismus der Schmetterlinge, Zool. Jahrb. Abt. f. Syst. Bd. VIII) [Sp.].

Anthocharis B.

10. **cardamines L.** C. 47. Überall auf Waldwiesen im April und Mai, am Feldsee noch im Juli. — Die Raupe an Cardamine, Turritis, Sisymbrium, im Juni und Juli.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Leucophasia Stph.

11. **sinapis L.** C. 54. Überall, im April, Mai und Juli an Waldrändern und auf Wiesen. — Die Raupe im Juni und Herbst an Lotus, Lathyrus, Trifolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *lathyri Hb.* Gen. I. Findet sich mehr oder weniger ausgesprochen unter der Stammform.

Schweiz, Elsafs.

* v. *erysimi Borkh.* Ebenso.

Auch in der Schweiz und in Württemberg.

* ab. *diniensis B.* gen. II. Ebenso.

Colias F.

12. **palaeno L. var. europomene Esp.** C. 58. Auf hochgelegenen Torfmooren des Schwarzwalds vom Quellengebiet der Wehra und Donau bis zu jenem der Murg sehr verbreitet: so ober dem Bergsee bei Säckingen, auf dem Willaringer Moor, ober Todtmoos, um den Belchen und Feldberg, besonders häufig auf den Mooren bei Hinterzarten, beim Titisee, Feldsee und Schluchsee, am Kandel, auf dem Donauried, bei Bubenbach, Hüfingen, Friedenweiler, häufig am Kniebis (bis herunter nach Rippoldsau); seltener im nördlichen Teile an der Hornisgrinde (Mummelsee), bei Herrenwies und Kaltenbronn (Hohloh und Hornsee). Früher fand sie sich auch bei Konstanz (Wollmatinger Ried, wo sie Leiner und andere fingen), scheint aber jetzt mit der Futterpflanze verschwunden zu sein; auch auf dem Torfmoor bei Überlingen (St. Leonhard), wo diese noch wächst, habe ich den Falter nie gefunden, doch dürfte er in der Bodenseegegend kaum fehlen. Der Falter von Mitte Juni bis Anfang August. — Die Raupe auf Vaccinium uliginosum, überwinternd.

In aufsergewöhnlich günstigen Jahren soll sich eine zweite Generation ausbilden;[1]) es gehören dazu vielleicht die August-Exemplare (Bergsee, Todtmoos).

Schweiz [auf hohen Alpen auch v. ♀ *werdandi HS*], Elsafs, nach v. Peyer-Imhof nur 1866 beim Lispacher See in den hohen Vogesen gefangen, Pfalz (nur von Linz, vielleicht am Donnersberg?), Württemberg.[2])

---

[1]) Nach G. Lippe in Basel, s. Entomologische Zeitschrift des internat. entomol. Vereins in Guben, Jahrg. IV, 1890/91. S. 66.

Die Schwarzwälder (wie die Schweizer) Form ist nicht die nordische *palaeno L.* (= *lapponica Stgr.*), sondern die var. *palaeno O.* = *europomene Esp.* mit Übergang zu der breit und scharf begrenzt schwarz gebandeten *europomene O.* Die Schwarzwälder sind sehr oft ungewöhnlich grofs, kleine Exemplare selten, und viel schöner gelb als die Exemplare aus den Alpen.

[2]) Auffallend ist, dafs Dr. Ernst Hofmann in seinen Werken: „Die Schmetterlinge Europas“ und „Die Raupen der Schmetterlinge Europas“ das Vorkommen dieses Falters

phicomone Esp. C. 61. Im Alpengebiet der Schweiz, nicht im Jura; in Württemberg auf den Allgäuer Bergen. Die Angaben Kellers und Störks (Bad. Lepidopt.-Fauna I. Ausg. S. 37), dafs *phicomone* bei Konstanz bezw. am Mummelsee gefangen worden sei, sind entschieden unrichtig und sicher auf *palaeno* zurückzuführen. R.-Anwalt Dr. Beck in Villingen will ein ♂ Exemplar (das Daub gesehen hat) bei Thalmühle im Höhgau gefangen haben, welches sich möglicherweise aus der Schweiz dahin verflogen haben könnte.

13. **hyale L.** C. 64. Überall bis ins höchste Gebirge, in mehreren Generationen im Mai, Juli, August und Oktober, auf Kleefeldern, Wiesen und an Rainen. — Die Raupe an Trifolium, Medicago, Coronilla, Vicia, Hippocrepis u. a. im Juni und Herbst. — Vereinzelte überwinterte Exemplare wurden beobachtet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *atava Rtti.* Ein ♂, gefunden 6. April 1893 von F. Fellmeth in Öflingen bei Säckingen, ist oberseits durchaus einfarbig graubraun mit etwas grünlichem Schimmer, ohne schwarzen Flügelrand, Binde- und Mittelmond, nur am Vorderrand gegen die Wurzel der Vorderflügel etwas verdunkelt, statt des Mittelmonds nur eine Verdunkelung des Querasts. Alle Rippen sind etwas dunkler, die Fransen trübrosa. Der orangegelbe Fleck der Hinterflügel fehlt, ist nur von der Unterseite durchscheinend zu bemerken. Die Unterseite der Vorderflügel ist grau, die Spitze und die Hinterflügel grau und grünlichgelb, ohne schwarze Flecken; der Mittelfleck der Hinterflügel verdüstert. Behaarung am Kopf, Thorax und Hinterleib graugrünlich, verdunkelt wie die Vorderflügel an der Wurzel; am Halskragen rötlich. Die Fühler sind dunkelrotbraun mit gelblicher Spitze. — Das höchst merkwürdige, wohlerhaltene Tier befindet sich in Daub's Sammlung; es macht auf den ersten Anblick einen ganz befremdlichen Eindruck.

14. **edusa L.** C. 72. Überall, im Juni, die 2. Generation, mitunter (so besonders 1879) sehr häufig, im August, die dritte Ende September und Anfang Oktober, auf Feldern und Wiesen. — Die Raupe an Medicago, Onobrychis, Cytisus usw. überwintert im Frühjahr, Juni, Juli und Herbst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. ♀ *helice Hb.* Öfter gefangen bei Säckingen, Basel, Lahr, Karlsruhe, Speier, Mannheim, Weinheim. Kommt allenthalben vereinzelt unter der Art vor.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Roth in Lörrach fing im Spätjahr 1879 am Ufer der Wiese bei Weil 9—10 Stück, die ihm angeblich von Prof. Hering in Stettin als *chrysotheme Esp.* C. 68 bestimmt wurden, darunter 1 ♀. Ich kann sie nur für kleine Exemplare von *edusa* halten.

---

im südwestlichen Deutschland und in der Schweiz nicht anführt, während er doch gerade da sehr verbreitet ist und selbst in Württemberg, der Heimstätte Hofmanns, an vielen Orten vorkommt. Des weiteren wären *Lyc. optilete, Arg. pales,* v. *arsilache* und *Er. stygne*, dieso besonders charakteristisch für den Schwarzwald, laufzuführen als Arten, deren Vorkommen in Baden in den obengenannten Werken nicht erwähnt wird.

Rhodocera B.

15. **rhamni L.** C. 75. Gemein im Herbst, überwintert im Frühjahr und im Juli. — Die Raupe an Rhamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

III. Lycaenidae.

Thecla F.

16. **betulae L.** C. 78. Vom Rhein bis in die mittleren Gebirgslagen (Baar) verbreitet, aber nicht häufig, im August bis Mitte September. — Die Raupe lebt von Mai bis Juli an Prunusarten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

17. **spini Schiff.** C. 79. Im Juli und August, bei Konstanz, Eugen, Waldshut, am Isteiner Klotz, an der Sponeck, bei Karlsruhe, Weinheim, überall ziemlich selten. — Die Raupe im Mai und Juni an Prunus- und Rhamnusarten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* ab. ♀ *lynceus Hb.* Kommt vereinzelt mit der Art vor.

18. **w. album Knoch.** C. 80. Auf den Vorbergen und in der Ebene, von Mitte Juni bis Mitte August verbreitet; bei Weinheim nicht beobachtet. Die Raupe im Mai an Ulmen, Linden und Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

19. **ilicis Esp.** C. 81. Wie vorige Art, auch bei Weinheim im Juni, Juli. — Die Raupe im Mai an Eichen und Ulmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. ♀ *cerri Hb.* Nicht selten unter der Stammform.

* ab. *aesculi Hb. (esculi).* Bei Weinheim (nach Götsch).[1])

20. **acaciae F.** C. 83. Kommt seltener wie die vorige Art bei Engen, Waldshut, am Isteiner Klotz, bei Freiburg und Karlsruhe (Berghausen) im Juni, Juli vor. — Die Raupe im Mai an Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

21. **pruni L.** C. 86. Vom Bodensee bis zur Bergstrafse, in der Ebene und den Vorbergen, im Juni und Juli. — Die Raupe im Mai an Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

22. **quercus L.** C. 91. In Eichenwäldern der Ebene und des Gebirges von Mitte Juni bis Ende Juli, in höheren Lagen bis August. — Die Raupe auf Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

23. **rubi L.** C. 94. Überall häufig, bis in die höheren Gebirgslagen, im April, Mai und Mitte Juni bis Mitte August. — Die Raupe polyphag an Trifolium, Genista, Rubus idaea, Vaccinien usw., auch an Sedum-Arten im Juni und Herbst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Als Varietät findet sich bei uns die Form sicher nicht, kleinere überleitende Aberrationen kommen ab und zu vor [Sp.].

Polyommatus Latr.[1])

24. **virgaureae L.** C. 99. Im Gebirge durch das ganze Gebiet, bis in die höchsten Lagen verbreitet, doch auch in der Ebene: im Hardtwald bei Karlsruhe und im Käferthalerwalde bei Mannheim, bei Weinheim, Neckarelz, Wertheim; stellenweise häufig, fehlt am Kaiserstuhl; Ende Juni bis Anfang August. — Die Raupe an Solidago- und Rumex-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. ♀ *zermattensis Fallou* und v. *miegii Vogel*, hat Götsch bei Weinheim verzeichnet; erstere kommt wohl im Schwarzwald vor.

Schweiz.

25. **dispar var. rutilus Wernb.** *(hippothoë Hb.)* C. 108. Auf feuchten Wiesen bei Freiburg, Lahr, Mannheim, Weinheim, Ende Mai, Juni, nicht häufig. — Die Raupe im Frühjahr an Polygonum und Rumex.

Elsafs, Württemberg.

26. **hippothoë L.** *(eurydice Rott. chryseïs S. V.)* C. 109. Am Bodensee und im höheren Schwarzwalde auf feuchten Wiesen verbreitet, doch ziemlich selten, auch bei Wertheim, im Juni und Juli. — Die Raupe im Frühjahr auf Rumex-Arten.

Schweiz (auch die alpine v. *eurybia O.*), Elsafs, Württemberg, Nassau.

27. **alciphron Rott.** *(hipponoë Esp.)* C. 110. Im Schwarzwald bis ins höhere Gebirge verbreitet, auch bei Speier und Heidelberg, doch nicht bei Weinheim beobachtet; Ende Juni, Juli. — Die Raupe im Juni an Rumex-Arten.

Schweiz [auch die alpine v. *gordius Sulz.*], im Elsafs (auch ein Bastard von *dorilis* und *alciphron: xanthoides Peyer-I.*), Pfalz, Württemberg, Nassau.

28. **dorilis Hufn.** *(circe Schiff.)* C. 111. Durch das ganze Gebiet verbreitet und häufig im April, Mai und Juli bis Oktober. — Die Raupe im April und Juni an Rumex-Arten.

Schweiz und Elsafs (auch v. *subalpina Spr.=montana Meyer-Dür),* Pfalz, Württemberg, Nassau.

29. **phlaeas L.** C. 113. Überall häufig im April, Mai und Juli bis Oktober. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *schmidtii Gerh.* wurde nach Götsch bei Weinheim mehrmals gefangen.

* v. gen. II. *eleus F.* in heifsen Sommern unter der Stammform.[2])

Schweiz.

---

[1]) *Thestor ballus F.* C. 95 nach Fauna Württembergs S. 267 einst bei Isny (Allgäu) aufgefunden — ist doch sehr anzuzweifeln.

[2]) Allerdings sind wirklich der südlichen *eleus*-Form nahekommende Stücke sehr selten, auch weichen diese im Habitus etwas von unsern dunkeln Stücken ab — so dafs also die südliche Form nicht lediglich durch das Klima direkt erzeugt ist, wie es auch Weismanns Zuchtversuche (l. c.) beweisen [Sp.].

* 30. **amphidamas Esp.** *(helle Hb.)* C. 114. Im Wiesenthal (bei Fahrnau), bei Istein (Prof. Courvoisier), auf dem Feldberg, im Pfohrener Ried (Stöckhert), auch bei Gengenbach (Hübsch) im Juni und Anfang Juli auf Sumpfwiesen. (Nach den Autoren in zwei Generationen, bei uns nur einmal im Jahr beobachtet. [M. Sp.]) — Die Raupe im Juli und August auf Polygonum bistorta und Rumex acetosa.

Schweiz, Württemberg.

Lycaena F.

31. **baetica L.** C. 121.[1]) Wurde in einem Garten zu Basel gefangen, ist sonst im Gebiet nicht vorgekommen. September. — Die Raupe in den Schoten von Colutea arborescens (und Sarothamnus scoparius?). Die Colutea wächst in Menge am westlichen Kaiserstuhl und seinem nördlichen Ausläufer (Sponeck); wenn irgend wo, so dürfte da eine Heimat für die *L. baetica* sein.

Schweiz (vereinzelt bei Basel und Zürich), Elsafs', nach Peyer-Imhof einigemal zufolge verschiedener Nachrichten gefangen (ohne Angabe der Fundorte).

32. **argiades Pall.** *(amyntas F.)* C. 128. Auf Wiesen und Rainen häufig im Juli, August. — Die Raupe bis April und im Juni an Trifolium und Medicago.

v. *polysperchon Bergstr.* Gen. I, ebenso im April, häufig.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau, überall beide Formen.

33. **argyrotoxus Bergstr.** *(aegon S. V.)* C. 132. Wie vorige Art im Mai und wieder von Juli bis Herbst. — Die Raupe an Sarothamnus, Genista und Ononis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

34. **argus L.** C. 133. Seltener, als die vorhergehende im Mai und August, September. — Die Raupe an Sarothamnus, Trifolium, Melilotus usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. ♀ *argyrognomon Bergstr.* Bei Lahr, Karlsruhe und Weinheim.

Schweiz [auch alpin v. *aegidion Meifsner* und v. *argulus Frey*].

35. **optilete Knoch.** C. 138. Fliegt im Juli auf Torfmooren des Schwarzwaldes, z. B. bei Hinterzarten (900 m Höhe) und im Donauried (gegen 700 m) ziemlich selten. — Die Raupe bis Mai an Vaccinium oxycoccos, nach Wocke auch an V. myrtillus (?) und uliginosum.

Schweiz, nur v. *cyparissus HS.*

36. **orion Pallas.** *(battus Hb.)* C. 145. Wurde bis jetzt nur sehr einzeln bei Freiburg und Heidelberg im Mai und August erbeutet. — Die Raupe an Sedum telephium.

Schweiz, Nassau.

---

[1]) In der Fauna Badens I. Ausgabe irrtümlich als *telicanus Herbst* aufgeführt. Die Württemberger Fauna schreibt S. 267: „*telicanus Herbst* v. Pfarrer Hahn 1834 einmal an der Schätzbach gefangen; im Herbst 1859 zuverlässig ein Exemplar in einem Garten des Stuttgarter Thals beobachtet." — Sollten etwa beide Arten der südwestdeutschen Fauna — jedenfalls dann beide nur als sporadische Raritäten — angehören?

37. **baton Bergstr.** *(hylas S. V.)* C. 146. Bei Konstanz, im Unterhölzer Tiergarten (Baar), am Belchen, bei Hinterzarten, Freiburg, einzeln; Mai und August. — Die Raupe nach Frey an Coronilla varia, Thymus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

38. **astrarche Bergstr.** *(medon Esp., argestis S. V.)* C. 155. In der Ebene und den Vorbergen vom Bodensee bis Wertheim verbreitet, bei Friedrichsfeld und Maxau häufig, sonst ziemlich selten; im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Erodium cicutarium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *allous Hb.* Bei Weinheim.

* v. Gen. II. *aestiva Stgr.* Bei Weinheim, beide nach Angabe von Götsch.

Elsafs.

39. **icarus Rott.** *(alexis S. V.)* C. 160. Von April bis zum Herbst gemein. — Die Raupe an Ononis, Sarothamnus usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *icarinus Scriba.*[1]) Bei Freiburg, Weinheim, wohl auch anderwärts unter der Stammart (Götsch hat bei Weinheim auch Exemplare gefunden, welche auf v. *persica Bienert* hindeuten).

Schweiz, Elsafs.

* 40. **eumedon Esp.** *(chiron Rott.)* C. 161. Im Juli in den Wäldern der Bergstrafse (Weiler). — Die Raupe soll in Früchten von Geranium sanguineum leben.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

41. **bellargus Rott.** *(adonis S. V.)* C. 164. Im Mai, Juli und August in der Ebene und im Gebirge durch das ganze Gebiet verbreitet, stellenweise häufig, nur im höheren Gebirge fehlend. — Die Raupe lebt im Juni, Juli und vom Herbst ab überwinternd an Coronilla, Stachys, Hippocrepis, Sarothamnus, Trifolium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *cinnus Hb.* Bei Weinheim (nach Götsch).

v. *ceronus Esp.* Bei Konstanz, Lahr, Speier und Weinheim.

Schweiz, Württemberg.

42. **corydon Poda.** C. 165. Auf Kalkboden verbreitet und oft häufig im Juli und August. — Die Raupe an Coronilla, Vicia, Astragalus, Hippocrepis, bis Juni.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. ♀ *syngrapha Kef.* Auf dem Turmberg bei Durlach gefangen (Spuler).

43. **hylas Esp.** *(dorylas Hb.)* C. 167. Nicht selten bei Überlingen, Badenweiler, Freiburg, bei Karlsruhe (Spuler) und in den Wäldern der Bergstrafse (Weiler) einzeln gefunden. Im Mai, Juni und wieder im Juli und August. — Die Raupe an Melilotus und Trifolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Früher irrtümlich für *Escheri Hb.* gehalten, vgl. Berichtigung in Fauna Badens I. Ausg. S. 40.

44. **meleager Esp.** *(daphnis S. V.)* C. 168. Soll nach früheren Angaben im Odenwald und bei Weinheim an der Bergstrasse (Günther) vorkommen. Ich habe viele Spiegelsammlungen in Weinheim, Mosbach, Tauberbischofsheim, Wertheim usw. durchmustert, aber nirgends *meleager* gefunden, — ein auffallendes Tier, das kein Dilettant sich hätte entkommen lassen, daher mir sein badisches Heimatsrecht zweifelhaft bleibt.

Schweiz (nur im Süden), Pfalz (nach Linz).

45. **damon Schiff.** C. 172. Im Gebirge verbreitet, besonders auf Kalkboden; am Kaiserstuhl häufig, im Juli und August.[1]) — Die Raupe bis Mai an Onobrychis, Trifolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

46. **argiolus L.** *(acis F.)* C. 176. Verbreitet im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Rhamnus frangula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

47. **minima Fuefsl.** *(alsus S. V.)* C. 178. Von Mai bis Juli. — Die Raupe in Blüten und Hülsen von Anthyllis, Coronilla und Melilotus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

48. **semiargus Rott.** *(acis Schiff., argiolus Esp.)* C. 179. Im Gebirge und den Vorbergen; nicht zahlreich von Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe an Melilotus, Anthyllis usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

49. **cyllarus Rott.** C. 182. Im Mai in lichten Waldungen der Vorberge. — Die Raupe im Herbst an Blüten und Früchten von Astragalus, Trifolium, Melilotus, Sarothamnus. (Götsch verzeichnet auch als bei Weinheim vorkommend v. *tristis Gerh.*)

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

50. **alcon F.** *(arcas Esp., euphemus God.)* C. 186. Auf nassen Wiesen bei Konstanz, am Kaiserstuhl (am häufigsten bei Riegel), und bei Karlsruhe, vom Ende Juni bis Anfang August. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

51. **euphemus Hb.** *(diomedes Rott.)* C. 187. Auf moorigen Wiesen in der Ebene und den Vorbergen, doch nicht häufig, im Juli und August. — Die Raupe soll an Samenköpfen von Sanguisorba officinalis leben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

52. **arion L.** C. 188. Im Gebirge (Schwarzwald und Odenwald) bis in die höheren Lagen verbreitet; auch in der Rheinebene, auf trockenen Wiesen, von Mitte Juni bis August. — Die Raupe an Thymus serpyllum.

Schweiz (auch die alpine v. *obscura Christ.*) Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

53. **arcas Rott.** *(erebus Knoch.)* C. 189. Auf moorigen Wiesen bei Konstanz, Karlsruhe, Speier, Weinheim. — Die Raupe an Sanguisorba officinalis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz — im Alpenland — kommen ferner noch vor: *zephyrus* v. *lycidas Trapp, pheretes Hb., orbitulus Hb., eros O., icarius Esp., escheri Hb.* (Wallis), *donzelii B., zebrus B.;* im Elsafs ferner *escheri Hb.*].

[**Libythea** *celtis* bei Roveredo an der Schweizer Grenze.]

---

[1]) Nördlich von Baden haben wir das Tier nicht beobachtet [M. Sp.]

IV. Erycinidae.

Nemeobius Stph.

54. **lucina L.** C. 190. In lichten Waldungen durch das Gebiet verbreitet, auch am Kaiserstuhl und bei Wertheim, doch meist selten, nur in der Baar häufiger (Stöckhert), fehlt im höheren Gebirge. Von Ende April bis Anfang Juni. — Die Raupe an Primula und Rumex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

V. Nymphalidae.[1])

Apatura F.

55 **iris L.** C. 193. In Laubwäldern, mit Vorliebe auf sonnigen Wegen an Pfützen und Mist, von Ende Juni bis Anfang August, doch wurde die Art wiederholt frisch im September und Anfang Oktober gefangen. — Die Raupe bis Juni an Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *jole Schiff. (beroë F.)* Einzeln bei Konstanz, Waldshut, Tiefenstein, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Tauberbischofsheim gefangen.

Schweiz, Württemberg.

56. **ilia Schiff.** C. 194. Verbreitet wie vorige. — Die Raupe an Pop. tremula, auch an Salix caprea, bis Juni.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *clytie Schiff. (iris rubescens Esp.)* Überall, meist häufiger als die Stammart.

* v. *astasioides Stgr.* wurde bei Freiburg, Karlsruhe, Pforzheim und Weinheim gefangen.

Limenitis F.

57. **populi L.** C. 196. Überall durch das Gebiet, in der Ebene und den Thälern der Vorberge, Mitte Juni und Juli an Waldrändern und Wegen. — Die Raupe bis Anfang Juni an Pop. tremula und anderen Pappelarten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *tremulae Esp.* unter der Stammart, bei Weinheim häufiger als diese.

Schweiz.

58. **camilla Schiff.** *(lucilla Esp.)* C. 197. Im Schwarzwald, auf der rauhen Alb, am Randen und am Kaiserstuhl von Anfang Juni bis August, jedoch nicht hoch im Gebirge, einzeln noch bei Karlsruhe beobachtet; in der Baar und bei Gengenbach häufiger als *sibylla*. Im September bei Petersthal gefangene frische Exemplare sind erheblich kleiner und dürften einer zweiten Generation angehören. — Die Raupe überwinternd bis Mai an Loniceren.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Die *Apatura*-Arten stehen den folgenden Formen, abgesehen von dem viel robusteren Bau, so nahe, speziell haben sie auch im Habitus mit den *Limenitis*-Arten und den *Vanessen* so viel Übereinstimmendes, dafs es unthunlich ist, sie als eigene Familie den *Nymphaliden* gegenüber zu stellen [Sp.]

59. **sibylla L.** C. 198. Überall (auch im Odenwald) in Laubwäldern von Ende Juni bis August, im allgemeinen viel häufiger als *camilla*. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pyrameïs Hb.[1])

(Die Raupen leben zwischen versponnenen Blättern der Nährpflanzen).

60. **atalanta L.** C. 219. Überall im Juni und September bis April, besonders in Weinbergen. — Die Raupe im Mai und Juli, August an Urtica. Bisweilen findet sich, wie auch bei folgender, eine 3. Generation.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

61. **cardui L.** C. 221. Überall gemein, im Juni, Juli und vom Herbst bis in den April. — Die Raupe polyphag an Cirsium, Urtica, Malven, Gnaphalium, Filago usw. Der Falter erscheint in manchen Jahren ungemein häufig, so 1851, 1860, 1879, wo ganze Schwärme beobachtet wurden, wie ja schon oft geschildert wurde.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *elymi Rbr.* vereinzelt beobachtet.

Elsafs.

Vanessa F.

(Die Raupen leben gesellig frei auf der Pflanze.)

62. **polychloros L.** C. 213. Überall im Juni, Juli und vom Herbst überwinternd bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Salix, Populus, Obstbäumen, Ulmus; an Obstbäumen ist sie schon schädlich geworden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *testudo Esp.* vereinzelt.

63. **xanthomelas Esp.** C. 214. Wird im Leinerschen Verzeichnis von Konstanz aufgeführt und ist bei Mosbach und Tauberbischofsheim gefangen. — Die Raupe an glattblätterigen Weiden.

Nach Frey für die Schweiz zweifelhaft; soll in Württemberg bei Stuttgart vorgekommen sein — s. syst. Zusammenstellung der in Württemberg aufgefundenen Macrolepidopteren in: Jahreshefte des Vereins für vaterl. Naturkunde in Württemberg 1861 S. 273 — wobei bemerkt wird: „bei der grofsen Ähnlichkeit mit *polychloros* steht zu vermuten, dafs er öfters für diesen angesehen und deshalb nicht weiter beachtet wird.“ Es dürfte dieses auch für unser Land zutreffen.

---

[1]) Die Aberrationen mit verschwommener resp. zusammengeflossener schwarzer Zeichnung und archaistischem Charakter der weifsen Fleckenreihe, die parallel dem Aufsenrand verläuft, kommen bei allen Formen ab und zu vor, relativ häufig bei Zuchten. Sie finden sich nicht nur bei den Vanessen, sondern ebenso bei den Apaturen, den Argynnisarten und den Melitaeen und sind faunistisch belanglos, wohl aber phylogenetisch von hohem Interesse, indem sie, namentlich die Form von Arg. lathonia zeigt dies sehr schön, in der Ausbildung der weifsen Randzellenflecke primitiveres, auch frühern ontogenetischen Stadien entsprechendes Verhalten zeigen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht verfehlen die Sammler auf die Züchtung zu den Nymphaliden gehöriger Tiere bei Wärme und Kälte hinzuweisen, Standfufs' und Fischers Arbeiten an Vanessen zeigen, wie schöne Varietäten für den Sammler, wie wichtiges Material für den Systematiker so erhalten wird [Sp.].

* 64. **L. album Esp.** *(v. album F.)* C. 215. Roth fand mehrere Raupen auf einer Rheininsel bei Kleinkems an Hippophaë rhamnoides und erzog drei Stück, September. — Dies ist bis jetzt die westlichste Fundstelle; in der Schweiz ist das Vorkommen nicht beobachtet.

65. **urticae L.** C. 216. Überall von Mai an, in mehreren Generationen, überwinternd bis zum April, noch am Feldberg sehr häufig. Sie kommt im höheren Gebirge gerne in Häuser, und sitzt oft in grofser Anzahl an den Decken der Gänge und Kammern. — Die Raupe an Urtica dioica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *turcica Stgr.* Übergänge zu der ab. *turcica*, auch diese selbst (ein schönes Exemplar wurde von Bischoff bei Forbach im Murgthale gefangen), finden sich in heifsen Sommern namentlich in der 2. Generation.

* ab. *testudo.* Freiburg, Karlsruhe, vereinzelt.

66. **io L.** C. 217. Vom Juni an überwinternd bis April, überall gemein, in zwei Generationen. — Die Raupe an Urtica und Humulus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *ioides O.* sind doch wohl nur Hungerexemplare, die man leicht durch Zucht erhalten kann.

Elsafs (v. *schreineri Peyer-I.* milchkaffeefarbig, im Ober-Elsafs mehrmals von Dr. Schreiner in Rappoltsweiler erzogen).

67. **antiopa L.** C. 218. Überall von Juli bis zum April, noch hoch im Gebirge. — Die Raupe im Juni, Juli an Salix und Betula.

Nach Rühl finden sich in Süddeutschland zwei Generationen im Juli und Oktober bis April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *hygiaea Heidenr.* findet sich auch bei uns.

Grapta Kirb.

(Die Raupen leben einzeln frei auf der Pflanze.)

68. **C. album L.** C. 212. Überall gemein bis ins höchste Gebirge; im Mai, Juni und Herbst, überwinternd bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Ulmus, Humulus, Urtica, Corylus, Ribes und andern Sträuchern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *f. album Esp.* Im Durlacher Walde bei Karlruhe verschiedene Male gefangen.

Elsafs (als ab. *reichstettensis i. coll.* von Macker und Fettig in Suppl. au cat. des Lép. de l'Alsace bezeichnet).

Araschnia Hb.

69. **levana L.** C. 208. In Waldlichtungen der Ebene und der Vorberge verbreitet, von Mitte April bis Ende Mai. — Die Raupe im Spätjahr an Urtica dioica.

* v. *porima O.* Einzeln im Freien, leichter durch Zucht zu erhalten.

Schweiz, Elsafs.

* v. *prorsa L.* 2. Generation, häufiger als *levana,* im Juli, August. Die Raupe im Juni an derselben Pflanze. (In günstigen Jahren findet sich eine 3. Generation.)

Beide Formen: Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Melitaea F.

* 70. **maturna L.** C. 226. Im Durlacher Wald bei Karlsruhe, bei Ettlingen und bei Langenbrücken, jetzt nicht selten, während diese Art vor 1861 in Baden überhaupt nicht gefunden war. Ende Mai bis Mitte Juni. — Die Raupe lebt im Mai an jungen Eschen; an andern Pflanzen fanden wir sie nicht.

Schweiz (nur v. *Wolfensbergeri Frey* in den Alpen, Stammart fehlt); Elsafs mit? (nur an südlichster Grenze), Württemberg.

71. **aurinia Rott.** *(artemis Hb.)* C. 227. Verbreitet von Mitte Mai bis Mitte Juni auf Wiesen, stellenweise häufig und vielfach abändernd.[1]) — Die Raupe lebt auf Scabiosa, Centaurea, Plantago, Veronica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau. v. *merope Prunn.* [in der Schweiz alpin] angeblich auch im südl. Elsafs bei Lachapelle.

72. **cinxia L.** C. 229. Am Gebirge hin, vom Bodensee bis Weinheim und Wertheim verbreitet, im Mai und Juni. — Die Raupe bis Mai an Achillea, Plantago, Veronica, Hieracium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

73. **phoebe S. V.** C. 231. Am Bodensee (Konstanz, Heiligenberg), bei Basel und im südlichen Schwarzwalde (Freiburg), nach Roth von Schreckenstein auch um die Donauquellen, von Stöckhert aber in der Baar nicht beobachtet. Mai, Juli, August. — Die Raupe an Centaurea scabiosa, jacea und Plantago lanceolata.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

trivia Schiff. C. 233. Nach Roth von Schreckenstein um die Donauquellen nicht selten *(? didyma Esp.),* von Stöckhert in der Baar nicht gefunden. Das Vorkommen der Art bleibt zweifelhaft, um so mehr da das Tier in keiner der Nachbarfaunen verzeichnet ist. — Die Raupe soll auf Verbascum thapsus leben.

---

[1]) Auf *Militaeen*-Varietäten hat Götsch besondere Aufmerksamkeit verwendet. Er hat davon, wie auch von *Lycaeniden* (z. vgl. bei *Polyommat. virgaureae* und *phlaeas, Lycaena astrarche, bellargus, cyllarus)* u. a. Faltern (z. vgl. bei *Colias hyale, Erebia medusa, Satyrus dryas, Epinephele ianira)* eine grofse Anzahl nach den kurzen lateinischen Diagnosen in Staudingers Katalog bestimmt. (M. *aurinia Rott.*: v. *merope Prunn., provincialis B., sibirica Stgr., desfontainii God., orientalis H. S., didyma O.*: v. *alpina Stgr., meridionalis Stgr., didymoides Ev., lathonigera Ev., neëra F., caucasica Stgr., occidentalis Stgr., persica Koll., dictynna Esp.*: v. *erycina Ld., athalia Rott.*: v. *corythalia Hb., caucasica Stgr., orientalis Mén.*). Naturgemäfs kann nach diesen Diagnosen eine Übereinstimmung mit den dadurch bezeichneten Formen nur selten festgestellt werden. Auch finden sich Formen als Varietäten auch von Götsch aufgeführt, z. B. *orientalis H. S.,* die jetzt für gute Arten gelten. Ich habe die Sammlung von Götsch (die sich jetzt meines Wissens in Gotha befindet) gesehen und kann bestätigen, dafs dieselbe zahlreich ganz auffallend abweichende Stücke von diesen Arten aus der Weinheimer Gegend — Bergstrafse — enthält, auf welche die Staudingerschen kurzen Diagnosen passen. Ich habe es nicht unterlassen wollen, diese Varietäten zu erwähnen, da hierdurch zum mindesten die Variabilität dieser Arten in den verschiedenen Richtungen auch für unsere Gegenden konstatirt wird.

74. **didyma O.** *(cinxia Esp.)* C. 234. Im Mai, Juni und wieder im Juli und August auf Wiesen häufig, vielfach abändernd. — Die Raupe im April und Mai an Valeriana offic., Plantago lanceol., Veronica, Linaria. Das Tier soll stellenweise in zwei Generationen vorkommen (Rühl).

Schweiz, Elsafs, (auch v. *alpina Stgr.* bei Basel), Pfalz, Württemberg, Nassau.

75. **dictynna Esp.** C. 235. Häufig von Ende Mai bis Anfang August auf feuchten Waldwiesen; sehr dunkel und variierend besonders im höheren Gebirge. — Die Raupe auf Valeriana, Melampyrum und Spiraea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

76. **athalia Rott.** C. 239. Häufig von Ende Mai bis Mitte August, gleichfalls stark variierend. — Die Raupe bis Mai, Juni an Melampyrum sylvaticum, Plantago lanceolata, Veronica, Chrysanthemum.

Schweiz (auch v. *corythalia Hb.* Oberwallis), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

77. **aurelia Nik.** *(parthenie Hbst.)* C. 240. Im höheren Schwarzwald (Titisee) im Juni, Juli; auch bei Lörrach und Gengenbach. — Die Raupe nach Frey an Melampyrum und Plantago.

Schweiz, (auch v. *rhaetica Frey,* alpin), Elsafs, Nassau.

78. **parthenie Bkh.** C. 241. Verbreitet im Juni, August und September. — Die Raupe an Scabiosa. Ebenfalls eine sehr variable Art.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* v. *varia Meyer-Dür,* im höheren Gebirge.

Schweiz [ferner auf Alpen *cynthia Hb.* und hochalpin *asteria Frr.*].

cynthia F., S. V. soll einmal bei Stuttgart gefangen worden sein, s. Württemb. Fauna S. 271, wird aber wohl auf eine Verwechslung mit *cynthia Esp. = maturna L.* zurückzuführen sein.

Argynnis F.

79. **aphirape Hb.** C. 243. Im Pfohrener Ried (bei Unterhölzer) lokal, aber sehr zahlreich und leicht zu fangen, da sie in den Vormittagsstunden träge auf Blumen sitzt (Stöckhert). Im Juni. Soll auch im Gebirge bei Baden vorkommen. — Die Raupe an Polygonum bistorta und Viola palustris.

Württemberg.

80. **selene Schiff.** C. 245. Verbreitet im ganzen Land, von Ende Mai bis August. — Die Raupe auf Viola-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

81. **euphrosyne L.** C. 247. Wie vorige von Ende April bis Juni. — Die Raupe an Viola und Fragaria.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

82. **pales Schiff.** v. **arsilache Esp.** C. 248d. Auf allen höher gelegenen Torfmooren des südlichen Schwarzwaldes, häufig bei Hinterzarten, Willaringen, im Donauried und bei Schönwald, im Juli; früher nach Leiner auch bei Konstanz; ich habe sie in der Seegegend nicht gefangen, auch

nicht im Schwarzwald nördlich der Kinzig. — Die Raupe angeblich polyphag (Viola palustris usw.).

Schweiz *pales Schiff.* (*napaea Hb.*), v. *arsilache Esp.* in den Alpen, nicht im Jura), Elsafs, Vogesen, Württemberg (auch *pales F.* soll einmal bei Stuttgart gefangen worden sein.

83. **dia L.** C. 252. Überall und häufig von Ende April bis Mai und wieder im Juli und August. — Die Raupe an Viola und Prunella vulgaris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

84. **amathusia Esp.** C. 253. Im höheren Schwarwald, bisher nur selten, bei Villingen, am Feldberg und bei Schönwald gefangen. — Die Raupe an Polygonum bistorta.

Schweiz, Württemberg, Nassau (bei Lorch).

thore Hb. C. 255. Soll nach Roth (in Lörrach) auf der rauhen Alb gefangen worden sein. Immerhin ist das Vorkommen dort und im südlichen Schwarzwald nicht unwahrscheinlich, da sie in der Schweiz schon in niederen Alpen, aber ganz lokal, und in Württemberg in den Allgäuer Bergen sich findet.

85. **daphne Schiff.** C. 257. Bei Konstanz (Arnold, Schütt). — Die Raupe an Viola und Rubus.

Schweiz (südwestl. u. östl.), Elsafs (Vogesenthäler), Württemberg (Teck).

86. **ino Rott.** C. 259. Verbreitet in den Niederungen, besonders in den Wäldern der Rheinebene, doch auch bei Konstanz und in der Baar (Unterhölzer), im allgemeinen selten, doch lokal (Mooswald bei Freiburg) sehr zahlreich. Fehlt bei Weinheim und im Odenwald. — Die Raupe an Spiraea-Arten und Sanguisorba.

Das Tier breitet sich immer mehr aus, ist jetzt in den Waldungen bei Karlsruhe, wo es früher nicht vorkam, ziemlich häufig [M. Sp.].

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

hecate Esp. C. 260. Wird für Württemberg bei Stuttgart und im Oberlande aufgeführt, nicht aber in der Schweiz; ihr Vorkommen in Baden ist immerhin nicht ausgeschlossen. — Die Raupe, scheint's, unbekannt.

87. **lathonia L.** C. 262. Überall von April bis Herbst in mehreren Generationen. — Die Raupe an Viola, Onobrychis, Anchusa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

88. **aglaia L.** C. 265. Überall bis hoch ins Gebirge von Ende Juni bis August. — Die Raupe an Viola.

In heifsen Sommern finden sich den südlichen (Kleinasien) gleichende Aberrationen [M. Sp.].

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

89. **niobe L.** C. 266. Im ganzen Schwarzwalde verbreitet, besonders häufig in höheren Regionen von Juni bis Mitte Juli. — Die Raupe an Viola.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

* v. *eris Meig.* Durchweg häufiger als die Stammart.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

90. **adippe L.** C. 267. Von der Seegegend bis Weinheim, im Gebirge und in der Ebene, doch seltener als *niobe*. Im Juni und Juli. — Die Raupe an Viola.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *cleodoxa O.* Einzeln unter der Stammart.
Schweiz, Elsafs, Nassau.

91. **paphia L.** C. 271. Gemein von Mitte Juni bis August in den Waldungen der Ebene und der Vorberge. — Die Raupe an Viola und Rubus bis Mitte Juni.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. ♀ *valesina Esp.* Bei Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Wertheim öfters gefangen.

92. **pandora S.V.** C. 272. Am 10. und 11. August 1893 fing Dr. Standfufs bei Mühlheim je ein Stück. — Die Raupe an Viola tricolor.
Schweiz, nur vereinzelt im Wallis.

VI. Satyridae.

Melanargia Meig.

93. **galathea L.** C. 275. Gemein auf Wiesen von Juni bis August. Die Raupe überwintert, an Gräsern.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. ♀ *leucomelas Esp.* zuweilen mit der Stammart, bei Weinheim öfters.

* v. *procida Hbst.* mitunter, z. B. in der Baar.
Schweiz, im Elsafs auch v. *galene O.* in den hohen Vogesen.

Erebia B.

94. **medusa F.** C. 298. Ziemlich verbreitet, doch nicht überall, am Kaiserstuhl häufig, im Mai und Juni. — Die Raupe an Panicum und Setaria.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *hippomedusa O.* Bei Lörrach und Weinheim.
Schweiz.

95. **stygne O.** C. 300. Im ganzen westlichen Schwarzwald im Gneis- und Granitgebirge verbreitet, in den Thälern und Vorbergen von ca. 200 m an (Waldshut, Freiburg, Lahr, Baden, Ettlingen, Pforzheim) bis ins höchste Gebirge über 1400 m, im höheren Gebirge sehr häufig, seltener in den niedern Lagen. Ende Juni, Juli. In der Seegegend, Baar, am Kaiserstuhl, in der Rheinebene und im Odenwald fehlt der Falter. — Die Raupe unbekannt.

Die Schwarzwälder *stygne* zeichnen sich vor den Schweizer Exemplaren durch gröfsere, hellere und schärfer begrenzte rotbraune Flecke aus, die meistens bindenartig erscheinen.
Schweiz, Elsafs (Vogesen).

96. **aethiops Esp.** *(medea Hb.)* C. 318. Im Juli und August im Gebirge verbreitet. — Die Raupe an Dactylis.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *leucotaenia Stgr.* Bei Überlingen, Freiburg und Weinheim.

97. **ligea L.** C. 320. In der Seegegend, Baar, im höheren Schwarzwald, nicht selten, auch bei Freiburg; vereinzelt auch im nördl. Schwarzwald beobachtet. Mitte Juli, August. — Die Raupe nach Frey an Milium effusum, Panicum sanguineum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

In Elsafs kommen noch weiter vor:

epiphron Knoch. C. 286, besonders häufig in der Form der v. *cassiope F.* auf allen Gebirgshöhen der Vogesen und v. *nelamus B.* nicht selten, Juli bis August.

pharte Hb. C. 294 angeblich einmal in den hohen Vogesen auf Hohneck mit v. *cassiope* gefangen.

manto Esp. (pyrrha S. V.) C. 296, in den hohen Vogesen des Oberelsafs, Rothenbacher Kopf, Hohneck. — Alle diese fehlen dem Schwarzwald.

[Die Alpen der Schweiz beherbergen aufser diesen noch eine grofse Anzahl hierher gehöriger Arten, als *melampus Fuefsl., eriphyle Frr., mnestra Hb., ceto Hb., oeme Hb., nerine Frr.*[1]), *evias God., glacialis Esp., manto S. V., tyndarus Esp., gorge Esp., goante Esp., pronoë Esp., euryale Hb.* nebst vielen Varietäten. Die typische *epiphron Knoch* fehlt. — Desgleichen ist nur alpin *Chionobas aëllo Hb.*].

Satyrus T.

98. **hermione L.** C. 338. Im Gebirge (Schwarzwald, Odenwald und Kaiserstuhl) verbreitet, aber auch in der Ebene bei Karlsruhe und Speier. Juli, August. — Die Raupe überwinternd an Holcus lanatus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

99. **alcyone Schiff.** C. 339. Bei Konstanz, am Hohentwiel, bei Freiburg, Riegel, Karlsruhe, stets einzeln, Juni bis Anfang August. — Die Raupe an Holcus lanatus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

100. **circe F.** *(proserpina Schiff.)* C. 340. Verbreitet, besonders in Eichenwäldern, im Park bei Karlsruhe ziemlich häufig, vom Juni bis Anfang August. — Die Raupe an Anthoxanthum, Bromus, Lolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

101. **briseïs L.** C. 341. Im Kalk- und Molassegebirge verbreitet, auch im Odenwald überall, bei Wertheim häufig; am Kaiserstuhl nicht gefunden. Juli bis September. — Die Raupe an Sesleria und an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

102. **semele L.** C. 346. Von Ende Juni bis Anfang August in den Vorbergen und der Rheinebene, namentlich an den Rändern trockener Hochwälder, auch bei Tauberbischofsheim und Wertheim. (Bei Karlsruhe und Friedrichsfeld häufig.) — Die Raupe an Aïra canescens und caespitosa usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Prof. Dr. C. Rothe: „Vollst. Verzeichnis der Schmetterlinge Österreichs, Ungarns, Deutschlands, der Schweiz. Wien 1886. Verlag von Pichler Ww. & Sohn", führt als im Schwarzwald vorkommend auch *nerine Frr.* auf. Diese Art kommt aber im Schwarzwald nicht vor. Vielleicht hat Rothe die Alpe Schwarzwald b. Meyringen mit dem Schwarzwaldgebirge verwechselt.

103. **arethusa Esp.** C. 354. Am Isteiner Klotz auf Kalkfelsen und am Kaiserstuhl bei Küchlinsbergen (Dr. Hirtler), nicht häufig, im Juli bis September. — Die Raupe an Festuca.

Schweiz ?, Oberelsafs (mehrere Fundorte).

statilinus Hufn. kommt in der Schweiz nur im Wallis vor.

104. **dryas Sc.** *phaedra L.* C. 360. In der Ebene und den Vorbergen vom Bodensee bis Main, auch am Kaiserstuhl und in der Baar, lokal häufig; im Juli, August. — Die Raupe an Avena elatior.

* (v. *sibirica Stgr.* wird von Götsch unter Weinheimer Exemplaren verzeichnet.)

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pararge Hb.

105. **maera L.** C. 369. Überall häufig, besonders im Gebirge und im südlichen Teil des Gebietes, Ende Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe bis Mai und im Juli an Poa, Glyceria, Festuca.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *adrasta Hb.* Überall in den Vorbergen häufig.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

106. **hiera F.** C. 370. Im höheren Schwarzwald; in Anzahl bei Tiefenstein im oberen Albthal gefangen; Ende Juni, Juli. — Die Raupe nach Rühl an Festuca.

Schweiz.

107. **megaera L.** C. 371. Überall gemein im Mai, Juni und Ende Juli bis Oktober. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

108. **egeria L. v. egerides Stgr.** *(aegeria Esp. egeria O.)* C. 372a. Im April, Mai und wieder im Juli, August in schattigen Wäldern gemein. Die Raupe im Juni und Herbst an Triticum repens, Brachypodium sylvaticum. Die südliche, gelbe Form *egeria (aegeria L., meone Esp.)* wurde bei uns nicht gefunden. — Mehr oder weniger ausgesprochene Übergänge finden sich, wenn auch nicht zahlreich, in heifsen Sommern [M. Sp.].

Schweiz (auch *egeria L.*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

109. **achine Sc.** *(dejanira L.)* C. 374. Verbreitet, doch nicht überall und nicht hoch; gefangen bei Konstanz, Engen, in der Baar, Kadelburg, Basel, am Kaiserstuhl, bei Karlsruhe (häufig im Durlacher Wald), Speier, Heidelberg, Weinheim, Mosbach, Tauberbischofsheim; im Juni und Anfang Juli in Laubwäldern. — Die Raupe an Lolium, Carex usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Epinephele Hb.

110. **lycaon Rott.** *(eudora Esp.)* C. 386. Auf dem Heuberg, am Randen bei Schaffhausen, in der Baar, bei Lörrach (Käferholz), im Juli und August. — Die Raupe bis Mai an Gräsern.

Schweiz, Württemberg.

111. **ianira L.** C. 387. Überall gemein von Juni bis August. — Die Raupe bis Frühjahr an Poa und andern Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *hispulla Hb.* Bei Berghausen (Bischoff) und bei Weinheim (Götsch) gefangen. Auch Übergänge zu v. *telmessia Z.* finden sich.

Schweiz, Nassau.

112. **tithonus L.** C. 391. Überall in Laubwäldern der Ebene und Vorberge, mitunter häufig, im Juli, August. — Die Raupe an Poa und andern Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

113. **hyperanthus L.** C. 393. In Waldlichtungen gemein von Mitte Juni bis August. — Die Raupe an Milium effusum und Poa annua.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *arete Müll.* Wohl überall mit der Stammart, im Unterhölzer Tiergarten zahlreich, anderwärts selten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Coenonympha Hb.

114. **hero L.** C. 393. Bei Überlingen, Waldshut, Dinglingen (Kaiserswald), Karlsruhe (Durlacher Wald), Pforzheim, lokal in Laubwäldern von Mitte Mai bis Mitte Juni. — Die Raupe an Elymus europ. und anderen Gräsern (Frey).

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

115. **iphis Schiff.** C. 397. Verbreitet im niedern und hohen Gebirge, aber in vielen Gegenden fehlend, in der Baar sehr häufig, anderwärts seltener, so bei Kadelburg, Waldshut, Basel, Lahr, Rastatt, Baden, Karlsruhe (Hardtwald); von Ende Juni bis August an trockenen Waldstellen und Berglehnen. In der Seegegend und im Odenwald habe ich sie nicht gesehen. — Die Raupe an verschiedenen Gräsern.

Schweiz, Elsafs (nur bei Basel), Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *subalpina Rtti.* Genau wie HS. Bd. 1 S. 86. beschrieben, im August von mir am Feldberg gefangen.

116. **arcania L.** C. 398. Von Ende Mai bis Juli, verbreitet auf lichten Waldstellen und Halden, bis ins höhere Gebirge. — Die Raupe an Melica ciliata und nutans.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *badensis Rtti.* Ein grofses männliches Exemplar von Hornberg hat auf der Unterseite der Hinterflügel die Augen in Zelle 2 und 3 in gleicher Gröfse wie das in Zelle 4 befindliche, jenes in Zelle 5 ist verschwindend klein, die Augen stehen frei in der weifsen Binde, vollständig getrennt vom dunkeln Saume.

[v. *darwiniana Stgr.*, v. *insubrica Rätzer* und v. *satyrion Esp.* In der Schweiz (letztere nach Frey eigene Art), auf allen Alpen, im Schwarzwald nicht beobachtet.]

117. **pamphilus L.** C. 405. Überall gemein, auf Wiesen, bis ins höchste Gebirge. Von Ende April bis Oktober in mehreren Generationen. — Die Raupe an vielen Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

118. **tiphon Rott.** *(davus F.)* C. 406. Verbreitet im ganzen Gebiet, auf Moorwiesen, sowohl in der Ebene als besonders im Gebirge, häufig im Juni, Juli. — Die Raupe überwintert, an Festuca, Eriophorum, Carex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *laïdion Borkh.* Bei Hinterzarten zahlreich.

* v. *philoxenus Esp.* Im Bühlerthal viele Exemplare.

B. Netrocera. E. Haase.[1])

VII. Hesperidae Latr.[2]) (Hesperides).

Carterocephalus Ld.

119. **palaemon Pall.** *(paniscus F.)* C. 454. Verbreitet, doch mehr in der Ebene, fehlt im höheren Gebirge, im Mai, Juni. — Die Raupe an Plantago, von Disqué mit Brachypodium silv. aus dem Ei erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Thymelicus (Hb.) Speyer.

120. **lineola O.** C. 440. Gemein, Ende Juni bis Anfang August. — Die Raupe an Gramineen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

121. **thaumas Hufn.** *(linea S. V.)* C. 439. Von Ende Juni bis Anfang August verbreitet und häufig. — Die Raupe an Festuca, Aïra und Phleum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

122. **actaeon Esp.** C. 441. Stellenweise in den Vorbergen, bei Überlingen, Basel, Lahr, Durlach, Heidelberg, Weinheim, im Juli. — Die Raupe an Gräsern, so an Calamagrostis epigeios, Triticum repens usw.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Pamphila (F.) Speyer.

123. **comma L.** C. 445. Weniger häufig wie *P. silvanus* im Juni, Juli. — Die Raupe an Coronilla varia (Röfsler), Festuca ovina (Wocke).

Schweiz, Elsafs Pfalz, Württemberg, Nassau.

124. **sylvanus Esp.** C. 444. Verbreitet durch das Gebiet und häufig im Juli. — Die Raupe an Triticum, Poa, Avena, Festuca, Holcus usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Cfr. E. Haase, Zum System der Tagfalter, in: Corr. ent. Verein Iris, IV. Heft 1.

[2]) Anordnung der Familie nach A. Speyer. Stett. ent. Zeitg. 1878.

125. **lavaterae Esp.** C. 413. Bei Hochsal im südl. Schwarzwald von Roth v. Schreckenstein gefangen, sonst wo und seither nicht wieder beobachtet, falls nicht die von Peyer-Imhoff als var. bei *Pamphila malvae L.* aufgeführte, am Ufer der Wiese bei Basel gefangene *lavaterae* (ohne Autor) etwa hierher gehört. — Die Raupe bis Mai an zusammengesponnenen Blättern von Stachys recta.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

126. **althaeae Hb.** *(gemina Ld.)* C. 412. Am Michelsberg bei Untergrombach (Gauckler) und in Rheinwaldungen bei Speier (Weiler; Disqué hat sie nicht gefunden), einzeln. — Die Raupe an Malven-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

127. **alceae Esp.** *(malvarum Hffmsegg.).* C. 411. In der Ebene und den Thälern verbreitet, aber nicht überall und nirgends häufig, von Konstanz bis Weinheim; im Mai, Juli und August. — Die Raupe in umgeschlagenem Blattrande an Malven.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

128. **sao Hb.** *(sertorius Hffmsegg.)* C. 430. Verbreitet, ziemlich selten. — Die Raupe an Rubus und Poterium sanguisorba.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg (auch v. *eucrate O.* einmal bei Marbach), Nassau.

[In der Schweiz auf Alpen ferner noch *cacaliae Rbr.* und *andromedae Wallgr.*, diese auch einmal bei Dillenburg in Nassau.]

129. **carthami Hb. O.** C. 420. Nur sehr lokal bei Konstanz, Überlingen, Freiburg, Durlach, Schwetzingen und Friedrichsfeld in Föhrenwäldern. Ende Mai, Juni und Juli bis September. — Die Raupe auf Althaea officinalis und Malva silvestris.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

130. **alveus Hb.** *(carthami Hb. p. p.* und var. *fritillum Hb.)* C. 421. Verbreitet von Konstanz bis Wertheim im Mai und August. — Die Raupe an Dipsacus, Carduus und Polygala chamaebuxus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Die Varietäten *alveus* und *fritillum* werden in der Fauna der Pfalz und der von Nassau als zwei Arten aufgeführt; nach Frey in der Schweiz auch v. *onopordi Rbr.*

* v. *cirsii M.-D.* Nach Frey bei Basel (Schweiz). Die sehr variable Art ist bei uns zu wenig gesammelt und geprüft, als dafs mehrere Varietäten mit Sicherheit benannt werden könnten.

* 131. **serratulae Rbr.** C. 422. Im höheren Schwarzwald (Feldberg) selten. — Die Raupe an Potentilla cinerea (incana) (nach Rühl).

Schweiz (von Frey mit v. *caecus Frr.* als Variet. zu voriger Art gezogen), Elsafs, Nassau.

132. **malvae L.** *(alveolus Hb.)* C. 426. Verbreitet durch das ganze Gebiet, die häufigste Art dieser Gattung von April bis Anfang Juni. — Die Raupe an Potentilla- und Fragaria-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *taras Meig.* Einigemale gefangen bei Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, Heidelberg und Weinheim.

Schweiz, Nassau.

Nisoniades Hb.

133. **tages L.** C. 434. Überall gemein, im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Lotus, Coronilla, Eryngium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *unicolor Frr.* Bei Karlsruhe und Weinheim beobachtet.

Heterocera.

Sphinges L.

I. Sphingidae B.

Acherontia O.

1. **atropos L.** C. 457. Wohl überall, gewöhnlich im September und Oktober beobachtet. — Die Raupe Ende Juli bis September, ausnahmsweise noch im Oktober auf Kartoffeläckern, auch an Lycium barbarum, Datura stramonium und anderen Solaneen. In geringer Anzahl überwintert die Puppe und liefert im Juni, Juli den fortpflanzungsfähigen Falter. Im Oktober 1846 und 1859 fand man bei Freiburg und Lahr die Raupe häufig und in allen Gröfsen; aus Mangel an Nahrung und bald eingetretener Kälte wegen mögen sie alle umgekommen sein, da wir keine zur Verwandlung brachten; 1859 fanden sich einzelne noch im November. Ich glaubte (1. Ausg. S. 58) aus dieser späten Erscheinungszeit auf eine 2. Generation schliefsen zu müssen, was ich aber als Irrtum erkannt habe.[1])

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Sphinx O.

2. **convolvuli L.** C. 458. Überall im Mai, Juni und, oft sehr häufig, im August und September. — Die Raupe lebt an Convolvulus arvensis unter Tags sehr verborgen, gleichzeitig wie vorige von Juli bis September.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Unsere grofsen Schwärmerarten — *Acherontia, Sphinx, Deilephila, Smerinthus* — haben alle nur eine Generation, welche sich aber bald zum gröfseren, bald zum kleineren Teil oder ausnahmsweise fortpflanzungsunfähig im Spätjahr, zum andern Teil nach der Überwinterung der Puppe fortpflanzungsfähig im Frühjahr entwickelt. Mehrere gehören heimisch südlichern Gegenden an und erscheinen bei uns ausschliefslich als Zugvögel, von welchen, wenn sie im Frühjahr kamen, die abgelegten Eier im Sommer zu gesunden Raupen gedeihen und im Spätsommer die Falter liefern, so *Deileph. hippophaës, livornica, celerio, nerii.* Alle andern, dabei auch *Acher. atropos* und *Deileph. verpertilio*, spreche ich als heimische Tiere an, d. h. solche, welche fähig sind, bei uns als Puppen zu überwintern und fortpflanzungsfähige Falter im Frühjahr zu liefern. Daneben ist nicht ausgeschlossen und kommt es insbesondere wohl bei *Acher. atropos* vor, dafs im Frühjahr fruchtbare Falter, wie umgekehrt dafs im Spätjahr sterile Falter uns vom Süden zufliegen, wie letzteres namentlich bei *Deileph. livornica* feststeht. Aus der Abstammung von heimischen oder zugeflogenen Eltern erklärt sich auch die oft sehr ungleiche Erscheinungs- und Entwicklungszeit der Raupen.

3. **ligustri L.** C. 459. Auch überall, doch in manchen Gegenden nicht häufig, in andern zahlreicher als *convolvuli,* so bei Überlingen, im Mai und Juni. — Die Raupe lebt im August und September an Ligustrum, Syringa, Fraxinus, Spiraea-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

4. **pinastri L.** C. 460. Überall in Föhrenbeständen, oft sehr zahlreich vom Mai bis August. — Die Raupe von Juli bis September fast ausschliefslich an Pinus silvestris; von Griebel bei Speier noch im November gefunden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Deilephila O.

* 5. **vespertilio Esp.** C. 461. Roth fand bei Lörrach die Raupe von Juni bis September an Epilobium angustissimum (rosmarinifolium) in früheren Jahren zahlreich (wie er sagt zu Hunderten); ebenso häufig fanden sie Basler Sammler bei Basel am Ufer der Wiese und verschiedenen anderen Orten, aber nicht alle Jahre.[1]) Das Tier wurde auch bei Freiburg beobachtet; von Meefs wurde Ende August 1889 eine Raupe am Feldberg bei über 1200 m Höhe gefunden.

Schweiz, Oberelsafs.

* 6. **hippophaës Esp.** C. 462. Roth fand die Raupe an Hippophaë rhamnoides auf Rheininseln bei Istein und Kleinkems mehrmals im September; sie wurde auch bei Breisach gefunden und der Schmetterling bei Waldshut gefangen.

Schweiz, Oberelsafs.

7. **galii Rott.** C. 464. Verbreitet, in manchen Gegenden zahlreich, in anderen selten im Mai, Juni und August, September. — Die Raupe im Juli, August, September an Galium verum, mollugo, Epilobium angustifolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

8. **euphorbiae L.** C. 465. Im Mai und Juni sehr häufig, seltener im Spätsommer. — Die Raupe vom Juni bis August an Euphorbia cyparissias, wurde auch mit E. esula und peplus ernährt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *paralias Nick.* Nicht selten bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim.

Schweiz.

9. **livornica Esp.** *(lineata F.)* C. 471. Kommt als Zugfalter wohl überall vor; meist selten vom Mai bis September; im Juli 1883 aber wurde derselbe in grofser Anzahl bei Waldshut (alle ♀♀ waren steril), auch zahlreich bei Konstanz und Karlsruhe gefangen. Er kommt unzweifelhaft aus Südfrankreich und Italien zu uns, und wurde zu jener Zeit z. B. an Col de Lautaret (Mont Cenis), den Pafs am Tage überfliegend, sehr zahlreich

---

[1]) Vgl. Entomologische Zeitschrift des Internationalen entomol. Vereins (Guben) VI. Jahrgang. 1892. S. 59.

beobachtet. — Die Raupe findet sich bei uns nur sehr selten am Weinstock (Freiburg); drei bei Speier Mitte Juni an Galium gefundene Raupen lieferten 4 Wochen später die Falter; sie soll aueh an Scabiosen vorkommen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

10. **celerio L.** C. 472. Auch dieser Falter erscheint als Zugschmetterling immer selten und wurde an vielen Orten: bei Überlingen, Waldshut, Lörrach, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, Heidelberg, Weinheim im September und Oktober gefangen, auch mehrmals erzogen. — Die Raupe lebt an Reben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

11. **elpenor L.** C. 476. Häufig bis hoch ins Gebirge im Mai, Juni und August. — Die Raupe lebt an Epilobium, Circaea, Impatiens, Vitis, Fuchsia und andern Gartenpflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

12. **porcellus L.** C. 477. Verbreitet, doch seltener als *elpenor*, im Mai, Juni, Mitte Juli bis August. — Die Raupe im Juli und Anfang August an Galium mollugo und Epilobien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

13. **nerii L.** C. 479. Zugfalter wie *livornica* und *celerio*, wurde an verschiedenen Orten gefangen, gewöhnlich aber aus im August und Anfang September gefundenen Raupen leicht erzogen, so 1851, 1875, 1876 und 1883 bei Karlsruhe, 1875 in Oberkirch, 1883 in Lörrach, 1885 in Gengenbach, Tauberbischofsheim u. a. a. O.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Smerinthus O.

14. **tiliae L.** C. 480. Überall von Mai bis Mitte Juni, einzeln auch im August. — Die Raupe von Juni bis Mitte August an Tilia, Ulmus, auch an Alnus und zahmen Kastanien usw.

* ab. *brunnea Stgr.* Die braune Form ist seltener als die grüne.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *ulmi Stgr.* Von Kabis in Karlsruhe erzogen.

quercus Schiff. C. 482. In der 1. Ausgabe dieser Fauna S. 58 habe ich angemerkt, „eine halberwachsene Raupe soll im Juni 1851 von einer Eiche im Hardtwald bei Karlsruhe abgeklopft worden sein; sie kam jedoch nicht zur Entwicklung (Loudet). Bei Pforzheim wollte man den Schwärmer vor vielen Jahren gefangen haben. Abänderungen des *Sm. populi* haben oft eine Färbung wie *Sm. quercus* und mögen vielleicht schon öfters zu Verwechslungen Anlafs gegeben haben.“ Auch die Aufführung in der Württemberger Fauna S. 279 nach Keller wird vom Herausgeber Hoffmann angezweifelt. Für die Pfalz führt Bertram den Schwärmer auf die Autorität Linz' hin auf und bemerkt dazu im Vorwort S. 4, „das Vorkommen dort finde durch die spätere Auffindung des Schwärmers durch Loudet in Karlsruhe weitere Bestätigung.“ Es hat sich aber das Vorkommen bei Karlsruhe und Pforzheim wie auch bei Speier bisher nicht bestätigt. Die Raupe des *Sm. quercus* soll schwer zu erziehen sein und

ist der *populi*- und *ocellata*-Raupe ähnlich (E. Hofmann, die Raupen der Schmetterlinge Europas S. 30.) Da eine an Eichen gefundene Raupe bei uns noch nicht zur Entwicklung gebracht worden ist, ist es gewagt, sie für *Sm. quercus* anzusprechen, da ja auch von anderer Seite (Röfsler) konstatiert ist, dafs *Sm. populi* sich an Eichen verirren kann und dort zu Grunde geht.

15. **ocellata L.** *(salicis Hb.)* C. 487. Überall Ende Mai und Juni. Die Raupe im August und September an Salix- und Pirus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. hibr. *hybridus Westw.* Bei Karlsruhe gefunden.

16. **populi L.** C. 488. Überall Mitte April bis Juni und im August. Die Raupe im Juli, August und September an Populus und Salix.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pterogon B.

17. **proserpina Pall.** *(oenotherae Schiff.)* C. 491. Überall, aufser in der Baar, doch immer selten, gefunden vom Mai bis Mitte Juni. — Die Raupe im Juli an Epilobium angustifolium, angustissimum, hirsutum und Oenothera biennis, zuweilen in Anzahl, aber sehr versteckt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Macroglossa O.

18. **stellatarum L.** C. 493. Überall gemein, im Mai und August bis zum Frühjahr. Ich fing den Schmetterling z. B. am 31. Dezember 1884 in Karlsruhe in den Strafsen fliegend. — Die Raupe im Juli und Herbst an Galium in mindestens zwei Generationen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

19. **bombyliformis O.** *(fuciformis Esp.)* C. 495. Überall auf Waldwiesen im Mai, Juni und seltener wieder im August; nach den Jahrgängen sehr verschieden zahlreich. — Die Raupe im Juli, August, September an Lonicera in doppelter Generation.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *milesiformis Tr.* Bei Freiburg und Lahr.

Württemberg.

20. **fuciformis L.** *(bombyliformis Esp.)*. C. 496. Überall und mit gleicher Erscheinungszeit wie vorige, zuweilen häufig, z. B. Mitte Mai 1886 bei Karlsruhe im Durlacher Wald (M. Mayer). — Die Raupe im Juli und August an Scabiosa arvensis und succisa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

II. Sesiidae HS.

Trochilium Sc.

21. **apiforme Cl.** *(crabroniformis Schiff.)* C. 498. Wohl überall an Pappeln von Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe zweijährig in Pappelstämmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 22. **crabroniforme Lewin.** *(bembeciformis Hb.)* C. 499. In der Baar im Unterhölzer Tiergarten von Stöckhert beobachtet. — Die Raupe zweijährig in Stamm und Wurzel von Salix caprea.

Schweiz.

* 23. **melanocephalum Dalm.** *(laphriaeformis Hb.)* C. 500. In der Baar, ein Exemplar an der Strafse zwischen Geisingen und Unterhölzer von Stöckhert an Pappeln gefunden. — Die Raupe in Stamm und Zweigen von Populus tremula (nach E. Hofmann).

Sciapteron Stgr.

24. **tabaniforme Rott.** *(asiliformis S. V.).* C. 501. Verbreitet bei Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier (besonders am badischen Ufer hart am Rhein die Raupe sehr häufig), Heidelberg, auch am Kaiserstuhl, Ende April bis Juli. — Die Raupe in jungen beschädigten Pappelstämmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *rhingiiforme Hb.* (emm. pro *rhingiaeforme)* wird von Bertram für die Pfalz nach Linz aufgeführt, also wohl von Speier, ist aber von Disqué noch nicht gefunden worden; auch in Württemberg (Fauna S. 277) wird sie einmal als bei Marbach gefunden verzeichnet.

Sesia F.

* 25. **scoliiformis**[1]) **Bkh.** C. 506. Im Durlacher Wald bei Karlsruhe von Ribbe nachgewiesen. — Die Raupe unter der Rinde am untern Teil des Stammes alter Birken.

Schweiz?, Nassau.

26. **sphegiformis**[2]) **F.** C. 507. Verbreitet, bei Konstanz, Freiburg (Mooswald, Günthersthal), Breisach, Lahr, Karlsruhe (Maxau), Heidelberg. Ende Mai und Juni. — Die Raupe zweijährig in jungen Birken- und Erlenstämmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

27. **cephiformis O.** C. 510. Im Schwarzwald verbreitet. — Die Raupe in Kröpfen an Stämmen und Ästen der Fichten; in gröfsern Kröpfen oft in Mehrzahl; manche Falter kommen erst im zweiten Jahre aus (Nüfslin). Gefangen wird der Schmetterling selten; ich fand zwei Exemplare bei Freiburg auf einem Holzlagerplatz; Hübsch fing in Gengenbach im Zimmer im Juni zwei Exemplare. — Die Raupe soll auch in Anschwellungen von Wachholder leben.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

28. **tipuliformis Cl.** C. 511. Überall von Ende Mai bis Juli, oft sehr zahlreich, z. B. beim Sternen im Höllenthal 670 m; oberhalb des Höllsteigs (Hinterzarten) traf ich die Art nicht mehr, dagegen bei St. Blasien in circa 800 m Höhe. — Die Raupe an Ribes rubrum, aureum und alpinum, im Mark der Stengel und Zweige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *scoliaeformis*.

[2]) Emend. pro *spheciformis*.

* 29. **conopiformis Esp.** *(nomadaeformis Lasp.)* C. 512. Im Hardtwald und Park bei Karlsruhe nicht selten an alten kranken Eichstämmen, Ende Mai, Anfang Juni. — Die Raupe unter der Rinde alter Eichen.

Schweiz?, Elsafs?, Württemberg, Nassau.

30. **asiliformis Rott.** *(cynipiformis Esp., oestriformis Rott.)* C. 513. Verbreitet, bei Konstanz, in der Baar, bei Waldshut, Freiburg, Karlsruhe, Weinheim, selten im Juli, August. — Die Raupe unter der Rinde alter Eichen und besonders von Eichenstrünken.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

31. **myopiformis**[1]) **Bkh.** *(mutillaeformis Lasp.)* C. 514. Wohl überall, beobachtet bei Kiesenbach, Donaueschingen, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, Wertheim, nicht selten von Juni bis August. — Die Raupe unter der Rinde von Apfelbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

32. **culiciformis L.** C. 519. Einzeln gefangen bei Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg, Ende Mai und Juni. — Die Raupe unter der Rinde von Birken- und Erlenstümpfen.

Schweiz, Elsafs (nur bei Basel), Pfalz, Württemberg.

33. **stomoxyformis Hb.** C. 521. Nur bei Karlsruhe einmal gefunden (Hofgerichtsassessor Mann). — Die Raupe nach Dikoré in Zwetschgenstämmen.

Schweiz.

34. **formicaeformis Esp.** *(nomadaeformis Hb.)* C. 522. Wurde bei Geisingen, Freiburg und Heidelberg einzelne Male im Juni und Juli gefangen. — Die Raupe in Weidenstämmen und Strünken.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 35. **ichneumoniformis F.** C. 527. Selten bei Lahr, Speier und Weinheim, häufiger in der Umgegend von Karlsruhe; abgestreift von Ononis spinosa, an deren Wurzel die Raupe leben soll (Hofmann); nach andern in Wurzeln von Anthyllis, Medicago, Lathyrus, Melilotus und wohl noch andern kleeartigen Pflanzen. Der Schmetterling im Juli und August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau; Schweiz, Nassau auch v. *megillaeformis Hb.*

36. **empiformis Esp.** *(tenthrediniformis Lasp.)*. C. 535. Verbreitet und nicht selten bei Überlingen, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Karlsruhe (im Park häufig), Speier, Weinheim von Juni bis August auf Euphorbia cyparissias, in deren Wurzeln die Raupe lebt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 37. **affinis Stgr.** C. 550. Bei Überlingen, Lahr, Karlsruhe, Maxau, Bruchsal auf Helianthemum vulgare, in dessen Wurzelstock die Raupe lebt.

Elsafs, Pfalz bei Grünstadt.

* 38. **leucopsidiformis**[2]) **Esp.** C. 553. Nur bei Karlsruhe (Bischoff). Ende August durch Streifen an Euphorbia cyparissias im Park wiederholt gefangen. — Die Raupe an der Wurzel genannter Pflanze.

Schweiz, bei Lenzburg im Aargau.

---

[1]) Emend pro *myopaeformis*.

[2]) Emend. pro *leucopsiformis*.

Aufser diesen Arten verzeichnen die Nachbarfaunen:

anthraciformis Esp. (andrenaeformis Lasp.) C. 509. Schweiz, bei Zürich (nach Huguenin).

muscaeformis View. (philanthiformis Lasp.) C. 547. Schweiz im Aargau (nach Wullschlegel); Pfalz (nach Linz, also wohl bei Speier).

leucomelaena Z. C. 548. Schweiz, bei Bremgarten (Aargau) von Frey gefangen.

chrysidiformis Esp. C. 567. Elsafs bei Zabern, Pfalz (nach Linz, also wohl bei Speier), Nassau. Sie dürften alle wohl auch in Baden zu finden sein, nebst noch andern.

Bembecia Hb.

39. **hylaeiformis Lasp.** C. 567. Verbreitet und noch im höheren Gebirge; bei Überlingen, am Hohentwiel, im Wiesenthal, bei Freiburg, Erlenbruck (über 900 m Höhe), Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, im Juli, August. — Die Raupe in der Wurzel und alten Stengeln von Himbeeren. Die bewohnten Stengel brechen leicht ab.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

III. Thyrididae HS.

Thyris Jll.

40. **fenestrella Sc.** *(fenestrina Schiff.)* C. 571. Verbreitet durch das Gebiet, mit der Futterpflanze, ziemlich selten, Mai bis Juli. — Die Raupe von Juli an an Clematis vitalba, nagt von der Spitze längs der Mittelrippe die Blätter ab und rollt diese auf. Ende Juni und Anfang Juli 1848 fing ich den Falter sehr zahlreich bei Hornberg auf der Burg in ca. 600 m Höhe.[1])

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

IV. Syntomidae HS.

Syntomis Ill. phegea L. C. 642 Wird in der Pfälzer und Nassauer Fauna von Bertram und Röfsler verzeichnet, von beiden nur von Kreuznach (Ebernburg). In der Schweiz nur jenseits der Berner Alpen im Wallis.

Naclia B.

41. **ancilla L.** C. 647. An einzelnen Stellen des Gebietes, bei Konstanz, am Hohentwiel, Isteiner Klotz, bei Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg wenig beobachtet, ziemlich selten. Im Juli und August. — Die Raupe an Flechten und Lebermoosen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz auch *N. punctata F.*, angeblich auch in den Vogesen (Dr. Christ).

---

[1]) In der ersten Auflage der Fauna S. 56 steht irrtümlich *Clematis erecta;* nicht diese, sondern *Cl. vitalba* wächst dort, wie überall bei uns.

V. Zygaenidae.

Zygaena F.

42. **pilosellae Esp.** *(minos S. V.)* C. 590. Von Mai bis August, im Gebirge bis in höhere Lagen verbreitet; bald mehr, bald weniger selten. — Die Raupe bis Mai an Trifolium, Thymus, Pimpinella.

* v. *polygalae Esp.* Bei Weinheim.

* v. *interrupta Stgr.* Bei Freiburg und Weinheim.

Beide Var. auch in der Schweiz [aufserdem im Alpenland v. *nubigena Mn.*].

43. **scabiosae Scheven.** C. 596. Verbreitet, aber immerhin selten und nur stellenweise, im Juni, Juli; so bei Engen, in der Baar, bei Freiburg, Karlsruhe, Berghausen, Jöhlingen, Langenbrücken, Pforzheim, an der Bergstrafse, bei Tauberbischofsheim. Am Bodensee fehlend. — Die Raupe lebt an Klee.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

44. **achilleae Esp.** C. 604. Am Gebirge hin verbreitet durch das Gebiet, auch in der Baar und am Kaiserstuhl; von Mitte Mai bis August. — Die Raupe an Trifolium, Astragalus, Coronilla, Lotus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *bellidis*[1]) *Hb.* Am Bodensee und bei Weinheim.

Schweiz, Elsafs.

v. *viciae Hb.* Nach Frey bei Basel und an anderen Orten der Schweiz.

45. **cynarae Esp.** C. 605. In der Sandgegend zwischen Schwetzingen, Heidelberg und Mannheim (Käferthaler Wald), selten. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz, bei Speier, Württemberg.

46. **meliloti Esp.** C. 609. Auf sumpfigen Wiesen bei Konstanz, Überlingen, Herrenwies, an der Bergstrafse im Juni, Juli. — Die Raupe an Trifolium und Lotus.

Schweiz (auch v. *Stentzii Frr.*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

47. **trifolii Esp.** C. 611. Ziemlich überall durch das Gebiet auf feuchten Wiesen, stellenweise häufig, im Juni und Juli; noch im höheren Gebirge, auch am Kaiserstuhl. Scheint bei Konstanz zu fehlen. — Die Raupe an Trifolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *confluens Stgr.* und

* v. *orobi Hb.* überall, je nach den Jahrgängen mehr oder weniger selten unter der Stammform.

Schweiz, Elsafs.

48. **lonicerae Esp.**[2]) C. 612. Überall, an manchen Orten häufig im Juni und Juli auf Wiesen, bis in höhere Lagen. — Die Raupe an Trifolium, Lotus, Vicia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *bellis*.

[2]) Die drei letztaufgeführten Arten hält Frey zusammen mit *stoechadis Borkh.* und *dubia Stgr.* für verschiedene Formen ein und derselben Art. Bei uns finden sich alle Übergänge zwischen *trifolii* und *lonicerae*, indes nicht solche zu *meliloti*. — Die Frage nach der Zusammengehörigkeit der verschiedenen Zygaenaformen scheint uns noch nicht soweit geklärt, dafs es angebracht wäre, von der üblichen Umgrenzung der Arten abzuweichen. [M. Sp.]

49. **filipendulae L.** C. 614. Ende Mai bis August wohl überall gemein. — Die Raupe an Trifolium, Lotus, Hieracium, Leontodon u. a. nied. Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *cytisi Hb.* Bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim einzeln.

Schweiz [auch v. *Mannii Hs.* hochalpin].

* 50. **transalpina Esp.** *(medicaginis Hb.)* C. 617. In der Baar (Geisingen); der typischen Art sehr nahestehende Exemplare auch bei Karlsruhe, selten im August. — Die Raupe an Astragalus, Trifolium, Lotus.

Schweiz.

v. hippocrepidis Hb. In Baden eine der häufigsten *Zygaenen;* durch das ganze Gebiet auf lichten trockenen Berglehnen, noch hoch im Gebirge, verbreitet; im Juli und August. Ich fand die Art z. B. im August 1888 an den Bergen bei Geisingen als Puppe und Falter in geradezu erstaunlicher Menge; darunter mehr oder weniger gelbliche Exemplare und einer, dessen linker Oberflügel wie Exemplare der *Achilleae* mit grofsen zusammengeflofsenen Flecken gezeichnet ist. Die gelbe Aberration wurde früher bei Konstanz einmal an einem Tage in grofser Anzahl gefangen; seither nicht wieder.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Frey vereinigt mit dieser Art auch *Z. angelicae O.* C. 616, deren Vorkommen in der Schweiz nicht sicher, aber auch bei uns nicht unwahrscheinlich ist.

51. **ephialtes L.** nur **v. peucedani Esp.** C. 619. An der Westseite des Gebirges stellenweise, nicht häufig, so am Grenzacher Horn, Isteiner Klotz, bei Lahr, von Durlach bis Weinheim, bei Tauberbischofsheim und Wertheim, im Juli. — Die Raupe an Coronilla und Trifolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ephialtes L. in der Schweiz nur in Wallis, soll nach Röfsler einmal bei Frankfurt gefangen sein.

* ab. *athamantae Esp.* Am Turmberg bei Durlach einmal gefangen. (Spuler.)

Schweiz, Elsafs.

* 52. **fausta L.** C. 638. Auf Kalkgebirge, im Höhgau (Thalmühle bei Engen), in der Baar (bei Geisingen, im Amtenhauser Thal) und am Isteiner Klotz, Juli, August. — Die Raupe an Coronilla.

Ungemein häufig traf ich den Falter am Calmuth, nicht weit von Wertheim, in Bayern.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

53. **carniolica Sc.** *(onobrychis Schiff.)* C. 640. Verbreitet am Gebirge hin durch das ganze Gebiet, auch am Kaiserstuhl und im Odenwald, vielfach abändernd. — Die Raupe an Onobrychis, Hedysarum, Ononis, Astragalus usw.

Schweiz, (auch v. *diniensis HS.*) Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *hedysari Hb.* Häufiger als die Stammart.

Schweiz, Elsafs.

ab. *flaveola Esp.* Früher bei Lahr gefunden.

Schweiz.

* ab. *berolinensis Stgr.* Auf der Rheinburg, bei Basel und bei Durlach (Turmberg).

Schweiz, Elsafs.

* ab. *weileri Stgr.*, in: Berl. entom. Zeitschrift Bd. 31. 1887. S. 39. Diese Aberration fand Steiert 1884, Weiler 1885, 1886 und 1887 in beschränkter Zahl am Turmberg bei Durlach, 1891 sammelte Bischoff viele, seither aber fand man sie nur ganz vereinzelt.

[In der Schweiz kommt noch als hochalpines Tier *Z. exulans Hochenwarth* und v. *vanadis Dalm* vor.]

Ino Leach.

54. **pruni Schiff.** C. 579. In weiter Verbreitung, so bei Engen, in der Baar, bei Waldshut, am Isteiner Klotz, bei Freiburg, Lahr (öfter erzogen), Karlsruhe (wird bezweifelt, wir selbst fanden sie nicht), Untergrombach, Speier, Heidelberg, Mannheim (Käferthaler Wald), Weinheim, Tauberbischofsheim, stets selten, im Juni und Juli. — Die Raupe bis Juni an Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

55. **globulariae Hb.** C. 583. Scheint nur stellenweise vorzukommen, so bei Konstanz, Gailingen, im oberen Albthal, bei Freiburg, Karlsruhe, (Durlacher Wald, 1882 in Anzahl, sonst sehr spärlich), Speier (als Raupe häufig), im Juni, Juli. — Die Raupe an Centaurea scabiosa und jacea die Blätter minierend, wechselt oft die Mine.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

56. **statices L.** C. 586. Überall gemein auf Wiesen, bis ins höchste Gebirge, von Mai bis Juli. — Die Raupe auf Rumex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *mannii Ld.* 28. Mai 1882 bei Dinglingen, auch bei Maxau und auf dem Turmberg gefangen.

Schweiz [auch alpin v. *heydenreichii Ld.*].

* 57. **geryon Hb.** C. 587. Bei Überlingen, Waldshut, am Kaiserstuhl und bei Weinheim im Juni selten. — Die Raupe an Helianthemum vulgare.

Schweiz, auch v. *chrysocephala Nick.*, Nassau.

Aglaope Latr.

* 58. **infausta L.** C. 575. Soll am Kaiserstuhl vorkommen (nach Angabe von Duschaneck in Freiburg). Es ist mir dies sehr wahrscheinlich, obgleich ich selbst diese Art nicht gefunden habe. — In der Pfalz bei Grünstadt kommt die Raupe überwintert bis Anfang Juni in erstaunlicher Menge an Schlehen vor, in Lagen wie solche am Kaiserstuhl ganz ähnlich sind. Wir versuchten die Art durch Aussetzen von Raupen am Turmberg bei Durlach anzusiedeln, haben aber noch keinen Erfolg gehabt.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

[**Heterogynidae HS.** — *Heterogynis Rbr. penella Hb.* C. 573. Ober-Elsafs, sehr gemein in den Vorbergen der Vogesen auf Genista repens.. Nassau, einmal bei Mombach (Dr. Pagenstecher). Nach Röfsler die Raupe an Heidekraut, nach Hofmann an verschiedenen Genista-Arten Bleibt in Baden noch aufzufinden.]

Bombyces.

I. Nycteolidae HS.

Sarothripa[1]) Gn.

1. **undulana Hb.** *(revayana S. V.)* C. 650. Verbreitet, doch nicht häufig, im Juli und August. — Die Raupe im Juni an Weiden und Eichen. Die verschiedensten Aberrationen ergeben sich oft von der gleichen Brut (wie bei den *Teras*-Arten) und dürften überall unter der Stammform zu finden sein; sie stellen alle sympathische Anpassungen an Baumrinden und Flechten dar.

ab. *dilutana Hb.* Bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, nächst der Stammform die häufigste.

ab. *degenerana Hb.* Bei Konstanz (noch im Oktober), Freiburg, Lahr, Rippoldsau, Karlsruhe, Pforzheim.

ab. *punctana Hb.* Bei Karlsruhe.

ab. *ramosana Hb.* Bei Konstanz, Karlsruhe und Speier, schon im Juni.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Earias Hb.

* 2. **vernana Hb.** C. 651. In den Rheinwaldungen bei Maxau und Speier, Ende April, Mai. — Die Raupe bis September in versponnenen Trieben von Büschen der Silberpappel.

Schweiz?, Pfalz, Nassau.

3. **chlorana L.** C. 653. Von Ende April bis August, in zwei Generationen. — Die Raupe im Juni und Herbst zwischen versponnenen Triebspitzen an Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Hylophila Hb.

4. **prasinana L.** C. 654. In Eichen- und Buchenwäldern, häufig nur im Unterhölzer Wald (Baar) beobachtet, sonst mehr oder weniger selten im Mai, Juni; doch auch im August. — Die Raupe an Eichen und Buchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

5. **bicolorana Fuessl.** *(quercana Schiff.).* C. 655. Seltener, mit derselben Verbreitung im Juli. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

II. Lithosiidae HS.

Nola Leach.

* 6. **togatulalis Hb.** C. 658. Bei Speier, Friedrichsfeld und im Käferthaler Wald bei Mannheim (nach Röfsler auch an der Bergstrafse), im Juli. — Die Raupe im Mai und Anfang Juni an niederen Eichbüschen, nagt von der Unterseite die Blätter ab, so dafs nur die Epidermis der Oberseite stehen bleibt.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

---

[1]) Von *σάρον* oder *σάρος* und *θρίψ*, kann daher nicht *Sarrothripa* geschrieben werden.

7. **cucullatella L.** *(palliolalis Hb.).* C. 659. Verbreitet, besonders in Obstgärten im Juni, Juli. — Die Raupe an Prunus- und Pirus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

8. **cicatricalis Tr.** C. 660. Im April und Mai bei Freiburg, Karlsruhe und Speier, meistens an den Stämmen der Rofskastanien ruhend (Disqué). — Die Raupe soll im Juni, Juli an Baumflechten von Quercus und Fagus leben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

9. **strigula Schiff.** *(strigulalis Hb.).* C. 661. Im Juni und Juli, verbreitet und nicht selten. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 10. **confusalis HS.** C. 662. Bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Mannheim, Weinheim im April, Mai. (Nach Wocke vielleicht Frühjahrsgeneration der vorigen.) — Die Raupe an Eichen und Buchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

11. **albula Hb.** C. 667. Stets einzeln gefangen bei Waldshut, Lahr, Karlsruhe, Mannheim, Weinheim, im Juli und August. — Die Raupe an Mentha aquatica.

Nassau.

12. **centonalis Hb.** C. 668. Bei Freiburg und Karlsruhe. Ende Juni, Juli selten. — Die Raupe an niederen Pflanzen (E. Hofmann).

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

* 13. **cristatula Hb.** *(cristulalis Hb.)* C. 669. Einmal von mir 18. Juni 1889 bei Geisingen gefangen. — Die Raupe nach Frey an Teucrium chamaedrys.

Schweiz, Nassau.

Nudaria Steph.

* 14. **senex Hb.** C. 676. Nur einmal, am 20. Juli 1887, am elektrischen Licht im Bahnhofe zu Karlsruhe von Spuler gefangen. — Die Raupe lebt bis Mai, Juni an Jungermannia.

Schweiz, Nassau.

15. **mundana L.** C. 677. Im Gebirge verbreitet bis gegen den Feldberg, doch schon bei Freiburg, Pforzheim, Heidelberg. Häufig fand ich die Art im Jahre 1885 bei Wolfsbrunn (Acherthal). In der Baar noch nicht gefunden. Ende Juni bis August. — Die Raupe bis Juni an Flechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

16. **murina Hb.** C. 680. Die Raupe war früher am Mannheimer Schlofs bis in den Juni an Flechten (Byssus bryoides) zahlreich, eine Kolonie unter den Fenstern des Naturalienkabinetts; der Schmetterling wurde selten gefunden und scheint in neuerer Zeit verschwunden zu sein.

Schweiz, nur in der südwestlichen Ecke;
Elsafs, angeblich nach Fettig in der Gegend der Rheinbrücke bei Gerstheim; Nassau, an der Burgruine bei St. Goarshausen u. a. a. O.

Calligenia Dup.

17. **miniata Forster.** *(rosea F.)* C. 681. Verbreitet durch das Gebiet besonders an den Vorbergen hin, doch auch in Waldungen der Ebene, von Juni bis Anfang August. — Die Raupe im Mai an Baumflechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Setina Schrk.

18. **irrorella O.** *(irrorea Schiff.)* C. 685. Von Juni bis August überall durch das ganze Gebiet bis ins höchste Gebirge. — Die Raupe bis Mai an Flechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *signata Borkh.* wurde einigemale bei Freiburg gefangen.

[In der Schweiz auch v. *freyeri Nick.*, *andereggii HS.* und *riffelensis Fallou*, alle nur alpin.]

19. **roscida Esp.** C. 686. Bei Konstanz (Leiner) und Herrenwies (Loudet), von uns nirgends gefunden.

Schweiz [auch *v. melanomos Nick.* im Alpengebiet], Elsafs, viele Fundorte, auch bei Basel nächst der Stadt in einem sandigen Hohlweg, Pfalz, Württemberg, auf der Feuerbacher Heide, Nassau?

20. **mesomella L.** *(ebornia S. V.)* C. 689. Verbreitet, im Gebirge noch in bedeutender Höhe, im Juni, Juli. — Die Raupe an Flechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz noch ferner alpin *aurita Esp.*, v. *ramosa Tr.* und *sagittata Rätzer*.]

Lithosia F.

21. **muscerda Hfn.** C. 690. Bei Freiburg, Karlsruhe (Durlacher Wald, Maxau) und Speier im Juli und August ziemlich selten. — Die Raupe an Flechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

22. **griseola Hb.** C. 691. Im Juli und August bei Freiburg, Ettlingen, Maxau. — Die Raupe an Flechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

23. **deplana Esp.** *(♂ helveola O., ♀ depressa Esp.)* C. 692. Verbreitet in Nadel- und Laubwäldern, bei Weinheim nicht beobachtet. Juli, August. — Die Raupe an Flechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

24. **lurideola Zinck.** *(plumbeola HS.)*. C. 693. Ende Juni bis August, überall. — Die Raupe an Laubholzflechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

25. **complana L.** C. 695. Wie vorige, häufiger. — Die Raupe an Flechten der Laubhölzer.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

26. **unita Hb.** C. 699. Bei Konstanz, Waldshut, Heidelberg und besonders häufig im Schwetzinger Wald und bei Friedrichsfeld, Ende Juli und August. — Die Raupe lebt im Mai und Juni an Cladonien und kriecht in der Mittagshitze gern an Grashalmen u. dergl. in die Höhe.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

27. **lutarella L.** *(luteola Schiff.)* C. 702. Verbreitet, aber selten bei Konstanz, Baden, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, Weinheim, von Juni bis August. — Die Raupe an Flechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *pallifrons Z.* in der Schweiz bei Tarasp, im Rheinthal bei Mosbach-Bieberich.

28. **sororcula Hufn.** *(aureola Hb.)* C. 705. Verbreitet und häufig, doch nicht im höheren Gebirge, von April bis Juni. — Die Raupe an Laubholzflechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz ferner *caniola Hb.* im Aargau und Jura (nach Röfsler auch im Rheinthal bei St. Goarshausen) [und *cereola Hb.* alpin].

Gnophria Stph.

29. **quadra L.** C. 707. Überall, in manchen Jahren ungemein häufig (im Bahnhofe zu Karlsruhe am elektrischen Lichte zu Tausenden), Ende Juni bis August. — Die Raupe an Flechten der Bäume, aber auch an Tannen, Fichten, Lärchen, Eichen, Buchen, die Triebe und Blüten fressend und dadurch schädlich. 1889 waren im Forstbezirk Kuppenheim die Raupen ungemein zahlreich; sie liefen in Gesellschaften von 30—60 (reihenweise) stammaufwärts, waren bei trockenem Wetter versteckt und kamen nach Regen überall im Walde wieder zum Vorschein. — Bei Karlsruhe eine zweite Generation in der zweiten Hälfte des September, meistens ♂♂, verschiedentlich beobachtet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

30. **rubricollis L.** C. 709. Von Mai bis Anfang Juni, verbreitet durch das Gebiet, häufiger im Gebirge. — Die Raupe an Flechten von Eichen und Nadelholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

III. Arctiidae Steph.

Emydia B.

31. **striata L.** *(grammica L.)* C. 715. Bei Baden, im Hardtwald bei Karlsruhe, bei Heidelberg, im Schwetzinger Wald, bei Friedrichsfeld, im Käferthaler Wald bei Mannheim, Ende Juni und Juli, nicht selten. Nach Roth v. Schreckenstein um die Donauquellen sparsam, von Stöckhert aber nicht gefunden, überhaupt nicht in den oberen Landesteilen beobachtet. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *melanoptera Brahm. (striata Bkh.)*, sowie Übergänge hierzu finden sich sicher überall unter der Art; gefunden bei Karlsruhe und Friedrichsfeld.

* 32. **cribrum L.** C. 717. Nach einer Notiz v. Türkheims bei Pforzheim; durch dortige Sammler mir nicht bekannt geworden. — Die Raupe an Calluna und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

Deiopeia Stph.

33. **pulchella L.** *(pulchra Esp.)* C. 718. Sporadisch an verschiedenen Orten gefunden, meist in Gärten: bei Konstanz, Überlingen, Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Maxau, Speier, Heidelberg. Bei Karlsruhe mehrmals im Juni, sonst im September und im Oktober, einmal noch 11./11. 93 an einer Laterne gefangen. — Die Raupe an niederen Pflanzen, besonders an Echium, von Mische bei Strafsburg im Juli daran zahlreich gefunden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Euchelia B.

34. **jacobaeae L.** C. 719. Von Mai bis August in mehreren Generationen, überall gemein. — Die Raupe an Senecio jacobaea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Nemeophila Stph.

35. **russula L.** C. 722. Verbreitet durch das Gebiet und häufig, bis ins höhere Gebirge, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe lebt an niederen Pflanzen. — Der ♂ fliegt merkwürdigerweise auch an Köder.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

36. **plantaginis L.** C. 724. Im Gebirge verbreitet, auch im Odenwald und bei Tauberbischofsheim, selten in der Seegegend (einmal bei Überlingen), zahlreicher in höheren Lagen in der Baar, im Schwarzwald, bis zum höchsten Feldberg, besonders häufig am und um den Kniebis; Ende Mai bis Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *hospita Schiff.* Bei Emmingen ab Eck, in Unterhölzer, am Feldberg, bei Rippoldsau, Herrenwies, Pforzheim, Mosbach, stets einzeln.

Schweiz, Württemberg.

ab. *matronalis Frr.* Bis jetzt nur vom Feldberg, selten.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* ab. *confusa Rtti.* Eine trotz der grofsen Variabilität dieser Art besonders auffällige Aberration fing Bischoff in zwei Exemplaren 1888 bei Hinterzarten. Dr. O. Staudinger, der ein Stück erhielt, hat mir gefl. folgende Beschreibung davon mitgeteilt: „Vorderflügel mattes Schwarz mit schmutzig gelblichen geraden (halb weifsen) Zeichnungen. Letztere unterscheiden sich von denen typischer *plantaginis* dadurch, dafs sie im Aufsenteil nicht ╳ förmig sind, sondern aus einer kurzen Apicalbinde und einer davorstehenden (parallelen) Querbinde bestehen, welche letztere sich auch nicht mit der langen weifsen Binde (vor dem Innenrande stehend)

vereinigt. Die Hinterflügel sind schmutzig graugelb mit verloschen schwarzer Zeichnung, die sich von *plantaginis* mit wenig schwarzen Zeichnungen besonders nur dadurch unterscheidet, dafs die (3) schwarzen Flecken vor dem schwarzen Aufsenrande mit diesem fast ganz zusammengeflossen sind. Sonst ist der schwarze Streif vor dem Innenrande und der in der Mitte, sich am Ende fleckenartig erweiternde, vorhanden."

Callimorpha Latr.

37. **dominula L.** C. 725. Überall, jedoch mehr in der Ebene, im Juni, Juli. — Die Raupe bis April an Rubus idaea, Urtica und verschiedenen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

38. **hera L.** C. 726. Im Gebirge verbreitet, stellenweise sehr häufig, im Juli, August, seltener in der Ebene (Hardtwald und Durlacher Wald bei Karlsruhe) und in der Baar. — Die Raupe an Rubus, Epilobium, Urtica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *lutescens Stgr.* In der Baar (v. Schreckenstein).

Pleretes Ld.

39. **matronula L.** C. 729. Durch das ganze Gebiet verbreitet, doch nur in den Vorbergen und im Gebirge; an vielen Orten gefunden, aber stets selten, Mai bis Juli; einmal auch bei Karlsruhe am elektrischen Licht, wohl vom Gebirge zugeflogen, gefangen. — Die Raupe überwintert zweimal, an Lonicera, Corylus, Prunus padus, auch niederen Pflanzen.

Am 18. Juni 1889 fand ich bei Geisingen zwei frisch entwickelte ♂♂ Exemplare. Bei dem einen beobachtete ich, dafs es im Netze, mit dem ich es von einem jungen Tännchen abgestreift hatte, sodann beim Anfassen und beim Anstecken deutlich vernehmbar ein zirpendes, gezogenes Geräusch von sich gab, ähnlich dem Tone des Spargelkäfers, doch leiser, nur in einer Richtung, nicht hin und her, mehr im Rhythmus des Aufziehens einer Damenuhr, aber viel schneller intermittiert. Ich habe noch nirgends etwas hierüber gelesen, nur von *Eup. pudica Esp.* ist meines Wissens ähnliches bekannt. Das andere Exemplar war sogleich in ein Tötungsglas gebracht worden. Woher kommt dieses Reibungsgeräusch?

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

Arctia Schrk.

40. **caja L.** C. 733. Überall gemein; sehr variabel (ab. *confluens*); im Juli, August. — Die Raupe überwintert bis Anfang Juni polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

41. **villica L.** C. 735. Im Donauthal, bei Lörrach, angeblich auch am untern Rhein, bei Mosbach oft; im Juni, Juli. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

42. **purpurata L.** *(purpurea L.)* C. 736. Überall im Juni, Juli. — Die Raupe wie vorige, besonders an Artemisia, Sarothamnus, Plantago, Rumex, Calluna.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *flava Stgr.* Ist bei Karlsruhe vorgekommen.

43. **hebe L.** C. 741. In der Baar bei Immendingen, Donaueschingen, bei Lörrach und im Unterland bei Heidelberg, Mosbach, Tauberbischofsheim, Wertheim, im Mai, Juni. — Die Raupe bis Mai an Allyssum, Stellaria, Euphorbia usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 44. **aulica L.** C. 734. Bei Überlingen (Gramlich), Engen, in der Baar und bei Basel, im Juni. — Die Raupe an Cynoglossum, Erythraea (Wilde) usw.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 45. **casta Esp.** C. 750. Bei Lörrach und Istein öfter gefunden, im Mai, Juni (Roth). — Die Raupe lebt versteckt an Galium und Asperula.

Schweiz, Nassau. [In der Schweiz noch hochalpin *flavia Fuefsl.*, *maculosa* v. *simplonica B.*, *cervina Fallou* und *quenselii Payk.*; *maculosa Gern.* soll im vorigen Jahrhundert bei Frankfurt, Mombach, Giefsen vorgekommen sein, vergl. Röfsler, der davon keine Spur mehr fand.]

Spilosoma [1]) Stph.

46. **fuliginosum L.** C. 774. Überall häufig, von April bis Juni und Juli, August, in der zweiten Generation manchmal sehr häufig (1888). Es finden sich auch bei uns Übergänge zu v. *borealis Stgr.*, wie auch zu v. *fervida Stgr.* — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

47. **luctiferum Esp.** C. 776. Aus der Seegegend (Warnkönig) und aus der Gegend von Säckingen (Fellmeth), Lörrach (Specht), Basel und Karlsruhe nur einzelne Exemplare; öfter bei Tauberbischofsheim und Grünfeld; Juni, Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen, Cynoglossum, Stellaria, Veronica usw.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

48. **mendicum Cl.** C. 779. Verbreitet, doch ziemlich selten im Juni. Die Raupe an Plantago, Urtica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *rusticum Hb.* Bei Freiburg einmal; bei Karlsruhe einige Stücke mit der Stammart erzogen.

49. **lubricipedum Esp.** C. 780. Verbreitet durch das Gebiet, ziemlich häufig, Mai bis August. — Die Raupe an niederen Pflanzen und Sambucus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Von *τὸ σῶμα*, also als Neutrum zu behandeln.

50. **urticae Esp.** C. 782. Nur bei Karlsruhe (im Durlacher Wald) und bei Speier nicht selten, wohl weiter verbreitet, aber von folgender Art nicht genügend unterschieden; Juni bis August. — Die Raupe an niederen Pflanzen, bei Speier vorzugsweise im Oktober von Schilfrohr erzogen (Disqué).

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

51. **menthastri Esp.** C. 781. Überall häufig im Mai und Juni. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch *sordidum Hb.*, alpin.]

Hepialidae HS.

(Siehe am Schlufs!)

IV. Cossidae HS.

Cossus F.

52. **cossus L.** *(ligniperda F.)* C. 797. Überall im Juni, Juli, von Hübsch auch am Köder gefangen. — Die Raupe überwintert zweimal in Stämmen von Laubholz, besonders in Weiden, Pappeln, Kernobstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 53. **terebra F.** C. 779. Die Art, von der Reutti vermutete, sie sei „zweifellos, wenn auch als grofse Seltenheit, an weit mehr Orten vorhanden, als bisher gefunden und würde wohl auch bei uns aufzutreiben sein“, ist seither in Karlsruhe am elektrischen Licht in mehreren Exemplaren (von Bischoff) gefangen worden [M. Sp.].

Württemberg.

Zeuzera[1]) Latr.

54. **pyrina L.** *(aesculi L.)* C. 802. Verbreitet und keineswegs selten; im Juli, August, fliegt gern nach dem Lichte. — Die Raupe in Laubholzstämmen, besonders Eschen und Rofskastanien, auch in Ahorn, Ulmen und Obstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Phragmatoecia Newman.

55. **castaneae Hb.** *(arundinis Hb.)* C. 803. Am Unterrhein, auch an sumpfigen Stellen des Hardtwaldes bei Karlsruhe früher gefunden (Daub). Die Raupe im Stengel von Schilfrohr. (Disqué fand sie bei Speier nicht.)

Schweiz, Elsafs, Nassau.

Endagria ululа Bkh. Schweiz (früher im Waadtland gefunden), Nassau (b. Kreuznach, St. Goarshausen) — auch bei uns nicht unmöglich.

---

[1]) Von ζέω und κήρα, wäre daher richtiger *Zeicera* oder *Zeucera* zu schreiben.

V. Cochliopodae B.

Heterogenea Knoch.

56. **limacodes Hufn.** *(testudo Schiff.)* C. 812. Verbreitet durch das Gebiet, nicht im höheren Gebirge; Mai bis Juli. — Die Raupe im Herbst besonders an Eichen, doch auch an Buchen und Haseln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

57. **asella Schiff.** C. 813. Wenig beobachtet, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe und Heidelberg im Juni, Juli. — Die Raupe an Buchen, Haseln und anderem Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Psychidae B.

(Siehe hinten bei den *Tineen*.)

VI. Liparidae B.

Orgyia O.

58. **gonostigma F.** C. 878. Bei Konstanz, Freiburg, Denzlingen, Petersthal, Karlsruhe, Heidelberg nur vereinzelt gefangen, im Juni, Juli und September. — Die Raupe an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

59. **antiqua L.** C. 890. Überall gemein von Juni bis Oktober in 2—3 Generationen. — Die Raupe an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Dasychira Stph.

* 60. **selenitica Esp.** C. 881. Bisher nur bei Weinheim (Götsch) und bei Adelsheim (Bischoff). — Die Raupe bis April an Onobrychis, Lathyrus usw.

Nassau.

61. **fascelina L.** C. 890. Verbreitet und in manchen Gegenden z. B. bei Überlingen, Waldshut, Karlsruhe, Speier, zahlreich, Juni bis Mitte August. — Die Raupe an Trifolium, Onobrychis, Plantago, Sarothamnus, aber auch an Rubus-Arten und an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

62. **abietis Schiff.** C. 891. Bei Lörrach, Freiburg, selten im Juni, Juli. — Die Raupe an Tannen bis Mai.

63. **pudibunda L.** C. 892. Überall im Mai und Juni gemein, einzeln auch im Oktober. — Die Raupe höchst polyphag, auch an Rofskastanie und Wallnufs.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Laria Hb.

64. **L. nigrum Mueller** *(V. nigrum F.)* C. 894. Verbreitet, aber selten im Juni, Juli. — Die Raupe bis Anfang Mai an Linden, Buchen, Eichen, Haseln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Leucoma Stph.

65. **salicis L.** C. 895. Überall und in manchen Jahren ungemein häufig, im Juni. — Die Raupe bis Juni an Pappeln und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Porthesia Stph.

66. **chrysorrhoea L.** C. 899. Überall sehr gemein, Juni bis August. — Die Raupe durch ihre Menge oft schädlich, besonders an Obstbäumen, aber auch an Eichen und anderem Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

67. **similis Fuefsl.** *(auriflua F.)* C. 900. Überall, doch weniger häufig wie vorige, im Juli. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau

Psilura Stph.

68. **monacha L.** C. 901. Überall in Wäldern von Juli bis September. — Die Raupe bis Anfang Juni besonders an Nadelholz, doch auch polyphag an Laubholz, zuweilen verheerend, wie 1892 z. B. in mehreren Distrikten am Bodensee bei Pfullendorf, Mersburg und Salem aus Anflügen von Weingarten her.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *eremita O.* Einzelne Exemplare sind gefangen worden.[1])

Ocneria HS.

69. **dispar L.** C. 902. Verbreitet und sehr häufig, soll in der Baar fehlen (?), im Juli und August. — Die Raupe bis Juli an Obst- und Waldbäumen; sie hat 1889 mit *Porth. chrysorrhoea* im Park bei Karlsruhe und in Rheinwaldungen die Eichen entblättert.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *disparina Mueller.* Einzeln mit der Stammart bei Karlsruhe.

detrita Esp. C. 907, nach Linz in der Pfalz, von Disqué und Eppelsheim nicht gefunden.

VII. Bombycidae.

Bombyx B.

70. **crataegi L.** C. 911. Überall spärlich, nur stellenweise zahlreicher, im August und September. — Die Raupe im Mai, Juni an Schlehen, Birken, Erlen, Weiden u. a.

Schweiz [auch v. *arbusculae Pfaffenz.* alpin], Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Während ich im Sommer 1892 in der Nähe Berlins auffallend viele Übergangsformen zu *eremita* fand, in dessen weiterer Umgegend dagegen solche Stücke viel spärlicher, eine Beobachtung, die auch von anderer Seite gemacht wurde, ist bei uns in letzter Zeit kein Häufigerwerden der *eremita*-Form beobachtet worden, jedenfalls wäre es sehr verdienstlich, wenn die Sammler diese stark variierende Art im Auge behielten [Sp.].

71. **populi L.** C. 912. Verbreitet, im allgemeinen häufiger als voriger, Ende September bis November. — Die Raupe bis Juni an Schlehen, Erlen, Eichen, Obstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

72. **franconica Esp.** C. 913. Von Hch. Vogt († 1840) im Käferthaler Wald bei Mannheim häufig gefunden; Weiler und neuere Mannheimer Sammler fanden die Art dort nicht mehr. Juli, August. — Die Raupe auf niederen Pflanzen.

Pfalz (nur nach Linz), Nassau (auch bei Frankfurt wird die Art seit langen Jahren nicht mehr aufgefunden, vgl. Röfsler, Schuppenflügler Nassaus. 1881. S. 53).

73. **castrensis L.** C. 915. In der Baar massenhaft, bei Waldshut, Karlsruhe (Park) seltener, in der Sandgegend von Mannhein, Schwetzingen, Heidelberg und im Unterland bei Wertheim sehr häufig. Juli, August. — Die Raupe im Mai, Juni an Euphorbia, doch auch an Calluna und einzeln an andern niedern Pflanzen.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *taraxacoides Bell.* 1 Exemplar von Stöckhert erzogen in der Baar.

74. **neustria L.** C. 916. Überall sehr häufig, Juli und August. — Die Raupe im Mai und Juni an Obstbäumen, Schlehen und anderem Laubholz, oft schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

75. **lanestris L.** C. 920. Verbreitet, ziemlich häufig aus überwinterten Puppen im Frühjahr, selten schon im Spätjahr. — Die Raupe im Mai und Juni an Schlehen, Weiden, Linden usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

76. **catax L.** *(everia Knoch.)* C. 921. Bei Überlingen, Konstanz, Emmendingen, Ottoschwanden, Dinglingen, Rastatt im Herbst und aus überwinterten Puppen im Frühjahr. — Die Raupe nach Röfslers Angaben an Schlehen, Pappeln, Eichen, auch Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

77. **rimicola Hb.** *(catax Esp.)* C. 922. Bei Konstanz, in der Baar, bei Lahr, Karlsruhe (im Park häufig), Wertheim; September, Oktober in Eichenwäldern. — Die Raupe von Mai bis Mitte Juli an alten Eichen. Es kam wiederholt vor, dafs 2, einmal sogar 3 Raupen sich in einem gemeinschaftlichen nicht gekammerten Cocon verpuppten und durch künstliche Eröffnung desselben alle 3 auskamen (Spuler.).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

78. **trifolii Esp.** C. 924. Wohl überall, bei Freiburg, Herrenwies und Karlsruhe häufig, im Juli, August. — Die Raupe bis Mai an Sarothamnus, Trifolium, Plantago und anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *medicaginis Bkh.* Mit der Stammart verbreitet, so häufig wie diese.

Schweiz, Württemberg.

* ab. *iberica Gn.* Wurde in einem Exemplar von Bischoff im Park bei Karlsruhe gefangen.

79. **quercus L.** C. 925. Überall häufig von Juni bis August. — Die Raupe bis Juni polyphag an Laubholz und niederen Pflanzen.[1])

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *callunae Palmer.* Bei Überlingen, Eckberg bei Säckingen. — Bei Herrenwies kommt eine Form vor, welche Frey als v. *alpina Frey* beschrieben hat (Stett. Ent. Zeit. 1893. S. 125), ein Mittelding zwischen *quercus* und *callunae.*

Schweiz, Nassau.

* ab. *spartii Hb.* Überall vereinzelt in heifsen Sommern, im weiblichen Geschlecht nur Annäherungen, beim Mann die typische Aberration [M. Sp.].

80. **rubi L.** C. 926. Überall gemein von Mai bis Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen, überwintert erwachsen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz noch *alpicola Stgr.* hochalpin.]

Crateronyx Dup.

* 81. **taraxaci Esp.** C. 928. Bei Konstanz, Geisingen (einmal im Ort von Stöckhert gefangen), Lörrach (im Käferholz mehrmals von Roth im Oktober erbeutet). — Die Raupe im Mai und Juni an Taraxacum.

Schweiz (südl. Alpengegenden), Württemberg.

82. **dumi L.** *(dumeti L.)* C. 930. Bei Konstanz, Engen, Lörrach, Thiengen, Freiburg, Eichstetten (Kaiserstuhl), Karlsruhe (Park), Speier, Friedrichsfeld, Weinheim überall selten, im Herbst. — Die Raupe im Mai und Juni an Taraxacum, Leontodon und Hieracium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Lasiocampa Latr.

83. **potatoria L.** C. 932. Überall häufig im Juli und August. — Die Raupe an Gramineen (Dactylis) und Luzula-Arten in lichten Wäldern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

84. **pruni L.** C. 934. Verbreitet, ziemlich selten, im Juni, Juli. — Die Raupe bis Anfang Juni an Obstbäumen, Linden usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

85. **quercifolia L.** C. 935. Überall ziemlich häufig, Ende Juni, Juli. — Die Raupe bis Anfang Juni an Obstbäumen, Schlehen, doch auch an anderem Laubholz. — Ein lichtrötlichgraues (albinotisches) Exemplar erzog Bischoff in Karlsruhe mit Apfel.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *alnifolia O.* Selten, häufiger helle gleichmäfsig gefärbte Exemplare (ab. *meridionalis in coll., aut?*) [M. Sp.].

Württemberg.

86. **populifolia Esp.** C. 936. Verbreitet, aber stets selten, bei Konstanz, Freiburg, Eichstetten, Karlsruhe, Speier, im Juni und Anfang Juli. Ein männliches Stück von der Färbung der *quercifolia* erzog Stöckhert in Unterhölzer (Baar); ein anderes, von ihm *fagifolia* genannt, von graulich-

---

[1]) Ein weibliches Exemplar gleichmäfsig rauchbraun übergossen, wurde in Karlsruhe von Steiert erzogen und befindet sich in der Daubschen Sammlung [M. Sp.].

weifser Farbe fand Roth von Schreckenstein bei Kiesenbach, Amt Waldshut, an einer Buche.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

87. **tremulifolia Hb.** (*betulifolia O.*) C. 937. Bei Konstanz in der Baar, bei Freiburg, Karlsruhe, Speier, Wertheim, immer selten, im Mai. — Die Raupe im Juli und August an Eichen, Birken und Obstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

88. **ilicifolia L.** (*betulifolia Esp.*) C. 938. Ein Pärchen von Loudet im Hardtwald bei Karlsruhe gefunden. — Die Raupe lebt an Sahlweide.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

89. **lunigera Esp.** (*lobulina Frr.*) C. 940. Bei Konstanz selten, öfter im Wiesenthal, auch bei Herrenwies (Mozer), im August. — Die Raupe auf Pinus-Arten.

Die dunkle Form *lobulina Esp.* scheint bei uns nicht beobachtet zu sein.

Schweiz (auch v. *lobulina*), Württemberg.

90. **pini L.** C. 942. Bei Konstanz, in der Baar, bei Waldshut, Freiburg, Lahr ganz selten, bei Rastatt, Karlsruhe, Schwetzingen, Heidelberg, Mannheim, Tauberbischofsheim dagegen oft, wie z. B. 1888 ungemein häufig; stark abändernd. — Die Raupe bis Anfang Juni an Pinus silvestris, doch bei Gengenbach von Hübsch auch an Abies excelsa gefunden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Weitgehende Annäherungen zu ab. *montana Stgr.* bei Karlsruhe unter der Stammart beobachtet.

Schweiz.

VIII. Endromidae B.

Endromis O.

91. **versicolora L.** C. 946. Verbreitet in der Ebene und am Gebirge hin bis Wertheim, nur in der Baar noch nicht aufgefunden; mehr oder weniger selten von Ende Februar bis April, doch auch in einzelnen Exemplaren im Oktober aus Puppen, die mehrere Jahre gelegen, erzogen. — Die Raupe von Mai bis Juli an Birken, doch auch an Erlen und Hainbuchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

IX. Saturnidae.

Saturnia Schrk.

92. **pavonia L.** (*carpini Schiff.*) C. 952. Von der Ebene bis zum höchsten Feldberggipfel, besonders häufig in den höheren Lagen, wo die Raupe zahlreich an Vaccinien und Heidekraut sich findet. Diese ist übrigens polyphag und kommt auch auf Prunus spinosa, Salix, Rosa, Rubus-Arten, Hippophaë usw. vor. Der Schmetterling gewöhnlich im Mai, in höheren Lagen im Juni.[1])

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz kommt noch *S. pyri Schiff.* vor, aber nur im südlichsten Teil.

---

[1]) *S. spini Schiff.* C. 951. Ist in der 1. Auflage gemäfs Leiners Angabe als bei Konstanz vorkommend und mir auch von Heidelberg angegeben aufgeführt. Wir fanden die Art nie, und es bleibt das Vorkommen höchst unwahrscheinlich, zumal auch keine der Nachbarfaunen derselben erwähnt.

Aglia O.

93. **tau L.** C. 956. Verbreitet bis in hohe Lagen, im lichten Laubwald häufig, im April, Mai. In den letzten Jahren bei Karlsruhe im Hardtwald viel spärlicher als früher. — Die Raupe an Buchen, Linden, Erlen, Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *fere nigra Stgr. (lugens).* Kam bei Säckingen und Baden, nur annähernd bei Karlsruhe und Gengenbach vor.

X. Drepanulidae B.

Drepana Schrk.

(Alle Arten in doppelter Generation im Mai bis Juni, Ende Juli und August; die Raupen im Juni und Herbst.)

94. **falcataria L.** *(falcula Hb.)* C. 957. Verbreitet in der Ebene und am Gebirge hin. — Die Raupe an Birken und Erlen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

95. **curvatula Bkh.** C. 958. Bei Freiburg, Karlsruhe, Speier, Mannheim nicht häufig. — Die Raupe an Erlen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

96. **harpagula Esp.** *(sicula S. V.)* C. 959. Bei Konstanz, Waldshut, Freiburg, Karlsruhe ziemlich selten. — Die Raupe an Linden, Birken, Eichen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

97. **lacertinaria L.** *(lacertula Hb.)* C. 960. Bei Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, nirgends in gröfserer Anzahl. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

98. **binaria Hufn.** *(hamula Esp.)* C. 961. Bei Konstanz, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, ziemlich selten. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *uncinula Bkh.* Bei Karlsruhe (am elektrischen Licht) im August (Bischoff).

99. **cultraria F.** *(unguicula Hb.)* C. 962. Verbreitet und ziemlich häufig in Buchenwäldern. — Die Raupe an Buchen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Cilix Leach.

100. **glaucata Sc.** *(spinula Hb.)* C. 963. Durch das ganze Gebiet verbreitet und nicht selten von Mitte April bis Mai und im Juli, August. — Die Raupe an Schlehen und Weifsdorn.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

XI. Notodontidae B.

(Die Arten fliegen sämtlich nach dem Licht.)

Harpyia O.

101. **bicuspis Bkh.** C. 965. Sehr selten bei Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, im Mai, Juni, doch wurden 1888 Ende August 3 Stück im Karlsruher Bahnhof gefangen. — Die Raupe an Birken und Erlen.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

102. **furcula L.** C. 966. Verbreitet durch das Gebiet, immerhin selten, im Mai und Juli. — Die Raupe an Weiden und Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

103. **bifida Hb.** C. 967. Wie vorige, häufiger. — Die Raupe an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

104. **ereminea Esp.** C. 969. Verbreitet, aber ziemlich selten, Mitte Mai und Juni. — Die Raupe an Pappeln und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

105. **vinula L.** C. 970. Überall bis hoch ins Gebirge, häufig. Ende April bis Ende Juni. — Die Raupe an Pappeln und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Stauropus Germ.

106. **fagi L.** C. 971. Gleichfalls im ganzen Gebiet verbreitet, aber selten, Ende April bis Juni. — Die Raupe polyphag an Laubholz, selbst an Wallnufs.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Uropus B.

* 107. **ulmi Schiff.** C. 972. Bisher nur bei Lörrach gefunden (Roth). Die Raupe auf Ulmen.

Schweiz, Pfalz (nur nach Linz).

Hybocampa L.

108. **milhauseri F.** *(terrifica Schiff.)* C. 974. Verbreitet in Eichenwäldern am Gebirge hin, auch in der Baar, von Mitte April bis Juni, stets selten. — Die Raupe an Eichen und Buchen. — Bei Freiburg fand ich die Puppengespinnste öfter, aber meist erst, nachdem sie vom Falter verlassen oder von Vögeln ausgefressen waren, an Eichstämmen unterhalb der untersten Äste.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Notodonta O.

109. **tremula Cl.** *(dictaea L.)* C. 975. Verbreitet durch das Gebiet, nicht selten, im Mai und Ende Juli, August. — Die Raupe an Weiden, Birken, Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

110. **dictaeoides Esp.** C. 976. Bisher nur bei Karlsruhe, Maxau und Weinheim selten gefunden. Die Art dürfte indes weiter verbreitet und nur von den Sammlern von voriger nicht genügend unterschieden sein [M. Sp.]; im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Birken und Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

111. **ziczac L.** C. 977. Überall keine Seltenheit, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Pappeln und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

112. **tritophus Esp.** C. 978. Verbreitet durch das Gebiet, auch in der Baar, im Mai und Juli, August. — Die Raupe an Pappeln und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

113. **trepida Esp.** *(tremula S. V.)* C. 979. Bei Konstanz, in der Baar, bei Säckingen, Ottoschwanden, Karlsruhe, mehr oder weniger häufig, Ende April bis Juni. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

114. **torva Hb.** C. 980. Bei Konstanz, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, selten im Mai und Mitte Juli, August. — Die Raupe an Pop. tremula und pyramidalis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

115. **dromedarius L.** C. 981. Verbreitet, auch in der Baar, und noch ziemlich hoch im Gebirge, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Birken und Erlen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

116. **chaonia Hb.** C. 982. Verbreitet, doch nicht häufig in Eichenwäldern, April, Mai. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

117. **querna F.** C. 983. Bisher nur bei Ottoschwanden und Karlsruhe, im März, April und Juli gefunden. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 118. **trimacula Esp.** C. 984. Verbreitet durch das Gebiet, auch in der Baar, selten, April, Mai. — Die Raupe an Birke und Eiche.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

v. *dodonaea Hb.* In der Baar (Unterhölzer), bei Freiburg, Mannheim (Käferthaler Wald), Weinheim, seltener als die Stammart.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

119. **bicoloria Schiff.** C. 985. Bei Mefskirch (Bleyer), Stockach, Obertüllingen (Roth), Freiburg (Spuler), Antogast, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, Wertheim, selten, Ende April bis Juni. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

120. **argentina Schiff.** C. 986. Bei Lörrach mehrmals (Roth), Karlsruhe (Park) selten, bei Mannheim (von Weiler öfter erzogen), Mai, Juni und August. — Die Raupe an Eichen.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

Lophopteryx Stph.

121. **carmelita Esp.** C. 987. Nur bei Lörrach, Karlsruhe (Spuler) und Mosbach (Teubner) gefunden, im April, Mai. — Die Raupe an Birken.
Württemberg, Nassau.

122. **camelina L.** C. 989. Verbreitet und ziemlich häufig, Ende April, Mai und Ende Juli, August. — Die Raupe an Laubholz.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *giraffina Hb.* Mit der Stammart.

123. **cuculla Esp.** *(cucullina S.V.)* C. 990. Bei Wolfsbrunn (Achertal), Karlsruhe, Speier, selten, Mai, Juni (bis Anfang August nach Röfsler). — Die Raupe an Ahorn.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Pterostoma [1]) Germ.

124. **palpinum L.** C. 991. Überall häufig, Ende April, Mai und im Juli. — Die Raupe an Weiden und Pappeln.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Drynobia Dup.

125. **velitaris Rott.** C. 993. Bei Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Mannheim (Käferthaler Wald), im Juni, selten. — Die Raupe an Eichen und Pappeln.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 126. **melagona Bkh.** C. 994. Bei Salem von mir einmal gefunden. — Die Raupe an Buchen.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Gluphisia B.

127. **crenata Esp.** C. 995. Bei Karlsruhe, Speier, Weinheim, Mannheim, ziemlich selten, im Mai, Juni. — Die Raupe an Pappeln.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Ptilophora Stph.

128. **plumigera Esp.** C. 996. Verbreitet, in der Seegegend, Baar, im Kinzigthal, bei Freiburg, Karlsruhe, Speier; in Karlsruhe in manchen Jahren sehr zahlreich, Ende Oktober bis Dezember. — Die Raupe an Ahorn.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Cnethocampa Stph.

129. **processionea L.** C. 998. In den Eichenwäldern der Ebene, doch auch an einzeln stehenden Eichen an manchen Orten, z. B. bei Karlsruhe, die Raupe oft sehr häufig. Der Schmetterling, von Juli bis September, wird selten gefunden, weil er sich zumeist in den Gipfeln alter Eichbäume aufhält; durch Licht wird er herabgelockt [M. Sp.].
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) *τὸ στόμα*, daher als Neutrum zu nehmen.

* 130. **pityocampa Schiff.** C. 999. Bei Heiligenberg, bei Herrenwies, auch bei Karlsruhe (im Park wurden von Gauckler einzelne Exemplare gefunden); im Mai und Juni. — Die Raupe an Pinus-Arten, verpuppt sich in der Erde.

Schweiz, nur im südlichsten Teil.

Phalera Hb.

131. **bucephala L.** C. 1002. Überall, bis ins höhere Gebirge, von Ende Mai bis Anfang Juli und im September. — Die Raupe oft zahlreich an Eichen, Weiden, Buchen, Haseln, Linden. — Nicht selten entwickelt sich der Schmetterling erst nach ein- bis mehrjähriger Puppenruhe [M. Sp.].

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pygaera O.

132. **anastomosis L.** C. 1006. Verbreitet im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Weiden und Espen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

133. **curtula L.** C. 1007. Verbreitet und ziemlich häufig im April, Mai und Ende Juni bis August. — Die Raupe an Weiden und Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

134. **anachoreta L.** C. 1009. Verbreitet, aber nicht häufig, Ende April, Mai und August. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

135. **pigra Hufn.** *(reclusa F.)* C. 1010. Überall ziemlich häufig, im Mai und August, September. — Die Raupe an Weiden und Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Noctuae.

I. Cymatophoridae HS.[1])

(Die Arten fliegen sämtlich nach dem Licht.)

Gonophora Brd.

1. **derasa L.** C. 1011. Verbreitet durch das Gebiet, im Juni, Juli, ziemlich selten; auch am Köder gefangen. — Die Raupe an Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Thyatira O.

2. **batis L.** C. 1012. Verbreitet, Ende April und Juli bis Oktober in zwei, vielleicht drei Generationen; im Herbst ziemlich häufig am Köder. — Die Raupe an Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Da diese Formen in Geäder, Zeichnung und Habitus sich als *Noctuen* repräsentieren, glauben wir, dafs sie auch zu diesen gestellt werden müssen [M. Sp.].

Cymatophora Tr.

3. **octogesima Hb.** *(ocularis Gn.)* C. 1014. Verbreitet und nicht selten von Mitte April bis Mai. — Die Raupe an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

4. **or F.** C. 1015. Überall, zahlreicher als vorige, Mai bis Juli. Die Raupe an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

5. **duplaris L.** *(bipuncta Bkh.)* C. 1017. Verbreitet und die häufigste Art, von Mitte April bis Juni und im August. — Die Raupe an Pappeln, Weiden, bei Karlsruhe besonders an Erlen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

6. **fluctuosa Hb.** C. 1018. Bei Konstanz, Rippoldsau, Karlsruhe, selten, Mai bis Anfang Juli und August. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Asphalia Hb.

7. **diluta F.** C. 1021. Nur bei Karlsruhe gefunden, im September, ziemlich selten. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

8. **flavicornis L.** C. 1022. Verbreitet durch das Gebiet, meist häufig, im März, April. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

9. **ridens F.** *(xanthoceros Hb.)* C. 1023. Wie vorige, im allgemeinen wohl seltener, im Unterhölzer Wald häufig, im April, Mai. — Die Raupe im Juni an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz ferner ab. *ruficollis F.*, im Aargau und bei Zürich, wohl auch bei uns zu finden.

II. Acronyctidae Hein.

Diloba Stph.

10. **coeruleocephala L.** C. 1024. Überall, ziemlich häufig im September, Oktober. — Die Raupe im Mai, Juni an Schlehe, Hasel, Linde, Weifsdorn usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Demas Stph.

11. **coryli L.** C. 1033. Überall häufig, von April bis Juni und Juli, August. — Die Raupe im Juni und Herbst polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Panthea Hb.

12. **coenobita Esp.** C. 1075. Bisher nur selten, aber in weiter Verbreitung bei Konstanz (Leiner), Säckingen, Bad Boll, Freiburg (Keller), Gengenbach (Hübsch), Karlsruhe, Heidelberg (am Königsstuhl von Brade) gefunden, im Mai, Juni. — Die Raupe an Pinus-Arten im August, September.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

Diphthera O.

13. **ludifica L.** C. 1076. Sehr verbreitet, doch nirgends zahlreich, im April und August. — Die Raupe an Prunus-Arten und Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

Acronycta O., Tr.

14. **leporina L.** C. 1035. Verbreitet durch das Gebiet, stellenweise ziemlich häufig, Mitte Mai bis Juni. — Die Raupe im August, September an Erle, Birke, Weide, Espe usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *bradyporina Tr.* Bei Basel, Karlsruhe, Speier selten.

Schweiz, Württemberg.

15. **aceris L.** C. 1036. Im Mai, Juni überall gemein. — Die Raupe im August, September an Ahorn, Rofskastanie, Eiche, Hasel usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *candelisequa Esp.* Bei Karlsruhe, selten.

16. **megacephala F.** C. 1037. Überall häufig, Mai und Ende Juni, Juli, August. — Die Raupe an Pappel und Weide.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

17. **alni L.** C. 1038. Verbreitet durch das ganze Gebiet bis ins höchste Gebirge (am Feldberg bei über 1200 m Höhe von mir gefangen), einzeln und selten, im Mai, Juni. — Die Raupe im August an Erle, Eiche, Linde, Wallnufs, Kirschen, Rosen usw.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 18. **strigosa F.** C. 1039. Bei Tauberbischofsheim mit ? Ich bezweifle aber ihr Vorkommen in Baden nicht. — Die Raupe an Crataegus oxyacantha.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

19. **tridens Schiff.** C. 1042. Überall, aber nicht zahlreich, von April bis Juni und August. — Die Raupe im Juli und Herbst an Weide, Eiche, Schlehe, Apfel.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

20. **psi L.** C. 1043. Überall häufig im Mai, Juni und August, September. — Die Raupe polyphag an Laubholz, Rosen usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

21. **cuspis Hb.** C. 1044. Bei Konstanz, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Tauberbischofsheim, selten; im Juni, Juli. — Die Raupe an Erlen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

22. **menyanthidis O.** C. 1045. Im Donauried, auf den Torfmooren bei Hinterzarten, auf moorigen Wiesen bei Freiburg und Gengenbach, im Juni, einzeln. — Die Raupe soll an Menyanthes, Lysimachia, Vaccinium oxycoccos, nach Hofmann an niederen Weiden und Eichen leben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

23. **auricoma F.** C. 1047. Überall bis hoch ins Gebirge, im Mai, Juli, nicht selten. — Die Raupe im Juni und Herbst polyphag an Laubholz und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 24. **abscondita Tr.** C. 1050. Bei Gengenbach und Tauberbischofsheim. — Die Raupe auf Euphorbia.

25. **euphorbiae F.** C. 1051. Verbreitet und nicht selten im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe im Juni und September an niederen Pflanzen, bes. an Euphorbia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

26. **euphrasiae Brahm.** C. 1052. War nur seiner Zeit einzeln bei Freiburg, soll nach Röfsler nur Varietät der Raupe der vorigen Art sein. Die Raupe (nach Frey polyphag an niederen Pflanzen) an Euphrasia lutea und Campanula, nach v. Peyer-Imhof auf Thymus, Rumex usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

27. **rumicis L.** C. 1053. Überall gemein, April bis Juni und Juli. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, auch an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

28. **ligustri F.** C. 1055. Verbreitet von Mai bis September in zwei Generationen, ziemlich selten. — Die Raupe an Liguster, Syringen, Eschen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Moma Hb.

29. **orion Esp.** C. 1073. Ende Mai und Juni, wohl überall in Eichenwäldern. — Die Raupe im August an Eichen und Buchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Bryophila Tr.

30. **raptricula Hb.** C. 1061. In Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, Heidelberg, Mannheim, Friedrichsfeld, Wertheim; Juli, August häufig. — Die Raupe besonders an mit Flechten überzogenen Sandsteinmauern der Häuser, auch auf Dächern und an Baumstämmen unter Moos.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *deceptricula Hb.* Bei Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld einzeln mit der Stammart.

Schweiz.

31. **fraudatricula Hb.** C. 1062. Bei Basel, Freiburg und Karlsruhe selten, im Juli. — Die Raupe an Baumflechten.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

* 32. **strigula Bkh.** C. 1063. Nur von Lahr, selten. — Die Raupe an Flechten.

* 33. **ravula Hb.** C. 1065. Bei Waldshut und Basel; selten. — Die Raupe an Flechten.

Schweiz, Nassau.

* v. *ereptricula Tr.* Karlsruhe, selten.

Schweiz.

34. **algae F.** *(spoliatricula Tr.)* C. 1066. Überall im Juli und August, nicht häufig. — Die Raupe an Flechten, besonders an Schlehen-, Obstbaum-, Eichen- und Pappelstämmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *degener Esp.* Mitunter, aber selten.

Schweiz.

* ab. *mendacula Hb.* Bei Konstanz (Leiner) und Karlsruhe.

35. **muralis Forst.** *(glandifera S. V.)* C. 1068. In der unteren Landesgegend von Bühl ab verbreitet, fehlt dagegen im oberen Lande, Juli. — Die Raupe an Flechten an Steinen und Mauern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

36. **perla F.** C. 1070. Sehr verbreitet, doch an manchen Orten, z. B. bei Lahr, Weinheim bisher nicht beobachtet, an andern, z. B. Überlingen, Freiburg recht häufig, Juli, August. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Aufserdem in der Schweiz *Br. galathea Mill.*

III. Hadenidae Hein.

Trachea Hb.

37. **atriplicis L.** C. 1457. Überall im Juni, Juli. — Die Raupe an Rumex, Convolvulus sepium, Atriplex usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Hadena Tr.

38. **porphyrea Esp.** *(satura Hb.)* C. 1393. Verbreitet und ziemlich selten, mehr im Gebirge, doch auch bei Karlsruhe, August, September. — Die Raupe wohl polyphag an niederen Pflanzen, auch an Lonicera, Rubus, Corylus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

39. **adusta Esp.** C. 1397. In der Baar, bei Waldshut, am Feldberg (Fahler Halde), Ottoschwanden, Gengenbach, am Kniebis, bei Herrenwies, Karlsruhe, Speier, Heidelberg stets einzeln, von Ende Mai bis August. — Die Raupe an Umbelliferen, Taraxacum, Galium, Solidago, Scabiosenblüten (Röfsler), Vaccinium myrtillus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *pavida B.* Bei Todtnau (Kabis).

* 40. **ochroleuca Esp.** C. 1400. Ich fing ein abgeflogenes Exemplar am 27. August 1888 auf einer Doldenblüte bei Geisingen. — Die Raupe lebt an Gräsern und Getreidearten.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 41. **platinea Fr.** C. 1403. Ein Stück von Bischoff bei Wittenschwand (St. Blasien) am 28. Juli 1890 gefangen. — Die Raupe von Wullschlegel an Hippocrepis comosa gefunden.

Schweiz (Jura), Württemberg.

42. **gemmea Fr.** C. 1411. Wird im Unterhölzer Wald in der Baar ziemlich zahlreich am Köder gefangen; einmal im Renchthal bei Antogast und bei Speier, im September. — Die Raupe an Aira caespitosa, von Stöckhert damit aus dem Ei erzogen.

Schweiz.

* 43. **rubrirena Tr. var. hercyniae Stgr.** C. 1412. In 2 Exemplaren bei Pforzheim (Schwarzwaldseite) von Witzenmann gefangen. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz [die Stammart alpin].

44. **furva Hb.** C. 1416. Am 10. August 1858 fing F. Mayer ein Stück bei Hammereisenbach. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz (Aargau usw.).

* 45. **abjecta Hb.** *(nigricans View.)* C. 1417. Einmal im Unterhölzer Wald und angeblich auch bei Waldshut gefangen. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

46. **lateritia Hufn.** C. 1418. In der Seegegend, bei Lahr, Speier, Weinheim, im Juni, Juli. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

47. **monoglypha Hufn.** (*polyodon L.*) C. 1419. Im Juni und Juli, überall ziemlich häufig. — Die Raupe an Graswurzeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

48. **lithoxylea**[1]) **F.** C. 1420. Verbreitet durch das Gebiet und nicht selten, Juni, Juli. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 49. **sublustris Esp.** C. 1421. Bei Rastatt, Karlsruhe, Mühlburg, Speier, Weinheim, selten. Ende Mai bis Juli. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

50. **sordida Bkh.** (*infesta Tr.*) C. 1423. Überall im Mai, Juni, an manchen Orten recht häufig. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

51. **basilinea F.** C. 1425. Verbreitet, in der Baar, bei Basel, Freiburg, Breitnau (noch über 1000 m), Lahr. Karlsruhe, Speier, nirgends zahlreich, im Juni, Juli. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

52. **rurea F.** C. 1426. Verbreitet durch das Gebiet bis zum Feldberg, häufiger als vorige, im Juni, Juli. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *alopecurus Esp.* (*combusta Dup.*) Unter der Stammart, seltener.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

53. **scolopacina Esp.** C. 1427. In der Baar, bei Waldshut, Freiburg, Karlsruhe, Speier, im Juni, Juli, August, ziemlich selten. — Die Raupe an Gramineen und Scirpus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

54. **hepatica Hb.** C. 1429. Bei Waldshut, Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im Juni, Juli, selten. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

55. **gemina Hb.** C. 1430. Verbreitet, im Mai, Juni; in höheren Lagen im Juli, ziemlich selten. — Die Raupe an Gras und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

ab. *remissa Tr.* Scheint zahlreicher vorzukommen als die Stammart, bei Freiburg, Breitnau (1020 m), am Kniebis (920 m), bei Karlsruhe.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) In der ersten Ausgabe S. 91 ist die Art als *sublustris Esp.* aufgeführt.

56. **unanimis Tr.** C. 1431. Bei Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, im Mai bis Juli. — Die Raupe an Sumpfgräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

illyrica[1]) *Frr. (scortea HS.)* C. 1432. Schweiz (Aargau, Bern usw.), Ober-Elsafs.

57. **didyma Esp.** *(secalina Hb.)* C. 1433. Überall häufig, im Juni, Juli und August. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *nictitans Esp.* Wie die Stammart.

Schweiz, Elsafs.

* ab. *leucostigma Esp.* Seltener als die Stammart.

Schweiz, Württemberg.

* 58. **pabulatricula Brahm.** *(connexa Bkh.)* C. 1434. Nur im Park bei Karlsruhe, im Juli an Eichen sitzend, in mehreren Exemplaren gefunden (Bischoff). — Die Raupe an Gräsern.

Pfalz.

59. **ophiogramma Esp.** C. 1437. Im Rheinthale; von Waldshut bis Mannheim, im Juni, Juli. — Die Raupe an Arundo, Glyceria, Iris, Phalaris, Rumex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

60. **strigilis Cl.** C. 1440. Überall häufig im Juni, Juli. — Die Raupe in Grashalmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

ab. *latruncula Lang.* Ebenso.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

* ab. *aethiops Hw.* Bei Basel, Freiburg, Karlsruhe, Speier, Weinheim, seltener.

Schweiz, Elsafs.

61. **bicoloria Vill.** *(furuncula S. V.)* C. 1442. Im Juli, August, überall häufig. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* ab. *furuncula Hb.* Verbreitet.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* ab. *rufuncula Hb.* Bei Freiburg, Karlsruhe, Speier.

Elsafs.

ab. *vinctuncula Hb.* Bei Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe.

Schweiz, Elsafs.

[In der Schweiz ferner noch alpin *zeta Fr.* und var. *pernix H. G., maillardi H. G., literosa Hw.* und *funerea Hein.*]

Helotropha Ld.

* 62. **leucostigma Hb.** C. 1468. Im Unterhölzer Wald, bei Sulzburg-Bad (Nüfslin), Karlsruhe, Pforzheim, Speier, von Ende Juni bis September. — Die Raupe in Wurzeln von Sumpfpflanzen, vorzugsweise in Iris pseudacorus (Disqué).

Nassau.

* ab. *fibrosa Hb.* An denselben Orten, auch einmal bei Herrenwies (Meefs).

---

[1]) Emend. pro illyria.

Dyschorista Ld.

* 63. **suspecta Hb.** C. 1623. Nur bei Speier und Mannheim (Weiler) gefunden. — Die Raupe soll an Populus alba leben.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

64. **fissipuncta Hw.** *(ypsilon S.V.)* C. 1624. Im Juni und Juli verbreitet. — Die Raupe an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Polyphaenis B.

65. **sericata Esp.** *(prospicua Bkh.)* C. 1454. Bei Freiburg, Petersthal, Karlsruhe, im Juli, August. — Die Raupe an Lonicera, Ligustrum, Cornus, unter Laub versteckt.

Schweiz, Elsafs?, Pfalz, Nassau.

Luperina (B.)

66. **matura Hufn.** *(cytherea F.)* C. 1381. Verbreitet durch das Gebiet, ziemlich selten. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Hyppa Dup.

* 67. **rectilinea Esp.** C. 1446. Bei Konstanz, Waldshut, Basel, in der Baar, bei Lenzkirch, Hinterzarten, Gengenbach, Herrenwies, Speier in einzelnen Exemplaren, am Kniebis öfter am Köder, im Juli. — Die Raupe an Pteris, Anthriscus, Vaccinium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Apamea Tr.

68. **testacea Hb.** C. 1376. Bei Basel, Freiburg, Karlsruhe (häufig), Speier, Pforzheim, Mannheim, Ende Juli bis September. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 69. **dumerilii Dup.** C. 1378. Basel, August, September, mehrmals am Licht gefangen (nach v. Peyer-Imhof). — Die Raupe unbekannt.

Elsafs.

nickerlii Frr. C. 1377. Angeblich bei Basel, ist sicher eine Verwechslung mit *dumerilii* (siehe: Frey, 2. Nachtrag).

Aplecta Bd.

70. **prasina F.** *(herbida Hb.)* C. 1245. Verbreitet und nicht selten, Ende Mai bis August. — Die Raupe an niederen Pflanzen, besonders an Primula, Rubus, Pteris.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

71. **occulta L.** C. 1246. Bei Konstanz, in der Baar, im Schwarzwald verbreitet, bei Hinterzarten, Freiburg, Herrenwies, Karlsruhe, ziemlich selten, Juni bis August. — Die Raupe an Taraxacum, Epilobium, Vaccinium.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

Ammoconia Ld.

72. **caecimacula F.** C. 1346. Bei Überlingen, Basel, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Pforzheim, mehr oder weniger selten. — — Die Raupe an Stellaria, Taraxacum, Rumex, Galium, Lychnis, Silene.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

vetula Dup. C. 1347. Schweiz [alpin], Nassau (St. Goarshausen, Kreuznach).

Polia Tr.

polymita L. C. 1350. Schweiz (Aargau).

73. **flavicincta F.** C. 1351. Bei Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Mannheim, Wertheim, einzeln, im September. — Die Raupe im Juni und Juli polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

74. **ruficincta**[1]) **H.G.** C. 1352. Bei Freiburg (1893 einmal von Spuler gefunden). — Die Raupe im Mai, Juni an Blüten von Silene nutans, auch an Asplenium rutamuraria (nach E. Hofmann.)

Schweiz, auch v. *mucida Gn.* (Aargau, Jura usw., oft), Elsafs.

* 75. **xanthomista Hb.** C. 1354. Bei Hüfingen, Waldshut, Freiburg, im September, Oktober. — Die Raupe im Mai an Silene nutans, Cheiranthus, Verbascum, Dipsacus silvestris, Hieracium.

Schweiz, Nassau.

* v. *nigrocincta Tr.* Bei Freiburg, Forbach, im August, September.

Schweiz, Elsafs.

v. *nivescens Stgr.* Schweiz (Aargau).

76. **chi L.** C. 1360. Überall ziemlich häufig, im August und September. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen und Loniceren.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch *canescens Dup.* und *suda H.G.*, nur alpin.]

Dryobota Ld.

77. **protea Bkh.** C. 1366. Bei Konstanz, im Unterhölzer Wald (zahlreich am Köder), bei Karlsruhe, Pforzheim, Speier, Mannheim, im September. — Die Raupe im Mai an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Dichonia Hb.

78. **convergens F.** C. 1367. Im September bei Konstanz, Pforzheim, selten. — Die Raupe im Mai an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

79. **aprilina L.** C. 1369. Verbreitet durchs Land bis Wertheim, Ende August bis Oktober, häufig. — Die Raupe im Mai an Eichen, Obstbäumen und Eschen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro rufocincta.

Chariptera Gn.

80. **viridana Walch.** *(culta F.)* C. 1370. Bei Wiechs am Randen, Lörrach, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Wertheim, stets einzeln, im Juni, Juli. — Die Raupe an Prunus und Crataegus-Arten.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Valeria Germ.

iaspidea Vill. C. 1373. Schweiz (Ct. Aargau), Elsafs (Zabern), Nassau (Herborn).

81. **oleagina F.** C. 1374. Bei Lörrach, Karlsruhe, am Thurmberg öfter am Köder, Tauberbischofsheim, Weinheim, im März. — Die Raupe an Schlehen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Miselia Stph.

82. **bimaculosa L.** C. 1371. Nach der 1. Aufl. S. 92 früher im Durlacher Walde bei Karlsruhe gefunden; uns ist die Art seither nicht vorgekommen. — Die Raupe lebt an Ulmen.

83. **oxyacanthae L.** C. 1372. Verbreitet durch das Gebiet und häufig, von August bis Oktober. — Die Raupe an Weifsdorn und Schlehen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Cleoceris B.

84. **viminalis F.** *(saliceti Bkh.)* C. 1630. Bei Konstanz, Waldshut, Basel, Todtnauberg, Freiburg, Lahr, Gengenbach, am Kniebis, bei Karlsruhe und Mannheim, im Juli und August, stets einzeln. — Die Raupe zwischen Blättern versponnen, an Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Dianthoecia B.

luteago Hb. C. 1296. Früher bei Wiesbaden (nach Röfsler); Schweiz?

*, 85. **caesia Bkh.** C. 1304. Basel (Knecht, nach v. Peyer-Imhof). — Die Raupe im Juli in Samenkapseln verschiedener Silene-Arten, später am Boden unter der Pflanze (nach E. Hofmann).

Schweiz (Jura und Alpen).

* 86. **filigrana**[1]) **Esp. v. xanthocyanea Hb.** C. 1307. Wurde mehrmals bei Lahr, im Mai, auch einmal im Unterhölzer Wald gefangen. — Die Raupe an Silene.

Schweiz, die Stammart und v. *xanthocyanea Hb.* sowie *luteocincta Rbr.* (Aargau usw.), Elsafs (Stammart und var.), Württemberg, Nassau.

tephroleuca B. C. 1308. Schweiz (Aargau und Alpen).

magnolii B. C. 1309. Schweiz (Aargau, Jura, Alpen, viele Fundorte).

87. **nana Rott.** *(conspersa Esp.)* C. 1311. Im Mai, Juni, verbreitet durch das Gebiet. — Die Raupe in Kapseln von Lychnis- und Silene-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro filigrama, filigramma.

88. **albimacula Bkh.** C. 1313. Bei Todtnau, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, selten, im Mai, Juni. — Die Raupe in Samenkapseln von Silene nutans.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

89. **compta F.** C. 1314. Verbreitet durch das Gebiet, im Mai, Juni. — Die Raupe in den Samenkapseln von Silene, Dianthus, Lychnis, Cucubalus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

90. **capsincola Hb.** C. 1315. Überall im Mai, Juni, September. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

91. **cucubali Fuefsl.** C. 1316. Verbreitet, im Mai, Juni und August, September, bei uns die häufigste *Dianthoecia*. — Die Raupe an den Kapseln von Silene inflata.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

92. **carpophaga Bkh.** *(perplexa Hb.)* C. 1317. Verbreitet, im Mai, Juni und August. — Die Raupe in Kapseln von Silene nutans und inflata.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassan.

carpophila Dup. Schweiz (Aargau, unter voriger).

* 93. **irregularis Hufn.** *(echii Bkh.)* C. 1324. Bei Speier. — Die Raupe in Samenkapseln von Silene otites.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch *proxima Hb.*, nur alpin.]

Mamestra Tr.

94. **leucophaea View.** C. 1252. Überall, im Mai, Juni. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

95. **advena F.** C. 1255. In der Baar, bei Basel, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Rippoldsau, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, einzeln, im Juni. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

96. **tincta Brahm.** C. 1256. Bei Waldshut, Lörrach, Hinterzarten, Freiburg, Ottoschwanden, am Kniebis, bei Herrenwies, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, einzeln, im Juni, Juli. — Die Raupe an Ononis, Vaccinium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

97. **nebulosa Hufn.** C. 1257. Wohl überall, ziemlich häufig, vom Mai bis Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

98. **contigua Vill.** C. 1258. Bei Konstanz, Engen, in der Baar, bei Ottoschwanden, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, im Juni, selten. — Die Raupe an Sarothamnus, Genista, Senecio, Rubus, Vaccinium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

99. **thalassina Rott.** C. 1260. Im Mai, Juni, verbreitet und ziemlich häufig. — Die Raupe polyphag an Genista, Sarothamnus, Vaccinien, Chenopodium, auch an Betula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *achates Hb.* Mit der Stammart, wohl häufiger als diese.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

100. **dissimilis Knoch.** *(suasa S.V.)* C. 1261. Im Mai, Juni und Juli, August, verbreitet durch das Gebiet. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

101. **pisi L.** C. 1262. Wie vorige, ziemlich häufig, im Juni. — Die Raupe an niederen Pflanzen, Taraxacum, Rumex, Sanguisorba, auch an Robinia pseudacacia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

102. **brassicae L.** C. 1263. Überall gemein, im Mai, Juni bis Herbst. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, besonders Kohlarten, in Krautgärten oft schädlich, zumal sie sich mit Vorliebe im Herz der Köpfe einnistet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

103. **persicariae L.** C. 1265. Überall häufig, im Mai, Juni. — Die Raupe im Herbst an Rumex, Urtica, Sarothamnus, Rubus, Humulus usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *unicolor Stgr. (accipitrina in coll., non Esp.)* Schweiz (Aargau, Bern), Württemberg (Ulm).

104. **albicolon Hb.** C. 1266. Bei Basel, Karlsruhe, Mannheim, Weinheim, selten, im Mai bis Juli (nach Röfsler in 2 Generationen). — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Nassau.

105. **aliena Hb.** C. 1271. Im Mai, Juni und August, bei Konstanz, Basel, Gengenbach, Karlsruhe. — Die Raupe an Melilotus, Cytisus, Trifolium.

Schweiz.

* 106. **splendens Hb.** C. 1272. Selten bei Basel (Knecht) und Speier, auch rechtsrheinisch, wiederholt am Köder gefangen und zahlreich aus dem Ei mit Salat erzogen (Disqué).

Schweiz, Elsafs.

107. **oleracea L.** C. 1273. Überall häufig, von Mai bis September. — Die Raupe polyphag an Kohlarten, zuweilen schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

108. **genistae Bkh.** C. 1274. Mai, Juni, überall häufig. — Die Raupe an Sarothamnus, Vaccinium, nach Röfsler auch an Eichbüschen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 109. **glauca Hb.** C. 1275. Am Feldberg (beim Hotel, Förster), bei Hinterzarten (Reutti), am Kniebis, Bühlerthal, Herrenwies (Bischoff), stets einzeln, Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe an Vaccinien, auch an Aconitum.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

110. **dentina Esp.** C. 1276. Überall häufig, in zwei Generationen vom Mai bis August. — Die Raupe an Taraxacum und Hieracium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *latenaï Pier.* Bei Bad Boll, Schopfheim, Gengenbach, am Kniebis, bei Karlsruhe.

Schweiz, Elsafs.

111. **marmorosa Bkh.** C. 1284. Verbreitet in der Rheinebene, im Juli, in der Seegegend und Baar nicht beobachtet, nach Peyer-Imhof von Knecht bei Basel, von Weiler bei Weinheim gefangen. — Die Raupe an Vicia, Hippocrepis, Ornithopus (Wilde), Trifolium.

Schweiz.

112. **trifolii Rott.** *(chenopodii F.)* C. 1286. Von Freiburg bis Weinheim verbreitet, im Mai, Juni und August bis Ende November, südlich von Freiburg und in der Seegegend nicht beobachtet. — Die Raupe an Silene, Chenopodium, Saponaria, Dianthus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

113. **reticulata Vill.** *(saponariae Bkh.)* C. 1290. Bei Konstanz, Engen, in der Baar, bei Basel, Bad Boll, Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, im Juni, ziemlich selten. — Die Raupe an Silene, Dianthus, Saponaria.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

114. **chrysozona Bkh.** *(dysodea S.V.)* C. 1291. Überall ziemlich häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe an Lactuca, Hieracium, Trifolium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

115. **serena F.** C. 1293. Weniger allgemein verbreitet wie vorige, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Blüten von Hieracium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz noch ferner alpin *serratilinea Tr.*]

Neuronia Hb.

116. **popularis F.** C. 1250. Verbreitet, oft zahlreich, im August, September. — Die Raupe an Gräsern: Lolium perenne, Triticum repens usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

117. **caespitis F.** C. 1251. Im Donauthal, in der Baar, bei Basel, Herrenwies, Karlsruhe, Speier, Tauberbischofsheim, ziemlich selten, Juli bis September. — Die Raupe an Aïra caespitosa, Triticum repens usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Charaeas Steph.

118. **graminis L.** C. 1249. Im Gebirge verbreitet, bis zum Feldberggipfel, in manchen Jahren, z. B. 1884, ungemein häufig, in andern höchst selten; Juli, August; fliegt bei Tage und sitzt auf Distel- und Scabiosen-Blüten. — Die Raupe versteckt an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* ab. *tricuspis Esp.* Mit der Stammart, häufiger als diese.

Episema O. glaucina Esp. C. 1333. Schweiz (Aargauer Jura, Wallis usw.) [auch v. *hispana B.*, alpin]; v. *trimacula Hb.* Württemberg (von Keller einmal an einem Haus sitzend gefunden, wohl in Reutlingen?), Nassau (Wiesbaden usw.).

scoriacea Esp. C. 1335. Nassau (Soden).

Dipterygia Steph.

119. **scabriuscula L.** *(pinastri L.)* C. 1445. Überall, Ende Mai, Juni und August, an manchen Orten recht zahlreich. — Die Raupe am Ampfer und anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Rhizogramma Ld.

120. **detersa Esp.** *(petrorhiza Bkh.)* C. 1447. Verbreitet im Juli, August. — Die Raupe an Berberis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

Chloantha B.

121. **hyperici F.** C. 1448. Bisher nur bei Karlsruhe und Speier, selten, im Mai, Juni. — Die Raupe an Hypericum perforatum an unteren Blättern.

Schweiz, Nassau.

122. **polyodon Cl.** *(perspicillaris L.)* C. 1449. Verbreitet, ziemlich selten, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Samenkapseln von Hypericum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 123. **radiosa Esp.** C. 1450. Bei Engen, Schaffhausen, Waldshut (auf dem Haspel, Warnkönig), mehrmals bei Efringen und Kirchen an steilen Berglehnen und einmal bei Friedrichsfeld (Reutti) im Juni, Juli. — Die Raupe an Hypericum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

Eriopus Tr.

124. **purpureofasciata Piller.** *(pteridis F.)* C. 1452. Bei Kiesenbach (Amt Waldshut), Lahr, Karlsruhe (Park), im Juli, August, selten. — Die Raupe an Pteris.

Schweiz, Nassau.

In der Schweiz aufserdem *latreillii Dup.*

Euplexia Steph.

125. **lucipara L.** C. 1461. Im Mai, Juni, verbreitet und nicht selten. — Die Raupe polyphag an Rubus, Pteris, Chelidonium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Habryntis Ld.

126. **scita Hb.** C. 1462. Verbreitet, doch stets einzeln und selten, Ende Juni, Juli bis in den September; sie wurde bei Wiechs am Randen, im Werrathal, bei Tegernau, Todtnauberg, im Wiesenthal, am Belchen, bei Lörrach, Littenweiler bei Freiburg, Lahr, Rippoldsau (mehrmals), am Merkur bei Baden, am Ebersteiner Schlofs, bei Heidelberg gefunden. — Die Raupe nach Frey an niederen Pflanzen, nach der Überwinterung an Farnkraut; nach C. Tesch (Entomologische Zeitschrift 1892 S. 182) von Mitte September an und nach der Überwinterung an Aspidium filix mas, anderes Futter nur ungern annehmend.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Brotolomia Ld.

127. **meticulosa L.** C. 1463. Überall häufig im Mai, Juni und September, Oktober. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Mania Tr.

128. **maura L.** C. 1464. Überall, unter Brücken und Gewölben, im Juli und August. — Die Raupe an Bachrändern an Rumex, Lamium, Taraxacum, Alnus incana usw., nach Frey auch an Berberis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Naenia Stph.

129. **typica L.** C. 1465. Verbreitet, wohl überall, von Mitte Juni bis Ende August. — Die Raupe polyphag an Rumex, Lamium, Urtica, Prunus padus, Lactuca usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Jaspidea celsia L. Nach Frey im Spätsommer in der Ostschweiz, also nicht allein im Norden (Norddeutschland) und Nordosten Europas und nicht unwahrscheinlich auch in Süddeutschland zu finden. — Die Raupe an Graswurzeln in Nadelholzwaldungen.

IV. Leucanidae Led.

Nonagria O.

Die Schweizer und die Elsässer Fauna führen nur *arundinis F.* dieser Gattung auf.

130. **cannae O.** C. 1478. Am Rhein, bei Karlsruhe (mehrmals im Bahnhofe), Speier, im August, September. — Die Raupe nach allen Angaben nur im Stengel von Typha; bei Speier wurden 1893 auf einer badischen Insel im Altrhein in Scirpus viele ausgeschlüpfte Puppen gefunden, die offenbar dieser Art angehörten (Disqué).

Pfalz, Nassau.

* 131. **sparganii Esp.** C. 1479. Bei Waldshut, Karlsruhe (mehrmals im Bahnhof, Gauckler). In einem breiten Wassergraben bei Alt-Lufsheim ward vor einigen Jahren die Raupe häufig in Typha gefunden, seither fehlend (Disqué).

132. **arundinis F.** *(typhae Esp.)* C. 1480. Am Rhein, auch bei Karlsruhe, und wohl in der ganzen Rheinebene Ende August, September. — Die Raupe im Stengel von Typha bis Anfang August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* ab. *fraterna Tr.* Bei Karlsruhe und Speier.

133. **geminipuncta Hatschett.** *(paludicola Hb.).* C. 1481. Bei Lahr an der Schutter, am Rhein bei Karlsruhe, im August einzeln beobachtet. — Die Raupe in Arundo phragmites.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

134. **neurica Hb.** C. 1482. Bei Karlsruhe (Bischoff) und Mannheim; selten, Ende Juni, Juli. — Die Raupe in Arundo.

Pfalz, Nassau.

* 135. **dissoluta Tr.** *(hessii R.)* **v. arundineti**[1]) **Schmidt.** Bei Speier nicht selten als Raupe in Schilfrohr gefunden (Disqué).

Nassau *(hessii R.)*, Pfalz.

Coenobia rufa Hw. C. 1486. Elsafs (im August bei Lachapelle, Nachtfang).

Senta Stph.

* 136. **maritima Tausch.** *(ulvae Hb.)* C. 1487. In der Pfalz (Linz), wohl bei Speier und auch in Baden, Juni. — Die Raupe vom Sommer bis Mai an Teichrohr (Arundo?), bei Tag in den Stoppeln, frifst bei Nacht andere im Rohr vorkommende Insekten (nach E. Hofmann).

Pfalz, Nassau (bei Eichenhain, Frankfurt).

Tapinostola Ld.

Die Elsässer Fauna führt keine Art dieser Gattung auf.

* 137. **musculosa Hb.** C. 1489. Bei Karlsruhe, Durlach und Pforzheim, im August mehrmals gefangen. — Die Raupe bis Mai im Halm von Calamagrostis epigeios und europaeus (nach E. Hofmann).

Württemberg, Nassau.

* 138. **fulva Hb.** C. 1490. Bei Karlsruhe, Pforzheim (Witzenmann) und Speier. — Die Raupe im unteren Teil der Halme von Poa aquatica, Carex und anderen Sumpfgräsern, die Puppe in deren oberem Teil (nach E. Hofmann).

Schweiz, Nassau.

* ab. *fluxa Tr.* Bei Karlsruhe (Bischoff), Ende August am Gras abgestreift.

139. **extrema Hb.** C. 1492. Auf beiden Rheinufern von Philippsburg bei Mannheim öfters beobachtet (Linz). — Die Raupe bis Ende Juni auf seichten Stellen im Halm von Calamagrostis epigeios (nach E. Hofmann).

Pfalz, Württemberg.

Arsilonche Ld.

140. **albovenosa Götze.** *(venosa Bkh.)* C. 1028. Bei Lahr, nicht selten bei Karlsruhe und Speier, auch bei Mannheim, Ende März bis Mai und August. — Die Raupe im Juni und September an Carex, Arundo, Iris, Typha, Glyceria.

Die Raupe läfst sich von der Futterpflanze, wenn diese auf dem Lande steht, bei geringer Störung auf die Erde fallen, während sie, wenn die Futterpflanze über Wasser steht, festgeklammert sitzen bleibt.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

Simyra O., Tr.

141. **nervosa F.** C. 1026. Im August bei Karlsruhe vor vielen Jahrzehnten von Seubert gefangen, seither nicht wieder. — Die Raupe nach Wocke an Rumex und Euphorbia.

Schweiz?, Pfalz, Nassau.

---

[1]) Emend. pro arundineta.

Calamia Hb.

* 142. **lutosa Hb.** *(bathyerga Frr.)* C. 1497. Einzeln bei Waldshut, bei Karlsruhe ganz vereinzelt, nach Einführung des elektrischen Lichtes in den Jahren 1885 und 1886 im Bahnhofe sehr zahlreich, auch 1893 wieder in Mehrzahl, in andern Jahren seither wieder nur vereinzelt, bei Speier, Mannheim, Ende August bis Oktober. — Die Raupe in auf dem Lande wachsenden Rohrwurzeln bis tief in die Erde, bei Speier häufig (Disqué).

Schweiz, Elsafs (mit Einführung des elektrischen Lichtes zu Strafsburg konstatiert), Nassau.

143. **phragmitis**[1]) **Hb.** C. 1498. Am Rhein zwischen Philippsburg und Mannheim selten (Linz). — Die Raupe an Phragmites.

Schweiz, Pfalz.

Leucania O.

144. **impudens Hb.** *(pudorina S. V.)* C. 1501. In der Baar zahlreich, selten bei Karlsruhe, im Juni, Juli. — Die Raupe an Phragmites und Carex.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

145. **impura Hb.** C. 1502. Bei Überlingen, Engen, in der Baar, bei Basel, Schopfheim, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, im Juli und August, selten. — Die Raupe an Phragmites und Carex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

146. **pallens L.** C. 1503. Überall häufig, im Juni und August, September. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *ectypa Hb.* Mit der Stammart.

Schweiz, Elsafs.

147. **obsoleta Hb.** C. 1505. In der Baar, bei Karlsruhe, Speier und Tauberbischofsheim, im Juli, selten. — Die Raupe an Phragmites.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

148. **straminea Tr.** C. 1506. Bei Karlsruhe (Hahne), I. Ausgabe, seither nicht mehr gefunden, Juni, Juli. — Die Raupe an Phragmites.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

scirpi Dup. C. 1510. Nassau (bei Wiesbaden, an der Lahn usw.).

149. **comma L.** C. 1517. Im Donauthal, in der Baar, bei Bad Boll, bei Schönwald, am Kniebis, bei Karlsruhe, Speier, Mannheim, Ende Juni und im Juli, selten. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

150. **conigera F.** C. 1522. In der Baar, bei Waldshut, Bad Boll, Freiburg, Pforzheim, Karlsruhe, Speier, Mannheim, Weinheim, Mosbach, Tauberbischofsheim, Ende Juni, Juli, selten. — Die Raupe an Gras und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

---

[1]) Emend. pro *phragmitidis* (nicht *phragmitae*, wie Stgr. berichtigt).

* 151. **vitellina Hb.** C. 1525. Bei Waldshut, Basel, Pforzheim, Karlsruhe, Maxau, im September, auch am Köder gefangen, selten. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

loreyi Dup. C. 1528. Schweiz (bei Lenzburg Kt. Aargau).

152. **l-album L.** C. 1530. Überall häufig im Mai, Juni und August, September. — Die Raupe an Gras und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

153. **albipuncta F.** C. 1532. Überall im Mai und August. — Die Raupe an Gras und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

154. **lithargyrea**[1]) **Esp.** C. 1533. Überall, Ende Juni bis August. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 155. **turca L.** C. 1535. Bei Karlsruhe (am Köder) und Speier, im Juni und Anfang Juli. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin *scirpi* v. *montium B.*, *punctosa Tr.*, *andereggii B.* und *evidens Hb*]

V. Caradrinidae (Led.).

Mythimna imbecilla F. C. 1536. Schweiz (Alpen, Jura).

Stilbia anomala Hw. C. 1541. Elsafs (Drei Ähren), Nassau (mehrere Fundorte).

Caradrina O.

* 156. **exigua Hb.** C. 1544. Bei Basel, nach Peyer-Imhof S. 162 von Knecht im Mai am Licht gefangen. — Die Raupe im Herbst an niederen Pflanzen.

Schweiz (Aargau usw., Ende Juni und Juli dem Licht zufliegend).

157. **morpheus Hfn.** C. 1545. Ende Juni bei Konstanz, Basel und Karlsruhe. — Die Raupe an Convolvulus, Urtica, Artemisia.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

158. **quadripunctata F.** *(cubicularis S.V.)* C. 1549. Überall gemein, Juni bis September. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, selbst an trockenen Pflanzenresten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

iurassica B.-S. (? furcicornis Kb.), C. 1552. Schweiz (in nicht unbeträchtlicher Anzahl an der Bechburg Kt. Solothurn von Riggenbach-Stehlin durch Nachtfang gefunden).

pulmonaris Esp. Schweiz (Aargau), Elsafs.

---

[1]) Emend. pro *lythargyria*.

159. **respersa Hb.** C. 1562. Bei Basel und einmal im Juli bei Freiburg. — Die Raupe an Plantago und Rumex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

160. **alsines Brahm.** C. 1564. Im Juni und Juli verbreitet. — Die Raupe an Primula, Lamium, Rumex, Plantago, Urtica usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 161. **superstes Tr.** C. 1566. Bei Basel, Lahr, Gengenbach, im Juli, Nachts auf Distelblüten gefangen. — Die Raupe (nach Fuchs) unter Galium (Röfsler), an Gras, Plantago (Frey).

Schweiz, Elsafs, Nassau.

162. **ambigua F.** *(plantaginis Hb.)* C. 1567. Bei Freiburg, Mahlberg, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, im Juni, Juli, August, September. — Die Raupe an Taraxacum, Leontodon, Lactuca.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

163. **taraxaci Hb.** *(blanda Tr.)* C. 1568. Bei Konstanz, Basel, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, im Juli, ziemlich häufig. — Die Raupe an Plantago.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 164. **gluteosa Tr.** *(uliginosa B.)* C. 1571. Ein Exemplar wurde von F. Mayer im höheren Schwarzwald gefangen. — Die Raupe im Herbst an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

palustris Hb. C. 1573. Schweiz, Nassau.

Lampetia Boie.

165. **arcuosa Hw.** *(duponchelii B.)* C. 1577. Bei Freiburg und Karlsruhe im Mai, Juli. — Die Raupe zwischen Halmen von Aira caespitosa.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin *selinii B.*]

Acosmetia Steph.

* 166. **caliginosa Hb.** C. 1578. Bei Waldshut, Karlsruhe, Speier, Mannheim, vereinzelt im Juli. — Die Raupe an Sanguisorba, Serratula tinctoria.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Rusina[1]) B.

167. **tenebrosa Hb.** C. 1579. Auf dem Pfohrener Ried, bei Waldshut, Lörrach, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Rippoldsau, Karlsruhe, Speier, an der Bergstrafse, im Juni, Juli; ziemlich häufig am Köder. — Die Raupe lebt an Rubus, Viola, Fragaria, Rumex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Richtiger wohl *Rhusina* zu schreiben, von ῥούσιος, oder *Russina*, von russus, russeus, russatus.

VI. Orthosiidae Led.

Aporophyla Gn.

168. **lutulenta Bkh.** C. 1341. In der Baar, bei Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, einzeln im September, Oktober. — Die Raupe an Stellaria, Myosotis, Achillea.

Schweiz, Nassau.

169. **nigra Hw.** *(aethiops O.)* C. 1343. Bei Freiburg, Karlsruhe und Speier, einzeln im September. -- Die Raupe an Vicia und Rumex, mit Achillea aus dem Ei erzogen (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Dicycla Gn.

170. **oo L.** C. 1613. Bei Lörrach, Freiburg, Karlsruhe, Ende Mai bis Juli, ziemlich selten. — Die Raupe an Eichen.

* ab. *renago Hew.* Selten unter der Art.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Grammesia Stph.

171. **trigrammica Hufn.** *(trilinea S. V.)* C. 1538. Verbreitet und nicht selten, oft zahlreich am Köder gefangen. Ende Mai und Juni. — Die Raupe an Plantago und Rumex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *bilinea Hb.* Bei Karlsruhe.

Württemberg.

Luceria Hein.

172. **virens L.** C. 1383. Bei Lörrach und Efringen, Lahr, Karlsruhe, Speier, an der Bergstrafse, bei Mahlberg, Tauberbischofsheim, Wertheim, nicht selten im Juli, August. — Die Raupe an Gras.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz aufserdem *zollikoferi Frr.*]

Panolis Hb.

173. **piniperda Hb.** C. 1604. Von März bis Juni, überall, manche Jahre häufig; ein ungemein variables Tier. — Die Raupe lebt an Pinus silvestris, bisweilen schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Asteroscopus B.

174. **nubeculosus Esp.** C. 1685. Im März und April bei Donaueschingen, Ottoschwanden, Lahr, Karlsruhe, selten. — Die Raupe an Birken, Ulmen, Buchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

175. **sphinx Hufn.** *(cassinea Hb.)* C. 1687. Verbreitet und ziemlich häufig im Oktober und November. — Die Raupe an Eichen, Pappeln, Buchen, Haseln, Weiden, Linden, Ulmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Dasypolia Gn. templi Thnb. in der Schweiz (Wallis).

Xylocampa Gn.

176. **areola Esp.** *(lithorhiza Bkh.)* C. 1689. Im März und April, ziemlich selten, bei Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe und Speier. — Die Raupe an Loniceren.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Taeniocampa Gn.

177. **gothica L.** C. 1593. Überall ziemlich häufig im März, April. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

178. **miniosa F.** C. 1596. Überall im März, April. — Die Raupe an Eichen, Pappeln, Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

179. **pulverulenta Esp.** *(ambigua Hb., cruda S. V.)* C. 1597. Im März, April verbreitet und ziemlich häufig. — Die Raupe an Eichen, Ahorn.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

180. **populeti F.** C. 1598. Bei Freiburg, Karlsruhe, im März und April, selten. — Die Raupe an Populus tremula und nigra.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

181. **stabilis View.** C. 1599. Überall ziemlich häufig, März bis Anfang Mai. — Die Raupe an Eichen, Buchen, Linden, Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

182. **gracilis F.** C. 1600. Im März, April, bei Überlingen, Basel, Lörrach, Lahr, Karlsruhe, Speier, Weinheim, weniger häufig als vorige, im Gebirge noch nicht beobachtet. — Die Raupe polyphag zwischen versponnenen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

183. **incerta Hufn.** *(instabilis S. V.)* C. 1601. Im März, April, überall häufig. — Die Raupe an Eichen, Pappeln usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *fuscata Hw.* mit der Stammart.

* 184. **opima Hb.** C. 1602. Mehrmals von Stöckhert im Unterhölzer Wald gefangen, einige auch bei Freiburg (Günterstthal) und Karlsruhe, im März, April. — Die Raupe an Eichen, nach Sand auf Weiden und Buchen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

185. **munda Esp.** C. 1603. Verbreitet, doch weniger häufig als andere Arten im März, April. — Die Raupe polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *immaculata Stgr.* Vereinzelt mit der Art, ev. *immaculata*-Formen neben der Stammform aus einer Zucht.

Schweiz.

Orthosia O.

186. **Iota Cl.** C. 1633. Verbreitet und nicht selten, im September, Oktober. — Die Raupe versponnen an Erle, Pappel, Weide und Heidelbeeren.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

187. **macilenta Hb.** C. 1634. In der Baar, bei Freiburg, Altdorf, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, im September, Oktober. — Die Raupe an Buchen, Weiden, Wegerich, Habichtskraut.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

188. **circellaris Hufn.** *(ferruginea S. V.)* C. 1635. Im September und Oktober, verbreitet und ziemlich häufig. — Die Raupe jung an Pappeln und Weiden, später an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

189. **helvola L.** *(rufina L.)* C. 1636. Im September, Oktober, verbreitet, weniger häufig. — Die Raupe jung an Weidenkätzchen, später an Eichen und Schlehen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

190. **pistacina F.** *(lychnidis F.)* C. 1637. Verbreitet und häufig im September und Oktober. — Die Raupe jung an Prunus-Arten, später an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *canaria Esp.*
* ab. *serina Esp.* } mit der Stammart, nicht selten.
* ab. *rubetra Esp.* nur selten.

Schweiz.

191. **nitida F.** C. 1640. Bei Konstanz, im Unterhölzer Wald, bei Karlsruhe und Pforzheim, im August und September. — Die Raupe an Plantago, Rumex, Veronica offic. und chamaedrys.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

192. **humilis F.** C. 1641. Selten bei Lahr (Dinglingen) und Karlsruhe. — Die Raupe wurde von Koch bei Frankfurt auf Carduus acanthoides gefunden (Röfsler), lebt auch auf Sonchus oleraceus, Taraxacum.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 193. **laevis Hb.** C. 1642. Ein Stück wurde am 7. September 1886 von Spuler am elektrischen Licht im Bahnhofe zu Karlsruhe gefangen. — Die Raupe an Rumex, Lamium, Leontodon.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

194. **litura L.** C. 1644. Verbreitet, besonders im höheren Gebirge ziemlich häufig, im September, Oktober. — Die Raupe polyphag an Salix caprea, Vaccinium, Rumex, Lychnis, Dioica, Lamium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg (auch v. *ornatrix Frr.*), Nassau.

Pachnobia Gn.

* 195. **leucographa Hb.** C. 1605. Im April, Mai, bei Freiburg, Pforzheim, Karlsruhe (Oktober, Gauckler) und Weinheim gefunden, selten. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

196. **rubricosa F.** C. 1607. Sehr verbreitet und stellenweise häufig, z. B. im Unterhölzer Wald, vom März bis Anfang Mai. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, Galium, Stellaria usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Mesogona B.

197. **oxalina Hb.** C. 1609. Bei Basel, Freiburg, Karlsruhe (hier im Jahre 1886 sehr zahlreich am elektrischen Licht im Bahnhofe, seither selten, aufser im Jahre 1893, wo sie wieder in Anzahl vorkam), Maxau, Speier, im August, September. — Die Raupe an Pappeln, Weiden, Erlen.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 198. **acetosellae F.** C. 1610. Bisher bei Basel (am Rheinufer), im Unterhölzer Wald und bei Karlsruhe (im Durlacher Wald und im Bahnhofe) gefangen, im September. — Die Raupe an Eichen und Schlehen, nach A. Schmid auch an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Hiptelia Gn. ochreago Hb. Schweiz, nur Berner Alpen.

Plastenis Bd.

199. **retusa L.** C. 1625. Im Juli, verbreitet. — Die Raupe an Pappeln und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

200. **subtusa F.** C. 1626. Von Juni bis Anfang August, verbreitet, aber selten. — Die Raupe an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Cirroidea [1]) Gn.

* 201. **ambusta F.** C. 1627. Im August, September; von v. Türkheim in Mahlberg einmal (im Zimmer) und von Witzenmann bei Pforzheim öfter gefangen. — Die Raupe namentlich an Birnbäumen, nach Frey auch an wilden Apfelbäumen.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 202. **xerampelina Hb.** C. 1628. Bei Karlsruhe, auch bei Obermutschelbach bei Pforzheim, im September. — Die Raupe an Eschen.

Schweiz [auch v. *unicolor Gn.*], Elsafs.

Cosmia O.

203. **paleacea Esp.** *(fulvago S. V.)* C. 1619. Verbreitet, ziemlich selten, im Juli, August. — Die Raupe zwischen Bättern von Populus tremula und Betula.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *Cirroedia*, doch wohl von cirrus, gelockt, geschopft, schwerlich von *κίδδος*, blafsgelb, da nicht anzunehmen ist, dafs Gn. einen Gattungsnamen nach der Farbe des Tieres gebildet hat. — Trotz dieser Auffassung Reuttis scheint es mir doch richtiger, das Wort von *κιδδοειδής* abzuleiten, also *Cirrhoidea* zu schreiben, die Endung weist doch entschieden darauf hin, dafs Gn. nach einem griechischen Worte den Namen gebildet hat. [Sp.]

Calymnia Hb.

204. **pyralina View.** C. 1614. Im Juli, verbreitet, doch selten. — Die Raupe an Eichen, Ulmen, Birken, Weiden, Obstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

205. **diffinis L.** C. 1615. Bei Gengenbach, Karlsruhe, Speier und Mannheim, im Juli, selten. — Die Raupe an Ulmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

206. **affinis L.** C. 1616. Bei Basel, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, Speier und Mannheim, nicht häufig. — Die Raupe an Eiche und Ulme.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

207. **trapezina L.** C. 1617. Überall gemein von Juli bis September. — Die Raupe an Eichen und anderem Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Hydroecia Gn.

208. **nictitans Bkh.** C. 1469. Überall, von Juli bis Anfang September. — Die Raupe nach Wocke in Stielen von Gramineen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *erythrostigma Hw. (fucosa Frr.)* In der Baar, bei Freiburg, Karlsruhe.

Württemberg.

ab. *lucens Frr.* Bei Hinterzarten, Feiburg, Ruhstein (Ende September, Meefs).

Schweiz.

209. **micacea Esp.** C. 1470. Freiburg (Mooswald), Karlsruhe (Durl. Wald) und Speier, im September, selten. — Die Raupe im Wurzelstock von Sumpfpflanzen: Carex, Arundo, Iris, Glyceria, Wasserampfer usw.

Schweiz, Nassau.

petasitae[1]) *Dbl.* C. 1474. Schweiz (einmal an der Bachburg, Ct. Solothurn).

* 210. **leucographa Bkh.** *(lunata Frr.)* C. 1475. Bei Karlsruhe, Pforzheim und Mannheim im Oktober und November erbeutet. — Von Schröter in Mannheim zahlreich aus den Wurzeln von Peucedanum officinale erzogen.

Württemberg, Nassau.

Gortyna O.

211. **ochracea Hb.** *(flavago Esp.)* C. 1476. Bei Konstanz, Schweigmatt, Hinterzarten, Lahr, Ende August, September. — Die Raupe bis August im Stengel von Senecio nemorensis, Scrophularia aquatica, Artemisia vulgaris, Sambucus ebulus, Cirsium oleraceum, Valeriana, Verbascum, Eupatorium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *petasitis*.

Xanthia Frr.

212. **citrago L.** C. 1647. Im September und Oktober bei Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier. — Die Raupe an Linden, jung zwischen versponnenen Blättern, später an den Stämmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

213. **sulphurago F.** C. 1648. Nur bei Konstanz gefunden, im September und Oktober. — Die Raupe an Ahorn und Linde.

Pfalz.

214. **aurago F.** C. 1649. Bei Konstanz, im Unterhölzer Wald, bei Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, im August und September. — Die Raupe an Eichen, Buchen und Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *fucata Esp.* Bei Karlsruhe und Pforzheim.

Schweiz, Elsafs.

215. **flavago F.** *(silago Hb.)* C. 1650. Bei Konstanz, im Unterhölzer Wald, bei Basel, Freiburg, im Kaiserswald, bei Karlsruhe, Speier, Heidelberg, selten, im September und Oktober. — Die Raupe zuerst an Weidenkätzchen, später polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

216. **fulvago L.** *(cerago S. V.)* C. 1651. Überall ziemlich häufig, im September und Oktober. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *flavescens Esp.* Bei Karlsruhe.

Schweiz, Württemberg.

217. **gilvago Esp.** C. 1653. Verbreitet, die häufigste Art dieser Gattung, im September und Oktober. — Die Raupe an Ulmen, auch an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *palleago Hb.* Mit der Stammart einzeln.

Schweiz, Württemberg.

* 218. **ocellaris Bkh.** C. 1654. Bei Basel, Mahlberg (Kaiserswald), Karlsruhe, Pforzheim, Speier, von September bis Ende November. — Die Raupe an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* ab. *lineago Gn.* Bei Basel, Mahlberg, mit der Stammart.

Schweiz.

Oporina [1]) B.

219. **croceago F.** C. 1656. Bei Konstanz, Überlingen, Engen, dann bei Karlsruhe (Durlacher Wald), Pforzheim, Speier und Heidelberg, im Herbst und überwintert bis April. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *Hoporina*, abzuleiten von *ὀπωρινός*.

Scoliopteryx Germ.

220. **libatrix L.** C. 1671. Überall häufig, vom September bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Weiden und Pappeln im Juli und August.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Scopelosoma Curt.

221. **satellitia L.** C. 1670. Überall gemein, von September bis April. — Die Mordraupe lebt an Ulmen, Pappeln, Eichen, Schlehen usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Orrhodia Hb. (Cerastis Tr.)

222. **erythrocephala F.** C. 1658. Bei Basel, Freiburg, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, von Mitte August bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Eichen, aber auch an Galium, Taraxacum, Plantago usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *glabra Hb.* Mit der Stammart, gleich häufig.
Schweiz, Elsafs.

* 223. **veronicae Hb.** *(dolosa Hb.)* C. 1659. Bei Karlsruhe und Speier. Im November 1886 wurden bei Karlsruhe im Hardtwald gegen 30 Stück am Köder gefangen (an einem Abend 20 Stück), im nächsten Jahre nur vereinzelte Stücke, seither nicht mehr beobachtet (Spuler). — Die Raupe nach Rebel an niederen Pflanzen.
Schweiz, Elsafs, Nassau.

224. **vau punctatum Esp.** *(silene S. V.)* C. 1660. Bei Waldshut, Freiburg, Lahr, Durlach, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim, nicht selten, vom Oktober bis April. — Die Raupe an Schlehen und niederen Pflanzen.
Schweiz (auch v. *immaculata Stgr.*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

225. **vaccinii L.** C. 1665. Überall gemein vom September bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Eichen, Pappeln, Rubus, Vaccinien, Thymus.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *mixta Stgr.* Mit der Stammform, mehr oder weniger häufig.
* ab. *spadicea Hb.* Vereinzelt.
Schweiz, Elsafs.

* 226. **ligula Esp.** C. 1666. Bei Freiburg, Karlsruhe, Pforzheim, mit der vorigen, selten. — Die Raupe an Prunus, Crataegus und niederen Pflanzen.
Schweiz, Elsafs, Nassau.

* ab. *polita Hb.*
* ab. *subspadicea Stgr.*
} seltener als die Stammform, bei Karlsruhe und Pforzheim.
Schweiz.

227. **rubiginea F.** C. 1668. Bei Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Pforzheim, selten, von Ende August bis Frühjahr. — Die Raupe an Weidenkätzchen, später an niederen Pflanzen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Mecoptera Gn.

* 228. **fragariae Esp.** *(serotina O.)* C. 1657. Bei Freiburg, Mahlberg, Karlsruhe (Durlacher Wald), Pforzheim, Speier, vom September bis Frühjahr, selten. — Die Raupe an Gras und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg (verbreitet).

VII. Amphipyridae HS.

Amphipyra O.

229. **tragopogonis**[1]) **L.** C. 1583. Von Juli bis September häufig durch das ganze Gebiet bis zum Feldberg. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

tetra F. C. 1584. Schweiz (vereinzelt im Aargau), fehlt bisher in Baden und wurde auch für die Württembergische Fauna (S. 295) zurückgezogen.

230. **livida F.** C. 1585. Einmal bei Salem, zahlreich bei Karlsruhe durch sorgfältiges Nachsuchen in den Spalten des Plankenzaunes des Wildparkes, wo sie sich wie die andern Arten der Gattung versteckt, auch am Köder nicht selten erbeutet; vom August bis Oktober, auch vereinzelt im November noch beobachtet. — Die Raupe an Taraxacum.

Eine interessante graubraune Aberration (v. *amurensis Stgr.*) fand Spuler in Karlsruhe.

231. **pyramidea L.** C. 1586. Überall häufig vom Juli bis Oktober. — Die Raupe polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

232. **perflua F.** C. 1588. Ende Juni, Juli, bei Konstanz, Lörrach, Freiburg, stets selten. — Die Raupe ziemlich polyphag an Sträuchern, so an Lonicera, Ligustrum, Prunus spinosa, Crataegus.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

233. **cinnamomea Göze.** C. 1590. Bei Überlingen, Lörrach, Freiburg, Mahlberg, Speier, selten, vom August bis Frühjahr. — Die Raupe an Pappeln, soll auch an Ulmen, Lonicera, Evonymus vorkommen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

VIII. Agrotidae Led.

Agrotis O. Ld.

Die Raupen leben fast ausnahmslos am Tage verborgen an oder in der Erde.

234. **strigula Thnb.** *(porphyrea Hb.)* C. 1076. Verbreitet bis hoch ins Gebirge, in den höheren Lagen z. B. am Kniebis häufiger, im Juni, Juli. — Die Raupe an Calluna.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *tragopoginis*.

molothina Esp. (velum Germ.) C. 1077. In der Pfalz (einmal am Drachenfels bei Dürckheim), Nassau (St. Goarshausen).

235. **polygona F.** C. 1078. Nur bei Konstanz selten (Leiner) und Mannheim ? (Weiler), im Juni. — Die Raupe an Ampfer u. dgl.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 236. **signum F.** *(sigma Hb.)* C. 1079. Bei Karlsruhe (Loudet) und Speier. — Die Raupe an niederen Pflanzen, auch an Cytissus laburnum und Clematis vitalba.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

237. **ianthina Esp.** C. 1081. Verbreitet durch das Gebiet, doch nirgends zahlreich, vom Juli bis September. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, besonders Primula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

238. **linogrisea Schiff.** C. 1082. Bei Konstanz, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, Weinheim, einzeln. Juli bis September. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

239. **fimbria L.** C. 1083. Verbreitet und häufiger wie vorige, von Juni bis September. — Die Raupe wie die vorhergehenden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

240. **interjecta Hb.** C. 1084. In der oberen Landesgegend von Müllheim bis Lahr, am Gebirge hin zuweilen recht zahlreich, z. B. bei Bad Sulzburg, wo sie aus dem Epheu alter Mauern abends auffliegt, Juli bis September. — Die Raupe soll an Gräsern und niederen Pflanzen leben.

Elsafs (bei Colmar).

sobrina Gn. C. 1086. Schweiz (Aargau, Bern, auch v. *gruneri Gn.*), Nassau (u. z. v. *grisescens*), an Heideblüten.

punicea Hb. C. 1087. Schweiz (Aargau, Wallis usw.).

241. **augur F.** C. 1088. Überall bis hoch ins Gebirge (Bad Boll, Kniebis), Ende Juni, meist einzeln, nur bei Waldshut in Anzahl gefunden. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

senna Hb. C. 1089. Schweiz (nur in südlichen Alpen).[1])

242. **obscura Brahm.** *(ravida S. V.)* C. 1091. Verbreitet über den Schwarzwald, auch bei Speier, Mannheim, Weinheim, doch nicht in der Seegegend. Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

243. **pronuba L.** C. 1092. Überall bis hoch ins Gebirge sehr häufig, Juni bis Anfang Oktober. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *innuba Tr.* Ebenso. Ein Exemplar wurde in der Stadt Karlsruhe 1885 noch am 3. November gefangen.

Schweiz, Württemberg.

---

[1]) *senna Hb.*, in der 1. Ausgabe als bei Freiburg gefangen aufgeführt, ergab sich bei Revision der Bestimmung als *obscura (ravida)*.

244. **orbona Hufn.** *(subsequa S. V.)* C. 1093. Verbreitet aber selten, bei Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, im Juni, Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

245. **comes Hb.** *(orbona F.)* C. 1094. Verbreitet durch das Gebiet, nicht häufig, Juni bis August. — Die Raupe an Primula, Galium, Lamium, Urtica.

Schweiz (auch v. *prosequa Tr.*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 246. **castanea Esp.** C. 1095. Bei Waldshut. — Die Raupe an Calluna u. a. niederen Pflanzen.

Schweiz, Nassau.

* v. *neglecta Hb.* Bei Waldshut, Gengenbach, Speier, einzeln.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

agathina Dup. C. 1101. Nassau (Wiesbaden usw.), Elsafs.

247. **triangulum Hufn.** C. 1103. Bei Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, Heidelberg. Juni bis August. — Die Raupe an Primula, Geum, Rubus u. a.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

248. **baja F.** C. 1104. Sehr verbreitet von Konstanz bis Mannheim; Juli, August. — Die Raupe an Primula, Taraxacum, Rumex usw.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 249. **speciosa Hb.** C. 1106. Einmal am Schlofsberg bei Freiburg 1855 (Mozer), am Kniebis in Anzahl gefangen; — ebenda wurde die Raupe an Vaccinien gefunden.

Schweiz, Elsafs.

* 250. **candelarum Hb.** *(candelisequa S. V.)* C. 1107. Bei Todtnauberg in Mehrzahl, im Höllenthal einmal, im Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz (auch v. *stigmata Stgr.*), Württemberg.

251. **c. nigrum L.** C. 1114. Überall und häufig, Mai, Juni und September, Oktober. Die erste Generation erheblich gröfser als die zweite. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

252. **ditrapezium Bkh.** *(tristigma Tr.)* C. 1115. Bei Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, im Juni, Juli. — Die Raupe an Primula, Lamium.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

253. **stigmatica Hb.** *(rhomboidea Tr.)* C. 1120. Bei Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, ziemlich selten, im Juli, August — Die Raupe an Primula, Galium u. a. niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 254. **xanthographa F.** C. 1122. Wohl überall, vom höheren Schwarzwald und Odenwald liegen keine Beobachtungen vor, eine der häufigeren Arten dieser Gattung. Juli bis September. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *cohaesa HS.* Unter der Stammart, aber selten.

* 255. **umbrosa Hb.** C. 1124. Nur bei Karlsruhe und Pforzheim, Ende Juni bis August, selten. — Die Raupe soll an Gras leben.

Nassau.

256. **rubi View.** *(bella Bkh.)* C. 1125. Bei Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Pforzheim, im Mai, Juli, August. — Die Raupe an Gräsern und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 257. **dahlii Hb.** C. 1127. Wurde in 2 Exemplaren von Frobin Mayer bei Hüfingen gefangen. — Die Raupe an Plantago und anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Württemberg (Stuttgart), Nassau.

258. **brunnea F.** C. 1128. Überall, aber vereinzelt, im Juni und Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

259. **festiva Hb.** C. 1130. In der Baar, am Kniebis und bei Herrenwies in Anzahl, bei Karlsruhe einmal gefangen. — Die Raupe an Primula, Pteris usw.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau (*primulae Esp.*).

260. **depuncta L.** C. 1132. Bei Konstanz, Engen, in der Baar, bei Waldshut, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Pforzheim. Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

* 261. **glareosa Esp.** C. 1133. Im September und Anfang Oktober in der Baar, bei Hüfingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier. — Die Raupe an Hieracium und Plantago, wurde mit Salat aus dem Ei erzogen (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 262. **margaritacea Vill.** C. 1134. Wurde in mehreren Exemplaren am Schlofsberg bei Freiburg (Mozer) und wiederholt bei Karlsruhe (M. Mayer, Daub) im August gefangen. — Die Raupe an Hieracium und Plantago im Herbst.

Schweiz, Nassau.

263. **multangula Hb.** C. 1137. Bei Bad Boll, Waldshut, Lahr, Heidelberg, im Juni, Juli. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *rectangula B. (subrectangula Stgr.)* Bei Heidelberg, zahlreicher als die Stammart.

264. **cuprea Hb.** C. 1142. In höheren Gebirgslagen des südlichen Schwarzwaldes, in der Baar, am Schönberg bei Freiburg, nicht selten; am Tage auf Distelblüten; Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

265. **ocellina Hb.** C. 1146. Bei Konstanz, am Dinkelberg (Adelhausen) und bei Lörrach auf Disteln öfters gefangen. Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz.

266. **plecta L.** C. 1148. Verbreitet, ziemlich häufig, Mai und Ende Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 267. **leucogaster Frr.** C. 1149. Ein frisch ausgekommenes Stück fing Kabis in Karlsruhe am 10. Juni 1892 in seinem Hofe an einem eingepflanzten Majoranstocke. — Die Raupe an Lotus corniculatus.

Schweiz (Aargau, Zürich).

musiva Hb. C. 1152. Schweiz (Jura, Alpen, auch in tieferen Gegenden).

flammatra F. C. 1153. Schweiz (Aargau, Wallis), Elsafs.

candelisequa Hb. C. 1154. Schweiz (Bern usw.), Nassau (Rheingau).

fennica Tausch. C. 1155. Schweiz (Aargau, Voralpen).

* 268. **simulans Hufn.** (*pyrophila S. V.*) C. 1157. Bei Todtnauberg, Mahlberg (Mitte September?), Herrenwies, Karlsruhe, Speier, Mannheim; selten, Ende Juni, Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 269. **nychthemera**[1]) **B.** C. 1159. Ein Exemplar am 2. Juli 1882 bei Rippoldsau am Licht gefangen (Witzenmann). — Die Raupe an Festuca ovina.

Schweiz (Hochalpen), Elsafs (mehrere Fundorte).

* 270. **lucipeta F.** C. 1164. Einige Exemplare wurden bei Überlingen, Basel, Petersthal und Herrenwies im Juni, Juli gefangen. — Die Raupe an Tussilago farfara, Petasites officinalis, soll auch an Euphorbia cyparissias leben (Wullschlegel).

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

271. **putris L.** C. 1167. Verbreitet, ziemlich häufig, in der Seegegend und in der Baar nicht beobachtet, im Juni, Juli. — Die Raupe an Ampfer, Wegerich, nach Frey an Graswurzeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

signifera F. C. 1168. Schweiz (Aargau, Jura, Alpen), Pfalz (nach Linz), Nassau (Wiesbaden).

* 272. **forcipula Hb.** C. 1173. Witzenmann fing am 30. Juni am Kniebis ein Stück. — Die Raupe an Rumex und anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Nassau.

fimbriola Esp. C. 1177. Schweiz (Aargau, Jura, Wallis).

273. **latens Hb.** C. 1179. Einzeln bei Engen, in der Baar, bei Todtnauberg und Freiburg. — Die Raupe an niederen Pflanzen: Alsine media usw.

Schweiz.

* 274. **grisescens Tr.** (*corrosa HS.*) C. 1180. Bei Todtnauberg im Juli (Bischoff, Kabis). — Die Raupe lebt an Taraxacum.

Schweiz.

* 275. **birivia Hb.** C. 1181. Fellmeth fing Ende Juni 1892 in Bad Boll bei Bonndorf (744 m) zwei Stück, ♂ und ♀, am elektrischen Licht. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz [nur alpin], Pfalz (nach Bertram, doch kaum wahrscheinlich).

---

[1]) Emend. pro *nictymera*.

276. **cinerea Hb.** C. 1189. Im Juni, Juli, bei Konstanz, in der Baar, bei Basel, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Mannheim, stets einzeln. — Die Raupe an Rumex, Taraxacum usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

277. **puta Hb.** C. 1190. In der Baar, bei Freiburg, und nicht selten im Hardtwald bei Karlsruhe, von Juli bis Oktober. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz.

* ab. *lignosa God.* Bei Freiburg und Karlsruhe öfter mit der Stammart.

278. **exclamationis L.** C. 1191. Überall sehr gemein, von Mai bis Juli. — Die Raupe an Gräsern, auf Wiesen oft schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

279. **nigricans L.** (*fumosa S. V.*) C. 1208. In der Baar, bei Freiburg, Pforzheim, Speier, Mosbach, einzeln im September. — Die Raupe an Taraxacum und anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau (nach Röfsler Varietät von *tritici L.*).

* v. *rubricans Esp.* Bei Speier.

Elsafs.

280. **tritici L.** C. 1213. Im Juli, August verbreitet, nirgends häufig, fehlt in der Seegegend. — Die Raupe an Gräsern und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau (von Röfsler in allen möglichen Varietäten erzogen; die Raupen traten bei Bingen wiederholt in verderblicher Menge in Weinbergen an Reben auf).[1])

ab. *aquilina Hb.* Wie die Stammform, seltener.

Schweiz [auch v. *eruta Hb.*, alpin], Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 281. **vitta Hb.** C. 1215. Basel (Knecht, nach Peyer-Imhoff). — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz (Aargauer Jura, Wallis), Nassau (Varietät von *tritici L.* nach Röfsler).

282. **obelisca Hb.** C. 1220. Verbreitet durch das Gebiet, auch in der Seegegend, im August, September. — Die Raupe an Taraxum u. a. niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs (woselbst sie im Frühjahr 1886 besonders an Tabak und Reben in verheerender Menge auftrat), Württemberg, Nassau (nach Röfsler Varietät von *tritici L.*).

* ab. *ruris Hb.* Bei Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, Speier.

Württemberg, Nassau.

---

[1]) Auch in Baden, Elsafs und der Pfalz zeigten sich im Frühjahr 1894 Eulenraupen verderblich in Weinbergen an Reben in verschiedenen Gegenden; sie gehörten vielleicht in der Pfalz dieser Art, nach an Karlsruher Sammler gelangten Exemplaren im Elsafs und badischen Oberlande aber *Agr. fimbria* an. Sie sind wohl, wie auch seiner Zeit im Rheingau und in Mähren, natürlich zu Grunde gegangen, ohne dafs menschliche Hilfe zur Vertilgung und Abwendung dauernder Gefahr nötig wurde, oder, wo versucht, von wesentlichem Erfolg war. Die Rebe ist keine natürliche Nahrung für diese Tiere.

* 283. **saucia Hb.** C. 1226. Bei Basel, Gengenbach, Pforzheim, Speier, August bis Oktober. — Die Raupe an Rumex, Plantago usw.
Schweiz, Elsafs, Nassau.

* ab. *margaritosa Hw.* Einmal von Witzenmann bei Pforzheim gefangen.
Schweiz.

* 284. **trux Hb.** C. 1227. Bei Todtnauberg im Juli 1894 am Köder gefangen (Kabis). — Die Raupe an niederen Pflanzen, Melilotus usw.
Schweiz (Aargau, Wallis), Elsafs (wo?).

285. **ypsilon Rott.** (*suffusa Hb.*) C. 1229. Überall häufig, Juni und September bis in den November. — Die Raupe an Graswurzeln.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

286. **segetum L.** C. 1230. Überall gemein, im Juni und August bis Oktober, ja noch vereinzelt bis Mitte November. — Die Raupe an Graswurzeln, 1887 bei Gengenbach an Kartoffeln und Erbsen schädlich.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

287. **corticea Hb.** C. 1232. In der Baar, bei Basel, Todtnauberg, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, einzeln im Mai, Juni, Juli. — Die Raupe an Gräsern.
Schweiz, Elsafs?, Pfalz, Württemberg, Nassau.

288. **crassa Hb.** C. 1233. Bei Bad Boll, Freiburg, Karlsruhe, Speier, Mannheim, Tauberbischofsheim, sehr selten, Ende Juni bis August. — Die Raupe polyphag an Gräsern usw., angeblich auch an Rüben; mit Salat aus dem Ei erzogen (Disqué).
Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 289. **vestigialis Rott.** (*valligera S. V.*) C. 1241. In der Baar, bei Karlsruhe, Speier, Friedrichsfeld, Mannheim, selten, im Juli, August. — Die Raupe an Artemisia, Prenanthes, Echium.
Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 290. **praecox L.** C. 1244. Bei Waldshut, Basel, Hinterzarten, Freiburg, Karlsruhe, Speier, Juli bis September. — Die Raupe an Artemisia, Medicago, Onobrychis, Euphorbia usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin *hyperborea Zett., collina B., sincera HS., conflua Tr., rectangula S. V., alpestris B., lucernea L., culminicola Stgr., helvetina B., decora S. V., simplonica H.-G., cos Hb., recussa Hb., fatidica Hb., engadinensis Mill.*]

IX. Xylinidae HS.

Xylina O.

291. **semibrunnea Hw.** (*oculata Germ.*) C. 1672. Bei Basel, Freiburg, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, selten. Vom September bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Eschen, Eichen, Schlehen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

292. **socia Hufn.** (*petrificata F.*) C. 1673. Von Ende August bis in den April, verbreitet und nicht selten. — Die Raupe an Eichen, Linden, Ulmen, Schlehen usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

293. **furcifera Hufn.** (*conformis F.*) C. 1674. Mit Ausnahme der Seegegend überall nicht selten, vom Herbst bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Erlen und Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 294. **ingrica HS.** C. 1675. Im Unterhölzer Wald und bei Lörrach öfter im Oktober, im Durlacher Wald bei Karlsruhe (v. Türkheim) im März gefangen. — Die Raupe an Alnus glutinosa.

Schweiz.

lambda F. C. 1676. v. *zinckenii Tr.* Schweiz (bei Oftringen im Aargau).

295. **ornithopus**[1]) **Hufn.** (*rhizolitha F.*) C. 1677. Überall, ziemlich häufig, vom September bis zum Frühjahr. — Die Mordraupe an Eichen, Weiden, Prunus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz ferner noch *lapidea Hb.* v. *sabinae H.-G.* und *merckii Rbr.* im Wallis.

Calocampa Steph.

296. **vetusta Hb.** C. 1680. Überall, nicht häufig, vom September bis Mai. — Die Raupe an niederen Pflanzen, auch an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

297. **exoleta L.** C. 1681. Wie vorige Art, etwas seltener. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, auch an Kartoffeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 298. **solidaginis Hb.** C. 1682. Im Donauried (Stöckhert) und bei Herrenwies (am 16. September 1883 von Meefs einmal gefangen), Ende August und im September, selten. — Die Raupe auf Vaccinium myrtillus.

Schweiz.

Xylomiges[2]) Gn.

299. **conspicillaris L.** C. 1683. Überall im April und Mai nicht selten. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *melaleuca View.* Mit der Stammart, aber seltener. Bischoff erhielt durch Zucht aus dem Ei der Stammart (Salatfütterung) in grofser Mehrzahl die Aberration.

Schweiz, Elsafs.

---

[1]) Emend. pro *ornitopus*.

[2]) Emend. pro *Xylomyges*.

Lithocampa Gn.

300. **ramosa Esp.** C. 1690. Nur bei Speier, Heidelberg und Mannheim gefunden. — Die Raupe an Lonicera.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

(Cleophanidae Ld.)

Calophasia Steph.

301. **lunula Hufn.** *(linariae F.)* C. 1700. Überall, im Mai, Juli und August. — Die Raupe an Linaria.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

X. Cucullidae HS.

Cucullia Schrk.

302. **verbasci L.** C. 1711. Überall im Mai und Juni. — Die Raupe oft sehr zahlreich an Verbascum-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

303. **scrophulariae Capieux.** C. 1713. Verbreitet, doch seltener, im Mai und Juni. — Die Raupe an Blüten und Samenkapseln von Scrophularien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 304. **lychnitidis**[1]) **Rbr.** C. 1714. Bei Freiburg, Speier und Wertheim. — Die Raupe an Verbascum-Arten.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

305. **tapsiphaga Tr.** C. 1715. Im Juni und Juli bei Freiburg und Karlsruhe. — Die Raupe an Verbascum-Arten.

Schweiz, Elsafs (bei Hüningen, am Rhein-Rhone-Kanal), Württemberg.

306. **blattariae Esp.** C. 1717. Bei Todtnauberg, Freiburg und Karlsruhe im Mai. — Die Raupe an Scrophularia canina.

307. **asteris Schiff.** C. 1718. Überall, jedoch meist ziemlich selten, im Höhgau und in der Baar häufig, im Juni. — Die Raupe an Aster amellus und Solidago.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

308. **umbratica L.** C. 1726. Im Mai, Juni, überall häufig. — Die Raupe an Sonchus, Cichorium, Peucedanum, Campanula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

309. **lactucae Esp.** C. 1727. Überall bis ins höhere Gebirge, ziemlich selten, von Mai bis Juli. — Die Raupe an Lactuca, Sonchus, im höheren Gebirge besonders an Prenanthes.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

310. **lucifuga Hb.** C. 1728. Überall, kaum seltener als vorige. — Die Raupe an Prenanthus, Sonchus, Daucus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

---

[1]) Emend. pro *lychnitis*, — Verbascum lychnitis, Genit. lychnitidis, nicht von lychnis floscuculi), dessen Genit. lychnidis heifst.

311. **campanulae Frr.** C. 1729. Bei Zell im Wiesenthal, St. Peter, selten. — Eppelsheim fand bei Zell an der Friedhofsmauer ca. 10 Raupen im August an Campanula rotundifolia.

Schweiz, Pfalz.

santolinae Rbr. C. 1730. Schweiz (Aargau, abends an Blüten).

312. **chamomillae Schiff.** C. 1731. Bei Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Mannheim, Ende April, Mai, ziemlich selten. — Die Raupe an Matricaria chamomilla und Anthemis arvensis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *chrysanthemi Hb.* Bei Lahr (Dinglingen) mit der Stammart erzogen.

Schweiz.

313. **tanaceti Schiff.** C. 1736. Sehr lokal, bei Donaueschingen, Speier und Mannheim, Ende Juni, Juli. — Die Raupe an Tanacetum, Artemisia, Achillea, Matricaria, Anthemis.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 314. **santonici Hb.** C. 1737. 1 Stück bei Freiburg gefangen. — Die Raupe an Artemisia absynthium.

Schweiz (Aargau); auch v. *odorata Gn.* (Wallis).

xeranthemi B. C. 1740. Nassau (Wiesbaden).

* 315. **gnaphalii Hb.** C. 1741. Ich fing ein einzelnes Exemplar bei Überlingen am 6. Juni 1868. — Die Raupe an Solidago.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 316. ?**fraudatrix Ev.** C. 1742. Von Hirtler bei Küchlinsbergen am Kaiserstuhl gefangen (Bestimmung unsicher). — Die Raupe an Artemisia vulgaris.

317. **artemisiae Hufn.** (*abrotani S. V.*) C. 1746. Im Juni, Juli, bei Konstanz, Waldshut, Freiburg, bei der Sponeck, bei Lahr, Karlsruhe, Speier. — Die Raupe an Artemisia campestris und Chamomilla.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

318. **absinthii L.** C. 1747. Bei Konstanz, Waldshut, Basel, Freiburg, im Renchthale, bei Karlsruhe, Pforzheim, im Juni, Juli, seltener als vorige. — Die Raupe an Artemisia vulgaris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

319. **argentea Hufn.** (*artemisiae Schiff.*) C. 1752. Am Kaiserstuhl verbreitet (Oberschaffhausen, Küchlinsbergen: Clormann), bei Durlach (Thurmberg), einmal auch bei Karlsruhe, dann bei Schwetzingen und Mannheim (Sanddorf, Käferthal, Rheinau zahlreich), im Juli. — Die Raupe an Artemisia campestris.

Nassau.

Eurhipia B. adulatrix Hb. Schweiz (nur Wallis).

XI. Plusiidae B.

Telesilla HS.

320. **amethystina Hb.** C. 1757. Bei Karlsruhe und Speier, nicht selten; Ende Mai bis Anfang Juli und Ende August. — Die Raupe mit Peucedanum, Silaus und Daucus erzogen.

Schweiz, Nassau.

Habrostola[1]) Sod.

321. **triplasia L.** C. 1759. Überall häufig, Ende April bis Juni und wieder im Juli und August. — Die Raupe an Nesseln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

322. **asclepiadis Schiff.** C. 1760. Bei Freiburg, Friedrichsfeld, im Mai und Juni selten. — Als Raupe im Juli an Cynanchum vincetoxicum, im Walde zwischen Schwetzingen und Friedrichsfeld einigemal zahlreich gefunden (Disqué).

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

323. **tripartita Hufn.** (*urticae Hb.*) C. 1761. Verbreitet, meist ziemlich selten; in der Baar soll diese Art häufig sein; Mai, Juni und August. — Die Raupe an Nesseln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Plusia Tr.

324. **C. aureum Knoch.** *(concha F.)* C. 1762. Bei Waldshut, Laufenburg, Staufen, Freiburg, Lahr in einzelnen Exemplaren im Juli, August gefangen. — Die Raupe an Aquilegia und Thalictrum.

Schweiz, Nassau.

325. **moneta F.** C. 1764. Bei Konstanz, Waldshut, Tüllingen (bei Lörrach), Bad Boll, Freiburg, Rippoldsau, Pforzheim, Neckarelz, Mosbach. — Die Raupe an Aconitum napellus in Gärten nicht selten gefunden, daher wohl auch im höheren Schwarzwalde an wildwachsenden Aconitum-Arten verbreitet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 326. **illustris F.** C. 1770. Nach Angabe Warnkönig's in der Seegegend, bei Säckingen (Fellmeth) und bei Bad Boll (Kabis) gefunden. — Die Raupe an Aconitum lycoctonum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

* 327. **modesta Hb.** C. 1771. Bei Waldshut; unsicher, doch möglich, da die Art jenseits des Rheines im Aargau an verschiedenen Orten gefunden ist. — Die Raupe an Pulmonaria.

Schweiz, Nassau.

328. **chrysitis L.** C. 1773. Überall häufig im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Nesseln, Disteln usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 329. **chryson Esp.** (*orichalcea Hb.*) C. 1775. Bei Konstanz, Waldshut, Säckingen, Basel, Lörrach, Lahr, Karlsruhe (Durlacher Wald und Park) vereinzelt gefangen und erzogen; im Juli, August. — Die Raupe an Eupatorium cannabinum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

330. **bractea F.** C. 1776. Bei Konstanz, Basel, Freiburg, Todtnauberg, Hinterzarten (900 m), Baden, Karlsruhe, auch bei Mosbach (Teubner), im Juli und August, sehr selten. — Die Raupe an Hieracium pilosella.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

---

[1]) Emend. pro *Abrostola*, von ἄβρός und στολή.

331. **festucae L.** C. 1779. Im Mai, Juni und August, September verbreitet und ziemlich häufig, fliegt gern an Salbeiblüten. — Die Raupe an Schilf und Sumpfgräsern, besonders Glyceria spectabilis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

332. **gutta Gn.** *(circumflexa Esp.)* C. 1785. Mit Ausnahme der Baar überall gefunden, mehr oder weniger selten, von Mai bis Juli und wieder von August bis Oktober; fliegt auch am Tage. — Die Raupe nach Wullschlegel nur an Matricaria chamomilla.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

333. **iota L.** C. 1788. Verbreitet aber selten, im Juli, August. — Die Raupe an Mentha aquatica, Urtica, Viola, Primula, Lamium, Lonicera xylosteum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* ab. *percontationis Tr.* Basel, Karlsruhe.

Schweiz (im Aargau), Elsafs, Württemberg.

ab. *inscripta Esp.* Schweiz.

* 334. **pulchrina Hw.** *(V. aureum Gn.)* C. 1789. Verbreitet, in der Baar, bei Bad Boll, Säckingen, Gengenbach, Karlsruhe, doch wohl auch an anderen Orten, nur von *iota* nicht unterschieden, weniger selten als diese, im Juni und Juli. — Die Raupe an Urtica gefunden, auch an Lamium album und Stachys (Rühl).

Schweiz, Elsafs, Nassau.

335. **gamma L.** C. 1791. In mehreren Generationen von Mai bis November, überall bis ins höchste Gebirge sehr gemein. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, selbst an Spargeln, mitunter schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ni Hb. C. 1794. Basel, ein Exemplar in der Stadt abends an Phlox gefangen (Gerber, nach v. Peyer-Imhoff S. 163). — Die Raupe an Urtica.

Schweiz (Solothurn, Bern usw.).

336. **interrogationis L.** C. 1796. In den höheren Lagen des Schwarzwaldes sehr verbreitet, besonders auf Torfmooren, bis zu den höchsten Punkten, nicht selten, im Juli. — Die Raupe an Vaccinium uliginosum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

microgamma Hb. C. 1800. Nassau (in den 1820er Jahren im oberen Dambachthale).

[In der Schweiz ferner noch alpin: *deaurata Esp.*, *aemula S. V.*, *mya Hb. (V. argenteum Esp.)*, *ain Hohenw.*, *divergens F. (hochenwarthi Hochenw.)* und *devergens Hb.* — *hochenwarthi* soll nach Fauna Württembergs S. 309 einmal bei Ludwigsburg gesehen worden sein, was doch wohl ein Irrtum gewesen sein wird.]

XII. Heliothidae B.

Chariclea Steph.

* 337. **delphinii L.** C. 1842. Bei Basel und Lörrach öfter, bei Karlsruhe sehr selten gefangen. — Die Raupe an Delphinium consolida. 1890 wurde bei Speier eine kleine Anzahl Raupen an den Samen von Aconitum napellus in einem Garten gefunden (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

338. **umbra Hufn.** *(marginata F.)* C. 1846. Überall, nicht selten, im Juni, Juli. — Die Raupe an Ononis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[*Omia Gn. cymbalariae Hb.* Schweiz, alpin.]

Heliothis Tr.

339. ? **cardui Hb.** C. 1828. Nach Leiner bei Konstanz, mir ist die Art dort nicht vorgekommen. — Die Raupe soll an Picris hieracioides leben.

Schweiz (nach Staudinger, von Frey nicht aufgeführt).

340. **ononidis**[1]) **F.** C. 1833. Im April, Mai und August überall, aber nicht häufig. — Die Raupe an Ononis, auch an Blüten von Labiaten (Röfsler).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

341. **dipsaceus L.** C. 1833. Verbreitet, stellenweise ziemlich häufig, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe ziemlich polyphag an Rumex, Cichorium, Ononis, Silene usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

342. **scutosus Schiff.** C. 1835. Bei Mannheim selten (Weiler), früher auch bei Karlsruhe gefunden, im Mai und Juli. — Die Raupe an Artemisia campestris.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

343. **peltiger Schiff.** C. 1836. Mehrmals bei Lörrach, einmal bei Freiburg gefunden, ein weiteres Exemplar dürfte am Kaiserstuhl gefangen sein. Juli, August. — Die Raupe in Samenkapseln von Hyoscyamus.

Schweiz (Aargau, Zürich usw.), Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 344. **armiger Hb.** C. 1836. Je einmal bei Überlingen (?) und Karlsruhe (Meefs) im September gefangen, Basel. — Die Raupe lebt an Reseda lutea.

Schweiz (Aargau usw.), Elsafs (Hüningen).

Anarta Tr.

345. **myrtilli L.** C. 1805. Im Gebirge von Konstanz bis Weinheim verbreitet und nicht selten, bis in die höchsten Lagen, bei Speier gemein, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Calluna.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *ononis*.

346. **cordigera Thnb.** C. 1807. Früher auf einem Torfmoor bei Konstanz nicht selten, ich fand sie dort nicht, da die Futterpflanze nicht mehr vorkommt. Im Donauried und auf dem Torfmoor bei Hinterzarten vom Mai bis Juli, nicht selten. Bischoff fand den Schmetterling auch auf dem Mehliskopf bei Herrenwies. — Die Raupe an Vaccinium uliginosum.

Schweiz, Württemberg.

[In der Schweiz ferner alpin *melanopa Thnb.* und v. *tristis Hb.*, *nigrita B.*, *funesta Payk. (funebris Hb.)*.]

Heliaca HS.

347. **tenebrata Sc.** *(arbuti F., heliaca Bkh.)* C. 1817. Überall häufig, besonders auf Bergwiesen, bis ins höchste Gebirge. — Die Raupe an Blüten und Samen von Cerastium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Euterpia loudeti[1]) *B.* in der Schweiz, nur im Wallis.

(Acontiidae B.)

Acontia O.

348. **lucida Hufn.** *(solaris Esp.)* C. 1852. Bei Karlsruhe, Speier, Mannheim, selten. — Die Raupe an Salix (nach Stange), Chenopodium, Malva, Glechoma.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

349. **luctuosa Esp.** C. 1853. Überall ziemlich häufig, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an den Blüten von Convolvulus arvensis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Aedia Hb.

350. **funesta Hb.** *(leucomelas Hb.)* C. 1804. Bei Basel, Freiburg, Karlsruhe, Durlach, Speier, Heidelberg, Mannheim, Mosbach, nicht selten, im Juni, Juli. — Die Raupe an Convolvulus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

XIII. Noctuophalaenidae B.

Erastria O.

351. **argentula Hb.** *(bankiana F.)* C. 1893. In der Rheinebene von Basel bis Mannheim verbreitet, am Ufer und auf den Rheininseln häufig, gegen das Gebirge hin seltener werdend. Mai bis Juli. — Die Raupe auf Carex-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

352. **uncula Cl.** *(uncana L., unca Schiff.)* C. 1894. Auf Sumpfwiesen in der Rheinebene und im Gebirge, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe auf Carex- und Cyperus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *laudeti*, nach dem Karlsruher Sammler Dr. Loudet benannt.

353. **pusilla View.** *(candidula S. V.)* C. 1896. Selten bei Basel, Freiburg, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Mannheim, Mitte Mai und Juni. — Die Raupe an Gräsern, nach Röfsler vorzugsweise an Sparganium ramosum; aus dem Ei erhaltene Räupchen nahmen Sparganium nicht und gingen zu Grunde (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

354. **venustula Hb.** C. 1897. Bei Waldshut, Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, von Mai bis Juli. — Die Raupe von Disqué bei Speier an Blüten von Potentilla gefunden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

355. **deceptoria Sc.** *(atratula S. V.)* C. 1900. Im Mai, Juni und Juli, August überall, meist häufig. — Die Raupe an Wiesengräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

356. **fasciana L.** *(fuscula S. V., pygarga Hufn.)* C. 1901. Im Mai, Juni und Juli, August überall in lichten Waldschlägen häufig. — Die Raupe an Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Phothedes Ld. captiuncula Fr. C. 1903. Schweiz (Appenzell usw.), Elsafs (in den höheren Vogesen häufig).

Agrophila B.

357. **trabealis Sc.** *(sulphurea Schiff.)* C. 1910. Überall in der Rheinebene und im Gebirge, stellenweise sehr häufig. — Die Raupe an Convolvulus arvensis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Talpochares Ld.

dardoini B. C. 1861. Schweiz (im Jura).

358. **purpurina Hb.** C. 1880. Bei Konstanz, Lörrach, Zell i. W. Mai und August, September, selten. — Die Raupe an Cirsium arvense.

359. **ostrina Hb.** C. 1882. Bei Konstanz (v. gen. II. *aestivalis Gn.)* einmal von mir 18. Juli 1880 am Holzlagerplatz nächst der Stadt und bei Freiburg einmal von Keller auf der Südseite des Schlofsberges gefangen. — Die Raupe an Helichrysum angustifolium (in Baden kommt nur H. arenarium vor) und Carlina.

Schweiz.

parva Hb. C. 1883. Pfalz (nach Linz; zweifelhaft, wohl zu *paula* zu ziehen, Disqué und Eppelsheim fanden *parva* nicht.

360. **paula Hb.** C. 1885. Bei Speier, und häufig in der Sandgegend bei Schwetzingen, Heidelberg, Friedrichsfeld, Mannheim, Ende Mai bis August in 2—3 Generationen. — Die Raupe an Helichrysum arenarium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

In der Schweiz ferner *polygramma B.* (Wallis).

Prothymia Hb.

361. **viridaria Cl.** *(aenea Hb., laccata Sc.)* C. 1904. Überall häufig im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Polygala vulgaris und damit aus dem Ei erzogen (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

XIV. Ophiusidae HS.

Catephia O.

362. **alchymista Schiff.** C. 1948. Verbreitet, doch stets selten; bei Konstanz, Waldshut, Säckingen, in der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, von Ende April bis Juni, sehr selten im September. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Euclidia O.

363. **mi Cl.** C. 1917. Auf Wiesen überall häufig im Mai und Juli, August. — Die Raupe an Kleearten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

364. **glyphica L.** C. 1918. Wie vorige, häufiger. — Die Raupe an Kleearten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Catocala Schrk.

365. **fraxini L.** C. 1949. Von Ende Juli bis Oktober, überall und nicht selten, in der Färbung der Vorderflügel stark variierend. — Die Raupe im Mai und Juni an Pappel-Arten, doch auch an Eschen, Eichen usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

366. **elocata Esp.** C. 1951. Verbreitet, mehr in der Ebene, Ende Juli bis September; fehlt in der Baar. — Die Raupe an Pappeln und Weiden.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau; fehlt doch wohl auch in der Schweiz nicht, wird aber von Frey nicht aufgeführt.

367. **nupta L.** C. 1954. Von Ende Juli bis Oktober überall häufig. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 368. **dilecta Hb.** C. 1955. Als Seltenheit bei Lörrach (im Eichwald bei Märkt) von Roth gefangen; auch bei Basel. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz (Aargau), Pfalz, Württemberg.

369. **sponsa L.** C. 1957. Verbreitet in Eichwaldungen; im Unterhölzer Wald bei Donaueschingen und im Wildpark bei Karlsruhe manches Jahr ungemein häufig, im Juli. Der sehr scheue und flüchtige Schmetterling steigt an heifsen Tagen in der Mittagshitze aus der Krone der Bäume herab und sitzt in Gesellschaft der folgenden Art an den Stämmen. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

370. **promissa Esp.** C. 1958. Wie vorige Art, und gleichzeitig mit derselben. — Die Raupe ebenso.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

371. **electa Bkh.** C. 1963. In der Ebene und den Thälern von Konstanz bis Weinheim verbreitet, an manchen Orten z.B. bei Freiburg, Lahr, Gengenbach, Kehl häufig, fehlt in der Baar, im Juli, August. — Die Raupe an Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

puerpera Giorna. C. 1964. Schweiz (Wallis, Graubündten usw.).

372. **paranympha L.** C. 1970. Mit Ausnahme der höheren Lagen durch das ganze Gebiet verbreitet, doch nicht häufig, im Juli, August. — Die Raupe an Schlehen und Zwetschgen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

conversa Esp. (agamos Hb.) C. 1973. Württemberg (soll einmal bei Stuttgart gefunden worden sein, was aber doch sehr unwahrscheinlich ist).

Pseudophia Gn.

373. **lunaris Schiff.** C. 1945. Im niederen Eichwald verbreitet, bisweilen und an manchen Orten zahlreich, an andern seltener, im Mai, Juni — Die Raupe an Eichen, besonders an Stockausschlägen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Spintherops B.

spectrum Esp. C. 1981. Schweiz, Württemberg (in Oberschwaben gefangen, wohl zugeflogen).

* 374. **dilucida Hb.** C. 1984. Ein Exemplar wurde im Jahr 1881 an der Schlofsgartenmauer zu Karlsruhe von M. Mayer gefangen. — Die Raupe soll an Medicago und dgl. leben.

Schweiz (Aargau).

Eccrita Ld.

* 375. **ludicra Hb.** C. 1990. Einmal von Hübsch bei Engen gefangen. — Die Raupe im Mai an Vicia-Arten, unter Tag am Boden versteckt.

Toxocampa Gn.

376. **lusoria L.** C. 1993. Bei Säckingen, Maxau und Heidelberg im Mai, August und Anfang September. — Die Raupe an Astragalus und Vicia.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

* 377. **pastinum Tr.** C. 1994. In der Baar, bei Säckingen (vielfach), Bad Boll, Maxau, Speier, Heidelberg, Weinheim, im Mai und August, ziemlich selten. — Die Raupe an Astragalus, Vicia, Coronilla; auf Rheininseln bei Strafsburg an Vicia cracca ziemlich häufig (Peyer-Imhoff).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

378. **viciae Hb.** C. 1996. Bei Überlingen, Lörrach, Durlach (Thurmberg), Wertheim, im Juni, Juli. — Die Raupe an Vicia, Coronilla, Viola.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

379. **craccae Tr.** C. 1997. Bei Überlingen, Basel, Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), an der Bergstrafse; Mai, Juni. — Die Raupe an Astragalus, Vicia, Coronilla.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

XV. Deltoidae Gn.

Aventia Dup.

380. **flexula Schiff.** *(flexularia Hb.)* C. 2001. In Nadelwäldern verbreitet, aber nicht häufig, bei Salem, Konstanz, in der Baar, bei Basel, Bad Boll (Bucht), Freiburg, Gengenbach, Lahr, Karlsruhe, Speier gefangen, im Juni, Juli. — Die Raupe an Baumflechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Boletobia B.

381. **fuliginaria L.** *(carbonaria L.)* C. 2002. Überall in Wäldern, versteckt sich gern an dunklen Orten, öfter in Häusern. Ende Juni bis August. — Die Raupe an Schwämmen auf Eichenholz. Auf dem frühern städtischen Holzhof in Speier war sie 1883 ungemein häufig an auf demselben lagerndem Buchenholz; sie frafs sowohl an den Schwämmen wie auch am feuchten, faulenden Holz (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Helia Gn.

382. **calvaria F.** C. 2003. Bei Schopfheim und bei Karlsruhe (Durlacher Wald, Park), im Juli, August, selten, an Eichstämmen, rasch abfliegend. — Die Raupe soll an Pappeln und Weiden, nach anderen auch an Ampfer leben; bei Neustadt a. H. wurde sie (von Fr. André) einmal zahlreich an Pappeln sitzend gefunden und mit welkem Ampfer aus dem Ei erzogen (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau

Simplicia Gn.

* 383. **rectalis Ev.** C. 2004. Wurde von Disqué und Griebel bei Speier im Juli gefunden und kommt sicher auch diesseits des Rheines vor. — Die Raupe an dürren Blättern; sie wurden in Speier aus dem Ei mit Salat erzogen, lieferten am 23. August Schmetterlinge, aus deren Nachzucht die Raupen sich im November verpuppten.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

Zanclognatha Ld.

384. **tarsiplumalis Hb.** C. 2006. Sehr verbreitet, doch nicht häufig, im Juli. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, leicht mit Salat zu erziehen, wie auch die drei folgenden (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

tarsicristalis Hb. C. 2007. Nassau (St. Goarshausen).

385. **grisealis Hb.** *(nemoralis F.)* C. 2008. Überall nicht selten, im Durlacher Wald bei Karlsruhe häufig, im Juni. — Die Raupe an Chrysosplenium und Rubus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

386. **tarsipennalis Tr.** C. 2010. Bei Konstanz, Basel, Freiburg, Forbach, Karlsruhe, Speier, selten, im Juni und Juli. — Die Raupe an Gräsern.
Schweiz, Pfalz, Nassau.

387. **tarsicrinalis Knoch.** C. 2012. Von Juni bis August, wohl überall. — Die Raupe an Clematis, Rubus, Taraxacum, Lactuca.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

388. **emortualis Schiff.** C. 2015. Bei Konstanz, Überlingen, Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, von Mai bis Anfang Juli in Laubwaldungen, ziemlich selten. — Die Raupe an Eichen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Madopa Steph.

389. **salicalis Schiff.** C. 2016. Mai bis Juli, teilweise in 2 Generationen, verbreitet, nicht gerade selten. — Die Raupe an Sahlweiden.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Herminia Latr.

cribralis[1]) *Hb.* C. 2019. Elsafs (1 Exemplar im Wendenheimer Wald gefangen), Nassau (bei Frankfurt a. M.).

390. **crinalis Tr.** C. 2022. Nur bei Freiburg gefunden, sehr selten (Keller). — Die Raupe an Rubia peregrina, aber auch an Blättern anderer Bäume und Sträucher (Hofmann).
Schweiz (Aargau, Zürich).

391. **tentacularia L.** *(tentaculalis Hb.)* C. 2023. Bei Konstanz, Basel, Rothhalde bei Elzach, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, zahlreich an den Fundplätzen. — Die Raupe an Hieracium, auch an Gräsern.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

392. **derivalis Hb.** C. 2025. Verbreitet durch das Gebiet, ziemlich häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe wurde mit Sahlweide und Brombeerblättern erzogen (Röfsler 1881).
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz auch *modestalis Heyd.*, alpin, wohl Varietät von *tentacularia*.]

Pechypogon[2]) Hb.

393. **barbalis Cl.** C. 2026. Überall gemein, im Mai und Juni. — Die Raupe an Eichen, Birken, Erlen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Bomolocha Hb.

394. **fontis Thnb.** *(crassalis F., achatalis Hb.)* C. 2027. Verbreitet im Gebirge, stellenweise häufig, auch bei Speier und Wertheim, Mai bis Juli. — Die Raupe an Heidelbeeren.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *cribrumalis*.
[2]) Emend. pro *Pechipogon*.

* ab. ♂ *terricularis Hb.* Bei Überlingen, Hornberg, Herrenwies, im Murgthale, bei Weinheim.

Schweiz, Elsafs.

Hypena Tr.

395. **rostralis L.** C. 2032. Von August überwinternd bis Mai, überall gemein. — Die Raupe an Nesseln und Hopfen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *radiatalis Hb.* Bei Weinheim gefangen (Götsch).

396. **proboscidalis L.** C. 2033. Im Juni und August, überall häufig. — Die Raupe an Nesseln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 397. **obesalis Tr.** C. 2038. Bei Überlingen, Hüfingen, Freiburg, Karlsruhe, Wertheim, im Mai und August, September, selten. — Die Raupe an Nesseln. — Der Schmetterling fliegt gern in Häuser.

Schweiz.

obsitalis Hb. Schweiz, Elsafs.

Hypenodes Gn. [1])

398. **costaestrigalis Steph.** *(acuminalis HS.)* C. 2041. Bei Geislingen (bei Waldshut), Freiburg, Lahr, Allerheiligen, beim Wolfsbrunnen (unter der Hornisgrinde) unter Felsen und an feuchten Stellen, bei Karlsruhe (Schlofsgarten, Durlacher Wald) am Köder, selten; auch bei Speier gefunden. Juli bis Oktober. — Die Raupe wurde mit Thymusblüten ernährt, ist aber wahrscheinlich polyphag (s. Röfsler 1881, S. 124).

* 399. **taenialis Hb.** *(albistrigatus Hw.?)* C. 2042. Ein Exemplar, von Fr. Mayer am 8. August 1856 bei Geislingen (bei Waldshut) gefangen, befindet sich in meiner Sammlung. — Die Raupe mit Blüten von Thymus serpyllum und Calluna vulgaris aus dem Ei erzogen (Snellen, Tijdschr. 1889/90).

Elsafs (nach Macker und Fettig, Suppl., im September), Nassau.

Tholomiges Ld.

* 400. **turfosalis Wk.** C. 2043. Auf dem Pfohrener Ried (Stöckhert), sicher auch auf anderen Torfmooren des Schwarzwaldes. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz (Aargau, Zürich).

Rivula Gn.

401. **sericealis Sc.** *(limbata L.)* C. 2045. Überall sehr gemein, in zwei Generationen von Mai bis September. — Die Raupe an Gräsern und Carex-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Vergl. die Ausführungen Reutti's in der Stettiner entomol. Zeitung, 1895.

XVI. Brephidae HS.

Brephos O.

402. **parthenias L.** C. 2046. Fast überall im ersten Frühjahr (bei Speier nicht vorkommend). — Die Raupe an Birke und Buche.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

403. **nothum Hb.** C. 2048. Wie die vorige Art, seltener. — Die Raupe an Espen, Erlen und Weiden.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

puella Esp. C. 2049. Schweiz (Aargau), Pfalz (nach Linz), Württemberg (angeblich bei Stuttgart).

Geometrae.

Pseudoterpna HS.

1. **pruinata Hufn.** *(cythisaria Schiff.)* C. 2051. Überall im Mai, Juni und August, September, besonders häufig auf freien, trockenen Berghängen, noch hoch im Gebirge. — Die Raupe an Genista und Sarothamnus, im Mai und Juli.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *grisescens Rtti.* Vorderflügel statt grün grau mit scharfer grauer Einfassung des Mittelfeldes und eben solchem Mondfleck dazwischen, ähnlich der *corsicaria Rbr.* Gengenbach, Karlsruhe.

Geometra B.

2. **papilionaria L.** C. 2054. Verbreitet in Laubwäldern, Ende Juni bis August. — Die Raupe auf Birken, Erlen, Haseln.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

3. **vernaria H.** C. 2059. Verbreitet, aber ziemlich selten, von Juli bis Anfang August. — Die Raupe an Clematis vitalba.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Phorodesma B.

4. **pustulata Hufn.** *(bajularia Schiff.)* C. 2061. Konstanz, Freiburg, auf Rheininseln bei Strafsburg (Peyer-Imhoff) und bei Karlsruhe, Ende Juni, Juli, selten. — Die Raupe an Eichen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

5. **smaragdaria F.** C. 2063. Lörrach, Karlsruhe, Speier, Mannheim (Käferthaler Wald), Mosbach, Tauberbischofsheim, selten, Ende Juni, Juli. — Die Raupe an Tanacetum, Achillea, Senecio und Artemisia.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Nemoria Hb.

6. **viridata L.** C. 2072. Ziemlich überall, an manchen Orten zahlreich, im Mai, Juni und Ende Juli, August. — Die Raupe lebt an Birke, Weifsdorn, Hasel.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 7. **porrinata Z.** C. 2073. Nur bei Salem, Schaffhausen (Frey), Karlsruhe und Weinheim beobachtet, doch wohl auch an anderen Plätzen zu finden, im Mai, Anfang Juni und August. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

8. **strigata Muell.** *(aestivaria Hb.)* C. 2077. Ueberall im Juni, Juli, stellenweise häufig. — Die Raupe an Eichen und Sträuchern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Thalera Hb.

9. **fimbrialis Sc.** *(bupleuraria Schiff.)* C. 2078. Überall, Ende Juni, Juli, weniger häufig als vorige. — Die Raupe an Artemisia, Solidago, Achillea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Jodis Hb.

10. **putata L.** *(putataria L.)* C. 2079. Im Gebirge verbreitet und häufig von Mai bis Juli. — Die Raupe im Herbst an Heidelbeeren.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

11. **lactearia L.** *(aeruginaria Hb.)* C. 2080. Überall, Mitte Mai, Juni und wieder im August. Ich habe die Art einmal schon am 16. März (1881) gefangen. — Die Raupe lebt an Birken, Ginster usw., ist nach Eppelsheim polyphag.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Acidalia Tr.

12. **trilineata Sc.** *(aureolaria F.)* C. 2089. Am Bodensee, in der Baar, bei Gengenbach, Maxau, auch bei Tauberbischofsheim, und ungemein häufig am Kaiserstuhl (Schelinger Berge), im Juni, Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 13. **flaveolaria Hb.** C. 2091. Angeblich bei Herrenwies (vielleicht auf den Gründen der Berge; ich fand sie nicht). — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz (im Jura und Alpengebiet von 1300 m an).

14. **perochraria F. R.** C. 2093. Überall auf trockenen Wiesen und Rainen häufig, von Juni bis August. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

15. **ochrata Sc.** *(ochreata Schiff.)* C. 2094. Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe (Maxau), Speier, Wertheim, wohl auch anderwärts, aber von der vorigen nicht unterschieden, von Mai bis August. — Die Raupe an Alsine media.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

16. **macilentaria HS.** *(antiquaria HS.)* C. 2096. Auf der faulen Waag, bei Gengenbach, Karlsruhe, Weinheim auf feuchten Wiesen, ziemlich selten, im Juni. — Die Raupe an Alsine media.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

17. **rufaria Hb.** C. 2097. Verbreitet, an trockenen Berghängen, stellenweise, wie am Isteiner Klotz, am Michaelsberg und bei Tauberbischofsheim, häufig, im Juli und August. — Die Raupe an Stellaria und anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* ab. *abnobaria Rtti.* Die zweite und dritte Querlinie begrenzen ein dunkles Band (ähnlich wie bei *aversata L.*). Ein Exemplar bei Herrenwies, August 1894.

18. **moniliata S. V.** C. 2105. Bei Waldshut und am Isteiner Klotz im Juli und August einigemale gefangen. — Die Raupe kommt auf Vicia und Taraxacum vor.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

19. **muricata Hufn.** *(auroraria Bkh.)* C. 2106. Verbreitet, wohl überall, von Ende Juni bis August. — Die Raupe an niederen Pflanzen (Plantago usw.).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

20. **dimidiata Hufn.** *(scutulata Bkh.)* C. 2107. Von Juni bis August verbreitet und ziemlich häufig. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

contiguaria Hb. C. 2116. Schweiz (Alpengegenden), Elsafs (im Gebirge mehrere Fundorte), Nassau (Rhein- und Lahnthal).

asellaria HS. Schweiz.

21. **virgularia Hb.** *(incanaria Hb.)* C. 2125. Überall häufig, besonders in Häusern, vom Mai bis zum Oktober. — Die Raupe an trockenen Pflanzenabfällen.

Schweiz (auch var. *paleaceata Gn.* und *calcearia Z.*),
Elsafs (auch var. *cubicularia Peyer-Imhoff,* ganz grau, wohl identisch mit folgender Art), Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 22. **bischoffaria H.-G.** C. 2126. Freiburg und Weinheim (Götsch). — Die Raupe unbekannt.

Schweiz (von Frey als var. zu voriger Art gezogen).

23. **straminata Tr.** C. 2129. Freiburg, Lahr, Rheininseln bei Wittenweier, Karlsruhe, Speier, im Juni, Juli bis September. — Die Raupe soll an Thymus und Chenopodium leben, nach v. Peyer-Imhoff an Blüten und Blättern von niedern Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

24. **pallidata Bkh.** C. 2131. Konstanz und Karlsruhe; im Juli, selten. — Die Raupe wurde mit Salat erzogen (Habich, Stett. ent. Zeitg. 1892).

Schweiz, Pfalz.

* 25. **subsericeata Hw.** C. 2132. Von Götsch bei Weinheim gefunden. — Die Raupe lebt auf Plantago, nach v. Peyer-Imhoff auf allerlei niedern Pflanzen.

Elsafs (mehrere Fundorte, bei La Vancelle gemein), Nassau.

26. **laevigaria Hb.** C. 2133. Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, selten, im Juni. — Die Raupe an Moos und Pflanzenabfällen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

27. **herbariata F.** *(microsaria B.)* C. 2148. In Freiburg und Karlsruhe in Häusern, besonders Droguenkammern, immerhin selten, Ende Juni bis August. — Die Raupe an Pflanzenresten, in Herbarien usw.

Schweiz (nur aus dem Misox), Elsafs (ein Exemplar in Strafsburg).

28. **bisetata Hufn.** C. 2155. Von Ende Juni bis August, überall, an manchen Orten häufig. — Die Raupe an welken Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

29. **trigeminata Hw.** *(reversaria Fr.)* C. 2156. Überlingen, Freiburg, Karlsruhe, im Juni, selten. — Die Raupe wird als an Polygonum aviculare lebend angegeben.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

30. **rusticata F.** C. 2160. Freiburg, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, ziemlich selten, im Juni, Juli. — Die Raupe nach v. Peyer-Imhoff auf niederen Pflanzen, nach Disqué mit Salat sehr leicht zu erziehen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

31. **humiliata Hufn.** *(osseata F.)* C. 2162. Überall häufig von Juni bis August. — Die Raupe vermutlich an Ononis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

32. **dilutaria Hb.** *(interjectaria B.)* C. 2163. Konstanz, Freiburg, Rheininseln bei Wittenweier, Karlsruhe, Speier, Weinheim, ziemlich selten, im Juni, Juli. — Die Raupe an Moos (Röfsler).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

33. **holosericeata**[1]) **Dup.** *(holosericearia HS.)* C. 2164. Überlingen, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Ende Juni bis August, selten. — Die Raupe an niederen Pflanzen und Moos.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 34. **degeneraria Hb.** C. 2170. Bei Speier, auch diesseits des Rheines. — Die Raupe an niederen Pflanzen, von Disqué mit Salat erzogen.

Elsafs, Pfalz, Nassau (auch v. *rubraria Stgr.*)

* 35. **inornata Hw.** *(suffusata Tr.)* C. 2171. In der Baar, bei Karlsruhe, Speier, Weinheim, im Juni, Juli und noch im September. — Als Futterpflanze der Raupe sind Ononis, Lysimachia, Rumex angegeben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 36. **deversaria HS.** C. 2171[a]. Bei Freiburg, Karlsruhe und Weinheim, im Juni, Juli, nicht selten. — Die Raupe (nach Röfsler von voriger verschieden, also Artrecht erwiesen) an Ononis, Rumex, Lysimachia.

Schweiz, Nassau.

37. **aversata L.** C. 2172. Überall, bis ins höhere Gebirge, stellenweise häufig, in zwei Generationen von Juni bis August. — Die Raupe an Genista und Sarothamnus (Frey), nach Röfsler mit Vorliebe an am Boden liegenden, abgestorbenen Blättern von Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *holosericata*.

* ab. *spoliata Stgr.* Mit der Stammart, im allgemeinen so häufig als diese.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

38. **emarginata L.** C. 2173. Konstanz, Freiburg, Breisach, Gengenbach, Karlsruhe, Weinheim, Wertheim, mehr oder weniger häufig, im Juli, August. — Die Raupe an Galium, Convolvulus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

39. **immorata L.** C. 2174. Auf Wiesen, überall häufig, von Mai bis August in doppelter Generation. — Die Raupe auf Thymus, Origanum, Calluna und anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

40. **rubiginata Hufn.** *(rubricata Gr.)* C. 2178. Überall von Juli bis Anfang September, stellenweise häufig, auf Klee und Brachfeldern. — Die Raupe an Galium, Thymus, Lotus, Medicago usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

41. **marginepunctata Götze.** *(immutata Gr.)* C. 2186. Wohl überall zu finden, bis ins höhere Gebirge, im Mai, Juni und wieder im Juli, August. — Die Raupe an Sedum album, Stellaria media, Origanum, Teucrium, Hippocrepis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

42. **incanata L.** *(mutata Tr.)* C. 2191. Geisingen, Todtmoos, Lahr, Gengenbach, Bühlerthal, Karlsruhe, Speier, Weinheim, von Mitte Mai bis Juni und wieder Ende Juli, August, nicht häufig. — Die Raupe an Dianthus, Lychnis, Thymus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

43. **fumata Steph.** *(commutata Gerr.)* C. 2192. Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe; viel häufiger aber im höheren Schwarzwald (Hinterzarten, Rippoldsau, Herrenwies usw.), Juni bis August. — Die Raupe an Vaccinium.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

44. **remutaria Hb.** C. 2194. Verbreitet, bei Konstanz, Schopfheim, Freiburg, Lahr, im Murgthal, bei Karlsruhe, Speier, Mannheim, im Mai, Juni. — Die Raupe an Asperula, Vicia usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 45. **nemoraria Hb.** C. 2195. Konstanz, am Kaiserstuhl, Lahr und Karlsruhe, einzeln, im Juli und August. — Die Raupe nicht bekannt.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 46. **punctata Tr.** C. 2196. Freiburg und Lahr, im Juli. — Die Raupe an Hippocrepis (Ent. Zt. 1888 S. 311).

Schweiz, Elsafs.

47. **caricaria Rtti.** C. 2197. Ehemals auf der faulen Waag zwischen Rhein und Kaiserstuhl von Breisach bis gegen Burkheim sehr zahlreich; seit der Trockenlegung der dortigen Sümpfe nur noch sehr vereinzelt an den Rheindämmen (am Saume der Rheinwaldungen) bei Breisach, im Juni, Juli. — Die Raupe an verschiedenen niederen Pflanzen, Centaurea jacea, Artemisia vulgaris u. a.

Schweiz, Elsafs.

48. **immutata L.** *(sylvestraria Hb.)* C. 2198. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Breisach, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Weinheim, von Ende Mai bis August, wohl doppelte Generation. — Die Raupe von Röfsler mit Plantago major erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

49. **corrivalaria Kretschmar.** C. 2199. (1. Ausg.: Sp. 36, S. 114.) Zwei Exemplare zugleich mit *macilentaria* und *caricaria* auf der faulen Waag gefangen. — Die Raupe auf Moorpflanzen.

50. **strigaria Hb.** C. 2200. Überlingen, Radolfzell, Freiburg, faule Waag, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Speier, Weinheim, Mitte Juni bis August. — Die Raupe auf niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

51. **umbellaria Hb.** *(compararia HS.)* C. 2201. Freiburg, Speier und Weinheim, im Juni und Juli, selten. — Die Raupe an niederen Pflanzen, von A. Schmid an Asclepias vincetoxicum gefunden.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

52. **strigilaria Hb.** *(prataria B., exemtaria Hb.)* C. 2202. Verbreitet, bei Überlingen, in der Baar, bei Basel, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, Weinheim, von Juni bis August. — Die Raupe an Vicia, Stachys, Origanum usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

53. ? **imitaria Hb.** C. 2207. Nach Leiner bei Konstanz, mir kam sie nicht vor. — Die Raupe auf Rubus, Artemisia, Rubia, Erica u. a.

Schweiz (Berner Jura und südlich).

54. **ornata Sc.** *(ornataria Hb.)* C. 2210. Überall, besonders auf Bergwiesen häufig, bis in die höchsten Lagen, von April bis August in zwei bis drei Generationen. — Die Raupe an Thymus, Achillea, Origanum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

55. **decorata Bkh.** C. 2212. In der Sandgegend von Wiesloch bis Mannheim, zwischen Heidelberg und Schwetzingen zahlreich, bei Wertheim (am Kalmuth), in zwei Generationen von Mai bis August; setzt sich gern auf dem dürren Sandboden an die Erde. — Die Raupe an Thymus.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch in Alpengegenden *sericeata Hb.*]

Zonosoma Ld.

56. **pendularium**[1]) **Cl.** C. 2216. Verbreitet, bei Konstanz, im Höhgau und in der Baar, bei Gengenbach, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, Wertheim, nirgends häufig, im April, Mai, Juni und wieder im August. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) *σῶμα* ist Neutrum, daher müssen die Speciesnamen als Adjectiva die Neutrumsendung erhalten.

57. **orbicularium Hb.** C. 2217. Konstanz, Basel, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, im Mai, selten. — Die Raupe an Birken, Weiden, Eichen, Erlen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

58. **annulatum Schulze.** *(omicronaria Hb.)* C. 2218. Verbreitet; April, Mai und Ende Juli, August. — Die Raupe auf Ahorn.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

albiocellarium Hb. C. 2319. Nassau (St. Goarshausen).

* 59. **pupilarium Hb.** ab. **gyrata Hb.** C. 2220. Ein Exemplar mir am 15. August 1887 in Karlsruhe aus unbeobachteter Raupe ausgekommen; auch bei Heidelberg beobachtet. — Die Raupe wohl an Eiche; die sonst angeführten südlichen Pflanzen kommen bei uns nicht wild vor.

Schweiz (Aargau usw., Stammart und Varietät).

60. **poratum F.** C. 2221. Verbreitet, bei Freiburg, Basel, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, im Juli, August. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

61. **punctarium L.** C. 2222. Wohl überall, stellenweise häufig, Ende April, Mai und wieder Juli, August. — Die Raupe an Eichen und Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *suppunctaria Z.* Bei Freiburg, Karlsruhe, Weinheim, Wertheim, selten.

* ab. *ruficiliaria HS.* Mit der Stammart, kaum seltener als diese.

Schweiz.

62. **linearium Hb.** *(trilinearia Bkh.)* C. 2223. Überall ziemlich häufig im April, Mai und wieder im August. — Die Raupe an Buchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *strabonaria Z.* Bei Karlsruhe und Weinheim (2. Generation).

Schweiz, Nassau.

Timandra Dup.

63. **amata L.** *(amataria L.)* C. 2224. Überall häufig im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Rumex und Atriplex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pellonia Dup.

64. **vibicaria Cl.** C. 2227. Überall auf trockenen Stellen, mehr oder weniger häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe an Schlehen, Ginster, Rainfarn.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 65. **calabraria Z.** C. 2229. Bei Weinheim und Wertheim, doch wohl auch an anderen Orten zu finden. — Die Raupe an Ginster.

Schweiz (nur südlich), Pfalz (Linz's *cruentaria* ziehe ich ? hierher), Nassau (Rheinthal).

Rhyparia Hb.

66. **melanaria L.** C. 2230. Auf den Torfmooren des Schwarzwaldes verbreitet, so bei Konstanz, Waldshut, im Donauried, bei Hinterzarten, am

Kniebis, bei Herrenwies, im Juni, Juli; sie wurde selbst in Karlsruhe wiederholt in der Stadt gefunden, wohin die Stücke aber doch wohl nur aus dem höheren Gebirge durch Beerenhändler als Raupe eingeschleppt worden sein können.[1]) — Die Raupe an Vaccinium uliginosum.

Schweiz, Württemberg.

Abraxas Leach.

67. **grossulariata L.** C. 2232. Überall häufig, im Juli und August, bis ins höhere Gebirge. — Die Raupe an Prunus- und Ribes-Arten, auch an Rhamnus- und besonders an Salix-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

pantaria L. C. 2234. Schweiz (angeblich von Bremi bei Zürich), Elsafs (angeblich von Schimper bei Niederbronn gefunden).

68. **sylvata Sc.** *(ulmata F.)* C. 2235. Überlingen, Konstanz, Radolfzell, Säckingen, Wehr, Basel, Lörrach, Bad Boll, Freiburg (Mooswald), Wertheim, im Juni, Juli. — Die Raupe an Prunus padus und Ulmus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

69. **adustata Schiff.** C. 2236. Überall ziemlich häufig im April, Mai und Juni bis August, in zwei Generationen. — Die Raupe an Evonymus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

70. **marginata L.** C. 2237. Überall häufig im Mai und Juli, August, im höheren Gebirge im Juni, Juli. — Die Raupe an Pappeln und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *naevaria Hb.* Unter der Stammart, zahlreich.

Schweiz.

* v. *pollutaria Hb.* Ebenso, seltener.

Schweiz, Elsafs.

Bapta Steph.

* 71. **pictaria Curt.** C. 2242. In einem Hohlweg zwischen Durlach und Hohenwettersbach aus Schlehenhecken geklopft (Bischoff), bei Pforzheim (Witzenmann) und bei Mannheim (Rheindamm bei Neuhofen, Förster), Anfang April. — Die Raupe an Schlehen und jungen Eichen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

72. **bimaculata F.** *(taminaria Hb.)* C. 2243. Sehr verbreitet durch das Gebiet, an Waldrändern, im Mai, Juni. — Die Raupe an Prunus-Arten, auch an Birken und Linden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

73. **temerata Hb.** C. 2244. Mit gleicher Verbreitung, seltener, im Juni. — Die Raupe an Eichen, Birken, Schlehen, Weiden, Rosen usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Vacc. uliginosum kommt im Handel nicht auf den Markt und dürfte daher obige Ansicht Reuttis nicht zutreffend sein. Da das Tier ein guter Flieger ist und nach dem Licht fliegt, ist es uns viel wahrscheinlicher, dafs es sich um zugeflogene Exemplare handelt. [M. Sp.]

Stegania Dup.

74. **cararia Hb.** C. 2247. Am Schlofsberg bei Freiburg und im Durlacher Wald bei Karlsruhe; Mitte Juni bis Juli, selten.

Schweiz; Elsafs, daselbst aufserdem *trimaculata Will.* v. *commutaria Gn.*; Pfalz, Württemberg.

Cabera Tr.

75. **pusaria L.** C. 2249. Überall häufig im Mai und Juli, August, in zwei Generationen. — Die Raupe an Erlen, Birken, Haseln, Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

76. **exanthemata Sc.** C. 2250. Überall von April bis August in doppelter Generation, auch im höheren Gebirge. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz (auch v. *rotundaria Hw.*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Numeria Dup.

77. **pulveraria L.** C. 2252. Verbreitet, doch mehr im Gebirge, bis in die höheren Lagen; im Mai, Juni. — Die Raupe an Birken, Weiden, Haseln, Eichen; nach Röfsler mit bestem Erfolg mit Prunus padus und Lonicera zu erziehen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

78. **capreolaria F.** C. 2253. In Nadelholzwaldungen verbreitet, besonders häufig im höheren Gebirge bis zum Feldberg, im Juli, August, September. — Die Raupe an Tannen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Ellopia Dup.

79. **prosapiaria L.** *(fasciaria Schiff.)* C. 2254. Verbreitet in Nadelholzwäldern durch das Gebiet, die Stammform vorzugsweise in der Ebene, im Mai, Juni und wieder im Juli, August. — Die Raupe an Pinus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *prasinaria Hb.* Mit gleicher Verbreitung, doch fast ausschliefslich im Gebirge, bis in die höchsten Lagen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Metrocampa Latr.

80. **margaritaria L.** C. 2256. Überall in Laubwäldern, nicht häufig, im Gebirge zahlreicher, von Juni bis August. — Die Raupe an Buchen, Eichen, Pappeln, Linden usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 81. **honoraria Schiff.** C. 2257. Bei Speier, ohne Zweifel auch diesseits des Rheines. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz (nur südlich), Elsafs, Nassau.

Eugonia Hb.

82. **quercinaria Hufn.** *(angularia Bkh.)* C. 2258. Verbreitet und ziemlich häufig vom Juli bis Oktober, in Laubholzwaldungen. — Die Raupe an Eichen. Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *carpinaria Hb.* Mit der Stammart.
Württemberg.

* ab. *infuscata Stgr.* Spärlich unter der Art.
Schweiz, Elsafs.

83. **autumnaria Wernb.** *(alniaria Esp.)* C. 2259. Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, Weinheim, Wertheim, ziemlich häufig, von August bis Oktober. — Die Raupe an Laubholz, auch an Rofskastanien.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

84. **alniaria L.** *(tiliaria Bkh.)* C. 2260. Im Unterhölzer Wald, bei Basel, Freiburg selten und bei Karlsruhe ziemlich zahlreich, August bis Oktober. — Die Raupe an Laubholz.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 85. **fuscantaria Hw.** C. 2261. Im Unterhölzer Wald (Stöckhert) und bei Pforzheim (Witzenmann), auch bei Mosbach, selten, Anfang September. — Die Raupe an Fraxinus.
Schweiz, Elsafs.

86. **erosaria Bkh.** C. 2263. Konstanz, Waldshut, Basel, am Blauen, Freiburg, Karlsruhe, Langenbrücken, von Juli bis Herbst. — Die Raupe an Eichen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *tiliaria Hb. (quercinaria Bkh.)* Konstanz, Freiburg und Karlsruhe.
Schweiz, Pfalz, Nassau.

quercaria Hb. C. 2264. Pfalz (nach Linz).

Selenia Hb.

87. **bilunaria Esp.** *(illunaria Hb.)* C. 2265. Überall durch das Gebiet im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe polyphag an Laubholz, doch nicht an Eichen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *iuliaria Hb.* 2. Generation. Im Juli, seltener beobachtet wie die 1. Generation.
Elsafs.

88. **lunaria Schiff.** C. 2266. Im April und Juli überall. — Die Raupe polyphag an Laubholz.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *delunaria Hb.* Bei Freiburg, Lahr, Karlruhe.
Schweiz, Elsafs, Württemberg.

89. **tetralunaria Hufn.** *(illustraria Hb.)* C. 2267. Überlingen, Konstanz, in der Baar, Basel, Freiburg, Emmendingen, Gengenbach, Lahr, Karlsruhe, Mosbach, Wertheim, im April und Juli, weniger häufig als vorige. — Die Raupe an Eichen, Linden, Schlehen, Erlen usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *aestiva Stgr.* (2. Gen.) Bei Karlsruhe beobachtet, sicher auch an anderen Orten.
Elsafs.

Pericallia Steph.

90. **syringaria L.** C. 2268. Konstanz, Überlingen, Salem, längs der Schweizer Grenze, in der Baar, bei Basel, Freiburg, Lahr, Achern, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, im Juni, Juli. — Die Raupe auf Lonicera, Syringa und Ligustrum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Therapis Hb.

91. **evonymaria Schiff.** C. 2269. Nach Angabe v. Langsdorffs bei Lahr gefunden; mir ist sie dort nicht vorgekommen, obgleich die Futterpflanze Evonymus europaeus dort häufig ist.

Pfalz.

Odontoptera[1]) Steph.

92. **bidentata Cl.** *(dentaria Hb.)* C. 2270. Wohl überall, doch nicht häufig; vom Odenwald sind uns keine Beobachtungen bekannt [M. Sp.]; April bis Juli, wahrscheinlich in zwei Generationen. — Die Raupe auf Laubholz, nach Frey auch auf Pinus silvestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Himera Dup.

93. **pennaria L.** C. 2272. Überall, im September, Oktober, mehr oder weniger häufig, angeblich auch überwintert bis April. — Die Raupe an Laubholz, besonders an Eichen. — Der Falter sehr variabel, von satt schwefelgelb bis veilrot, fast ungezeichnet, wie auch mit breiten schwärzlichen Binden. [M. Sp.]

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Crocallis Tr.

tusciaria Bkh. C. 2273. Nassau (Wiesbaden). — Die Raupe auf Schlehen.

94. **elinguaria L.** C. 2274. Überall, besonders im Gebirge, bis zum Feldberg, in tiefen Lagen seltener; im Juli und August. — Die Raupe polyphag, besonders an Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *fusca Rtti.* Die Vorderflügel einfarbig braun, dunkler bestäubt, mit dunkelbraunem Mittelfleck und kaum bemerkbarer lichter Andeutung der Querlinien, Saum und Franzen dunkler braun; die Hinterflügel von der Wurzel aus gelblich weifs, gegen den Saum in breiter Ausdehnung dunkelbraun, wie auch die Franzen; Rücken, Leib und Fühler wie gewöhnlich; Unterseite gegen die Ränder gebräunt, sonst ohne Zeichnung, Franzen braun. — Ein Weibchen am 16. August 1885 auf der Hornisgrinde gefangen.

Eurymene Dup.

95. **dolabraria L.** C. 2276. Überall, in der Ebene und in der mittleren Gebirgslage, auch in der Baar, vom höheren Schwarzwalde liegen mir keine Beobachtungen vor, von Mitte April bis Juni. — Die Raupe auf Eichen, Linden, Buchen, Obstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *Odontopera*.

Angerona Dup.

96. **prunaria L.** C. 2277. Überall in der Ebene und bis ins höchste Gebirge häufig, Ende Mai bis Juli. — Die Raupe polyphag, besonders an Prunus spinosa, Rubus, Salix, Lonicera, Ulmus, Vaccinium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *sordiata Fuefsl. (corylaria Thnb.)* dieser im männlichen Geschlecht sehr variabeln Art mit der Stammart, seltener.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Urapteryx Leach.

97. **sambucaria L.** C. 2279. Verbreitet, mehr oder weniger zahlreich, im ganzen Unterland häufiger, im höheren Schwarzwald wenig beobachtet, im Juni, Juli. — Die Raupe an Sambucus, Prunus, Lonicera u. a. m.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Rumia Dup.

98. **luteolata L.** *(crataegata L.)* C. 2280. Überall mehr oder weniger häufig, in mehreren Generationen, von April bis Herbst. — Die Raupe polyphag an Wald- und Obstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Epione Dup.

99. **apiciaria Schiff.** C. 2284. Konstanz, Waldshut, in der Baar, Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Wertheim, im Juni und September, nicht häufig. — Die Raupe auf Weiden und Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

100. **parallelaria Schiff.** C. 2285. Konstanz, Überlingen, Karlsruhe, Speier, im Juli, August, selten. — Die Raupe an Espen und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

101. **adversaria Hb.** C. 2286. Überall, im Mai, Juni, an manchen Orten recht häufig. — Die Raupe an Vaccinium, Lonicera, Betula, Fagus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Hypoplectis Hb.

102. **adspersaria Hb.** C. 2288. Im Höllenthal und bei Karlsruhe gefunden, selten, Ende April, Mai. — Die Raupe an Sarothamnus und Senecio-Arten.

Württemberg, Nassau.

Venilia Dup.

103. **macularia L.** C. 2291. Überall gemein im Mai, Juni, im höheren Gebirge bis August. — Die Raupe an Galeobdolon, Lamium, Stachys usw.

Schweiz (auch ab. *quadrimaculata Hatchet* und ab. *fuscaria Stgr.*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Macaria Curt.

104. **notata L.** C. 2297. Im Mai und Juni überall nicht selten. — Die Raupe an Salix-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

105. **alternaria Hb.** C. 2298. Mit gleicher Verbreitung wie vorhergehende Art, aber überall seltener. — Die Raupe an Salix-Arten und Rhamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 106. **signaria Hb.** C. 2299. Überlingen, in der Baar, Lahr, Gengenbach, Rippoldsau, Herrenwies, Karlsruhe, nicht häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe an Nadelholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

107. **liturata Cl.** C. 2304. Überall im Nadelholzwald, bis in die höchsten Lagen, im Mai, Juni und August, ziemlich häufig. — Die Raupe an Nadelholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Ploseria B.

* 108. **pulverata Thnb.** *(diversata S. V.)* C. 2308. Nur bei Karlsruhe (Durlacher Wald, Meefs) und bei Pforzheim gefunden, sehr selten, im März und April. — Die Raupe an Espen.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Hibernia Latr.

109. **rupicapraria Hb.** C. 2311. Konstanz, Überlingen, Waldshut, Lahr, Karlsruhe und Weinheim, ziemlich selten, im März. — Die Raupe an Schlehen und Weifsdorn.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

110. **bajaria Schiff.** C. 2312. Konstanz, Waldshut, Karlsruhe, im Oktober, November,[1]) selten. — Die Raupe an Liguster, Schlehen usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

111. **leucophaearia Schiff.** C. 2313. Konstanz, Hüfingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, im Februar und März, zuweilen häufig. — Die Raupe an Eichen und Buchen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* ab. *marmorinaria Esp. (nigricaria Hb.)* Mit der Stammart, aber seltener, zuweilen fast vollständig schwarzbraun.

Elsafs, Nassau.

112. **aurantiaria Esp.** C. 2314. Konstanz, in der Baar, Basel, Freiburg, Offenburg, Karlsruhe, im September und Oktober. — Die Raupe polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Nach Frey im Frühling, doch wohl Irrtum.

113. **marginaria Bkh.** *(progemmaria Hb.)* C. 2315. Von Februar bis April, überall häufig. — Die Raupe an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

114. **defoliaria Cl.** C. 2317. In Laubwaldungen, im Oktober und November, überall häufig; vielfach abändernd, bisweilen ganz schwarzbraun. — Die Raupe an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Anisopteryx Steph.

115. **aceraria Schiff.** C. 2318. Konstanz, Überlingen, Basel, Karlsruhe und Wertheim, selten, von September bis in den Dezember. — Die Raupe auf Eichen und Ahorn.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

116. **aescularia Schiff.** C. 2319. Überall häufig vom Januar bis April. — Die Raupe auf Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Phigalia Dup.

117. **pedaria F.** *(pilosaria Hb.)* C. 2320. Wohl überall häufig, vom Januar bis April. — Die Raupe polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *extinctaria Stdfs.* Im Unterhölzer Wald und bei Karlsruhe einzeln beobachtet.

Biston Leach.

* 118. **hispidarius F.** C. 2322. Einige Male im März bei Basel und bei Karlsruhe gefunden. — Die Raupe auf Birken und Eichen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

119. **pomonarius Hb.** C. 2324. Konstanz, Unterhölzer Wald, Schopfheim, Lörrach, Karlsruhe, im März, April. — Die Raupe auf Eichen, Ulmen, Schlehen usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

120. **zonarius Schiff.** C. 2328. Überall aber spärlich, nur in der Baar häufig, im März, April. — Die Raupe an Centaurea, Achillea, Salvia, Trifolium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

121. **hirtarius Cl.** C. 2332. Überall im März und April. — Die Raupe polyphag an Laubholz. — Der Falter variiert in Färbung und Zeichnung sehr stark.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

122. **stratarius Hufn.** *(prodromaria Schiff.)* C. 2333. Überall, aufser auf dem hohen Schwarzwald beobachtet, von Februar bis April. Sehr abändernd, Exemplare ganz braun, ohne Weifs auf Flügeln und Rücken, mit starken, schwarzen Querlinien, wurden bei Lahr und Karlsruhe gefunden. — Die Raupe auf Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin *lapponarius B.* und *alpinus Sulz.*]

Amphidasys [1]) Tr.

123. **betularius L.** C. 2334. Überall von Mai bis Juli. — Die Raupe auf Laubholz, bes. Linden und Birken. — ab. *doubledayaria Mill.* — fast ganz schwarz — wurde bei uns noch nicht gefunden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Hemerophila Steph.

124. **abruptaria Thnb.** *(petrificata Hb.)* C. 2339. Ein Exemplar bei Freiburg (Kirchzartner Thal) von mir gezogen, eines bei Freiburg von Spuler und ein Stück bei Pforzheim von Witzenmann gefangen, im März. — Die Raupe wurde von mir an einer Eiche gefunden.

Elsafs (Windensohler Wald).

nychthemeraria [2]) *Hb.* C. 2341. Schweiz (Neuenstadt im Kanton Bern und Wallis.

Synopsia Hb.

125. ?**sociaria Hb.** *(luridaria Frr.)* C. 2345. Soll (nach der 1. Aufl. S. 123) bei Heidelberg vorkommen. — Die Raupe auf Spartium, Genista, Centaurea paniculata, Hippophaë, Artemisia campestris, Thymus vulgaris.

Elsafs.

Boarmia Tr.

126. **cinctaria Schiff.** C. 2356. Überall im April, Mai. — Die Raupe polyphag an Laubholz, doch auch an Hypericum, Tanacetum usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *consimilaria Dup.* Zuweilen unter der Stammart.

127. **gemmaria Brahm.** *(rhomboidaria Hb.)* C. 2375. Überall, im Juni, Juli und August, nach Röfsler zwei Generationen. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 128. **ilicaria H.-G.** C. 2358. Einmal von Spuler im Juli 1888 in der Stefanienstrafse in Karlsruhe gefunden (von Staudinger bestimmt), wohl dem nahe befindlichen botanischen Garten entsprossen [? M. Sp.]. — Die Raupe lebt auf Eichen.

Pfalz (von Eppelsheim bei Grünstadt zwei Exemplare von Schlehen erzogen).

129. **secundaria Esp.** C. 2359. Konstanz, Engen, Basel, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Herrenwies, Karlsruhe, im August und Anfang September in Nadelwäldern. — Die Raupe an Pinus silvestris und picea.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

130. **abietaria Hb.** C. 2360. Am Homberg, bei Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Wertheim, im Juni, Juli. — Die Raupe an Birken, Sahlweiden, Eichen, Buchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *Amphidasis.*

[2]) Emend. pro *nycthemeraria.*

131. **repandata L.** C. 2364. Überall, im Juni, Juli. — Die Raupe polyphag an Laubholz und niederen Pflanzen, auch an Farn.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *conversaria Hb.* Bei Freiburg, Gengenbach, Herrenwies, Karlsruhe, Weinheim.

132. **roboraria Schiff.** C. 2366. Bei Konstanz, Überlingen, Engen, in der Baar, bei Waldshut, Basei, Freiburg, Karlsruhe, Speier, Weinheim, Wertheim, ziemlich selten, im Juni, Juli. — Die Raupe an Eichen und anderem Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *infuscata Stgr.* Bei Weinheim.

133. **consortaria F.** C. 2368. Überall häufig, vom Mai bis August. — Die Raupe polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *consobrinaria Bkh.* Bei Karlsruhe, Weinhein, einzeln unter der Art.

Schweiz.

134. **angularia Thnb.** *(viduaria Bkh.)* C. 2369. Bei Konstanz, im Unterhölzer Wald (ziemlich häufig), bei Karlsruhe, Mai bis August. — Die Raupe an Flechten von Eichen und anderen Bäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

135. **lichenaria Hufn.** C. 2370. Verbreitet, bei Konstanz, Überlingen, Engen, im Unterhölzer Wald (häufig), bei Basel, Freiburg, Baden, Karlsruhe, selten; Juni, Juli, August. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

136. **glabraria Hb.** C. 2371. Im Unterhölzer Wald, bei Freiburg, im Bühlerthal, im Juli, selten. — Die Raupe an Bartflechten (Usnea barbata).

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 137. **selenaria Hb.** C. 2372. Nur bei Herrenwies, Karlsruhe (Park) und Speier, selten, im Juli, August. — Die Raupe an Artemisia u. a. m.

Pfalz.

138. **crepuscularia Hb.** C. 2374. Überall häufig, von März bis Mai und im Juli, August. — Die Raupe polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *biundularia Bkh.* C. 2373. Bei Basel und Karlsruhe.

Schweiz.

139. **consonaria Hb.** C. 2375. Konstanz, Engen, Basel, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Weinheim, ziemlich häufig, im April, Mai. — Die Raupe an Buchen und Eichen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

140. **luridata Bkh.** *(extersaria Hb.)* C. 2376. Salem, Basel, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Weinheim, ziemlich häufig, Mai bis Juli. — Die Raupe an Eichen und anderem Laubholz.

Schweiz, Elsafs Pfalz, Württemberg, Nassau.

141. **punctularia Hb.** C. 2377. Häufig von Ende März bis Mai. — Die Raupe an Erlen und Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz ferner *perversaria B.* (im Wallis).

Tephronia Hb.

142. **sepiaria Hufn.** *(cineraria Hb.)* C. 2379. Bei Lahr (von v. Langsdorff gefunden), auch bei Speier. — Die Raupe an Flechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

cremiaria Frr. (corticaria Dup.) C. 2380. Schweiz?, Württemberg? (*corticaria Hb.*?).

Pachycnemia Steph.

143. **hippocastanaria Hb.** C. 2381. Freiburg, Lahr, Gengenbach, Herrenwies, Ettlingen, selten, im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Haide.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Gnophos Tr.

dumetata Tr. C. 2383. Nassau (St. Goarshausen).

144. **furvata F.** C. 2384. In weiter Verbreitung bis in höhere Lagen, bei Überlingen, in der Baar, bei Waldshut, am Grenzacher Horn, bei Basel, Freiburg, Lahr (Hohengeroldseck), am Thurmberg bei Durlach, Weingarten, Heidelberg, mehr oder weniger zahlreich, nicht in der Ebene; Juni bis August. — Die Raupe ziemlich polyphag an niederen Pflanzen, auch an Schlehen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

respersaria Hb. C. 2385. Schweiz (Aargau).

145. **obscuraria Hb.** C. 2387. Konstanz, Waldshut, am Isteiner Klotz, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, an der Bergstrafse, im August. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

ab. *argillacearia Stgr.* Schweiz.

ab. *calceata Stgr.* Schweiz, Elsafs (bei Mülhausen in Weinbergen).

* 146. **ambiguata Dup.** C. 2389. Bei Freiburg und Allerheiligen, im Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen, besonders Sedum-Arten.

Schweiz (Aargau usw.), Elsafs, Württemberg, Nassau.

147. **pullata Tr.** C. 2391. Verbreitet, bei Konstanz, Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Juni bis August. — Die Raupe an Sedum album (Röfsler).

• Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau (v. *nubilata Fuchs*).

* 148. **glaucinaria Hb.** C. 2392. Von Speier auf dem Belchen gefangen. — Die Raupe an Sedum album.

Schweiz, Elsafs, Nassau (meist v. *plumbearia Stgr.*).

v. *falconaria Frr.* Schweiz.

* v. *supinaria Mn.* Von Bischoff am Eckberg bei Säckingen Ende Juli gefangen.

variegata Dup. C. 2395. Schweiz (Aargau), Elsafs?

* 149. **serotinaria Hb.** C. 2404. Um den Feldberg (Bärenthal), am Kniebis (Rippoldsau), auf der Hornisgrinde, bei Herrenwies, wohl im höheren Gebirge verbreitet, im Juni, Juli. — Die Raupe auf Vaccinien.

Schweiz.

* 150. **sordaria Thnb.** C. 2405. Am Herzogenhorn, bei Hinterzarten und St. Peter, im Juli, August, an Baumstämmen ruhend. — Die Raupe wurde von Zeller mit Tannennadeln gefüttert, aber nicht zur Verpuppung gebracht.

Schweiz, Elsafs.

* v. *mendicaria S. V.* Am Feldberg (Bärenthal) und Herzogenhorn, wie die Art.

Schweiz.

151. **dilucidaria Hb.** C. 2407. Im Schwarzwald verbreitet, an den Bergen bei Geisingen (Baar), Säckingen, Sulzburg, am Belchen, Feldberg, Schauinsland, bei Hinterzarten, St. Peter, auf der Moos bis Gengenbach herab, am Kniebis, bei Allerheiligen, Herrenwies, stellenweise zahlreich; angeblich auch bei Weinheim. Juli, August. — Die Raupe auf niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

obfuscaria Hb. C. 2408. Schweiz (auch v. *canaria Hb.*), Württemberg (sehr selten, wo?).

[In der Schweiz ferner noch alpin *zelleraria Frr.*, *andereggaria Lah.*, *caelibaria HS.* und *operaria Hb.*]

[*Dasydia Gn. tenebraria Esp.* mit ab. *torvaria Hb.* und *wockearia Stgr.* Schweiz, hochalpin.]

Psodos Tr. quadrifaria Sulz (equestraria Bkh., alpinata Hb.) C. 2418. Schweiz (alpin), Elsafs (hohe Vogesen), Württemberg (Allgäuer Berge).

[In der Schweiz ferner noch hochalpin *alticolaria Mn.*, *coracina Esp.*, *trepidaria Hb.*, *horridaria Schiff. (alpinata Sc.)*.]

[*Pygmaena B. fusca Thnb. (venetaria Hb.)* Schweiz (alpin).]

Fidonia Tr.

fasciolaria Hufn. (cebraria Hb.) C. 2427. Württemberg (manchmal nicht selten, aber wo?).

152. **famula Esp.** (*concordaria Hb.*) C. 2429. Sehr lokal, im Murgthal bei Rastatt, im Park bei Karlsruhe, bei Speier (erst seit einigen Jahren bemerkt) und bei Weinheim, im Juni. — Die Raupe an Sarothamnus.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

153. **limbaria F.** *(conspicuaria Schiff.)* C. 2430. Überall im Gebirge bis in die Rheinebene häufig um Pfriemen, im Mai und Juli. — Die Raupe an Sarothamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 154. **roraria F.** *(spartiaria Tr.)* C. 2431. Nach Loudet bei Karlsruhe; wir haben sie nicht gefunden. — Die Raupe auf Sarothamnus und Genista.

Elsafs, Pfalz, Württemberg.

[In der Schweiz ferner noch alpin *picearia H. G. (carbonaria Cl.)*.]

Ematurga Ld.

155. **atomaria L.** C. 2435. Überall gemein, im April, Mai und Juli. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. ♂ *unicoloraria Stgr.* Bei Karlsruhe und Weinheim beobachtet.

Schweiz, Elsafs.

Bupalus Leach.

156. **piniarius L.** C. 2436. In Nadelwäldern überall gemein, April bis Juli; sehr variabel; vom ♀ kommen ganz einfarbig rauchbraune Exemplare vor. — Die Raupe an Nadelholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Selidosema Hb.

157. **ericetaria Vill.** *(plumaria Hb.)* C. 2437. Nur an wenigen Stellen: bei Freiburg (Schlofsberg) und Weinheim im Juli, August. — Die Raupe an Vicia, Trifolium, Lotus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Halia Dup.

158. **wavaria L.** *(wavaria F.)* C. 2447. Überall, vorzugsweise in Gärten, mehr oder weniger häufig, von Mai bis Juli, nach Frey auch im September. — Die Raupe an Ribes-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

159. **brunneata Thnb.** *(pinetaria Hb.)* C. 2451. Konstanz, Engen, in der Baar, bei Hinterzarten bis auf den Feldberg, Gengenbach, am Kniebis, Herrenwies, auch bei Weinheim, auf Torfmooren stellenweise häufig. — Die Raupe auf Vaccinium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Diastictis Hb.

160. **artesiaria F.** C. 2452. Konstanz, Waldshut, Basel, Lörrach, Gengenbach, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Altlufsheim, Mannheim, stets einzeln im Juni, Juli. — Die Raupe auf Weiden, von Disqué einmal nächst der Bahnstation Altlufsheim in Menge von Weiden geklopft.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Phasiane Dup.

161. **petraria Hb.** C. 2453. Konstanz, im Wiesenthal, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, Speier, im Mai, Juni. — Die Raupe an Pteris aquilina.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

162. **glarearia Brahm.** C. 2458. Überall, von April bis August in zwei Generationen. — Die Raupe an Lathyrus, Trifolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

163. **clathrata L.** C. 2460. Von April bis August in zwei Generationen, überall gemein. — Die Raupe an Klee.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *cancellaria Hb.* Seltener, unter der Stammart.

Elsafs.

Eubolia B.

164. **murinaria F.** C. 2462. Bis jetzt nur bei Mahlberg, Karlsruhe, Speier (häufig), Mannheim und Tauberbischofsheim im April, Mai und wieder im Juli gefunden; fliegt gern nach dem Licht und wurde öfters in beleuchteten Zimmern gefangen. — Die Raupe an Klee.

Pfalz, Nassau.

Cleogene B.

165. **niveata Sc.** *(illibaria Hb.)* C. 2480. Konstanz (Leiner), Überlingen und um die Donauquellen (Roth v. Schreckenstein), selten, im Juni, Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz?

[In der Schweiz alpin *tinctaria Hb. (lutearia F.)*.]

Scoria Steph.

166. **lineata Sc.** *(dealbata L.)* C. 2482. Überall auf trockenen Bergabhängen, stellenweise häufig, im Mai, Juni. — Die Raupe auf niederen Pflanzen, Klee, Gras usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Aspilates Tr.

167. **gilvaria F.** C. 2487. Konstanz, Höhgauer Berge, in der Baar, Basel, Isteiner Klotz, Kaiserstuhl, Wertheim, Uissigheimer Kapelle, auf trockenen Abhängen, von Juli bis September. — Die Raupe an Hypericum, Sarothamnus, Achillea usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

168. **strigillaria Hb.** C. 2489. Gengenbach, im Murgthale, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim (Käferthaler Wald), Weinheim, stellenweise zahlreich im Mai, Juni. — Die Raupe an Sarothamnus, Genista, Calluna.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Aplasta Hb.

169. **ononaria Fuessl.** C. 2501. Nur stellenweise, doch verbreitet: Konstanz, Lahr, Gengenbach, Speier, Friedrichsfeld, Mannheim, von Mai bis August in zwei Generationen. — Die Raupe an Ononis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Sterrha Hb. sacraria L. C. 2504. Schweiz, Elsafs (1 Expl. bei La chapelle).

Lythria Hb.

170. **purpuraria L.** C. 2507. Bei Freiburg, am Titisee, auf der Rothhalde (Kinzigthal) häufig, ebenso bei Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim (Käferthaler Wald), Juni bis August in zwei Generationen. — Die Raupe auf Polygonum, Rumex, Thymus. — Die Art ist sehr veränderlich in Farbe und Zeichnung, darunter wohl auch *sanguinaria Dup.* C. 2508. (sp. *darwiniana*).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. gen. I. *rotaria F.* April und Mai, bei Karlsruhe.

Elsafs.

ab. *cruentaria Bkh.* Elsafs.

[In der Schweiz noch alpin *plumularia Frr.*]

Ortholitha Hb.

? *coarctata F.* C. 2510. Schweiz? (St. Gallen).

171. **plumbaria F.** *(palumbaria S. V.)* C. 2511. Überall häufig bis ins höhere Gebirge, Mai, Juni und wieder Juli und August. — Die Raupe an Ginsterarten und Haidekraut.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

172. **cervinata Schiff.** C. 2512. Bei Konstanz und Hüfingen, selten, im Juli. — Die Raupe an Malven.

Schweiz, Elsafs?, Pfalz, Nassau.

173. **limitata Sc.** (*mensuraria Schiff.*) C. 2513. Überall gemein. — Die Raupe an Gräsern und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

174. **moeniata Sc.** C. 2514. Im Gebirge verbreitet; bei Konstanz, Überlingen, in der Baar häufig, bei Waldshut, Basel, Freiburg, Hinterzarten bis gegen den Feldberg, bei Baden, Ettlingen, Durlach, Speier, Heidelberg, Weinheim, häufig bei Wertheim. — Die Raupe an Ginster und Pfriemen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

175. **bipunctaria Schiff.** C. 2521. Überall häufig, besonders am Kaiserstuhl. Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

vicinaria Dup. Schweiz.

peribolata Hb. Schweiz.

Mesotype Hb.

* 176. **virgata Hufn.** *(lineolata Hb.)* C. 2522. In der Baar, bei Villingen, Wasenweiler am Kaiserstuhl, und bei Friedrichsfeld, im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Labkraut.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Minoa B.

177. **murinata Sc.** (*euphorbiata S. V.*) C. 2523. Überall gemein von April bis August in mehreren Generationen; bis ins höhere Gebirge. — Die Raupe auf Euphorbia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *cineraria B.* Lebhaft grau, ♂ dunkler, ♀ heller, kommt bei Überlingen ausschliefslich, bei Weinheim und Tauberbischofsheim seltener vor.

Schweiz (auch ab. *cyparissaria Mn.*).

* v. *monochraria HS.* Findet sich unter der Stammart; bei Karlsruhe häufiger als diese, im Hochsommer.

Schweiz.

Odezia B.

178. **atrata L.** *(chaerophyllata L.)* C. 2529. Auf Bergwiesen verbreitet, in höheren Lagen häufiger; Konstanz, Waldshut, Säckingen, Freiburg, Lahr, Antogast, am Kniebis, Herrenwies, auch bei Speier; im Juni, Juli. Im Höllenthal sah ich einmal nach der Heuernte, auf Wiesen am Waldsaume, den Falter in solch ungeheurer Menge, wie mir noch kein Schmetterling zu Gesicht kam. — Die Raupe an Chaerophyllum u. dergl.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

tibialata Hb. C. 2530. Schweiz (Ormond-dessus und Pilatus, je 1 Stück).

Lithostege Hb.

griseata Schiff. C. 2534. Pfalz, Württemberg (bei Weil im Dorf), Nassau.

179. **farinata Hufn.** *(nivearia Schiff.)* C. 2536. Von Hahne bei Karlsruhe gefunden, auch bei Speier. — Die Raupe auf Sisymbrium.

Elsafs (Weifser See, Meefs), Württemberg.

Anaitis Dup.

* 180. **praeformata Hb.** *(cassiata Tr.)* C. 2542. Im Unterhölzer Wald von Stöckhert öfter, am Feldberg (beim Feldbergerhof) einmal von mir gefangen, auch bei Herrenwies (Meefs), August. — Die Raupe an Hypericum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

181. **plagiata L.** C. 2543. Überall gemein von Mai bis Anfang Oktober in mehreren Generationen. — Die Raupe an Hypericum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *pallidata Stgr.* Einige Exemplare fing ich im August 1887 bei Schweigmatt; wurde auch bei Karlsruhe gefangen.

Schweiz.

182. **paludata Thnb.** C. 2552. v. *imbutata Hb. (sorariata Hb.)* Nur von Konstanz (Leiner); mir kam sie in der Seegegend nicht vor. — Die Raupe auf Vaccinium oxycoccos.

Schweiz (Alpen und Jura).

lithoxylata Hb. Schweiz.

Chesias Tr.

183. **spartiata Fuessl.** C. 2553. Lahr, Karlsruhe und Speier, im September, Oktober; sehr lokal. — Die Raupe an Sarothamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

184. **rufata F.** (*obliquaria S. V.*) C. 2554. Freiburg, Lahr, Antogast, am Kniebis, Karlsruhe, Speier, Weinheim, von April bis Juli. — Die Raupe an Ginster und Pfriemen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Lobophora Curt.

185. **polycommata Hb.** C. 2556. Konstanz, Überlingen, Basel, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, im März, April. — Die Raupe an Liguster.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

sabinata H.-G. C. 2557. Schweiz (Wallis).

* 186. **sertata Hb.** (*appendiculata B.*) C. 2558. Im Unterhölzer Wald, bei Freiburg, Gengenbach, Allerheiligen (ziemlich häufig), Herrenwies, von August bis in den Oktober. — Die Raupe in jungen Trieben von Acer pseudoplatanus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

187. **carpinata Bkh.** (*lobularia Hb.*) C. 2559. Verbreitet, bei Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, auf Rheininseln bei Strafsburg, bei Karlsruhe, Pforzheim, Speier, Weinheim, von März bis Anfang Mai. — Die Raupe an Pappeln und Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

188. **halterata Hufn.** (*hexapterata Schiff.*) C. 2560. Verbreitet und häufiger als vorhergehende Art, bei Konstanz, Überlingen, Säckingen, Basel, Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, im April, Mai. — Die Raupe an Pappeln und Sahlweiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

189. **sexalisata Hb.** (*sexalaria Vill.*) C. 2561. Nur bei Basel, Karlsruhe und Speier gefangen, selten, im Mai, Juni. — Die Raupe an Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

190. **viretata Hb.** C. 2563. Basel, Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, stets einzeln, im April, Mai. — Die Raupe an Liguster.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Cheimatobia Steph.

191. **brumata L.** C. 2566. Überall im November. — Die Raupe an Obstbäumen und Laubholz, auch an Hippophaë, hier besonders an Carpinus, die sie oft in jungen Schlägen zerstört und mehr als durch Fraſs dadurch verdirbt, daſs sie die jungen Triebe zusammenspinnt und die Blätter zernagt, so daſs der Boden oft mit abgefressenen Stücken bedeckt ist. Sie läſst sich an einem Faden von den Bäumen herab und belästigt die Spaziergänger. Den Schmetterling beobachteten wir in Hainbuchenschlägen und an Waldsäumen abends in erstaunlichen Mengen an den Stämmen (so 1893 zu Tausenden an einem Baume), wo die Männchen die Weibchen suchen. Dem elektrischen Licht fliegen sie in zahlloser Menge zu und werden morgens haufenweise zusammengekehrt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

192. **boreata Hb.** C. 2567. Konstanz, in der Baar, St. Märgen, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, nicht zahlreich, im November. — Die Raupe an Birken, Buchen usw.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

Triphosa Steph.

sabaudiata Dup. C. 2568. Ihr Vorkommen im südlichen Schwarzwald (Tschamberloch?) ist mit Sicherheit anzunehmen; der Falter hält sich in Höhlen und Felsklüften auf und wird, wo er vorkommt, gewöhnlich zahlreich angetroffen, im Juni, Juli und August. — Die Raupe auf (alpinem) Rhamnus (Frey).

Schweiz (Alpen und Jura, schon auf Anhöhen um Basel bei Arlesheim), Württemberg (an Felspartien im Oberland).

193. **dubitata L.** C. 2570. Überall, stellenweise zahlreich, von April bis Juni und August, September. — Die Raupe an Rhamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *cinereata Steph.* Bei Basel, Freiburg, Karlsruhe.

Schweiz (Aargau), Elsafs.

Eucosmia Steph.

194. **certata Hb.** C. 2572. Wenig verbreitet und selten bei Schaffhausen, Basel, Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, bei Speier nicht selten, im Mai und Juli. — Die Raupe an Berberis und Mahonia (? Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

195. **undulata L.** C. 2574. Im Gebirge verbreitet, bei Konstanz, Basel, im Wiesenthal, bei Hinterzarten, Freiburg, Gengenbach, Rippoldsau (zahlreich), Herrenwies, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, Weinheim, Juni bis August. — Die Raupe an Vaccinium und Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Scotosia Steph.

196. **vetulata Schiff.** C. 2575. Konstanz, Waldshut, Basel, am Kaiserstuhl, Mahlberg, Lahr, im Acherthal, Karlsruhe, Maxau (in Anzahl), Speier, Heidelberg, Weinheim, nicht häufig, Juni, Juli. — Die Raupe an Rhamnus cathartica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

197. **rhamnata Schiff.** *(transversata Hufn.)* C. 2576. Waldshut, Freiburg, Heidelberg, selten, im Juni, Juli. — Die Raupe an Rhamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

198. **badiata Hb.** C. 2577. Verbreitet, in der Baar, bei Basel, Lörrach, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, Weinheim, ziemlich selten, im März, April. — Die Raupe an Rosen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Lygris Hb.

199. **reticulata F.** C. 2578. Im Wiesenthal (bei Schweigmatt, Zell), bei Bad Sulzburg, am Schauinsland und im Bohrer bei Freiburg, im Juli, August, in einzelnen Exemplaren. — Die Raupe an Impatiens.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

200. **prunata L.** (*ribesiaria B.*) C. 2579. Überall bis ins höhere Gebirge, stellenweise häufig, Juli, August. — Die Raupe an Ribes-Arten, besonders an Ribes grossularia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

201. **testata L.** (*achatinata Hb.*) C. 2584. Im Gebirge verbreitet; Konstanz, in der Baar, bei Waldshut, Hinterzarten, Herrenwies, Durlach, Juli, August. — Die Raupe an Salix-Arten und Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

202. **populata L.** C. 2585. Im Gebirge verbreitet und stellenweise sehr häufig, von Juli bis September. — Die Raupe an Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 203. **associata Bkh.** (*marmorata Hb.*) C. 2587. Im Unterhölzer Wald von Stöckhert gefunden. Juni, Juli. — Die Raupe an Ribes-Arten.

Schweiz, Pfalz (nach Linz), Nassau.

Cidaria Tr.

204. **dotata L.** *(pyraliata S. V.)* C. 2588. Bei Konstanz, Basel, Freiburg, Antogast, Forbach (im Murgthal), Durlach (Thurmberg), Karlsruhe (v. Türkheim), im Juli, August. — Die Raupe an Primula, Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

205. **fulvata Forst.** C. 2590. Überall im Juni, Juli, bis ins höhere Gebirge. — Die Raupe an Rosensträuchern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

206. **ocellata L.** C. 2591. Verbreitet und ziemlich häufig, bei Konstanz, Radolfzell, Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, in 2—3 Generationen vom Mai bis August. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

207. **bicolorata Hufn.** (*rubiginata S. V.*) C. 2592. Bei Konstanz, Radolfzell, Waldshut, Basel, Freiburg, Breisach, Lahr, Karlsruhe, Maxau, Weinheim, ziemlich selten, vom Juni bis August. — Die Raupe besonders an Erlen, soll auch an Schlehen, Obstbäumen und Rosen vorkommen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

208. **variata Schiff.** C. 2593. Überall in Nadelholzwaldungen bis ins höchste Gebirge häufig. Mai bis Juli und August, September. — Die Raupe an Nadelholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *obeliscata Hb.* Mit der Stammart, fast ebenso häufig.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* ab. *mediolucens Röfsl.* Bei Karlsruhe.
Nassau.

* ab. *medionigricans Rtti.* Bräunlichweifs mit einfarbigem, schwärzlichem Mittelfeld; bei Freiburg, Malsch.
Nassau.

* ab. *stragulata Hb.* Meist einzeln gefunden, in der Baar, bei Basel, Freiburg, Neustadt, Hinterzarten, Lahr, Gengenbach, am Kniebis, bei Herrenwies, Karlsruhe, Pforzheim.
Schweiz, Elsafs.

209. ? **simulata Hb.** C. 2594. Nach Leiner bei Konstanz, mir ist die Art in der Seegegend nicht vorgekommen. — Die Raupe soll auf Juniperus leben.
Schweiz (Jura, Alpen), Elsafs (nach Fettig), Nassau (nach Koch bis 1847 im Taunus).

210. **iuniperata L.** C. 2595. Im Schwarzwald verbreitet, bei Konstanz, in der Baar, bei Waldshut, im Wiesenthal, bei Freiburg bis gegen den Feldberg, um die Hornisgrinde (beim Wolfsbrunnen), bei Herrenwies, im September, Oktober. — Die Raupe an Juniperus.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

cupressata H.-G. C. 2596. Schweiz (Bechburg, Ct. Solothurn).

211. **siterata Hufn.** *(psittacata Schiff.)* C. 2597. Überall mehr oder weniger häufig, vom August bis Mai, überwinternd. — Die Raupe an Eichen, Linden, Obstbäumen, Vaccinien.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 212. **miata L.** (*coraciata Hb.*) C. 2598. Im Unterhölzer Wald, bei Gengenbach, am Mummelsee, bei Karlsruhe, ziemlich selten, von September, Oktober überwintert bis zum Frühjahr; im Februar am elektrischen Licht gefangen. — Die Raupe wie vorige.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

213. **truncata Hufn.** (*russata S. V.*) C. 2601. Verbreitet, im Gebirge ziemlich häufig bis in die höchsten Lagen, in der Ebene spärlicher; bei Konstanz, Basel, im Wiesenthal, in der Baar, bei Freiburg, am Feldberg, bei Schönwald, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Durlach, Weinheim, in zwei Generationen von Mai bis September. — Die Raupe an Vaccinien, Rubus, Fragaria usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *perfuscata Hw.* Bei Unterhölzer und Karlsruhe, im September.
Schweiz.

* 214. ? **immanata Hw.** C. 2602. Im September bei Karlsruhe (unsicher). — Die Raupe an Fragaria.
Schweiz, Elsafs.

* 215. **firmata Hb.** C. 2603. Im September, Oktober, im Hardtwald bei Karlsruhe. — Die Raupe an Pinus silvestris.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 216. **aptata Hb.** C. 2607. Ich fing sie mehrfach bei Geisingen in der Baar im Juni. — Die Raupe nicht bekannt.
Schweiz, Elsafs (auch ab. *suplata Frr.*), Württemberg.

217. **olivata Bkh.** C. 2608. In der Seegegend, bei Waldshut, beim Feldsee, bei Lahr, an den Vorbergen bei Ettlingen, bei Bruchsal, Heidelberg, Weinheim, von Juni bis August. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

218. **viridaria F.** (*miaria Bkh.*) C. 2609. Überall gemein, von April bis August in zwei Generationen. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

aqueata Hb. (lotaria B.) C. 2614. Schweiz (Gebirge, Jura wie Alpen).

219. **salicata Hb.** (*ablutaria HS.*) C. 2616. Bei Waldshut, Freiburg, am Kaiserstuhl, bei Lahr, Gengenbach, wohl mehr im höheren Schwarzwald, auch bei Wertheim, im April, Mai. — Die Raupe mit Galium zu erziehen (cf. Röfsler II. 162).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

ab. *podevinaria HS.* und ? v. *probaria HS.* Schweiz.

v. *ruficinctaria Gn.* (*ablutaria B.*) Bei Tauberbischofsheim und Wertheim (wenn nicht *multistrigaria Haw.*).

Schweiz, Elsafs.

* 220. ? **multistrigaria Haw.** C. 2627. Bei Tauberbischofsheim und Wertheim (vergl. vorstehend v. *ruficinctaria Gn.*). — Die Raupe an Galium.

Schweiz?, Elsafs, Württemberg (bei Stuttgart).

221. **didymata L.** (*scabraria Hb.*) C. 2622. Im ganzen Schwarzwalde verbreitet, schon bei Waldshut und Baden, im höheren Gebirge bis zum Feldberg sehr häufig, im Juli, August bis Oktober. — Die Raupe an Vaccinien, auch an Orobus, Anemone nemorosa (Nolcken).

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

cambrica Curt. C. 2623. Schweiz (Alpen), Elsafs (Vogesen) — selten.

222. **vespertaria Bkh.** C. 2624. Im Gebirge verbreitet, doch seltener, in der Seegegend, im Höhgau, in der Baar, bei St. Märgen, Kippenheim, Gengenbach (häufig), Ottenhöfen, Karlsruhe, im August, September. — Die Raupe an Corylus, Sorbus, Populus, Rhamnus, soll auch an Leontodon usw. leben.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 223. **incursata Hb.** C. 2626. In der Baar verbreitet, am Feldberg und auf der Moos ziemlich häufig (Hübsch), auf der Badener Höhe, im Mai, Juni. — Die Raupe an Vaccinium myrtillus.

Schweiz (auch ab. *monticolaria HS.*), Elsafs.

224. **fluctuata L.** C. 2627. Überall häufig, April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen, besonders Cruciferen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *sempionaria Rätzer*, eine kleinere Form, fast rein weifs mit verkleinertem schwarzem Costalfleck der Vorderflügel (Frey), auf Bergen der Schweiz.

225. **montanata Bkh.** C. 2629. Überall häufig bis ins höchste Gebirge, von Mai bis Juli. — Die Raupe an Primula, Rumex, Geum, Galium.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *fuscomarginata Stgr.* Schweiz (nur nach Staudinger).

226. **quadrifasciaria Cl.** (*ligustrata S. V.*) C. 2631. Verbreitet, bei Konstanz, Engen, in der Baar, bei Waldshut, Basel, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, im Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

227. **ferrugata Cl.** Cl. 2632. Überall gemein von April bis Juli, wohl in zwei Generationen. — Die Raupe an niederen Pflanzen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *spadicearia Bkh.* Bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, wohl überall mit der Stammart, seltener.
Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 228. **unidentaria Hw.** C. 2633. Bei Karlsruhe und Pforzheim einzeln im Juli. — Die Raupe soll an Impatiens leben. Nach Röfsler und Speier nur Varietät der vorigen.
Nassau.

229. **suffumata Hb.** C. 2635. Verbreitet, aber ziemlich selten, bei Konstanz, im Unterhölzer Wald, bei Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, von April bis Juni. — Die Raupe an Galium.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

230. **pomoeriaria Ev.** *(quadrifasciaria Tr.)* C. 2636. Verbreitet, nicht häufig, bei Konstanz, Donaueschingen, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Weinheim, im April, Mai und Juli. — Die Raupe an Impatiens.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

231. **designata Hufn.** *(propugnata S. V.)* C. 2637. Bei Basel, Freiburg, Hinterzarten, Karlsruhe, Pforzheim, selten, im Mai und Juli, August. — Die Raupe an niederen Pflanzen, besonders an Cruciferen.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

fluviata Hb. (gemmata Hb.) C. 2640. Schweiz (Zürich? usw.), Elsafs, Württemberg (als zwei Arten unter beiden Namen aufgeführt, Fauna S. 317, von Reutlingen, Marbach, Stuttgart), Nassau.

232. **vittata Bkh.** (*lignata Hb.*) C. 2641. Bei Überlingen (nach Roth v. Schreckenstein, ich fand sie dort nicht), bei Karlsruhe (im Durlacher Wald, Meefs) sehr selten, bei Speier öfter gefunden (Disqué). Mai, Juli bis September, wohl in zwei Generationen. — Die Raupe an Menyanthes und wohl auch anderen Sumpfpflanzen, da im Durlacher Wald Menyanthes nicht vorkommt, auch mit Galium mollugo und palustre erzogen.
Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

233. **dilutata Bkh.** C. 2642. Überall bis ins höchste Gebirge, häufig, von September bis November. — Die Raupe polyphag an Laubholz.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassan.

* ab. *obscurata Stgr.* Besonders im Gebirge, stellenweise häufiger als die Stammart, in der Ebene selten.

Schweiz, Elsafs.

* v. *autumnata Gn.* Bei Basel und Karlsruhe.

Schweiz (nach v. Peyer-Imhoff), Elsafs.

234. **caesiata Lang.** C. 2646. Im höheren Schwarzwald überall, stellenweise sehr häufig, vom Juni bis August. — Die Raupe auf Vaccinien, Calluna, Salix, auch an jungen Tannen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* ab. *annosata Zett.* Auf der Moos (Hübsch), am Kniebis (Witzenmann), von mir in Hundseck gefangen. Juni.

Schweiz, Elsafs.

* 235. **flavicinctata Hb.** C. 2647. Bei Todtmoos, auf der Moos, am Kniebis und bei Herrenwies, im Juli, August, selten. — Die Raupe an Salix-Arten.

Schweiz.

infidaria Lah. C. 2648. Schweiz (Aargau usw.), die ab. *primordiaria Rätzer* Schweiz (am Simplon), Elsafs.

* 236. **cyanata Hb.** C. 2649. Wurde mir als bei Radolfzell gefangen mitgetheilt (Warnkönig). Juli. — Die Raupe an Arabis alpina (Frey).

Schweiz (Aargau, Jura, Alpen), Württemberg.

* 237. **tophaceata Hb.** C. 2651. Bei Schaffhausen, im südlichen Schwarzwald, bei Waldshut, Küfsnach (am Küfsaberg), bei Todtnauberg, am Hoch-Blauen (Speyer), im Juli, August. Ein von Oertel bei Todtnauberg gefangenes Exemplar ist auffallend abweichend: stark gelb bestäubt, Mittelbinde unbestimmt begrenzt, schmal, Zackenlinie sehr ausgesprochen. — Die Raupe an Galium-Arten, Asperula, Fragaria.

Schweiz (Aargau usw.), Elsafs, Württemberg.

nebulata Tr. C. 2656. Schweiz (Jura, Alpen, hier auch ab. *achromaria Lah.*).

238. **verberata Sc.** *(rupestrata S. V.)* C. 2658. Bei Konstanz, Radolfzell, Mainau, am Feldberg ungemein häufig, am Kniebis, bei Herrenwies, wohl überhaupt im höheren Schwarzwald verbreitet, Juli, August. — Die Raupe an Nadelholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

* 239. **frustata Tr.** C. 2661. In der Baar. — Die Raupe an Galium verum.

Schweiz (Alpenland, auch ab. *fulvocinctata Rbr.*), Elsafs (mehrere Fundorte), Pfalz, Württemberg.

240. **scripturata Hb.** C. 2665. Bei Geisingen, Waldshut und Freiburg, einzeln, im Juli und August. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz (Alpen), Württemberg.

241. **riguata Hb.** C. 2667. Bei Schaffhausen, Waldshut, Basel, am Kaiserstuhl, bei Karlsruhe und Weinheim, selten, im Mai und Juli. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

242. **picata Hb.** C. 2671. Bei Freiburg, Herrenwies, Karlsruhe und Heidelberg, nicht häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

243. **cucullata**[1]) **Hufn.** (*sinuaria S. V.*) C. 2676. Verbreitet, bei Konstanz, in der Baar, bei Waldshut, Basel, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Weinheim, nicht häufig, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

244. **galiata Hb.** C. 2677. Bei Basel, Todtnauberg (Juli), Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, nicht häufig, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

245. **rivata Hb.** C. 2678. Bei Basel, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Weinheim, nicht häufig, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

246. **sociata Bkh.** (*alchemillata Hb.*) C. 2679. Überall gemein, von April bis August, in mehreren Generationen. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *abditaria HS.* Bei Weinheim, nach Götsch.

* 247. **unangulata Hw.** C. 2680. Bei Konstanz, Säckingen, Freiburg, Lahr und Karlsruhe, im Mai, Juni und August; in manchen Jahren ist die sonst seltene Art im Wildpark bei Karlsruhe im Mai und August sehr häufig. — Die Raupe an Galium.

Elsafs.

248. **albicillata L.** C. 2683. Überall, stellenweise fast häufig, im Mai, Juni und wieder im August. — Die Raupe an Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

249. **procellata F.** C. 2684. Verbreitet, seltener wie vorige, bei Konstanz, Waldshut, Bad Boll, Basel, Freiburg, Baden, Karlsruhe, Langenbrücken, Speier, Weinheim, im Mai und August. — Die Raupe an Clematis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

250. **lugubrata Stgr.** (*luctuata S. V.*) C. 2686. Bei Konstanz, Waldshut, am Hoch-Blauen und Feldberg, bei Hinterzarten, Herrenwies, am Hohloh, meist einzeln, im Juni und August, September. — Die Raupe an Epilobium angustifolium.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

251. **hastata L.** C. 2688. Verbreitet, bei Konstanz, Waldshut, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Heidelberg, Wertheim, nicht häufig, im Mai, Juni. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *cuculata*.

* 252. **hastulata Hb.** *(subhastata Nolck.)* C. 2688[b]. Bei Konstanz, in der Baar, am Titisee, bei Gengenbach, am Kniebis, bei Herrenwies, am Hohloh, im höheren Gebirge wohl verbreitet, auch bei Weinheim, im Mai, Juni. — Die Raupe an Vaccinium.

Schweiz, Nassau.

* 253. **tristata L.** C. 2689. Bei Konstanz, in der Baar, bei Waldshut, Basel, Wasenweiler, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, Weinheim, nicht häufig im Mai, Juni und Juli, August in feuchten Waldungen. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

254. **luctuata Hb.** *(tristata Hb.)* C. 2690. Überall an Waldrändern, häufiger im Gebirge, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

255. **molluginata Hb.** C. 2692. Konstanz, in der Baar (Unterhölzer), Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, im Mai, Juni, selten. — Die Raupe an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

256. **affinitata Steph.** C. 2695. Am Kaiserstuhl, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im höheren Gebirge, noch am Feldberg (Bärenthal), häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe nach Frey in Samenkapseln von Lychnis dioica.

Schweiz (auch v. *turbaria Steph.*), Elsafs, Württemberg (als *turbaria Tr.* aufgeführt), Nassau.

257. **alchemillata L.** *(rivulata S. V.)* C. 2694. In der Seegegend, im Höhgau, in der Baar, bei Waldshut, am Isteiner Klotz, am Kaiserstuhl, bei Freiburg, Schönwald, Lahr, um die Hornisgrinde, bei Karlsruhe, Weinheim — wohl überall, Juni bis August. — Die Raupe an Samenkapseln von Galeopsis, Stachys, nach Frey an Galium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 258. **hydrata Tr.** C. 2695. Nur bei Waldshut gefunden, Mitte Mai. — Die Raupe an Samen von Silene nutans nnd Lychnis viscaria.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

unifasciata Hw. C. 2697. Schweiz (auch ab. *aquilaria HS.*), Pfalz, Nassau.

* 259. **minorata Tr.** C. 2698. Ein Exemplar fing ich am 29. August 1858 bei Lahr (Ernetwald). — Die Raupe an reifen Samen von Euphrasia officinalis.

Schweiz (in den Bergen verbreitet und häufig).

260. **adaequata Bkh.** *(blandiata S. V.)* C. 2699. Bei Heiligenberg, im Höhgau, in der Baar, im ganzen Schwarzwald bis zum Feldberg verbreitet und stellenweise häufig, auch bei Heidelberg, im Juli, August. — Die Raupe an Blüten von Euphrasia officinalis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

261. **albulata Schiff.** C. 2700. Verbreitet durch das Gebiet, besonders häufig auf Bergwiesen und auf sumpfigen Wiesen der Rheinebene, im Mai, Juni und Juli bis September, in 2 Generationen. — Die Raupe an Rhinanthus und anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

262. **candidata Schiff.** C. 2702. In Laubwäldern bei Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, doch wohl überall, von Mitte April bis Mai und wieder im Juli. — Die Raupe an Hainbuchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

263. **testaceata Don.** *(sylvata S. V.)* C. 2705. Bei Radolfzell, Freiburg, Rippoldsau, Karlsruhe, Speier, Weinheim, ziemlich selten, im Juni. — Die Raupe an Erlen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

blomeri Curt. (pulchraria Ev.) C. 2706. Schweiz, Württemberg (auf der Alp einmal an einer Linde gefangen).

264. **decolorata Hb.** C. 2707. Bei Freiburg, Lahr und Karlsruhe, im Mai, Juni und August, nicht zahlreich. — Die Raupe an Kapseln von Lychnis diurna und vespertina.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

265. **luteata Schiff.** C. 2709. Verbreitet in Erlenbeständen bei Konstanz, Überlingen, in der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Weinheim, im Mai, Juni, Juli. — Die Raupe an Erlenkätzchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

266. **obliterata Hufn.** *(heparata S. V.)* C. 2710. In Erlenbeständen häufig bei Konstanz, Freiburg, Basel, im Wiesenthal, bei Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, doch wohl überall, im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Erlen und Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

bistrigata Tr. C. 2713. Nassau (in heifsen Sommern einzeln; Röfsler zieht sie als var. zu folgender Art).

267. **bilineata L.** C. 2714. Überall gemein, vielfach variierend, von Mai bis August in 2 Generationen. — Die Raupe an niederen Pflanzen, Galium, Plantago usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. gen. II. *testaceolata Stgr.* Einzeln.

268. **sordidata F.** *(elutata Hb.)* C. 2716. Im ganzen Schwarzwald verbreitet bis in die höchsten Lagen und stellenweise sehr häufig, auch bei Wertheim, im Juli, August. — Die Raupe an Vaccinium und Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *fuscoundata Don.* Mit der Stammart, selten.

Schweiz.

* v. *infuscata Stgr.* Ebenso.

Schweiz, Elsafs *(obscura)*.

269. **trifasciata Bkh.** *(impluvata S. V.)* C. 2717. Verbreitet, bei Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, von April bis Juni und wieder im Juli, August. — Die Raupe an Erlen, Linden, Buchen, Heidelbeeren.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

270. **capitata HS.** *(balsaminata Frr.)* C. 2720. Im Wiesenthal, am Kaiserstuhl, bei Freiburg, Lahr, selten, im Juni. — Die Raupe an Impatiens.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

271. **silaceata Hb.** C. 2721. Verbreitet, bei Waldshut, Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Impatiens.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab *insulata Hb.* Bei Waldshut, Freiburg, Karlsruhe.

* v. *deflavata Stgr.* Bei Weinheim, nach Götsch.

Schweiz.

272. **corylata Thnb.** *(ruptata Hb.)* C. 2722. Verbreitet, aber ziemlich selten, bei Überlingen, Konstanz, Radolfzell, in der Baar, bei Waldshut, Basel, Lörrach, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Speier (im Rheinwald ungemein zahlreich an Linden sitzend, Disqué), Weinheim, im Mai, Juni. — Die Raupe an Erlen, Linden, Weiden, Schlehen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

273. **berberata Schiff.** C. 2723. Verbreitet, aber nicht häufig, bei Konstanz, in der Baar, bei Basel, Freiburg, Labr, Karlsruhe, von April bis Juli in zwei Generationen. — Die Raupe an Berberis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

274. **nigrofasciaria Götze.** *(derivata S. V.)* C. 2724. Verbreitet, aber ziemlich selten, bei Überlingen, Engen, in der Baar, bei Waldshut, Basel, Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Heidelberg, Wertheim, im März, April, angeblich bis Juli. — Die Raupe im Mai, Juni an Rosen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

275. **rubidata F.** C. 2726. Bei Konstanz, Basel, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, Weinheim, selten, von Mai bis August. — Die Raupe an Galium, Asperula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 276. **sagittata F.** C. 2727. Nur einmal bei Karlsruhe gefunden. — Die Raupe angeblich an Thalictrum.

Schweiz (aus Alpengegenden), Pfalz.

277. **comitata L.** *(chenopodiata L.)* C. 2728. Nur bei Konstanz (selten) und bei Karlsruhe (öfter) gefunden, bei Speier häufig, im Juli und August. — Die Raupe an Chenopodium, Atriplex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

lapidata Hb. C. 2729. Schweiz (einmal bei Olten), Nassau (Mombacher Wald und Frankfurt a. M.).

278. **polygrammata Bkh.** C. 2730. Mehrmals bei Karlsruhe und Mannheim gefangen, im August, September. — Die Raupe an Galium.

Schweiz?, Elsafs, Pfalz, Nassau.

aquata Hb. C. 2731. Schweiz?, Elsafs (Neubreisach, Kastenwald), Nassau (Mombacher Wald).

279. **vitalbata Hb.** C. 2732. Bei Konstanz, Überlingen, in der Baar, bei Basel, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Baden, Karlsruhe, Weinheim, von Juni bis August. — Die Raupe an Clematis vitalba.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

280. **tersata Hb.** C. 2734. Verbreitet, seltner als vorige, bei Konstanz, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, von Juni bis August. — Die Raupe an Clematis vitalba.

Schweiz (auch *exoletaria HS.* C. 2735 als var. hierzu), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

281. ?**aemulata Hb.** C. 2737. Nach Leiner bei Konstanz, mir ist sie nicht vorgekommen. — Die Raupe an Clematis vitalba.

Schweiz (nur aus Alpengegenden).

[In der Schweiz, ferner noch aus Alpengegenden: *taeniata Steph., munitata Hb., turbata Hb., kollariaria HS.* var. *laetaria Lah., nobiliaria HS., incultaria HS., alpicolaria HS., alaudaria Frr., funerata Hb., literata Don. (ruberata Frr.).*]

Collix Gn.

282. **sparsata Fr.** C. 2740. Im Mooswald bei Freiburg und im Durlacher Wald bei Karlsruhe fast häufig, seltener am Hohberg bei Lahr, im Mai, Juni. — Die Raupe an Lysimachia vulgaris.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

Eupithecia Curt.

283. **oblongata Thnbg.** *(centaureata S. V.)* C. 2742. Überall von Mai bis September in 2 Generationen. — Die Raupe polyphag an Blüten und Samen verschiedener niederer Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

extremata F. C. 2745. Nassau (bei Wiesbaden).

284. **irriguata Hb.** C. 2747. Bei Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, Weinheim, im April, Mai, selten. — Die Raupe an Eichen und Buchen.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 285. **insigniata Hb.** *(consignata Bkh.)* C. 2749. Nur einmal bei Karlsruhe gefunden, im April. — Die Raupe an Pyrus-Arten und Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

286. **venosata F.** C. 2751. Bei Waldshut, Freiburg, Riegel, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, im Mai, Juli (2. Gen.?), selten. — Die Raupe an Blüten und Kapseln von Silene inflata.

Schweiz, Elsafs, Württemberg Nassau.

subnotata Hb. C. 2754. Schweiz?, Elsafs, Nassau.

* 287. **pulchellata Steph.** und **digitaliata Dtze.** C. 2755. Bei Heiligenberg, Hinterzarten und im Bärenthal, im April, Mai. — Die Raupe in den Blüten von Digitalis grandiflora (ambigua) sehr häufig, beim Wolfsbrunnen (Mummelsee) und Herrenwies an Digitalis purpurea.

Nassau.

288. **linariata F.** C. 2756. Bei Lahr, im Murgthal, bei Karlsruhe und Speier, im Juni, Juli. — Die Raupe in Blüten von Linaria vulgaris. Bei Hinterzarten, wo Digitalis grandiflora und Linaria vulgaris in grofser Anzahl dicht beisammen standen, war an letzter Pflanze keine Spur von Raupen in den Blüten zu finden, während jene der erstern solche höchst zahlreich beherbergten; es scheint mir dies für die Verschiedenheit der vorigen von dieser Art zu sprechen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

laquearia[1]) *HS. (subumbrata Ld.)* C. 2757. Schweiz (Zürich), Pfalz, Nassau.

289. **pusillata F.** C. 2758. Überall in Nadelwäldern bis ins höhere Gebirge, im April, Mai. — Die Raupe an Rottannen und Lärchen, auch an Wachholder.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

290. **abietaria Göze.** *(strobilata Bkh.)* C. 2759. Überall in Nadelholzwaldungen, von Mai bis Juli, besonders häufig im höheren Gebirge. — Die Raupe in unreifen Samen von Pinus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 291. **togata Hb.** C. 2760. Bei Überlingen, im Unterhölzer Wald, bei Güntersthal, Freiburg, Karlsruhe, stets einzeln, im Mai, Juni. — Die Raupe in Zapfen von Pinus abies.

Schweiz, Nassau.

292. **debiliata Hb.** C. 2761. Bei Konstanz, Überlingen, im Schwarzwald verbreitet, auch bei Weinheim, im Juni, Juli. — Die Raupe an Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

293. **coronata Hb.** C. 2762. Bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe und Speier nur einzeln gefangen, im Juni, Juli. — Die Raupe polyphag an Blüten niederer Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

294. **rectangulata L.** C. 2763. Überall häufig von Mitte Mai bis Juli. — Die Raupe an Pirus- und Prunus-Blüten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *subaceata Hb., cydoniata Bkh.* und *nigrosericeata Hw.* kommen mitunter vor.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

chloerata Mal. C. 2764. Nassau (bei Frankfurt a. M.).

* 295. **scabiosata Bkh.** C. 2765. Freiburg, Karlsruhe, Weinheim, im Juni, selten; nach Dietze im Schwarzwald nicht selten. — Die Raupe an Blüten niederer Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

ab. *obrutaria HS.* Ebenda und am Kaiserstuhl auf Bergwiesen.

Schweiz.

---

[1]) Emend. pro *laquaearia*.

* 296. **denticulata Tr.** C. 2766. Bei Karlsruhe, im Juli. — Die Raupe an Campanula rotundifolia und Ononis.

Nassau.

millefoliata Röfsl. C. 2767. Schweiz (bei Zürich), Elsafs, Nassau (bei Wiesbaden).

297. **succenturiata L.** C. 2769. In der Baar, bei Bad Boll, Freiburg, Karlsruhe und Weinheim, im Juni, selten. — Die Raupe an Blüten von Artemisien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 298. **subfulvata Hw.** C. 2770. Bei Schweigmatt, Durlach (Thurmberg) und Speier, im Juli, August. — Die Raupe an Achillea millefolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* ab. *oxydata Tr.* Am Thurmberg bei Durlach, selten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

299. **nanata Hb.** C. 2773. Verbreitet, bei Konstanz, Überlingen, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Speier, Wertheim, April bis August in 2 Generationen. — Die Raupe an Calluna vulgaris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

300. **innotata Hufn.** C. 2776. Bei Freiburg, Hinterzarten, Karlsruhe, Speier, April, Mai. — Die Raupe im Herbst häufig an Blüten von Artemisia campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 301. **tamarisciata Frr.** C. 2777. Auf den Rheininseln und dem Vorland bei Breisach, Wittenweier, Greffern usw. Die Falter im April, Mai und wieder im Juni, Juli. — Die Raupe (grün oder seltener braun) auf Myricaria germanica frei an Blättern lebend.

Schweiz (Aarufer).

* 302. **fraxinata Crewe.** C. 2778. Bei Hinterzarten im August. — Die Raupe an Schlehen. — Röfsler hält die drei letzten Formen für eine Art; ich möchte mit Frey *tamarisciata* für eine gute Art des Tieflandes halten, während *fraxinata* allerdings die zweite Generation von *innotata* zu sein scheint.

Pfalz, Nassau.

303. **impurata Hb.** (*modicaria Hb.*) C. 2782. Verbreitet, bei Überlingen, Freiburg (Güntersthal), Gengenbach, Durlach (Thurmberg), ziemlich selten; Juni bis August. — Die Raupe an Campanula rotundifolia.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

304. **nepetata Mab.** (*semigrapharia Gn.*) C. 2783. Bei Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, selten; bei Weinheim in Anzahl. Juli, August. — Die Raupe in Blüten von Calamintha, Thymus.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

graphata Tr. C. 2785. Schweiz (Aargau, Wallis).

scriptaria HS. C. 2786. Schweiz (im Gebirge verbreitet).

305. **pygmaeata Hb.** C. 2792. Nur in einem Exemplar von Seubert bei Karlsruhe gefangen (in meiner Sammlung). — Die Raupe soll an Samen von Cerastium triviale und Stellaria holostea leben.

* 306. **isogrammaria HS.** C. 2796. Verbreitet bei Überlingen, Freiburg, Lahr, Hornberg, Karlsruhe, Speier, im Juni, Juli. — Die Raupe in ungeöffneten Blüten von Clematis vitalba, bei Speier sehr häufig (Disqué).

Schweiz, Pfalz, Nassau.

307. **tenuiata Hb.** (*inturbaria Frr.*) C. 2797. Verbreitet, auch im höheren Gebirge, bei Konstanz, Freiburg, Hinterzarten, Karlsruhe, im April und Juli, August. — Die Raupe an Kätzchen von Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

subciliata Gn. C. 2798. Nassau.

* 308. **plumbeolata Hw.** (*begrandaria B.*) C. 2799. Bei Überlingen, Waldshut, Freiburg, Schönwald, Lahr, am Kniebis, bei Wolfach, Karlsruhe, Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe in Blüten von Melampyrum pratense.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

309. **valerianata Hb.** C. 2800. Bei Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Herrenwies, Speier; Mai, Juni und Juli. — Die Raupe an Blüten von Valeriana officinalis.

Pfalz, Württemberg, Nassau?

* 310. **immundata Z.** (*argillacearia HS.*) C. 2801. Bei Überlingen, Hinterzarten und an der Bergstrafse, Ende Mai bis Juli, selten. — Die Raupe in den Früchten von Actaea spicata.

Schweiz?, Hessen (nach Dietze zahlreich bei Jugenheim an der Bergstrafse).

* 311. **cauchyata Dup.** C. 2803. Im Juni bei Karlsruhe. — Die Raupe an Solidago an der Blattunterseite.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

312. **satyrata Hb.** C. 2805. Bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Hinterzarten; April bis Juni. — Die Raupe polyphag an Blüten niederer Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

veratraria Gn. C. 2807. Schweiz.

313. **helveticaria B.** C. 2808. Bei Freiburg und Hinterzarten im Juni, Juli. — Die Raupe an Juniperus im Herbst.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* ab. *arceuthata Frr.* Bei Weinheim (Götsch).

Schweiz, Nassau.

314. **castigata Hb.** C. 2810. Verbreitet, von Konstanz durch den ganzen Schwarzwald bis Weinheim; Mai, Juni. — Die Raupe höchst polyphag an niederen Pflanzen, bei Hinterzarten und bis zum Feldberg häufig auf Blüten der Arnica montana im Juli, August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 315. **trisignaria HS.** C. 2811. Bei Weinheim, im Juni, Juli (Götsch). — Die Raupe im August an Blüten von Umbelliferen.

Schweiz, Elsafs, Nassau (auch v. od. sp. *selinata HS.*, Mombacher Wald).

* 316. **virgaureata Dbl.** C. 2812. Am Hohenhöwen, bei Rippoldsau (Dietze) und bei Karlsruhe, Mai, Juni und August. — Die Raupe an Solidago und Senecio, im Juli und September, Oktober.

Schweiz, Nassau.

317. **vulgata Hw.** (*austeraria HS.*) C. 2813. Bei Freiburg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, von Mai bis Juli. — Die Raupe polyphag an Hopfen, Himbeeren und verschiedenen niederen Pflanzen im Herbst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 318. **campanulata Hb.** C. 2814. Nur vom Thurmberg bei Durlach im Mai. — Die Raupe an Samen von Campanula trachelium u. a.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau (*denotata Hb.*).

* 319. **albipunctata Hw.** C. 2815. Bei Karlsruhe, im Mai, Juni. — Die Raupe im September an Doldenblüten.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 320. **actaeata Walderdorff.** C. 2816. Bei Todtnauberg, Herrenwies, an der Bergstrafse. — Die Raupe an Actaea spicata.

Pfalz (bei Annweiler, Disqué), Hessen (nach Dietze zahlreich bei Jugenheim an der Bergstrafse).

* 321. **assimilata Gn.** C. 2817. Bei Güntersthal, Lahr, Karlsruhe, Speier, im Mai, Juli, August. — Die Raupe im Juni und Herbst an Hopfen.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 322. **minutata Gn.** C. 2818. Bei Weinheim (Götsch). — Die Raupe an Blüten von Eupatorium cannabinum, Calluna, Achillea usw..

Nassau (bei Frankfurt a. M.).

323. **absinthiata Cl.** C. 2820. Bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, von Mai bis August. — Die Raupe bis Oktober polyphag an Blüten niederer Pflanzen, Artemisia, Solidago usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

expallidata Gn. C. 2821. Schweiz (Weifsbad), Nassau.

324. **pimpinellata Hb.** C. 2822. Bei Konstanz, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, im Juni. — Die Raupe im September, Oktober an Blüten von Pimpinella saxifraga und anderen Doldenpflanzen.

Schweiz?, Pfalz, Württemberg, Nassau.

euphrasiata HS. C. 2824. Pfalz, Nassau.

distinctaria HS. C. 2827. Schweiz, Pfalz, Nassau; v. od. sp. *extraversaria HS. (libanotidata Gn.).* Schweiz?

conterminata Z. C. 2829. Schweiz, Elsafs.

325. **indigata Hb.** C. 2831. Bei Konstanz und Karlsruhe im Mai. — Die Raupe im Juli an Föhren und Lärchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 326. **lariciata Frr.** C. 2833. Bei Überlingen, Herrenwies, Karlsruhe, Weinheim, im Mai, Juni. — Die Raupe im Juli, August auf Lärchen.

Schweiz, Nassau.

silenata Stdfs. C. 2834. Nassau.

abbreviata Steph. C. 2836. Elsafs, Nassau.

dodonaeata Gn. C. 2837. Elsafs, Nassau (bei Frankfurt a. M.).

327. **exiguata Hb.** C. 2838. Bei Freiburg, Hinterzarten, am Titisee, bei Lahr, Gengenbach, im Juni, Juli. — Die Raupe im August, September polyphag an Sträuchern.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 328. **lanceata Hb.** (*hospitata Gr.*) C. 2840. Im April, Mai bei Überlingen, im Unterhölzer Wald und bei Karlsruhe. — Die Raupe im Juni an Rottannen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

oxycedrata Rbr. C. 2842. Elsafs.

329. **sobrinata Hb.** C. 2845. Bei Konstanz, Basel, Freiburg, Hinterzarten, von Juli bis September. — Die Raupe an Juniperus im April, Mai.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

330. **pumilata Hb.** C. 2849. Bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, von April bis Juli. — Die Raupe im Herbst polyphag an Blüten von Erica, Genista usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* v. *tempestivata Z.* Bei Lahr und Hornberg.

* v. *pauxillaria B.* Bei Lahr.

[In der Schweiz ferner noch aus den Alpen: *magnata Mill., primulata Mill. (atraria HS.), bergunensis Dietze, distinctaria HS. (heydeniaria Stgr.).*]

Nachtrag.

231a. **Cid. fluviata Hb.** *(geminata Hb.)* C. 2640. Ein Stück von Bischoff bei Ettlingen gefangen. — Die Raupe an Chrysanthemum, Senecio usw.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau. (Siehe p. 137.)

Pterophoridae.

Agdistis Hb.

1. **adactyla Hb.** C. 3114. Nach der 1. Ausgabe in den Sandgegenden des Unterlandes, eine bestimmte Lokalität noch nicht festgestellt. — Die Raupe hat Stange an Artemisia campestris entdeckt.

Pfalz, Nassau.

satanas Mill. Von Eppelsheim in der Rheinpfalz bei Ebertsheim gefangen und zwei Raupen an Scleranthus gefunden, die vermutlich zu dieser Art gehören.

2. **tamaricis Z.** C. 3116. Den Rhein entlang von Kleinkems bis Greffern, auf Rheininseln und in Rheinwaldungen, stellenweise sehr häufig, fliegt nur nachts. Mai, Juni und Juli, August, September, in zwei Generationen. — Die Raupe sehr veränderlich in der Färbung, im April, Mai, Juni und Herbst an Myricaria germanica, sehr leicht zu erziehen. Eine Eigentümlichkeit derselben ist, dafs sie ihre Exkremente mit einem kräftigen Ruck fortschleudert.

Schweiz, Elsafs.

Eucnaemidophorus Walsghm.

3. **rhododactylus S. V.** C. 3118. Gailingen, Waldshut, Freiburg, Kaiserstuhl, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, Wertheim, stets einzeln, im Juli. — Die Raupe in Blütenknospen der Rosen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Platyptilia Hb.

4. **gonodactyla S. V.** C. 3124. Konstanz, Überlingen, Hüfingen, Schopfheim, Sulzburg, Freiburg, Lahr, Durlach. Mai, Juni und August. — Die Raupe im Frühjahr in den Blütenstengeln, im Juli im umgeschlagenen Blattrand von Tussilago farfara und Petasites.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 5. **nemoralis Z.** C. 3127. Todtmoos, Zell i. W., Schweigmatt, am Belchen, Hinterzarten bis zum Feldberg. Juli, August. — Die Raupe im Stengel von Senecio nemorensis, oft mehrere in einem übereinander, aber sehr häufig von kleinen Ichneumonen besetzt.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

6. **zetterstedtii Z.** C. 3126. Feldberg, Todtmoos, Hinterzarten, St. Peter, Freiburg, Lahr, Hornisgrinde, Rippoldsau, Herrenwies, Heidelberg. Juni bis August. — Die Raupe soll im Stengel von Solidago virgaurea und Senecio nemorensis leben.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

7. **tesseradactyla L.** (*fischeri Z.*) C. 3128. Konstanz, Hinterzarten. Juni, Juli. — Die Raupe im Blütenstengel von Gnaphalium dioicum.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ochrodactyla Hb. C. 3121. In der Pfalz und in Württemberg; es ist uns noch nicht gelungen sie in Baden aufzufinden. — Die Raupe lebt im Stengel von Tanacetum vulgare.

bertrami Röfsler. Bei Wiesbaden.

[*metzneri Z.* In der Schweiz, alpin.]

Amblyptilia Hb.

8. **acanthodactyla Hb.** C. 3130. Konstanz, Meersburg, Überlingen, Hüfingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, überall ziemlich selten. Juli, Anfang August und von September an bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Blüten von Ononis, Stachys, Euphrasia, Geranium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 9. **cosmodactyla Hb.** C. 3131. Thalmühle bei Engen, Unterhölzer, Donaueschingen, Waldshut. Ende Juli und August, überwinternd bis zum Frühjahr, südlicher vielleicht zwei Generationen (abgeflogene Stücke 22. 6. und 26. 6. bei Bozen von Meefs gefangen). [M. Sp.] — Die Raupe an Blüten und Samen von Aquilegia vulgaris und Stachys silvatica.

Schweiz, Württemberg.

v. *stachydalis Frey.* Schweiz, Elsafs.

Stenoptilia Hb. (Mimaeseoptilus Wallgr.)

10. **pelidnodactyla Stein.** (*mictodactyla S. V.*) C. 3151. Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, Heidelberg. Mai, Juni. — Die Raupe an Blüten von Saxifraga granulata, Ende April, Anfang Mai.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

11. **serotina Zell.** C. 3152. Konstanz, Überlingen, Thalmühle, Geisingen, Schweigmatt, Freiburg, Lahr, Herrenwies, Rothenfels, Karlsruhe, Durlach, Heidelberg, Tauberbischofsheim, Wertheim, häufig im Mai und Juli bis September. — Die Raupe an Scabiosen.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *plagiodactyla Stt.* Überlingen, auf dem Torfmoor hinter St. Leonhard. Mai, Juni. Schweiz, Württemberg.

* 12. **zophodactyla Dup.** C. 3153. Lahr, Karlsruhe, von Juli bis September. — Die Raupe an Erythraea centaurium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 13. ? **arida Z.** C. 3155. Überlingen, einzeln im Juli. — Die Raupe in den Mittelmeerländern an Coris monspeliensis.

Württemberg?

(O. Hofmann bezweifelt in seinen deutschen Pterophorinen das Vorkommen dieser Art in Deutschland und glaubt, dafs hier falsche Bestimmungen vorliegen. In der Reutti'schen Sammlung befinden sich keine Überlinger Stücke, unrichtige Bestimmung ist daher hier nicht ausgeschlossen. M.)

14. **fusca Retz.** *(pterodactylus L.)* C. 3161. Überall häufig bis zum Feldberg; von Juni an und überwinternd bis zum Frühjahr, in zwei Generationen. — Die Raupe an Veronica chamaedrys.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *paludicola Wallg.* C. 3162. Konstanz?

* 15. **graphodactyla Tr.** C. 3160. Thalmühle, Geisingen, Herrenwies?, im Juli, August. — Die Raupe im Juni an Gentiana-Arten.

Schweiz.

* v. *pneumonanthes Schleich.* Thalmühle, Geisingen.

* 16. **coprodactyla Z.** C. 3156. Überlingen (Torfmoor hinter St. Leonhard), am Mindelsee bei Radolfzell und bei Geisingen, im Mai, Juni; die wohl im August vorkommende zweite Generation auf den abgelegenen Fundplätzen nicht beobachtet. — Die Raupe an Gentiana verna.

Schweiz, Elsafs.

Marasmarcha Meyr.

17. **phaeodactyla Hb.** C. 3149. Am Kaiserstuhl, Freiburg, Bärenthal (Feldberg), Mahlberg, Lahr, Ettlingen, Durlach, Tauberbischofsheim, Speier, Juni, Juli, in höheren Lagen im August. — Die Raupe an Ononis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Oxyptilus Z.

18. **tristis Z.** C. 3133. Nach der ersten Auflage S. 211 auf Anhöhen und Bergwiesen ziemlich häufig, später auch von Lahr notiert, das Vorkommen dort ist mir aber heute zweifelhaft. — Die Raupe an Hieracium pillosella, echioides, Knautea arvensis, Pyrethrum corymbosum.

Württemberg, Nassau.

* 19. **distans Z.** C. 3134. Überlingen, im Juni, einzeln um Ononis spinosa gefangen, die zweite Generation noch nicht beobachtet. — Die Raupe an Crepis tectorum-Blüten.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

20. **pilosellae Z.** C. 3136. Überall. Juni bis August. — Die Raupe in Trieben von Hieracium pilosella.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

21. **hieracii Z.** C. 3137. Überall. Juni bis August. — Die Raupe in Herztrieben von Hieracium umbellatum und Picris hieracioides.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 22. **ericetorum Z.** C. 3139. Häufig bei Konstanz, Überlingen, seltener bei Thalmühle, Lahr, Herrenwies; ungemein häufig bei Wertheim am Kuffelstein. Juli, August. — Die Raupe lebt an Hieracium pilosella, die inneren Blättchen fressend, wobei sie den weifsen Filz derselben als lockeres Gewebe zurückläfst (O. Hofmann).

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

23. **parvidactylus Hw.** (*obscurus Z.*) C. 3143. Überlingen, Lahr, Gengenbach, Herrenwies, Tauberbischofsheim, einzeln, zahlreich bei Friedrichsfeld. Juni. — Die Raupe in Herztrieben von Hieracium pilosella und an Marrubiumblüten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

24. ? **didactylus L.** *(trichodactylus Hb.)* C. 3140. Nach der 1. Aufl. S. 211 bei Konstanz, zweifelhaft, uns nie vorgekommen. — Die Raupe an den Blüten von Geum rivale, Veronica.

* 25. **teucrii (Greening) Jordan.** Im Hardtwald bei Karlsruhe, von Anfang Juni bis zum Juli stellenweise sehr zahlreich an Teucrium scorodonia, worauf im Mai, Juni die Raupe frei lebt; auch auf Marrubium vulgare (E. Hofmann). Sie beifst die Triebe an, welche verwelken und herabsinken, wodurch das Auffinden der Raupe erschwert wird; sie soll die Pflanze nicht leicht wechseln und doch ist es uns bis jetzt noch nicht gelungen, eine solche zu finden, trotzdem wir viele angefressene und verwelkte Triebe absuchten. Ein Stück sah ich auch von Heidelberg; Bischoff fand den Falter zahlreich bei St. Blasien um Teucrium scorodonia, ich noch im August bei Todtmoos, Baden, Tauberbischofsheim, und es ist anzunehmen, dafs er wie diese Pflanze im Schwarzwald verbreitet ist.

* v. *celeusi (Schmid) Frey.* An den Geisinger Bergen, einzeln, im Juni. — Die Raupe lebt auf Teucrium chamaedrys (O. Hofmann).

Trichoptilus Wls.

* 27. **paludum Zell.** C. 3202. Auf Torfmooren bei Konstanz und Überlingen, von Mai bis August in zwei Generationen, häufig. — Die Raupe unbekannt.

Oedematophorus Wallgr.

27. **lithodactylus Tr.** C. 3165. In der Baar, bei Bach-Zimmern und an den Geisinger Bergen, Freiburg, Lahr, Speier. Juli, August. — Die Raupe an Inula salicina, Pulicaria dysenterica, Conyza squarrosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau (Rheingau).

[*rogenhoferi Mn.* In der Schweiz, alpin.]

Pterophorus Wallgr.

28. **monodactylus L.** *(pterodactylus Hb.* und v. *canescens Heydenreich.)* C. 3169. Überall gemein von Juni an den Winter hindurch bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Convolvulus, Chenopodium und Atriplex. — Ein graues Stück am 30. August 1862 bei Überlingen gefangen, ist dadurch abweichend, dafs der Hinterzipfel der Vorderflügel eine tiefschwarze ununterbrochene Saumlinie, statt vereinzelter Punkte führt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Leioptilus Wallgr.

pectodactylus Stgr. C. 3176. Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg (Stuttgart), Nassau (Frankfurt a. M.). — Die Raupe an Solidago und Chrysocoma linosyris.

29. **osteodactylus Z.** C. 3177. Zell i. W., Schweigmatt, hohe Möhr, häufig, seltener bei Freiburg, Lahr, Kuppenheim, Durlach. Juli, August. — Die Raupe im Herbst an Blüten von Solidago.

Schweiz, Elsafs.

30. **scarodactylus Hb.** C. 3168. Konstanz, Überlingen, Dürrheim, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Kniebis, Ettlingen, Durlach, Tauberbischofsheim. Ende Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe in Blüten von Hieracien.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 31. **distinctus HS.** C. 3171. Lahr, Karlsruhe. Juli, August. — Die Raupe in Blüten von Gnaphalium silvaticum.
Pfalz.

32. **tephradactylus Hb.** C. 3170. Auf der hohen Möhr, Freiburg, Lahr, Jöhlingen, Bruchsal (Eichelberg), Heidelberg, einzeln, von Ende Juni bis August. — Die Raupe an Solidago virgaurea und Bellidiastrum michelii.
Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 33. **lienigianus Z.** C. 3169. Umgegend von Rastatt, Karlsruhe und Speier; Mai und August. — Die Raupe an Artemisia vulgaris, zwischen versponnenem Blatte.
Pfalz.

34. **microdactylus Hb.** C. 3174. Konstanz, Freiburg, Lahr, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal. Mai, Juni, August. — Die Raupe an Blüten und im Stengel von Solidago virgaurea.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

35. **carphodactylus Hb.** C. 3173. Konstanz, Radolfzell, sehr häufig an den Geisinger Bergen, Lahr, Durlach (Thurmberg), Heidelberg; Mai, Juni und August, September. — Die Raupe an Conyza squarrosa; im Mai eingebohrt an den Astwinkeln, im Juli in Blüten.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pselnophorus Wallgr.

36. **brachydactylus Tr.** C. 3178. Konstanz, Freiburg, Plättig, Karlsruhe (Hardtwald). Juni, Juli. — Die Raupe an Prenanthes purpurea, Lactuca muralis, Lampsana communis.
Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Aciptilia Hb.

galactodactyla Hb. C. 3180. Pfalz, nach Bertram, selten, Württemberg.

37. **xanthodactyla Tr.** C. 3187. Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Friedrichsfeld, Speier. Juli, August. — Die Raupe an Jurinea cyanoides und Calluna vulgaris.
Pfalz, Nassau.

* v. *xerodactyla Z.* C. 3188. Favorite, am 3. August von Hering gefangen, und Friedrichsfeld. Ich ziehe die Friedrichsfelder Stücke fast ausnahmslos hierher. — Die Raupe an Jurinea cyanoides.

38. **baliodactyla Z.** C. 3191. Überlingen, Geisingen, Freiburg, Lahr, Favorite, Ettlingen, Durlach (Thurmberg), Heidelberg. Juli, August. — Die Raupe auf Origanum und Thymus.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

39. **tetradactyla L.** C. 3194. Überall häufig, besonders im Gebirge. Juni bis August. — Die Raupe um Thymus, Pulmonaria.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *meristodactyla Mann.* Im August bei Friedrichsfeld; unterscheidet sich von *tetradactyla* durch geringere Gröfse, weniger bräunliche Färbung, tiefere Spaltung der Vorderflügel und besonders durch weifsgelben, nicht bräunlichen, Kopf und Rücken.

* 40. **malacodactyla Z.** C. 3195. Friedrichsfeld, Ende August. — Die Raupe ist unbekannt.

41. **pentadactyla L.** C. 3201. Überall mehr in den tieferen Lagen als im Gebirge. Juni bis August. — Die Raupe an Trifolium und Convolvulus. Dafs sie auch an verschiedenen Laubhölzern, wie Rosen, Weiden, Schlehen lebe, stelle ich in Abrede, sie wird mit der Winde dort hinaufgekommen oder zur Verpuppung hinaufgekrochen sein.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Alucitidae.

Alucita Z.

1. **dodecadactyla Hb.** C. 3206. Zahlreich im Höhgau und in der Baar, nur selten bei Freiburg, Breisach, Sponeck und in der Umgegend von Karlsruhe. — Die Raupe in Stengelanschwellungen von Lonicera xylosteum.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

2. **palodactyla Z.** C. 3207. Bei Konstanz, Überlingen und Freiburg gefangene Stücke kann ich nur für diese Art halten, im Juli, August. — Die Raupe uns unbekannt.

3. **grammodactyla Z.** C. 3208. Konstanz, Überlingen, Hohenhöwen, Freiburg, Lahr, Durlach, Heidelberg. Mai bis August. — Die Raupe in Stengelanschwellungen der Scabiosen-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 4. **desmodactyla Z.** C. 3210. In der Baar, bei Burkheim (Kaiserstuhl), Lahr, Durlach (Thurmberg). Mai bis August. — Die Raupe an Blüten von Stachys recta und silvatica.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

5. **hexadactyla L.** *(polydactyla Hb.)* C. 3211. Bei Zell i. W., Freiburg, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe, Thurmberg, Heidelberg, die häufigste Art; dagegen fand ich sie nicht in der Seegegend und in der Baar. — Die Raupe in Blüten von Loniceren.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

6. **hübneri Wallgr.** *(hexadactyla L.)* C. 3212. Bei Istein und Kleinkems, in Zimmern sehr zahlreich gefunden, seltener bei Freiburg und Karlsruhe. Juni, Juli. — Die Raupe in Stengelanschwellungen von Scabiosa columbaria, wohl auch an Gartenscabiosen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pyralides.

I. Pyralididae.

(Pyralidae.)

(Atychia.)

Cledeobia Dup.

1. **angustalis Schiff.** C. 13. Überall, von Ende Juni bis August, an trockenen sonnigen Stellen. — Die Raupe in röhrenförmigem Gespinst unter verschiedenen Pflanzen im Mai und Juni.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Asopia Tr.

rubidalis Schiff. C. 29. Schweiz.

2. **glaucinalis L.** C. 32. Freiburg, Gengenbach, Karlsruhe, Speier, Pforzheim in Stadt und Wald, vom Juli bis September, aber stets selten. — Die Raupe an vegetabilischen Stoffen; Disqué fand sie einmal im Mai in grofser Menge im Neste eines Wespenbussards, wo sie sich von den Blättern nährten, mit denen diese Vögel ihr Nest schmücken; nach A. Schmid in runzlig zusammengezogenen halbfaulen Blättern von Convolvulus sepium von September bis April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

regalis Schiff. C. 33. Schweiz.

3. **costalis F.** *(fimbrialis S. V.)* C. 34. Karlsruhe, Friedrichsfeld, Mannheim (Käferthal), in Häusern und Gärten, Mitte Mai bis Juli. — Die Raupe an trockenen vegetabilischen Stoffen, an mit Moos und Flechten bewachsenen Ästen bis April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *rubrocilialis Stgr.* Mit der Stammform, seltener.

Pfalz.

4. **farinalis L.** C. 35. Überall in Häusern und deren Nähe, noch hoch im Gebirge (Schönwald), von Mai bis August, wohl in zwei Generationen. — Die Raupe lebt in Mehl, Hausunrat und ähnlichen Abfällen, bis April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Aglossa Latr.

5. **pinguinalis L.** C. 24. Überall, von Ende Mai bis Juli in Häusern. — Die Raupe lebt in Gespinströhren an tierischen und Pflanzen-Abfällen, bis Mai.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

6. **cuprealis Hb.** C. 26. Lahr (häufig), Gengenbach, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim und auch wohl anderwärts, in Häusern, im Juni, Juli. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

(Galleriidae.)

Aphomia Hb.

7. **sociella L.** (♂, *colonella L.* ♀) C. 643. Überall, im Juni, Juli. — Die Raupe gesellig in Hummel- und Wespennestern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Melissoblaptes Z.

8. **anellus Schiff.** C. 646. Konstanz, Karlsruhe. — Die Raupe in röhrigem Gespinst am Boden unter Pflanzen, an Wurzeln von Amophila arenaria (Hartig), von Büttner mit getrockneten Schmetterlingen erzogen.

Schweiz.

* v. *bipunctanus Curt.* C. 645. Bei Speier auf einem Lagerplatz nächst dem Rhein, und bei Mannheim auf Wiesen gegen den Waldhof auf Distelköpfen zahlreich gefunden, im August; auch einmal bei Karlsruhe, 9. Juli.

Pfalz, Nassau.

Galleria F.

9. **mellonella L.** *(cerella F.)* C. 642. Überall in Bienenstöcken, in welchen die Raupe gesellig lebt und oft schädlich wird. — Der Schmetterling vom Frühjahr bis Herbst in verschiedenen aufeinanderfolgenden Generationen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Achroea Hb.

* 10. **grisella F.** C. 647. Bei Karlsruhe, doch wohl auch anderwärts, während des ganzen Jahres (Stange). — Die Raupe gesellig in Bienenstöcken.

Schweiz?, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Metasia Gn. carnealis Tr. C. 263. Nach de la Harpe bei Konstanz, doch mit?. Heinemann hat sie auf Grund dieser Angabe in seinem Werke „Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz“ aufgenommen (Bd. II, Heft 1, S. 100); Frey übergeht sie in seiner Fauna der Schweiz und mir ist sie in der Bodenseegegend nicht vorgekommen.

(Endotrichidae.)

Stenia Gn.

* 11. **punctalis Schiff.** C. 270. An wenigen Stellen; bei Lahr, Durlach (Thurmberg), Maxau, im Ketscher Wald bei Schwetzingen, Speier, Tauberbischofsheim, von Juli bis in den August. — Aus alten Wurzeln von Artemisia vulgaris erzogen (Hering).

Schweiz, Pfalz, Nassau.

Diasemia Gn.

12. **litterata Sc.** *(literalis S. V.)* C. 257. Durchs ganze Gebiet verbreitet bis ins höchste Gebirge, im Mai und wieder im Juli und August, auf Wiesen und Grasplätzen sehr häufig. — Die Raupe wahrscheinlich an Graswurzeln, bis jetzt noch unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Endotricha Z.

13. **flammealis Schiff.** C. 40. Sehr verbreitet und stellenweise auch sehr häufig in lichten Wäldern, sehr abändernd; von Mitte Juni bis Anfang August. — Die Raupe an Eichensträuchern (bei Karlsruhe fliegt der Falter besonders häufig im Eichenhochwald); sie lebt ähnlich wie die Raupen des Genus *Zanclognatha* und wurde im Mai aus dem Ei mit Heidelbeerblättern erzogen (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Agrotera Schrk.

14. **nemoralis Sc.** C. 275. In Laubwäldern im Rheinthal, vom Bodensee an, verbreitet doch nicht häufig, im Mai, Juni. — Die Raupe lebt wohl an verschiedenem Laubholz, so an Eichen, Birken, Haseln und wurde mit Carpinus aus dem Ei erzogen; sie lebt zuerst im Gespinst an der Blattunterseite, später zwischen versponnenen Blättern und verwandelt sich in einem Blattcocon vor dem Winter.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

(Hydrocampidae.)

Hydrocampa Gn.

15. **stagnata Don.** *(nymphaealis Tr.)* C. 282. In der Rheinebene an allen stehenden Gewässern und auf Rheininseln, vom Mai bis September. — Die Raupe unter Wasser minierend, später in einem Sack, an Sparganium, Potamogeton, Nymphaea, Nuphar.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

16. **nymphaeata L.** *(potamogetalis*[1]*) Tr.)* C. 283. Überall an stehenden Gewässern, noch im höheren Gebirge (Hinterzarten), von Mai bis August, stellenweise sehr häufig. — Die Raupe zwischen zusammengeleimten Blattstücken an verschiedenen Wasserpflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Parapoynx Hb.

17. **stratiotata L.** *(stratiotalis S. V.)* C. 288. Am Bodensee, im Rheinthale, an der Donau und am Main verbreitet. Mitte Juni bis Ende August. — Die mit Kiemen versehene Raupe lebt an verschiedenen Wasserpflanzen unter Wasser zwischen zusammengehefteten Blättern und verwandelt sich in einem dichten Gespinst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Cataclysta Hb.

18. **lemnata L.** *(lemnalis S. V.)* C. 291. Überall an stehenden Wassern und Gräben sehr häufig, im Mai, Juni und August, September. — Die Raupe in einem Sack an Lemna und anderen Wasserpflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

II. Acentropodidae.

Acentropus Curt.

* 19. **niveus Ollivier.** C. 292, dazu *newae Kol.* C. 295.[2]) (Der einzigen mitteleuropäischen Art gebührt der Name *niveus Oll.*; *newae Kol., badensis Nolck.* und andere sind nur Lokal-Varietäten.) *niveus* ♂, reiner weifs, wurde bei Karlsruhe einzeln (am elektrischen Licht im Bahnhof) Ende August gefangen, bei Speier häufig in einem Weiher im Mai und August gefangen und auch erzogen, einmal auch fern davon auf einem hochgelegenen

---

[1]) Emend. pro *potamogalis*.

[2]) Ich verweise auf meine weitere Ausführung in der Stett. entom. Zeitg. 1890 p. 58.

Bierkeller gefangen; ♀ ungeflügelt unter Wasser. — Die Raupen fand Disqué tief unterm Wasser an Ceratophyllum demersum, spärlicher auch an Myriophyllum, Trapa natans, Potamogeton crispus und lucens.

* v. *badensis Nolck.* ♂ etwas gebräunt — fand ich ungemein häufig bei Überlingen im Bodensee am Tag auf den übers Wasser gekommenen Blüten des Potamogeton, aufgestört lebhaft umherfliegend, spärlicher in Badehäuschen an den Wänden hart überm Wasser sitzend; einzeln auch nachts dem Licht zugeflogen, im Juli und August; ♀ ungeflügelt unter Wasser. — Die Raupe im Wasser an Potamogeton pectinatus und crispus (hat keineswegs Kiemen).

In der Schweiz nach Frey noch nicht beobachtet;
für Württemberg „auf dem Bodensee“ nur nach meinen Überlinger Beobachtungen aufgeführt. Ich habe ihn aber z. B. auch bei Konstanz nicht gefunden und es dürfte das Vorkommen „auf dem Bodensee“ doch wohl nicht allgemein anzunehmen sein.

III. Chilonidae.

Schoenobius Dup.

20. **gigantellus Schiff.** C. 299. Wurde bisher nur ganz einzeln am Bodensee (Konstanz, Überlingen) und bei Waldshut gefangen, im Juli. — Die Raupe lebt im jungen Stengel von Arundo phragmites und ist wohl häufiger, als wir Gelegenheit hatten den Schmetterling zu finden, so auf einer Rheininsel bei Speier häufig (Disqué).

Pfalz, Nassau.

21. **forficellus Thnb.** C. 300. Karlsruhe, Speier und Mannheim, an Wassergräben, im Juni und Juli. — Die Raupe im Halme von Poa aquatica und Carex, nach A. Schmid in zusammengerollten Blättern, im April, Mai.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

22. **mucronellus Schiff.** C. 301. Überlingen, Breisach, Karlsruhe und Speier, an Wassergräben und auf Torfmoor, von Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe wie vorige, auch in Arundo.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Chilo Zk.

23. **phragmitellus Hb.** C. 302. Breisach, Karlsruhe (hier wiederholt am elektrischen Licht im Bahnhofe gefangen), Maxau und Mannheim, im Juni und August. — Die Raupe bis Juni im unteren Teil des Stengels von Arundo phragmites; aus einigen im Juli an einem Wassergraben bei Breisach gefundenen Puppen erhielt ich die Schmetterlinge im August.

Schweiz?, Elsafs, Nassau.

24. **cicatricellus Hb.** C. 303. Waldshut, Breisach, Karlsruhe (hier gleichfalls am elektrischen Licht gefangen), im Juli. — Die Raupe bis Juni im Stengel von Scirpus lacustris; die bewohnten Stengel sind an der Wurzelhälfte gelb und leicht auszureifsen. Sie war in den Stadtgräben bei Breisach einst sehr häufig, die Gräben aber sind verschwunden.

Elsafs, Nassau.

IV. Orthotelidae.[1])

Orthotelia[1]) Steph.

* 22. **sparganiella**[2]) **Thnb.** C. 1684. Speier, auch diesseits des Rheines, Juli, August. — Die Raupe ist im Mai, Juni im Stengel von Sparganium gefunden; sie lebt auch an Iris, Poa aquatica und anderen Sumpfpflanzen, ist aber schwer zu erziehen (Disqué).

Elsafs, Pfalz, Nassau (Frankfurt a. M.).

V. Crambidae.

Calamotropha Z. paludella Hb. C. 304. Hessen (bei Darmstadt, nach Röfsler).

Crambus F.

(Die Raupen leben überwinternd in Gespinströhren an Moos und Grasarten, meist an der Erde.)

23. **alpinellus Hb.** C. 311. In der Seegegend und in der Rheinebene, besonders häufig auf Rheininseln und im Sandgebiet bei Friedrichsfeld-Mannheim; Ende Juni bis September.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

24. **cerusellus Schiff.** C. 316. Überall gemein auf trockenen Grasplätzen, von Ende Mai bis Juli.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

hamellus Thnb. C. 318. Wurde von Hering bei Hagenau im Elsafs gefangen, soll (nach Röfsler) auch in der Frankfurter Gegend von v. Heyden gefunden sein.

* 25. **uliginosellus Z.** C. 320. Bei Konstanz und Überlingen auf Torfmooren und moorigen Wiesen im Juni und Juli sehr häufig, seltener auch bei Rippoldsau von mir gefangen.

Schweiz, Elsafs.

26. **pascuellus L.** C. 321. Überall gemein bis ins höchste Gebirge, auf Wiesen und Grasplätzen, von Mai bis Juli.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *scirpellus Lah.* Ein Stück am 16. Juni 1863 bei Überlingen gefangen.

Schweiz.

27. **silvellus Hb.** C. 324. Auf Torfwiesen bei Überlingen, im Schwarzwald bis in die höchsten Lagen verbreitet, auch bei Langenbrücken, im Juli, August.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

28. **ericellus Hb.** C. 325. Nach Leiner bei Konstanz, wohl auch auf Heideplätzen im Schwarzwald, obgleich ich selbst ihn nie gefunden habe.

Elsafs, Württemberg.

---

[1]) Emend. pro *Orthotaelidae, Orthotaelia*, von *τηλία*.

[2]) Emend. pro *sparganella*.

29. **alienellus Zk.** C. 327. Einmal von Keller bei Freiburg gefangen; er dürfte auf nassen, torfigen Wiesen im Schwarzwald nicht fehlen.

Schweiz (verbreitet, Aargau usw.).

30. **pratellus L.** *(pratorum F.)* C. 331. Wohl der Gemeinste seines Geschlechtes, überall wo Gras wächst, von Ende April bis August; sehr veränderlich, neben ganz verdunkelten Exemplaren kommen im höheren Gebirge fast weifse vor, die der spanischen var. *alfacarellus Stgr.* nahe kommen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 31. **nemorellus Hb.** C. 332. Ein Stück von Herrenwies, am 5. Juni 1881 gefangen, kleiner als *palustrellus Rag.*, kann ich nur für diese Art bestimmen; sonst ist sie noch nicht vorgekommen, falls nicht noch zwei Exemplare von Hinterzarten und aus der Gegend von Breisach (Rheinwald), Ende Juni gefangen, dazu gehören.

32. **dumetellus Hb.** C. 334. In der Ebene und im Gebirge verbreitet bis in die höchsten Lagen. Ende April bis Juli.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

33. **hortuellus Hb.** C. 335. Sehr verbreitet und häufig, besonders in trockenen Wäldern, von Mai bis Juli; zuweilen ganz verdunkelt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *caespitellus Hb.* Mit der Stammart, weniger häufig.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

34. **craterellus Sc.** *(rorellus L.)* C. 336. Nach Leiner bei Konstanz, ich fand ihn nicht; er wird wohl im Juragebiet der Baar vorkommen, und findet sich bei Speier auch diesseits des Rheines.

Pfalz (bei Grünstadt häufig), Nassau.

35. **chrysonuchellus Sc.** C. 337. Überall gemein, Ende April bis August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

36. **falsellus Schiff.** C. 342. Sehr verbreitet, vom Bodensee bis Wertheim und bis ins höhere Gebirge, doch nicht häufig, an alten Mauern und moosigen Felsen, von Juni bis August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

37. **verellus Zk.** C. 343. Radolfzell, Waldshut, St. Blasien, Breisach, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, selten, im Juni und Juli an bemoosten Bäumen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

pauperellus Tr. C. 346. Elsafs (Gebweiler Belchen).

* 38. ? **conchellus Schiff.** C. 347. Soll im höheren Schwarzwald (am Feldberg, bei Hinterzarten) vorkommen, ich selbst fand ihn nicht. In Loudets Sammlung befand sich ein Stück als *stenziellus Tr.* mit der Bezeichnung „von Karlsruhe“, was aber kaum richtig sein kann.

Schweiz (auch ab. *rhombellus Z.*), Elsafs (Vogesen), Pfalz (nach Bertram, von Eppelsheim bezweifelt).

39. **pinellus L.** *(pinetellus L.)* C. 348. Verbreitet durch das Gebiet, Ende Juni bis Anfang August in lichten, trockenen Wäldern, besonders Nadelwäldern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

40. **mytilellus Hb.** C. 349. Nur sehr einzeln gefangen, in der südlichsten Landesgegend, am Hohentwiel, bei Waldshut, Albbruck, am Isteiner Klotz, Anfang August.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

41. **myellus Hb.** C. 351. Sehr verbreitet in Wäldern, doch ziemlich selten, im Mai, Juni und wieder im August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

42. **margaritellus Hb.** C. 355. Im ganzen Gebiet bis in die höchsten Lagen, auf moorigen Wiesen und Waldstellen, stellenweise sehr häufig, von Ende Mai bis August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *flavescens Rtti.* Der Längsstreif ist statt weifs gelblich bis bräunlich. Solche Stücke kamen mir unter der Stammart bei Konstanz und Überlingen nicht selten vor, anderwärts haben wir sie nicht gefunden.

* 43. **pyramidellus Tr.** C. 356. Im höchsten Schwarzwald, am Belchen und Feldberg bis gegen das Bärenthal herab, im Juli, August, nicht zahlreich.

Schweiz (Jura, Alpen).

* 44. **fascelinellus Hb.** *(aridellus Z.)* C. 365. Bei Speier und auf den Sanddünen bei Friedrichsfeld von Eppelsheim und Disqué zahlreich gefangen, scheint aber nicht alle Jahre so zu finden zu sein.

Pfalz, Nassau.

45. **culmellus L.** C. 377. Überall bis ins höchste Gebirge sehr häufig, Juli, August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *obscurellus Hein.* Exemplare vom Feldberg stimmen mit solchen aus dem Engadin überein.

46. **aureliellus F. R.** C. 379. Ich fing diese Art in den Jahren 1850 bis 1852 sehr häufig an den Stadtgräben bei Breisach und auf der faulen Waag bis gegen Burkheim auf dicht mit Sumpfriedgräsern bewachsenen Stellen. Die Schmetterlinge, besonders die ♀♀, flogen am Tage meist nur unfreiwillig auf und setzten sich nach kurzem Fluge alsbald wieder ins Gras. Da viele Stücke Ende Juni und Anfang Juli schon abgeflogen waren, so scheint die Flugzeit schon Mitte Juni zu beginnen. Erst nach 20 Jahren, 1872, seither aber wiederholt, habe ich die alten Fangplätze wieder besucht und die Gegend noch in weiterer Ausdehnung durchstreift, den Falter aber nicht wieder gefunden. Die Stadtgräben sind ausgeebnet, die faule Waag ist trocken gelegt und in kultiviertes Land verwandelt, nur ganz kleine der alten Gestalt ähnliche Stellen sind übrig geblieben, so dafs ich doch hoffe, dafs der hochinteressante Falter nicht ganz ausgerottet ist.

Schweiz (in Sümpfen bei Luzern und Aigle).

saxonellus Zk. C. 380. Schweiz (am Weifsenstein, bei Burgdorf usw.), Elsafs (bei Colmar), Nassau (im unteren Rheinthal).

47. **inquinatellus Schiff.** C. 381. Auf dürren Grasplätzen im ganzen Gebiet, von der Rheinebene bis in die höheren Lagen, stellenweise sehr häufig, Juli, August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

48. **geniculeus Hw.** (*angulatellus Dup.*) C. 382. Verbreitet auf trockenem Boden von Konstanz bis Wertheim, seltener, August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

49. **contaminellus Hb.** C. 389. Konstanz, Überlingen, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, auf trockenen Grasplätzen, von Juni bis August; ziemlich selten.

Schweiz, Nassau.

50. ? **deliellus Hb.** C. 391. Nach Leiners Verzeichnis bei Konstanz; ich habe ihn nicht gefunden.

Schweiz?

51. **tristellus F.** C. 392. Nebst den mit verschiedenen Namen (*culmella Hb., paleella Steph., aquilella Tr., tristis Steph.* u. a.) belegten vielen Aberrationen durchs ganze Gebiet, auf Rheininseln und bis zum Feldberg verbreitet und häufig, vom Juni bis in den September.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

52. **selasellus Hb.** *(pratellus HS.)* C. 393. Am Bodensee und Rheine, bei Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, Langenbrücken, auf feuchten Wiesen, zuweilen häufig, August, Anfang September.

Schweiz (nach De la Harpe, nach Frey mit ? wohl zu *tristellus* gehörig; Frey scheint daher den echten und häufigen *selasellus* nicht gekannt zu haben), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

53. **luteellus Schiff.** C. 395. Verbreitet auf trockenen Grasplätzen und an Rainen, Ende Mai bis Juli.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

54. **lithargyrellus Hb.** C. 396. Mit Sicherheit nur im Durlacher Wald und bei Friedrichsfeld; alle anderen Angaben haben sich nicht bestätigt; August.

Schweiz, Pfalz.

55. **perlellus (Sc.) Hb.** C. 398. Durchs ganze Gebiet bis in die höchsten Lagen verbreitet, sowohl auf ganz trockenem, wie vorzugsweise auf ganz nassem Grasboden, von Juni bis August. Die Exemplare von nassen Plätzen im Gebirge sind meist dunkel geadert bis zur ausgeprägten

* v. *warringtonella Stt.*, welche ich von Überlingen besitze.

Schweiz (auch v. *warringtonella Stt.*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin: *xermattensis Frey, maculalis Zett., speculalis Hb., luctiferellus Hb., furcatellus Zett., radiellus Hb., spuriellus Hb., combinellus Schiff., coulonellus Dup.* und *rostellus Lah.*]

Eromene Hb. ocellea Hw.[1]) C. 408. Hessen (bei Mainz einmal gefangen, s. Röfsler).

---

[1]) Gehört nicht zu den Crambiden. Sp.

VI. Botydae Hein.

Hellula Gn. undalis F. wird von Leiner im Konstanzer Verzeichnis aufgeführt; ich fand in seiner Sammlung als *undalis* eine verdorbene *Scoparia*, daher habe ich diese Art schon bei der ersten Ausgabe meiner Fauna gestrichen. — Schweiz.

Heliothela Gn.

56. **atralis Hb.** C. 78. Konstanz, Überlingen, in der Baar, Lahr, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Speier, im Mai, Juli, September — also wohl in mehrfacher Generation — im Sonnenschein auf Blüten; ich fing sie besonders zahlreich auf Iberis amara in Gärten bei Überlingen, sie setzt sich auch gerne auf die Wege (Eppelsheim). — Die Raupe wohl auf genannter Pflanze und angeblich auch auf Mentha-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz auch *praegalliensis Frey* (aus dem unteren Bergell), wohl nur Varietät.

Threnodes Gn.

57. **pollinalis Schiff.** C. 82. Verbreitet von der Ebene bis hoch ins Gebirge an trockenen Hängen und Rainen, auch am Kaiserstuhl, von Ende April bis Juni, nicht häufig, ausnahmsweise auch in 2. Generation im August (Eppelsheim). — Die Raupe an Genista, Sarothamnus, Ononis usw. in Gespinströhren am unteren Stengelteile.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[*Catharia Ld. pyrenaealis Dup.* Schweiz (alpin).]

Hercyna Tr.

* 58. **alpestralis F.** C. 92. Auf dem Feldberg im Juli (Roth). — Die Raupe, scheint's, unbekannt. Schweiz (Alpen).

[In der Schweiz ferner alpin: *schrankiana Hochenw. (holosericealis Hb.), phrygialis Hb. (rupicolalis Hb.), helveticalis HS.* mit v. *lugubralis Led.* und *rupestralis Hb.*]

Ennychia Ld.

* 59. **albofascialis Tr.** C. 93. Überlingen (Oberstenweiler), Waldshut, Durlach (Thurmberg), Speier, Pforzheim und an der Bergstrafse im Mai und Juni ziemlich selten, häufiger bei Speier. — Die Raupe Ende Juni, Juli an Conyza squarrosa in den unteren Blättern in grofser brauner Mine, bei Speier auch auf verschiedenen Inula-Arten (Disqué).

Schweiz (auch v. *minutalis Speyer*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Odontia Dup.

60. **dentalis Schiff.** C. 100. In der Ebene und den Vorbergen durchs ganze Gebiet verbreitet, auch am Kaiserstuhl (ein Riesenexemplar von Achkarren), von Ende Mai bis August. — Die Raupe im Mai und August von der Mittelrippe aus die Blätter von Echium vulgare minierend, die dadurch blasig aufgetrieben sind.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Algedomia Ld.

61. **luctualis Hb.** C. 108. Einmal bei Immendingen (Baar) gefangen (v. Schreckenstein Nr. 274 unter Anziehung von Hübner Fig. 88); seitdem ist sie uns nicht vorgekommen.

Eurrhypara Hb.

62. **urticata L.** *(urticalis L.)* C. 109. Überall im Mai, Juni. — Die Raupe an Urtica, Convolvulus, Ribes, Ballota nigra, in hohlen Stengeln überwinternd.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Botys Tr.

nigralis F. C. 110. Schweiz (angeblich aus der Ebene?, sonst im Alpengebiet).

63. **octomaculata F.** *(octomaculalis Tr.)* C. 112. Im ganzen Gebiet bis hoch ins Gebirge im Mai, Juni und Juli, August in zwei Generationen, auf lichten Waldstellen um Genista und Sarothamnus, worauf die Raupe lebt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *trigutta Esp.* Viel seltener als die Stammart; Karlsruhe, Bruchsal, Speier, Tauberbischofsheim.

* 64. **nychthemeralis**[1]) **Hb.** C. 113. Bisher nur einzeln bei Herrenwies Anfang Juli gefangen. — Die Raupe lebt an Vaccinium (Hartmann).

Schweiz.

65. **nigrata Sc.** *(anguinalis Hb.)* C. 114. Überall, stellenweise sehr zahlreich im April, Mai und Juli, August auf Wiesen und an Rainen. — Die Raupe an niederen Pflanzen, wie Thymus, Salvia usw. in Gespinsten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

66. **cingulata L.** *(cingulalis Hb.)* C. 116. Sehr verbreitet, am Isteiner Klotz und bei Friedrichsfeld häufig, in der Umgegend von Karlsruhe noch nicht gefunden, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Salvia pratensis und Thymus (Eppelsheim) in Röhren unter der Pflanze, die Unterseite der Bodenblätter benagend, überwintert eingesponnen und verpuppt sich im Frühjahr.

Schweiz (auch v. *vittalis Lah.* alpin), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

fascialis Hb. C. 127. Nach HS. IV. S. 20 im Elsafs, von v. Peyer-Imhoff nicht gefunden.

* 67. **obfuscata Sc.** *(pygmaealis Dup.)* C. 119. Nur bei Waldshut und Lahr gefangen, im Mai und August. — Die Raupe an Conyza squarrosa im Juli.

Württemberg.

---

[1]) Emend. pro *nyctemeralis*.

68. **porphyralis Schiff.** C. 121. Todtmoos, auf der Sirnitz einzeln, in der Sandgegend bei Friedrichsfeld und Schwetzingen häufig im Mai und Ende Juni, Juli in zwei Generationen. — Die Raupe wurde von uns bei Friedrichsfeld zahlreich zwischen Gespinst an dem Wurzelstock von Helichrysum arenarium im Mai und Juni gefunden, soll auch an Thymus, Mentha und Stachys leben.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

69. **aurata Sc.** *(punicealis Schiff.)* C. 123. Durchs ganze Gebiet gemein im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Mentha, Origanum u. a. zwischen versponnenen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 70. ? **falcatalis Gn.** *(phoenicealis F. R.)* C. 124. Als Fundorte sind Konstanz, Überlingen, Lahr, Karlsruhe und Weinheim verzeichnet, es bleibt mir aber die Richtigkeit der Bestimmungen zweifelhaft, obgleich ich keinen Zweifel hege, dafs die Art wie in Nachbarländern auch bei uns vorkommt, jedenfalls aber selten. — Die Raupe lebt an Salvia glutinosa und Mentha-Arten, Ende Juni, Juli.

Elsafs, Württemberg.

71. **purpuralis L.** C. 125. Sehr verbreitet und ziemlich häufig im Mai, Juli und August. — Die Raupe versponnen an Mentha-Arten und Thymus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *chermesinalis Gn.* Karlsruhe, einmal im Juli gefangen.

Elsafs.

72. **ostrinalis Hb.** C. 125 b. Ich halte sie für von der vorigen verschieden; sie kommt durchaus nicht vermischt mit jener und nur in der Sommergeneration vor, sondern findet sich nur an wenigen Stellen bei Konstanz, in der Baar, bei Waldshut, Schopfheim, Lahr, besonders aber häufig bei Friedrichsfeld, im Mai, Juni und Juli, August in zwei Generationen; sie fliegt an letzterem Ort auf dem Sandboden um die Föhren.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

73. **sanguinalis L.** C. 127. Einzelne Male am Schlofsberg bei Freiburg, am Hochgestade des Rheines in der Gegend von Karlsruhe, häufig aber auf den Sandfeldern zwischen Schwetzingen und Friedrichsfeld im Mai bis in den Juni und

* v. *hamatalis Hb.* im Juli, August. — Die Raupe in röhrigem Gespinst zwischen Thymusblüten.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

74. **cespitalis Schiff.** C. 134. Überall sehr gemein von März bis Anfang September in zwei Generationen. — Die Raupe in röhrenförmigen Gängen an Gnaphalium, Plantago, Salvia usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *intermedialis Dup.* Nicht selten mit der Stammart.

75. **aerealis Hb.** C. 138. Auf den Sandfeldern bei Friedrichsfeld eine der häufigsten Erscheinungen von Ende Mai bis in den Juli. (Nicht bei Karlsruhe, wie in Aufl. 1 Nr. 40 steht.) — Die Raupe lebt ähnlich wie die von *porphyralis* an Helichrysum arenarium.

Schweiz [v. *opacalis Hb.* alpin], Nassau.

alpinalis Schiff. C. 139. Schweiz, Elsafs (höhere Vogesen).

76. **nebulalis Hb.** C. 145. Um den Feldberg, abwärts bis zum Titisee, auf Viehweiden, nicht häufig, im Juli und August.

Schweiz.

* 77. **decrepitalis HS.** C. 148. Um den Feldberg, besonders beim Feldsee und im Bärenthal, auch bei Rippoldau, auf der Hornisgrinde und bei Herrenwies, im Juni, Juli.

Schweiz, Elsafs.

polygonalis Hb. (limbalis Tr.) C. 149. Schweiz (südlich), Nassau (bei Lorch).

78. **flavalis Schiff.** C. 152. Verbreitet von Konstanz bis Wertheim, zahllos bei Friedrichsfeld um Artemisia campestris, von Juni bis September in zwei Generationen. — Die Raupe an Artemisia campestris, soll auch an anderen Pflanzen, wie Urtica urens, Galium mollugo vorkommen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *lutealis Dup.* Am Isteiner Klotz, Kaiserstuhl, auf dem Schlofsberg bei Freiburg, Thurmberg bei Durlach, selten.

Schweiz, Elsafs.

auralis Peyer-Imhoff. Elsafs (bei Türckheim, Colmar), Nassau (bei St. Goarshausen — nach Röfsler Varietät von *trinalis Schiff.*).

79. **hyalinalis Hb.** C. 155. Verbreitet, aber nicht häufig, von Mai bis Juli. — Die Raupe versponnen an Blättern von Verbascum und Urtica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

80. **repandalis Schiff.** C. 158. Freiburg, Lahr und Karlsruhe selten, bei Speier und Mannheim in ziemlicher Anzahl, im Juni und Ende Juli, August. — Die Raupe gesellig an Verbascum-Arten an den untersten Blättern unter filzigem Gewebe.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

81. **nubilalis Hb.** *(silacealis Hb.)* C. 164. Freiburg, Mahlberg, Lahr, Gengenbach, Karlsruhe, Pforzheim, Juni bis August. — Die Raupe im Stengel von Artemisia vulgaris, Humulus, Cannabis, Panicum miliaceum, Zea, an dem sie selbst schädlich werden soll, und wohl auch in anderen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

82. **cilialis Hb.**, dazu *virgata Rtti.* C. 167. Im Mooswald bei Freiburg, auch früher am Stadtgraben bei Breisach und auf der faulen Waag gefangen, im Mai, Juni, zwischen Sumpfriedgräsern, an denen im August die Raupe leben soll.

Schweiz (nur südlich).

83. **fuscalis Schiff.** C. 173. Verbreitet durch das Gebiet bis ins höhere Gebirge, von Juni bis August, auf grasigen Waldstellen. — Die Raupe an Papilionaceen, Polygonum, Rhinanthus, Melampyrum usw. in Blüten und Früchten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 84. **terrealis Tr.** C. 174. Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, Wertheim, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Solidago virgaurea und Aster amellus im Gespinst an Blüten im August, September.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Sp.? Elsafs (v. Peyer-Imhoff beschreibt eine vielleicht neue Art, zu vergl. Heinemann S. 70).

85. **crocealis Hb.** C. 176. Überlingen, Konstanz, in der Baar, Freiburg, am Kaiserstuhl, Lahr, Durlach, Speier, ziemlich selten, im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe im April an Conyza, Buphthalmum und Inula, Ende April in den Trieben zwischen Blättern versponnen (Eppelsheim).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *ochrealis Hb.* Bei Konstanz.

86. **stachydalis Zk.** C. 180. Am Bodensee, im Wiesenthal, bei Lahr, Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg im Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe im September zwischen abwärts zusammengezogenen Blättern versponnen an Senecio nemorensis und Stachys silvatica.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

87. **sambucalis Schiff.** C. 181. Sehr verbreitet und zuweilen häufig vom Tiefland (Mannheim) bis ins höhere Gebirge (Hinterzarten), von Ende April bis Juni und Juli, August. — Die Raupe an Sambucus nigra und racemosa, Convolvulus sepium, Syringa an der Unterseite der Blätter.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

88. **verbascalis Schiff.** C. 182. Sehr verbreitet, Juni bis August. — Die Raupe im Herbst an Teucrium scorodonia, Verbascum, Scrophularia unterseitig an umgeschlagenem Blattrande.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

89. **rubiginalis Hb.** C. 183. Konstanz, Zell i. W., Wasenweiler, Lahr, Wertheim, im Juli und August; ich traf sie zahlreich nur an letzterem Ort. — Die Raupe Ende Juni und September an Betonica officinalis im Gespinst an der Blattunterseite. — Die Frühjahrsgeneration im Mai habe ich bis jetzt nicht erhalten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

90. **fulvalis Hb.** C. 185. Am Isteiner Klotz, Kaiserstuhl, Mahlberg, Lahr (Schutterlindenberg), Thurmberg bei Durlach, Bruchsal (Michaelsberg), also an den Vorbergen längs des Rheinthals ziemlich verbreitet, Ende Juni, Juli. — Die Raupe an Salvia und Ballota (Eppelsheim) im Gespinst an der Unterseite der untersten Blätter.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

91. **ferrugalis Hb.** C. 187. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, von Juli bis September. — Die Raupe an Wurzelblättern von Aster amellus (Eppelsheim), im Oktober.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

92. **prunalis Schiff.** C. 189. Verbreitet durchs ganze Gebiet bis ins höhere Gebirge, im Juni, Juli. — Die Raupe bis Mai an Prunus, Urtica, Stachys, Geum, Rubus, Hedera helix, Glechoma, Vaccinien usw., also höchst polyphag, zwischen Blättern versponnen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 93. **cyanalis Lah.** C. 190. Geisingen (Baar), Freiburg, Lahr, im Hardtwald bei Karlsruhe und am Thurmberg bei Durlach, stets selten; Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe uns unbekannt.

Schweiz, Elsafs.

94. **olivalis Schiff.** C. 195. In der Baar; bei Waldshut, Freiburg, Hinterzarten, Rippoldsau, im Juni, Juli. — Die Raupe bis Mai polyphag an niederen Pflanzen, in zusammengesponnenen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

95. **elutalis Schiff.** C. 196. Nur selten bei Geisingen, am Schluchsee und bei Freiburg gefunden, im Juni, Juli. — Die Raupe bis Mai in Wurzeln von Aegopodium podagraria, Artemisia (Sorhagen).

Schweiz.

96. **institalis Hb.** C. 197. An der Sponeck und bei Daxlanden (bei Karlsruhe) gefunden, wohl auch am Isteiner Klotz, bei Friedrichsfeld, Wertheim u. a. O., wo die ausschliefsliche Futterpflanze Eryngium campestre wächst; im Juni, Juli. — Die Raupe im Mai, Juni zwischen versponnenen Blättern, verpuppt sich in denselben.

Pfalz (bei Grünstadt), Nassau.

97. **pandalis Hb.** C. 199. Von April bis August durch das ganze Gebiet gemein, auf Wiesen und lichten Waldstellen. — Die Raupe an krautartigen Pflanzen, ohne Zweifel polyphag.

Schweiz (auch v. *bergunensis Z.*), Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

98. **ruralis Sc.** *(verticalis Schiff.)* C. 201. Durchs ganze Gebiet gemein von Juni bis August. — Die Raupe an Urtica, Humulus, Spiraea, auch an Chenopodium und Atriplex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin: *manualis Hb., uliginosalis Steph., murinalis F. R., austriacalis HS., rhododendronalis Dup., lutealis Hb. (pascualis Z.), sororialis Heyd., ? nitidalis Hein., ? asinalis Hb., inquinatalis Z.*]

Eurycreon Ld.

99. **sticticalis L.** C. 204. Lahr, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, Friedrichsfeld, Mannheim, vom Juli bis September, nicht häufig, im Frühjahr fanden wir ihn noch nicht. — Die Raupe in trichterförmigen Gespinsten an den Blüten von Artemisia campestris und vulgaris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

100. **turbidalis Tr.** C. 215. Geisingen, am Kaiserstuhl, Karlsruhe, Langenbrücken, Speier, Friedrichsfeld, Mannheim, Wertheim, meist häufig, vom Mai bis Juli. — Die Raupe wie jene der vorigen Art, auch an Achillea millefolium (Eppelsheim).

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

sulphuralis Hb. C. 216. Pfalz (nur nach Linz, daher sehr fraglich).

101. **palealis Schiff.** C. 217. Sehr verbreitet, doch nirgends häufig, im Juli, August. — Die Raupe im August im Gespinst in den Dolden von Daucus, Peucedanum u. a.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *selenalis Hb.* Mit der Stammart.

102. **verticalis L.** *(cinctalis Tr.)* C. 219. Gleichfalls sehr verbreitet von Konstanz bis Wertheim, seltener, von Ende Mai bis Anfang August. — Die Raupe an Atriplex, Sarothamnus und anderen niederen Pflanzen unter leichtem Gespinst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz ferner *virescalis Gn.* (im Wallis).

Pionea Gn.

103. **forficalis L.** C. 224. Verbreitet durch das Gebiet, in Gärten, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an verschiedenen Cruciferen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Psamotis Hb.

104. **pulveralis Hb.** C. 223. Freiburg, Karlsruhe, Speier, Mannheim und an der Bergstrafse, überall selten, im Juli auf feuchten Wiesen. — Die Raupe wurde an Mentha aquatica gefunden, bei Speier auf einer Moorwiese zu Hunderten (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Orobena Gn.

aenealis Schiff. C. 228. Schweiz (Jura und Süden).

105. **extimalis Sc.** *(margaritalis Schiff.)* C. 232. Verbreitet, Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, im Juni, Juli. — Die Raupe an Kohlarten und anderen Cruciferen versponnen an den Zweigen, von wo aus sie die Samen ausfrisst; — in der Landwirtschaft bekannt unter dem Namen „Pfeifer", weil die von ihr angebohrten Schoten der Rübsaat ein pfeifen- oder flötenartiges Aussehen erhalten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

106. **straminalis Hb.** *(stramentalis Hb.)* C. 233. In den grasreichen Niederwaldungen des Rheinthales, auch im Wiesenthal und bei Herrenwies, von Juli bis Anfang September. — Die Raupe im Stengel von Sumpfgräsern; nach englischen Berichten wurde sie mit Cruciferen aus dem Ei erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 107. **limbata L.** C. 234. Bei Hüfingen (F. Mayer) und Karlsruhe (Loudet) gefangen, Mitte Juli bis August. — Die Raupe soll auf Isatis tinctoria leben (Frey).

Schweiz, Pfalz, Nassau.

108. **politalis F.** C. 236. Bei Heidelberg gefunden. — Die Raupe uns unbekannt.

Schweiz?, Pfalz (nur nach Linz).

* 109. **sophialis F.** C. 239. An den Bergen bei Geisingen von mir öfter gefangen (auch auf der rauhen Alp), im Juli, August. — Die Raupe an Sisymbrium sophia.

Schweiz, Württemberg.

* 110. **frumentalis L.** C. 241. An Rheindämmen bei Knielingen, Speier und Mannheim, einzeln, im Mai und Anfang Juli. — Die Raupe in weitläufigem Gespinst zwischen Schoten von Cruciferen (Stange).

Elsafs, Pfalz, Nassau.

Perinephele Hb.

111. **lancealis Schiff.** C. 249. Verbreitet bis ins höchste Gebirge, im Juni, Juli. — Die Raupe im Oktober an Senecio nemorensis und saracenicus, Eupatorium canabinum, auch an Teucrium scorodonia (Eppelsheim) usw. in unterwärts gebogenen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Margarodes Gn.

* 112. **unionalis Hb.** C. 251. Einige Stücke wurden im Karlsruher Bahnhofe am elektrischen Licht im September 1885 und 1886 gefangen (Bischoff, Spuler). — Die Raupe im Süden an Oliven, bei uns wohl an Liguster; nach Moritz Sand (s. b. Röfsler S. 205) in Frankreich an Heidekraut.

Schweiz, Nassau.

Nomophila Hb.

113. **noctuella Schiff.** *(hybridalis Hb.)* C. 222. Überall auf Wiesen und lichten Waldstellen gemein, von Juli bis Oktober und überwintert bis Mai. — Die Raupe wurde unter Steinen gefunden und mit Polygonum aviculare erzogen (Porrit), Sorhagen vermutet sie an Wurzelblättern von Artemisia campestris; sie lebt zweifellos sehr verborgen an verschiedenen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Scoparia Hw.

Die Raupen der Gattung leben an Moos von Bäumen und Felsen.

? *ochrealis Schiff.* C. 42. Nach Linz in der Pfalz.

114. **centuriella Schiff.** C. 43. Konstanz (nach Leiner), bei Herrenwies von Loudet gefangen, Juli. — Mir ist sie nie vorgekommen.

Schweiz (nur in den Graubündner Alpen).

115. **ambigualis Tr.** C. 47. Überall häufig bis ins höchste Gebirge, sehr abändernd, von Mai bis August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 116. **cembrae Hw.** C. 49. Ich fing ein Stück am 7. August 1855 bei Lahr am Vullmersberg (Gärten nächst der Stadt).

Schweiz (Walliser Alpen), Nassau (Rheinthal).

ingratella Z. C. 51. Schweiz?, Elsafs (einmal bei Matzenheim).

117. **dubitalis Hb.** C. 52. Überall häufig bis ins höchste Gebirge, besonders auf moorigem Grasboden; im Mai, Juni.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

gallica Peyer-Imhoff. Elsafs (bei Türckheim usw.).

* 118. **petrophila Stdfs.** C. 63. Im höheren Schwarzwald, auf und um den Feldberg und Belchen häufig, besonders zwischen Felsen, im Juli und August. Das sehr seltene Weibchen ist nur nachts zu fangen.

Schweiz (Alpen), Elsafs (hohe Vogesen).

119. **sudetica Z.** C. 64. Im höchsten Schwarzwald, um den Feldberg, bei St. Blasien, im Juli, August, selten.

Schweiz (im Alpenland gemein), Elsafs, Württemberg.

* 120. **murana Curt.** C. 65. Todtmoos, Höllsteig, Hinterzarten, Schluchsee, Triberg, Kniebis und Herrenwies, Bernstein, von Juni bis August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (1 Stück bei Dürkheim von Eppelsheim gef.), Württemberg, Nassau.

* 121. **resinea Hw.** C. 67. Ettlingen, Karlsruhe, Maxau, Speier, Mannheim, im Juni an Pappel- und Ulmenstämmen, immer selten.

Schweiz, Elsafs?, Pfalz, Nassau.

122. **laetella Z.** C. 68. Säckingen, Freiburg, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), im Juni, Juli besonders an alten Stämmen; an einem alten Birnstamm wurde die Art bei Karlsruhe im Juni 1884 sehr zahlreich gefunden.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

123. **truncicolella Stt.** *(mercurella Z.)* C. 69. Sehr verbreitet, doch nirgends häufig, so im Höhgau, in der Baar, bei Zell im Wiesenthal, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, Wertheim, von Mai bis August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

124. **crataegella Hb.** C. 70. Überall häufig von Mai bis August, an Bäumen und Mauern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 125. **frequentella Stt.** C. 71. Säckingen, Rothenfels, am Bernstein, Daxlanden, Karlsruhe, Jöhlingen, Bruchsal (Eichelberg), Heidelberg, Tauberbischofsheim, von Juni bis Anfang August; besonders in Nadelwäldern.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 126. **pallida Steph.** C. 74. Bei Überlingen und Konstanz sehr häufig auf Torfmooren und moorigen Wiesen, fliegt von Juni bis Anfang August nach Sonnenuntergang; auch bei Speier und von Nüfslin einmal am elektrischen Licht am Karlsruher Bahnhofe gefangen.

Schweiz, Nassau.

[In der Schweiz ferner alpin: *ingratella Z.*, *manifestella HS.* (schon bei St. Gallen), *phaeoleuca Z.?*, *valesialis Dup.* mit v. *octonella Z.* und v. *imparella Lah.*]

VII. Phycideae.

(Talis.)

Dioryctria Z.

127. **abietella Zk.** C. 412. Nicht häufig beobachtet, bei Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg; Juni, Juli, August. — Die Raupe in Tannenzapfen und in Kiefernknospen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 128. **silvestrella Ratzeb.** C. 412 (mit vorhergehender vereinigt). Kommt mehr nur im Gebirge vor, zuweilen in riesigen Exemplaren, so bei Waldshut, St. Blasien und beim Titisee (an Pinus mughus), auch bei Überlingen, in der Baar und bei Karlsruhe. Juli, August. — Die Raupe unter der Rinde von Tannen.

Schweiz.

Nephopteryx Z.

a) Phycida Curt.

129. **spissicella F.** *(roborella Zk.)* C. 418. Verbreitet in Eichenwaldungen von Juni bis August. — Die Raupe eingesponnen zwischen Eichenblättern (nach Eppelsheim in seinem Garten an Apfel- und Birnen-Blättern).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

b) Nephopteryx Hb.

130. **rhenella Zk.** C. 423. Bisher nur bei Karlsruhe gefunden, im Juni an Birken, an welchen wohl die Raupe lebt; bei Speier nicht selten an Pappeln und Weiden, in welch letzteren Stücken jedoch Eppelsheim eine andere Art vermutet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *bicolor Rtti.* Bei einem meiner Exemplare von Karlsruhe ist das ganze Wurzelfeld und das Saumfeld ohne hellere Querlinie dunkelbräunlichgrau, das Mittelfeld hellgrau.

* 131. **hostilis Steph.** C. 446 (mit *adelphella* vereinigt). Eppelsheim erzog einige Stücke von Weiden von Zell im Wiesenthal, Disqué die Raupen zahlreich von Erlen bei Speier, im Spätherbst; gefangen haben wir sie bei Freiburg und Karlsruhe von Mai bis Juli.

Elsafs, Württemberg.

132. **similella Zk.** C. 429. Selten und nur bei Karlsruhe und Speier im Mai, Juni gefangen und (Speier) erzogen. — Die Raupe lebt im Juli, August gesellschaftlich in unordentlichem Gespinst zwischen Eichenblättern, wo sie sich auch verpuppt.

Pfalz (auch bei Dürkheim), Nassau.

* 133. **albicilla HS.** C. 430. Bei Speier. — Die Raupe an Tilia (Eppelsheim) und wollblätterigen Salix-Arten, Ende August.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

c) Selagia Hb.

134. **janthinella Hb.** C. 437. Im Gebirge auf dürrem, sonnigem Boden von Konstanz bis Wertheim verbreitet im Juli, August. — Die Raupe wahrscheinlich an Wurzeln von Teucrium, Calluna u. a.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

135. **argyrella F.** C. 438. Vom See bis Wertheim verbreitet, besonders auf sonnigen Bergfeldern, doch auch in der Ebene bei Maxau und Friedrichsfeld; Juli, August. — Die Raupe wohl auch an Wurzeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Etiella Z. zinckenella Tr. C. 440. Schweiz (Wallis).

Salebria Zell.

a) Laodamia Rtz.

136. **semirubella Sc.** *(carnella L.)* C. 441. Überall auf trockenem Boden, stellenweise häufig, Juli, August. — Die Raupe in röhrenförmigen Gängen am Boden unter der Nährpflanze, ohne Zweifel polyphag, besonders an Kleearten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (selten), Württemberg, Nassau.

v. *sanguinella Hb.* Mit der Stammart, fast häufiger als diese.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (gemein), Württemberg.

137. **fusca Hw.** *(carbonariella F. R.)* C. 451. Nur im Gebirge, Überlingen, Donaueschingen, St. Blasien, am Feldberg, Hinterzarten, Lahr, auf der Hornisgrinde, Herrenwies; Juni bis August. — Die Raupe an Birken und Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 138. **faecella Z.** C. 452. Ein Stück im Hardtwald bei Karlsruhe gefangen, im Juli. — Die Raupe uns unbekannt.

Elsafs (Hering fing einige Stücke bei Hagenau), Pfalz.

b) Meroptera Grote.

* 139. **cingilella Z.** C. 445. Auf Rheininseln (bei Breisach, Wittenweier usw.), Mai bis Juli. — Die Raupe in röhrigem Gespinst zwischen Blüten und Samen von Myricaria germanica.

Schweiz (auf Aarinseln).

* 140. **betulae Göze.** C. 448. Im Hardtwald und Durlacher Wald bei Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe zwischen versponnenen Blättern an Birkentrieben im Mai.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

c) Salebria Z.

141. **palumbella F.** C. 453. Konstanz, Überlingen, an verschiedenen Orten des Wiesenthales, Freiburg, Lahr, Heidelberg, von Juni bis August, an Rainen, auf Bergwiesen und Torfmooren. — Die Raupe ist an Polygala chamaebuxus gefunden, die aber an unsern Fundstellen nicht vorkommt; sie wird deshalb auch an Polygala vulgaris oder anderen Pflanzen, vielleicht jungen Birken, um welche ich den Falter meist gefangen habe, zu finden sein.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

142. **formosa Hw.** *(perfluella Zk.)* C. 447. Nur von Lahr, wo ich einige Stücke im Mai und Juni gefangen habe. — Die Raupe an Ulmen, auch an Eichen und Heide.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 143. **adelphella F. R.** C. 446 (unter *hostilis Steph.*). Nur einzeln bei Freiburg, Speier und Mannheim (Ludwigshof, Förster) gefunden. — Die Raupe an Weiden (Salix fragilis).

Pfalz.

144. **obductella F. R.** C. 455. Verbreitet durch das Gebiet, auf trockenen Bergwiesen und Sandfeldern der Ebene, im Juli, August. — Die Raupe versponnen an Origanum vulgare und Mentha arvensis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Pempelia Hb.

145. **adornatella Tr.** C. 457. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, an trockenen Rainen und lichten Waldstellen von Juni bis August. — Die Raupe an Thymus.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 146. **subornatella Dup.** C. 458. Konstanz, Freiburg, Lahr, Heidelberg, einzeln, häufig dagegen auf dem Sandfeld bei Friedrichsfeld; Juni bis August. Die Raupe an Thymus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

147. **ornatella Schiff.** C. 460. Sehr verbreitet und häufig bis ins höchste Gebirge auf trockenen Bergwiesen und Rainen, im Juli und August. — Die Raupe an Thymus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[*Asarta Z. aethiopella Dup.* In der Schweiz, nur hochalpin.]

Catastia Hb.

148. ? **marginea Schiff.** v. **auriciliella Hb.** C. 475. Nach Kellers Angabe bei Freiburg auf dem Schönberg (646 m) gefangen, doch wohl eher irgendwo im höheren Schwarzwald; mir selbst ist sie nicht vorgekommen.

Schweiz (im Alpenland), Württemberg (beide Formen bei Wasseralfingen).

Hypochalcia Hb.

* 149. **lignella Hb.** *(melanella Tr., germarella Dup.)* C. 476 und 486. Nur einzeln bei Geisingen und Schwetzingen im August gefangen. — Die Raupe lebt nach Eppelsheim (bei Grünstadt) an Wurzeln von Bupleurum falcatum.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

150. **ahenella Zk.** C. 477. Im Gebirge verbreitet, noch bei Gersbach (857 m), doch auch bei Breisach, Karlsruhe und Friedrichsfeld, Juni bis August. — Die Raupe nach A. Schmid im Mai unter den Wurzelblättern von Helianthemum und Artemisia campestris in Röhrengespinst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *luridella Schl.* Geisingen (Unterhölzer), Freiburg und Lahr einzeln gefangen.

* 151. **decorella Hb.** v. *germarella Zk.* C. 487. Beim Sternen im Höllenthal, in der Schlucht bei Favorite (Hering) und an einem Straſsenrain gegen den Eichelberg bei Bruchsal, Ende Juni und Anfang Juli, vereinzelt gefangen.

Schweiz?

dignella Hb. Schweiz?

[In der Schweiz alpin auch *Eucarphia rippertella Z.* und *ilignella Z.*]

Epischnia Hb.

* 152. **prodromella Hb.** C. 503. H. v. Türckheim fing in Mahlberg im August 1871 ein Stück am Licht.

Elsaſs (einmal bei Florimont), Pfalz (Eppelsheim fing sie bei Grünstadt öfter im Mai, Disqué bei Weiſsenburg im September und erzog die Raupen aus dem Ei seit Mai bis Oktober mit Centaurea jacea; sie haben sich im Oktober $^3/_4$ erwachsen zur Überwinterung eingesponnen, die Falter blieben aber aus), Nassau.

farrella Curt. C. 509. Schweiz (Wallis).

Cryptoblabes Z.

* 153. **bistriga Hw.** C. 513. Bisher nur bei Karlsruhe und zahlreich bei Speier gefunden, im Mai. — Die Raupe zwischen zusammengefalteten Blättern der Birken und Erlen.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz (auch bei Grünstadt häufig), Württemberg.

Brephia Hein.

* 154. **compositella Tr.** C. 514. Nur bei Friedrichsfeld, wo Disqué Ende Mai einige Raupen an Helianthenum in röhrigem Gespinst am Boden gefunden hat, die anfangs Juli die Falter lieferten.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Nassau.

Acrobasis Z.

155. **obtusella Hb.** C. 515. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Durlach (Thurmberg), Bruchsal (Eichelberg), Speier, im Juni, Juli. — Die Raupe an Schlehen und Obstbäumen, auch an Birken; in Speier häufig an Birnen.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 156. **consociella Hb.** C. 525. In Eichenwäldern durch das Gebiet verbreitet, von Juni bis August. — Die Raupe gesellig in röhrigen Gängen zwischen versponnenen Eichenblättern.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 157. **sodalella Z.** C. 526. Im Juni, Juli, bei Karlsruhe, Speier, Friedrichsfeld. — Die Raupe wie vorige, auf sandigem Boden an jungen Büschen.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

158. **tumidella Zk.** C. 527. Wie *consociella*, mehr an alten Eichen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

159. **rubrotibiella F. R.** C. 528. Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, Wertheim, Juni bis August, seltener als vorige. — Die Raupe lebt wie die Verwandten.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Trachonitis Z.

160. **cristella Hb.** C. 530. Nur einmal von Keller bei Freiburg gefangen. — Die Raupe an Evonymus.
Schweiz?

Myelois Z.

a) Eurhodope Hb.

161. **rosella Sc.** C. 532. An den Vorbergen verbreitet, so am Hohentwiel, Rheinburg bei Geislingen, bei Thiengen, am Schlofsberg bei Freiburg, bei Lahr, an den Bergen bei Durlach, Heidelberg, Tauberbischofsheim und Wertheim im Juli, August. Am Kaiserstuhl fing ich ein verflogenes Exemplar schon am 27. Juni. — Die Raupe uns unbekannt.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

b) Myelois Hb.

162. **cirrigerella Zk.** C. 535. Am Thurmberg bei Durlach und bei Tauberbischofsheim in wenigen Stücken im Juli gefunden. — Die Raupe uns unbekannt.
Schweiz, Pfalz (bei Grünstadt), Nassau.

163. **cribrum Schiff.** C. 544. In der Baar keine Seltenheit, bei Freiburg, Breisach, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Mai bis Juli. — Die Raupe in Distelstengeln.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 164. **tetricella F.** C. 572. Nur ein Stück vom Feldberg, Ende Juni (Bischoff). — Die hellgraue Raupe wurde von dem verstorbenen Prof. Dr. Hammon in Speier mit Salix aus dem Ei erzogen (Disqué).

* 165. **ceratoniae Zk.** *(xellerella Sorh.)* C. 573. Ist in Lahr und Karlsruhe, wie sonst an vielen Orten Deutschlands vorgekommen. — Die Raupe eingeschleppt mit Ceratonia siliqua (Johannisbrotbaum).
Schweiz.

c) Rhodophaea Rag.

166. **suavella Zk.** C. 558. Am Hohenhöwen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, im Juli, August. — Die Raupe in röhrenförmigem Gespinst an Schlehen und Weifsdorn.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

167. **advenella Zk.** C. 560. Bei Konstanz, am Hohentwiel und bei Heidelberg gefangen, im Juli, selten. — Die Raupe an Crataegusblüten, auch an Sorbus aria und aucuparia (Eppelsheim).
Schweiz, Elsafs (? *rhenella Steph.*), Pfalz, Württemberg, Nassau.

168. **epelydella Z.** C. 561. Überlingen, am Kaiserstuhl, Lahr, öfter am Thurmberg (Durlach) und Eichelberg (Bruchsal), im Juni, Juli. — Die Raupe wie *suavella.*

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

legatella Hb. In der Schweiz.

[Für die Schweiz ferner noch alpin: *Cremnophila Rag.* v. *flaviciliella HS.* und *Pterothrix Rag.* v. *luridatella HS.*]

Glyptoteles Z.

* 169. **leucacrinella Z.** C. 585. Je ein Stück fing ich am 16. Mai 1858 bei Lahr und am 23. Juni 1859 bei Ortenberg an Hecken.

Pfalz (ein Stück bei Dürkheim von Eppelsheim gefangen).

Eccopisa Z.

* 170. **effractella Z.** C. 586. Sehr selten und nur bei Lahr, und am Thurmberg bei Durlach (Bischoff) im Juni, Juli gefangen.

Schweiz.

Nyctegretis Z.

171. **achatinella Hb.** C. 587. Überlingen, Freiburg, Reininseln bei Kappel und Wittenweier, Karlsruhe im Juni, Juli. — Die Raupe nach den gewöhnlichen Angaben an Wurzeln von Artemisia campestris; ich vermute sie auch an Melilotus albus, sie kommt ohne Zweifel an verschiedenen anderen Pflanzen vor und lebt in mit Sand bekleideten Röhren an niederliegenden Zweigen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Ancylosis Z.

172. **cinnamomella Dup.** C. 591. Selten, bei Immendingen, Freiburg, am Isteiner Klotz und südlichen Kaiserstuhl, bei Wertheim, von Mitte Mai bis Ende Juli. — Die Raupe soll an Globularia vulgaris, die aber an unseren Fundstellen nicht wächst, leben, nach Disqué vorzugsweise auf Sedum acre.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Alispa Z.

* 173. **angustella Hb.** C. 596. Lahr, Karlsruhe, Speier und Heidelberg, im Juli, August, dann wieder im Oktober und aus überwinterten Raupen im April und Mai. — Die Raupe der ersten Generation in Blüten, der zweiten in Früchten von Evonymus.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

Zophodia Hb.

174. **convolutella Hb.** C. 597. Konstanz, Karlsruhe, Heidelberg, im April, selten. — Die Raupe an unreifen Früchten von Ribes-Arten; sie soll zuweilen schädlich werden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Euzophera Z.

A.

* 175. **terebrella Zk.** C. 598. Überlingen, Herrenwies, sehr zahlreich bei Karlsruhe, im Juni, Juli. — Die Raupe in Zapfen von Rottannen (Fichten), besonders leicht in solchen zu finden, welche bis zur Raupenwohnung von Eichhörnchen angefressen im Frühjahr am Boden liegen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

B.

* 176. **pinguis Hw.** C. 600. Bei Strafsburg häufig, zweifellos auch diesseits des Rheins. — Die Raupe lebt an Eschen unter der Rinde, der Falter sitzt an den Stämmen.

Schweiz, Elsafs.

tephrinella Led. C. 601. Nassau (bei St. Goarshausen).

fuliginosella Hein. C. 602. Nassau (bei Frankfurt a. M.).

cinerosella Z. C. 609. Nassau, Württemberg.

Homoeosoma Curt.

177. **nebulella Hb.** C. 616. Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, auf dürren Plätzen, selten, im August. — Die Raupe in den Blüten von Aster, Tanacetum und Cirsium (Steudel).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 178. **senecionis Vaugh.** C. 616 bis. Karlsruhe und Speier, im Mai und August. — Die dunkle Raupe an Senecio jacobaea in Röhren zwischen 2—3 versponnenen Blüten, erzieht sich sehr schwer und mufs im Freien überwintert werden, im Zimmer gingen alle ausnahmslos zu Grunde (Disqué).

Pfalz (Speier, Grünstadt).

179. **nimbella Z.** C. 617. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, Ende April, Mai und Juli, August. — Die Raupe in Blüten von Senecio jacobaea und anderen Compositen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 180. **saxicola Vaugh.** C. 617 bis. Freiburg. — Die Raupe in Blüten von Tanacetum.

Pfalz (bei Grünstadt).

* 181. **cretacella Röfsler.** C. 618. Schweigmatt, Durlach (Thurmberg), Speier und Wertheim, Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Blüten von Tanacetum, Senecio jacobaea?

Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 182. **binaevella Hb.** C. 619. Im Salem-Thal und bei Überlingen zahlreich auf Wiesen, auch bei Todtmoos, Lahr, Karlsruhe und Speier, im Mai und Juli. — Die Raupe in Stengel und Köpfen von Distelarten.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

183. **sinuella F.** C. 621. Verbreitet durch das ganze Gebiet und stellenweise häufig an Wegen, Rainen und trockenen Orten, von Mai bis Juli. — Die Raupe lebt in Wurzelstock von Plantago lanceolata, überwintert in häutigem Gespinst und verpuppt sich Ende März, April (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Anerastia Hb.

* 184. **lotella Hb.** C. 623. Ein einziges Exemplar fing ich am 24. Juni 1882 an einem Raineinschnitt bei Daxlanden. — Die Raupe zwischen Grasbüscheln (besonders in Norddeutschland, bei Herzberg z. B. 1869 ein sandiges Roggenfeld fast gänzlich zerstörend).

Schweiz?, Pfalz, Nassau.

Ephestia Gn.

* 185. **kühniella Z.** Aus Nordamerika mit Weizen eingeschleppt, ist diese Art jetzt schon weit verbreitet in Deutschland. Hering fand sie 1886 zahlreich in einer Mühle bei Rothenfels, hier in Karlsruhe fingen wir sie an verschiedenen Orten in der Stadt, von Juni bis August. — Die Raupe in Gängen in Mehl und Kleie, auch in Oblaten.

Elsafs.

186. **elutella Hb.** C. 633. Überall bis in die höchsten Schwarzwaldhütten gemein in Häusern und im Freien; von Mai bis August in zwei Generationen. — Die Raupe an vegetabilischen Abgängen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 187. **interpunctella Hb.** C. 641. Auch diese Art ist eingewandert und zwar aus Südeuropa. Bei uns wurde sie zuerst 1857 beobachtet, findet sich aber jetzt wohl überall in Häusern, wo der Raupe in getrocknetem Obst, Mandelkernen und dergl. Nahrung geboten wird. — Der Falter im Mai, Juni und September.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *castaneella Rtti.* Verschieden durch fast gleichmässige schwärzliche Färbung der Vorderflügel vom hellen Wurzelfeld bis zur Spitze nebst Franzen, gleichgefärbtem Rücken und Kopf. In Mehrzahl erzogen nur aus Raupen, die in Kastanien lebten, in Karlsruhe, Speier und Mannheim.

Tineae.

A. Tineae inaculeatae.

Fam. I. Choreutidae.

1. Choreutinae.

Choreutis Hb.

* 1. **bjerkandrella Thnb.** C. 1302. Im Höhgau am Hohenhöwen, in der Baar häufig an den Geisinger Bergen, im Wiesenthal und auf den dortigen Höhen bis Gersbach, beim Feldsee, im Juli, August. — Die Raupe im Juni im Gespinst gesellschaftlich an Blättern der Carlina acaulis, sonst auch an Inula salicina und helenium, angeblich auch an Carduus und Eryngium.

Schweiz, Württemberg.

* v. *pretiosana Dup.* Ein sicher hierhergehöriges Exemplar fing ich am 29. Juni 1885 bei Friedrichsfeld, wo wir die Stammart nie trafen und die Raupe wahrscheinlich auf Carlina vulgaris oder Eryngium campestre leben dürfte.

Schweiz, Elsafs (ein Exemplar bei Zabern; Stammart fehlt).

2. **myllerana F.** *(scintillulalis Tr.)* C. 1303. Überlingen, in der Baar, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Maxau, Speier, im Mai, Juni und Juli bis Ende August. — Die Raupe im Juli und Herbst in eingerollten Blättern von Scutellaria gallericulata.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Simaethis Leach.

3. **pariana Cl.** C. 1306. Überall verbreitet bis ins höchste Gebirge, im Juni, Juli und August, September, nach der Überwinterung im März. — Die Raupe in leichtem Gespinst über dem Blatt an Sorbus aucuparia, Crataegus, Prunus spinosa, im Höhgau (bei Engen) ungemein häufig an Pyrus malus, im Mai, Juni und Juli, August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 4. **diana Hb.** C. 1308. Hinterzarten, Herrenwies und Kaltenbronn, selten, von Juli bis September.

Schweiz.

5. **oxyacanthella L.** *(dentana Hb., scopolella L., fabriciana Steph.)* C. 1309. Überall häufig, Mai, Juni und Juli, August, überwintert bis April. — Die Raupe von April bis August an Nesseln und Hopfen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

2. Glyphipteriginae.

Rhipismia[1]) Wk.

* 6. **dolosana HS.** C. 1301. Pforzheim; Witzenmann fand 1887 dort einige Raupen; diese miniert in Blättern der Aristolochia clematitis, die Puppe überwintert.

Elsafs (v. Peyer-Imhoff fing ein Stück bei Bergheim im Juli).

Glyphipteryx Hb.

7. **bergstraefserella F.** C. 2306. Von Konstanz bis Weinheim, noch in höheren Lagen (Plättig), auch am Kaiserstuhl, in grasigen, lichten Waldungen, oft häufig im Sonnenschein schwärmend, im Mai, Juni, in höheren Lagen im Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

8. **thrasonella Sc.** C. 2310. Gemein auf sumpfigen Wiesen und an Wassergräben bis in die höchsten Lagen, Mai bis Juli. — Die Raupe in Binsen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *Ripismia,* von *ῥίπισμα.*

* 9. **haworthana Steph.** C. 2312. Auf Torfmooren bei Überlingen, im April, bei Hinterzarten bis Ende Juni gegen Abend im Sonnenschein schwärmend. — Die Raupe an Samen von Eriophorum.

Schweiz, Pfalz.

10. **equitella Sc.** C. 2313. Überlingen, Freiburg, am Kaiserstuhl, Ettlingen, Karlsruhe, Bruchsal, im Mai und Juni an Sedum album, an dem die Raupe lebt, oft häufig.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. ? *majorella Mn.* Elsafs.

11. **forsterella F.** *(oculatella Z.)* C. 2315. Salem, Waldshut, in der Baar, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Durlach, Weinheim, im Mai, Juni, um Rubus und in grasigen Wäldern, oft ungemein häufig (z. B. im Park bei Karlsruhe). — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

12. **fischeriella Z.** *(röslerstammella F. R., desiderella F. R.)* C. 2316. Überlingen, Salem, Waldshut, in der Baar, Freiburg, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, Durlach; Mai bis Juli, häufig auf grasigen Waldstellen und Rainen. — Die Raupe in Rispen von Dactylis glomerata.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

3. Douglasinae.

Tinagma Z.

13. **perdicellum Z.** C. 2595. Waldshut, Freiburg, im Wiesenthal, Zähringer Burg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Mai, Juni. — Die Raupe miniert in Fragaria, Rubus idaeus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *matudinella Z.* in der Schweiz.

[In der Schweiz ferner alpin *dryadis Stgr.*]

Douglasia Stt.

* 14. **transversella Z.** C. 2601. Friedrichsfeld, häufig, Mai, Juni. — Die Raupe an Thymus.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 15. **balteolella F. R.** C. 2596. Überlingen, Breisach (Eckhartsberg), Lahr (Schönberg) und Friedrichsfeld; Mai, Juni. — Die Raupe an Blüten von Echium (Sorhagen).

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 16. **ocnerostomella Stt.** C. 2602. Karlsruhe (Maxau) und Friedrichsfeld, um Echium. — Die Raupe an dieser Pflanze.

Pfalz, Nassau.

Fam. II. Ochsenheimeridae.

Ochsenheimeria Hb.

17. **taurella Schiff.** C. 1518. Freiburg, Hüfingen, Karlsruhe, selten, im Juni. — Die Raupe in den Halmen des Roggens, wahrscheinlich auch in anderen Gräsern.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

birdella Curt. (urella F. R.) C. 1520. Schweiz (bei Zürich), Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg (bei Heudorf). — Die Raupe in den Halmen von Dactylis glomerata.

* 18. **bisontella Z.** C. 1521. Nur einmal von mir bei Freiburg gefangen, im Juni. — Die Raupe in den Halmen von Gramineen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt ein Stück), Württemberg, Nassau.

19. **vacculella F. R.** C. 1522. Überlingen, Freiburg, Mahlberg, Lahr, Windschläg (Hering), Karlsruhe, Weingarten, stets einzeln, von Juni bis August, auch in Häusern. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Fam. III. Cossidae

siehe vorn bei den *Bombyces*.

Fam. IV. Tortricoidae.

1. Tortricinae.

Dichrorampha Gn.

20. **sequana Hb.** C. 1271. Im Höhgau (Mägdeberg, Thalmühle), bei Freiburg, Karlsruhe selten, bei Speier längs des Rheindammes häufig (Disqué), im August. — Die Raupe an Achillea und Tanacetum.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

21. **petiverella L.** *(petiverana Froel.)* C. 1273. Überall höchst gemein, Mai bis August. — Die Raupe an der Wurzel von Achillea, Tanacetum und Chrysanthemum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 22. **politana Gn.** C. 1274 (unter *alpinana Tr.*). Bei Freiburg und Lahr, im Juni, einzeln. — Die Raupe wie vorige.

23. **alpinana Tr.** C. 1274. Überall, minder häufig als *petiverella*, in Gröfse, Färbung und Zeichnung veränderlich; Juni bis August. — Die Raupe wie *petiverella*.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 24. **flavidorsana Knaggs.** An den Geisinger Bergen und bei Durlach im Juni mehrmals gefangen. — Die Raupe an Tanacetum.

Pfalz.

(*aurantiana Stgr.*, C. 1275, s. *Phthoroblastis* S. 201.)

25. **simpliciana Hw.** *(caliginosana Tr.)* C. 1276. Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Speier, Mai bis August, wohl in zwei Generationen. — Die Raupe in Wurzeln von Artemisia vulgaris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 26. **agilana Tgstr.** C. 1277. Überlingen, Geisingen, Herrenwies, Durlach (Thurmberg), im Juni, Juli, selten. — Die Raupe an Tanacetum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

* 27. **distinctana Hein.** C. 1282. Im Bühlerthal 5. 6. 1881?, ein ♀ vom Thurmberg bei Durlach 5. 6. 1888. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz?

28. **plumbagana Tr.** C. 1283. Konstanz, Überlingen, Säckingen, Hinterzarten, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Friedrichsfeld, Mai bis Juli, ziemlich selten. — Die Raupe an Wurzeln von Achillea und Tanacetum. — Ein Pärchen von Friedrichsfeld scheint verschieden, ist vielleicht eigene Art; die Farbe ist frischer grau, der Spiegel hat schwarze Punkte.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 29. **consortana Wlk.** C. 1287. Einmal bei St. Peter gefangen, 19. 8. 1891. — Die Raupe unbekannt.

Elsafs.

30. ? **subsequana Hw.** *(monticolana Dup.)* C. 1284. Überlingen, Freiburg, Schönwald, Lahr; Mai bis August. (Die Bestimmung ist unsicher.) — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs.

31. **acuminatana Z.** *(germarana Tr.)* C. 1285. Konstanz, Gersbach, Horben (v. Türkheim), sehr zahlreich auf Bergwiesen bei Hinterzarten, auch bei Ettenheimmünster (v. Türkheim) und bei Speier; Juni bis August. — Die Raupe im Wurzelstock von Chrysanthemum leucanthemum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

? *cacaleana HS.* C. 1289. Schweiz (Weifsbad?).

* 32. **resplendana Hein.** C. 1292. Ein Stück von Lahr, 30. Juni 1856, auch bei Friedrichsfeld am 28. Juli (von Eppelsheim) gefangen, ersteres vielleicht eine neue Art, da die Vorderrandshäkchen fehlen. — Die Raupe unbekannt.

Elsafs, Pfalz.

alpigenana Hein. C. 1293. Elsafs.

33. **gruneriana HS.** C. 1294. Im Juni bei Überlingen, an den Bergen bei Geisingen und bei Schönwald. — Die Raupe vom Herbst bis April in einem Gespinst unter der Wurzelstockrinde von Anthemis tinctoria (A. Gartner, Wien. ent. Mon.-Schr. VIII, 4).

Schweiz?, Elsafs, Württemberg.

* 34. **saturnana Gn.** C. 1296. Am Kaiserstuhl, Thurmberg bei Durlach und bei Wertheim um Tanacetum. — Die Raupe in Wurzeln von Tanacetum.

Elsafs, Pfalz.

* 35. **tanaceti Wlk.** Am Thurmberg bei Durlach, einige Stücke mit der vorigen, und bei Speier. — Die Raupe in Wurzeln von Tanacetum und Artemisia vulgaris.

Pfalz (bei Neustadt von Eppelsheim, bei Speier von Disqué).

* 36. **sylvicolana Hein.** C. 1298. Ein Stück von Lahr, 16. Juli 1854, eins von Karlsruhe (Durlacher Wald, Bischoff). — Die Raupe unbekannt.

Württemberg, Nassau.

37. **plumbana Sc.** *(blepharana HS.)* C. 1299. Überall gemein von April bis Juli. — Die Raupe in Wurzeln von Artemisien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch aus den Alpen: *harpeana Frey, rhaeticana Frey, ligulana HS., ? distinctana Hein., ? rejectana Lah., bugnionana Dup.*]

Grapholitha Tr.

A. Euchromia Steph.

* 38. **arbutella L.** C. 958. Überlingen, im Juni, Juli. — Die Raupe im Mai zahlreich an Arctostaphylos uva ursi.

Schweiz, Württemberg.

39. **mygindana Schiff.** C. 959. Auf Torfmooren bei Hammereisenbach, in der Baar, bei Hinterzarten, an der Hornisgrinde, bei Herrenwies, Plättig, Ende Mai, Juni, nicht häufig. — Die Raupe an Vaccinium uliginosum und vitis idaea, versponnen zwischen geschwärzten Blättern.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

40. **rufana Sc.** *(rosetana Hb.)* C. 960. Verbreitet, stellenweise ungemein häufig, z. B. an der Dreisam bei Freiburg und auf Rheininseln (um Scrophularia canina), sowie auf dem Karlsruher Friedhofe; im Mai, Juni. — Die Raupe soll in Tanacetum-Wurzeln vorkommen, wohl auch in Wurzeln von Scrophularia canina und anderen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *purpurana Hw.* Unter der Stammart bei Konstanz, noch im August gefunden.

Schweiz.

* v. *arenana Lah.* Auf Rheininseln bei Wittenweier.

Schweiz.

* 41. **capreolana HS.** C. 961. Konstanz, Überlingen, am Hohenhöwen, bei Waldshut; Juli, August; selten. — Die Raupe in Wurzeln von Hieracium umbellatum.

Pfalz, Nassau.

42. **striana Schiff.** C. 962. Sehr verbreitet und häufig auf Wiesen und Grasplätzen, Ende Mai bis August. — Die Raupe in Wurzeln von Leontodon (Barett).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

43. **branderiana L.** *(maurana Hb.)* C. 963. Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, selten, im Juni. — Die Raupe an Populus tremula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *viduana Hb.* Bei Karlsruhe.

B. Peuthina Tr.

44. **profundana F.** C. 925. Verbreitet von Konstanz bis Heidelberg, Juni bis September. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *porphyrana Hb.* seltener und

* v. *wellensiana Hb.* häufiger als die Stammart.

ab. *adustana Hb.* Nassau.

45. **schreberiana L.** C. 926. Im Mooswald bei Freiburg öfter gefangen, im Mai, Juni. — Die Raupe an Prunus padus.

Elsafs (bei Colmar).

46. **salicella L.** *(salicana Schiff.)* C. 927. Überall von Juni bis August. — Die Raupe an Weiden und Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

immundana Schiff. C. 928. Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 47. **semifasciana Hw.** C. 929. Konstanz, Überlingen, Rheininseln bei Wittenweier, Maxau, Speier, selten, von Juni bis August. — Die Raupe an Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

48. **scriptana Hb.** *(hartmanniana L.)* C. 930. Überlingen, Freiburg, Wittenweier, Kippenheim, Maxau, Speier; Ende Mai bis September. — Die Raupe an Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

49. **capreana Hb.** C. 931. Freiburg, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, im Juni; Eppelsheim fand ein frisches Stück am 10. August bei Zell i. W. — Die Raupe an Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 50. **corticana Hb.** C. 932. Freiburg, Lahr, Rippoldsau, Karlsruhe, Speier, Juni bis August. — Die Raupe an Birken und Espen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 51. **betulaetana Hw.** C. 933. Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Wertheim (hier sehr häufig); Juni bis August. — Die Raupe an Birken.

Schweiz?, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

52. **sororculana Zett.** *(betuletana HS.)* C. 934. Hinterzarten, Freiburg, Heidelberg, selten, im Juni. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

53. **sauciana Hb.** C. 935. Nur im Gebirge, aber bis in die höchsten Lagen, so am Feldberg, Herzogenhorn, bei Todtmoos, Hinterzarten, Mummelsee, Herrenwies, doch auch weiter herabsteigend bei Freiburg, im Murgthal, bei Heidelberg, von Mai bis August. — Die Raupe an Vaccinium myrtillus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

54. **variegana Hb.** C. 937. Überall gemein, auch im höheren Gebirge, von Mai bis Juli. — Die Raupe an Prunusarten, Sorbus, Wollweiden, Rosen und verschiedenem anderem Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

55. **pruniana Hb.** C. 938. Überall gemein im Mai, Juni. — Die Raupe an Prunus- und Crataegus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

56. **ochroleucana Hb.** C. 939. Verbreitet, bei Überlingen, Geisingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Jöhlingen, um Rosen, besonders in Gärten, im Juni. — Die Raupe an wilden und Garten-Rosen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

57. **dimidiana Sodof.** C. 940. Waldshut, Zell i. W., Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, stets einzeln, im April, Mai und Juli, August; bei Hinterzarten im Juni gefangen. — Die Raupe an Birken und Linden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 58. **oblongana Hw.** C. 943. Überlingen, Lahr, Baden, Karlsruhe, Weingarten, Wertheim, ohne Zweifel aber in weiterer Verbreitung; April, Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe in Samen von Pedicularis, Verbascum, Gentiana u. a.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

59. **sellana Hb.** C. 944. Selten, Überlingen, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im Juli, August, noch Mitte September. — Die Raupe in Samen von Gentianeen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 60. **gentianana**[1]) **Hb.** C. 945. In der Umgegend von Karlsruhe und ohne Zweifel überall, wo Dipsacus fullonum wächst. — Die Raupe im Mark der Samenköpfe dieser Pflanze überwinternd mit sehr ungleicher Entwicklung. — Der Schmetterling von Mai bis August.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

roseomaculana HS. C. 946. Württemberg, Nassau.

* 61. **pyrolana Wk.** C. 948. Bisher nur bei Überlingen gefunden, im Juli. — Die Raupe an Pyrola secunda. (*roseomaculana HS.* dürfte die Frühjahrsgeneration derselben Art sein.)

Württemberg.

62. **nigricostana Hw.** *(squalidana HS.)* C. 950. Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Durlach, Speier (hier häufig); Mai, Juni und einzeln im August. — Die Raupe im Stengel von Stachys silvatica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

v. *remyana HS.* Mit der Stammart; auch bei Überlingen, Schopfheim, Breisach und Tauberbischofsheim gefunden, von Ende April an im Mai, Juni und Juli.

Schweiz, Elsafs.

63. **fuligana Hb.** C. 951. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, selten; Mai, Juni bis August. — Die Raupe im Stengel von Impatiens.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 64. **textana H.-G.** C. 952. Nur je ein Stück von Waldshut und von Wiechs bei Schopfheim (Fr. Förster). — Die Raupe im Herztrieb von Scabiosa arvensis (Frey).

Schweiz, Württemberg, Nassau.

65. **lapideana HS.** C. 953. Ein Stück aus der Gegend von Freiburg, eines von Heidelberg. — Die Raupe im Stengel von Digitalis ambigua.

Schweiz, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *gentiana*.

66. **postremana Z.** C. 954. Schopfheim, Langensee im kleinen Wiesenthal, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, stets selten, im Juni. — Die Raupe im Stengel von Impatiens noli me tangere.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 67. **turfosana HS.** C. 955. In der Baar (Pfohrener Ried). — Die Raupe unbekannt.

Schweiz (Aargau), Elsafs.

C. Sericoris (Tr.) Hein.

a. Sericoris Tr.

68. **siderana Tr.** C. 966. (In der 1. Ausgabe als *textana Hb.* verzeichnet.) Überlingen, Salem, St. Blasien (Bischoff), Freiburg, im Juni, Juli. — Die Raupe an Spiraeen zwischen Blättern, im Schlofsgarten von Salem häufig an Spiraea japonica.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

stibiana Gn. (micana Tr.) C. 970. Schweiz?, Pfalz (häufig bei Dürkheim und Grünstadt), Nassau.

69. ? **metallicana Hb.** C. 967. Im höheren Schwarzwald bei Hinterzarten und am Feldberg; ich konnte die Art jedoch in neuerer Zeit nicht finden. — Die Raupe an Vaccinien.

Schweiz [auch v. *irriguana HS.* alpin], Elsafs, Württemberg.

metalliferana HS. C. 971. Schweiz (auch in niederen Alpengegenden, z. B. bei Weifsbad).

70. **schulziana F.** *(zinckenana Froel.)* C. 976. Konstanz, Überlingen, Säckingen, Freiburg, auf dem Mehliskopf und hohen Ochsenkopf (bei Herrenwies) und dann wieder bei Wertheim, im Juli, August, auf moorigen Stellen. — Die Raupe an Vaccinium myrtillus (Wocke).

Schweiz, Württemberg, Nassau.

71. **palustrana Z.** C. 972. In der Seegegend und im Schwarzwald verbreitet, häufig z. B. bei Todtmoos und Herrenwies, von Juni bis August. — Die Raupe an Vaccinien.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *mendosana Lah.* Bei Hinterzarten und Herrenwies.

Schweiz.

72. **olivana Tr.** C. 978. Verbreitet, stellenweise häufig, von Konstanz bis Wertheim und bis in die höchsten Lagen; von Mai bis August auf moorigen Wiesen. — Die Raupe wahrscheinlich an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

73. **rivulana Sc.** *(conchana Hb.)* C. 981. Überall bis in die höchsten Lagen, auf Wiesen, stellenweise sehr häufig, von Mai bis August, wohl in doppelter Generation. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen, auch an Erlen, Ribes, Rubus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

44. **cespitana Hb.** C. 989. Verbreitet und wohl überall zu finden, stellenweise häufig von Juni bis August in zwei Generationen. — Die Raupe wohl an niederen Pflanzen, von Ginster erzogen (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

75. **flavipalpana HS.** C. 990. Wie vorige, doch schon im Mai. — Bei Lahr von Medicago sativa erzogen.

Schweiz, Nassau.

76. **umbrosana Frr.** C. 982. Überlingen, Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg, selten, im Mai, Juni, um Erlengebüsch. — Die Raupe an Rubus, Mentha (Hartmann).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

77. **urticana Hb.** C. 983. Überall ziemlich häufig im Mai, Juni. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

78. **lacunana Dup.** C. 984. Überall gemein bis ins höchste Gebirge, von April bis August, in mindestens zwei Generationen. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

79. **rupestrana Dup.** *(rurestrana HS.)* C. 985. Zell i. W., Todtnauberg, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Langenbrücken; wohl mit der folgenden zu vereinigen, mit der sie zugleich im Juni, Juli gefangen wird. — Die Raupe nach Mann an Primula und Thymus.

Schweiz?, Pfalz.

80. **lucivagana Z.** *(lucana Gn.)* C. 988. Sehr verbreitet durch das Gebiet bis zum Feldberg, auf Weiden und Grasplätzen von Mai bis August. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 81. **bifasciana Hw.** *(decrepitana HS.)* C. 991. Überlingen, Hinterzarten, Karlsruhe, Speier, Friedrichsfeld, um Nadelholz, von Juni bis August, selten. — Die Raupe nach Wachtl in männlichen Blüten von Pinus nigricans, also wohl ähnlich an anderen Pinus-Arten, da nigricans bei uns nicht vorkommt.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 82. **dissolutana Z.** Ein Stück fing ich am 26. Juni 1880 bei Rippoldsau. — Die Raupe unbekannt.

83. **bipunctana F.** C. 993. Über den ganzen Schwarzwald sehr verbreitet und stellenweise sehr häufig, doch auch bei Überlingen, Ettlingen, Grünwinkel, von Juni bis August. — Die Raupe auf Vaccinien und ohne Zweifel auch an Calluna, da beispielsweise bei Grünwinkel, wo der Falter in Anzahl gefangen wurde, kein Vaccinium wächst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

charpentierana Hb. C. 997. Schweiz (im Alpengebiet), Pfalz (nach Linz, doch sehr fraglich).

* 84. **fulgidana Gn.** *(gigantana HS.)* C. 998. Wurde öfter im Mai bei Waldshut gefangen. — Die Raupe an Aquilegia (v. Peyer-Imhoff).

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

* 85. **hercyniana Tr.** *(clausthaliana Rtzb.)* C. 999. Überlingen, Radolfzell, Dürrheim, Ettlingen, Karlsruhe (im Hardtwald häufig), dann im höheren Schwarzwald um den Feldberg, Titisee, bei Herrenwies und Sand, dazwischen wohl überall in Nadelwäldern, im Mai, Juni, höher im Juli. — Die Raupe an Rot- und Weifstannen.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

86. **arcuella Cl.** *(arcuana L.)* C. 980. Verbreitet durch das Gebiet in Waldlichtungen, stellenweise häufig, Mai, Juni. — Die Raupe nach Sorhagen polyphag an niederen Pflanzen und jungen Sträuchern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

87. **achatana F.** C. 1001. Überlingen, Säckingen, Freiburg, Lahr, Baden, Karlsruhe, Durlach, im Juni, Juli. — Die Raupe an Crataegus, Prunus und Rubus-Arten, nach Seebold auch auf Malva, nach Wocke an Urtica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

88. **trifoliana HS.** C. 1002. Verbreitet auf Kleefeldern, Juni bis August. — Die Raupe soll an Wurzeln von Picris, Stachys, Gräsern leben, nach Disqué in Wurzelknollen von Mentha arvensis.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 89. **antiquana Hb.** C. 1003. Breisach, Lahr, Karlsruhe, im Juni, Juli, selten, bei der Bahnstation Altlufsheim einmal häufig gefunden (Disqué). — Die Raupe im Wurzelstock von Stachys arvensis und palustris, Symphytum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner alpin: *noricana HS., ? astrana Gn., ? porphyrana Lah., schaefferana HS., spuriana HS.*]

b. Aspis Tr.

90. **uddmanniana L.** C. 1004. Überall, Juni bis August, September. — Die Raupe in versponnenen Trieben von Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

D. Aphelia Steph.

91. **lanceolana Hb.** C. 1006. Überall bis ins höchste Gebirge, auf sumpfigen Grasplätzen die gemeinste Art, von Mai bis August. — Die Raupe in Binsen und Sumpfgräsern. — Im höheren Gebirge ist *signana HS.* die häufigste Form.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 92. **furfurana Hw.** C. 1011. Lahr, Urbachthal bei Baden, Mutschelbach und Speier als Seltenheit im Juni, Juli gefangen. — Die Raupe an Scirpus und Iuncus.

Elsafs, Pfalz, Württemberg.

E. Eudemis Hb. (Chrosis Gn.)

euphorbiana Frr. C. 1012. Schweiz, Pfalz (von Eppelsheim von Euphorbia palustris), Württemberg (bei Esslingen von Euphorbia amygdaloides erzogen).

* 93. **artemisiana Z.** C. 1016. Einmal von mir am 7. Juli 1859 bei Lahr gefangen. — Die Raupe versponnen in Trieben von Anchusa, Echium, Allium oleraceum, Odontites (Sorhagen).

Schweiz, Nassau.

94. **botrana Schiff.** C. 1013. Der Falter flog von Mitte April bis Mitte Mai 1893 und 1894 abends in den Vorgärten an den Straſsen des Hardtwaldstadtteiles in Karlsruhe, besonders häufig an der Wörth- und Bismarckstraſse um Clematis vitalba, welche dort als Gartenzaun und Laubenwand gepflanzt ist. Auch fing ich noch am 25. 5. 93 einen bei Baden, ebenfalls aus Clematis vitalba aufgescheucht. — Die Raupe vermute ich an dieser Clematis, habe sie aber nicht gefunden. An Blüten des Weinstocks, wie von v. Heinemann und Hartmann angegeben, kann sie hier nicht leben, denn es giebt hier nur einige Hausreben, die die Menge der vorgekommenen Tiere ohne sichtbaren Schaden gar nicht beherbergen konnten. Nach Millière lebt sie auf Daphne gnidium, dessen Endtriebe sie im Herbst zusammenspinnt, auch Eichen und Rosmarin lieferten ihm diese Raupe, die sehr leicht zu erziehen ist; die Puppe überwintert. *botrana* scheint demnach in hohem Grade polyphag zu sein, kam aber bisher in Deutschland nur selten und an wenigen Orten (u. a. bei Frankfurt a. M.) vor. Eine zweite Generation soll nach Heinemann im August fliegen, ich war aber in diesem Monate verreist und habe dadurch die Beobachtung versäumen müssen.

Schweiz (südlich).

In der Schweiz nach Wocke noch *andereggiana Gn.*, Frey unbekannt.

F. Lobesia Gn.

95. **permixtana Hb.** *(fischerana Tr.)* C. 1025. Überlingen, Radolfzell, Waldshut, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weingarten, Speier, also sehr verbreitet und eben nicht selten; von Mitte April bis August, wohl in zwei Generationen. — Die Raupe an Solidago, nach Sauber auch an Buchen, um die wir den Falter gewöhnlich fangen, nach anderen in Anschwellungen von Juniperus.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

G. Eccopsis Z.

b. Eccopsis.

96. **latifasciana Hw.** *(dormoyana Dup.)* C. 1027. Überlingen, Schopfheim, Schweigmatt, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, von Mai bis August, mehr oder weniger selten. — Die Raupe in röhrenförmigen Gängen im Moos der Stämme von Waldbäumen (A. Schmid), in faulem Holze (Steudel u. a.).

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

J. Paedisca Tr. (Ld.)

a. Cacochroa Ld.

* 97. **grandaevana Z.** C. 1031. Waldshut, doch wohl auch sonst im Schwarzwald. — Die Raupe an Wurzeln von Petasites (Frey) und Tussilago.

Schweiz.

b. Paedisca Ld.

98. **foenella L.** *(foeneana Tr.)* C. 1107. Verbreitet durch das Gebiet und wohl überall zu finden, wo die Futterpflanze Artemisia vulgaris, in deren Wurzeln die Raupe lebt, wächst. Der Falter von Anfang Mai bis Mitte August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

turbidana Tr. Schweiz, Nassau. — Die Raupe an Petasites.

99. **solandriana L.** *(parmatana G. R.)* C. 1076. Waldshut, in der Baar, Gersbach, Zell i. W., Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Kaltenbronn, Karlsruhe, Speier; Juli, August, September. Sehr veränderlich. — Die Raupe besonders an Birke, doch auch an Hasel, Zitterpappel, Sahlweide; im Mai, Juni.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *sinuana Hb.* Häufiger wie die Stammform.

* v. *trapezana F.* Bei weitem die häufigste Form und wieder sehr veränderlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

semifuscana Steph. C. 1077. Schweiz?, Württemberg. — Die Raupe an wollblättrigen Salix-Arten.

* 100. **sordidana Hb.** C. 1078. Karlsruhe, selten, Anfang Oktober am Köder gefangen (Meefs) und bei Speier. — Die Raupe an Erlen im Mai, Juni.

Elsafs, Pfalz, Württemberg Nassau.

101. **ophthalmicana Hb.** C. 1074. Freiburg, Karlsruhe, selten, im August, September. — Die Raupe im Mai an Populus tremula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

102. **similana Hb.** *(dissimilana Tr.)* C. 1085. Konstanz, Thiengen bei Waldshut, Karlsruhe, Heidelberg und sehr häufig bei Wertheim, Juli bis September. — Die Raupe im Juni an Birken, Erlen, Haseln, verpuppt sich in einem Erdgespinst, aus welchem die Puppe beim Ausschlüpfen heraustritt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

103. **hepaticana Tr.** C. 1053. In weiter Verbreitung an den Vorbergen und in den Thälern von Überlingen bis zum Thurmberg, im Schwarzwald bis zu ansehnlicher Höhe (Hinterzarten, Herrenwies) an vielen Orten, doch nirgends zahlreich gefunden; Juni, Juli. — Die Raupe im Stengel von Senecio-Arten bis April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 104. **confusana HS.** C. 1054. Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Jöhlingen, im Juni, Juli. — Die Raupe wie vorige, von welcher diese nach Röfsler zweite Generation sein soll.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 105. **kroesmanniana Hein.** C. 1055. Baden, von Hering gefangen (von Wocke bestimmt). — Die Raupe im Mai auf Crataegus.

Württemberg.

* 106. **ravulana HS.** C. 1060. Ich fing am 19. 7. 1890 drei Stück bei Tauberbischofsheim (von Aug. Hoffmann bestimmt). — Die Raupe uns unbekannt.

fuchsiana Röfsler. Nassau.

107. **graphana Tr.** C. 1061. Überlingen, in der Baar, bei Zell i. W. Horben, Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Daxlanden, Maxau, Bruchsal (Eichelberg) und Wertheim, im Juni, Juli. — Die Raupe nach v. Peyer-Imhoff in kranken jungen Trieben von Achillea; sie wurde auch unbeachtet von Meefs erzogen, wahrscheinlich von Achillea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

108. **brunnichiana Froel.** C. 1105. Überall, wo Tussilago farfara wächst, zu finden, stellenweise häufig von Mai bis Anfang August. — Die Raupe in Stengel und Blüten genannter Pflanze.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

109. **cirsiana Z.** C. 1096. Verbreitet, wohl überall, im Mai und Juni. — Die Raupe in Stengel und Wurzeln von Disteln, Centaureen, Senecio usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

110. **pflugiana Hw.** *(scutulana Tr.)* C. 1095. Überlingen, Freiburg, am Kaiserstuhl und bei Karlsruhe, selten, im Mai, Juni. — Die Raupe bis Mai an Zweigen und Blütentrieben von Cirsium lanceolatum, Carduus nutans, Carlina vulgaris (Sorhagen).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

111. **trigeminana Steph.** *(poecilana Gn.)* C. 1101. Bei der Rheinburg, bei Geislingen (Bischoff), bei Freiburg und auf der Holzwalder Höhe; Ende Juni, Juli.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 112. **sublimana HS.** C. 1104. Am Feldberg (Bischoff), Hinterzarten (Reutti), Herrenwies (Meefs), also nur im höheren Gebirge, im Mai, Juni und Anfang August. Ein Exemplar von Dettingen am Überlinger See, gefangen 4. 6. 1863, erkannten Staudinger und Aug. Hoffmann auch für diese Art, es weicht aber in der Form der Vorderflügel von den andern ab. — Die Raupe soll an Tussilago leben.

Schweiz, Nassau.

* 113. **tetragonana Steph.** C. 1103. Je einmal bei Thalmühle (Reutti, 15. 8. 1888) und bei Maxau (Meefs, 3. 7. 1884) gefangen. — Die Raupe angeblich in Endtrieben der Brombeeren, nach v. Heinemann im Herbst unter Moos.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

mendiculana Tr. Schweiz.

114. **asseclana Hb.** *(similana Tr.)* C. 1093. In der Baar, am Thurmberg bei Durlach und am Eichelberg bei Bruchsal im Mai und Juni gefunden. — Die Raupe nach Mann an Aster, nach Hartmann an Betula alba.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

115. **penkleriana F. R.** C. 1073. Überall, vom Rhein bis ins höhere Gebirge, stellenweise häufig, Juni bis August. — Die Raupe an Kätzchen und Blattknospen von Erlen und Haseln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

116. **tetraquetrana Hw.** *(frutetana Hb.)* C. 1080. Überall wo Birken und Erlen vorkommen, zuweilen häufig, von April bis Juni. — Die Raupe an Erlen und Birken zwischen Blattrollen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

117. **immundana F. R.** C. 1081. Gleichfalls sehr verbreitet, im April, Mai und Juli, August, in doppelter Generation. — Die Raupe an Erlen, Birken, Sahlweiden, Ulmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 118. **crenana Hb.** C. 1083. Einmal von mir bei Karlsruhe gefangen, 31. 7. 1888. — Die Raupe an Salix caprea.

Schweiz, Württemberg.

119. **nisella Cl.** *(siliceana Hb.)* C. 1071. Gleichfalls sehr verbreitet bis in höhere Lagen und bis Wertheim, Mitte Juni bis September. Sehr variabel. — Die Raupe zuerst an Kätzchen von Zitterpappeln, Sahlweiden u. a., später am Boden polyphag an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *pavonana Don.* und

* v. *decorana Hb.* Beide mit der Stammart, letztere Var. aber selten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

120. **subocellana Don.** *(campoliliana Tr.)* C. 1070. Verbreitet vom Bodensee bis Weinheim, auch in höheren Lagen (Hinterzarten, Herrenwies), Ende April bis Juni. — Die Raupe im Herbst an der Unterseite der Blätter von Weiden und Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

couleruana Dup. C. 1069. Schweiz (Jura), Elsafs?

121. **demarniana F. R.** C. 1068. Im Juni bei Freiburg und Karlsruhe, selten. — Die Raupe in Kätzchen der Erlen und Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 122. **ustulana Hb.** C. 1072. Je einmal bei Konstanz (Juli) und Lahr (April), öfter bei Mahlberg (Kaiserswald, v. Türkheim) gefangen, nicht selten bei Speier (Disqué). — Die Raupe zwischen Herzblättern von Rubus fruticosus und idaeus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

123. **tripunctana F.** C. 1091. Verbreitet bis in höhere Lagen (Hinterzarten), Mai bis Juli. — Die Raupe im Mai besonders an Rosen, doch ziemlich polyphag.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

124. **cynosbana F.** *(roborana Tr.)* C. 1092. Wie vorige, Juni bis August. — Die Raupe im Mai an Rosen und anderen Sträuchern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

125. **suffusana Z.** C. 1089. Verbreitet, im Juni an Weifsdornhecken. — Die Raupe an Weifsdorn, Schlehen und Birnbäumen zwischen versponnenen Trieben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 126. **rosaecolana Dbld.** C. 1090. Speier, Weinheim und Tauberbischofsheim; Juni, Juli. — Von Rosen erzogen. Die Raupe ist von jener der *suffusana* ganz verschieden, insbesondere unten gelb (Disqué), daher ist die Form sicher eine gute Art.

Pfalz.

* 127. **incarnatana Hb.** C. 1088. Am Hohenhöwen, bei Geisingen und am Thurmberg bei Durlach, einzeln, im Juli, August. — Die Raupe im Mai an Rosen.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 128. **bilunana Hw.** C. 1079. Karlsruhe, ziemlich häufig, Ende Mai, Juni; auch bei Speier. — Die Raupe in Kätzchen von Birken, an deren Stämmen man den Falter leicht findet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *grisescens Rtti.* Statt weifs aschgrau; selten, mit der Stammart.

129. **tedella Cl.** *(comitana Schiff.)* C. 1066. Überall, höchst gemein wo überhaupt Nadelholz wächst, Mai bis Juli. — Die Raupe im Herbst an Pinus-Arten, versponnene Nadeln aushöhlend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

130. **proximana HS.** C. 1067. In der Baar, bei Freiburg, Hinterzarten, Plättig, Sand, Herrenwies, Ettlingen, überhaupt mehr im Gebirge, nicht häufig; Mai bis Juli. — Die Raupe nur an Abies pectinata DC. (Nach Wood sicher selbständige Art.)

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 131. **pusillana Peyer-Imhoff.** (Cat. d. Lep. d'Alsace, II. Ed. 1882 S. 61.) Beim Wolfsbrunnen (am Mummelsee) von mir, bei Herrenwies (Badener Höhe) von Meefs, bei Favorite von Hering mehrfältig gefangen; im August um Tannen, an welchen wohl die Raupe lebt.

Elsafs, Pfalz.

132. **nigricana HS.** C. 1064. Wenig beobachtet, bei Dürrheim, Hinterzarten, Freiburg, St. Peter (häufig), Herrenwies, Baden (häufig), Rothenfels, Karlsruhe, um Fichten; Ende Mai bis Anfang August. — Die Raupe in Trieben von Abies excelsa DC., Puppe zwischen Nadeln in einem Cocon.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

kochiana HS. C. 1063. Schweiz (Aargau).

K. Semasia HS.

* 133. **infidana Hb.** C. 1032. Friedrichsfeld, spät abends schwärmend, im August. — Die Raupe an Wurzeln von Artemisia campestris.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

134. **citrana Hb.** C. 1112. In der Umgebung von Karlsruhe an vielen Stellen, fast häufig, Juni, Juli; auch bei Speier. — Die Raupe in Blüten von Achillea millefolia, Artemisia campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

pupillana Cl. C. 1117. Schweiz (Wallis), Nassau (Rheinthal). — Die Raupe an Artemisia absinthium.

135. **metzneriana Tr.** C. 1118. Freiburg, ehemals im Sandfang bei der Karthause und an der Dreisam unter der Stadt ziemlich häufig, ferner am Altvater bei Lahr und am Thurmberg bei Durlach; von Juni bis Anfang August. — Die Raupe lebt im Stengel von Artemisia vulgaris (Meefs).

Elsafs.

* 136. **lacteana Tr.** C. 1038. Speier (häufig), Schwetzingen und Friedrichsfeld, Juni. — Die Raupe in Stengelanschwellungen von Artemisia campestris.

Pfalz, Hessen (bei Mombach, nach Röfsler).

* 137. **incana Z.** C. 1121. In der Umgegend von Karlsruhe, bei Speier und Friedrichsfeld, oft zahlreich, im Mai, Juni. — Die Raupe im Oktober in Triebanschwellungen von Artemisia campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

138. **caecimaculana Hb.** C. 1049. Überlingen, Konstanz, Gailingen (Rheinburg), Freiburg, Baden, Karlsruhe (Maxau, Thurmberg), besonders auf nassen Wiesen, nicht häufig, Juni bis August. — Die Raupe lebt nach verschiedenen Autoren an Wurzeln von Centaurea jacea und Scabiosen, bis zum April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

139. **conterminana HS.** C. 1122. Freiburg, Hornberg, Rothenfels, Karlsruhe, Langenbrücken, Friedrichsfeld, Wertheim, im Juli, August. Ich traf die Art einmal in Friedrichsfeld in einem Garten auf einem Salatbeet sehr häufig. — Die Raupe an Blüten von Lactuca-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

140. **aspidiscana Hb.** C. 1123. Durch das ganze Gebiet bis in die höchsten Lagen verbreitet, im Mai, Juni. — Die Raupe im August, September in Blüten von Aster und Solidago.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *tripoliana Barret.* Am Thurmberg bei Durlach und am Hohberg bei Tauberbischofsheim, hier zahlreich, im Juli. Die Form ist nach von Aug. Hoffmann in Eutin mitgetheilten englischen Originalexemplaren bestimmt. — In England die Raupe an Aster tripolium, bei uns aus Blüten von Aster amellus erzogen (Meefs).

141. **hochenwarthiana**[1]) **Tr.** C. 1046. Überall auf Wiesen, Juni bis August. — Die Raupe in Blüten und Köpfen von Cirsium, Centaurea, Hypericum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *monetulana Hb.* Mit der Stammart, seltener.

* 142. **expallidana Hw.** *(ibiceana HS.)* C. 1045. In einzelnen Stücken bei Konstanz, Schweigmatt, Maxau, Speier und Tauberbischofsheim, im Juli und August auf feuchten Wiesen gefangen. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *hohenwarthiana*.

143. **jaceana HS.** C. 1046a. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier; Mai bis August, ziemlich selten. (Nach Sorhagen sicher gute Art.) — Die Raupe in Blütenköpfen von Cirsium und Centaurea, von Disqué aus Picrisblüten erzogen.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

carduana Gn. C. 1047. Elsafs.

* 144. **aemulana Schl.** C. 1048. Verbreitet vom Bodensee bis Wertheim, an manchen Orten sehr zahlreich; Juli, August. — Die Raupe an Blüten von Solidago virgaurea.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 145. **modicana Z.** C. 1052. Nur bei Geisingen gefunden. — Die Raupe uns unbekannt.

Schweiz.

146. **hypericana Hb.** C. 1124. Überall häufig, Ende Mai bis August, September in mehreren Generationen. — Die Raupe in versponnenen Trieben von Hypericum-Arten im Mai, Juni, Juli.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

L. Grapholitha HS.

147. **albersana Hb.** C. 1125. In der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, im Mai, Juni, selten. — Die Raupe im Herbst an Lonicera, von Eppelsheim von Symphoricarpus racemosus erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 148. **gemmiferana Tr.** C. 1135. Um den Thurmberg bei Durlach, Ende April, Mai, schwärmt lebhaft im Sonnenschein. — Die Raupe konnten wir bis jetzt noch nicht auffinden.

Schweiz?, Elsafs.

149. **roseticolana Z.** C. 1131. Nur von Freiburg, im Juni. — Die Raupe in Früchten der Rosen (Hagebutten).

Elsafs (von Disqué häufig bei Weifsenburg gefangen), Pfalz, Württemberg, Nassau.

murificana Frey. Schweiz.

* 150. **rufillana Wlk.** C. 1157. Rheinburg bei Gailingen (Bischoff), Zell i. W. (Eppelsheim), Karlsruhe, Thurmberg bei Durlach und Speier, selten, Ende Juli, August. — Die Raupe im Herbst an Samen von Heracleum, Angelica, Daucus, Dipsacus silvestris.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

151. **funebrana Tr.** C. 1134. Wohl überall, wo Steinobst wächst; April bis Juni und Juli, August. — Die Raupe im September in den Früchten, im Juni in Zweigen von Prunus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 152. **caecana Schl.** C. 1136. Bei Geisingen, Lahr (Mietersheimer Berg), Bruchsal (Eichelberg) und Tauberbischofsheim, Mai bis Juli. — Die Raupe wohl an Ononis und Onobrychis.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

153. **microgrammana Gn.** C. 1143. Geisingen, Freiburg, Lahr, Maxau; Juni, Juli, selten, bei Speier sehr häufig. — Die Raupe fand Disqué in Ononis-Kapseln.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 154. **nebritana Tr.** C. 1128. Am Kaiserstuhl, bei Freiburg und Karlsruhe. Zwischen Burkheim und der Sponeck ist die Raupe in den Schoten der Colutea arborescens von Juni an ungemein häufig, sonst auch in Erbsen-, Linsen- und Wickenschoten. Entwicklung sehr ungleich, neben Raupen verschiedener Gröfse finden sich gleichzeitig Falter.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

155. **tenebrosana Dup.** C. 1127. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, von Mai bis Juli, einzeln schon im Spätjahr. — Die Raupe in den Samen der Erbsen und Wicken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 156. **orobana Tr.** C. 1174. Von Loudet früher bei Karlsruhe gefunden. — Die Raupe in Schoten von Vicia- und Orobus-Arten.

Schweiz, Elsafs.

157. **dorsana F.** *(jungiana Froel.)* C. 1173. Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im Mai, Juni, selten. — Die Raupe in Erbsen- und Wickenschoten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

158. **perlepidana Hw.** *(schrankiana Fröl., loderana Tr., lathyrana HS.)* C. 1167. Überlingen, Geisingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, ziemlich selten, April bis Juni. — Die Raupe im Juni, Juli, zwischen zwei versponnenen Blättchen an Orobus, Lathyrus, Vicia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

159. **corollana Hb.** C. 1148. Auf dem Schlofsberg bei Freiburg, bei Lahr, Ettlingen, Speier als Seltenheit gefangen, im Mai. — Die Raupe in Zweiganschwellungen von Populus tremula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

160. **compositella F.** *(gundiana Hb., composana Hw.)* C. 1162. Überall häufig im April, Mai und Juli, August auf Wiesen und Kleefeldern. — Die Raupe fand Disqué in versponnenen Gipfelblättern von Medicago sativa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 161. **pallifrontana Z.** *(filana HS.)* C. 1168. Bei Karlsruhe im Rüppurer Wald am 28. Mai 1887 ein Stück von Bischoff gefangen. — Die Raupe in Schoten von Astragalus.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

162. **coronillana Z.** C. 1176. Freiburg (Schlofsberg), Durlach (Thurmberg), im Mai ziemlich selten. — Die Raupe in Schoten der Coronilla varia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 163. **leguminana Z.** C. 1172. Ein Stück am 18. Juni 1889 bei Geisingen, und ein zweites bei Maxau am 4. Mai 1890 (Meefs) gefangen. — Die Raupe nach A. Schmid an Erlen.

Elsafs, Nassau.

164. **inquinatana Hb.** C. 1171. Ein Stück in der Gegend von Freiburg gefangen, bei Karlsruhe aus den Flügelfrüchten von Ahorn erzogen (Meefs).

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

165. **discretana Wck.** *(dorsana Hb.)* C. 1170. Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Altlufsheim bei Speier, im Mai, selten. — Die Raupe fand Disqué in Hopfenranken.

Elsafs, Pfalz, Württemberg.

166. **fissana Fröl.** *(diffusana HS.)* C. 1169. Überlingen, Radolfzell, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, am Thurmberg bei Durlach, ferner bei der Bahnstation Altlufsheim (Disqué); Mai, Juni. — Die Raupe vermutlich an Lathyrus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 167. **coniferana Rtzb.** C. 1151. Sulzburg, Freiburg, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe; Mai bis Juli. — Die Raupe in der Rinde von Pinus-Arten, besonders in Weifstannenkröpfen (Nüfslin). — Der Falter kommt vereinzelt erst im zweiten Jahre aus.

Schweiz?, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 168. **illutana HS.** C. 1152. Ein Stück am 6. Juni 1868 bei Überlingen gefangen. — Die Raupe unbekannt.

Württemberg (ein Stück von Stuttgart).

* 169. **duplicana Zett.** *(interruptana HS.)* C. 1165. Überlingen, Hüfingen, Geisingen, Hinterzarten (Bischoff), Karlsruhe (Hardtwald), stets einzeln. — Die Raupe lebt im Bast junger Stämmchen von Pinus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

170. **pactolana Z.** C. 1155. Konstanz, Überlingen, Radolfzell, Freiburg, Hinterzarten, Herrenwies, Karlsruhe (Hardtwald), von Mai bis Juli. — Die Raupe im Bast junger Fichten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 171. **strobilella L.** *(strobilana Hb.)* C. 1144. Im Unterhölzer Wald, bei Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, ohne Zweifel aber überall, wo Tannen wachsen, in deren Zapfen die Raupen leben und die Schmetterlinge sehr zahlreich im April und Juni liefern.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 172. **pinetana Schl.** C. 1153. Ein Stück am 23. Mai 1886 auf der Badener Höhe gefangen (Meefs). — Die Raupe in Knospen von Pinus silvestris.

Elsafs, Württemberg (ein Stück bei Stuttgart im März).

173. **cosmophorana Tr.** C. 1150. Freiburg, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe, Speier, Friedrichsfeld, im Mai, Juni. — Die Raupe in alten Harzknollen der Retinia resinella, soll auch in Zapfen und Zweigen von Pinus silvestris und Juniperus leben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

174. **scopariana HS.** C. 1149. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im April, Mai um Sarothamnus, an dem die Raupe lebt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

175. **zebeana Rtzb.** C. 1133. Bei Konstanz und Freiburg, doch unsicher, bei Heidelberg, ziemlich häufig (Nüfslin). — Die Raupe[1]) an Lärchen, zweijährig, in Anschwellungen der Zweige; der Falter im Mai, Juni.

Schweiz, Württemberg.

176. **woeberiana Schiff.** C. 1156. Wohl überall, soweit Steinobst gedeiht, von Mai bis August. — Die Raupe unter der Rinde von Prunus-Arten, Ausfliefsen des Saftes verursachend und daher schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

177. **aurana F.** *(mediana F.)* C. 1180. Bei Überlingen, im Wiesenthal, bei Freiburg, Lahr, Petersthal, Rothenfels, Karlsruhe, Speier, im Juli, August auf den Dolden von Heracleum, in denen die Raupe im September an den Samen lebt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *aurantiana Kollar.* Häufiger als die Stammart.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 178. **servilleana**[2]) **Dup.** C. 1142. Auf Rheininseln bei Wittenweier, in der Gegend von Karlsruhe und Speier; Mai, Juni, selten. — Die Raupe bis April in Zweiganschwellungen von Weiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

179. **succedana Froel.** C. 1139. Im Gebirge verbreitet vom See bis zur Bergstrafse, besonders häufig in den höheren Lagen, seltener in der Ebene, wie bei Karlsruhe; Mai bis Juli. — Die Raupe in Schoten von Genista-Arten und Sarothamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

M. Carpocapsa Tr.

180. **pomonella L.** *(pomonana Schiff.)* C. 1181. Überall im Mai, Juni. — Die Raupe in Äpfeln, Birnen und Nüssen; die Raupe in Wallnüssen kommt bei uns überall vor, wir erhielten daraus nur die gewöhnliche Form, die angegebenen Unterscheidungsmerkmale: blassere Grundfarbe, lichtere Hinterflügel, Spiegeleinfassung, kommt in gleicher Weise bei Exemplaren vor, die aus Kernobst gezogen sind. Verwandlung unter der Rinde oder in Spalten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

181. **splendana Hb.** C. 1183. In der Seegegend und Baar, bei Freiburg, Lahr, Bühlerthal, Karlsruhe, Speier, in Eichenwaldungen, Juli, August. — Die Raupe in Eicheln und Kastanien, aus diesen die Falter zahlreich mit der folgenden erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *reaumurana (Heyd.) Hein.* C. 1184. (1. Ausgabe Sp. 194 S. 165.) Die Raupe ist in den zu Markt kommenden Kastanien (Früchte der Castanea vesca) aus der Gegend von Bühlerthal in manchen Jahren sehr häufig zu finden, auch bei Freiburg und Speier. H. Nördlinger[3]) sagt

---

[1]) Die Lebensweise hat Ilgner in Glatz in der Gubener Entomologischen Zeitschrift von 1893 S. 93 eingehend und anschaulich beschrieben.

[2]) Emend. pro *servillana.*

[3]) Dr. H. Nördlinger, Forstrat und Professor an der land- und forstwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim: „Die kleinen Feinde der Landwirtschaft“ (2. Aufl. Stuttgart 1869).

dieser Wickler sei auf dem Schwarzwald und im Rheinthal den Früchten der Edelkastanie schädlich. Die Frucht kann zur Hälfte mit Unrat gefüllt sein und fällt angeblich früher ab als die gesunde. Die Zucht gelingt unschwer; die Raupe verpuppt sich in festem Gespinst zwischen Moos usw. an der Erde. Eppelsheim, Meefs und ich erzogen sie zahlreich und erhielten dabei Übergänge, die *reaumurana* nur als Varietät von *splendana* erkennen lassen.

Pfalz, Nassau (Cronberg).

182. **grossana Hw.** *(fagiglandana Z.)* C. 1182. In der Seegegnde, in der Baar, bei Waldshut, Freiburg, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe, Bruchsal, in Buchenwaldungen, im Juni, Juli. — Die Raupe in den Früchten von Fagus silvestris (Bucheckern).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 183. **amplana Hb.** C. 1185. Die Raupe, in Eicheln lebend, wurde von Disqué in Speier zahlreich mit *splendana* erzogen; sie ist rötlich. Die meisten Falter erscheinen erst im zweiten Jahr. Sie soll auch in Wallnüssen, Haselnüssen, Bucheckern und Kastanien leben und ist zweifellos verbreitet.

Pfalz (Frankfurt a. M., Röfsler).

N. Coptoloma[1]) Led.

184. **janthinanum Dup.** *(incisanum HS.)* C. 1186. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Friedrichsfeld; Ende Mai, Juni, am Tage um Hecken schwärmend. — Die Raupe in Weifsdornfrüchten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

O. Strophosoma[2]) HS. (Phthoroblastis Led.)

* 185. **plumbatanum Z.** C. 1189. Herrenwies und Karlsruhe, April, Anfang Mai, selten. — Aus Eichengallen erzogen (Meefs).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 186. **fimbrianum Hw.** C. 1187. Nur bei Karlsruhe im März, April. — Die Puppe findet sich in manchen Jahren zahlreich im Winter in den herabgefallenen morschen Eichenzweigen. Im Zimmer erscheint der Falter schon im Dezember.

Elsafs, Nassau.

187. **argyranum Hb.** C. 1188. Konstanz, in der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, Heidelberg, von März bis Mai an Eichen und Buchen. — Die Raupe in der Rinde unter Moos, auch an Apfelbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

fraxinanum Peyer-Imhoff. Elsafs (an Eschenstämmen).

188. **costipunctanum Hw.** *(gallicolanum Z.)* C. 1191. Freiburg, Karlsruhe, Speier, im Mai. — Die Raupe lebt in vorjährigen Gallen der Cynips quercus terminalis, worin sie sich im Oktober verpuppt.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) *τὸ λῶμα* ist Neutrum.
[2]) *τὸ σῶμα* ist Neutrum.

189. **julianum Curt.** C. 1194. Ettlingen, Karlsruhe, Maxau, selten, Ende April bis Mitte Juli. — Die Raupe soll in Gallen, unter der Rinde von Eichen, Ahorn leben; sie findet sich in faulem Holz, ähnlich der von *fimbrianum.*

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 190. **motacillanum Z.** C. 1195. Ich fing ein Stück am 14. April 1881 im Hardtwald bei Karlsruhe. — Die Raupe soll in Eichengallen, nach Büttner an Birken vorkommen.

Nassau.

191. **spinianum Dup.** C. 1198. Überlingen, Freiburg, Karlsruhe, Durlach, Maxau, Speier, an Hecken, selten, im August. — Die Raupe in Schlehen- und Weifsdornblüten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 192. **populanum F.** C. 1200. Überlingen, im Wiesenthal, bei Karlsruhe und Speier; Juli, August, selten. — Die Raupe an Sahlweiden in Trieben, im Mai.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 193. **regianum Z.** C. 1203. Im Mai bei Baden (Merkur), Karlsruhe und Ettlingen, selten (Meefs). — Die Raupe an Blättern von Ahorn, überwintert unter der Rinde.

Schweiz, Württemberg.

* 194. **traunianum Schiff.** C. 1204. Bei Karlsruhe (Meefs) und bei Heidelberg (Eppelsheim). — Die Raupe in Flügelfrüchten von Ahorn, später unter der Rinde.

Schweiz?, Württemberg.

* 195. **aurantianum Stgr.** C. 1275. Je ein Stück dieser schönen Art fing ich am 3. Juli 1882 im Schlofsgarten bei Karlsruhe und am 25. Juli 1889 beim Aussichtsturm ober dem Schlofs bei Wertheim, bei Speier fand sie Disqué einmal. — Die Raupe an Acer (?).

Württemberg.

* 196. **ochsenheimerianum Z.** C. 1205. Schopfheim (Förster), Lahr (Meefs) und im Hardtwald bei Karlsruhe (Reutti) an Fichten je ein Stück gefangen, Mai, Anfang Juni. — Die Raupe an Fichten.

Schweiz?, Elsafs, Nassau.

* 197. **flexanum Z.** *(vigelianum HS.)* C. 1207. Salem, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier; Mai bis Juli. — Die Raupe zwischen zwei versponnenen Blättern von Buche und Eiche, im Juni und Herbst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

198. **germaranum**[1]) **Hb.** C. 1208. Konstanz, Überlingen, Burg Zähringen, Lahr, Karlsruhe; Mai, Juni. — Die Raupe in Zwetschgen, Schlehen und Vogelbeeren.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

199. **rhediellum Cl.** *(daldorfianum Hw.)* C. 1209. Konstanz, Überlingen, Waldshut, Freiburg, Karlsruhe, Speier; April, Mai. — Die Raupe in Früchten von Crataegus, Pyrus, Cornus, Prunus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *germmanum.*

P. Steganoptycha HS.

a. Tmetocera Ld.

200. **ocellana F.** C. 1210. Sehr verbreitet und häufig in den Vorbergen und in der Ebene, Juni, Juli. — Die Raupe polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 201. **lariciana Z.** (Var. von *ocellana?*) Baden, Ettlingen, Karlsruhe; Mai bis Juli, an Lärchen, woran die Raupe im Mai lebt.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

b. Steganoptycha HS.

202. **aceriana Dup.** C. 1211. In der Seegegend, im Höhgau, in der Baar, bei Waldshut, Kleinkems, Freiburg, Lahr, Rippoldsau, Karlsruhe, Weingarten, Ende Mai, Juni bis August. — Die Raupe in Knospen, später in Zweigen der Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

203. **incarnana Hw.** *(dealbana Froel.)* C. 1212. Sehr verbreitet und häufig im Mai bis Juli, bei Karlsruhe besonders an den Eichen im Hardtwald und an Weifsdornhecken. — Die Raupe aufserdem an Pappeln, Weiden usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *reconditana HS. obscurefasciana Hein.* C. 1215. Am 23. Juni 1881 ein Stück gefangen (Meefs).

* 204. **neglectana Dup.** C. 1213. Mit Sicherheit nur von Unterhölzer, Rastatt (Hering), Baden und Karlsruhe; Juni, Juli, selten. — Die Raupe in Knospen von Populus tremula, Salix caprea.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 205. **delitana F. R.** C. 1217. Früher im Mooswald bei Freiburg gefunden, August, September. — Die Raupe im Mai, Juni an Dorycnium herbaceum (Mann).

Schweiz.

pauperana Dup. C. 1218. Schweiz, Pfalz, Nassau.

206. **nigromaculana Hw.** *(freyeriana F. R.)* C. 1219. Überlingen, Gailingen (Rheinburg), Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach, Speier; Juni bis August. — Die Raupe im Herbst in Blüten von Senecio jacobaea, nemorensis, paludosus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

207. **simplana F. R.** C. 1216. Lahr, Karlsruhe (Durlacher Wald), Durlach (Thurmberg), Maxau, Speier; Mai, Juli. — Die Raupe im Juni und Herbst an Büschen von Populus tremula und alba, zwischen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

208. **ramella L.** *(ramana HS.)* C. 1220. Waldshut, Hinterzarten (ziemlich häufig), Lahr, Rothenfels, Karlsruhe, Durlach, Heidelberg, im Juli, August um Birken. — Die Raupe im April, Mai an Birken in Knospen und Kätzchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *costana Dup.* Einmal unter der Stammart am 7. Juli 1882 bei Hinterzarten gefangen.

* 209. **pinicolana Z.** C. 1224. Nur einmal von mir bei Baden am 8. Juli 1888 von einer Lärche abgeklopft. — Die Raupe lebt im Juni an Lärchen.

Schweiz (schädlich), Hessen (bei Mombach nach Röfsler).

210. **oppressana Tr.** C. 1222. Freiburg (Mooswald), Karlsruhe (Durlacher Wald, Park), in den Wäldern bei Langenbrücken, bei Speier, ohne Zweifel in der Rheinebene verbreitet, Ende Mai, Juni, Juli an Pappeln. — Die Raupe in deren Knospen, besonders denen der Seitensprossen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

211. **corticana Hb.** C. 1225. Sehr verbreitet und ungemein häufig in Eichenwaldungen, von Ende Mai bis Juli. — Die Raupe an Eichen im Mai.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *adustana Hb.* Mit der Stammart, die überhaupt sehr veränderlich ist.

Württemberg, Nassau.

* 212. **signatana Dgl.** C. 1226. Je einmal von mir bei Karlsruhe (8. Juli 1883), von Disqué bei Speier und (als Raupe) von Eppelsheim bei Schwetzingen gefunden. — Die Raupe an Prunus padus.

Elsafs, Pfalz.

213. **rufimitrana HS.** C. 1227. Überlingen, Lahr, Hinterzarten, Rothenfels, Karlsruhe, im Juli, August, bei Karlsruhe auch einmal am 25. April 1880 gefangen (Meefs). — Die Raupe an Abies pectinata.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 214. **ratzeburgiana Rtzb.** C. 1228. Überlingen, Hüfingen, Todtmoos, Schweigmatt, Hinterzarten, St. Peter, Freiburg, Herrenwies, Baden, Karlsruhe; Juni bis August. — Die Raupe in jungen Trieben von Rottanne (Fichte) und Föhre (Kiefer).

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

215. **nanana Tr.** *(nana HS.)* C. 1229. Verbreitet durch das Gebiet, um Nadelholz, stellenweise, z. B. auf dem Karlsruher Friedhofe, ungemein häufig; Mai bis August. — Die Raupe zwischen Tannennadeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 216. **ustomaculana Curt.** C. 1230. Herrenwies, im Juli. — Die Raupe im Mai an Vaccinium uliginosum und vitis idaea.

Württemberg.

* 217. **vacciniana Z.** C. 1232. Überlingen, auf dem Pfohrener Ried, an der Hornisgrinde, am Kniebis, Thurmberg bei Durlach, Speier; April bis Juli. — Die Raupe an Vaccinien und Berberis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

nitidulana Z. C. 1234. Nassau (Rheinthal).

218. **ericetana HS.** C. 1235. Freiburg, Lahr, Karlsruhe (Durlacher Wald), Durlach, Mannheim, Speier, ziemlich selten, Mai bis Juli. — Die Raupe an Zitterpappeln im September.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

219. **fractifasciana Hw.** *(cuphana Dup.)* C. 1236. Verbreitet und ziemlich häufig, auf Wiesen und lichten Waldstellen, Ende März bis Mai und Juli, August. — Die Raupe im Juni an Stengeln und Blättern, im Herbst in den Köpfen von Scabiosen, an Potentilla anserina, von Eppelsheim auch einmal aus Trieben von Inula britannica erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

220. **quadrana Hb.** C. 1239. Überlingen, Konstanz, Radolfzell, Geisingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe (Park), Durlach (Thurmberg), immerhin selten, auf sonnigen Gras- und Heideplätzen, im April und Mai. — Die Raupe gesellig im Stengel von Knautia arvensis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

221. **pygmaeana Hb.** C. 1240. Überlingen, in der Baar, Freiburg, Allerheiligen, Herrenwies, an den Bergen um Baden, Karlsruhe (Hardtwald, zahlreich), im April, Mai. — Die Raupe an Fichtennadeln, im Juni, Juli. Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

222. **abiegana Dup.** *(abiegnana Z.)* C. 1241. Freiburg, Lahr, Baden, Ebersteinburg, Ettlingen, Busenbach, Karlsruhe (Park), selten, Ende März bis Mai um Tannen und Lärchen. — Die Raupe an diesen.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 223. **granitana HS.** C. 1242. Bei Dürrheim, auf der Hornisgrinde und im Urbachthal bei Baden Anfang Juli (Meefs), bei Maxau im Mai (Bischoff) öfter und im Garten einer Hardtwald-Villa zu Karlsruhe am 15. Mai 1893 von mir ein Stück erbeutet. — Die Raupe nach Nolcken an Fichten unter der Rinde. Württemberg, Nassau.

? mercuriana Hb. C. 1243. In der 1. Auflage S. 168 aufgeführt bei Konstanz selten, auf Grund Leiners Angabe als *pustulana.*[1]) Die Art kam mir nie vor.

Schweiz (alpin), Württemberg (Allgäuer Alpen?).

224. **augustana Hb.** C. 1245. Am Kaiserstuhl, bei Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Juni bis August, selten. — Die Raupe in Sahlweidenknospen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 225. **cruciana L.** C. 1246. Karlsruhe (Wolfartsweier), von Ende Mai bis August gefangen. — Die Raupe von Sahlweiden erzogen (Meefs). — Zu voriger wohl als Varietät zu ziehen.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 226. **rubiginosana HS.** C. 1247. Im Hardtwald bei Karlsruhe war diese Art im Mai und Anfang Juni 1883 nicht selten; sie flog um Sonnenuntergang an jungen Föhrenbeständen horizontal hinschwärmend; seither ist sie nur sehr einzeln hier und auch bei Friedrichsfeld (Bischoff) gefangen worden. — Die Raupe lebt im Oktober zwischen versponnenen Nadeln von Pinus silvestris. Schweiz, Elsafs, Pfalz.

---

[1]) *pustulana Hb.* F. 208, wonach Leiner nur bestimmt haben konnte, ist eine Abbildung, die sich nicht enträtseln läfst. HS. B. 4 S. 272 zieht sie mit ? zu *mercuriana*, Heidenreich führt sie als eigene Art mit ? auf und Stgr.-Wke. übergeht sie vollständig. Das Vorkommen im Schwarzwald wie in den Allgäuer Alpen (Steudel und Hofmann S. 179) ist unwahrscheinlich, da die Art ein alpines Tier ist, dessen Raupe an Dryas octopetala lebt, welche bei uns nicht wächst.

227. **trimaculana Don.** *(lithoxylana Dup.)* C. 1248. Überlingen, Breisach, Lahr, Karlsruhe, Speier (häufig), Mannheim, im Juni, Juli. — Die Raupe im Mai an Ulmen, Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

228. **minutana Hb.** C. 1249. Freiburg, Karlsruhe und Speier (gemein), Juni, Juli. — Die Raupe im Mai, Juni an Pappeln, Weiden und Ahorn, zwischen zwei versponnenen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin: *nemorivaga Tgstr.* und *caflischiana Frey.*]

Q. Phoxopteryx Tr.

229. **mitterbacheriana Schiff.** C. 1250. Verbreitet und häufig, März bis Juni. — Die Raupe an Eichen, Buchen und Kastanien in einer Blattschote, nach Eppelsheim auch an Sorbus aria und torminalis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

230. **obtusana Hw.** *(segmentana HS.)* C. 1251. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im Juni, ziemlich selten um Weiden und Haseln. — Die Raupe uns unbekannt.

Pfalz.

* 231. **upupana Tr.** C. 1252. Konstanz, Radolfzell, Lahr, Karlsruhe, Speier; Mai und Juli, August. — Die Raupe häufig an Ulmen, zwischen übereinandergesponnenen Blättern im Juni und Herbst; nach Eppelsheim auch an Birken.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

232. **laetana**[1]) **F.** *(harpana Hb.)* C. 1253. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim; April bis Juni und August, ziemlich häufig um Pappeln. — Die Raupe zwischen übereinandergesponnenen oder umgeklappten Blättern von Populus tremula und nigra.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

233. **tineana Hb.** C. 1254. Konstanz, Karlsruhe (Hardtwald, Maxau) und Speier, Ende April, Mai und wieder Mitte Juli, August. — Die Raupe an Crataegus, Prunus spinosa, Populus tremula, bei Speier an jungen Apfelpflanzungen im Oktober oft schädlich (Disqué).

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 234. **curvana Z.** C. 1255. Karlsruhe (Hardtwald, Maxau) und Speier, im Mai und wiederum Mitte Juli. — Die Raupe im Juni und Oktober an Crataegus und Prunus spinosa, zwischen aufeinandergesponnenen Blättern, ähnlich wie *upupana*, seltener.

Pfalz.

235. **biarcuana Steph.** *(fluctigerana HS.)* C. 1256. Überlingen, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, auf Rheininseln bei Wittenweier, Herrenwies, Karlsruhe, Speier, im Mai, Juni. — Die Raupe im September, Oktober an Salix caprea in Blattschoten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *subarcuana Dgl.* Einzeln unter der Stammart.

---

[1]) *laetana*, wie meist geschrieben wird, ist nach Röfsler Druckfehler, von F. selbst berichtigt (?) in *lactana*; ich glaube eher umgekehrt: von lac, lacteus (der Milchfarbe nach) abgeleitet, müfste es lacteana heifsen; das Wort kommt aber von laetus (angenehm).

236. **diminutana Hw.** *(cuspidana Tr.)* C. 1257. Häufiger wie vorige; Überlingen, Geisingen, Waldshut, Freiburg, Rheininseln bei Wittenweier, Riegel, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Maxau, Speier; Ende Mai bis Juni. — Die Raupe an Weiden im September.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

237. **uncana Hb.** C. 1258. Auf Heideplätzen bei Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, im April, Mai und wieder im Juli. — Die Raupe auf Heide.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

238. **unguicella L.** *(unguicana F.)* C. 1259. Mehr in höheren Lagen; Konstanz, Überlingen (häufig im Moos hinter St. Leonhard), Freiburg, Hinterzarten, Herrenwies, doch auch bei Karlsruhe (Hardtwald, Grünwinkel) und Speier, vom April bis Juni auf Heideplätzen. — Die Raupe auf Heide bis April. Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

239. **siculana Hb.** C. 1260. Sehr verbreitet; Konstanz, Überlingen, Waldshut, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Rippoldsau, Herrenwies, Karlsruhe, Maxau, Speier, Heidelberg, stellenweise häufig, von April bis Juli. — Die Raupe im Juni und Oktober zwischen übereinandergesponnenen Blättern von Rhamnus, Cornus, Ligustrum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

240. **comptana Froel.** C. 1261. Freiburg, Karlsruhe (Daxlanden), Friedrichsfeld, Speier, lokal, aber sehr häufig, April bis Juni und Juli, August. — Die Raupe an verschiedenen niederen Pflanzen: Poterium, Potentilla, Thymus, Teucrium usw.; nach Eppelsheim auch an Rubus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

241. **lundana F.** *(badiana Dup.)* C. 1264. Konstanz, Gailingen (Rheinburg), Waldshut, Schweigmatt, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, Wertheim, im Mai, Juni und von Juli bis September. — Die Raupe polyphag an Vicia, Orobus, Trifolium, Lathyrus, auch an Quercus, Rhamnus, Salix caprea. Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

242. **myrtillana Tr.** C. 1265. Durch den ganzen Schwarzwald, wo die Futterpflanze wächst, verbreitet und häufig bis hoch ins Gebirge (1200 m), auch bei Weinheim; Ende April bis August. — Die Raupe an Vaccinium myrtillus und uliginosum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *lyellana Curt.* Elsafs.

243. **derasana Hb.** C. 1266. Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, selten, im Mai, Juni. — Die Raupe an Rhamnus, Cornus, Prunus spinosa, Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

R. Rhophobota Ld.

244. **naevana Hb.** C. 1268. Verbreitet durch das ganze Gebiet und stellenweise häufig von Ende Mai bis August. — Die Raupe im Juni polyphag an Pirus, Prunus, Crataegus, Rhamnus, Sorbus, Ilex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 245. **geminana Steph.** Mehr im Gebirge, so im Höhgau, in der Baar, bei Schweigmatt, Hinterzarten, Herrenwies, häufig, auch bei Pforzheim und Karlsruhe (Durlacher Wald), von Ende Mai an bis August. — Die Raupe auf Vaccinien. — Ich halte sie mit Sorhagen und den Engländern für eine eigene Art, nicht für eine Varietät der vorigen.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

R[a]. Crocidosema Z.

plebejana Z. C. 1269. Von Disqué in Speier aus Früchten von Malven erzogen. Ebenso auch von Eppelsheim bei Grünstadt und Dürkheim in der Pfalz.

S. Rhyacionia HS.

* 246. **hastiana Hb.** C. 1270. Thiengen (Bez. Waldshut), Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Jöhlingen (häufig an einem Feldrain), Bruchsal (Eichelberg), im Juli gegen Abend fliegend. — Die Raupe in den versponnenen Trieben von Hieracium (Frey), Gnaphalium und Buphthalmum; Eppelsheim erzog sie aus versponnenen Blättern von Silene nutans.

Schweiz, Pfalz.

Retinia Gn.

247. **duplana Hb.** C. 915. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, doch wohl überall in jungen Föhrenpflanzungen, April, Mai. — Die Raupe in jungen Trieben von Pinus silvestris, besonders an jungen Pflanzen, die durch sie häufig zerstört werden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 248. **posticana Zett.** C. 917. Karlsruhe, im Mai, selten. — Die Raupe in Föhrenknospen.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 249. **fulvimitrana Hein.** S. 241 (pro *sylvestrana* S. 95). Ich erhielt ein Stück von Stöckhert aus der Baar. — Die Raupe bis April in den Knospen von Pinus picea.

250. **pinivorana Z.** *(pudendana HS.)* C. 918. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe (hier 1883 sehr häufig), Speier, Friedrichsfeld, abends um Föhren schwärmend, Mitte April bis Juni. — Die Raupe in Föhrenknospen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

251. **turionana Hb.** C. 919. An den gleichen Fundorten, wohl allgemein verbreitet. — Die Raupe[1]) in jungen Knospen von Pinus silvestris und picea, oft häufig und schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

252. **buoliana Schiff.** C. 921. Überall in Föhrenwaldungen häufig von Juni bis August. — Die Raupe in Endtrieben der Föhren, oft schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Die Lebensweise ist von Illgner in Glatz in der Gubener entomologischen Zeitschrift von 1893, S. 81 f., ausführlich beschrieben.

* 253. **margarotana HS.** C. 923. Freiburg und Karlsruhe, selten. — Die Raupe an Pinus silvestris. (Die früher von HS. dafür bestimmten Exemplare dürften übrigens zur folgenden Art gehört haben.)

* 254. **retiferana Wke.** Karlsruhe (Scheibenhardter Wald), selten, im April. — Die Raupe in Knospen von Pinus silvestris.

Elsafs (*amethystana Peyer-Imhoff* ist mit dieser Art identisch).

255. **resinella L.** *(resinana F.)* C 924. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Wertheim, ohne Zweifel aber überall in Föhrenwäldern, April bis Juli. — Die Raupe[1]) in Harzknollen an den Zweigen von Pinus silvestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Teras Tr.

A. Rhacodia Hb.

256. **caudana F.** C. 648. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Karlsruhe, in der Rheinebene wohl überall, von Juli bis September, bei Hinterzarten noch am 24. Oktober gefangen (Spuler). — Die Raupe an Populus- und Salix-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *emargana F.* Wie die Stammart, seltener.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

257. **effractana Froel.** C. 649. Konstanz, Thiengen (Bez. Waldshut), Freiburg, Karlsruhe; erscheint früher wie vorige, und soll mehr an sumpfigen Stellen vorkommen. Die Artrechte werden von Sorhagen wohl mit Grund angezweifelt. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

B. Teras[2]) Tr.

Sämtliche Arten überwintern mit wenigen Ausnahmen als Falter.

258. **cristanum F.** C. 650. Verbreitet aber selten, von August bis Oktober und überwintert im März und April. — Die Raupe an Prunus spinosa, Ulmus, Carpinus und anderem Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Beobachtet wurden insbesondere die Formen:

ab. *rossiana F. (lefebvriana Dup.)* bei Freiburg.

* ab. *ruficostana Curt.* bei Lahr, Karlsruhe. Elsafs.

* ab. *desfontainana* F. bei Freiburg.

* ab. *spadiceana Hw.* bei Karlsruhe (an der Bölle).

* ab. *cristalana Don.* bei Salem, Lahr, Karlsruhe, die häufigste Form.

* 259. **umbranum Hb.** C. 651. Rheinburg bei Gailingen und bei Karlsruhe im August einzeln gefangen. — Die Raupe an Salix caprea, Sorbus aucuparia, Alnus, Prunus padus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

ab. *radiana Dup.* Elsafs.

---

[1]) Die Lebensweise ist von Rudow in Perleberg in der Gubener entomologischen Zeitschrift von 1894, S. 64, 71, ausführlich behandelt.

[2]) *τὸ τέρας* ist Neutrum, wonach sich die Speciesnamen zu richten haben.

260. **hastianum L.** *(scabranum Schiff.)* C. 652. Verbreitet und zahlreich, im Mai, Juni und wieder im August bis Oktober und überwintert im März, April. — Die Raupe an Salix-Arten, Sorbus, Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Gefunden wurden insbesondere die Formen:

* ab. *buringerana Hb.* allenthalben. Elsafs, Württemberg.

ab. *byringerana Hb.* ebenso. Elsafs.

* ab. *leprosana Froel.* bei Hinterzarten, Karlsruhe. Württemberg.

ab. *combustana Hb.* bei Lahr, Karlsruhe. Württemberg.

* ab. *scabrana Hb. (sparsana Froel.)* bei Karlsruhe, Speier (häufig), Heidelberg. Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* ab. *autumnana Steph.* bei Lahr.

* ab. *aquilana Hb.* allenthalben. Württemberg.

* ab. *divisana Hb.* bei Karlsruhe, Konstanz. Württemberg.

ab. *apiciana Hb.* im Mooswald bei Freiburg, sicher wohl auch anderwärts. Elsafs, Württemberg.

* ab. *mayrana Hb.* bei Karlsruhe. Württemberg.

ab. *radiana Hb.* bei Konstanz, Überlingen, Karlsruhe. Württemberg.

* ab. *pseudologiana Rtti.* Ganz ähnlich dem *logianum Hb.* 64. Mein Exemplar wurde s. Z. von Staudinger als *logianum* C. 657 bestimmt, ist aber viel gröfser als dieses und wurde von mir gleichzeitig mit anderen Formen des *T. hastianum*, mit welchem es in Gröfse, Habitus, Flügelschnitt und Beschuppung übereinstimmt, in Überlingen erzogen. Ein ähnliches Stück beobachtete Disqué bei Speier.

ab. *coronana Thnb.* Württemberg (bei Stuttgart).

ab. *psorana Froel.* Württemberg (bei Ellen).

261. **abietanum Hb.** C. 653. Überlingen, Freiburg, Herrenwies, Reichenthal im Murgthal, stets selten gefunden. — Die Raupe an Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

ab. *confixana Hb.* Württemberg.

ab. *opacana Hb.* Elsafs.

* 262. **maccanum Tr.** C. 654. Überlingen, Hammereisenbach und Lahr, im September, überwintert im März. — Die Raupe an Vaccinien.

Schweiz?, Elsafs, Württemberg.

* 263. **fimbrianum Thnb.** C. 655. Disqué erzog diese sonst nordische Art zahlreich aus Raupen, die er bei Speier und Altlufsheim an einzeln stehendem, verkümmertem und verstaubtem Schlehengebüsch einsammelte. Die Schmetterlinge schlüpften von Mitte September an aus.[1])

Pfalz.

264. **logianum Schiff.** *(tristanum Hb.)* C. 657. Konstanz, Meersburg, Überlingen, Schopfheim, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Baden, Daxlanden, Speier, im Juni und Juli, September und Oktober und überwintert im Frühjahr. — Die Raupe an Viburnum opulus und lantana.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Vgl. Bericht und Beschreibung von E. Hering in der Stettiner entomologischen Zeitung, 1889 S. 290.

v. *germarana Froel. (erutana HS.)* Mit der vorigen, häufiger.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 265. **hippophaëanum Heyd.** C. 658. Diese sehr veränderliche Art fand v. Heyden am Rheinufer des südlichen Baden (s. Frey, Lepidopteren der Schweiz S. 282), ich bei Breisach in Rheinwaldungen und auf Rheininseln die Raupen in doppelter Generation in den versponnenen Zweigspitzen der Hippophaë rhamnoides im Juni und Ende August. Die Falter der ersten Generation kamen vom 2. Juli bis in den August, jene der zweiten im September aus.
Schweiz.

Die erste Generation lieferte die meisten Varietäten, darunter:

* ab. *ragatzana Heyd.* Schweiz.

* ab. *brisiacana Rtti.* Die Vorderflügel einfarbig oder schwach gezeichnet, grau mit scharfer rostbrauner bis dunkelbrauner Teilungsstrieme von Mitte der Basis bis zur Flügelspitze.

* ab. *pseudomayrana Rtti.* Einfarbig oder wenig gezeichnet, dunkel graubraun mit gelblich weifser, scharf begrenzter Längsstrieme von Mitte der Flügelbasis zur Spitze, ähnlich der ab. *mayrana* (Hb. 335) von *T. hastianum.* — Schweiz (erwähnt von Frey S. 282).

266. **sponsanum F.** *(favillaceana Hb.)* C. 670. Konstanz, Engen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, von Ende Juli überwintert bis März. — Die Raupe an Acer, Rubus idaea, Sorbus, Fagus usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *lividana Tr.* (nach *Peyer-Imhoff*). Elsafs.

267. **lipsianum Schiff.** C. 667. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlruhe, von August bis April. — Die Raupe im Juli an Birken, Vaccinien usw.
Pfalz, Württemberg, Nassau.

268. **schallerianum L.** C. 672. Überlingen, durch den ganzen Schwarzwald verbreitet, stellenweise häufig, vom Juli überwinternd bis März. — Die Raupe an Vaccinium und Salix-Arten, soll auch auf Symphytum vorkommen.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

cyaneanum Peyer-Imhoff. Schweiz (in der Ebene).

permutatanum Dup. C. 659. Bei uns von folgender noch nicht unterschieden, nach Eppelsheim aber entschieden eigene Art. — Die Raupe auf Rosen.
Schweiz, Pfalz (Grünstadt), Nassau.

269. **varieganum Schiff.** *(abildgaardanum Froel.)* C. 660. Verbreitet vom Bodensee bis Wertheim, vom Juli an überwinternd bis März. — Die Raupe an Pirus, Prunus, Sorbus, Rosa, im Mai, Juni.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *asperana F. (nychthemerana*[1]*) Hb.)* Wie die Stammart, seltener.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

270. **boscanum F.** C. 662. Basel, am Kaiserstuhl (Limburg), Lahr, zahlreich bei Karlsruhe und Mannheim, Ende Juni, Juli an Ulmen. Der Falter wird an den Stämmen sehr leicht bemerkt. — Die Raupe im Mai an Ulmen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *nyctemerana.*

v. *parisiana Gn.* C. 663. Zweite Generation von *boscanum*, von August überwinternd bis März. — Die Raupe im Herbst an Ulmen zwischen zwei übereinanderliegenden Blättern, ähnlich wie *Phox. upupana.*

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *spectrana Dup.* Elsafs.

271. **literanum L.** C. 664. Freiburg, Karlsruhe, Speier, Wertheim, von August überwinternd bis Mai, in Eichenwäldern. — Die Raupe an Eichen, doch auch an Birken, Pappeln und Ahorn (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt an Mandelstämmen sitzend), Württemberg, Nassau.

* ab. *suavana HS.* Einmal bei Überlingen im August gefangen.

ab. *squamana F.* *(asperana Schiff.)* Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, von Juli an, die häufigere Form.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *irrorana Hb.* Ein Exemplar im April bei Lahr erbeutet.

Schweiz, Württemberg.

ab. *fulvomixtana Steph.* und *tricolorana Hw.* Württemberg (Wasseralfingen).

272. **niveanum F.** *(treuerianum Hb.)* C. 665. Freiburg und Karlsruhe, an Birken, von Juli bis April. — Die Raupe an Birken. — Der Falter im Gegensatz zu *T. boscanum* auf der weifsen Rinde der Stämme schwer zu entdecken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 273. **roscidanum Hb.** *(nebulanum Hb.)* C. 666. Freiburg und Karlsruhe, von Ende August an und überwintert bis März, an Espen; einzeln. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 274. **mixtanum Hb.** C. 656. Überlingen, im Moos hinter St. Leonhard zahlreich, seltener bei Karlsruhe gefangen, im Oktober und April, auf Heidekraut, woran auch die Raupe lebt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

275. **rufanum Schiff.** *(autumnanum Hb.)* C. 671. Konstanz und in der Baar, im September. — Die Raupe an Salix- und Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

276. **comparanum Hb.** C. 673. Im Schwarzwald verbreitet, auch bei Wertheim, von Juli an. — Die Raupe an Salix- und Rubus-Arten und Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

v. *proteana HS.* Württemberg.

* 277. **aspersanum Hb.** C. 674. Überlingen (Spetzgart), an den Geisinger Bergen in der Baar zahlreich, ebenso bei Hinterzarten und Schönwald auf Bergfeldern, bei Speier, im August. — Die Raupe an Potentilla, Spiraea, Sanguisorba, im Mai.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 278. **shepherdanum Steph.** C. 675. Von Hering bei Favorite gefangen, Anfang August. — Die Raupe auf Spiraea ulmaria im Mai; der Falter von Juli an.

Pfalz (Grünstadt).

279. **ferruganum Tr.** C. 676. Überall häufig in zwei Generationen von Juli an, überwintert bis zum Mai. — Die Raupe an Laubholz, besonders Quercus und Betula.

Schweiz, Elsafs Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *tripunctana Hb.* In der Baar, bei Karlsruhe, Wertheim, ziemlich selten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* v. *brachiana Frr.* Karlsruhe.

Pfalz, Württemberg.

* ab. *virgulana Rtti.* Rostfarbig, alle Rippen weifs. Ein Stück bei Karlsruhe (Scheibenhardter Wald).

280. **lithargyranum HS.** C. 677. Konstanz, in der Baar, im Wiesenthal (Schweigmatt), Lahr, Allerheiligen, Karlsruhe, ziemlich selten, August bis April. — Die Raupe an Acer, Quercus, Populus, Fagus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 281. **selasanum HS.** C. 678. **ab. rubidana HS.** Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im Juni, Juli bis März. — Die Raupe an Betula.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 282. **quercinanum Z.** C. 679. Karlsruhe (Hardtwald) und Friedrichsfeld im Juni. — Die Raupe im Mai an Eichen. — Ist sicher eine eigene Art.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

lubricanum Mn. C. 680. Disqué fand die Raupe bei Speier auf ganz beschränkter Stelle an Schlehensträuchern, wie *T. fimbrianum*, nach deren etwaiger Frühjahrsgeneration er suchte, Ende Mai und Anfang Juni; der Falter Ende Juni. Es ist nicht ausgeschlossen, dafs diese Art auch diesseits des Rheines gefunden wird.

283. **forskaleanum L.** C. 681. Konstanz, Waldshut, im Höhgau, in der Baar, bei Schweigmatt, Karlsruhe, Heidelberg, Weinheim, ziemlich selten, von Juni bis August. — Die Raupe an Acer campestre und anderen Ahornarten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

284. **holmianum L.** C. 682. Überall bis hoch ins Gebirge, oft sehr häufig, von Juni bis August. — Die Raupe an Rosa-Arten, Crataegus, Prunus spinosa, Pirus, Sorbus aucuparia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

285. **contaminanum Hb.** C. 683. Sehr verbreitet und wohl überall von August bis Oktober. — Die Raupe an Corylus, Crataegus, Prunus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *ciliana Hb.* Mit der Stammart.

Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* ab. *dimidiana Froel.* Etwas seltener wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

lorquinianum Dup. C. 684. Hessen (bei Budenheim, Bez. Mainz, nach Röfsler). — Die Raupe an Lythrum salicaria.

Conchylis[1]) Tr.

286. **parreyssiana Dup.** C. 795. Auf dem Sandfelde zwischen Heidelberg — Schwetzingen — Mannheim, besonders häufig bei Friedrichsfeld, von Mai bis August, doch kaum in doppelter Generation. — Die Raupe ohne Zweifel an Wurzeln; Eppelsheim kam einmal ein Stück aus unbeobachteter Raupe aus, wahrscheinlich eingetragen mit Jurinea Pollichii.

Pfalz, Hessen (bei Eberstadt, Röfsler).

* v. *anargyrana Eppelsh.* Ohne Silberglanz, die entsprechenden Stellen hell bräunlich gelb. Mit der Stammart, seltener.

287. **hamana L.** (mit *diversana Hb.*) C. 799. Überall häufig auf Ackerfeld, Mai bis September, in zwei Generationen. — Die Raupe soll an Ononis (in Blattrollen?), Klee, Disteln (in Stengel und Blüten??) leben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

288. **zoegana L.** C. 801. Konstanz, Meersburg, in der Baar, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, im Juli, August. — Die Raupe an Wurzeln von Scabiosa und Centaurea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

289. **fulvana F. R.** C. 802. An der Rheinburg bei Gailingen, Freiburg, Lahr, im Bühlerthal und besonders zahlreich an verschiedenen lichten Stellen im Durlacher Wald bei Karlsruhe, Ende Juli und Anfang August. — Die Raupe an Wurzeln von Scabiosa columbaria.

Elsafs, Württemberg.

? *amiantana Hb.* C. 803. Nach Linz in der Pfalz, doch sehr fraglich; Eppelsheim glaubt es nicht.

290. **zebrana Hb.** C. 809. Selten, Freiburg, Karlsruhe, Friedrichsfeld, im April, Mai, ausnahmsweise zweite Generation im August (Eppelsheim). — Die Raupe an Blüten von Helichrysum arenarium.

Pfalz, Hessen (Mombach, nach Röfsler).

perfusana Gn. C. 811. Schweiz (niedere und mittlere Alpen).

291. **schreibersiana Froel.** C. 817. Bei Salem, in den Anlagen bei Karlsruhe, am Thurmberg bei Durlach und bei Speier, im Mai, Juni. — Die Raupe zwischen Blättern und später in den Trieben von Prunus padus, weche dann herabhängen, auch an Ulmen und Pappeln, bis Herbst, geht dann unter die Rinde, wo sie sich auch im Frühjahr verwandelt (Sorhagen).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

---

[1]) Die Schreibweise *Cochylis* ist offenbar fehlerhaft, das Wort kommt von *κογχύλιον* (lat. conchylium, Conchylie), nicht von *κοχλίς* (Schnecke). Der Autor ist und bleibt Tr.; er hatte nur das *γ* durch *n* auszudrücken versäumt. Daraus ergiebt sich nur das Recht zur Korrektur, nicht aber zur Ersetzung Tr. durch Sod., wie Wocke und Hering in der Stett. ent. Zeit. 1893, S. 84 zu verteidigen scheinen.

* 292. **griseana Hw.** C. 818. Favorite (Hering), in der Umgegend von Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe im Stengel von Alisma plantago, nach Disqué nächst der Bahnstation Altlufsheim häufig.

Elsafs (von Hering bei Hagenau gefunden), Pfalz (bei Grünstadt, von Eppelsheim erzogen).

293. **cruentana Froel.** C. 822. Sehr verbreitet vom See bis Wertheim, im Rheinthal und über den Schwarzwald; Juli, August. — Die Raupe an Achillea, Solidago, Origanum, Plantago, in Gespinsten an den Samen (Eppelsheim).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 294. **sanguisorbana HS.** C. 824. Karlsruhe, Speier und Mannheim, doch wohl auch an anderen Orten, wo Sanguisorba officinalis vorkommt, in deren Blütenköpfen die Raupe im August lebt. — Der Falter im Juli (Eppelsheim). Gefangen haben wir einen solchen noch nicht.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

295. **ambiguella Hb.** *(roserana Froel.)* C. 825. Durch das ganze Land in Weinbergen und Gärten. — Die Raupe zuweilen schädlich als „Rebensticher“, in erster Generation als „Heuwurm“ an den Blüten, in zweiter Generation als „Sauerwurm“ in den Früchten der Weinrebe bekannt. Sie ist als schädliches Insekt wohl das bei uns ältest bekannte: nach einer Notiz im Taufbuche der Insel Reichenau im Bodensee richtete sie dort im Jahre 1713 grofsen Schaden an; 1811 wurde das badische Seekreisdirektorium veranlafst, durch Professor Nenning in Konstanz eine Belehrung nebst Abbildung bekannt machen zu lassen, in welcher das Ablesen der Puppen im Spätherbst empfohlen wird.[1]) Treitschke Bd. X. 3. S. 145 sagt: „*roserana* kommt am meisten in Württemberg und am Bodensee vor.“ Sie ist aber ebenso häufig am Kaiserstuhl, im Markgräflerland, in der Ortenau und in anderen Rebgegenden, und besonders im Jahre 1889 wieder sehr schädlich aufgetreten. Die Raupe lebt übrigens nicht nur an der Weinrebe, sondern auch an verschiedenen anderen Pflanzen, wie Liguster, Epheu, Cornus usw.; Eppelsheim erzog sie von Symphoricarpus racemosa, aus Johannisbeeren, sogar einmal aus Samen von Dianthus carthusianorum. — Der Falter im April, Mai und Juli, August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 296. **straminea Hw.** *(tischerana Tr.)* C. 827. Lahr und am Thurmberg bei Durlach im Mai, Juni und wieder August, Anfang September. — Die Raupe an Blüten von Centaurea und Scabiosa, auch an Artemisia campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

alternana Steph. C. 828. Schweiz (Graubünden).

297. **hilarana HS.** C. 830. Breisach, Freiburg, Karlsruhe, Speier, Mannheim, im Juli, August. — Die Raupe im Mai und Juni in Stengelanschwellungen von Artemisia campestris.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

---

[1]) Vgl. Treitschke Bd. X. 3, S. 145, und Nenning (Professor am Lyceum in Konstanz): Über ein den Weintrauben höchst schädliches, vorzüglich auf der Insel Reichenau bei Konstanz einheimisches Insekt; mit 1 ill. Kupfertafel, 8°, Konstanz 1811; 2. Aufl. 1840.

woliniana Schleich. C. 832. Schweiz, Nassau (bei Bornich; die Raupe an Artemisia absynthium).

? *elongana F. R.* C. 836. Ein bei Karlsruhe (am Thurmberg?) gefangenes, dafür gehaltenes Exemplar (vgl. 1. Ausgabe S. 156 Nr. 81) ist nicht mehr vorhanden.

Nassau (bei Bornich).

298. **dipoltella Hb.** *(dipoltana Tr.)* C. 840. Freiburg, Karlsruhe (Park und Thurmberg), Tauberbischofsheim, im Juni, Juli, ziemlich selten. — Die Raupe in Dolden von Achillea millefolia, Tanacetum, Artemisia campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

299. **zephyrana Tr.** C. 841. Am Isteiner Klotz, Kaiserstuhl und am Schlofsberg bei Freiburg, Mai bis Juli, nach Eppelsheim in zwei Generationen. Sehr veränderlich. — Die Raupe in Wurzel und unterem Teil der Stengel von Eryngium campestre, Gnaphalium arenarium u. a.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *dubrisana Curt.* Elsafs, Pfalz.

300. **aeneana Hb.** C. 846. Rheinburg bei Gailingen, Kehl, Favorite, Maxau, im Rittnertwald bei Durlach und besonders zahlreich bei Speier auf badischer Seite in Waldlichtungen; im Mai, Juni. — Die Raupe in Wurzeln von Senecio jacobaea und besonders paludosus bis April, von Disqué zahlreich erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 301. **rutilana Hb.** C. 847. Ich habe diese Art erst einmal am 18. Juni 1889 bei Geisingen gefangen. — Die Raupe lebt im März, April an Wacholder zwischen den Nadeln in einem Gespinst.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

302. **hartmanniana Cl.** *(baumanniana Schiff.)* C. 852. Überall häufig, April bis Juli. — Die Raupe nach Stange an Scabiosenwurzeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* Die als ab. *subbaumanniana* in den Listen bezeichneten sehr kleinen (Hunger-) Exemplare finden sich auch bei uns.

303. **decimana Schiff.** C. 853. Nach Leiner bei Konstanz, mir dort nicht vorgekommen; Mozer fand sie bei Herrenwies, wohl auf den Grinden der Bergköpfe, ich besitze von ihm noch 6 Exemplare. Die Flugzeit ist nach Frey Ende Mai bis Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs.

304. **aleella Schulze.** *(tesserana Tr.)* C. 854. Überall auf Wiesen und an Rainen gemein, bis ins höchste Gebirge, von April bis Juli und im September. — Die Raupe nach Eppelsheim in Wurzel und Stengel von Picris hieracioides und Hieracium umbellatum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *bicolorana Rtti.* Ohne Bleilinien. Ein Stück von Langenbrücken am 21. Juni gefangen.

Pfalz (Eppelsheim).

* 305. **badiana Hb.** C. 855. In der Seegegend und in der Baar verbreitet, bei Freiburg und Karlsruhe, auch am Kniebis, Mai, Juni, Juli, August, wohl in doppelter Generation. — Die Raupe in Samenköpfen von Cirsium oleraceum; soll auch in Wurzeln und Stielen von Lappa- und Cirsium-Arten vorkommen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 306. **kindermanniana Tr.** C. 858. Bis jetzt nur selten bei Karlsruhe (Mühlburg) und Speier gefunden, Anfang August. — Die Raupe in Endtrieben und Blättern von Artemisia campestris und Chrysanthemum corymbosum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 307. **flagellana Dup.** C. 860 (unter *francillana F.*) und C. 862 (*eryngiana Heyd.*).[1]) Daxlanden, Speier und Friedrichsfeld. — Die Raupe im Stengel von Eryngium campestre.

Elsafs und Württemberg: als *francillana*; Pfalz und Nassau: *flagellana*.

308. **smeathmanniana F.** *(stachydana HS.)* C. 866. Verbreitet vom Bodensee bis Wertheim, stellenweise häufig; Mai und Juli, August. — Die Raupe in Blüten von Achillea millefolium, Anthemis, Tanacetum.

Schweiz?, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

heydeniana HS. C. 874. Elsafs.

* 309. **moguntiana Röfsler.** C. 877. Überlingen und Friedrichsfeld, im Mai. Nach Eppelsheim zwei Generationen, die erste, gröfsere Form fliegt frisch Ende März und Anfang April. — Die Raupe in Endtrieben von Artemisia campestris.

Nassau.

* 310. **implicitana HS.** *(heydeniana Hein.)* C. 878. Überlingen, Schweigmatt, Lahr, Grötzingen, im Juli, August. — Die Raupe in Blüten von Senecio nemorensis, Tanacetum, Virgaurea, Gnaphalium, Chrysocoma linosyris usw.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

311. **ciliella Hb.** *(rubellana Hb.)* C. 879. Verbreitet durch das Gebiet, von der Ebene bis ins höhere Gebirge; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Samen von Linaria, Primula usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

312. **epilinana Z.** C. 881. Lahr, Karlsruhe, Wertheim, Juni bis August. — Die Raupe an Samen von Linum, Solidago und Artemisia vulgaris.

Württemberg.

* 313. **phaleratana HS.** C. 883. Überlingen, Geisingen, Hüfingen, Freiburg, Lahr, Rippoldsau, Bühlerthal, Bruchsal; Juni, Juli. — Die Raupe an Solidagoblüten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Röfsler unterscheidet *flagellana Dup.* (*eryngiana Heyd.*) von Eryngium und *francillana F.*, deren Raupe in den Samen von Daucus carota lebt. Auch unsere Nachbarfaunen nennen als Nährpflanze nur Eryngium. Die echte *francillana* fehlt uns also noch.

314. **roseana Hw.** *(dipsaceana Dup.)* C. 884. Radolfzell, Geisingen, Thiengen bei Waldshut, Freiburg, Lahr, Speier, Tauberbischofsheim, Juni bis August. — Die Raupe in Samen von Dipsacus silvestris.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

* 315. **rupicola Curt.** *(humidana HS.)* C. 889. Konstanz, Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, Langenbrücken, stellenweise häufig, Juni, Juli. — Die Raupe im Stengel von Eupatorium cannabinum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

316. **mussehliana Tr.** C. 891. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, stellenweise häufig auf Wiesen in der Nähe von Wassergräben; Mai, Juli, August. — Die Raupe nach Steudel in den Früchten von Pedicularis, nach anderen auch von Butomus umbellatus und im Stengel von Alisma plantago (?).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 317. **geyeriana HS.** C. 892. Ein Stück von Konstanz, 26. 7. 1883. — Die Raupe in Blütenstielen von Alisma plantago (A. Stange).

* 318. **manniana F. R.** C. 893. Auf Rheininseln bei Wittenweier, bei Ettlingen und Daxlanden. — Die Raupe im Stengel von Alisma plantago (Steudel) und Mentha silvestris (v. Heyden).

Schweiz (nach Wocke), Württemberg.

* 319. **notulana Z.** C. 894. Überlingen, Karlsruhe (Durlacher Wald), am Thurmberg bei Durlach, Mai und Juli, August. — Die Raupe im Stengel von Mentha-Arten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 320. **gilvicomana Z.** *(flaviscapulana F. R.)* C. 895. Überlingen, Zell i. W., Hinterzarten, St. Peter, Freiburg, Lahr, Wolfsbrunnen (Seebach), Hellberg bei Ettlingen, Juli, August; selten. — Die Raupe an Blüten von Solidago Prenanthes.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 321. **curvistrigana Wlk.** C. 896. Konstanz, im Wiesenthal (Zell, Schweigmatt), Freiburg, Lahr, Ettlingen, Durlach, Heidelberg; Juli, August. — Die Raupe an Solidagoblüten.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

322. **ambiguana Froel.** *(pumilana HS)* C. 898. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, im Mai, selten. — Die Raupe wird an Birken vermutet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

323. **hybridella Hb.** (*carduana Z.*) C. 899. Am Hohenhöwen, bei Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, im Juli, August. — Die Raupe in Köpfen von Picris hieracioides (Barret); ob an Samen von Chaerophyllum bulbosum (Frey)?

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 324. **pallidana Z.** C. 902. Einmal bei Überlingen gefangen, 11. 5. 1868.

Schweiz (im Tiefland verbreitet), Elsafs, Württemberg.

325. **posterana Z.** C. 903. In der Umgegend von Karlsruhe, bei Maxau, am Thurmberg bei Durlach und bei Speier gefunden, im Mai, Juli, August. — Die Raupe an Samen von Carduus, Centaurea, Lappa, Jurinea Pollichii (Eppelsheim).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 326. **atricapitana Steph.** C. 904. Am Rheindamm bei Daxlanden von Mitte April bis Anfang Mai. — Die Raupe im Stengel von Senecio jacobaea und im Wurzelstock von Hieracium umbellatum; in zwei Generationen (nach Röfsler).

Pfalz, Nassau.

327. **dubitana Hb.** C. 906. Überall bis ins höchste Gebirge eine der häufigsten Conchylisarten, April bis August. — Die Raupe in Blüten von Senecio, Picris, Hieracium, Cirsium usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner nach Frey alpin: *callosana HS., aurofasciana Mn., deutschiana Zett., helveticana Heyd.;* südlich: *purpuratana HS.?, jucundana Dup.?, richteriana F. R.?, gratiosana Lah.?*]

Phtheochroa Steph.

328. **rugosana Hb.** C. 908. Waldshut, Breisach, Mahlberg, Karlsruhe, Speier, im Mai und Juni. — Die Raupe von Juni bis Herbst zwischen versponnenen Trieben von Bryonia dioica und alba, am Schlofsberg zu Breisach sehr häufig, sonst ziemlich selten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

amandana HS. C. 910. Schweiz (Wallis). — Die Raupe an Rhamnus cathartica (auch bei Potsdam).

pulvillana HS. C. 911. Hessen (bei Mombach). — Die Raupe im Stengel von Asparagus officinalis.

Olindia Gn.

329. **hybridana Hb.** C. 793. Überlingen, Freiburg, Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

v. *albulana Tr.* Verbreitet durch das ganze Gebiet und stellenweise häufig, so in der Baar und bei Karlsruhe; Mai, Juni.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

330. **ulmana Hb.** C. 794. Überlingen, Säckingen, Zell i. W., Hinterzarten, Hornberg, Wolfsbrunnen (Seebach), Ettlingen, Karlsruhe, Grötzingen, Juni bis August. — Die Raupe an Epilobium, Aquilegia, Stachys silvatica, Vaccinium myrtillum, Chrysosplenium, Galeobdolon, Ficaria ranunculoides und ohne Zweifel noch anderen niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Sciaphila Tr.

A. Ablabia Steph.

331. **argentana Cl.** *(gouana L.)* C. 770. Konstanz, Überlingen, im höheren Schwarzwald, am Feldberg, Belchen, Hinterzarten, Freiburg (Kybfelsen), Rippoldsau, Hornisgrinde, Herrenwies (häufig), auf Gebirgswiesen im Juni, Juli. — Die Raupe wohl an niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (nach Bertram), Württemberg.

332. **osseana Sc.** *(pratana Hb.)* C. 767. Im höheren südlichen Schwarzwald, besonders in den höchsten Lagen, z. B. am Feldberg sehr häufig, Juni bis August. — Die Raupe (nach O. Staudinger) in röhrenförmigen Gängen unter Steinen, polyphag an Pflanzenresten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

B. Sciaphila Tr.

333. **penziana Hb.** C. 776. Überlingen, Waldshut, Freiburg (Schlofsberg), St. Blasien, im Höllenthal (Ravennaschlucht), Rippoldsau, Juni bis August, gewöhnlich an Felsen sitzend. — Die Raupe an Hippocrepis comosa nahe dem Boden in schlauchförmigem Gespinst, wohl auch an anderen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* v. *styriacana Hb.* Im Höllenthal (Ravennaschlucht).

Schweiz, Pfalz (Eppelsheim fing einige Stücke bei Dürkheim).

334. **chrysanthemana**[1]) **Dup.** C. 779. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, Juni bis August. Die Berechtigung der Trennung von der Gesamtgruppe der *wahlbomiana* scheint mir nicht genügend erwiesen. — Die Raupe an niederen Pflanzen.

Schweiz.

335. **wahlbomiana L.** C. 780. Ungemein abändernd, in der gewöhnlichsten Form aber überall gemein, im Juni, Juli. — Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen in versponnenen Blättern und Blüten, auch an Laubholz und Obstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *alticolana HS.* Im höheren Schwarzwald, von Juni bis August.

Schweiz, Elsafs.

v. *virgaureana Tr.* Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

v. *communana HS.* Gemein, von Mai an.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

v. *derivana Lah.* Schweiz, Elsafs.

v. *humerana Peyer-Imhoff.* Elsafs.

336. **minusculana Z.**[2]) *(minorana HS.)* C. 780c. Karlsruhe, Friedrichsfeld usw., Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

---

[1]) Emend. pro *chrysantheana*, was doch s. Z. nur durch einen Druckfehler entstanden sein kann.

[2]) Vgl. O. Hofmann in Stettiner entomol. Zeitung 1872 S. 433.

* v. *incertana Tr.* Überlingen, Geisingen, Freiburg, Riegel, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, häufig, Mai bis Juli.
Schweiz, Elsafs, Pfalz.

337. **pasivana Hb.** C. 783. Lahr, Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe an Helichrysum arenarium, bei Karlsruhe häufig auf Teucrium scorodonia in versponnenen Endtrieben, wobei aber auch gleichzeitig *Sc. communana* auskam. Das Artrecht der Form scheint mir zweifelhaft.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 338. **abrasana Dup.** C. 784. Auch diese erhielten wir von Teucrium scorodonia und möchte ich sie mit *pasivana* vereinigen. Bei Heiligenberg (Momberg), Schopfheim (hohe Fluhm), Lahr, Karlsruhe (Hardtwald).
Schweiz.

339. **nubilana Hb.** C. 785. Verbreitet und häufig an Weifsdornhecken im Sonnenschein schwärmend, Juni, Juli, darunter auch die im Catalog von Stgr.-Wcke. als eigene Art im Genus *Tortrix* aufgeführte ab. *oxyacanthana HS.* C. 724. — Die Raupe an Weifsdorn, Schlehen, Apfelbaum.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[*Sphaleroptera Gn. alpicolana Hb.* Schweiz (nur hochalpin).]

Doloploca Hb.

* 340. **punctulana Schiff.** C. 789. Überlingen, Waldshut, Geisingen, Lahr, Speier, Friedrichsfeld; im März, April. — An letzterem Orte findet sich die Raupe an Ligusterhecken in umgebogenen Triebspitzen sehr zahlreich im Juli, sonst auch an Lonicera xylosteum.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Tortrix Tr.

A. Cacoecia Hb.

341. **piceana L.** C. 685. Verbreitet in Nadelwaldungen, doch meist selten, nirgends in gröfserer Anzahl gefunden, Juni bis August. — Die Raupe im Mai, Juni an Pinus-Arten und Juniperus.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

342. **podana Sc.** (*ameriana Tr.*) C. 686. Verbreitet und häufig in der Ebene und im Gebirge, Juni, Juli und einzeln im September, im Laubwald. — Die Raupe an verschiedenem Laubholz, auch an Hippophaë und Lonicera.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

343. **decretana Tr.** C. 688. Bisher nur in einem Stück aus einer bei Freiburg auf Birken gefundenen Puppe erhalten. — Die Raupe an Betula und Vaccinien.
Schweiz, Elsafs, Pfalz (nach Bertram), Württemberg.

344. **crataegana Hb.** C. 689. Verbreitet durch das Gebiet und an manchen Orten, z. B. bei Karlsruhe ziemlich häufig, im Juni. — Die Raupe an Laubholz, auch an Juglans.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

345. **xylosteana L.** C. 690. Überall, besonders in Laubwaldungen der Ebene und Vorberge sehr häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe an Laubholz, auch an Juglans und Rubus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

346. **rosana L.** *(laevigana Schiff.)* C. 691. Überall sehr gemein von Mai bis Juli an Hecken und in Laubwäldern, sehr veränderlich. — Die Raupe höchst polyphag an Laubholz und niederen Pflanzen; ich zog sie auch von Hippophaë und Berberisblüthen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

347. **sorbiana Hb.** C. 692. Verbreitet von Konstanz bis Wertheim und bis ins höchste Gebirge, doch nicht häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe an Quercus, Prunus- und Sorbus-Arten, nach Eppelsheim auch an Senecio.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

348. **semialbana Gn.** *(consimilana Tr.)* C. 693. Freiburg, Breisach, Mahlberg, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe, Friedrichsfeld, im Juni, Juli. — Die Raupe an Chelidonium, Lonicera, Rosa-Arten, nach Eppelsheim auch an Anemone.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 349. **costana F.** C. 695. Am Rheinufer und auf Inseln bei Wittenweier, Speier, Juni bis August. — Die Raupe an Hippophaë und mit Vorliebe an Euphorbia palustris (Hering), auch an anderen Sumpfpflanzen; Eppelsheim erzog sie aus Raupen, die er bei Speier an Weiden gefunden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

B. Pandemis Hb.

350. **corylana F.** C. 696. Überall häufig von Juni bis August. — Die Raupe polyphag an Laubholz und niederen Pflanzen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

351. **ribeana Hb.** C. 698. Wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

352. **cerasana Hb.** C. 699. Wie vorige, zu der sie Röfsler als Varietät zieht.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

353. **cinnamomeana Tr.** C. 700. Konstanz, Waldshut, Todtmoos, Gersbach, Schweigmatt, Zell i. W., Freiburg, am Feldberg und im Bärenthal, Lahr, Herrenwies und Karlsruhe, stets selten. — Die Raupe an Vaccinien, Sorbus, Prunus padus, Betula, Rhamnus; nach Eppelsheim auch an Tilia, Cytisus, Pirus communis, Fagus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

354. **heparana Schiff.** C. 701. Überall häufig von Juni bis in den September. — Die Raupe polyphag an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *vulpisana HS.* Mit der Stammart, selten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

355. **dumetana Tr.** C. 702. Überlingen, Freiburg, Lahr, Reichenbach im Murgthal, Durlach (Thurmberg), Pforzheim, stets selten; im Juli, August. — Die Raupe an Origanum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

C. Ptycholoma [1]) Steph.

356. **leacheana (-um) L.** C. 703. Verbreitet, wohl überall und ziemlich häufig, von Mai bis Juli. — Die Raupe an Laubholz, auch an Hippophaë und Aesculus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

aeriferana (-um) HS. C. 703. Schweiz.

D. Idiographis Ld.

* 357. **inopiana Hw.** (*centrana HS.*) C. 707. Am Bodensee, bei Lahr, Karlsruhe (Durlacher Wald), Speier, spät abends fliegend, von Mai bis Ende Juli; das ♀ sehr selten gefunden. — Die Raupe an Wurzeln niederer Pflanzen, bei Speier aus Wurzeln von Artemisia campestris erzogen (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

E. Loxotaenia HS.

358. **histrionana Froel.** C. 709. Am Bodensee und im Schwarzwald verbreitet, um Rottannen, von Juni bis August. — Die Raupe im Frühjahr zwischen den Nadeln von Pinus abies.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 359. **murinana Hb.** C. 710. Kam bei uns erst im Jahr 1888, gleich aber sehr häufig in den Weifstannenwäldern in der Umgegend von Baden und im Murgthal vor, dann aber auch bei Gailingen, Säckingen, Wolfach, 1889 auch bei Freiburg und (ein Stück, s. u.) im Hardtwald bei Karlsruhe. Im Gemeindewald von Balg bei Baden zeigte sich die Raupe 1888 schädlich; seither wurde ein schädliches Auftreten nicht mehr konstatiert. — Die Raupe lebt nach Fr. Wachtl [2]) ausschliefslich an Weifstanne und verpuppt sich in der Erde an der Bodendecke. Wir fanden sie an Ober- und Unterholz, auch verpuppt an den Zweigen im Mai und Juni; den Schmetterling im Juni, Juli. Im Hardtwald bei Karlsruhe klopfte ich indes auch ein Exemplar von Rottanne, am 8. Juni. Es ist auffallend, dafs dieser in Österreich so verheerend aufgetretene Wickler, von dem die bayrischen, Württemberger und Schweizer Faunen nichts berichten, der erst im Jahr 1887 im württembergischen Schwarzwald aufgetreten sein soll, plötzlich in so weiter Verbreitung und so zahlreich im südlichen und westlichen Schwarzwald zum Vorschein kam.

Pfalz (in der Hinterpfalz ebenso zahlreich aufgetreten),
Württemberg (seit 1887).

---

[1]) *τὸ λῶμα* ist Neutrum, daher mufs der Speciesname, wenn er auf *Ptycholoma* bezogen wird, die Endung gen. neutrius erhalten.

[2]) Vgl. „Die Weifstannentriebwickler *Tortr. murinana Hb.* und *Steg. rufimitrana HS.* und ihr Auftreten in den Forsten von Niederösterreich, Mähren und Schlesien während des letzten Decenniums“ von Fr. Wachtl, Oberförster und Entomolog in Wien; Wien 1882; mit vielen Abbildungen.

360. **musculana Hb.** C. 712. Verbreitet, wohl überall, Ende April, Mai. — Die Raupe an Laubholz und Sträuchern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

361. **unifasciana Dup.** C. 713. In der ganzen Umgegend von Karlsruhe vom Rhein bis ins Gebirge häufig, auch bei Sinsheim, Neckarbischofsheim, Friedrichsfeld, im Juni, Juli, abends an Liguster- und Weifsdornhecken schwärmend, wo auch im Frühjahr die Raupe leben soll.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

362. **strigana Hb.** C. 714. Herrenwies, im Hardtwald bei Karlsruhe, Heidelberg und zahlreich bei Friedrichsfeld, von Juni bis Ende August, wahrscheinlich in zwei Generationen. — Die Raupe an Artemisia campestris, Jurinea Pollichii, Helichrysum, Gnaphalium, Euphorbia usw.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *stramineana HS.* Mit der Stammart im Park bei Karlsruhe, selten.

Pfalz.

F. Choristoneura Ld.

363. **diversana Hb.** C. 715. Zell i. W., Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Wertheim, im Juni, Juli. — Die Raupe an Laubholz, auch an Juglans.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

G. Lophoderus[1]) Steph.

ochreana (-us) Hb. C. 716. Schweiz (nur im Südwesten).

* 364. **politana (-us) Hw.** *(sylvana (-us) Tr.)* C. 719. Stets selten; Kniebis, Herrenwies, Karlsruhe, Speier und Friedrichsfeld, von April bis Anfang Juni und wieder von August bis Oktober. — Die Raupe auf Jurinea, Helichrysum, Genista, Vaccinium, auch Schlehen (Disqué) und in den Blüten von Senecio nemorensis (Steudel).

Elsafs, Pfalz, Württemberg (Schwarzwald), Nassau.

* 365. **cinctana (-us) Schiff.** C. 720. Karlsruhe, besonders zahlreich am Hochgestade der Alb bei Grünwinkel, Jöhlingen, Heidelberg, Friedrichsfeld, Mannheim, Wertheim, Ende Mai bis Anfang August. — Die Raupe an Wurzeln von Artemisia campestris.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

rigana (-us) Sodof. C. 722. Speier, ohne Zweifel auch in der Baar, am Kaiserstuhl, bei Wertheim und an anderen Stellen, wo die Futterpflanze der Raupe, Anemone pulsatilla, wächst; Mitte April bis Mitte Mai und Juli.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.[2])

---

[1]) *Lophoderus* ist gen. masculini, daher müssen die ev. darauf bezogenen Speciesnamen dasselbe Genus haben.

[2]) *oxyacanthana HS.* F. 161, C. 724, halte ich mit Röfsler nur für eine Form der *Sciaphila nubilana*, die unter der Stammart auch hier vorkommt. Schweiz, Württemberg.

366. **ministrana** (-**us**) **L.** C. 725. Überall häufig bis ins höchste Gebirge, Mai bis Juli. — Die Raupe an Betula, Rhamnus, Sorbus usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

H. Heterognomon[1]) Ld.

* 367. **bifasciana** (-**us**) **Hb.** C. 726. Lahr, Karlsruhe (Hardtwald), Bruchsal (Eichelberg), selten, Juni, Juli. — Die Raupe in Früchten von Rhamnus, Cornus, Ligustrum, Vaccinien.
Schweiz, Elsafs, Nassau.

368. **conwayana** (-**us**) **F.** *(hofmannseggiana (-us) Hb.)* C. 727. Überall gemein, Ende Mai bis August. — Die Raupe im Herbst in Früchten von Ligustrum, Berberis, Fraxinus; Verpuppung aufserhalb in weifsem Gespinst.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

369. **bergmanniana** (-**us**) **L.** C. 728. Überall häufig, besonders in Gärten, Mai, Juni. — Die Raupe auf wilden und Garten-Rosen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

370. **loeflingiana** (-**us**) **L.** C. 729. Verbreitet und häufig, Mai bis Juli. — Die Raupe auf Eichen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *ectypana Hb.* Häufiger wie die Stammart.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

371. **viridana** (-**us**) **L.** C. 730. Überall, in Eichenwäldern und an einzelnen Eichen sehr häufig, Ende Mai bis Juli. — Die Raupe an Eichen, oft schädlich, aber auch an anderem Laubholz, z. B. Sorbus aria (Eppelsheim). — Apfelgelbe Stücke kamen bei Karlsruhe und Speier vor.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

neglectana (-us) HS. C. 733. Elsafs?, Nassau (von A. Schmid aus einer bei Frankfurt a. M. an Erdbeeren gefundenen Raupe erzogen).

372. **forsterana** (-**us**) **F.** *(adjunctana (-us) Tr.)* C. 737. In Nadelholzwaldungen bei Säckingen, um den Feldberg, bei Herrenwies, Juni bis August. — Die Raupe auf Vaccinien.
Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

373. **viburniana** (-**us**) **F.** *(viburnana (-us) F.)* C. 738. Im Wiesenthal, bei Freiburg, Lahr, im höheren Schwarzwald um den Belchen, Feldberg, häufig bei Hinterzarten, am Kniebis, bei Herrenwies, Juni, Juli. — Die Raupe an Viburnum, Vaccinium uliginosum, Andromeda.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *galiana Curt.* (*scrophulariana HS.*) Thiengen[2]) bei Freiburg, Lahr und Mannheim. — Die Raupe an Scrophularia, Symphitum, Ranunculus, Caltha usw.
Schweiz, Nassau.

decosseana Röfsler. Nassau (bei Bieberich).

---

[1]) *ὁ γνώμων* ist ebenfalls gen. masculini.

[2]) *lusana HS.* Nach der ersten Ausgabe auf einer trockenen Wiese nächst Thiengen bei Freiburg im Juni, viele Exemplare, von HS. bestimmt, wurden später mit „eher *viburnana*“ bezeichnet, was mir auch des Flugplatzes wegen wahrscheinlicher ist, und zwar v. *galiana*. Von den Exemplaren besitze ich keine mehr.

* 374. **paleana (-us) Hb.** (*flavana Hb.*) C. 740. Nur im höheren Gebirge, am Belchen, Feldberg, bei Hinterzarten, auf der Holzwälder Höhe; Juni bis August. — Die Raupe in losem Gespinst an Vaccinien.[1])

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

* v. *icterana Froel.* Am Kniebis und auf der Hornisgrinde; Juni, Anfang Juli, einzeln gefangen.

Württemberg (Allgäu).

375. **steineriana (-us) Hb.** C. 746. Hinterzarten und Schönwald, selten; im Juli. — Die Raupe auf Vaccinium myrtillus.

Schweiz (Alpen), Elsafs (Vogesen).

[*lusana (-us) HS.* C. 746a und v. *dohrniana HS.* Schweiz (Alpen).]

376. **rusticana (-us) Tr.** C. 747. In der Baar, bei Hinterzarten, Freiburg, Hornisgrinde, Herrenwies, auch am Kaiserstuhl, von Mai bis Anfang Juni. — Die Raupe an Vaccinium, Lotus, Gentiana usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

I. Batodes Gn.

377. **reticulana Hb.** (*orana F. R.*) C. 751. Freiburg, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Juni bis August. — Die Raupe an Ligustrum, Humulus, Lonicera, Alnus, Betula, Tilia, Prunus padus.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

K. Onectra Gn.

378. **pilleriana Schiff.** C. 752. Verbreitet an den Vorbergen von Konstanz bis Wertheim und am Kaiserstuhl, in der Regel aber ziemlich selten, von Mitte Juni bis August. — Die Raupe sehr polyphag an Clematis, Ligustrum, Sedum telephium (Meefs), Stachys, von Eppelsheim auch an Origanum vulgare, Evonymus europaeus, Artemisia campestris usw., stets in unmittelbarer Nähe von Weinbergen gefunden. An der Rebe ist sie als Schädling unter dem Namen „Springwurm“ bekannt und z. B. 1888 bei Steinenstadt (im Markgräflerland), in der Gegend von Offenburg (Friesenheim, Ortenberg) und 1890 bei Speier massenhaft aufgetreten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

L. Dichelia Gn.

379. **grotiana F.** C. 755. Verbreitet in Laubwaldungen, bei Freiburg, Breisach, Lahr, Baden, seltener bei Karlsruhe und anderwärts, auch noch im höheren Gebirge, in doppelter Generation im Mai, Juni und Juli bis September. — Die Raupe an Laubholz, besonders Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 380. **gnomana Cl.** C. 756. In Bergwäldern bei St. Peter, Petersthal, Wolfsbrunnen (Seebach), Herrenwies, am Bernstein, im Juli und Anfang August. — Die Raupe auf Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Die norddeutsche *paleana* von Calamagrostis epigeios und Tussilago farfara halte ich für eine verschiedene Art.

M. Amphysa Curt.

381. **gerningana Schiff.** C. 761. Überlingen, im Höhgau (Thalmühle), an den Berglehnen in der Baar (sehr häufig), Gersbach, Hinterzarten, beim Feldsee, am Hochblauen bei Pforzheim, an der Bergstrafse, Wertheim (zahlreich), von Juni bis Ende August. — Während ich in der Baar ausschliefslich Männchen und nur zufällig ein Weibchen in Begattung fand, auch anderwärts uns nur Männer zu Fang kamen, fand ich bei Wertheim beide Geschlechter in ziemlich gleicher Zahl; sie fliegen am Tage auf, der Mann lebhaft und weithin, das Weib nur kurze Strecken und läfst sich zum zweitenmale nicht aufscheuchen. — Die Raupe an Helianthemum, Lotus, Plantago, Scabiosa usw., angeblich auch auf Vaccinium uliginosum, welches aber auf keinem unserer Fundplätze vorkommt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 382. **prodromana Hb.** C. 763. Einmal von mir bei Hinterzarten gefangen, 11. 6. 1887. — Die Raupe an Potentilla, Daucus, in zusammengesponnenen Blättern (Hartmann) und an Blüten von Valeriana officinalis.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

N. Capua Steph.

383. **favillaceana Hb.** (*terreana Tr.*) C. 764. Überall und höchst häufig in Laubwäldern und Obstpflanzungen bis zum höchsten Feldberg, Mai, Juni, vereinzelt bis zum August. — Die Raupe an Laubholz, Rubus, Vaccinien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Cheimatophila Steph.

384. **tortricella Hb.** (*hyemana Hb.*) C. 790. Verbreitet in Laubwaldungen im Spätherbst und überwintert vom ersten Frühjahr bis April, fliegt im Sonnenschein. — Die Raupe an Eichen und anderem Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Exapate HS.

385. **congelatella Cl.** (*gelatana Hb.*) C. 792. Am Oberrhein in der Gegend von Basel und bei Karlsruhe, selten, im November. — Die Raupe im Mai an Prunus spinosa und Ligustrum vulgare.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

2. Chimabacchinae.

Dasystoma [1]) Curt.

386. **salicellum Hb.** C. 1655. Konstanz, in der Baar, Lahr, Karlsruhe (Park), Speier (gemein), von März bis Anfang Juni. — Die Raupe im Herbst polyphag an Alnus, Salix, Acer, Berberis usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Ist Neutrum.

Chimabacche Z.

387. **phryganella Hb.** C. 1656. Überall in Laubwäldern von Oktober an den Winter hindurch bis Februar; schwärmt im Sonnenschein. — Die Raupe an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

388. **fagella F.** C. 1657. Überall gemein von März bis Mai. — Die Raupe an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *dormoyella Dup.* Sehr einzeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

Fam. V. Gelechiidae.

1. Depressarinae.

a.

Semioscopis Hb.

389. **anella Hb.** (*alienella Tr.*) C. 1658. Nur bei Karlsruhe (im Hardtwald, Durlacher Wald) und Speier, im März, in manchen Jahren, z. B. 1873, häufig. Der Falter sitzt meist an Birkenstämmen auf der Sonnenseite in 30—60 cm Höhe. — Die Raupe zwischen versponnenen Blättern an Birken.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 390. **strigulana F.** C. 1659. Selten, bei Säckingen und Karlsruhe (Durlacher Wald), im März an Stämmen. — Die Raupe an Populus tremula und anderen Pappelarten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

391. **avellanella Hb.** C. 1660. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, in lichten Waldungen an Stämmen im März. — Die Raupe an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

(Epigraphia Steph.)

392. **steinkellneriana Schiff.** C. 1662. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, im März, April an Stämmen. — Die Raupe an Crataegus, Quercus, Sorbus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Psecadia Hb.

393. **sexpunctella Hb.** C. 1663. Waldshut, Mahlberg, Lahr, Ortenberg, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, im Juni an Echiumblüten. — Die Raupe in versponnenen Blütenspitzen von Echium.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 394. **pusiella Römer.** (*lithospermella Hb.*) C. 1664. Im Höhgau (Engen) und in der Baar (Geisingen, Bachzimmern, Amtenhausen), im Juli, August. — Die Raupe im Mai an Lithospermum und Pulmonaria.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

395. **bipunctella F.** (*echiella Hb.*) C. 1666. Waldshut, Schweigmatt, Freiburg, Lahr, Rothenfels, Ettlingen, Karlsruhe, Pforzheim, Speier, Heidelberg; April bis Juni und Juli, August. — Die Raupe im Juli und Herbst an Echium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

396. **funerella F.** C. 1667. Radolfzell, Waldshut, Basel, Breisach, Karlsruhe, Weingarten, Speier, also in der ganzen Rheinebene verbreitet, doch auch noch am Feldberg und bei Herrenwies; Mai bis Juli. — Die Raupe im August, September an der Unterseite der Wurzelblätter von Symphytum, Lithospermum, Pulmonaria usw. in leichtem Gespinst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

397. **decemguttella Hb.** C. 1669. Konstanz, Überlingen, Maxau, Speier und Friedrichsfeld, im Mai, Juni. — Die Raupe im September, Oktober an Lithospermum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Hessen (Mombach, Röfsler).

[In der Schweiz ferner *flavitibiella HS.* bei Bergün.]

Exaeretia Stt. allisella Stf. C. 1680. Schweiz (bei Tarasp), Nord- und Mitteldeutschland. — Die Raupe im Wurzelstock von Artemisia vulgaris.

Depressaria Hb.

398. **costosa Hw.** (*depunctella Hb.*) C. 1681. Freiburg, Lahr, Wolfsbrunnen (Seebach), Karlsruhe, Speier und zahlreich bei Heidelberg, Juni bis August. — Die Raupe im Mai und Juni in Blüten von Sarothamnus, Genista, Ulex usw., soll auch zwischen röhrig an den Stiel gesponnenen Blättern leben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

399. **flavella Hb.** (*liturella Tr.*) C. 1684. Konstanz, Überlingen, Waldshut, am Kaiserstuhl, bei Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, Speier, vom Juni bis August. — Die Raupe oft sehr zahlreich an Centaureen, Scabiosen, zwischen versponnenen Blättern im Mai, Juni.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *sparmanniana F.* Verbreitung wie die Stammart, seltener.

400. **pallorella Z.** C. 1688. Überlingen, Lahr, Juni bis August. — Die Raupe im Mai, Juni an Hypericum perforatum; nach anderen an Centaureen usw., was mir aber auf Verwechslung mit vorstehender v. *sparmanniana* zu beruhen scheint.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 401. **umbellana Steph.** C. 1691. **v. lennigiella Fuchs.** Ein Stück fing Hering bei Niederbühl. — Die Raupe wohl an Genista oder Sarothamnus.

Nassau (Rheinthal).

402. **assimilella Tr.** C. 1692. Freiburg, Lahr, Wolfsbrunnen (Seebach), Rothenfels, Karlsruhe, Speier, von Juni bis August. — Die Raupe im März bis Mai an Sarothamnus, Genista zwischen versponnenen Zweigen.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 403. **nanatella Stt.** C. 1695. Lahr, Durlach, einzeln im Juli, August. — Die Raupe von April bis Juni an Carlina vulgaris zwischen jungen Blättern.

Schweiz, Pfalz (bei Dürkheim), Nassau.

* 404. **putridella Schiff.** C. 1697. Bei Speier zahlreich als Raupe auf Peucedanum officinale, daran wohl auch bei Karlsruhe; Falter noch nicht gefangen.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

405. **atomella Hb.** C. 1699. Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juni, Juli. — Die Raupe an Genista und Sarothamnus zwischen versponnenen Blättern.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 406. **scopariella Hein.** C. 1700. Lahr, Karlsruhe, Speier, im Juli. — Die Raupe an Sarothamnus.

Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

* 407. **petasitae**[1]) **Stdfs.** C. 1702. An der Hornisgrinde, wohl auch im südl. Schwarzwald, von Juni an. — Die Raupe im Mai im Stengel von Petasites albus. Auch Dr. E. Hofmann fand sie im Schwarzwald.

Schweiz, Württemberg.

408. **arenella Schiff.** C. 1703. Konstanz, in der Baar, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe; Juli, August. — Die Raupe an Centaurea, Cirsium, Scabiosa usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 409. **propinquella Tr.** C. 1704. In der Baar, bei Allerheiligen, Karlsruhe und Speier. — Die Raupe an Cirsium lanceolatum (Steudel), nach v. Heyden an Arctia lappa und Serratula arvensis.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

410. **subpropinquella Stt.** C. 1705. Lahr und Freiburg (1. Aufl. Sp. 32 S. 186), im Juni. — Die Raupe im Mai an Centaurea, Carduus.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

ab. *rhodochrella HS.* Nassau.

411. **variabilis Hein.** (*intermediella Stt.*) unter C. 1705. Nach HS. (B. 5 S. 118 Nr. 224) zwei Exemplare aus dem Schwarzwald, die HS. wohl von mir erhalten hatte (1. Aufl. S. 186 Sp. 35?). — Die Raupe an Carduus.

412. **laterella Schiff.** C. 1707. Freiburg, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, Ettlingen, Heidelberg; Juni, Juli. — Die Raupe oft in Menge an Centaurea cyanus im Mai, Juni, zwischen am Stiel angesponnenen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

carduella Hb. C. 1708. Württemberg. — Die Raupe an Disteln in Minen längs der Mittelader.

incarnatella Z. C. 1709. Elsafs (vielleicht *carduella?*), Nassau.

* 413. **zephyrella Hb.** C. 1711. Engen und Speier, im August. — Die Raupe an Anthriscus silvestris, Chaerophyllum bulbosum usw.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *petasitis*.

athamanticella[1]) *Hein.* C. 1714. Elsafs, Württemberg. — Die Raupe an Bupleurum und Meum athamanticum.

ciniflonella Z. C. 1718. Elsafs.

414. **yeatiana F.** (*ventosella Rtti.*) C. 1719. Waldshut, Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Speier, vom Juli an. — Die Raupe soll an Carum und Daucus carota leben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Nassau.

415. **ocellana F.** (*characterella Schiff.*) C. 1721. Überlingen, in der Baar, im Wiesenthal, Karlsruhe, Speier und Wertheim, stets einzeln, vom Juli an. — Die Raupe an Salix-Arten zwischen versponnenen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

416. **alstroemeriana Cl.** (*alstroemerella Tr.*) C. 1723. Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, besonders zahlreich auf dem Thurmberg bei Durlach, bei Speier vom August an, noch gut erhalten im Mai. — Die Raupe an Conium maculatum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

417. **purpurea Hw.** (*vaccinella Hb.*) C. 1724. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, vom Juni an. — Die Raupe an Chaerophyllum, Daucus, Torilis anthriscus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 418. **liturella Hb.** (*hypericella Tr.*) C. 1725. Überlingen, Lahr, Karlsruhe, eine der häufigsten Arten, von Juni an. — Die Raupe zwischen versponnenen Endtrieben von Hypericum.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

conterminella Z. C. 1726. Hessen (bei Worms, von Eppelsheim erzogen), Nassau. — Die Raupe an Weiden.

419. **impurella Tr.** C. 1727. Überlingen, Salem, Radolfzell, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, von Juli an; meist nur nach der Überwinterung gefangen. — Die Raupe fand ich an Hypericum perforatum in ähnlichen Triebknäueln, wie *liturella*; nach anderen lebt sie an Vaccinien, Pteris, nach E. Hofmann an Conium und Cicuta.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau (Taunus, Frankfurt a. M.).

420. **applana F.** C. 1729. Konstanz, Waldshut, Donaueschingen, Freiburg, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe (Thurmberg), Heidelberg, von Juni an. — Die Raupe häufig auf Torilis anthriscus, Anthriscus silvestris, Chaerophyllum und vielen anderen Umbelliferen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 421. **ciliella Stt.** C. 1730. Nur je ein Stück aus der Baar, von Lahr und Karlsruhe (Meefs), im Juli. — Die Raupe auf verschiedenen Umbelliferen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

422. **capreolella Z.** C. 1733. Konstanz, Überlingen, Lahr, Rastatt, von Juni an. — Die Raupe in versponnenen Wurzelblättern von Pimpinella saxifraga, Daucus, Falcaria (Eppelsheim) und anderen Umbelliferen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *amanthicella,* vgl. Anmerkung von Steudel-Hofmann im Verzeichnis der württembergischen Kleinfalter S. 196.

rotundella Dgl. C. 1734. Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

* 423. **angelicella Hb.** C. 1736. Überlingen, Freiburg und Karlsruhe selten, bei Speier gemein, im Juni, Juli. — Die Raupe in versponnenen Spitzen von Angelica silvestris, Aegopodium usw.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

astrantiae Hein. C. 1737. Württemberg. — Die Raupe an Astrantia major.

* 424. **cnicella Tr.** C. 1740. Maxau, Speier und Friedrichsfeld, von Ende Juni an. — Die Raupe zwischen Blättern von Eryngium campestre.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 425. **sarracenella Roefsl.** (*senecionis Stgr.*) C. 1742. Im Wiesenthal bei Zell und Schweigmatt von August an. — Die Raupe in umgeschlagenem Blattrande von Senecio nemorensis minierend im Juli, August, ziemlich häufig.

Schweiz, Nassau.

426. **parilella Tr.** C. 1744. Einmal im Juli bei Freiburg gefangen laut 1. Auflage, seither nicht mehr. Das Exemplar ist nicht mehr vorhanden. — Die Raupe an Peucedanum oreoselinum.

Pfalz (bei Grünstadt).

* 427. **furvella Tr.** C. 1748. Bei der Sponeck, wohl auch bei Wertheim und anderwärts. — Die Raupe an Dictamnus albus.

Pfalz (Frankfurt a. M.).

428. **depressella Hb.** (*depressana F.*) C. 1749. Konstanz, in der Baar, Lahr, Karlsruhe, Speier, Wertheim, von Juli an. — Die Raupe gesellig in Dolden von Daucus carota, Angelica, Peucedanum, Pastinaca usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

bupleurella Hein. C. 1750. Pfalz (bei Grünstadt). — Die Raupe an Bupleurum falcatum, von Eppelsheim öfter und zahlreich erzogen.

429. **pimpinellae Z.** C. 1751. Freiburg, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, von Juli an. — Die Raupe in Dolden von Pimpinella saxifraga.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

reichlini Hein. C. 1752. Württemberg (bei Wasseralfingen). — Die Raupe an Pastinaca sativa.

430. **libanotidella Schl.** C. 1753. An den Geisinger Bergen, in der Baar. — Die Raupen im Juni sehr häufig in mit Gespinst überzogenen Blättern an Libanotis montana, die Falter im Juli; bei Wertheim (am Kalmut) die Raupen in den Blütendolden der Libanotis montana im August, die Falter im September. — Nach früherer Angabe (in der 1. Auflage) auch bei Freiburg.

Schweiz, Württemberg.

* v. *laserpitii Nick.* Geisingen, mit der Stammart erzogen.

Schweiz.

431. **badiella Hb.** C. 1754. Karlsruhe (in der 1. Auflage als *venificella Z.* aufgeführt). — Die Raupe soll an Pastinaca sativa und Heracleum von den Blüten und grünen Samen leben (Moritz); eine Verwechslung mit *heracliana de Geer,* C. 1760, könnte hier wohl vorliegen, da auch Treitschke's Raupenbeschreibung sich auf diese bezieht.

Württemberg.

cervicella HS. C. 1758. Elsafs.

pastinacella Dup. unter C. 1754, von Zeller bestimmt und nach ihm von *badiella* verschieden. Pfalz (vereinzelt bei Grünstadt).

emeritella Stt. C. 1762. Elsafs, Württemberg, Nassau. — Die Raupe an Tanacetum vulgare.

* 432. **hofmanni Stt.** C. 1763. Nach v. Heinemann in Baden. — Ich glaube bei Geisingen die Raupe an Libanotis montana mit jener der *libanotidella* gefunden zu haben, brachte aber keine zur Verwandlung.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

olerella Z. C. 1766. Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau. — Die Raupe an Achillea millefolium.

433. **albipunctella Hb.** C. 1767. Konstanz, Hüfingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, von Juni an. — Die Raupe an Chaerophyllum-Arten und Anthriscus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

weirella St. C. 1769. Elsafs.

* 434. **pulcherrimella Stt.** C. 1771. Nur einzelne Stücke im Juli, August bei Zell i. W., Hinterzarten und Karlsruhe gefangen. — Die Raupe an Wurzelblättern von Pimpinella saxifraga.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 435. **douglasella Stt.** C. 1772. Überlingen, im Höhgau (Thalmühle) und Lahr, von Juni an. — Die Raupe an Chaerophyllum hirsutum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

ululana Röfsler. C. 1773. Pfalz (bei Grünstadt), Hessen (bei Mombach).

436. **chaerophylli Z.** C. 1774. Waldshut und Karlsruhe. — Die Raupe im Juli, August in Blütendolden von Chaerophyllum bulbosum und temulum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

absynthiella HS. C. 1775. Württemberg, Nassau. — Die Raupe an Artemisia absinthium.

* 437. **absinthivora Frey.** Ein Stück fing ich am 28. August 1888 bei Engen. — Die Raupe an Artemisia absinthium.

Schweiz.

artemisiae Nick. C. 1776. Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt; die Raupe in versponnenen Endtrieben von Artemisia campestris).

438. **nervosa Hw.** (*daucella Tr.*) C. 1781. Überlingen, in der Baar und Karlsruhe, nur überwintert gefangen. — Die Raupe an Phellandrium aquaticum, Cicuta virosa, Oenanthe und anderen Doldenpflanzen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

ultimella Stt. C. 1782. Bei Frankfurt a. M. (nach Röfsler). — Die Raupe in den Stielen von Phellandrium aquaticum und Sium latifolium.

[In der Schweiz ferner noch alpin: *montium Frey*, *alpigena Frey*, *otoneastri Nick.* und *heydenii Z.*]

b.

Rhinosia Tr.

439. **sordidella Hb.** C. 2109. Überlingen, in der Baar (häufig), Freiburg, am Kaiserstuhl, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, Wertheim, im Juni, Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

440. **ferrugella Schiff.** C. 2110. Im Höhgau; bei Waldshut, Freiburg, am Kaiserstuhl, bei Lahr, Karlsruhe, Bruchsal; Juni, Juli. — Die Raupe in röhrig zusammengesponnenen Blättern von Campanula penicifolia, rotundifolia usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

flavella Dup. C. 2111. Württemberg (bei Wasseralfingen).

formosella Hb. C. 2122. Schweiz (bei Genf), Elsafs (bei Zabern).

Ceratophora Hein.

* 441. **lutatella HS.** C. 2101. Breisach (auf Rheininseln), Lahr, Karlsruhe; Juli, August. — Die Raupe in gerollten Blättern von Calamagrostis epigeios, Triticum repens.

Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Nassau.

* 442. **triannulella HS.** C. 2102. Speier, auf beiden Seiten des Rheins nicht selten (Disqué), im Juli und von Mitte August an, die zweite Generation überwintert (Wien. ent. Zeitschr. 1863 p. 131). — Die Raupe an Convolvulus arvensis und sepium, spinnt die Ränder der Blätter zusammen und frifst glashelle Flecken aus.

Schweiz, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

inornatella Dgl. C. 2103. Elsafs.

443. **rufescens Hw.** (*isabella Z.*) C. 2104. Lahr und Karlsruhe, im Juni, Juli. — Die Raupe in gerollten Grasblättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

444. ? **lineolella Z.** C. 2105. Nach der 1. Auflage einmal von Keller bei Freiburg gefunden, mir ist sie nicht vorgekommen. — Die Raupe an Calamagrostis epigeios.

Elsafs, Nassau (bei Flörsheim).

Brachycrossata Hein.

445. **cinerella Cl.** C. 2095. Überall häufig, Juni bis August. — Die Raupe trotzdem unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

446. ? **tripunctella Schiff.** C. 2097. Nach Roth von Schreckenstein um die Donauquellen im Spätjahr selten; nach der 1. Auflage auch bei Freiburg, — mir ist sie nicht vorgekommen. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz (alpin, auch v. *maculosella HS.*), Pfalz (nach Linz ??).

Cladodes Hein.

dimidiella Schiff. C. 2114. Schweiz (Bergün, Engadin); auch in Mitteldeutschland.

* 447. **gerronella Z.** C. 2115. Lahr, Reichenbach im Schutterthal, Reichenbach bei Pforzheim, Karlsruhe (im Hardtwald auf lichten Wald-

stellen im Gras), Durlach (am Thurmberg); Ende Juni, Juli. — Die Raupe nach Wocke in Nestern, von Röfsler an Gras vermutet.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Symmoca Hb.

448. **signella Hb.** C. 2224. Roth von Schreckenstein schreibt mit Cit. Hb. F. 211: Ein Exemplar mit lebhaft braunrothem S-förmigem Mittelzeichen wurde im Spätjahr 1799 zu Immendingen (Baar) gefangen. Mir ist sie nicht vorgekommen. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz (in den Alpen verbreitet).

* 449. **signatella HS.** C. 2228. Karlsruhe, Speier, Mannheim, an Eichen-, Linden- und Pappelstämmen, Juni, Juli. — Die Raupe zwischen Rissen der Rinde unter leichtem Gespinst, wahrscheinlich von Flechten lebend.

Elsafs, Pfalz, Hessen (bei Worms von Eppelsheim, bei Mainz von Röfsler gefunden).

Mesophleps HS.

* 450. **silacellus Hb.** C. 2130. Bei Friedrichsfeld (Eppelsheim), im Juni. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Sophronia Hb.

451. **semicostella Hb.** (*parenthesella L.*) C. 2154. Bei Hüfingen, im Wiesenthal, um den Feldberg (besonders häufig im Bärenthal), bei Freiburg, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe (häufig im Hardtwald), Friedrichsfeld, im Juni, in höheren Lagen bis August. — Die Raupe an Wurzelblättern einer Nelke oder Grasart (A. Schmid).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

452. **humerella Schiff.** C. 2158. Konstanz, Zell i.W., Freiburg, Karlsruhe, Daxlanden, im Juni, Juli. — Die Raupe im Mai an Thymus, Artemisia campestris, Gnaphalium arenarium, Achillea, in versponnenen Endtrieben.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 453. **sicariella Z.** C. 2159. Bei Freiburg (aus früherer Zeit notiert, das Stück ist nicht mehr vorhanden). — Die Raupe an Artemisia campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt, selten).

Anarsia Z.

* 454. **spartiella Schrk.** C. 2163. Freiburg, Karlsruhe (Hardtwald, Grünwinkel), Durlach (Thurmberg), Speier, von Juni bis August. — Die Raupe an Sarothamnus und Genista tinctoria.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 455. **lineatella Z.** C. 2164. Karlsruhe, Speier, in Gärten, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Aprikosen in jungen Trieben und Früchten.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

Nothris Hb.

456. **verbascella Hb.** C. 2143. Konstanz, Überlingen, Waldshut, in der Baar, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Mai bis Juli und August. — Die Raupe im Juni und Herbst an Verbascum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 457. **sabinella Z.** C. 2148. Bei Meersburg und an den Geisinger Bergen im Juli, August um Wachholder, an dem die Raupe lebt.

Schweiz.

In der Schweiz ferner noch *asinella Hb.* (Wallis).

lemniscella Zll. C. 2152. Elsafs.

Hypsolophus F.

* 458. **renigerellus Z.** C. 2134. Bei Waldshut und Geisingen, an Bergwaldsäumen im Gebüsch, Juni, Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz (bei Zürich und Winterthur).

459. **ustulellus F.** C. 2135. Konstanz, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Durlach, Speier, Heidelberg; Mai, Juni. — Die Raupe an Betula, Corylus, Fagus und Acer campestris zwischen zusammengeklappten Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

460. **fasciellus Hb.** C. 2136. Überall zahlreich im Mai und Juni. — Die Raupe an Prunus- und Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

461. **limosellus Schl.** (*deflectivellus HS.*) C. 2137. Überlingen, Waldshut, Schopfheim (Förster), Breisach, Lahr, Karlsruhe, Durlach, Speier, Weinheim, im Mai, Juni und August. — Die Raupe an Trifolium, Fragaria, Scabiosa, Plantago zwischen versponnenen Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

462. **schmidiellus Heyd.** (*quadrinellus HS.*) C. 2138. Überlingen, Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Speier, Juli, August. — Die Raupe in zusammengerollten Blättern an Origanum und Mentha.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

463. **iuniperellus L.** C. 2140. Im Gebirge verbreitet, Juli. — Die Raupe in Gespinst an Juniperus communis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 464. **marginellus F.** C. 2142. Stetten bei Meersburg, Gailingen, Lahr, Friedrichsfeld; Juni, Juli. — Die Raupe in Gespinst an Zweigspitzen, besonders an niederen Pflanzen, auch an in Zäunen kultiviertem Juniperus communis.

Schweiz, Pfalz, Nassau (Frankfurt a. M., Röfsler).

[In der Schweiz ferner noch *obscuripennis Frey* (Wallis).]

c.

Pleurota Hb.

rostrella Hb. C. 2187. Pfalz (nach Bertram).

465. **schlaegeriella Z.** C. 2201. (In der 1. Auflage S. 183 Nr. 15 als *aristella L.* aufgeführt.) Am Isteiner Klotz, Kaiserstuhl, Miedersheimer Berg bei Lahr und Höhberg bei Tauberbischofsheim, Juni, Juli. — Die Raupe soll in Röhren unter Salvia leben.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

466. **bicostella Cl.** C. 2204. Im Gebirge verbreitet bis in höhere Lagen, stellenweise sehr häufig, z. B. auf dem Torfmoor bei Hinterzarten, auch am Kaiserstuhl und bei Speier häufig; Mai, Juni, höher bis August. — Die Raupe an Calluna.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Henicostoma [1]) Steph.

467. **lobellum Schiff.** C. 2223. Überall, stellenweise häufig, Mai, Juni. — Die Raupe an der Blattunterseite von Schlehen im August.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Anchinia Hb.

* 468. **daphnella Hb.** C. 2237. In der Baar und im Schwarzwald; bestimmte Fundorte sind mir nicht bezeichnet, das Vorkommen ist aber zweifellos. — Die Raupe an Daphne mezereum.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 469. **cristalis Sc.** (*verrucella Schiff.*) C. 2240. Überlingen (Burkheimer Wäldchen) und Pforzheim, sicher auch in der Baar; Juni, Juli. — Die Raupe im Mai an jungen versponnenen Trieben von Daphne mezereum.

Schweiz, Pfalz, Württemberg (bei Tuttlingen auch an Daphne gnidium), Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin *grisescens Frey* und *laureolella HS.*]

Hypercallia Steph.

470. **citrinalis Sc.** (*christiernana L., chriestiernini Z.*) C. 2216. Bei Waldshut und an Berglehnen in der Baar, Juni, Juli, selten. — Die Raupe an Polygala chamaebuxus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg?, Nassau.

Aplota Steph.

471. **palpella Hw.** (*balucella HS.*) C. 2211. Rastatt (Hering) und Karlsruhe, selten, Juli. — Die Raupe Anfang Juni an Flechten und Moos alter Eich- und Pflaumenbäume.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (einmal bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

kadeniella HS. C. 2212. Nassau (Rheinthal).

---

[1]) Von *ἔνίχος* und *τὸ στόμα*, daher richtiger *Henicostoma*.

Carcina Hb.

472. **quercana F.** (*fagana Schiff.*) C. 2217. Überall in Eichen- und Buchenwäldern, stellenweise häufig, Juli, August. — Die Raupe an Eichen und anderem Laubholz, auch Apfel- und Birnbaum, an der Unterseite der Blätter.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *purpurana Mill.* Ein Exemplar von Konstanz, 27. 7. 1883, ist einem solchen aus Südfrankreich (von Aug. Hoffmann erhalten) ganz gleich; aufser etwas saftigerer Färbung kann ich übrigens keinen Unterschied von der gewöhnlichen Form finden.

Lecithocera HS.

* 473. **luticornella Z.** C. 2217. Nach Heinemann in Baden, wo? ist uns nicht bekannt. — Die Raupe unbekannt.

Nassau (Rheinthal, Mitte August um Sarothamnus).

2. Oecophorinae.

Harpella Schrk.

474. **forficella Sc.** (*proboscidella Sulz.*) C. 2242. Konstanz, Überlingen, Waldshut, in der Baar, Todtmoos, im Wiesenthal, Freiburg, am Kaiserstuhl, Lahr, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, Juni bis August. — Die Raupe in faulem Holz unter der Rinde von Erlen, Birken, Weiden, Buchen usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

475. **geoffroyella**[1]) **L.** (*gruneriella HS.* und *geoffroyella Hb.* der 1. Auflage.) C. 2243. Konstanz, Freiburg, Baden, Rothenfels, Ettlingen, Karlsruhe, Heidelberg, stellenweise häufig in lichten Wäldern. — Die Raupe wahrscheinlich wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

476. **bracteella**[2]) **L.** C. 2246. Gailingen, Waldshut, Säckingen, Schopfheim (hohe Flum), Freiburg, Lahr, Herrenwies, Baden, Karlsruhe, Speier; Ende Mai bis Juli, stellenweise häufig auf Holzlagerplätzen. — Die Raupe in faulendem Holze und unter der Rinde von Laubholzstämmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

Dasycera Hb.

477. **oliviella F.** C. 2248. Freiburg, Lahr, Karlsruhe (hier fand ich sie einmal zahlreich an den Fenstern in einem Treibhause im botanischen Garten), Durlach, Speier, Heidelberg; Juli, August. — Die Raupe in altem, faulem Holze von Eichen, Kastanien (Eppelsheim), Akazien usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *geoffrella*.

[2]) Emend. pro *bractella*.

Oecophora Z.

Die unbekannten Raupen dieses Genus dürften wohl ähnlich leben, wie die bekannten.

478. **tinctella Hb.** C. 2252. Überlingen, Hüfingen, Lahr, Karlsruhe, im Mai, Juni an Hecken. — Die Raupe in faulem Holze.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

479. **umitella Hb.** (*arietella Z.*) C. 2253. Konstanz, Überlingen, in der Baar, Lahr, Karlsruhe, Juni bis August. — Die Raupe in abgestorbener Baumrinde.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 480. **panzerella Steph.** C. 2258. Baden, Ettlingen, Karlsruhe. Ich fing sie hier im Hardtwald im Mai und Juni 1890 besonders zahlreich auf einer beschränkten Stelle in beiden Geschlechtern; sie wurde aus stark mit Flechten bewachsenen Rothtannen aufgescheucht, und flog abends bei Sonnenuntergang auch freiwillig. — Die Raupe wahrscheinlich unter der Rinde oder an Flechten.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

481. **flavifrontella Hb.** C. 2261. Freiburg, Lahr, Rothenfels, Karlsruhe, Bruchsal, Speier, in Buchenwaldungen, Mai bis Juli. — Die Raupe in einem Sacke aus einem Stück dürren Buchenblatt, nach v. Heinemann aus Flechten, an abgefallenem Laub.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 482. **pseudospretella Stt.** C. 2265. In Engen, Säckingen, Karlsruhe, Speier, in Wohnungen, Juli, August. — Die Raupe in dürren Erbsen und anderen Samen (Disqué).

Schweiz, Pfalz, Frankfurt a. M. (nach Röfsler).

* 483. **fuscescens Hw.** C. 2266. Am Hohentwiel, bei St. Peter, Freiburg, Wertheim; Juli, August, selten, an Waldrändern. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 484. **luridicomella HS.** C. 2267. Von Röfsler mit der vorigen Art (ob mit Recht?) vereinigt. Bei Lahr und Wolfsbrunnen (Seebach), Ende Juni, Anfang Juli. — Die Raupe unbekannt.

Nassau.

485. **stipella L.** (*sulphurella Hb.*) C. 2271. Radolfzell, in der Baar, Hinterzarten, Freiburg, Triberg, am Kniebis, Herrenwies, Baden, Reichenthal (Murgthal), Ettlingen, Karlsruhe, häufig in Nadelwäldern von Mai bis Juli, in höheren Lagen noch im August. — Die Raupe unter der Rinde von abgestandenem Nadelholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

486. **similella Hb.** C. 2273. (1. Auflage S. 184 Sp. 2.) Radolfzell, St. Peter, Freiburg, Karlsruhe (hier auf Holzlagerplätzen und an Bretterwänden im Park), von Mai bis Anfang Juli, in höheren Lagen noch im August. — Die Raupe unter abgestorbener Rinde von Pinus silvestris, in Weifstannenkröpfen (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 487. **cinnamomea Z.** C. 2274. Radolfzell, Lahr, Ettlingen (Hellberg), Speier, im Juni an verkümmerten Föhren zwischen Laubholz. — Die Raupe unbekannt).

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 488. **augustella Hb.** C. 2276. Überlingen, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Speier, an Obstbäumen. — Die Raupe unter der Rinde.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

stroemella F. C. 2278. Schweiz, Nassau (bei Wiesbaden).

* 489. **luctuosella Dup.** C. 2280. Bei Karlsruhe häufig an Linden, Ulmen, Eichen, auch an Rofskastanien in der Stadt, im Mai. — Die Raupe unter der Rinde.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

jourdheuillella Rag. Ann. de la Soc. ent. de France 1876. Ein besonders hübsches Tier: schwarzbraun mit zwei breiten, citrongelben, scharf weifs eingefafsten Querbinden, ohne Flecken; Kopf und Thorax dunkel erzglänzend. Eppelsheim erbeutete im Juli 1890 bei Dürkheim in der Pfalz drei und in späteren Jahren noch mehrere Stücke; er scheuchte sie von Kiefern auf. Constant hat sie, wie er ihm später schrieb, aus verdorrten Knospen der Pinus maritima erzogen.

490. **minutella L.** C. 2281. Überall im Mai, Juni, in höheren Lagen (Hinterzarten, Schönwald) im Juli, August, gewöhnlich in Häusern. — Die Raupe in Samen, besonders der Umbelliferen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 491. **tripuncta Hw.** C. 2282. Ein Stück fing Bischoff am 8. Juli 1888 bei Ebersteinburg. — Die Raupe unbekannt.

Nassau.

borkhausenii Z. C. 2283. Pfalz, Nassau. — Die Raupe fand Disqué unter Kiefernrinde.

492. **formosella F.** C. 2285. Rastatt, Karlsruhe und Speier, im Juni, Juli an Bäumen. — Die Raupe in Apfel-, Akazien-, Pappel- und Elsbeerrinde.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

493. **lunaris Hw.** *(metznerella Tr.)* C. 2286. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach, Speier, von Juni bis August, an Pappeln, Eichen, Obstbäumen, auch an jungen Akazienstämmen und an Bretterwänden. — Die Raupe an Flechten oder unter der Rinde.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 494. **lambdella Don.** C. 2287. Lahr (am Altvater), Karlsruhe und Speier, aus Pfriemen aufgescheucht; Juni, Juli. — Die Raupe in dürrem Holze (in England von Ulex europaeus, Sorhagen).

Pfalz, Württemberg, Nassau.

495. **schäfferella L.** C. 2290. Konstanz, Karlsruhe, Speier, besonders vormittags im Sonnenschein an von der Rinde entblöfsten Stämmen von Ahorn, Eichen, Buchen und Obstbäumen; Mai bis Juli. — Die Raupe in faulem Holze.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

grandis Desvignes. C. 2293. Elsafs, Nassau.

496. **procerella Schiff.** C. 2295. Konstanz, Überlingen, Engen (Thalmühle), Thiengen bei Waldshut, Freiburg, Breisach, Mahlberg, Rastatt, Karlsruhe, Bruchsal, Speier, an Obstbäumen, Linden, Eichen, Buchen usw.; Juni bis August. — Die Raupe an Baumflechten und unter der Rinde morscher Zweige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch hochalpin *rhaetica Frey.*]

Endrosis Hb.

497. **lacteella Schiff.** C. 2703. Überall gemein in Häusern bis ins höchste Gebirge und während des ganzen Jahres. — Die Raupe in trockenen pflanzlichen und tierischen Abfällen aller Art.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Oecogonia [1]) Stt.

* 498. **quadripuncta Hw.** C. 2298. Hering erhielt in einem Wirtshaus in Rothenfels im Zimmer am 24. Juli 1886 drei Stück, Ebersteinburg, Karlsruhe (Meefs), sie wurde auch einmal in Speier gefangen. — Die Raupe wohl an altem Holz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt öfter), Nassau.

Heliodines Stt.

499. **roesella L.** C. 2706. Konstanz, Überlingen, Radolfzell, in der Baar, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, Durlach, in Gärten oft sehr häufig auf Spinatfeldern, Mai und August. — Die Raupe an Atriplex, Chenopodium und an Spinacia oleracea gesellig unter Gespinst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Chrysoclista Steph.

* 500. **linneella Cl.** C. 2589. Bei uns selten, ich erhielt erst ein Stück aus der Baar (Unterhölzer), 28. Juni 1889. — Die Raupe soll in Rinde von Linden leben, auch an Apfelbäumen und Buchen.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

Augasma HS.

* 501. **aeratellum Z.** C. 2612. Am Thurmberg bei Durlach, einmal am 6. Juni 1889 gefangen (Meefs). — Die Raupe in gallenartig aufgetriebenen Stengeln von Polygala aviculare, überwinternd bis Mai. Die Puppe in der Galle.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *Oegoconia*, von *οἶκος* und *γονεία*.

3. Gelechiinae.

Tachyptilia Hein.

502. **populella Cl.** *(tremulella Dup.)* C. 2091. Überall sehr häufig und sehr veränderlich im Juni, Juli an Stämmen der Nährpflanze. — Die Raupe an Pappeln, Birken, Sahlweiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 503. **scintillella F. R.** *(brunneella HS.)* C. 2092. Am Hohenhöwen im August, bei Durlach und Bruchsal im Juni, Juli. — Die Raupe versponnen in Endtrieben von Helianthemum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Hessen (bei Mainz, nach Röfsler).

* 504. **subsequella Hb.** C. 2094. Bei Durlach und Speier, Ende Juni bis August. — Die Raupe an Schlehen in zusammengesponnenen Blättern, bei Speier häufig an beschränkter Stelle (Disqué).

Pfalz, Württemberg, Nassau.

Acanthophila Hein.

505. **alacella Dup.** C. 2090. Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier; Juni, Juli. — Die Raupe an Flechten der Obstbäume, Eichen, Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Poecilia Hein.

* 506. **albiceps Z.** C. 1999. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Friedrichsfeld; Juni, Juli, an Eichen und Obstbäumen. Aus unbeachteter Raupe von Helichrysum oder Cladonia von Friedrichsfeld kam mir am 8. Juni ein Stück aus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

507. **nivea Hw.** *(lepidella Z., gemmella Stt.)* C. 2000. In der Baar, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, an Eichstämmen, Juni bis August, auch Ende April. — Die Raupe unter Eichenflechten, nach dem Nördlinger Forstkalender im Mai in den Trieben von Eichen, die abbrechen und herabhängen (als Forstschädling bezeichnet).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Brachmia Hein.

508. **mouffetella Schiff.** *(pedisequella Hb.)* C. 1871. Sehr verbreitet, bei Überlingen, in der Baar, bei Waldshut, Freiburg, Herrenwies, Karlsruhe, Speier; Juni, Juli. — Die Raupe an Lonicera.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 509. **pruinosella Z.** C. 1872. Überlingen, Herrenwies, am Hornsee (Steudel), Juni, Juli, selten, ohne Zweifel auch auf anderen Torfmooren des Schwarzwaldes. — Die Raupe an Vaccinien und Andromeda.

Württemberg.

triatomea Mühlig. C. 1873. Frankfurt a. M. (nach Röfsler).

nigricostella Dup. C. 1875. Schweiz, Pfalz (bei Grünstadt), Hessen (bei Mombach, nach Röfsler). — Die Raupe an Medicago minima in zwei Generationen (Eppelsheim).

Recurvaria HS.

510. **leucatella Cl.** C. 1997. Konstanz, Schopfheim, Freiburg, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, von Mitte Mai bis August. — Die Raupe zwischen versponnenen Blättern an Crataegus, Pyrus, Sorbus usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

511. **nanella Hb.** C. 1998. Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juni, Juli. — Die Raupe in Triebspitzen von Kern- und Steinobst versponnen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Chelaria Hw.

512. **hübnerella Don.** *(conscriptella Hb.)* C. 2027. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, selten, von Juli an. — Die Raupe bis Juni in umgebogenen Blättern von Birken, Espen, Haseln, Erlen, Eichen, dieselben durchlöchernd.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

Parasia Dup.

paucipunctella Z. C. 2016. Dürfte wohl in der Baar, wo die Nährpflanze Anthemis tinctoria zahlreich wächst, vorkommen. — Die Raupe überwintert im Blütenboden. Der Falter erscheint im Juni.
Pfalz, Württemberg (im Donauthal), Nassau.

513. **lappella L.** *(aestivella Z.)* C. 2019. Hinterzarten, Freiburg, Lahr, im Juni. — Die Raupe in Samenköpfen von Lappa-Arten.
Schweiz, Württemberg, Nassau.

514. **carlinella Stt.** C. 2022. (1. Aufl. Sp. 123 S. 191.) Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Malsch, Karlsruhe, Speier, Tauberbischofsheim, Juni bis August. — Die Raupe in Köpfen von Carlina vulgaris.
Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 515. **metzneriella Stt.** C. 2023. Im Durlacher Wald bei Karlsruhe in einer alten Sandgrube und bei Speier; Juni, Juli. — Die Raupe in Köpfen der Centaurea jacea, nigra, scabiosa.
Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 516. **neuropterella Z.** C. 2026. Bei Radolfzell und Geisingen im August. — Die Raupe in Samen von Carlina acaulis und vulgaris, auch an Cirsium acaule.
Schweiz, Pfalz, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch *aprilella HS.* (Wallis, 1 Exemplar).

Cleodora Curt.

517. **tanacetella Schrk.** *(striatella Hb.)* C. 2123. Kleinkems, Freiburg, am Kaiserstuhl, Lahr, Durlach (Thurmberg), Speier, Wertheim; Juni, Juli, häufig um Tanacetum. — Die Raupe in Blütenköpfen von Tanacetum vulgare, dringt in den Stengel ein zur Überwinterung und Verwandlung.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 518. **anthemidella Hein.** *(striatella HS.)* C. 2124. Am Hohentwiel, bei Geisingen, bei den neun Linden und St. Katharinen am Kaiserstuhl, bei Bruchsal (Eichelberg), seltener, im Juni um Anthemis. — Die Raupe in Blütenköpfen von Anthemis tinctoria, Chrysanthemum corymbosum, Achillea ptarmica.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 519. **cytisella Curt.** C. 2128. Im Wiesenthal bei Zell und Schweigmatt sehr zahlreich gegen Abend im Sonnenschein auf Pteris aquilina; Juli, August. — Die Raupe dort sicher nicht an Cytisus nigricans, der dort nicht wächst, sondern an Pteris (ist jetzt daraus erzogen, wie mir Eppelsheim notierte).

Schweiz (Furka), Elsafs (bei Hagenau von Hering gefangen).

Sitotroga Hein. cerealella Olivier. C. 2009. Die Art hat sich von Italien aus auch nach Süddeutschland verbreitet; sie ist zwar von uns selbst noch nicht beobachtet worden, ihre Einschleppung aber nicht zweifelhaft. — Die Raupe an Getreidekörnern in Magazinen.

Schweiz (bei Zürich im Freien und häufig in der botanischen Sammlung), Pfalz (Eppelsheim fing ein Exemplar in seiner Küche in Grünstadt), Württemberg (ein Exemplar in Wildbad).

Psoricoptera Stt.

520. **gibbosella Z.** C. 1788. In der Baar (Unterhölzer), Freiburg, Rothenfels, Karlsruhe, Speier; Juli, August. — Die Raupe an Salix caprea, Quercus, Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Gelechia Z.

* 521. **vilella Z.** C. 1789. Je ein Stück von Hüfingen und Karlsruhe (Meefs[1]), Ende Mai. — Die Raupe unbekannt.

Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt selten).

* 522. **pinguinella Tr.** *(turpella HS.)* C. 1790. Freiburg, Karlsruhe und Speier, häufig an Pappelstämmen, von Mai bis Juli. — Die Raupe in versponnenen Pappelblättern, die Puppe in Rindenspalten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

523. **nigra Hw.** *(cautella Z.)* C. 1791. Schönau i. W., Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Heidelberg, selten, Juni, Juli. — Die Raupe zwischen verhefteten Blättern an Populus nigra und Betula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 524. **reuttiella Hein.** *(syrticola Rtti. i. l., Stgr.)* C. 1792. Ich entdeckte und fand diese Art nur in wenigen Exemplaren auf Rheininseln bei Wittenweier im Juni. — Die Raupe unbekannt.

---

[1]) In meinem Hause; ich hatte in dem betreffenden Jahre Heu aus der Baar bezogen, vielleicht wurde mit demselben das Tier nach Karlsruhe gebracht (Meefs).

* 525. **muscosella Z.** C. 1793. Karlsruhe, Altlufsheim. — Die Raupen wurden von Disqué bei Altlufsheim in Sahlweidenkätzchen gefunden.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

526. **rhombella Schiff.** C. 1795. Bei Freiburg und Durlach (Thurmberg), selten, im Juli. — Die Raupe an Apfel- und Birnbaum in schotenartig zusammengesponnenem Blatte.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

hippophaëlla Schrk. C. 1797. Am Rhein, ohne Zweifel auch in Baden, wo Hippophae rhamnoides sehr häufig wächst. — Die Raupe in versponnenen Blättern.

Schweiz.

acupediella Frey. C. 1797 bis. Schweiz (bei Ragaz). — Die Raupe an Hippophaë.

* 527. **basiguttella Hein.** C. 1798. Ein Stück am 13. Juni 1884 bei Maxau gefangen (Meefs). — Die Raupe an Weiden, nach Constant an verschiedenen Wickenarten.

Schweiz, Württemberg.

528. **tephriditella Dup.** C. 1802. (In der 1. Auflage als *spurcella HS.* aufgeführt.) Bei Freiburg und Karlsruhe (Park) auf Heideboden, im Mai. — Die Raupe unbekannt.

529. **distinctella Z.** C. 1808. (*celerella Stt.*, C. 1809; *albifaciella Hein.*, C. 1812.) Konstanz, Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, Langenbrücken, Friedrichsfeld, Wertheim im Juni, Juli. — Die Raupe an Thymus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 530. **oppletella HS.** C. 1814. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im Juli, August, selten. — Die Raupe in Moos auf Dächern (O. Hofmann).

Schweiz.

scotinella HS. C. 1817. Schweiz (Aargau), Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

531. **sororculella Hb.** C. 1818. Freiburg und Karlsruhe, selten, im Juli. — Die Raupe an Sahlweiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 532. **flavicomella Z.** C. 1819. Waldshut, Breisach, Karlsruhe (Durlacher Wald), Durlach (Thurmberg), Speier; Mai, Juni. — Die Raupe an Schlehen zwischen versponnenen Blättern, überwintert darin oder in Röhrengespinsten der *Myelois suavella.*

Nassau.

533. **velocella Dup.** C. 1820. Konstanz, Überlingen, Schweigmatt, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Allerheiligen, Baden, Karlsruhe, auf Heideboden oft häufig, im April, Mai und Juli. — Die Raupe in einer Gespinströhre an Wurzel und unterem Stengelteile von Rumex acetosella.

Elsafs, Pfalz, Württemberg Nassau.

* 534. **ignorantella HS.** C. 1824. Im Park zu Karlsruhe. — Die Raupe unbekannt.

* 535. **peliella Tr.** C. 1825. Konstanz, Schweigmatt, Lahr, Karlsruhe, hier im Park häufig, von Mitte Mai bis Anfang August. — Die Raupe im Mai an Rumex acetosella, wie *velocella* lebend.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

536. **ericetella Hb.** *(gallinella Tr.)* C. 1826. Überall häufig auf Heide bis in die höchsten Gebirgslagen; April, Mai, höher im Juni, Juli. — Die Raupe überwinternd bis April an Calluna.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 537. **infernalis HS.** C. 1827. Im höheren Gebirge; bei Todtmoos, Hinterzarten, Schönwald, Rippoldsau, Herrenwies, am Bernstein, Eichelberg (bei Rastatt), im Juni, Juli. — Die Raupe auf Heidelbeeren, nach Wocke auch auf Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

simplicella Hein. C. 1829. Elsafs.

* 538. **lentiginosella Z.** C. 1830. Lahr, Haslach (im Kinzigthal) und Speier, im August. — Die Raupe an Zweigspitzen von Genista germanica und tinctoria, im Speierer Rheinwald häufig (Disqué).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 539. **mulinella Z.** C. 1833. Lahr, Gutach, Wolfsbrunnen (Seebach), Ettlingen, Karlsruhe, Speier, im August. — Die Raupe im Mai an Blüten von Sarothamnus, Genista tinctoria, Ulex.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

540. **interruptella Hb.** C. 1835. Freiburg, Lahr, Herrenwies, Ettlingen, Karlsruhe (zahlreich im Park), im Mai, Juni. — Die Raupe an Sarothamnus.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

541. **malvella Hb.** C. 1838. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, im Juli. — Die Raupe in Samen von Althaea rosea und Malva alcaea.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

542. **galbanella Z.** C. 1839. Überlingen, verbreitet durch den ganzen Schwarzwald, dann auch bei Karlsruhe und Wertheim; Ende Juni bis August, in Nadelwäldern. — Die Raupe an Nadelholz vermutet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

543. **continuella Z.** C. 1844. Im Wiesenthal, Freiburg, Wolfsbrunnen (Seebach), Karlsruhe, im August, um Impatiens. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz.

* 544. **perpetuella HS.** C. 1845. Zwei Stücke von Langensee im kleinen Wiesenthal, Ende Juni und Anfang August. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz.

* 545. **interalbicella HS.** C. 1846. Einmal bei Todtmoos gefangen, 23. 7. 1892. (Frey zieht diese als ♀ zu voriger Art.) — Die Raupe unbekannt.

Schweiz.

546. **solutella Z.** C. 1848. Hammereisenbach (Baar), Freiburg, am Kniebis, auf der Hornisgrinde, Karlsruhe, Heidelberg, Friedrichsfeld, von Mai bis Juli. — Die Raupe in Röhrengängen unter Genista-Arten und Sarothamnus (Eppelsheim).

Elsafs, Pfalz, Nassau.

547. **longicornis Curt.** *(zebrella Tr.)* C. 1849. Überlingen, Konstanz, auf dem Schwarzwald wohl sehr verbreitet, so bei Hinterzarten, am Kniebis, auf der Hornisgrinde usw., häufig, besonders auf Torfmooren, und sehr veränderlich; Juni bis August. — Die Raupe an Calluna.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *alpicola Frey.* Keineswegs nur alpin, auch bei Überlingen (Juni) und auf der Hornisgrinde (Hering).

Schweiz.

* 548. **diffinis Hw.** C. 1856. Konstanz, im Höhgau (Hohenhöwen), bei Schweigmatt, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, im Mai, Juni, Juli, August. — Die Raupe im Sommer in röhrenförmigen Gängen an Samen, die zweite Generation überwinternd im Stengel von Rumex acetosella, nach Gärtner auch an Festuca ovina.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

rosalbella Fologne. C. 1858. Nassau.

* 549. **electella Z.** C. 1859. Hinterzarten, St. Peter, Freiburg, Lahr, Herrenwies, Teufelsmühle, Rothenfels, Karlsruhe, hier zahlreich im Park; Juni bis August. — Die Raupe in Holzknoten an Tannen und Wachholder.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

550. **scalella Sc.** *(aleella F.)* C. 1861. Überlingen, Freiburg, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe, Maxau, Speier, im Mai, Juni. — Die Raupe nach Stainton an Moos von Eichen, von Meefs mit Moos von Ahorn erzogen.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

superfetella Peyer-Imhoff. Elsafs.

* 551. **viduella F.** C. 1863. Hinterzarten, auf Heide, im Juni, im Sonnenschein schwärmend, nicht selten. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz.

552. **luctuella Hb.** C. 1865. Radolfzell, Schweigmatt, Hinterzarten, Ettlingen, im Juni, Juli. — Die Raupe, scheint's, unbekannt, die Puppe nach Sorhagen p. 330 an Fichten.

Württemberg.

553. **tessella Hb.** *(quadrella F., scopolella Hb.)* C. 1866. Waldshut, Freiburg, Durlach (Thurmberg), Heidelberg, im Juli, August. — Die Raupe zwischen versponnenen Blättern an Berberis vulgaris.

Schweiz, Württemberg.

* 554. **maculatella Hb.** C. 1868. Waldshut, Durlach (Thurmberg), Juli, selten. — Die Raupe an Coronilla varia zwischen versponnenen Blättern.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

cytisella Tr. C. 1869. Pfalz (bei Dürkheim), Württemberg (bei Stetten). — Die Raupe zwischen zusammengezogenen Blättern an Cytisus nigricans.

[In der Schweiz ferner alpin: *holosericella HS., praeclarella HS., ochripalpella Frey, petasitae Pfaffenz., elatella HS., melaleucella Const., lugubrella F., feralella Z.*]

Lita Tr.

* 555. ? **inustella HS.** C. 1908. Ein Stück, am 26. April 1884 bei Überlingen gefangen, wurde hierfür bestimmt, ist aber nicht mehr vorhanden. — Die Raupe unbekannt.

* 556. **psilella HS.** C. 1911. Friedrichsfeld, im Juni. — Die Raupe an Artemisia campestris, Helichrysum arenarium.

Pfalz (bei Grünstadt, Ende März, April), Nassau.

* **Sp. dub.** Ein Exemplar von Überlingen, 15. Juni 1869, bisher unbestimmbar geblieben. — [Das Stück ist in der Reuttischen Sammlung z. Zt. nicht mehr vorhanden. M. Sp.]

* 557. **artemisiella Tr.** C. 1915. Überlingen, Geisingen, Villingen, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Karlsruhe (Maxau, Eggenstein), Jöhlingen, Wertheim; Juni bis August. — Die Raupe in versponnenen Triebspitzen an Thymus und Artemisia campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

atriplicella F. R. C. 1916. Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau. — Die Raupe in Samen von Atriplex und Chenopodium.

horticolella Röfsler. C. 1918. Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Nassau. — Die Raupe an Reben vermutet (Röfsler).

* 558. **obsoletella F. R.** C. 1922. Karlsruhe und Speier, im August. — Die Raupe fand Disqué im Stengel von Chenopodium.

Schweiz, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg.

tussilaginella Hein. C. 1924. Schweiz (bei Zürich), Württemberg. — Die Raupe nach Hofmann in verzweigten Minen an Tussilago farfara.

* 559. **insulella Hein.** *(insularis Rtti. i. l., Stgr.)* C. 1927. Der Falter, von mir entdeckt, fliegt im Mai und Juni auf unbewachsenen Randstellen der jüngsten Rheininseln und des Ufers von Wittenweier bis Speier. — Frey vermutet die Raupe an Myricaria.

Schweiz, Pfalz.

* 560. **murinella HS.** C. 1935. Ein Stück am 3. Juli bei Jöhlingen gefangen. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz (bei Grünstadt), Frankfurt a. M. (nach Röfsler).

* 561. **rancidella HS.** C. 1937. Lahr (nach Bestimmung von HS.); ein Stück vom Thurmberg bei Durlach, am 30. Juni 1888 gefangen, gehört wohl auch hierher. — Die Raupe unbekannt.

chrysanthemella Hofm. C. 1938. Württemberg (bei Urach). — Die Raupe miniert im Herbst in Wurzelblättern von Chrysanthemum leucanthemum (E. Hofmann).

pauperella Hein. C. 1940. Württemberg (bei Teinach).

proclivella Fuchs. Rheingau.

* 562. **acuminatella Sircom.** C. 1942. Überlingen, auf Rheininseln bei Breisach, Lahr, Baden, Weingarten, April, Mai und Juli, August. — Die Raupe im Juni, Juli minierend in Blättern von Cirsium-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 563. **melanella Hein.** C. 1944. Zwei am 17. Juli 1859 bei Allerheiligen gefangene Stücke kann ich nur für diese Art halten. — Die Raupe unbekannt.

* 564. **brahmiella Heyd.** C. 1948. Friedrichsfeld, im Juli, August. — Die Raupe im Juni in Blattspitzen der Jurinea cyanoides minierend.

Hessen (bei Mombach, nach Röfsler).

moritzella Hb. C. 1949. Schweiz (Wallis), sonst mehr in Norddeutschland. — Die Raupe gesellig an Blüten und Samen von Lychnis dioica.

* 565. **hübneri Hw.** C. 1952. Bei Karlsruhe und zahlreich in einem Föhrenwalde bei Langenbrücken an den Stämmen, im Juni, Juli. — Die Raupe an Blättern und Trieben von Stellaria holostea. — (Soll nur Frühjahrsgeneration von *maculea* sein.)

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 566. **knaggsiella Stt.** C. 1953. Karlsruhe, im August an Eichenstämmen. — Die Raupe in den Samen von Stellaria holostea (Sorhagen).

567. **maculea Hw.** *(blandella Dgl.)* C. 1954. Karlsruhe, im Juli, August. — Die Raupe an Stellaria holostea minierend, nach Steudel in den Samen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

* 568. **tricolorella Hw.** C. 1957. Karlsruhe, im Juli, August; an Eichstämmen sitzend. — Die Raupe an Stellaria holostea in zusammengesponnenen Endtrieben.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 569. **maculiferella Dgl.** C. 1960. Lahr, Karlsruhe, Langenbrücken, Friedrichsfeld; Juni bis August. — Die Raupe versponnen an Blüten von Cerastium semidecandrum.

Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Nassau.

* 570. **iunctella Dgl.** C. 1962. Lahr, Karlsruhe, im Juli und überwintert im April. — Die Raupe in England an Weiden gefunden (E. M. M. XV. 237, citirt nach Sorhagen).

Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Nassau.

571. **marmorea Hw.** *(manniella Z.)* C. 1964. Freiburg, Karlsruhe, Friedrichsfeld, von Mai bis Juli. — Die Raupe in Röhren unter Cerastium vulgatum.

Pfalz (bei Grünstadt).

vicinella Dgl. C. 1965. Schweiz (Ober-Engadin), Hessen (bei Mombach, nach Röfsler). — Die Raupe an Silene.

kiningerella HS. C. 1969. Pfalz (bei Grünstadt), Hessen (bei Mombach, nach Röfsler), Nassau.

fischerella Tr. C. 1970. Württemberg (bei Wasseralfingen). — Die Raupe in zusammengesponnenen Trieben von Saponaria (Heinemann).

* 572. **cauligenella Schmid.** C. 1971. Überlingen, Freiburg, Lahr, Bruchsal, im Juli, August. — Die Raupe häufig im Juni in Stengelanschwellungen der Silene nutans.

Schweiz, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

leucomelanella Z. C. 1974. Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau. — Die Raupe an Silene.

* 573. **tischeriella Z.** C. 1975. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Bruchsal (Eichelberg), von Juni bis August. — Die Raupe im Mai zwischen versponnenen Bättern an Silene nutans.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

sestertiella HS. C. 1977. Aug. Hoffmann (Köln) fing nach brieflicher Mitteilung 1888 einige Exemplare auf der schwäbischen Alp.

[In der Schweiz ferner noch alpin: *diffluella Hein., instabilella Dgl., cacuminum Frey, excelsea Frey, steudeliella Frey* (an hujus gen.?).

Bryotropha Hein.

574. **terrella Hb.** C. 1880. Überall sehr gemein, bis in die höchsten Lagen, Mai bis August. — Die Raupe soll an Gras leben, nach Heinemann an Moos.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 575. **decrepidella HS.** C. 1883. Friedrichsfeld und Wertheim, Ende Mai, Juni und August, sehr häufig. -- Die Raupe unbekannt.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 576. **lutescens Const.** C. 1884. Überlingen, Todtmoos, Lahr; Juni, Juli. — Die Raupe unbekannt.

Württemberg.

* 577. ? **plebejella Z.** C. 1885. Lahr, Karlsruhe, Wertheim, im Juni, Juli, einzeln. Einige Exemplare, besonders eins von Lahr, stimmen mit HS. Fig. 481 gut, alle aber nicht gut mit einem Exemplar meiner Sammlung aus Amasia. — Die Raupe unbekannt. [Die Formen 575, 576, 577 sind wohl nur Varietäten von *terella Hb.* M. Sp.]

* 578. **desertella Dgl.** C. 1889. Am Hohenhöwen im August, bei Friedrichsfeld und Wertheim im Juni und Juli gefangene Stücke dürften zu dieser Art gehören. — Die Raupe in Gespinströhren zwischen Moos.

Nassau.

* 579. **senectella Z.** C. 1890. Zell i. W., Hinterzarten, St. Peter, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weingarten, Bruchsal, Tauberbischofsheim, Wertheim, meist häufig; im Juni bis August auf trockenen grasigen Plätzen. — Die Raupe bis Mai an (?) Mauermoos (Disqué).

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 580. **obscurella Hein.** C. 1892. Konstanz, Karlsruhe, Tauberbischofsheim, Wertheim, einzeln im Juli. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

tectella HS. C. 1895. Schweiz (bei Zürich).

* 581. **cinerosella Tgstr.** C. 1898. Ein Stück von Hinterzarten am 4. August. — Die Raupe unbekannt.

* 582. **affinis Dgl.** C. 1901. Überlingen, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Friedrichsfeld, meist in Häusern; Ende Mai, Juni und August. — Die Raupe im Moos der Mauern und Dächer.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

583. **umbrosella Z.** C. 1902. Waldshut, Überlingen, Hinterzarten, Breisach, Lahr, Karlsruhe; Mai, Juni, meist auf sandigem Boden. — Die Raupe lebt nach A. Schmid und K. T. Schütze bis Mitte Juni an verschiedenen Moosen, Dicranum, Dicranella, Bryum-Arten, in Gespinströhren, in denen auch die Verpuppung erfolgt, im Schatten von Pflanzen und Steinen auf freien, sonnigen Stellen.

Pfalz.

* 584. **domestica Hw.** C. 1905. Thurmberg bei Durlach, im August (Meefs). — Die Raupe zwischen Moos.

Nassau.

585. **basaltinella Z.** C. 1906. Freiburg, Durlach (Thurmberg), Wertheim; Juni, Juli. — Die Raupe an Tortula muralis.

Schweiz?, Pfalz (bei Grünstadt häufig), Württemberg, Nassau.

Teleia Hein.

586. **vulgella Hb.** C. 1978. Konstanz, Lahr (oft), Karlsruhe, Speier, im Juni. — Die Raupe zwischen Blättern von Crataegus und Pyrus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau

587. **scriptella Hb.** C. 1979. Am Kaiserstuhl, bei Lahr, Durmersheim, Karlsruhe, Berghausen, im Mai, Juni. — Die Raupe im Herbst im umgebogenen Blatt von Acer campestre.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

588. **alburnella Z.** C. 1980. Lahr, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Heidelberg, im Juni, Juli. — Die Raupe im Mai in umgeschlagenen Birkenblättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 589. **sequax Hw.** C. 1982. Mit der Futterpflanze verbreitet und häufig vom See bis Wertheim; Juni bis August. — Die Raupe im Mai zwischen versponnenen Blättern von Helianthemum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

590. **fugitivella Z.** C. 1984. Lahr, Karlsruhe, Heidelberg; Ende Mai bis Juli häufig an Ulmenstämmen; ein Stück schon am 5. April (Meefs). — Die Raupe an Ulmen, Ahorn, Eichen, Prunus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 591. **fugacella Z.** C. 1985. Breisach, Lahr, Karlsruhe; Juni, Juli, selten. — Die Raupe an Ulmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

592. **humeralis Z.** C. 1987. Am Hohenhöwen, in der Baar, Hinterzarten, Freiburg, Karlsruhe, im Mai, Juni und August. — Die Raupe im umgeklappten Blattrand von Cornus, Quercus und anderen Bäumen (Sorhagen).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

593. **proximella Hb.** C. 1988. Überall an Birken und Erlen, im Mai, Juni, Juli. — Die Raupe zwischen deren versponnenen Blättern, auch an Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

594. **notatella Hb.** (*euratella HS.*, 1. Aufl. Sp. 94 S. 190.) C. 1989. Überlingen, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Rippoldsau, Karlsruhe; Mai bis Juli. — Die Raupe zwischen Blättern von Salix caprea im Herbst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau (Röfsler zieht sie als Varietät zur vorigen).

* 595. **wagae Now.** C. 1990. In zwei Stücken von Eppelsheim aus bei Zell i. W. am 14. 8. gefundenen, an Birkenblättern versponnenen Raupen erzogen.

596. **triparella Z.** C. 1991. Konstanz, Überlingen, in der Baar, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Ende April bis Juni und August. — Die Raupe zwischen Eichenblättern.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 597. **myricariella (Rtti.) Frey.** C. 1992. Auf Rhein-Inseln und -Vorland bei Breisach, Kappel, Wittenweier von mir entdeckt, im Juni, Juli. — Die orangegelbe Raupe im Mai und Juni in den Trieben von Myricaria germanica.

Schweiz (Reufsinsel bei Bremgarten).

598. **luculella Hb.** C. 1994. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Mannheim (Mühlau), an Eichen, von Mai bis Juli. — Die Raupe an Blättern von Eichen, Birken und Ahorn im September in Gespinströhren.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

599. **dodecella L.** *(reussiella Rtz.)* C. 1995. Überlingen, Hinterzarten, Lahr, Teufelsmühle, Langenbrücken, Friedrichsfeld und in manchen Jahren ungemein häufig im Hardtwald bei Karlsruhe; Mai bis Juli. — Die Raupe im April, Mai in Knospen von Pinus silvestris, das Gedeihen der Pflanzen oft sehr beeinträchtigend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner aus Alpenland: *erchoffii Frey*, *killiasii Frey*, *succinctella Z.* (an hujus generis).]

Xystophora Hering. (Doryphora Hein.)

* 600. **carchariella Z.** C. 2036. Überlingen, im Höhgau (Thalmühle), Geisingen, Daxlanden, Bruchsal (Eichelberg), im Mai und August. — Die Raupe zwischen versponnenen Fiederblättern von Vicia-Arten und Astragalus glyciphyllos.

Württemberg.

* 601. **pulveratella HS.** C. 2037. Am Thurmberg bei Durlach, Daxlanden, Speier, im Mai. — Die Raupe im Herbst an Coronilla varia und Medicago sativa, bei Speier sehr gemein an Klee (Disqué).

Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Hessen (bei Mombach), Nassau.

griseella Hein. C. 2042. Hessen (bei Mombach).

servella Z. C. 2044. Schweiz, Pfalz (bei Grünstadt zwei Exemplare von Eppelsheim gefangen, von Wocke bestimmt).

* 602. **morosa Mühlig.** C. 2050. Überlingen, einmal im Juli erzogen; nächst der Bahnstation Altlufsheim als Raupe nicht selten (Disqué). — Die Raupe zwischen Herztrieben von Lysimachia vulgaris im Frühjahr.

Nassau.

quaestionella HS. C. 2051. Schweiz (bei Zürich).

farinosae Stt. C. 2052. Glaube ich bei Überlingen auf sumpfigen Wiesen, wo Primula farinosa, die Futterpflanze, in Menge wächst, gefunden zu haben, doch bin ich nicht sicher, die Art festgestellt zu haben.

Schweiz (bei Zürich).

sepicolella Hb. Rheingau.

* 603. **Sp. dub.** Ein Exemplar von Hinterzarten, 27. 7. 87 von Bischoff erbeutet, gehört in diese Gruppe, ist aber verschieden in Gröfse, Palpen, Glanz der Vorder- und Gestalt der Hinterflügel. [Das Stück befindet sich nicht in Reuttis Sammlung. M. Sp.]

* 604. **rumicetella Hofm.** C. 2055. Am Thurmberg bei Durlach im Juli (Meefs). — Die Raupe miniert in Blättern von Rumex acetosella.

Pfalz (bei Grünstadt), Rheingau.

* 605. **arundinetella Stt.** C. 2056. Im Niederbühler Wald bei Rastatt in Anzahl von Hering gefangen, im Juli. — Die Raupe an Carex riparia und paludosa minierend.

lucidella Steph. C. 2057. Württemberg (Öffinger See an Wasserpflanzen).

Lamprotes Hein.

* 606. **atrella Hw.** C. 2062. Im Juli, August, bei Karlsruhe. — Die Raupe im Mai im Stiele von Hypericum.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 607. **unicolorella HS.** C. 2063. Villingen, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Allerheiligen, Karlsruhe, Langenbrücken, vom Mai bis Ende Juni auf Grasboden. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

plumbella Hein. C. 2065. Hessen (bei Mombach).

rhenanella Heyd. C. 2066. Hessen (bei Mombach, nach Röfsler). — Die Raupe an unteren Blättern von Convolvulus sepium im Juli (v. Heyden).

608. **micella Schiff.** C. 2067. Todtmoos, Schweigmatt, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Baden, Karlsruhe, Ettlingen, Bruchsal, im Juni, Juli. — Die Raupe in Trieben von Rubus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Anacampsis Curt.

* 609. **patruella Mn.** C. 2068. Im Juni an den Geisinger Bergen, kaum von folgender genügend unterschieden. — Die Raupe unbekannt.

Württemberg, Nassau (nach Röfsler Varietät der folgenden).

610. **coronillella Tr.** C. 2072. Waldshut, Hinterzarten, am Kaiserstuhl, Thurmberg bei Durlach, Heidelberg, von Mai bis August. — Die Raupe an Coronilla varia versponnen im Mai.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 611. **biguttella HS.** C. 2073. Lahr; Mai, Juni und Anfang August. — Die Raupe im Herbst an Genista tinctoria und Medicago sativa.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 612. **sangiella Stt.** C. 2074. In der Baar (Unterhölzer), bei Zell i. W. (Eppelsheim) und Wertheim, im Juli. — Die Raupe versponnen an Lotus corniculatus.

Württemberg.

ignobiliella Hein. C. 2075. Württemberg (Rosenstein).

remissella Z. C. 2076. Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Hessen (bei Mombach, nach Röfsler), Nassau.

* 613. **vetustella HS.** C. 2077. Bei Lahr, im Juli. — Heinemann bezweifelt, ob die Art von *remisella* verschieden, auch Fuchs (Stett. ent. Ztg. 1895) hält *vetustella* nur für eine dunkle Form der *remisella*. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz (bei Grünstadt).

614. **anthyllidella Hb.** C. 2078. Überall häufig, Mai bis Anfang September. — Die Raupe im April und Juli an Anthyllis vulneraria, Ononis spinosa usw. — Exemplare von Friedrichsfeld scheinen verschiedener Species anzugehören, ebenso eines aus der Ravennaschlucht (Höllenthal) vom 28. Juli.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 615. **albipalpella HS.** C. 2080. Überlingen, Lahr, Wertheim, im Mai und Juli. — Die Raupe an Genista tinctoria.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

616. **ligulella Z.** C. 2082. Konstanz, Überlingen, Waldshut, in der Baar, Freiburg, Schönwald, am Kaiserstuhl, Lahr, Karlsruhe, von Mai bis Juli. — Die Raupe in versponnenem Blattknäuel an Lotus corniculatus.

Schweiz, Württemberg, Rheingau.

617. **vorticella Sc.** C. 2083. Überlingen, in der Baar, Zell i. W., Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, im Mai, Juni. — Die Raupe im Mai an Genista tinctoria und Lotus corniculatus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *perforatella Rtti.* Die weifse Binde in der Mitte mit einem schwarzen Punkte bezeichnet. Ein Stück von Lahr, 22. Juli 1855. Den Namen schlug mir Zeller vor.

618. **cincticulella HS.** C. 2084. Einmal am Schlofsberg bei Freiburg; öfter bei Tauberbischofsheim und Wertheim im Juli und August gefangen. — Die Raupe an Genista tinctoria.

Elsafs, Württemberg.

619. **taeniolella Z.** C. 2085. Die häufigste Art dieser Gruppe; Konstanz, Geisingen, Freiburg, am Kaiserstuhl, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg und Wertheim, Juni bis August. — Die Raupe an Lotus, Medicago, Trifolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 620. **sarothamnella Z.** C. 2086. Karlsruhe (Hardtwald, Grünwinkel), Ende Mai, Juni. — Die Raupe an Sarothamnus.

Elsafs (Schiefsplatz bei Hagenau, von Hering), Pfalz (bei Grünstadt, von Eppelsheim häufig erzogen).

albifrontella Hein. C. 2089. Schweiz (bei Zürich und Baden).

In der Schweiz ferner noch *submissella Frey* (Wallis).

Monochroa Hein.

621. **tenebrella Hb.** (♂ und *tenebrosella Z.* ♀). C. 2061. Überall und häufig bis zum Feldberg und vom Bodensee bis Wertheim; Juni bis August. — Die Raupe bis Mai in der Wurzel und im unteren Stengel von Rumex acetosella.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Nannodia Hein.

eppelsheimii Stgr. Pfalz (an beschränkter Stelle bei Dürkheim im Juli). — Die Raupe im Wald an Bodenblättern der Silene nutans in weifser Mine.

622. **stipella Hb.** C. 2004. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Juli, selten. — Die Raupe im Juni und Oktober an Chenopodium und Atriplex in weifser Fleckenmine.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (Grünstadt), Nassau.

* v. *naeviferella Dup.* Waldshut, Freiburg, Karlsruhe, Speier; April, Mai und Juli, häufiger als die Stammform.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

623. **hermannella F.** C. 2005. Überlingen, Engen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, häufig, Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Chenopodium und Atriplex in schmutziggrüner Mine.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Apodia Hein.

* 624. **bifractella Dgl.** C. 2007. Geisingen, Lahr, Durlach (Thurmberg), im Juli, August. — Die Raupe in Blütenköpfen von Inula dysenterica und helenium und Conyza.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Ptocheuusa Hein.

* 625. **inopella Z.** C. 2013 p. part. Friedrichsfeld, Ende Juni, Juli, August. — Die Raupe an Helichrysum arenarium.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

626. **paupella Z.** C. 2013 p. part. (1. Aufl. Sp. 112 S. 191.) Bei Überlingen, Freiburg, am Rhein bei Ottenheim, Favorite bei Rastatt, Karlsruhe, Juli, August. — Die Raupe im Herbst in Blüten und Samenköpfen von Inula dysenterica. (Eine von voriger verschiedene Art, vergl. Stett. ent. Ztg. 1893 S. 100.)

Elsafs, Pfalz, Nassau.

Ergatis Hein.

* 627. **brizella Tr.** C. 2028. Bei Wertheim im August gegen Sonnenuntergang um die Nährpflanze sehr zahlreich. — Die Raupe in Samenköpfen der Armeria vulgaris.

Pfalz, Frankfurt a. M. (Röfsler).

628. **ericinella Dup.** C. 2034. Überall im Gebirge auf Heiden, bis zum Feldberg, vom Bodensee bis Wertheim, hier ungemein zahlreich, Juli, August. — Die Raupe in lockerem Gewebe an Calluna vulgaris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

decurtella Hb. C. 2035. Schweiz, Elsafs, Württemberg. — Die Raupe an Eryngium (Hartmann).

[In der Schweiz ferner noch *heliacella HS. (rogenhoferi Stgr.)* C. 2030, alpin.]

Argyritis Hein.

* 629. **pictella Z.** C. 2002. Bei Zell i. W. (Eppelsheim) und zahlreich bei Friedrichsfeld, Ende Juli, August, abends fliegend. — Die Raupe im Mai, Juli an Cerastium triviale in Röhren an der Wurzel und längs des Stengels.

Pfalz, Nassau.

* 630. **superbella Z.** C. 2003. Bei Friedrichsfeld im Mai, der Falter im Sonnenschein zwischen trockenen Cladonien hinhuschend. — Die Raupe an Thymus (Wocke).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Megacraspedus Z.

lanceolellus Z. C. 2168. Pfalz (bei Kallstadt, von Eppelsheim, Juni), Nassau (auf Sandflächen des Litorinellenkalkbodens, Juli, selten).

* 631. **binotellus F. R.** C. 2169. In der Baar an den Geisinger Bergen auf grasigen Plätzen, im Juni. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz (bei Grünstadt, April), Hessen (bei Mombach, Mai, nach Röfsler).

Fam. VI. Lavernidae.

1. Laverninae.

a.

Pancalia Curt.

632. **latreillella Curt.** C. 2700. Bei Überlingen, Waldshut, Hüfingen, Freiburg, Karlsruhe, Bruchsal; Mai bis August in zwei Generationen. — Die Raupe in Gespinströhren an den Wurzeln von Viola hirta und tricolor.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Die Formen *lecuwenhoekella L.* C. 2701 bei Überlingen, Waldshut, Lahr, Durlach (Thurmberg), Speier (schon im April) und *nodosella Mann* C. 2702 einmal, am 12. 5. 1868 von mir in Überlingen, gefangen.

Stagmatophora HS.

633. **heydeniella F. R.** C. 2616. Berghausen, Speier und in der Umgegend von Wertheim, besonders ungemein häufig am Wartberg, Mai, Juni. — Die Raupe im Juli, August, miniert in den Blättern von Betonica officinalis, oft viele in einem Blatt (ich zählte in grofsen Bodenblättern bis 17).

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Frankfurt a. M.

* ab. *moestella Rtti.* Zwei Stücke von Wertheim, unter Hunderten erzogen, sind statt goldig orange ganz schwarz, das eine noch mit sparsam eingesprengten orangen Schuppen; aus dem dunklen Grunde heben sich die silbernen Flecke und die violette Spitze sehr scharf ab.

Pfalz (Eppelsheim besitzt ein ähnliches Exemplar).

* 634. **pomposella Z.** C. 2618. Friedrichsfeld, häufig auf den Sandhügeln im Mai, Juni. — Die Raupe an Helichrysum arenarium.

Pfalz, Nassau.

albiapicella HS. C. 2624. Schweiz (Wallis). — Die Raupe in den Köpfen der Globularia vulgaris.

* 635. **serratella Tr.** C. 2621. Überlingen, Lahr, Karlsruhe (Hardtwald, Park), Durlach (Thurmberg), Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe an oder in der Wurzel von Linaria-Arten in einem Gespinst.

Schweiz, Elsafs, Hessen (bei Mombach, nach Röfsler).

b.

Mompha HS.

* 636. **rhamniella Z.** C. 2577. Nur einmal von mir bei Wertheim, am 31. Juli 1889, gefangen. — Die Raupe in jungen Trieben von Rhamnus, später zwischen den Blättern versponnen.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

Ascalenia Wk.

* 637. **vanella (Rtti.) Frey.** C. 2586. Auf den Inseln und dem Vorlande des Rheines von Kleinkems bis Greffern von Juni bis Oktober und überwintert im April, stellenweise sehr häufig. — Die orangegelbe Raupe in Trieben und Knospen der Myricaria germanica in mindestens zwei Generationen.

Schweiz (Aarufer).

Laverna Curt.

638. **conturbatella Hb.** C. 2572. Geisingen, Freiburg, im Juni, Juli. — Die Raupe zwischen Herztrieben von Epilobium angustifolium und montanum.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

639. **lacteella Steph.** *(gibbiferella Z.)* C. 2574. Todtmoos, Zell i. W., Schopfheim, Freiburg, Lahr, Bühlerthal, Karlsruhe, einzeln im Juni, Juli bis August. — Die Raupe in Blättern von Epilobium-Arten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Frankfurt a. M. (Röfsler).

* 640. **propinquella Stt.** C. 2573. Konstanz, Überlingen, Zell i. W. (Eppelsheim), Lahr, Favorite (Hering), Karlsruhe, im Juni, Juli. — Die Raupe minierend in Blättern von Epilobium hirsutum.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 641. **decorella Steph.** C. 2582. Überlingen, Donaueschingen, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Durlach, an der Bergstrafse, weniger selten wie vorige; im August und überwintert im Frühjahr bis Mai. — Die Raupe in Stengelanschwellungen an Epilobium-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

642. **subbistrigella Hw.** *(permutatella HS.)* C. 2583. Waldshut, Donaueschingen, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Bruchsal, vom August an, überwinternd, aber auch frühe Exemplare im Mai, Juni, also wohl in doppelter Generation. — Die Raupe in Schoten von Epilobium-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 643. **fulvescens Hw.** C. 2578. Überlingen, Geisingen, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Speier, häufig; von Juli bis Oktober und überwintert im Frühjahr, wohl in zwei bis drei Generationen. — Die Raupe versponnen in Triebspitzen verschiedener Epilobien.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ochraceella Curt. C. 2579. Schweiz (einmal bei Neuenburg), Nassau (Frankfurt a. M.).

644. **epilobiella Römer.** *(langiella Hb.)* C. 2587. Waldshut, Geisingen, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Herrenwies, Baden, Karlsruhe, von Juli an, überwinternd. — Die Raupe miniert an Epilobium-Arten und Circaea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

iurassicolella Frey. Schweiz.

Tebenna HS.

645. **miscella Schiff.** C. 2575. Überlingen, am Hohenhöwen, Geisingen, Waldshut, Freiburg, am Kaiserstuhl, Lahr, Durlach (Thurmberg), Friedrichsfeld, Weinheim; Mai bis Juli und August, September in zwei Generationen. — Die Raupe minierend in Blättern von Helianthemum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

646. **stephensi Stt.** C. 2576. (1. Aufl. S. 196 Sp. 14.) Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im Juni, Juli an Stämmen alter Eichen. — Die Raupe unbekannt.

Nassau (bei Hofheim).

* 647. **raschkiella Z.** C. 2580. Im ganzen Schwarzwald verbreitet bis zum Feldberg, auch bei Wertheim, Juni, Juli und März, April. — Die Raupe häufig in Blättern von Epilobium angustifolium minierend.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Limnaecia Steph.

* 648. **phragmitella Stt.** C. 2588. Am Rhein bei Speier, auch diesseits, im Juli. — Die Raupe in Kolben von Typha latifolia, überwintert.

Pfalz, Nassau (Frankfurt a. M.).

2. Psacophorinae.

Cyphophora HS.

649. **idaei Z.** *(idaeella Z.)* C. 2569. Langensee (Wiesenthal), Freiburg, Neustadt i. Sch., Lahr, Karlsruhe, einzeln im Mai, Juni. — Die Raupe in Wurzeln und weichem Stengel von Epilobium angustifolium.

Schweiz, Elsafs, Rheingau.

Psacaphora HS.

650. **schranckella Hb.** *(locupletella F. R.)* C. 2581. Todtmoos, Zell i. W., Hinterzarten bis zum Feldberg, Freiburg, Rippoldsau, Bühlerthal, Herrenwies; Mai, Juni und Juli, August in zwei Generationen. — Die Raupe an Epilobium-Arten minierend.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 651. **terminella Westw.** C. 2592. Einmal von mir im Juni im Kaiserswald bei Lahr gefangen. — Die Raupe an Circaea lutetiana minierend; die Minen sah ich bei Allerheiligen.

Pfalz (am Donnersberg, von Eppelsheim erzogen), Württemberg.

3. Cosmopteryginae.

Heinemannia Wk. festivella Schiff. C. 2570. Im Schiefshaus zu Speier wurden 1877 abends an einer Gaslaterne zwei Stück erbeutet, seither wurde das schöne Tierchen nicht wieder gefunden.

Pfalz.

Blastodacna Wk.

* 652. **hellerella Dup.** C. 2584. Überlingen, Engen, Rothenfels (Hering), Karlsruhe, Maxau, Durlach (Thurmberg), Speier; Mai, Juni. — Die Raupe in Knospen und Trieben der Apfelbäume, von denen sie sich an einem Faden herabläfst.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Spuleria Hofm.

* 653. **aurifrontella Hb.** C. 2593. Karlsruhe, Speier, im Juni, fliegt nur vormittags (Disqué). — Die Raupe bis April in Zweigen von Crataegus oxyacantha.

Pfalz, Württemberg.

Pyroderces Z. argyrogrammos Z. C. 2625. Elsafs (Kastenwald bei Colmar).

Batrachedra Stt.

* 654. **praeangusta Hw.** *(turdipennella Tr.)* C. 2715. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach, Langenbrücken, Speier; Juni bis August. — Die Raupe zwischen Blättern und in Kätzchen von Populus- und Salix-Arten.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

655. **pinicolella Dup.** C. 2716. Überall im Nadelholz, oft sehr häufig und bis in den höheren Schwarzwald, Juni bis August. — Die Raupe höhlt versponnene Nadeln aus.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Stathmopoda Stt.

656. **pedella L.** C. 2707. Konstanz, Freiburg, Karlsruhe (Durlacher Wald), Durlach (Elfmorgenbruch), an Erlen, oft zahlreich, Juni, Juli. — Die Raupe in Früchten der Erle.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

Cosmopteryx Hb.

lienigiella Z. C. 2709. Schweiz (soll nach Frey weit verbreitet sein). — Die Raupe an Arundo phragmites.

657. **eximia Hw.** *(zieglerella Hb., druryella HS.)* C. 2711. Meersburg, Freiburg (Mooswald), Baden, Karlsruhe (in allen Waldungen der Um-

gegend), Speier; im Mai, Juni, doch kam mir auch einmal ein Falter im Oktober aus. — Die Raupe stellenweise sehr häufig, von August bis Oktober in Blättern von wildem Hopfen minierend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 658. **schmidiella Frey.** C. 2712. Lahr (Altvater), im Juni. — Die Raupe im September in Vicia sepium minierend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 659. **scribaïella Z.** C. 2710. Von Hering bei Rastatt beobachtet; auch bei Speier einmal gefangen. — Die Raupe in Arundo phragmites.

Pfalz.

orichalcea Stt. C. 2713. (*druryella Z.* C. 2714.) Schweiz, Elsafs.

Fam. VII. Coleophoridae.

Metriotes HS.

660. **modestella Dup.** C. 2611. Freiburg, Burkheim a. Rh., Favorite, Karlsruhe (häufig), April, Mai. — Die Raupe an Stellaria holostea in Samenkapseln, später in einem aus der Samenkapsel gebildeten Sack.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Coleophora Z.

* 661. **iuncicolella Stt.** *(infantilella HS.)* C. 2377. Freiburg, Lahr, Friedrichsfeld, im Juni. — Die Raupe im Blattsack an Calluna.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

662. **laricella Hb.** C. 2378. An Lärchen überall, oft ungemein häufig. — Die Raupe an Larix europaea, oft schädlich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 663. **antennariella HS.** Im Burgberg-Wäldchen bei Überlingen im April, Anfang Mai. — Die Raupe an Luzula pilosa, spinnt sich an Stämmen an.

Pfalz.

664. **badiipennella Dup.** C. 2379. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juni, Juli. — Die Raupe an Ulmen, Schlehen, Haseln, im Herbst erwachsen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

665. **milvipennis Z.** C. 2380. Schweigmatt, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, Mai bis Juli. — Die Raupe im Röhrensack an Birken.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 666. **trigeminella Fuchs.** Ettlingen, Ende Juni, Anfang Juli. — Die Raupe an Kirschen (Meefs).

Nassau.

667. **lutipennella Z.** C. 2390. Lahr, Karlsruhe (Park), im Juni, Juli. — Die Raupe im Röhrensack gemein an Eichen, auch an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

668. **limosipennella Dup.** C. 2383. Konstanz, Überlingen, im Höllenthal, Freiburg, Lahr, Umgegend von Karlsruhe; Juni, Juli. — Die Raupe häufig an Ulmen, auch an Birken, Buchen usw. in einem Blattsack.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 669. **ochripennella Z.** C. 2384. Waldshut, Lahr, Karlsruhe, häufig, von Ende Mai bis Juli. — Die Raupe im Lappensack an Stachys, Lamium, Ballota, Glechoma usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 670. **flavipennella HS.** C. 2389. Konstanz, Überlingen, Lahr, Karlsruhe. — Die Raupe im Mai, Juni an Pirus communis.

Schweiz.

* 671. **solitariella Z.** C. 2388. Karlsruhe, Ende Mai, Juni (Meefs). — Die Raupe an Stellaria holostea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 672. **olivacella Stt.** C. 2387. Karlsruhe, Ende Mai bis Juli (Meefs). — Die Raupe an Stellaria holostea.

Pfalz, Nassau.

* 673. **lithargyrinella Z.** C. 2386. Konstanz, Lahr, Freiburg, Karlsruhe (Hardtwald), Juni, Juli, einzeln gefangen. — Die Raupe an Salix caprea (Fologne, An. ent. Belg. 1860).

Württemberg.

* 674. **cornuta Stt.** C. 2385. Lahr, Ettlingen (Wilhelmshöhe), Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe an Birken.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

675. **gryphipennella Bouché.** C. 2403. (*lusciniaepennella Z.*, dazu auch *micanthella Mn.* 1. Aufl. Sp. 26 S. 200.) Überlingen, Geisingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe im Blattsack bis Mai an Rosen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 676. **siccifolia Stt.** C. 2401. Karlsruhe, im Mai, Juni. — Die Raupe im Blattsack an Betula und Crataegus, im Herbst erwachsen.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 677. **orbitella Z.** C. 2400. Baden (Urbachthal), Karlsruhe. — Die Raupe an Birken, im Herbst erwachsen, auch an Erlen und Vaccinien.

Schweiz, Pfalz (Grünstadt), Württemberg, Nassau.

* 678. **viminetella Z.** C. 2394. Bei Geisingen, Saig, Lahr, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Wertheim; Juni. — Die Raupe bis Mai an Weiden, auch an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 679. **vacciniella HS.** C. 2398. Hinterzarten, auf der Hornisgrinde, Herrenwies, Ettlingen, im Juni. — Die Raupe an Vaccinien.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 680. **glitzella Hofm.** C. 2397. Schweigmatt, Kniebis, Hornisgrinde, Herrenwies; Juni bis Anfang August. — Die Raupe im Blattsack an Vaccinium vitis idaea, im April erwachsen.

Württemberg.

* 681. **vitisella Gregs.** C. 2399. Hornisgrinde, Juni. — Die Raupe in pistolenförmigem Sack auf Vaccinium vitis idaea.

Württemberg.

* 682. **binderella Kollar.** C. 2393. Überlingen, Lahr, Karlsruhe; Juni, Juli. — Die Raupe im Blattsack an Birken, Erlen, Haseln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

683. **fuscedinella Z.** C. 2392. Freiburg, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, von Ende Mai bis in den Juli. — Die Raupe an verschiedenem Laubholz bis Mai.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

684. **nigricella Steph.** *(coracipennella Hb.)* C. 2404. Konstanz, Überlingen, in der Baar, Freiburg, Lahr, Baden, Karlsruhe; Juni, Juli. — Die Raupe im Röhrensack bis Mai an vielen Laubhölzern, besonders häufig an Erlen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 685. **paripennella Z.** C. 2405. Überlingen, Lahr, Karlsruhe, Jöhlingen, Mai bis Juli. — Die Raupe im Herbst an verschiedenem Laubholz, auch an Rubus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 686. **ahenella Hein.** Karlsruhe (Meefs). — Die Raupe an Cornus, Rhamnus, Viburnum lantanum.

Württemberg.

ledi Stt. C. 2406. Nach Frey bei Zürich, die Raupe an Cornus, Viburnum, Tilia. — Sehr zweifelhaft; dürfte wohl *ahenella* sein.

* 687. **fuscocuprella HS.** C. 2408. Freiburg, Lahr, im Juni. — Die Raupe im Herbst an Corylus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 688. **albitarsella Z.** C. 2407. Überlingen, Lahr, Karlsruhe, Durlach, Weinheim; Juni, Juli. — Die Raupe im Scheidensack bis Juni an Clinopodium, Salvia, Origanum, Glechoma, Pulmonaria, Thymus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

689. **alcyonipennella Kollar.** C. 2409. Überlingen, Waldshut, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Wolfsbrunnen (Seebach), Karlsruhe; Mai bis August. — Die Raupe an Centaurea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 690. [? M. Sp.] **frischella L.** C. 2412. Überlingen, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Kniebis, Karlsruhe (Reutti), Stutensee; Mai bis Juli. — Die Raupe an Melilotus.

Schweiz, Pfalz.

* 691. **melilotella Scott.** C. 2411. Am Thurmberg bei Durlach, Maxau, Speier, im Juli. — Die Raupe an Melilotus alba. — [Die vorige Form ist wohl mit dieser Art zu vereinigen. M. Sp.]

Württemberg, Nassau.

* 692. **fuscicornis Z.** C. 2413. Ein altes Stück von Lahr, vom 2. Juli 1858, halte ich für hierher gehörig. — Die Raupe nach Sorhagen an Centaurea scabiosa. — Frey bezweifelt das Artrecht.

Schweiz.

693. **deauratella Z.** C. 2414. Konstanz, Überlingen, Waldshut, Höllenthal, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, wohl die häufigste der Verwandten; Ende Mai bis Juli. — Der Raupensack im Frühjahr an Stämmen. Futterpflanzen sind Centaurea, Melilotus, Trifolium, Medicago, wohl auch andere Wiesenpflanzen. Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

694. **fabriciella Vill.** *(mayrella Z. Js. 1839.)* C. 2415. (1. Aufl. als *hieronella Z.*) Überlingen, Zell i.W., Freiburg, Thurmberg bei Durlach, Mai bis Juli. — Die Raupe im Röhrensack an Trifolium-Arten.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

chalcogrammella. C. 2418. Angeblich verbreitet, ist uns bis jetzt nicht vorgekommen. Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 695. **ochrea Hw.** C. 2468. Überlingen, Lahr, Grötzingen, Bruchsal, Friedrichsfeld, Wertheim; Juli, August. — Die Raupe bis Juni an Helianthemum. Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

696. **ornatipennella Hb.** C. 2467. Überlingen, Radolfzell, Waldshut, am Kaiserstuhl, Lahr, Rastatt, Durlach (Thurmberg), Maxau; Mai, Juni. — Die Raupe an Gras bis Mai, jung an Salvia.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

697. **lixella Z.** C. 2466. Überlingen, Hüfingen, Zell i. W., Schweigmatt, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld; Juli, August. — Die Raupe an Gras, jung an Thymus serpyllum.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 698. **binotapennella Dup.** C. 2471. Karlsruhe. — Ein Stück vom 12. Juni 1873 lässt sich nur mit dieser Art vereinigen. — Die Raupe an Chenopodium.
Elsafs?, Württemberg.

* 699. **clypeiferella Hofm.** Rüppurr, Mühlburg, Daxlanden, (Meefs), Ende Juli und August. — Die Raupe im Herbst an Chenopodium.
Pfalz, Nassau.

* 700. **squalorella Z.** C. 2472. Daxlanden, Mühlburg, Karlsruhe, Durlach, (Meefs), Friedrichsfeld; Juli, August; selten. — Die Raupe im Herbst an Samen von Chenopodium.
Pfalz, Nassau.

701. **leucapennella Hb.** (*albifuscella Z.*) C. 2478. Konstanz, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, Heidelberg; April, Mai, Juni. — Die Raupe an Samen von Lychnis viscaria und Silene nutans.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 702. **marginatella HS.** C. 2479. Nach HS. Bd. 5 S. 238 Nr. 682, nach einem Exemplar von mir aus dem Breisgau, ich besitze sie selbst nicht. — Heinemann zieht sie zu *albicostella.* [O. Hofmann scheint die Original-Abbildung Herrich-Schäffer's mit *leucapennella Hb.* zu stimmen, während HS. selbst auf der Abbildung bemerkt hat = *saturatella Stt.* Die Species dürfte also einzuziehen sein. Sp.] — Die Raupe unbekannt.

* 703. **wockeella Z.** C. 2474. Am Langenhardt und bei Reichenthal bei Lahr, Rothenfels, Kippenheim, Bruchsal, Heidelberg; Juni, Juli. — Die Raupe bis Juni an Betonica officinalis.
Schweiz, Württemberg, Nassau.

704. **niveicostella Z.** C. 2490. Überlingen, Dürrheim, Waldshut, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, Tauberbischofsheim, Mai bis Juli. — Die Raupe an Thymus und Sarothamnus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

705. **albicostella Dup.** C. 2491. Karlsruhe, von Herrich-Schäffer bestimmt, nicht mehr vorhanden und seither nicht wiedergefunden. — Die Raupe soll an Potentilla cinerea leben, die indefs bei Karlsruhe nicht vorkommt.

Pfalz, Nassau.

706. **discordella Z.** C. 2482. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, Wertheim; Juli, August. — Die Raupe im Pistolensack an Lotus corniculatus.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

genistae Stt. C. 2483. Elsafs, Pfalz, Rheingau.

* 707. **bilineatella Z.** C. 2484. Höllsteig, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Tauberbischofsheim, Wertheim, Juni, Juli. — Die Raupe im Lappensack an Genista tinctoria und Sarothamnus.

Pfalz, Nassau.

* 708. **serenella Z.** C. 2435. Burkheim a. Rh., Sponeck, Rastatt, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Tauberbischofsheim; Mai, Juni. — Die Raupe an Astragalus-Arten, Colutea arborescens und Hippocrepis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 709. **trifariella Z.** C. 2492. Konstanz, Überlingen, Lahr, Karlsruhe; Mai bis Juli. — Die Raupe an Sarothamnus, Cytissus nigricans und anderen Genista-Arten.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

filaginella Fuchs. Nassau.

* 710. **saponariella Heeger.** C. 2500. Lahr, Rothenfels im Murgthal, Durlach (Thurmberg), Juli. — Die Raupe im Herbst an Saponaria.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

musculella Mühlig. Württemberg (Feuerbacher Heide), Nassau (Frankfurt a. M.).

* 711. **striolatella Z.** C. 2503. Ein Exemplar am 16. Juli 1890 bei Tauberbischofsheim gefangen (Reutti). — Die Raupe an Centaurea.

* 712. **gallipennella Hb.** C. 2437. Aufkirch bei Überlingen, Eichelberg bei Bruchsal; Juni, Juli. — Die Raupe im Herbst an Schoten von Astragalus.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 713. **coronillae Z.** C. 2436. Tauberbischofsheim, zahlreich gefangen, im Juli. — Die Raupe im Lappensack an Coronilla varia und Lathyrus.

Württemberg, Nassau.

* 714. **vulnerariae Z.** C. 2438. Überlingen, Freiburg, Lahr; Mai, Juni. — Die Raupe an Anthyllis vulneraria. Röfsler vermuthet die Raupe an Genista sagittalis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

defessella HS. C. 2452. Württemberg.

infibulatella Hofm. Württemberg.

715. **fuscociliella Z.** C. 2449. Nach der 1. Auflage bei Freiburg. Die Stücke sind nicht mehr vorhanden. — Die Raupe soll an Helianthemum und Coronilla leben.

medicaginis Schmid. Nassau (bei Wiesbaden und Mombach).

roessleri Wk. Nassau.

716. **partitella Z.** C. 2444. Im Höllenthal, am Kaiserstuhl und bei Lahr, Mai bis Juli. — Die Raupe an Artemisia campestris und absinthium.
Elsafs, Württemberg, Nassau.

717. **pyrrhulipennella Z.** C. 2442. Freiburg, Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe an Calluna.
Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

718. **ditella Z.** C. 2443. Breisach, am Kaiserstuhl, Durlach, Friedrichsfeld; Ende Mai bis Juli. — Die Raupe an Artemisia campestris.
Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 719. **vibicigerella Z.** C. 2445. Lahr. — Die Raupe soll an Artemisia campestris leben; nach Eppelsheim bei Grünstadt sicher nicht an dieser Pflanze [‚auch O. Hofmann hat sie nie von Artemisia erhalten. — Die Form dürfte auch nach O. Hofmanns Ansicht eine Varietät mit ungeringelten Fühlern von *ditella Z.* sein. M. Sp.] Pfalz, Nassau.

* 720. **astragalella Z.** C. 2446. Nach Loudets Sammlung bei Karlsruhe; von uns selbst noch nicht gefunden. — Die Raupe an Astragalus.

* 721. **caelebipennella Z.** C. 2457. Karlsruhe. — Die Raupe an Artemisia campestris und Helichrysum. Nassau.

* 722. **conspicuella Z.** C. 2454. Faule Waag, Karlsruhe (Durlacher Wald, Hardtwald), Juli. — Die Raupe an Centaurea jacea, nigra, scabiosa, Chrysocoma linosyris.
Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

723. **vibicella Hb.** C. 2460. Konstanz, Freiburg, Kaiserstuhl, Lahr, Karlsruhe, Wöfsingen, Mai bis August. — Die Raupe an Genista. Ich fand dieselben am Kaiserstuhl ungemein häufig an Genista tinctoria, erhielt aber trotzdem aus Hunderten nur einen Falter, da alle anderen Puppen mit zahllosen kleinen Ichneumoniden angefüllt waren.
Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 724. **currucipennella Z.** C. 2426. Im Höllenthal, bei Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, Juni bis August. — Die Raupe besonders an Eichen, auch an Hainbuchen usw.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

725. **palliatella Zk.** C. 2424. Überlingen, Zell i. W., Freiburg, Ortenberg, Karlsruhe; Juni. — Die Raupe bis Mai an Eichen.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

buttneri Röfsl. Nassau (bei Wiesbaden).

* 726. **ibipennella Z.** C. 2423. Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe an Eichen. Nassau.

* 727. **betulella Hein.** Karlsruhe (im Park), Ende Juni, Juli. — Die Raupe an Birken.

Pfalz.

728. **anatipennella Hb.** (*tiliella Schrk.*) C. 2422. Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juni, Juli. — Die Raupe an verschiedenem Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *albidella HS.* Konstanz, auf Rheininseln bei Breisach, Lahr, Karlsruhe, Juni, Juli. — Die Raupe an Wollweiden.

Pfalz.

729. **hemerobiella Sc.** C. 2419. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Eberbach; Juli, August. — Die Raupe an Prunus, Pirus und Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

unipunctella Z. Elsafs, Nassau (Frankfurt a. M.).

Nahe *unipunctella Z.* erwähnt v. Peyer-Imhoff l. c. S. 141 eine wahrscheinlich eigene Art.

* 730. **auricella F.** C. 2432. Lahr, Durlach, Grötzingen, Bruchsal, Friedrichsfeld; Juni, Juli. — Die Raupe im Blattsack an Stachys recta, Betonica, Teucrium, Scorodonia.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 731. **virgatella Z.** C. 2433. Lahr, Juli. — Die Raupe im Lappensack an Thymus, Salvia.

Württemberg, Nassau.

* 732. **serratuiella HS.** C. 2429. Friedrichsfeld; Juli, August. — Die Raupe bis Juni an Jurinea cyanoides, der Sack, aus einem ausgehöhlten Blatt gebildet, der Länge nach zweifarbig, ledergelb und weifslich.

Pfalz, Nassau.

* 733. **chamaedryella Stt.** C. 2509. Lahr. — Die Raupe im Lappensack an Teucrium chamaedrys.

* 734. **conyzae Z.** C. 2434. Berghausen, Bruchsal (Eichelberg), Juni. — Die Raupe an Conyza, Buphthalmum und Inula germanica.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

735. **onosmella Brahm.** C. 2506. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld; Juni, Juli. — Die Raupe bis Mai an Echium, Anchusa, Betonica, Verbascum, Achillea millefolium, Artemisia campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

inflatae Stt. C. 2508. Schweiz.

* 736. **lineola Hw.** C. 2515. Im Juli bei Lahr. — Die Raupe an Stachys recta, silvatica, Ballota nigra, Betonica.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 737. **therinella Tgstr.** C. 2511. Lahr; Juni, Juli. — Die Raupe an Carduus und Cirsium.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 738. **pratella Z.** C. 2511a. Karlsruhe, Friedrichsfeld?, im Juni. — Die Raupe im Röhrensack genau wie *therinella Tgstr.*, Nahrung unbekannt. [Nach O. Hofmann mit der vorhergehenden Art zu vereinigen. Sp.]

739. **troglodytella Dup.** C. 2512. Konstanz, Überlingen, im Höhgau, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal; Juni bis August. — Die Raupe an Achillea, Eupatorium, Aster amellus, Solidago, Hieracium, Artemisia.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

v. *ramosella Z.* Lahr, Bruchsal; Juni, Juli. — Die Raupe an Eupatorium.

Schweiz, Pfalz.

linosyridella Fuchs. Bei Wachenheim in der Pfalz an Chrysocoma linosyris.

* 740. **inulae Wk.** Durlach (Elfmorgenbruch). — Die Raupe im Juni an Inula britannica. Röhrensack lang, flach anliegend, Mundöffnung kurz gebogen, dreiklappig, graubraun.

741. **lineariella Z.** C. 2522. Freiburg, Lahr, Juni bis August. — Die Raupe an Aster amellus, Solidago, Prunella vulgaris; Röhrensack.

Elsafs, Nassau.

* 742. **taeniipennella HS.** C. 2551. Rheindamm bei Maxau, im Mai, Juli, August. — Die Raupe unbekannt. — [Sie gehört als Varietät (Subspecies? O. Hofmann) zur folgenden Art, bei der sie auch v. Heinemann erwähnt. M. Sp.]

pappiferella Hofm. C. 2521. Bei Wiesbaden.

743. **murinipennella Dup.** C. 2553. Überall gemein, April, Mai. — Die Raupe an Samen von Luzula-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

744. **caespititiella Z.** C. 2555. (*lacunicolella Z., alticolella Z.*) Überall gemein, Mai, Juni. — Die Raupe an Samen von Juncus- und Scirpus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 745. **nutantella Mühlig & Frey.** C. 2517. Konstanz, Überlingen, Engen, Geisingen, Durlach (Thurmberg), Bruchsal, Friedrichsfeld; Mai, Juni. — Die Raupe an Samen von Silene nutans und Lychnis flosculi.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 746. **ciconiella HS.** *(tritici Lindem.)* C. 2529. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, Weinheim; Mai, Juni. Die Fühler an der Wurzel verdickt, keine schwarzen Schuppen am Vorderrande. — [Die Raupe nach O. Hofmann wohl nicht an den Getreidekörnern, an denen die Säcke gefunden werden, sondern wohl wie alle der Gruppe an Silene. Sp.]

* 747. **silenella HS.** C. 2527. Überlingen, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, im Juni. — Die Raupe in Kapseln von Silene otites.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

robustella Fuchs. Stett. ent. Ztg. 1895 S. 40. Rheingau.

* 748. **graminicolella Hein.** Am Thurmberg bei Durlach und bei Maxau, im Mai. — Die Raupe unbekannt. — [Sie ist noch O. Hofmann nur eine Form der *nutantella Mühlig*, wofür auch unsere Fundstellen sprechen. M. Sp.]

* 749. **dianthi HS.** C. 2525. Karlsruhe, im Mai. — Die Raupe in Samenkapseln von Dianthus carthusianorum.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

750. **millefolii Z.** C. 2530. Lahr, Karlsruhe, Durlach; Mai, Juni. — Die Raupe an Achillea millefolium-Blüten.

Pfalz, Nassau.

751. **simillimella Fuchs.** Durlach (Thurmberg). — Die Raupe an Artemisia vulgaris (Meefs). Pfalz, Nassau.

* 752. **odorariella Mühlig & Frey.** C. 2528. Friedrichsfeld, im August. — Die Raupe an Jurinea cyanoides.

Pfalz, Nassau.

* 753. **succursella HS.** C. 2526. Karlsruhe, Mühlburg, Grünwinkel, Durlach (Thurmberg), Friedrichsfeld; Mai und Ende Juli, August. — Die Raupe an Artemisia vulgaris.

Pfalz, Nassau.

absinthii Wk. Im Rheinthal.

* 754. **directella Z.** C. 2531. Karlsruhe, Friedrichsfeld; Mai und Juli, August. — Die Raupe an Artemisia campestris.

Nassau.

* 755. **gnaphalii Z.** C. 2532. Friedrichsfeld; Mai, Juni und August. — Die Raupe an Helichrysum arenarium.

Pfalz, Nassau.

punctipennella Tgstr. C. 2534. Württemberg.

fulvosquamella HS. Schweiz, Nassau (Wiesbaden, nach Röfsler, fraglich).

* 756. **otitae Z.** C. 2545. Überlingen (bei Aufkirch einmal sehr häufig), Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld; Juli, August. — Der Sack an den Wurzelblättern von Silene otites.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 757. **argentula Z.** C. 2536. Lahr, Karlsruhe, Mai bis Juli. — Die Raupe an Samen von Achillea millefolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

tanaceti Mühlig. C. 2537. Pfalz, Nassau.

758. **granulatella Z.** C. 2538. Freiburg, Mühlburg; Juli. — Die Raupe an Artemisia campestris.

Württemberg, Nassau.

* 759. **sarothamni Röfsl.** (Stett. ent. Ztg. 1877 S. 77.) Antogast. — Die Raupe an Sarothamnus. Nassau.

mühligiella Wk. Hessen (bei Mombach).

* 760. **artemisicolella Brd.** C. 2550. Überlingen, Lahr, Karlsruhe, Wertheim; Juli, August. — Die Raupe im Samensack an Artemisia vulgaris.

Nassau.

* 761. **virgaureae Stt.** C. 2539. Im Höhgau, in der Baar, Schweigmatt, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld, Wertheim; Juli, August. — Die Raupe an Blüten von Solidago.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 762. **asteris Mühlig.** C. 2540. Im Höhgau, Allerheiligen, Wolfsbrunnen (Seebach), Bühl, Durlach, Bruchsal, im August. — Die Raupe in Blüten von Aster amellus und Chrysocoma linosyris.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 763. **artemisiae Mühlig.** C. 2541. Mühlburg, Friedrichsfeld, Tauberbischofsheim, im Juli, August. — Die Raupe an Blüten und Samen von Artemisia campestris.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 764. **laripennella Zett.** C. 2546. Überlingen, Lahr, Durlach; Juni, Juli. — Die Raupe an Chenopodium, Atriplex.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

salinella Stt. C. 2549. Nassau (im Salzthal bei Wiesbaden).

* 765. **flavaginella Z.** C. 2548. Lahr, Durlach, Wertheim; Juli, August. — Die Raupe an Atriplex.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 766. **motacilella Z.** C. 2535. Lahr, Karlsruhe, im Juli. — Die Raupe an Atriplex und Chenopodium.

Nassau.

[Nach Frey in der Schweiz noch alpin: *nigricornis Wk., albisquamella HS., valesianella Z., niveistrigella Wk., tractella Z., alpicola Wk., collina Frey, mediostrigata Frey, brigensis Frey, albulae Frey.*]

Fam. VIII. Gracilaridae.

1. Gracilarinae.

Gracilaria Z.

767. **alchimiella Sc.** *(franckella Hb.)* C. 2317. Überall von März bis Juni und im August. — Die Raupe an Eiche.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 768. **rhodinella HS.** C. 2319. Nach HS. Bd. 5 S. 286. Aus dem Breisgau von mir, ich besitze sie nicht und ist mir diese Art auch seither nicht wieder vorgekommen. — Die Raupe unbekannt. — Hering möchte sie nur für sehr hellgefärbte *hemidactylella* ansehen und hat ein darauf hinweisendes Stück gezogen. [O. Hofmann scheint es sich nach der Original-Abbildung von HS. eher um eine Varietät von *alchimiella Sc.* zu handeln. Sp.]

769. **stigmatella F.** C. 2320. Überall bis in höhere Lagen, August bis Oktober und überwintert im Frühjahr. — Die Raupe an Weiden und Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

770. **hemidactylella F.** C. 2324. Überlingen, Thiengen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juni und September bis Frühjahr. — Die Raupe an Ahorn.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 771. **fribergensis Fritzsche.** C. 2325. Gailingen (Rheinburg), Karlsruhe; Juli, August und September bis Mai. — Die Raupe an Ahornarten, auch an ausländischen.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

772. **fidella Rtti.** C. 2327. Waldshut, Freiburg, Lahr, Baden, Rastatt, Karlsruhe, Speier, wohl überall; der Falter im Juli und September, die zweite Generation überwinternd. — Die Raupe an Hopfen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *onustella Hb.* C. 2323. Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juli, August. — Die Raupe im Juni an Hopfen. — Nach Hering Varietät der ersten Generation von *fidella.*

Schweiz, Elsafs.

* 773. **semifascia Hw.** C. 2329. Überlingen, Hohenhöwen, Lahr, Rastatt, Karlsruhe; Juli, August und Ende September bis April. — Die Raupe an Acer campestris.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

774. **falconipennella Hw.** C. 2328. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, von September bis Mai. — Die Raupe an Alnus.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *oneratella Z.* C. 2322. Thiengen, Lahr, Freiburg, Karlsruhe; Juli. — Die Raupe wohl an Alnus. — Nach Hering erste Generation von *falconipennella.*

Elsafs.

775. **populetorum Z.** C. 2330. Zell i. W., Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Wertheim; Juli, August und September bis Frühjahr. — Die Raupe an Populus tremula, Betula, Salix.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *proteella Frey.* Gebirgsform, doch auch bei Karlsruhe im September. — Die Raupe an Betula.

Schweiz.

776. **elongella L.** C. 2331. Überall im Juni und von August an bis Frühjahr. — Die Raupe an Alnus, Betula, Populus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *inconstans Stt.* (1. Aufl. Sp. 12.) Mit der Stammart, die überhaupt sehr variabel ist.

Schweiz.

* 777. **juglandella Mn.** C. 2332. Konstanz, Rheinburg, Isteiner Klotz, Freiburg, Breisach, Lahr, Achern, Rothenfels, Rastatt, Durlach, Bruchsal, wohl überall, wo Nufsbäume vorkommen; Anfang Juni bis Mitte Juli und August bis zum April. — Die Raupe vorwiegend an den weichen Endtriebblättern der Wurzelschöfslinge und jüngerer Bäume.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

v. *roscipennella Hb. (puncticostella HS.)* C. 2337. Mit der Stammart, seltener.

Schweiz, Nassau.

778. **rufipennella Hb.** C. 2333. Im Gebirge bis in die höchsten Lagen, häufig, doch auch in der Ebene bei Rastatt, Karlsruhe, aber selten; Juni, Juli und August. — Die Raupe in gerollten Blattdüten von Acer pseudoplatanus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

779. **tringipennella Z.** C. 2335. Überlingen, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Wertheim, in zwei Generationen von Mai bis August, ziemlich selten. — Die Raupe an Plantago lanceolata.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 780. **limosella Z.** C. 2336. Am Hohenhöwen, bei Lahr, Rothenfels, Durlach (Thurmberg), Tauberbischofsheim, Mai, Juni und Juli bis Oktober. — Die Raupe in lithocolletisartiger Mine an Teucrium chamaedrys.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

781. **syringella F.** C. 2338. Überall, in Gärten und Anlagen höchst gemein, in mehreren Generationen von März bis September. — Die Raupe an Liguster, Eschen und in Gärten an Syringenhecken, die sie oft gänzlich verunstaltet.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *heringiella Rtti.* Ein Stück am 18. April 1886 bei der Favorite gefangen. Die hellen Zeichnungen dicht dunkel bestäubt, so dafs die rotbraunen Binden und Flecken die hellere Zeichnung bilden.

simploniella F. R. C. 2339. Schweiz, Elsafs?, Nassau (Frankfurt a. M.).

782. **phasianipennella Hb.** C. 2341. Konstanz, Überlingen, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Untergrombach, vom September bis April. — Die Raupe an Polygonum hydropiper, Rumex acetosa und acetosella.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *auroguttella Steph. (quadruplella Z.)* Überlingen, Lahr, Breisach, Rastatt, Karlsruhe; August bis Frühling. — Die Raupe vorwiegend an Symphytum.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

* 783. **quadrisignella Z.** C. 2342. Überlingen, Lahr, je einmal gefangen, im August. — Die Raupe an Rhamnus.

Pfalz (bei Grünstadt).

784. **auroguttella Steph.** *(lacertella Z.)* C. 2343. Überall um Hypericum, von Juni an in mehreren Generationen, überwinternd bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Hypericum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

785. **omissella Stt.** C. 2344. Rothenfels, Rastatt, überall in der Umgegend von Karlsruhe in wenigstens drei Generationen von Mai bis August. — Die Raupe meist häufig an Artemisia vulgaris.

* 786. **ononidis Z.** C. 2346. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Speier; Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Trifolium und Ononis spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 787. **imperialella Mn.** C. 2347. Lahr, Speier; Mai, Juni. — Die Raupe an Symphytum und Pulmonaria; Disqué fand die Mine zahlreich, aber meist schon verlassen, Anfang Oktober bei Speier diesseits des Rheins.

Pfalz, Württemberg.

* 788. **hofmanniella Schleich.** C. 2348. Lahr, Favorite; Mai, Juni. — Die Raupe von Mitte Juli an an Orobus niger.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

789. **pavoniella Z.** C. 2349. Freiburg, Breisach, Durlach (Thurmberg), Eichelberg bei Bruchsal, an der Bergstrafse, im Mai. — Die Raupe stellenweise, z. B. am Eichelberg, sehr häufig von August an bis über den Winter

an Aster amellus in grofser, rötlichbrauner Mine, welche sie erst nach der Überwinterung verläfst, auch an Bellidiastrum michelii.

Schweiz, Nassau.

790. **kollariella Z.** C. 2350. Lahr, Rastatt, Karlsruhe, hier im Hardtwald zahlreich, Mai bis August. — Die Raupe an Sarothamnus, auch an Genista und Cytissus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz noch *loriolella Tr.*]

Coriscium Z.

791. **brogniardellum F.** *(quercetellum Z.)* C. 2353. Waldshut, Breisach, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Wertheim, von Juni bis August und überwinternd im April, Mai in zwei Generationen. — Die Raupe minierend an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

792. **cuculipennellum Hb.** *(alaudellum Dup.)* C. 2354. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe und Umgegend, stellenweise sehr häufig in zwei Generationen, im Juli und von September bis zum Frühjahr. — Die Raupe in Blattdüten an Liguster und Eschen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

793. **sulphurellum Hw.** *(citrinellum Z.)* C. 2355. In der Baar, Freiburg, Schönwald, Rastatt, Karlsruhe und Umgegend, stets einzeln; April, Mai und August. — Die Raupe lebt an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

Ornix Z.

794. **guttea Hw.** *(guttiferella Dup.)* C. 2356. Überlingen, Rheinburg, Waldshut, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Baden, Karlsruhe, häufig, im Mai, Juni. — Die Raupe von Juni an an Pirus malus, erst minierend, dann in umgeschlagenem Blattrand.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 795. **petiolella Stt.** C. 2363. Karlsruhe, Speier, im Mai. — Die Raupe an Apfel- und Kirschbäumen, zuerst in grofser oberseitiger Mine, später zwischen den zusammengesponnenen Blattseiten am Blattstiel.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 796. **fagivora Frey.** C. 2364. Am Hohenhöwen, im Wiesenthal, Freiburg, Lahr, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe; April, Mai und August. — Die Raupe an Fagus.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 797. **carpinella Frey.** C. 2365. Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach, im April, Mai und Juli. — Die Raupe an Carpinus.

Pfalz, Württemberg.

* 798. **anglicella Stt.** C. 2366. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe an Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

799. **finitimella Z.** C. 2369. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; April, Mai und Juli. — Die Raupe an Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 800. **avellanella Stt.** C. 2367. Überlingen, im Höhgau, in der Baar, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, Wertheim; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Corylus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

801. **torquillella Z.** C. 2370. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

802. **scoticella Stt.** *(meleagripennella Hb.)* C. 2371. Bodmann am Bodensee, Zell i. W., am Feldberg, Freiburg, Schönwald, Lahr, Rippoldsau, Bühlerthal, Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Sorbus aucuparia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 803. **betulae Stt.** C. 2372. Überlingen, Waldshut, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Wertheim; April, Mai und August. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 804. **scutulatella Stt.** C. 2373. Überlingen, Zell i. W., Lahr, Karlsruhe; April, Mai und August. — Die Raupe an Birken.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

805. **anguliferella Z.** C. 2374. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, April, Mai und August. — Die Raupe an Pirus communis.

Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz noch alpin: *pfaffenzelleri Frey, interruptella Zett.* und *imperatella Nick.*]

2. Lithocolletinae.

Lithocolletis Z.

* 806. **parisiella Wk.** C. 2873. Ein von mir bei Karlsruhe von Eiche erzogenes Stück scheint zu dieser Art zu gehören; 30. Mai 1883.

807. **quercifoliella Z.** C. 2874. Überall häufig, März, April und Juli, August. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 808. **messaniella Z.** C. 2875. Lahr (Reutti), Bühl (Hering), Karlsruhe (Meefs), April und Juli, einmal ausgekommen am 24. November 1888. — Die Raupe an Quercus und Castanea vesca.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 809. **distentella Z.** C. 2865. Lahr, Rothenfels, Favorite, Rastatt, Karlsruhe; Mai, Juni und wieder Ende Juli. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

810. **heegeriella Z.** C. 2833. Überall häufig; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

811. **pomifoliella Z.** C. 2852. Überall häufig, April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Pirus malus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *conjunctella Sorh.* Am Kaiserstuhl, Lahr, Thurmberg, einzeln.

* 812. **oxyacanthae Frey.** C. 2859. Gleichfalls wohl überall im April und Juli. — Die Raupe an Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 813. **cydoniella Frey.** C. 2855. Achern, Gengenbach, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und Juli. — Die Raupe an Cydonia, Pirus communis, ganz selten an Pirus malus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 814. **torminella Frey.** C. 2854. Allerheiligen, im Park von Favorite. Rothenfels; Mai, August. — Die Raupe an Sorbus torminalis und aria.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

815. **sorbi Frey.** C. 2853. Schweigmatt, Gersbach, Hinterzarten, Lahr, Achern, Rippoldsau, Kniebis, Wolfsbrunnen, Herrenwies, Yburg, Karlsruhe, im Gebirge wohl überall; April, Mai und Juni bis August. — Die Raupe an Sorbus aucuparia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 816. **padella Glitz.** C. 2858. Karlsruhe (im Schlofsgarten). — Die Raupe an Prunus padus.

Schweiz, Elsafs.

* 817. **cerasicolella HS.** C. 2856. Wohl überall im April, Mai und Juli. — Die Raupe an Kirschen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

ab. *persicella Stol.* Rastatt (Hering). — Die Raupe nach Stol an Pfirsich.

v. *mahalebella Mühlig.* Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

818. **spinicolella Stt.** *(pomonella Z.)* C. 2857. Verbreitet und wohl überall; Mai und Juli, August. — Die Raupe an Prunus-Arten, besonders spinosa und domestica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

819. **faginella Z.** C. 2860. Überall häufig; April, Mai, Juli. — Die Raupe an Fagus silvatica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

820. **carpinicolella Stt.** C. 2862. Wohl überall im April, Mai und Juli. — Die Raupe an Carpinus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

821. **coryli Nicelli.** C. 2861. Gleichfalls überall, wie vorige. — Die Raupe an Corylus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 822. **dubitella HS.** C. 2850. Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg); April bis Juni und August. — Die Raupe an Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 823. **iunoniella Z.** C. 2869. Schauinsland, Hinterzarten, Gutach, Hornisgrinde, Herrenwies, Gernsbach, Juni und August. — Die Raupe an Vaccinien.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

824. **cerasinella Rtti.**, 1852.[1]) (*quinquenotella Frey*, 1855. HS.) C. 2879. Überlingen, Konstanz, Freiburg, Hinterzarten bis Feldberg, Kaiserstuhl (Bickensohl), Kinzigthal, auch in der Pfalz; Mai bis September in zwei Generationen. — Die Raupe in der Stengelrinde von Genista sagittalis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 825. **viminiella Stt.** C. 2884. Karlsruhe und in Rheinwaldungen bei Daxlanden; April. — Die Raupe an Salix viminalis.

* 826. **staintoniella Stt.** C. 2882. Freiburg, Guttach, Bühl, Neuweier, Gernsbach. Hering fand an diesem und an verschiedenen anderen Orten die Raupe von Mitte März bis Mitte September in wenigstens drei Generationen und in allen Entwicklungsstadien an Genista pilosa.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 827. **scopariella Z.** C. 2880. Lahr, Rastatt, Karlsruhe, selten; Mai bis Juli. — Die Raupe in der Rinde des Stengels von Sarothamnus.

Württemberg, Nassau.

* 828. **salictella Z.** C. 2849. Auf Rheininseln bei Rastatt, Maxau; April, Mai und August. — Die Raupe an Weidenarten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 829. **corylifoliella Hw.** C. 2885. Lahr, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und August. — Die Raupe an Crataegus, Pirus, Sorbus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

830. **betulae Z.** C. 2886. Konstanz, Überlingen, Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und August. — Die Raupe an Betula, auch an Sorbus aria und torminalis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 831. **connexella Z.** C. 2883. Rastatt, Karlsruhe, Daxlanden; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Salix babylonica, fragilis, alba, auch an Populus nigra, alba.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 832. **lantanella Schrk.** C. 2868. Neuhöwen, Schopfheim, Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe; Mai, August. — Die Raupe an Viburnum lantana und opulus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 833. **viminetorum Stt.** C. 2847. Von Hering bei Rastatt häufig gefunden, auch bei Maxau; April, Mai und August. — Die Raupe an Salix viminalis.

Pfalz, Nassau.

---

[1]) Diese Art habe ich in der ersten Auflage gut beschrieben, nur die Angabe, dafs die Raupe auf Cerasus avium lebt, beruht auf einem Irrtum. Ich fing den Falter meist in der Nähe von Waldkirschenbäumen, was mich zu der Benennung und zu diesem Irrtum veranlafste, ähnlich schlecht gewählte Namen giebt es aber noch viele und ich beanspruche deshalb die Priorität für den meinigen.

834. **salicicolella Sircom.** *(capreella Frey.)* C. 2848. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und August. — Die Raupe an Wollweiden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 835. **fraxinella Z.** C. 2845. Überlingen, Lahr, Bickensohl (Kaiserstuhl), Berghausen, Heidelberg; April, Mai und Juli. — Die Raupe an Genista germanica und tinctoria.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

836. **cavella Z.** C. 2846. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und Juli. — Die Raupe an Betula und Alnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

837. **spinolella Dup.** C. 2844. Schopfheim, Freiburg, Lahr, Herrenwies, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

838. **ulmifoliella Hb.** C. 2843. Zell i. W., Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und August. — Die Raupe an Betula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

839. **insignitella Z.** C. 2842. Überlingen, Freiburg, Lahr; April, Mai und August, September. — Die Raupe an verschiedenen Kleearten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

840. **bremiella Frey.** C. 2841. Freiburg, Lahr, Baden, Favorite, Rastatt, Ettlingen, Durlach; April und Juli, August. — Die Raupe an Vicia sepium, dumetorum, Orobus niger, Trifolium, Medicago.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

841. **lautella Z.** C. 2839. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe; Mai und Juli. — Die Raupe an jungen Eichenbüschen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

842. **tenella Z.** C. 2832. Überall häufig; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Carpinus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

843. **alniella Z.** C. 2834. Überall; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Alnus glutinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 844. **alpina Frey.** C. 2835. Freiburg, Hinterzarten, Höllenthal, Triberg, Sommerau, St. Georgen, auch bei Maxau (Entenfang); April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Alnus incana und viridis.

Schweiz.

845. **strigulatella Z.** *(rajella Z.)* C. 2836. Konstanz, Überlingen, Rastatt, Maxau, Karlsruhe; April, Mai und Juli. — Die Raupe an Alnus incana.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 846. **quinqueguttella Stt.** C. 2870. Auf dem Torfmoor hinter St. Leonhard bei Überlingen fand ich an Salix repens Lithocolletisminen, die wohl dieser Art angehörten.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

847. **amyotella Dup.** C. 2826. In den Waldungen der Rheinebene häufig, doch auch bei Schopfheim und Wertheim; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Quercus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

848. **roboris Z.** *(roborella Stt.)* C. 2825. Konstanz, Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Wertheim; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Quercus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 849. **hortella F.** *(saportella Dup.)* C. 2827. Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Quercus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 850. **sylvella Hw.** C. 2828. Lahr, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und August. — Die Raupe an Acer campestris und pseudoplatanus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 851. **geniculella Rag.** Beim Wolfsbrunnen (Seebach), Rastatt, Karlsruhe, Speier; April, Mai und August. — Die Raupe an Acer platanoides.

Pfalz, Württemberg (als *pseudoplataniella Rag.* für die Fauna von Württemberg aufgeführt).

helianthemella HS. C. 2829. Württemberg. — Die Raupe an Helianthemum.

852. **cramerella F.** C. 2831. Überall häufig; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Quercus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 853. **tristrigella Hw.** C. 2897. Karlsruhe; April, Mai und August. — Die Raupe an Ulmus campestris.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 854. **nicellii Stt.** C. 2889. (Dazu *dunningiella Stt.* C. 2891.[1]) Bei Lahr von Reutti, häufig im Pfarrhausgarten in Windschläg, seltener am Exercierplatz bei Rastatt von Hering gefunden, auch bei Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Corylus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

855. **froelichiella Z.** C. 2892. Im Wiesenthal, Freiburg, Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Alnus glutinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

856. **kleemannella F.** C. 2894. Schopfheim i. W., Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, häufig; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Alnus glutinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 857. **stettinensis Nicelli.** C. 2893. Lahr, Durlach, Rastatt, Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe in oberseitiger Mine an Alnus glutinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 858. **schreberella F.** C. 2895. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, häufig; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Ulmus campestris.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Nach Besprechung mit O. Hofmann habe ich *dunningiella Stt.*, welche Reutti geneigt war, zu *kleemannella F.* zu stellen, hierher gezogen. Sp.

859. **emberizaepennella Bouché.** C. 2896. Überlingen, im Höhgau, in der Baar, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Rastatt, Karlsruhe, Wertheim; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Lonicera und besonders häufig an Symphoricarpus racemosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 860. **scabiosella Dgl.** C. 2899. Friedrichsfeld (Disqué), in den letzten Jahren nicht mehr gefunden. — Die Raupe an Scabiosa columbaria.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

861. **trifasciella Hw.** (*heydenii Z.*) C. 2900. Freiburg, Lahr, Favorite, Rothenfels, Karlsruhe; Mai und Juli. — Die Raupe an Lonicera.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

862. **agilella Z.** C. 2902. Freiburg, Karlsruhe; Juli und von September überwinternd bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Ulmus.

Nassau.

863. **pastorella Z.** C. 2903. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juli und von Ende August an überwinternd bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Weidenarten.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 864. **apparella HS.** C. 2906. Auf Rheininseln und bei Karlsruhe, im Juli, Herbst und überwintert im Frühjahr. — Die Raupe an Populus alba und an glattblätterigen Weiden.

Elsafs, Pfalz.

865. **populifoliella Tr.** C. 2904. Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juni, Juli und vom September überwinternd bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Populus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 866. **tremulae Z.** C. 2907. Lahr, Achern, Rastatt, Karlsruhe; Juli und September bis Frühjahr. — Die Raupe an Populus tremula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 867. **comparella Z.** C. 2908. Überlingen, Lahr, Karlsruhe, wie vorige. — Die Raupe an Populus alba.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Bedellia Stt.

* 868. **somnulentella Z.** C. 2823. Überlingen, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach, Langenbrücken; September, Oktober. — Die Raupe an Convolvulus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Bucculatrix Z.

869. **thoracella Thnb.** *(hippocastanella Dup.)* C. 2955. Karlsruhe und Wertheim. — Die Raupe an Linden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 870. **cidarella Z.** C. 2935. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Speier, im Mai und Juni. — Die Raupe im Herbst an Alnus glutinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

871. **ulmella Z.** C. 2938. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, häufig, Mai und August. — Die Raupe an Eichen und Ulmen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *vetustella Stt.* C. 2939. Einzeln bei Karlsruhe im Mai.

* 872. **crataegi Z.** C. 2940. Überall häufig, April bis Juli, in zwei Generationen. — Die Raupe an Crataegus und Pirus communis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

maritima Stt. C. 2942. Bei Salzhausen in der Wetterau an Aster tripolium.

* 873. **boyerella Dup.** C. 2943. Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach; Mai und August. — Die Raupe an Ulmen.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

albella Stt. C. 2944. Bei Thann im Elsafs.

874. **frangulella Göze.** C. 2948. Überlingen, Waldshut, in der Baar, Freiburg, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Rippoldsau; Mai und Juli. — Die Raupe an Rhamnus frangula und cathartica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 875. **artemisiae HS.** C. 2951. Überlingen, Breisach; Mai und Juli, August. — Die Raupe an Artemisia campestris.

Pfalz, Nassau.

* v. *ratisbonensis Stt.* C. 2949. Karlsruhe, Daxlanden, Durlach, Bruchsal, Friedrichsfeld; Mai und Juli bis September.

Schweiz.

* 876. **gnaphaliella Tr.** C. 2954. Friedrichsfeld, auf Sandfeldern häufig, im Juni. — Die Raupe an Helichrysum arenarium.

absinthii Gartner. C. 2952. (*absinthiella HS.*) Württemberg, Nassau (bei St. Goarshausen).

* 877. **nigricomella Z.** C. 2934. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, Stutensee; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Chrysanthemum leucanthemum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *aurimaculella Stt.* Überlingen, Lahr, am Thurmberg, selten. Schweiz, Elsafs (*auricomella P.-I.*, wohl Schreibfehler), Nassau.

albipedella Hofm. Württemberg.

* 878. **cristatella Z.** C. 2957. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Mai, Juni, Juli. — Die Raupe an Achillea millefolium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *gracilella Frey.* C. 2958. Ist zweifellos die weibliche Form, ich fing sie bei Überlingen öfter in Copula.

Schweiz.

* 879. **imitatella HS.** C. 2959. Von Eppelsheim bei Zell i. W., von Disqué bei Speier von Mitte bis Ende Juli mehrmals gefangen. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

In der Schweiz noch alpin *fatigatella Heyd., valesiaca Frey, alpina Frey.*]

Fam. IX. Oenophilidae.

Oenophila Steph.

880. **v-flavum Hw.** C. 2824. In Achern, Karlsruhe, Speier, in einzelnen Weinkellern häufig im August. — Die Raupe von Hering als Sackträgerin gezogen, an den Weinfässern an Sossmidium celare.

Pfalz, Nassau.

Fam. X. Cemiostomidae.

1. Cemiostominae.

Cemiostoma Z.

881. **spartifoliellum Hb.**[1]) C. 2926. Überall an Sarothamnus häufig; Mai bis Juli. — Die Raupe unter der Stengelrinde.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

882. **laburnellum Stt.** C. 2928. Überall in Gärten, wo Cytissus laburnum, an dem die Raupe lebt, wächst, von Mai bis Anfang Juli und August, September.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

lathyrifoliellum Stt. Württemberg.

* 883. **wailesellum Stt.** C. 2927. Hinterzarten, Lahr, Kuppenheim, Speier; April, Mai und August. — Die Raupe in Blättern von Genista tinctoria.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

884. **sinuellum Rtti.** (1852).[2]) (*susinellum HS.* 1853. C. 2925.) Verbreitet, bei Schopfheim, Freiburg, Lahr, Achern, Rastatt, Karlsruhe, Friedrichsfeld; Mai bis Juli, August. — Die Raupe in Blättern von Pappelarten, oft sehr zahlreich.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 885. **scitellum Z.** C. 2932. Überlingen, Salem, im Höhgau, Zell i. W., Achern, Rothenfels, Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe in Blättern von Pirus-Arten, Crataegus, Prunus spinosa, Sorbus, Betula, Alnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

lustratellum HS. C. 2933. Nassau (bei Frankfurt a. M.).

2. Phyllocnistinae.

Phyllocnistis Z.

886. **suffusella Z.** C. 2923. Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Juli und vom Herbst an überwinternd bis zum Frühjahr. — Die Raupe an Pappeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

887. **saligna Z.** C. 2924. Meersburg, Überlingen, Freiburg, Breisach, Lahr, Karlsruhe, wie vorige. — Die Raupe an glattblättrigen Weiden in der Zweigrinde und in den Blättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) *Cem. spartifoliellum Hb., laburnellum Stt., wailesellum Stt., lathyrifoliellum Stt.*, sämtlich an Papilionaceen lebend, dürften, auch nach O. Hofmanns Ansicht, nur Subspecies einer Art sein. Sp.

[2]) In der 1. Auflage S. 208 von mir erkenntlich nach einem männlichen kleinen Exemplar beschrieben, daher beanspruche ich die Priorität für meinen Namen.

Fam. XI. Lyonetidae.

Phyllobrostis Stgr.

* 888. **hartmanni Stgr.** C. 2922. In der Baar, im April, Mai. — Die Raupe an Daphne cneorum.

Elsafs, Württemberg.

Lyonetia Hb.

889. **clerckella L.** C. 2916. Überall häufig bis ins höchste Gebirge, April bis Oktober in mehreren Generationen. — Die Raupe an Pirus-, Prunus-, Crataegus- und Sorbus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *aereella Tr.* Mit der Stammart.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 890. **prunifoliella Hb.** C. 2918. Konstanz, Todtmoos, Lahr, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg); Juni, Juli; stets nur einzeln gefangen. — Die Raupe an Schlehen und Birken, an Waldrändern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *padifoliella Hb.* Konstanz, Hohenhöwen, Schweigmatt, Zeil i. W., St. Peter, Wolfsbrunnen (Seebach), Untergrombach, im August, September. — Die Raupe an Betula, Prunus spinosa und Sorbus aucuparia, im Juli, August.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

v. *albella Ev.* Schweiz.

[In der Schweiz noch alpin *frigidariella HS.*]

Opostega Z.

891. **salaciella Tr.** C. 2963. Zell i. W. und an der hohen Möhr, Freiburg, Lahr, Bühlerthal einzeln, bei Karlsruhe besonders im Hardtwald und Park sehr zahlreich im Gras; Juni bis August. — Die Raupe nach Sorhagen an Achillea, nach Meyrick (Handbook p. 729) von Rumex acetosella, vielleicht aus den Blütenstielen, erzogen [Sp.].

Elsafs, Pfalz, Nassau.

v. *reliquella Z.* C. 2964. Karlsruhe, mit der Stammart; Juni, Juli.

Pfalz.

* 892. **auritella Hb.** C. 2966. Ein Stück fing ich im Mooswald bei Freiburg, 16. Juni 1881, eines Hering bei Rastatt. — Die Raupe nach Sorhagen im Stengel von Caltha palustris.

Nassau.

893. **crepusculella Z.** C. 2967. Überlingen, Konstanz, Titisee, Freiburg, Lahr, auf Rheininseln, Favorite, Karlsruhe, Durlach; Juni, Juli, August. — Die Raupe wahrscheinlich an Mentha.

Schweiz, Elsafs.

Fam. XII. Elachistidae.

Stephensia Stt.

* 894. **brunnichiella L.** C. 2726. Zell i. W., Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg); April, Mai und Juni bis August, selten. — Die Raupe in brauner Mine an Clinopodium vulgare.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

Scirtopoda Wk.

895. **herrichiella HS.** C. 2597. Am Hohentwiel, Hohenhöwen, in der Baar, bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier und ungemein häufig bei Wertheim; im Mai. — Die Raupe im Juli und August in Blättern von Lonicera xylosteum und tartaricum minierend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

896. **saltatricella F. R.** C. 2698. Nach der 1. Auflage auf dem Schlofsberg bei Freiburg, selten. Seither nicht gefunden. — Die Raupe unbekannt.

Perittia Stt.

* 897. **obscurepunctella Stt.** C. 2603. Freiburg, Lahr, Favorite, Karlsruhe; April, Mai. — Die Raupe an Lonicera periclymenum und xylosteum minierend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Elachista Stt.

* 898. **cingillella HS.** C. 2777. Maxau (Meefs), im Mai. — Die Raupe im ersten Frühjahr an Milium effusum.

Württemberg.

* 899. **cinctella Z.** C. 2780 (dazu *adscitella Stt.* C. 2781). Geisingen, Lahr, Favorite, Karlsruhe; Juni bis August. — Die Raupe im April, Mai häufig an Sesleria coerulea, Carex stricta, muricata, ornithopoda, Aïra caespitosa, Brachypodium silvaticum, Koelleria cristata.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 900. **zonariella Tgstr.** C. 2786. Lahr (Kaiserswald) und Karlsruhe (Durlacher Wald); Juni bis August. — Die Raupe an Aïra caespitosa im Mai.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 901. **chrysodesmella Z.** C. 2784. Überlingen, Lahr, Durlach (Thurmberg), Speier; Mai, Juni und August. — Die Raupe an Poa trivialis, Carex montana, Brachypodium pinnatum, im April und Juli.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 902. **taeniatella Stt.** C. 2783. Heiligenberg, Freiburg (Schlofsberg, Hering), Lahr, Bruchsal (Eichelberg), Friedrichsfeld; Mai, Juni. — Die Raupe an Brachypodium silvaticum, überwintert erwachsen.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 903. **gangabella Z.** C. 2785. Waldshut, Lahr, Karlsruhe; Juli, August. — Die Raupe im April, Mai an Dactylis glomerata, Holcus mollis.

Württemberg, Nassau.

fuscochrella Frey. C. 2819. Schweiz, bei Zürich, grofse Seltenheit.

mühligiella Frey. C. 2820. Ebenso.

* 904. **subalbidella Schlg.** *(ochreella Stt.)* C. 2817. Im Unterhölzer Thiergarten. Ein Stück am 9. Juni 1889, ein zweites am 2. Juni 1890. — Die Raupe in Poa und Molinia coerulea, überwintert erwachsen (Sorhagen).

Schweiz, Württemberg.

905. **argentella Cl.** *(cygnipennella Hb.)* C. 2813. Überall gemein, Mai bis Juli. — Die Raupe im April in verschiedenen Grasarten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 906. **festucicolella Z.** C. 2815. Überlingen, Lahr, Bruchsal (Eichelberg); Juni, Juli. — Die Raupe nach Hartmann an Festuca.

Pfalz, Rheingau.

* 907. **nitidulella HS.** C. 2811. Überlingen, Lahr, Durlach (Thurmberg), Jöhlingen; Juni, Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 908. **rufocinerea Hw.** C. 2804. Karlsruhe, im Hardtwald häufig, von Ende März bis Mai. — Die Raupe an Holcus mollis.

Pfalz.

pollutella HS. C. 2814. Württemberg (Heudorf), Pfalz (Hohenfels), Rheingau.

* 909. **rudectella Stt.** C. 2801. Am Thurmberg bei Durlach; April, Mai. — Die Raupe im April an Phleum phalaroides.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 910. **cerusella Hb.** C. 2789. (Nicht Sp. 40 S. 198 der 1. Auflage, s. *albidella.*) Freiburg, Favorite, Daxlanden, Speier; Mai bis Juli. — Die Raupe an Phalaris arundinacea.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 911. **lugdunensis Frey.** C. 2800. Waldshut (Frey), Lahr, Karlsruhe, Durlach, besonders zahlreich am Thurmberg; April, Mai. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 912. **anserinella Z.** C. 2805. Im Park bei Karlsruhe und bei Maxau, Ende Mai. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 913. **disertella HS.** C. 2799. Waldshut, Lahr, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg); Juni, Juli. — Die Raupe im Mai an Brachypodium und Holcus.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

914. **pollinariella Z.** C. 2796. Freiburg, Rastatt, Karlsruhe (im Park und Hardtwald sehr gemein), im Mai. — Die Raupe im April an Brachypodium silvaticum, Avena flavescens und anderen Gräsern.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 915. **collitella Dup.** C. 2797. Jöhlingen und Bruchsal (Eichelberg), Anfang Juli. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz, Württemberg, Rheingau.

* 916. **subocellea Steph.** C. 2798. Geisingen, Lahr, Grötzingen, im Juni und Anfang Juli. — Die Raupe soll nach Hartmann an Thymus asteriscus leben, wohl sicher unrichtig. Sp.

Schweiz.

* 917. **dispilella Stt.** C. 2807 bis. Bei Überlingen und Speier zahlreich, seltener bei Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe an Festuca ovina und duriuscula.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

distigmatella Frey. C. 2808. Schweiz, Württemberg.

* 918. **dispunctella Dup.** C. 2809. Waldshut (Frey), Freiburg, Lahr, Durlach, Daxlanden, Friedrichsfeld, Wertheim; im April, Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe in Festuca ovina.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 919. **biatomella Stt.** C. 2795. Konstanz, Geisingen, Rheininseln bei Breisach, Plittersdorf, Daxlanden, im April, Mai und Juli, August. — Die Raupe in Carex-Arten.

Schweiz, Nassau.

920. **rhynchosporella Stt.** C. 2792. (In der 1. Auflage als *cerusella* aufgeführt.) Auf Torfboden verbreitet: bei Überlingen, Freiburg (Mooswald), Hinterzarten bis zum Feldberg (sehr häufig), Breisach (Faule Waag, sehr dunkel), Reichenbach bei Lahr, Kniebis, Hornisgrinde, Herrenwies, Park von Favorite, Niederbühler Wald bei Rastatt: Ende Mai bis Juli. — Die Raupe an Eriophorum und Carex-Arten (glauca, riparia). — Der Falter, besonders der Mann, sehr variabel.

Schweiz, Nassau.

monosemiella Röfsl. Nassau.

utonella Frey. C. 2790. Schweiz (Uetliberg bei Zürich), Württemberg (Stuttgart).

* 921. ? **eleochariella Stt.** C. 2794. Bei Hinterzarten und Lahr auf sumpfigen Stellen, Juni, Juli. — Die Raupe im Mai an Eriophorum und Heleocharis. — (Bestimmung unsicher, Exemplare sind nicht mehr vorhanden.)

* 922. **paludum Frey.** C. 2793. Karlsruhe (Durlacher Wald, Meefs), Anfang Juli. — Die Raupe im Mai an Carex-Arten.

Württemberg, Nassau.

* 923. **sericornis Stt.** C. 2788. Im Park von Favorite, im Juni. — Die Raupe Mitte April in Carex silvatica.

* 924. **bifasciella Tr.** C. 2775. Im Gebirge verbreitet und häufig; Wiesenthal, Hinterzarten bis Feldberg, Schönwald, Bühlerthal bis Herrenwies, Baden, Völkersbach; Juni, Juli. — Die Raupe im April an Agrostis stolomifera, Festuca, Aïra caespitosa, flexuosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (*binella HS.*), Württemberg, Nassau.

925. **pullicomella Z.** C. 2765. Überlingen, Geisingen, Freiburg, Lahr, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Wertheim, stellenweise häufig; Mai, Juni und Ende Juli, August. — Die Raupe im April an Avena flavescens, Festuca ovina, rubra usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 926. **bedellella Sircom.** C. 2763. Bei Lahr im Mai und bei Wertheim, zweite Generation, im August. — Die Raupe an Avena pratensis, Poa trivialis, Festuca ovina, im April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 927. **squamosella HS.** C. 2802. Im Höhgau und in der Baar sowie bei Durlach, April, Mai und Juli, August. — Die Raupe unbekannt. — Artrecht nach O. Hofmann fraglich.

Schweiz, Württemberg.

* 928. **reuttiana Frey.** (*obscurella HS.*) C. 2770.[1]) Lahr, Karlsruhe (Daxlanden), Speier, Friedrichsfeld; Mai, Juni. — Die Raupe bis Anfang April an Koelleria cristata.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 929. **roesslerella Wk.** (*herrichii Frey* C. 2761, *nigrella HS.*, ob dazu *confluella Röfsl.* C. 2771 gehört, ist nicht zu entscheiden. Sp.) Daxlanden und Durlach, Anfang Mai. — Die Raupe im April an Poa-Arten.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

930. **obscurella Stt.** C. 2767. (1. Auflage *griseella Z.*) Dazu *incanella HS.* C. 2772 und *humilis Z.* C. 2776. Überlingen, Zell i. W., Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Herrenwies, Rastatt, Karlsruhe, Daxlanden, Durlach, auf Wiesen und lichten Waldstellen, stellenweise häufig, April, Mai und Juli, August, im höheren Gebirge im August. — Die Raupe im März, April in Holcus mollis, Poa pratensis u. a.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 931. **subnigrella Dgl.** C. 2749. Überlingen, Lahr, Rastatt, im Mai und August. — Die Raupe an Bromus erecta, Avena pubescens.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 932. **perplexella Stt.** C. 2748 und *aïrae Stt.* C. 2747. Überlingen, Zell i. W., Lahr, Rastatt, Karlsruhe. Die Form *aïrae* im Mai, Juni, *perplexella* im Juli, August. — Die Raupe in Aïra caespitosa im April, Mai und Juni, Juli. Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 933. **poae Stt.** C. 2745. Dem Rhein entlang, Ende April, Mai. — Die Raupe in Glyceria spectabilis, Poa aquatica bis Anfang April.

Pfalz, Nassau.

* 934. **helvetica Frey.** (*monticola Wk.*) C. 2743. Favorite, von Hering aus Carex riparia einmal erzogen, sonst auch in Carex acuta.

Schweiz.

* 935. **atricomella Stt.** (*exiguella Steph.*) C. 2740. Thurmberg bei Durlach, Maxau, im Mai. — Die Raupe im Stengel von Dactylis glomerata und Carex fulva. Württemberg.

* 936. **luticomella Z.** C. 2738. Karlsruhe, im Juni. — Die Raupe im Mai im Stengel von Dactylis glomerata.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Nach einer Notiz von Herrich-Schäffer gehört *obscurella HS.* zu *reuttiana Frey. nigrella HS.* ist nicht gleich *nigrella Hb., Stt.,* gehört nicht (siehe Meyrick, l. c.) zur *pullella*-Gruppe von HS., vielleicht zu *herrichii Frey.* Die von Reutti getrennt aufgeführte *incanella HS.* und ebenso *humilis Z.* gehören nach einer Notiz Herrich-Schäffers zu *obscurella Stt.* Sp. (nach Besprechung mit O. Hofmann).

* 937. **cinereopunctella Hw.** C. 2736. Salem, Lahr, zahlreich als Raupe in der Nähe des Jagdhauses bei Baden (Hering), der Falter im Mai, Juni. — Die Raupe im März, April in Aïra caespitosa, Sesleria coerulea und Carex-Arten.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

elegans Frey. C. 2762. Schweiz (bei Zürich, Frey). — Die Raupe an Bromus.

938. **albifrontella Hb.** C. 2735. Überlingen, Geisingen, Freiburg, Lahr, Rippoldsau, Karlsruhe, stellenweise häufig, Mai, Juni. — Die Raupe im April, Mai in Holcus lanatus und anderen Grasarten.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 939. **apicipunctella Stt.** C. 2734. Schopfheim (Förster) und im Scheibenhardter Wald bei Karlsruhe (Bischoff), im Mai einzelne Stücke gefangen. — Die Raupe an Milium effusum bis Ende November.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

940. **nobilella Z.** C. 2732. Überlingen, Geisingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Baden (altes Schlofs), Gernsbach (häufig, Hering), am Bernstein, Karlsruhe, im Nadelwald, Mai, Juni. — Die Raupe an Festuca, Bromus, Aïra flexuosa, Agrostis stolomifera, Holcus lanatus, im April, Mai.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

941. **gleichenella F.** C. 2733. (1. Aufl. Sp. 38 S. 198.) Waldshut, Freiburg, Lahr, Badener Höhe, Karlsruhe; Mai, Juni. — Die Raupe an Carex-Arten, Luzula pilosa, Aïra caespitosa im April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

942. **magnificella Tgstr.** C. 2731. Überlingen, Freiburg, Lahr, Rothenfels, Ettlingen, Grötzingen, im hochstämmigen Nadelholzwald sehr häufig, Mai bis in den August, am zahlreichsten im Juli. — Die Raupe im Mai, Juni an Luzula pilosa und albida.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 943. **tetragonella HS.** C. 2729. Zell i. W. (Eppelsheim), im Juli. — Die Raupe in Carex montana.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

ornithopodella Frey. C. 2730. Schweiz (bei Zürich, selten).

* 944. **trapeziella Stt.** C. 2728. Zell i. W., Lahr, Jagdhaus bei Baden, Juni, Juli. — Die Raupe in Luzula pilosa und albida.

Schweiz.

945. **quadrella Hb.** *(guttella Hb.)* C. 2727. Dettingen am Überlinger See, Heiligenberg, Schweigmatt, Höllenthal, Freiburg, Lahr, Seebach- und Bühlerthal, Herrenwies, Plättig, Ettlingen; Mai bis Juli. — Die Raupe in Luzula albida und pilosa im April.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *sexguttella Rtti.* (1. Auflage S. 197.) Vorderflügel mit nur drei weifsen Flecken. Mit der Stammart.

[In der Schweiz noch alpin *sublimis Frey, juliensis Frey, heinemanni Frey, longipennis Frey, exiguella Frey, spectrella Frey, occidentalis Frey, infuscata Frey.*]

[*Poeciloptilia (HS.) Wk.*, eingezogen.]

946. **pullella HS.** C. 2750 *(aridella Hein.)*, dazu *gregsoni Stt.* C. 2759 und *incertella Frey*[1]) C. 2753. Überlingen, Waldshut, Zell i. W., Hinterzarten, Freiburg, Labr, am Kniebis, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe in Poa-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

nigrella Hw. C. 2757. Württemberg (bei Heudorf).

* 947. **stabilella Frey.** C. 2760. Überlingen, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Wolfsbrunnen (Seebach), Karlsruhe, auf Waldwiesen; Mai, Juni und Juli, August. — Die Raupe im März, April und Juli an Festuca arundinacea (Glitz) und Aïra caespitosa (Sorhagen).

Schweiz, Elsafs, Nassau.

948. **exactella HS.** C. 2754. (1. Auflage *nigrella Hb.*) Überlingen, Konstanz, Hinterzarten, Freiburg, Riegel, Lahr, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, ziemlich häufig; Mai und Juli, August. — Die Raupe in Poa nemoralis im April und Juni.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Fam. XIII. Butalidae.

1. Chauliodinae.

Heydenia Hofm.

auromaculata Frey. C. 2610. Schweiz (Alpen), Württemberg (ein Exemplar bei Heudorf).

* 949. **fulviguttella Z.** C. 2609. Im Höhgau (Thalmühle), bei Schweigmatt, im Höllenthal (Ravennaschlucht), bei Freiburg, Ettlingen, Durlach, Karlsruhe, Speier, im Juli, August. — Die Raupe im Herbst an Samen von Heracleum, Angelica und anderen Umbelliferen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

* 950. **devotella Heyd.** C. 2607. Nach v. Heinemann und Wocke auf dem Schwarzwald, v. Heyden fand die Art im Höllenthal (Stettiner entomol. Zeitung 1863 S. 107), von mir wurde sie bei Schweigmatt und auf der Hornisgrinde gefangen, im August. — Die Raupe an Heracleum, Angelica, wie vorige.

Schweiz (bei Zürich), Nassau (Frankfurt a. M.).

* 951. **profugella Stt.** C. 2604. Von Eppelsheim bei Zell i. W. im August gefangen. — Die Raupe nach E. Hofmann in den Samen von Pimpinella saxifraga.

Schweiz, Württemberg.

[In der Schweiz ferner noch alpin *statariella Heyd.* und *laserpitiella Pfaffenz.*]

---

[1]) *incertella Frey*, die Reutti als eigene Art aufführte, gehört sicher zur Gesamtform *pullella HS.* Sp.

Aechmia Stt.

* 952. **dentella Z.** C. 2594. Nur einmal von mir bei Konstanz am 17. Juli 1880 gefangen. — Die Raupe in den Dolden von Pimpinella saxifraga und Aegopodium podagraria (Hofmann), Chaerophyllum bulbosum (v. Heyden) und Angelica silvestris (Wocke).

Schweiz, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

Chauliodus Tr.

953. **illigerellus Hb.** C. 2558. Bisher nur bei Freiburg gefunden, im Juni, Juli (sonst auch August, September). — Die Raupe an Aegopodium podagraria.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

* 954. **insecurellus Stt.** C. 2561. Einmal bei Hinterzarten, öfter bei St. Peter gefangen, Mai, Juni und von Anfang August an abends auf Bergwiesen. — Die Raupe nach Meyrick an Thesium linophyllum, zuerst minierend.

Pfalz (bei Dürkheim, von Eppelsheim gefangen).

* 955. **pontificellus Hb.** C. 2560. Waldshut und in der Baar, hier häufig auf Bergwiesen und Lehnen im Mai, Juni, auch bei Speier häufig. — Die Raupe wird an Thesium montanum oder Sarothamnus vermutet; an den Fundstellen in der Baar ist Thesium in Menge vorhanden, nicht aber Sarothamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

iniquellus Wk. C. 2562. Schweiz, Hessen (bei Mombach nicht selten). — Eier sind an den Blüten von Peucedanum oreoselinum, mit den reifen Samendolden im Oktober einzutragen (Röfsler).

956. **chaerophyllellus Goeze.** *(testaceellus Hb.)* C. 2567. Überlingen, Zell i. W., Freiburg, Lahr, Rothenfels, Karlsruhe, Heidelberg, in zwei Generationen im Mai und Juli bis Oktober und, als Puppe oder Schmetterling überwinternd, im Frühjahr. — Die Raupe gesellig im Juni und September, Oktober die Unterseite der Blätter verschiedener Umbelliferen skelettierend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner auf Alpen *aequidentellus Hofm.*, *strictellus Wk.* und *scurellus HS.*]

Ochromolopis Hb.

* 957. **ictella HS.** C. 2613. Bei Waldshut und Geisingen einzeln gefangen, aber bei Hinterzarten, am Titisee und bei St. Peter auf Bergwiesen im August ungemein zahlreich; auch fing ich sie einmal am Wartberg bei Wertheim am 31. Juli. Sie schwärmt bei und nach Sonnenuntergang, noch in tiefster Finsternis. — Die Raupe an Thesium montanum und pratense.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Schreckensteinia Hb.

958. **festaliella Hb.** C. 2705. Überlingen, Waldshut, in der Baar, Freiburg (Mooswald und Gebirge), Wasenweiler, Lahr, Herrenwies und Sand, um Brombeergebüsch, von April bis Juni, auch im Juli und August. — Die Raupe an Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

2. Butalinae.

Amphisbatis Z.

* 959. **incongruella Stt.** C. 2699. Im Park bei Karlsruhe einige Stücke im März, April gefangen (Meefs). — Die Raupe lebt als Sackträgerin an Hieracium und Calluna.

Pfalz (bei Grünstadt), Hessen (bei Mombach).

Butalis Tr.

obscurella Sc. C. 2626. Schweiz?, Elsafs, Württemberg.

960. **productella Z.** C. 2627. Freiburg, einzeln im Mai. — Die Raupe nach Hartmann im April und Mai an Origanum vulgare.

Schweiz (bei Zürich).

amphonycella H.-G. C. 2629. Schweiz [alpin], Württemberg (am Rosenstein).

* 961. **seliniella Z.** C. 2630. Ein Stück fand ich in Loudets Sammlung von Herrenwies. — Die Raupe soll an Peucedanum oreoselinum leben.

Württemberg, Hessen (im Mombacher Wald häufig).

* 962. **fallacella Schl.** *(armatella HS.)* C. 2631. Überlingen, Radolfzell, am Hohenhöwen, an den Geisinger Bergen, Villingen, Hüfingen, Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), Bruchsal (Eichelberg), überall häufig, aber lokal, Mai bis Juli. — Die Raupe an Helianthemum vulgare.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

hydrargyrella Hofm. Württemberg (Feuerbacher Heide); an ab. praec.?

* 963. **grandipennis Hw.** C. 2628. Überlingen, Waldshut, selten. — Die Raupe an Genista sagittalis.

Nassau.

tabidella HS. C. 2634. Nassau (Rheinthal).

* 964. **ericetella Hein.** Ich fing drei Stücke am Kuffelstein bei Wertheim auf Calluna im Abendsonnenschein, Anfang August. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz (bei Dürkheim), Nassau (Rheinthal).

* 965. **fuscoaenea Hw.** C. 2639. Lahr, und an derselben Stelle wie vorige bei Wertheim in Mehrzahl, Ende Juli, Anfang August. — Die Raupe an Helianthemum vulgare.

Elsafs, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

mattiacella Röfsl. C. 2690. Nassau.

* 966. **senescens Stt.** C. 2640. (*vagabundella HS.* C. 2644.) Villingen, Karlsruhe (Maxau), Speier; Mai bis Juli. — Die Raupe im Mai in Gespinströhren unter Helianthemum, Scabiosa, Plantago, Thymus, die Wurzelblätter minierend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

disparella Tgstr. C. 2643. Württemberg. (An var. praced.?)

* 967. **fuscocuprea Hw.** C. 2661. Überlingen, Villingen, Lahr und Friedrichsfeld; Mai, Juni. — Die Raupe an Helianthemum.

Elsafs, Hessen (bei Mombach).

* 968. **succisae Röfsl.** C. 2660. Bei Speier, 17. 6. 1890 (Disqué). — Die Raupe unbekannt. [Artrecht sehr zweifelhaft, gehört wohl zu *fusco-cuprea Hw.* Sp.]

Nassau (Röfsler 1. Aufl. S. 253, in der 2. Aufl. übergangen).

* 969. **bifissella Hofm.** (Stett. ent. Zeitg. 1889 S. 107.) Wir fingen diese neue Art zahlreich auf den Sandhügeln bei Friedrichsfeld in der zweiten Hälfte des Mai und den Juni hindurch. — Die Raupe unbekannt.

* 970. **potentillae Z.** C. 2645. Überlingen, Karlsruhe; Mai, Juni. — Die Raupe nach Mitteilung von O. Hofmann an Rumex acetosella von Chrétien gefunden. [Sp.]

Elsafs, Pfalz, Nassau.

paullella HS. C. 2655. Hessen (bei Mombach, nach Röfsler).

* 971. **palustris Z.** C. 2657. Auf dem Torfmoor bei Überlingen und am Schönberg bei Lahr, Mai bis Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Nassau.

* 972. **parvella HS.** C. 2658. (Dazu *denigratella HS.* C. 2654.[1]) Überlingen, Konstanz, Waldshut und Karlsruhe im Juni, Juli. — Die Raupe im April, Mai an Coronilla varia.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 973. **laminella HS.** C. 2659. Überlingen, Konstanz, Villingen, Schopfheim (Fahrnau), Hinterzarten, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Durlach, Jöhlingen, eine der häufigsten Arten; Mai bis Juli. — Die Raupe fand O. Hofmann unter leichtem Gespinst auf der Oberseite der Blätter von Hieracium pilosella.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

aeneospersella Röfsl. C. 2647. Hessen (bei Mombach).

flavilaterella Fuchs. Rheingau.

974. **cuspidella Schiff.** C. 2664. Hüfingen, im Höllenthal und zahlreich auf der Weifstannenhöhe bei Hinterzarten, Mitte Juli bis August. — Die Raupe unbekannt.

Württemberg.

975. **scopolella H.** *(triguttella Fr.)* C. 2682. Durchs ganze Gebiet verbreitet und häufig, Mai bis Juli. — Die Raupe an Sedum album, öfter erzogen, auch an anderen Sedum-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

restigerella Z. C. 2679. Im Elsafs bei Sulzmatt häufig, P.-I.

knochiella F. C. 2666. Pfalz, Nassau (Frankfurt a. M., Mombach).

* 976. **dissimilella HS.** C. 2686. Am Niederhohenfels bei Überlingen, am Hohenhöwen und beim Haldenhof; Juni bis August. — Die Raupe in Röhrengespinst an Wurzelblättern von Helianthemum, im Mai und Juni.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 977. **noricella Z.** C. 2685. In der Baar und bei Rippoldsau (v. Heyden Stett. ent. Ztg. 1860 S. 126), Juli, August. — Die Raupe versponnen in Herzblättern und Blüten von Epilobium angustifolium.

* 978. **inspersella Hb.** C. 2688. Geisingen, Herrenwies, im Juli. — Die Raupe ähnlich der vorigen an Epilobium angustifolium.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Die von Reutti als eigene Art aufgeführte Form gehört nach O. Hofmann sicher zu *parvella HS.* Sp.

979. **chenopodiella Hb.** C. 2683. Konstanz, Donaueschingen, Freiburg, Hinterzarten, nächst der Kirche ungemein häufig, Breisach, Dinglingen, Karlsruhe, Mai bis Oktober in zwei Generationen. — Die Raupe an Chenopodium- und Atriplex-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 980. **cicadella Z.** C. 2694. Friedrichsfeld und Speier auf Sandhügeln, Juni, Juli. — Die Raupe an Scleranthus.

Pfalz, Nassau.

* 981. **variella Steph.** C. 2691. Ebendaselbst häufig im Mai, Juni. — Die Raupe in mit Sand bekleideten Gespinströhren unter Helichrysum, von Hinneberg mit Hieracium pilosella nach Mitteilung von O. Hofmann erzogen.

Nassau.

v.? *siccella Z.*, C. 2692, haben wir bei Friedrichsfeld noch nicht gefunden; Eppelsheim hält dieselbe für eine gute von *variella* verschiedene Art.

Elsafs, Nassau.

[Frey verzeichnet noch für die Schweiz *glacialis Frey.*]

Fam. XIV. Hyponomeutidae.

1. Hyponomeutinae.

a.

Reuttia (Spul. i. l.) Hofm.

982. **subocellea Steph.** *(dissonella HS.)* C. 2010. Am Kaiserstuhl, im Bärenthal, bei Lahr, Rastatt, Durlach (Thurmberg), Jöhlingen, Bruchsal; Juni, Juli. — Die Raupe von August an in Samen von Origanum vulgare in einem Sacke, der aus dem ausgenagten Kelch gebildet ist.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Blastobasis Z.

* 983. **phycidella Z.** C. 2303. Karlsruhe (Park) und Maxau, von Eichen geklopft, selten, im Juli. — Die Raupe in krankem Holz vermutet (Röfsler).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Hypatima HS.

* 984. **binotella Thnb.** C. 2299. Thiengen (bei Waldshut), Herrenwies, Juli bis Anfang September an Nadelholz. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs (auch bei Hagenau von Hering gefangen), Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Hessen (bei Mombach).

inunctella Z. C. 2300. Nassau (bei Frankfurt a. M. einmal an Rüstern).

b.

Atemelia HS.

* 985. **torquatella Z.** C. 1574. Karlsruhe und Speier, selten, im Mai. — Die Raupe miniert an Birken und Ulmen, nach Röfsler in zwei Generationen, von denen wir die zweite jedoch nicht beobachtet haben; wir fanden die Raupe im Oktober gesellig zwischen versponnenen Birkenblättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Calantica Z.

986. **albella Z.** C. 1540. Freiburg, Karlsruhe (Park), Daxlanden, Heidelberg, selten, an Eichen im Juni und Anfang Juli. — Die Raupe unbekannt.

Elsafs, Nassau.

c.

Wockea [1]) Hein.

* 987. **funebrella Hein.** C. 1543. Je ein Stück fing ich bei Herrenwies und bei Karlsruhe (31. Mai 1874). — Die Raupe unbekannt.

Elsafs (ein Stück im Vendenheimer Wald).

Scythropia Hb.

988. **crataegella L.** C. 1544. Verbreitet, wohl überall im Juni, Juli. — Die Raupe im Mai, Juni, gesellig in grofsem Gespinst an Crataegus, Prunus spinosa und Obstbäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Herrichia (Rtti. i. l.) Stgr.

* 989. **excelsella (Rtti. i. l.) Stgr.** C. 1546. Diese von mir entdeckte und benannte, bis jetzt für das südwestliche Deutschland spezifische Art scheint in der Seegegend und durch den ganzen Schwarzwald verbreitet zu sein; sie ist gefunden bei Meersburg, Überlingen (hier einmal zahlreich), am Hohentwiel, bei Thalmühle, Schweigmatt, Zell i. W. (Eppelsheim), Freiburg, St. Peter (zahlreich), Lahr, Plättig (Meefs), Favorite (Hering), Rothenfels (Meefs), Pforzheim (Bischoff), im Juli, August an Rottannen. — Die Raupe unbekannt.

Elsafs (Vogesen), Württemberg (bei Herrenalb. Meefs).

Prays Hb.

990. **curtisellus Don.** C. 1571. In der Baar, im Wiesenthal, bei Freiburg, Hohengeroldseck, Hornberg, Karlsruhe, Durlach, in letzterer Orte Umgebung zahlreich, Juni bis Mitte Juli, an Eschen. — Die Raupe vom Herbst bis April in den Trieben der Eschen, die hierdurch schwarz werden.

Schweiz, Württemberg.

---

[1]) Emend. pro *Wockia*.

* 991. **rusticus Hw.** *(simplicellus HS., ruficeps Hein.)* C. 1571a. Mehrere Stücke am Hohenhöwen im August, einzeln auch in der Umgebung von Karlsruhe und Speier, gefangen und erzogen im Mai, Anfang Juni und Juli, August in zwei Generationen. Aufser den sonst angegebenen Unterschieden von voriger sind unsere Stücke stets kleiner und gedrungener. — Die Raupe soll wie vorige leben; wir fanden sie öfter an Eschen an einem Faden sich niederlassend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

Hyponomeuta Z.

992. **stannellus Thnb.** *(rufimitrellus Z.)* C. 1548. Zeller sagt in den Berichten des entomologischen Tauschvereins, dafs er diese Art aus der Gegend von Heidelberg gesehen habe, sonst ist über das Vorkommen in Baden nichts bekannt (s. 1. Aufl. S. 185). — Die Raupe lebt an Sedum maximum.

Schweiz, Nassau.

993. **vigintipunctatus Retz.** *(sedella Tr.)* C. 1549. Freiburg, Mahlberg, Lahr, Karlsruhe, Durlach, Langenbrücken, Heidelberg, Wertheim, im Mai und Juli. — Die Raupe an Sedum telephium und in Gärten an Sedum maximum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

994. **plumbellus Schiff.** C. 1550. Überall gemein, von Mitte Juni bis August. — Die Raupe an Evonymus, Rhamnus, Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

irrorellus Hb. C. 1551. Ist mit Sicherheit noch nicht festgestellt, sein Vorkommen aber sehr wahrscheinlich. — Die Raupe an Evonymus und Prunus spinosa unter *Hyp. cagnagellus* und *variabilis*, kenntlich durch die zwei hochgelbgefärbten ersten Ringe, Puppe ganz schwarz.

Nassau.

995. **padellus L.** *(variabilis Z.)* C. 1552. Überall sehr gemein, Juni, Juli. — Die Raupe an Prunus spinosa und Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

996. **rorellus Hb.** C. 1553. Bei Konstanz, an den Ufern des Rheines und auf den Rheininseln bei Breisach, bei Speier und Mannheim im Juli. — Die Raupe oft in ungeheurer Menge an schmalblättrigen Weiden.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

997. **malinellus Z.** C. 1554. Überall gemein, Juni bis August; ein Stück fing ich beim Feldbergturm, dem höchsten Punkte des Schwarzwaldes. — Die Raupe an Pirus und Sorbus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

998. **cagnagellus Hb.** *(evonymellus Sc., evonymi Z., cognatellus Tr.)* C. 1556. Verbreitet und sehr häufig von Juni bis August. — Die Raupe an Evonymus. — Sehr kleine Exemplare, kaum von halber Gröfse erhielt ich bei Schweigmatt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

999. **evonymellus L.** *(padi Z.)* C. 1558. Sehr verbreitet und häufig im Juni, Juli. — Die Raupe an Prunus padus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Swammerdamia Hb.

1000. **combinella Hb.** *(comptella Hb., apicella Don.)* C. 1559. Verbreitet, doch selten bei Waldshut, Freiburg, Lahr, Herrenwies, Durlach (Thurmberg), Speier, im April, Mai. — Die Raupe an Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1001. **compunctella HS.** C. 1560. Nur im höheren Gebirge, Todtmoos, Hinterzarten, am Kniebis (Witzenmann), Herrenwies (Meefs), einzeln im Juni, Juli. — Die Raupe an Sorbus aucuparia.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

1002. **heroldella Tr.** *(caesiella Hb.)* C. 1563. Überlingen, Lahr, Herrenwies, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), von Juni bis August. — Die Raupe an Birkensträuchern und Crataegus oxyacantha (nach Stainton), im Juli und Spätjahr, in zwei Generationen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *griseocapitella Stt.* C. 1562. Nassau (bei Bornich). — Die Raupe an Birkensträuchern (Stainton).

1003. **oxyacanthella Dup.** C. 1564. Sehr verbreitet, Konstanz, Geisingen, Freiburg, Hinterzarten bis zum Feldsee, Lahr, Karlsruhe, von Ende April bis Juli. — Die Raupe auf Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

* 1004. **lutarea Hw.** C. 1565. Im Juni, Juli bei Lahr, wohl auch anderwärts. — Die Raupe an Crataegus, Sorbus aucuparia.

* 1005. **spiniella Hb.** C. 1566. Am Hohenhöwen, bei Karlsruhe, Speier und Wertheim, im Mai, Juli, August. — Die Raupe an Prunus spinosa und padus.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

1006. **pyrella Villers.** *(cerasiella Hb.)* C. 1566bis. Die häufigste und verbreitetste Art, von Konstanz bis Wertheim, doch nicht in höheren Lagen; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe im Sommer und Herbst auf Prunus- und Pirus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin: *conspersella Tgstr., alternans Stgr.* und *caflischiella Frey.*]

2. Argyresthinae.

Hofmannia Wk.

* 1007. **saxifragae Stt.** C. 1581. In der Baar, nach Heinemann im Schwarzwald, im Juli. — Die Raupe an Saxifraga aïzoon.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

[In der Schweiz noch alpin *fasciapennella Stt.*]

Zelleria Stt.

* 1008. **hepariella Stt.** C. 1575. In der Baar, Freiburg, Lahr, Reichenthal i. Murgthal, (Thurmberg?), Mai, Juli und offenbar überwintert im März, selten. — Die Raupe in den Zweigen oder zwischen versponnenen Blättern von Fraxinus excelsior.

Elsafs.

1009. **insignipennella Stt.** C. 1576. Gröfser als die vorige, bei Lahr, Durlach (Thurmberg), im Juli. — Die Raupe unbekannt. [Bildet mit der vorigen zusammen eine Art, wie auch Meyrick annimmt und wofür auch Staintons Beschreibung spricht. Sp.]

Schweiz, Elsafs.

Argyresthia Hb.

* 1010. **conjugella Z.** C. 1589. Im höheren Gebirge, bei Todtmoos, Hinterzarten (in Menge an den Strafsenbäumen), Schönwald, Herrenwies; Juni bis August. — Die Raupe in Beeren von Sorbus aucuparia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

pulchella Z. C. 1592. In Württemberg bei Heudorf im August. — Die Raupe wahrscheinlich in Haselknospen, dürfte bei uns noch zu finden sein.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

1011. **mendica Hw.** *(tetrapodella Z.)* C. 1591. Überall, meist häufig, von Mai bis Juli. — Die Raupe in Blütenknospen von Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1012. **spiniella Z.** C. 1588. Freiburg, selten im Juli. — Die Raupe nach Frey an Sorbus aucuparia, nach Sorhagen in Blütenknospen von Prunus spinosa. Schweiz, Elsafs, Württemberg.

* 1013. **semitestacella Curt.** C. 1585. Überlingen, Salem, Heiligenberg, im Höhgau, St. Peter, Wolfsbrunnen (Seebach), Ettlingen, Karlsruhe, Bruchsal; Juli bis September. — Die Raupe an Fagus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1014. **albistria Hw.** *(fagetella Z.)* C. 1587. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Langenbrücken, Gerlachsheim; Juni bis August. — Die Raupe in Schlehen- und Kirschenknospen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1015. **ephippella F.** *(pruniella Hb.)* C. 1582. Überall gemein, Mai bis August. — Die Raupe in Knospen von Prunus-Arten, Corylus, Sorbus usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1016. **nitidella F.** *(maritella F. R.)* C. 1583. Überall, weniger häufig als vorige, Juni bis August. — Die Raupe in Weifsdornknospen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *ossea Hw.* Bei Konstanz, Hohenhöwen, Lahr, Karlsruhe, Schwetzingen unter der Stammart gefangen, doch wohl überall vorkommend.

Elsafs, Pfalz.

* 1017. **abdominalis Z.** C. 1598. Geisingen, Schweigmatt, Hinterzarten, Juli bis August. — Die Raupe in den Nadeln von Juniperus.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 1018. **aurulentella Stt.** C. 1616. Guttenstein bei Meſskirch, Schweigmatt, Zell i.W., Hinterzarten, Wertheim; Juli, August, sehr häufig an Wacholder. — Die Raupe im April, Mai die Nadeln minierend.

Schweiz, Württemberg.

1019. **retinella Z.** C. 1597. Freiburg, Hinterzarten, Schönwald, Lahr, Bühlerthal, Herrenwies, Sand, am Bernstein, stets nur in höheren Lagen und einzeln, Mai bis Juli, August. — Die Raupe in Knospen der Sahlweide, Birke, Eiche.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1020. **fundella F. R.** C. 1596. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe (Hardtwald), Langenbrücken, Speier, zuweilen häufig, von Mai bis Juli. — Die Raupe an Pinus picea und silvestris.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1021. **cornella F.** *(sparsella Z.)* C. 1603. Überlingen, in der Baar, im Wiesenthal, bei Freiburg, Breisach (Rheinwaldungen), Lahr, Baden, in der Umgegend von Karlsruhe (Maxau, Thurmberg), Langenbrücken; Mai, Juni. — Die Raupe an Knospen von Pirus malus und an Cornus.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1022. **sorbiella Tr.** C. 1604. Im höheren Schwarzwald, um den Feldberg, Hinterzarten, Schönwald, Herrenwies; Juni bis August. — Die Raupe in Knospen von Sorbus, besonders aucuparia.

Schweiz, Elsaſs, Württemberg.

* 1023. **submontana Frey.** C. 1605. Wolfsbrunnen und Mummelsee, Juli, August. — Die Raupe in Knospen von Sorbus torminalis und aria.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

1024. **pygmaeella Hb.** C. 1606. Waldshut, Todtmoos, Hinterzarten, Bärenthal, Höllenthal, Freiburg, Schönwald, Rippoldsau, Lahr, Karlsruhe (Thurmberg); Juni, Juli. — Die Raupe in Knospen und Kätzchen der Salix caprea.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1025. **goedartella L.** C. 1607. Überall, stellenweise, besonders im Gebirge, sehr häufig, Juni bis August. — Die Raupe in Kätzchen und Knospen von Betula und Alnus.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* ab. *literella Hw.* Unter der Stammart.

* ab. *splendida Rtti.* (s. Linnaea ent. II S. 283.) Ganz golden, höchst glänzend, hellere Zeichnung schwach angedeutet; bei Überlingen, Hinterzarten, Freiburg, Karlsruhe, Wertheim.

1026. **brockeella Hb.** C. 1608. Konstanz, Freiburg, Kaiserstuhl, Badnerhöhe, Karlsruhe, Langenbrücken, Heidelberg; Juni, Juli. — Die Raupe in Knospen und Kätzchen der Birken.

Schweiz, Elsaſs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1027. **andereggiella Dup.** C. 1602. Einmal am Hohenhöwen an Corylus, zahlreich im Unterhölzer Tiergarten an wilder Pirus malus im August gefangen. — Die Raupe in Knospen dieser Pflanzen.

Schweiz.

* 1028. **dilectella Z.** C. 1601. Bis jetzt nur einmal von mir am Hohenhöwen gefangen, am 11. August 1888. — Die Raupe nach Stange an Wachholderknospen, nach Steudel im Mark junger Zweige.

Schweiz, Württemberg.

* 1029. **praecocella Z.** C. 1615. Wolfach (Meefs), im Juni. — Die Raupe an Juniperus.

Württemberg (Teinach).

* 1030. **arceuthina Z.** C. 1612. Hinterzarten, im Juni, Juli. — Die Raupe an Juniperus, Zweigspitzen minierend.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1031. **certella Z.** C. 1614. Dürrheim, Zell i. W., Herrenwies, Ettlingen, Karlsruhe (Hardtwald), Juni, Juli, an Rottannen. — Die Raupe in Knospen von Pinus picea.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

1032. **illuminatella Z.** C. 1613. Überlingen, Salem, Freiburg, Lahr, Ettlingen, Karlsruhe (Hardtwald, häufig), im Mai, Juni. — Die Raupe in Knospen der Pinus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1033. **glabratella Z.** C. 1611. Geisingen, Hinterzarten, Schönwald, Ruhstein, Hornisgrinde, Yburg, Karlsruhe; Mai bis Juli. — Die Raupe an Pinus-Arten.

Schweiz, Württemberg.

* 1034. ? **amiantella Z.** C. 1610. Zwei abgeflogene Stücke vom Sand, am 9. 6. 1893 beim Gasthaus gefangen, gehören vielleicht zu dieser Art.

Württemberg (im Hainbacherthal bei Efslingen im Juni an Pinus picea gefunden).

[In der Schweiz noch alpin: *rufella Tgstr.*, *marmorata Frey*, *trifasciata Stgr.*, *helvetica Hein.*, *laevigatella HS.*, *reticulata Frey*, *huguenini Frey*.]

Cedestis Z.

1035. **gysseleniella Dup.** C. 1617. Überlingen, Rheinburg, Waldshut, Hinterzarten, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, Friedrichsfeld, wohl überall um Föhren, Mai bis Juli. — Die Raupe zwischen Nadeln von Pinus silvestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1036. **farinatella Dup.** C. 1618. Überlingen, Schweigmatt, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Friedrichsfeld; Mai bis Juli, seltener wie vorige. — Die Raupe minierend in Kiefernnadeln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Ocnerostoma Z.

1037. **piniariellum Z.** *(argentellum Z.)* Überall häufig, in zwei Generationen von April bis August. — Die Raupe in Nadeln von Pinus silvestris von deren Spitze aus minierend, auch an Pinus abies und mughus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz (Engadin) noch alpin *copiosellum Heyd.*]

3. Plutellinae.

a.

Cerostoma Latr.

1038. **vittellum L.** C. 1629. Bei Hüfingen, Freiburg und sehr häufig in der Umgegend von Karlsruhe an Ulmen, Mitte Juni, Juli, sehr variabel. — Die Raupe an Ulmen, Eichen, Buchen; die Puppe unter dem Moos und abgesprungener Rinde der Stämme.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *carbonella Hb.* Mit der Stammform, selten.

Schweiz, Elsafs.

* 1039. **sequellum Cl.** C. 1630. Bei Geisingen (in der Baar), Geislingen (bei Waldshut), Todtmoos und Karlsruhe, nur sehr einzeln, Ende Juli und August. — Die Raupe an Salix caprea, Tilia, Acer platanoides.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

1040. **radiatellum Don.** *(fissellum Hb.)* C. 1639. Überall häufig, Juni, Juli, August, September und überwintert bis April in Laubwaldungen; sehr variabel, in den Formen: *byssinella Hb., unitella Hb., lutarella Hb., variella Hb., fissella Hb., honorella Hb.* — Die Raupe an Eichen, Ulmen, Pappeln usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1041. **coriacellum HS.** C. 1640. Ein Stück fing Bischoff am 2. September 1888 auf den Felsen beim alten Schlofs zu B.-Baden. — Die Raupe unbekannt.

Elsafs.

1042. **parenthesellum L.** *(costellum F.)* C. 1641. Gleichfalls sehr variabel und sehr verbreitet durch das Gebiet, bis in höhere Lagen; Juni bis August. — Die Raupe auf Buchen, Hainbuchen, Eschen und Ulmen (Eppelsheim).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1043. **sylvellum L.** C. 1643. Konstanz, Unterhölzer Wald, Karlsruhe und Wertheim, nicht häufig, Juli, August. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1044. **lucellum F.** *(antennellum Schiff.)* C. 1644. Konstanz, Karlsruhe, an der Bergstrafse, Wertheim; Juli. — Die Raupe an Eichen. (Wir besitzen die Art in beiden Geschlechtern, können aber die Vermutung, dafs sie mit der vorigen zu vereinigen sei, nicht widerlegen.)

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1045. **alpellum Schiff.** C. 1645. Karlsruhe, Heidelberg und Wertheim, in einzelnen Stücken gefunden, Juni, Juli. — Die Raupe an Eichen.

Schweiz, Nassau.

1046. **persicellum F.** C. 1646. Konstanz, Freiburg, Burkheim (am Kaiserstuhl), Lahr, Durlach (Thurmberg), Bruchsal (Eichelberg), Heidelberg, Juni und September. — Die Raupe an Pfirsich- und Mandelbäumen, von letzteren von Eppelsheim öfter erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1047. **asperellum L.** C. 1647. Konstanz, in der Baar, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, vom Spätsommer überwinternd. — Die Raupe an Eichen und Obstbäumen, besonders wilder Pirus malus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

scabrellum L. C. 1648. Schweiz. — Die Raupe an Obstbäumen.

* 1048. **horridellum Tr.** C. 1649. Einmal im Unterhölzer Tiergarten an einem Holzapfelbaume gefangen, 20. August. — Die Raupe lebt an Prunus spinosa, Crataegus und Pirus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt, häufig), Württemberg, Nassau.

1049. **falcellum Hb.** C. 1651. Konstanz, Waldshut, Todtmoos, Freiburg, Höllenthal, Hinterzarten und Bärenthal bis zum Feldberg, Juni bis August. — Die Raupe an Loniceren, im höheren Gebirge an Lonicera nigra.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

1050. **nemorellum L.** C. 1650. Konstanz, Engen (Thalmühle), Todtmoos, Freiburg, Bärenthal und Karlsruhe, einzeln, Juli, August. — Die Raupe an Loniceren, im höheren Gebirge an Lonicera nigra.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

1051. **xylostellum L.** *(harpellum Schiff.)* C. 1652. Überall häufig, bis hoch ins Gebirge, Juni bis August. Die Falter haben für Sommertiere eine auffallend lange Lebensdauer. — Die Raupe an Lonicera, in Gärten an Symphoricarpus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Theristis Hb.

1052. **mucronella Sc.** *(caudella L., cultrella Hb.)* C. 1653. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier; Juni bis August und überwinternd. — Die Raupe an Evonymus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

b.

Plutella Schrk.

1053. **porrectella L.** C. 1624. Überall in Gärten im Mai, Juni und wieder Ende August, September. — Die Raupe an Blättern von Hesperis matronalis, auch an Cheiranthus und Anchusa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1054. **cruciferarum Z.** *(xylostella Hb.)* C. 1626. Überall bis ins höchste Gebirge sehr gemein, von Juni bis Herbst und überwintert bis Mai. — Die Raupe an verschiedenen Cruciferen, Loniceren usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *annulatella HS.* Fig. 350. Ein Stück von Bruchsal, 23. Juni 1882.

Schweiz.

* 1055. **annulatella Curt. v. bicingulata Z.** C. 1627a. Ein Stück fing ich am 25. Juni 1880 bei Rippoldsau, zwei Stücke besitzen wir von Karlsruhe. — Die Raupe soll auf Cheiranthus, Cochlearia und Symphytum leben.

Schweiz, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin: *dalella Stt.*, *geniatella Z.* und *incarnatella Steudel.*]

c.

Eidophasia Steph.

1056. **messingiella F. R.** C. 1621. Freiburg, Lahr, Herrenwies, Rastatt (Favorite, Niedersbühler Wald), Karlsruhe, Durlach, in letzterer Orte Umgebung stellenweise häufig, im Juni. Zuweilen kommen Stücke vor, welche statt der gelben Binde einen solchen Fleck am Innenrande haben, seltener noch mit in der Mitte unterbrochener Binde. — Die Raupe im Mai an Cardamine amara.

Elsafs, Württemberg.

Fam. XV. Acrolepidae.

Acrolepia Curt.

1057. **cariosella Tr.** C. 1526. In grofser Anzahl bei Hinterzarten auf Bergwiesen in zwei Generationen, Juni und August, einzeln auf der hohen Möhr, bei Freiburg, Lahr, Wolfsbrunnen (Mummelsee) und Wertheim gefangen. — Die Raupe im Frühjahr und Juli in Stielen und Blättern von Gnaphalium silvaticum.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1058. **arnicella Heyd.** C. 1527. Bisher im Schwarzwald nicht gefunden, obgleich hier die Futterpflanze Arnica montana in den höheren Lagen massenhaft wächst, dagegen bei Wertheim; Ende Mai. — Die Raupe in Blättern der Arnica.

Schweiz (? *adjectella Heyd.*), Nassau.

1059. **granitella Tr.** C. 1535. Überlingen, am Hohenhöwen, Freiburg, Lahr, Ettlingen, Durlach (Thurmberg), Speier, im Juli, August und nach der Überwinterung im April, Mai. — Die Raupe in Blättern von Inula und Buphthalmum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1060. **valerieila Snell.** Ein Stück fing ich am 25. Mai 1885 nächst der Bölle bei Eggenstein (Karlsruhe). — Die Raupe nach G. Stange an Inula.

1061. **assectella Z.** C. 1530. Freiburg, Karlsruhe und Speier (hier sehr häufig), im Oktober, November und überwintert im März. — Die Raupe an Allium-Arten, in Stengel und Blättern, zuweilen die Entwicklung und Samenbildung hindernd und dadurch an der Gartenzwiebel schädlich (v. Peyer-Imhoff).

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

betulella Curt. C. 1531. Elsafs (Colmar, v. Peyer-Imhoff fing ein Exemplar in seinem Garten).

* 1062. **pygmaeana Hw.** C. 1533. Überlingen (Spetzgart), Karlsruhe, Grünwinkel, im Mai und August. — Die Raupe im Juli, September und Oktober an Solanum dulcamara in Blattminen.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 1063. **perlepidella Stt.** C. 1539. Freiburg, Lahr, Durlach (Thurmberg), selten, Juni bis August. — Die Raupe in Blättern von Conyza squarrosa.

Schweiz.

Fam. XVI. Tineidae.

1. Blabophaninae.

Blabophanes Z. [1])

1064. **monachella Hb.** C. 1369. Nur bei Konstanz, Karlsruhe und Speier im Mai, Juni gefunden, selten. — Die Raupe angeblich in Federn und Haaren der Vogelnester, auch in faulem Holze.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

1065. **ferruginella Hb.** C. 1368. Überlingen, Schönau im Wiesenthal, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Langenbrücken, Speier, Juni bis August, um Hecken, gerne wie mir scheint um Geisblatt. — Die Raupe in trockenen tierischen Stoffen (Hornspänen, nach Hering, Stett. ent. Zeitg. 1894 S. 89), faulem Holze, nach Röfsler an Samen von Artemisia absynthium.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1066. **imella Hb.** C. 1365. Überlingen, Freiburg (Mooswald), Riegel, Lahr, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Speier, von Mai bis Juli und im September, eben nicht selten. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

fenestratella Heyd. C. 1366. Nassau (Frankfurt a. M.); aus faulem Holze.

1067. **rusticella Hb.** C. 1370. Radolfzell, Geisingen, Freiburg, Hinterzarten, Lahr, Baden, Karlsruhe, Speier, Pforzheim, Heidelberg, von Mai bis September. — Die Raupe in Fellen, Wollstoffen, Vogelnestern usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

2. Tineinae.

Tineola HS.

1068. **biselliella Hummel.** C. 1434. Überall und höchst lästig in Wohnungen, doch auch im Walde, April bis September in mehreren Generationen. — Die Raupe in röhrigen Gängen an vegetabilischen und animalischen Stoffen aller Art, wodurch sie in den Wohnungen an Kleidern und Möbeln, aber auch in Insektensammlungen sehr schädlich ist.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Alte Kleider, Wollfetzen, Felle, Filze, Horne, Hufe, Cadaver u. dergl., weggeworfen in Wald und Feld, liefern nebst alten Vogelnestern und Baumschwämmen die Herberge der *Blabophanes*-Arten und vieler *Tineen* (vgl. Hering, Stett. ent. Zeitg. 1894 S. 88).

nigripunctella Hw. C. 1396. Schweiz (bei Zürich), Pfalz (bei Grünstadt), Nassau (Rheinthal). — Die Raupe im Sack an Weinbergsmauern.

Tinea Z.

fulvimitrella Sodof. C. 1372. Dürfte auch in Baden vorkommen. — Die Raupe in faulem Holz und Baumschwämmen.

Schweiz, Pfalz (von Disqué bei Speier), Württemberg, Nassau.

1069. **tapetzella L.** C. 1374. Überall in Häusern von Mai bis Juli. — Die Raupe in Röhren an Pelz- und Wollstoffen, auch an trockenen Pflanzenstoffen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1070. **arcella F.** C. 1375. Überlingen, Waldshut, Lahr, Karlsruhe, Speier, in Wäldern von Mai bis Juli. — Die Raupe in faulem Holze.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1071. **corticella Curt.** C. 1376. Karlsruhe, im Mai, Juni, an Stämmen. — Die Raupe in faulem Holze und Schwämmen.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

1072. **parasitella Hb.** C. 1377. Säckingen, Freiburg, Karlsruhe, Speier, häufig, im Mai an Baumstämmen. — Die Raupe wie vorige.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1073. **arcuatella Stt.** C. 1379. Im Wildpark bei Karlsruhe im Mai, selten. — Die Raupe in Schwämmen an Eichen, Buchen, Ahorn-Arten usw.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1074. **picarella Cl.** C. 1380. Waldshut und Karlsruhe (Park), selten, im Mai. — Die Raupe wie vorige.

Elsafs, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

* 1075. **nigralbella Z.** C. 1381. Bei Waldshut? (F. Maier). — Die Raupe in faulem Holz und Buchenschwämmen (Röfsler, Hartmann).

Nassau (Frankfurt a. M.).

* 1076. **gliriella Heyd.** C. 1382. Karlsruhe, Durlach, Juni bis August, selten. — Die Raupe in faulem Holz.

Nassau (Frankfurt a. M.).

1077. **quercicolella HS.** C. 1384. Karlsruhe im Park häufig, von Juni bis August. — Die Raupe in holzigen Eichenschwämmen.

Elsafs, Württemberg, Nassau (Frankfurt a. M.).

1078. **granella L.**, C. 1385, dazu *cloacella Hw. (infimella HS.)*, C. 1386, ist eine so gemein wie die andere, im ganzen Lande. Die Auseinanderhaltung beider blieb uns, je mehr wir deren verglichen, desto unbestimmter und sind wir geneigt, sie mit Röfsler, Büttner u. a. nur als in Gröfse, Färbung und Zeichnung ungemein abändernde Tiere ein und derselben Art zu halten. Die Falter erscheinen von Mai bis Herbst in Häusern und Wäldern. — Die Raupen leben von allen möglichen trockenen Vegetabilien, selbst bitteren Mandeln, Dörrobst, aber auch an Flechten an Weinfässern, bohren sich selbst in Korkpfropfen der Flaschen ein und sind ebenso in faulem Holz und Baumschwämmen zu Hause. Bekanntlich ist die

Raupe der *granella* auf Fruchtboden dem Getreide oft sehr schädlich; wir erhielten aber aus Getreide nicht minder *cloacella*.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *ruricolella Stt.* Elsafs.

fuscicomella Steudel (n. sp.?) Württemberg (am Federsee). — Die Raupe in Früchten von Pedicularis sceptrum carolinum.

1079. **albipunctella Hw.** C. 1388. (1. Aufl. Sp. 24.) Überlingen, Waldshut, Freiburg, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Mai, Juni, ziemlich selten, an feuchten Felsen und Waldrändern. — Die Raupe wahrscheinlich an Steinflechten.

Schweiz, Württemberg.

* 1080. **caprimulgella HS.** C. 1389. Am Thurmberg bei Durlach im Juni (Meefs). — Die Raupe in faulem Holze.

Elsafs, Nassau (Frankfurt a. M.).

* 1081. **ignicomella HS.** C. 1390. Am Eichelberg bei Rastatt und bei Karlsruhe (Meefs), zwischen Nadelholz im Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

* 1082. **albicomella HS.** C. 1391. Lahr (am Mietersheimer Berg), Durlach (Thurmberg), im Juni, Juli, August, selten. Ein Stück kam aus unbeachteter Puppe Anfang Juni im Arbeitszimmer des Professors Nüfslin an der Technischen Hochschule in einem Zuchtkasten, in welchem verschiedene Waldholzstücke lagen, aus. — Die Raupe in altem Holz.

Schweiz, Pfalz, Nassau.

* 1083. **flavicapilla Z.** C. 1392. Bei Tauberbischofsheim fing ich ein wohl hierher gehöriges Stück am Saume eines Föhrenwaldes, den 21. Juli 1890. — Die Raupe unbekannt.

roesslerella Heyd. C. 1393. Nassau (Rheinthal).

* 1084. **pustulatella Z.** C. 1394. Überlingen, besonders zahlreich bei Lahr an altem Gemäuer an den Wegen nach dem Schutterlindenberg und Altvater, auch an den Klostermauern zu Allerheiligen, im Juni, Juli. — Die Raupe in röhrigen Gängen an Mauerflechten.

Schweiz, Elsafs, Nassau.

confusella HS. C. 1395. Schweiz.

* 1085. **parietariella HS.** C. 1398. Von mir bei Jöhlingen im Juli gefangen. — Die Raupe im Sack an alten Mauern.

Schweiz?, Elsafs, Nassau.

* 1086. **angustipennis HS.** C. 1399. Im Wildpark bei Karlsruhe, selten, im Juli. — Die Raupe in faulem Holze und Flechten.

Elsafs (bei Hagenau), Nassau (Frankfurt a. M.).

? *fuliginosella Z.* C. 1402. Elsafs? (bei Matzenheim).

1087. **misella Z.** C. 1403. Verbreitet, gefunden bei Überlingen, Freiburg, Höllsteig, Hinterzarten, Lahr, Karlsruhe, Durlach; Juni bis August. — Die Raupe an pflanzlichen und tierischen Stoffen, zahlreich hier aus einem alten Rehfell erzogen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1088. **fuscipunctella Hw.** *(spretella Stt.)* C. 1404. Überall gemein in Häusern von April bis September in mehreren Generationen. — Die Raupe in trockenen pflanzlichen und tierischen Stoffen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1089. **pellionella L.** C. 1405. Überall gemein in Häusern, auch im Walde. — Die Raupe in einem Sacke an trockenen animalischen Stoffen, schädlich an Pelzwerk, Wolle, Federn; auch an Tapeten und Möbeln in Häusern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1090. **columbariella Wk.** Lahr, Juli; ist doch wohl weiter verbreitet. — Die Raupe in Taubenschlägen und Schwalbennestern.

Pfalz (bei Grünstadt), Nassau (Rheingau).

1091. **lapella Hb.** *(ganomella Tr.)* C. 1417. Freiburg, Lahr, Plättig, Karlsruhe, Pforzheim, Speier; April, Mai, an Hecken. — Die Raupe in Vogelnestern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1092. **semifulvella Hw.** C. 1419. Im Unterhölzer Wald, bei Freiburg, Lahr (Ernetwald), Kaltenbronn, Ettlingen, Maxau, Speier, stets einzeln im Mai, August und Anfang September. — Die Raupe in Vogelnestern, Dr. Hinneberg (in Potsdam) erhielt viele Exemplare aus einer im Gras gefundenen alten Hose (Stett. ent. Zeitg. 1894 S. 88).

Schweiz, Elsafs, Pfalz (Grünstadt), Württemberg, Nassau.

muricolella Fuchs. Nassau (Rheinthal).

* 1093. **subtilella Fuchs.** Einmal am 22. Juli 1885 am Thurmberg bei Durlach gefangen (Meefs). — Die Raupe unbekannt.

Pfalz (einmal bei Grünstadt), Nassau.

* 1094. **simplicella HS.** C. 1422. Lahr, Karlsruhe (Park), Durlach (Thurmberg), Speier, Tauberbischofsheim, um Hecken und Pfriemen, im Juni, Juli. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1095. **argentimaculella Stt.** C. 1427. Ottenhöfen, Durlach (Thurmberg), Wertheim, an alten Mauern und Felsen im Juli im Sonnenschein schwärmend. — Die Raupe in Gängen an Staubflechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Neustadt a. H. von mir), Württemberg, Nassau.

Myrmecozela Z. ochraceella Tgstr. C. 1435. Schweiz (Engadin, Wallis).

Scardia Tr.

1096. **boleti F.** *(choragella Z.)* C. 1359. Freiburg, Hinterzarten, Lahr, bei Karlsruhe in allen Wäldern der Umgegend, von Ende Mai bis August. — Die Raupe in Schwämmen und faulem Holz an verschiedenen Bäumen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1097. **tessulatella Z.** C. 1360. Zweimal bei Überlingen, Anfang Mai 1862 und 1869 an einem Zaune gefangen. — Die Raupe angeblich an Baumschwämmen.

Schweiz, Elsafs.

Ateliotum Z. hungaricellum Z. C. 1364. Nassau (im Rheingau an warmen felsigen Orten nicht selten).

Euplocamus Latr.

1098. **anthracinalis Sc.** *(fuefslinellus Sulz.)* C. 1355. Säckingen, Badenweiler, Freiburg, Kaiserstuhl, Lahr, Gengenbach, Reichenthal (Murgthal), Karlsruhe, Speier, Heidelberg (Harlafs), Weinheim; im Mai und Anfang Juni. Nicht beobachtet wurde er in der oberen Rhein- und Seegegend und in höheren Gebirgslagen. — Die Raupe bis Frühjahr in Holzschwämmen und faulendem Buchen- und Eichenholz usw.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

3. Lypusinae.

Xysmatodoma Z.

1099. **melanella Hw.** C. 1351. Überlingen, Heiligenberg, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Wertheim, im Mai, Juni. — Die Raupe im Sack bis Mai an Baumstämmen, Bretterwänden und Mauerflechten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Diplodoma Z.

* 1100. **marginepunctella Steph.** C. 1349. Überlingen, Heiligenberg, Freiburg, Karlsruhe (Park), Durlach (Thurmberg), Speier, im Juni, vormittags schwärmend. — Die Raupe bis Mai im Doppelsack an Baumstämmen, Bretterwänden, Felsen, an grünen Staubflechten, angeblich auch fleischfressend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (bei Neustadt a. H. von mir gefangen, bei Speier von Disqué), Württemberg, Nassau.

[*Melasina B. ciliaris O.* und *lugubris Hb.* in der Schweiz hochalpin.]

Lypusa Z.

* 1101. **maurella F.** C. 1342. Am Kniebis (Witzenmann) und bei Karlsruhe, hier im Wildpark in manchen Jahren recht häufig, z. B. 1873, 1874, 1890, im Mai im Gras und um Pfriemen. — Die Raupe soll als Sackträgerin an Steinflechten leben; es war uns noch nicht möglich, den Sack zu finden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

3. Teichobiinae.

Teichobia HS.

1102. **verhuelella**[1]) **Stt.** C. 1525. Überlingen, Freiburg, Lahr, Rippoldsau, Ettlingen, Karlsruhe, und wohl überall an Mauern und Felsen, an denen die Futterpflanzen, Asplenium-Arten und Scolopendrium, wachsen, im Juni, meist häufig. — Die Raupe bis März in braunem, mit den Sporen bekleidetem Sacke an der Unterseite der Futterpflanze.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *verhuellella* und *verhuella*.

Fam. XVII. Psychidae B.

1. Talaeporinae.

a.

Talaeporia Hb.

1103. **politella O.** C. 1325. Freiburg und Lahr, im Juni. — Die Raupe im Mai an Flechten der Bretterwände.

Schweiz.

1104. **pseudobombycella Hb.** C. 1329. Verbreitet und zahlreich in Wäldern, Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe an Flechten an Bäumen, Bretterwänden, Felsen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin *alpestrella Hein.*]

Solenobia [1]) Z.

Nach O. Hofmanns Beobachtungen (Stett. ent. Zeitg. 1869 S. 299) ist die Nahrung der Raupen der *Solenobien* sowohl toter animalischer als auch vegetabilischer Natur (Flechten, dürres Laub, mit halbdürrem Salat erzogen).

? *mannii Z.* C. 1335. Elsafs (bei Colmar, mit ?).

1105. **pineti Z.** C. 1336. Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg usw., jahrweise sehr häufig im April. — Die Raupe im Frühjahr erwachsen an Baumflechten und Bretterwänden. — Die parthenogenetische Form *lichenella Z.* findet sich überall an Steinen, Holzwänden, Zäunen usw.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1106. **triquetrella F. R.** C. 1338. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; der männliche Schmetterling selten, nur einmal kam er mir bei Freiburg sehr zahlreich vor, Ende März, April. — Die Raupe findet sich häufig an Flechten von Felsen, Bäumen, Zäunen im Spätjahr; erwachsen im März; der Sack lieferte uns immer nur Weibchen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1107. **fumosella Hein.** C. 1339. Einige unter *pineti* gesammelte Exemplare gehören zu dieser Form, deren Artrecht ich aber vorerst bezweifle. — Die Raupe an Baumflechten.

Elsafs.

* 1108. **wockei Hein.** C. 1340. Lahr, an Felsen des Altvater, April bis Mai, doch wohl kaum von folgender genügend unterschieden. — Die Raupe an Flechten.

---

[1]) Die für *clathrella F. R.* (1. Ausgabe S. 176 Z. 8) gehaltenen Säcke waren *Diplodoma marginepunctella*: die für *lapidicella (lapicidella) Z.* (1. Ausgabe S. 177 Z. 12) gehaltenen gehörten zur *pineti*-Form *lichenella*. — Die parthenogenetischen und die geschlechtlichen Kolonieen der *Solenobien* u. a. sind sonst immer lokal getrennt (Stettiner entomol. Zeitg. 1869 S. 299), [um so merkwürdiger ist das einmalige sehr zahlreiche Auftreten von Männchen der *triquetrella* bei Freiburg. Sp.]

* 1109. **inconspicuella Stt.** C. 1341. (1. Aufl. Sp. 13.) Wohl verbreitet an Felsen und in Wäldern, so bei Röfswihl (bei Waldshut), im Höllenthal, bei Lahr, Herrenwies (Ochsenkopf, Badener Höhe), am Bernstein, bei Ettlingen, im Mai, Juni. — Die Raupe an Flechten der Felsen.

Schweiz?, Elsafs, Württemberg.

Fumea Hb. (p. p.)

1110. **intermediella Brd.** *(nitidella Hofm.)* C. 868. Dazu *roboricolella Brd.* C. 874? Überall sehr häufig, von Mitte Mai bis Juli. — Die Raupe polyphag auf Sträuchern und Gräsern, überall angesponnen an Baumstämmen, Felsen, Mauern, Geländern usw., oft in grofser Anzahl.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1111. **affinis Rtti.** C. 869. Dazu *crassiorella Brd.* C. 870. Freiburg und Bruchsal, selten, Ende Mai bis Juli. — Der Sack dem der vorigen Art ähnlich.

Schweiz, Elsafs.

1112. **betulina Z.** C. 871. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, ziemlich häufig, im Juni, Juli. — Die Raupe im Mai an Baumflechten, besonders Birken und Buchen, doch auch an Nadelhölzern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

1113. **sepium Spr.** C. 872. Verbreitet und wohl überall, im Juli. — Die Raupe an Baum- und Steinflechten, häufig an alten Zäunen und Hecken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 1114. **comitella Brd.** C. 875. Überlingen (Taisersdorf), Heiligenberg, Lahr, im Juni, selten. — Der Sack angesponnen an Marksteinen.

Bijugis Heylaerts.

1115. **bombycella Schiff.** C. 851. Verbreitet, fliegt nachts in Waldungen und auf Bergwiesen, stellenweise recht zahlreich, z. B. bei Überlingen, im Torfmoor bei St. Leonhard, seltener bei Konstanz, Radolfzell, in der Baar, bei Freiburg, Karlsruhe (Hardtwald), im Mai, Juni. — Die Raupe an Gräsern auf bemoostem Boden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1116. **pectinella F.** C. 864. Im Juni bei Karlsruhe gefangen. — Die Raupe an niederen Pflanzen, der Sack sehr verborgen in der Erde steckend.

* v. *elongatella Brd.* Überlingen, Waldshut, im Juni.

b.

Epichnopteryx Hb. (p. p.)

1117. **pulla Esp.** C. 857. Auf Wiesen, überall sehr häufig, bis hoch ins Gebirge, Ende April bis Juni. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1118. **sieboldii Rtti.** C. 861. Bei Hinterzarten, Lahr (Altvater), besonders auf jungen Tannen sitzend, Karlsruhe, Maxau, im April, Mai, im höheren Gebirge im Juli. — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 1119. **nudella O.**[1]) *(plumella Hofm.)* **v. suriens Rtti.** C. 866. Bei Lahr häufig, besonders am Schutterlindenberg, Ende Mai bis Juli. — Die Raupe an vielen niederen Pflanzen, der Sack an den Wurzelblättern.

Elsafs, Württemberg, Nassau (*suriens*).

Cochlophanes Stgr.

1120. **crenulella Brd.** *(helix Sieb.)* C. 862. Bei Überlingen, am Isteiner Klotz, bei Freiburg, Lahr, Ettlingen, Durlach, Untergrombach (Michelsberg), Friedrichsfeld, ohne Zweifel durchs ganze Gebiet verbreitet; bisher nur Weibchen gefunden (parthenogenetische Form).[2]) — Der Sack im Juni an Felsen und Baumstämmen angesponnen. — Die Raupe an Artemisia vulgaris, Lamium, Helianthemum, Scabiosen, bei Friedrichsfeld auf Helichrysum und Jurinea, nach Art der Coleophoren minierend.[3])

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

2. Psychinae.

Psyche Schrk.[4])

a. (*Empedopsyche Stdfs.*)

1121. **hirsutella Hb.** *(calvella O.)* C. 849. Verbreitet durch das Gebiet, mehr in der Ebene, im Juni. — Die Raupe an verschiedenem Laubholz, besonders an Quercus, Prunus padus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1122. **standfussi HS.** C. 850. Bei Hinterzarten und am Kniebis (Witzenmann), selten. — Die Raupe lebt auf Torfmooren an niederen Pflanzen.

* 1123. **graslinella B.** *(atra Frr.)* C. 827. Am Kniebis und bei Herrenwies (Mozer), stellenweise sehr zahlreich im Mai. — Die Raupe bis April an Calluna und Vaccinien. Sie lebt (bei Herrenwies) wohl auf den Grinden des Mehliskopfes, Ochsenkopfes und wurde 1897 auf der Badener Höhe ziemlich häufig gefunden.

Nassau.

---

[1]) *nudella (suriens)* läfst sich nicht vom Genus *Epichnopteryx* trennen; die Form und das Benehmen des ♂ sowie die Gestalt des ♀ stimmen mit jenen von *pulla* und *sieboldii* überein, insbesondere ist das ♀ madenförmig und kriecht nicht aus der Puppenhülse und dem Sacke heraus. Die anderen Arten, welche unter *Fumea Hb.* verbleiben, sind dagegen nächstverwandt mit den *Talaeporinen*, zu welchen ich sie stelle; deren ♀♀ haben entwickelte Füfse und Fühler, schlüpfen aus und erwarten die Begattung aufsen am Sacke sitzend. Die Weibchen von *Bijugis* hingegen haben verkümmerte Fühler und ebensolche, aber gegliederte Beine und schlüpfen nicht aus; dies Genus bildet daher den Übergang. Reuttis Bemerkungen S. 47 und 171—175 der ersten Ausgabe sind auch heute noch zutreffend. S. meine Ausführungen in Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. LIII S. 639 ff. Sp.]

[2]) Über den ♂ s. Stett. ent. Ztg. 1866 S. 358.

[3]) Ausführliche Beschreibung habe ich in der 1. Ausgabe S. 49 gegeben.

[4]) Die Raupen von *hirsutella* und *opacella* brauchen nach Standfufs nur ein Jahr, die von *standfussi*, *graslinella*, *villosella*, *unicolor* (und *viciella*) zwei Jahre bis zur Verpuppung.

* 1124. **viciella Schiff.** C. 819. Bei Rippoldsau (am Kniebis), von Witzenmann gefunden. — Der Sack an Wicken und Wolfsmilch.

Elsafs, Pfalz, Nassau.

b. (*Psyche s. str.*)

* 1125. **villosella O.** C. 816. Am Kaiserstuhl bei Oberschaffhausen, Hinterzarten, am Kniebis, bei Karlsruhe (Hardtwald), im Juni, Juli. — Die Raupe an Calluna und Sarothamnus. Man findet den Sack im Juni meistens an Stämmen und Steinen festgesponnen.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 1126. **opacella HS.** C. 828. Bei Freiburg und Karlsruhe, hier besonders im Hardtwald zahlreich, im Mai. — Die Raupe im April an Gräsern, der Sack angesponnen an Stämmen und Zäunen.

Schweiz, Elsafs.

1127. **muscella Hb.** C. 842. Bei Freiburg (am Schlofsberg). — Die Raupe an Gräsern.

Schweiz, Württemberg, Nassau.

1128. **plumifera O.** C. 846. Bei Überlingen (bei der Schleifmühle) und bei Freiburg, im Mai. — Die Raupe an Thymus.

Schweiz.

* 1129. ? **febretta Boyer.** C. 817. Einige bei Rippoldsau und am Kniebis Ende Juni, Anfang Juli gefundene Säcke stimmen genau mit Bruands Abbildung von *magnella*, in der Monographie des Psychides Pl. I Fig. 34b und der Beschreibung S. 58, welche Staudinger zu *febretta* zieht. Wenn nicht diese, so ist die Art jedenfalls verschieden von den beiden vorigen. Den Schmetterling haben wir nicht erhalten.

1130. **unicolor Hufn.** *(graminella Schiff.)* C. 815. Verbreitet durch das Gebiet, bis hoch ins Gebirge, an manchen Orten, z. B. bei Freiburg, Karlsruhe, sehr häufig; sie fehlt bei Überlingen und am ganzen rechten Seeufer; im Juni, Juli. — Die Raupe an allerlei niederen Pflanzen, Gräsern und selbst an Laubholz.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

plumistrella Hb. in der Schweiz (alpin) und im Elsafs (hohe Vogesen).

[In der Schweiz ferner alpin *tenella Spr.*]

B. Tineae aculeatae.

Fam. I. Incurvaridae.

1. Phylloporinae.

Phylloporia Hein.

1131. **bistrigella Hw.** C. 1428. (1. Aufl. *Elachista dilorella Tr.* S. 198 Sp. 35.) Einmal im Juni bei Freiburg gefangen und seither nicht wieder. — Die Raupe miniert jung in Birkenblättern, lebt später in einem Sacke.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

Meessia (Spul. i. l.) Hofm.

1132. **vinculella HS.** C. 1425. (*pagenstecherella Heyd.* 1. Aufl. Sp. 36 und 32.) Freiburg, Lahr, Schweighausen, Ettlingen, Durlach (Thurmberg), Heidelberg (Schlofs), im Juni, Juli. — Die Raupe in flachem Sack an Flechten alter Mauern und Felsen, stellenweise, wie am Schlofsberg bei Freiburg und bei Ettlingen, recht häufig.

Schweiz, Elsafs, Pfalz (Grünstadt), Württemberg, Nassau.

2. Incurvarinae.

Incurvaria Hw.

1133. **muscalella F.** *(masculella Hb.)* C. 1447. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, doch wohl überall in Laubwäldern, im April, Mai. — Die Raupe lebt anfangs minierend an Eichen und Buchen, später in einem Sacke am Boden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1134. **pectinea Hw.** *(zinckenii Z.)* C. 1449. Wie vorige, häufiger. — Die Raupe jung in Buchen-, Eichen-, Linden- und Birkenblättern, später in einem Sacke; Eppelsheim fand in einem Blatte von Carpinus betula an 40 Räupchen minierend, später lebten sie polyphag.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1135. **koerneriella Z.** C. 1451. In der Baar, bei Schopfheim, Freiburg, Lahr, Baden, Karlsruhe, im Mai, seltener wie vorige. — Die Raupe wie vorige in der Jugend an Buchen und Eichen; Eppelsheim fand die Säcke im Oktober auf der Oberseite von Heidelbeerblättern, mit je zwei Fäden auf ihnen befestigt und sie skelettierend.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

vetulella Zett. C. 1453. Schweiz, Elsafs.

1136. **capitella Cl.** C. 1459. Freiburg und Lahr, im Mai, selten. — Die Raupe im April in Knospen und Trieben von Ribes rubrum.

Schweiz?, Elsafs, Württemberg, Nassau.

1137. **oehlmanniella Tr.** C. 1461. Konstanz, Freiburg, Hinterzarten, Breisach, Herrenwies, Karlsruhe, Maxau, Durlach, von Mai bis Juli, ziemlich selten. — Die Raupe jung in Heidelbeer- und Lindenblättern, später im Sack am Boden.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

aeneella Hein. C. 1457. Elsafs.

rupella Schiff. C. 1463. Schweiz (Alpen), Elsafs (höhere Vogesen, gemein).

Lampronia Z.

tenuicornis Stt. C. 1450. Nassau (bei Wiesbaden).

flavifrontella Hein. C. 1452. Pfalz (bei Hohenfels). — Die Raupe in Trieben der Rosa spinosissima.

* 1138. **morosa Z.** C. 1440. Überlingen (Badgarten), Freiburg, Durlach (Thurmberg), im Mai. — Die Raupe im Frühjahr in Rosenknospen.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1139. **flavimitrella Hb.** C. 1441. Waldshut, Freiburg, Lahr, Geroldsau, Favorite, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, im Mai und Juni um Himbeeren. — Die Raupe an Rubus idaea vermutet (Röfsler).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 1140. **redimitella Z.** C. 1442. Einmal von mir am 1. Juni 1884 bei Karlsruhe gefangen (Hardtwald); ein im Juli beim Feldsee gefangenes Stück von der Gröfse der *Incurvaria muscalella* dürfte auch hierher gehören. — Die Raupe nach Hartmann in den Knospen und jungen Trieben von Ribes-Arten (Verwechslung mit *Inc. capitella*?).

trimaculella HS. C. 1443. Württemberg (bei Isny). — Die Raupe im Mai, Juni an Saxifraga rotundifolia, die Blätter minierend, später im Sack am Boden.

* 1141. **luzella Hb.** C. 1444. Einmal von mir am 7. Juni 1855 im Kaiserswald bei Lahr gefangen. — Die Raupe unbekannt.

Elsafs, Württemberg, Nassau.

1142. **praelatella Schiff.** C. 1445. Verbreitet durch das Gebiet, bis ins höhere Gebirge von Mai bis Juli, bei Hinterzarten noch im August. — Die Raupe in einem Sacke an der Unterseite der Blätter von Geum urbanum und rivale, auch von Fragaria, Spiraea und Rubus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1143. **rubiella Bjerk.** *(variella F.)* C. 1446. Ebenfalls verbreitet, stellenweise ungemein häufig, im Mai, Juni um Himbeeren. — Die Raupe in Himbeerschöfslingen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

dumicolella Peyer-Imhoff. Elsafs (Colmar, Zabern).

Nemophora Hb.

1144. **swammerdamella L.** C. 1464. Überall in Laubwaldungen, im April, Mai; im höheren Gebirge noch im Juni. — Die Raupe an Eichen, Buchen minierend, später in einem Sack unter abgefallenem Laub.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1145. **panzerella Hb.** C. 1465. Im Hardtwald bei Karlsruhe (gegen Stutensee zahlreich), am Thurmberg bei Durlach, auch bei Heidelberg, im Mai. Sonst in Baden noch nicht gefunden. — Die Raupe an Prunus spinosa?, oder, wohl richtiger, an Vaccinium (Sorhagen, Röfsler, O. Hofmann).

Schweiz, Pfalz, Württemberg (Schwarzwald), Nassau.

1146. **schwarziella Z.** C. 1467. Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Weinheim, im Mai, bei Hinterzarten im Juni, selten, nur bei Weinheim fand ich sie zahlreicher (auf der Windeck). — Die alte Raupe von Röfsler in einem platten Sack, gebildet aus 3 bis 4 der Länge nach aneinander gereihten Blattstücken, unter Eichenrinde gefunden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1147. **pilulella Hb.** C. 1469. Im Gebirge verbreitet bis zum Feldberg, doch auch im Hardtwald bei Karlsruhe (ungemein häufig bei Stutensee), von Mai bis Juli in Nadelwäldern. — Die Raupe jung nach v. Heyden an Vaccinium myrtillus, später in eiförmigem Sack unter Laub.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1148. **pilella F.** C. 1470. Nur bei Überlingen, Hinterzarten, Herrenwies und Weinheim einzeln im Mai gefangen. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1149. **metaxella Hb.** C. 1471. In feuchten Laubwaldungen durch das ganze Gebiet verbreitet, mehr in der Ebene, doch auch bei Hinterzarten, im Mai, Juni. — Die Raupe unter Salix caprea und Sorbus (nach Snellen).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

3. Adelinae.

Adela Latr.

1150. **fibulella F.** C. 1472. Verbreitet, wohl überall im Mai und Juni, oft zahlreich an Blüten der Futterpflanze. — Die Raupe an Samenkapseln der Veronica officinalis und chamaedrys.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

leucocerella Sc. C. 1473. Elsafs.

* 1151. **rufifrontella Tr.** C. 1475. Ein Exemplar von Freiburg aus älterer Zeit, bei Speier mehrfach auf Blüten der Capsella bursa pastoris gefunden (Disqué). — Die Raupe an Sisymbrium alliaria, Cardamine pratensis und Lunaria rediviva.

Pfalz, Nassau.

1152. **rufimitrella Sc.** *(frischella Hb.)* C. 1478. Verbreitet durch das Gebiet, noch in höheren Lagen, von Ende April bis Juni. — Die Raupe in Früchten, später im Sack unter Sisymbrium alliaria und Cardamine pratensis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1153. **violella Tr.** *(tombacinella HS.)* C. 1479. Im Höhgau, bei Zell i.W., Freiburg, auf Rheininseln bei Lahr, im Bühlerthal, bei Berghausen, Bruchsal, Speier, Heidelberg, auf Blüten von Schafgarbe und Johanniskraut. — Die Raupe in den Kapseln von Hypericum perforatum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1154. **ochsenheimerella Hb.** C. 1490. Überlingen, Freiburg, Lahr, Ettlingen, am Bernstein, im Mai, Juni, an jungem Nadelholz.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 1155. **congruella F. R.** C. 1491. Ein Stück am 10. Juni 1885 gleichzeitig mit der vorigen am Bernstein gefangen (Meefs). — Die Raupe unbekannt.

Württemberg.

1156. **degeerella L.** C. 1494. Überall in Laubwaldungen sehr häufig, oft scharenweise wie Ephemeriden im Sonnenschein schwärmend, Ende Mai bis Anfang Juli. — Die Raupe an Anemone nemorosa und anderen niederen Pflanzen, der Sack im Winter unter abgefallenem Laub.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1157. **associatella Z.** C. 1497. Freiburg, Waldshut, Mahlberg (Schnürheimer Wald), Rippoldsau, Herrenwies, Baden, am Bernstein, in Bergwaldungen auf Nadelholz, im Juni und Juli, meist einzeln, nur einmal wurde sie bei Güntersthal in grofser Anzahl gefunden. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Württemberg.

1158. **croesella Sc.** *(sulzeriella Z.)* C. 1495. Überlingen, Konstanz, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, Friedrichsfeld, um Liguster und Himbeergesträuche, im Mai und Juni. — Die Raupe unter Ligusterhecken.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* v. *laqueatella Z.* Ein Stück am Thurmberg bei Durlach mit der Stammart gefangen (Meefs).

1159. **viridella Sc.** C. 1498. Überall in Laubwaldungen im April, Mai, oft gesellig und in grofser Menge. — Die Raupe unter abgefallenem Laub, besonders von Eichen, Buchen, Haseln.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1160. **cuprella Thnb.** C. 1499. Um die Donauquellen, bei Karlsruhe und Heidelberg, jedoch selten, um Weidenbüsche, unter denen die Raupe lebt.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch *panicensis Frey*, hochalpin, ich selbst fing sie am 13. 7. 1890 im Seealpthal bei Appenzell.]

Nematois Hb.

1161. **metallicus Poda.** *(scabiosellus Sc.)* C. 1500. Überall, besonders häufig auf Bergwiesen auf Scabiosenblüten von Juni bis August. — Die Raupe in Blüten von Scabiosen, später am Boden.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

v. *aerosellus Z.* Mit der Stammart.

raddaëllus Hb. C. 1503. Elsafs (bei Colmar, lokal).

1162. **cupriacellus Hb.** *(cypriacellus Dup.)* C. 1505. Konstanz, im Höhgau (Mägdeberg), Waldshut, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Maxau, Bruchsal, Speier. — Die Raupe an Scabiosen und Sedum-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1163. **violellus Z.** C. 1513. Überlingen, Geisingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Speier, im August. — Die Raupe in Samenkapseln von Gentianen, bei Speier (Disqué) zahlreich an Gentiana pneumonanthe gefunden, später im Sack an der Erde an allerlei.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

1164. **fasciellus F.** *(schiffermillerellus Schiff.)* C. 1511. Durlach (Thurmberg), Speier und Heidelberg, selten; Juni bis August. — Die Raupe an Ballota nigra.

Elsafs, Pfalz (bei Grünstadt), Württemberg, Nassau.

* 1165. **prodigellus Z.** C. 1510. Konstanz, Überlingen, Freiburg, am Kaiserstuhl, Lahr, Karlsruhe, Bruchsal, Speier; Juni bis Anfang August.

Schweiz, Pfalz.

? *barbatellus Z.* C. 1516. Elsafs (Hoheneck).

* 1166. **minimellus Z.** C. 1515. Konstanz, Überlingen, Schopfheim, Lahr, Karlsruhe, Speier, Heidelberg, im Mai und Juli, August. — Die Raupe an Blüten von Scabiosa succisa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

mollellus Hb. C. 1514. Württemberg.

* 1167. **dumeriliellus Dup.** (*inauratellus Dup.*) C. 1517. An Feldrainen bei Mühlburg, Daxlanden und Speier, im Juni und Anfang Juli. — Die Raupe an Hypericum perforatum und Hieracium pilosella.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

Roeslerstammia Z.

* 1168. **erxlebeniella**[1]) **F.** C. 1538. Im Durlacher- und Hardtwald bei Karlsruhe im August je ein Stück gefangen (Meefs). — Die Raupe an Linden, doch wohl auch an anderem Laubholz, da in der Umgegend der Fangstelle im Hardtwald keine Linden sind.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

1169. **pronubella Schiff.** C. 1539. Freiburg, Lahr, Reichenthal i. M., Karlsruhe (Durlacher- und Hardtwald), stets selten, im April, Mai. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz (bei Grünstadt ein Stück).

[4. Eriocottinae.]

Fam. II. Tischeriidae.

1. Heliozelinae.

Antispila Hb.

* 1170. **pfeifferella Hb.** C. 2718. Überlingen, Waldshut, Freiburg, Lahr, Rastatt. Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Bretten, stellenweise recht häufig, Ende April bis Juni. — Die Raupe im Juli an Cornus mascula und sanguinea (nach Röfsler im Juni und September, Oktober, der Falter im Mai und Juli, also in doppelter Generation, während Eppelsheim mitteilt, diese Art habe im Gegensatz zu folgender nur eine Generation).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1171. **treitschkiella F. R.** C. 2719. Lahr, Rastatt, Durlach (Thurmberg), viel seltener, bei Speier häufiger wie vorige, in zwei Generationen, Mai, Juli. — Die Raupe an Cornus mascula und sanguinea, nach Mitteilung von O. Hofmann durch 8 schwarze Chitinflecken auf dem Rücken von der vorhergehenden unterschieden [Sp.].

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *erxlebella.*

Heliozela HS.

1172. **sericiella Hw.** *(metallicella Dup.)* C. 2721. Überlingen, Salem, Waldshut, Freiburg, Karlsruhe (Durlacher Wald), April, Mai. — Die Raupe miniert längs der Hauptrippe von Eichenblättern, zuletzt sich dem Rande nähernd.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1173. **stannella F.R.** C. 2722. Überlingen, Freiburg, Karlsruhe, Stutensee, April, Mai. — Die Raupe im verdickten Blattstiel von Eichenblättern.

Pfalz.

* 1174. **resplendella Stt.** C. 2724. Niederbühler Wald bei Rastatt, Karlsruhe, im Mai, Juni. — Die Raupe miniert in Erlenblättern.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

1175. **lithargyrella Z.** C. 2723. Nach der 1. Auflage bei Freiburg, auch ein Stück von Karlsruhe, Juni. — Die Raupe unbekannt.

2. Tischeriinae.

Tischeria Z.

1176. **complanella Hb.** C. 2910. Überall häufig, Mai, Juni und August. — Die Raupe an Quercus und Castanea vesca.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1177. **dodonaea Heyd.** C. 2911. Zell i. W., Lahr, Rastatt, Karlsruhe; Mai, Juni. — Die Raupe an Quercus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1178. **decidua Wk.** Zell i. W., Bühl, Karlsruhe; Mai, Juni. — Die Raupe an Quercus und Castanea vesca.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1179. **marginea Hw.** *(emyella Dup.)* C. 2912. Überlingen, Freiburg, Lahr, Wolfsbrunnen (Seebach), Ettlingen, Karlsruhe, Wertheim; April bis Juni und August. — Die Raupe an Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1180. **heinemanni Wk.** C. 2913. Überlingen, und ungemein häufig als Raupe am Wartberg bei Wertheim. Der Falter im April, Mai. — Die Raupe im August, September an Agrimonia eupatorium; auch an Rubus-Arten.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1181. **gaunacella Dup.** C. 2914. Lahr, Favorite, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg), Speier; Mai, Juni. — Die Raupe an Prunus spinosa und Cerasus.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1182. **augusticolella Z.**[1]) C. 2915. Freiburg, Lahr, Rastatt, Karlsruhe Tauberbischofsheim, Wertheim; April, Mai und Juli, August. — Die Raupe an Rosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

---

[1]) Emend. pro *augusticollella*.

Fam. III. Nepticulidae.

Nepticula Z.

Die Falter fliegen gewöhnlich im Mai, Anfang Juni und im Juli, August.

* 1183. **pomella Vghn.** C. 2974. Lahr, Rastatt, Karlsruhe. — Die Raupe an Pirus malus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1184. **pygmaeella Hw.** C. 2975. Lahr. — Die Raupe an Crataegus, Pirus malus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

* 1185. **aeneella Hein.** C. 2976. Karlsruhe. — Die Raupe an Pirus malus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

1186. **atricapitella Hw.** ♂ C. 2979 und dazu als ♀ *ruficapitella Hw.* C. 2977. Zell i. W., Lahr, Karlsruhe, Rastatt. — Die Raupe an Quercus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1187. **uniformis Hein.** Lahr. Ein Stück erhielt ich durch Zucht am 10. April von Salix caprea.

1188. **samiatella HS.** C. 2978. Freiburg, Lahr. — Die Raupe an Quercus und Castanea vesca.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

* 1189. **basiguttella Hein.** C. 2981. Zell i. W. (Eppelsheim), Karlsruhe (Meefs), Wertheim (Reutti). — Die Raupe nicht selten an Quercus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 1190. **rhamnella HS.** C. 2983. Karlsruhe. — Die Raupe an Rhamnus cathartica.

Elsafs, Pfalz.

* 1191. **sanguisorbae Wk.** C. 2992. Karlsruhe, auf den Rüppurrerwiesen die Mine an Sanguisorba officinalis gefunden (Meefs).

viscerella Stt. C. 2987. Elsafs, Pfalz, Nassau. — Die Raupe an Ulmus campestris.

* 1192. **anomalella Göze.** C. 2985. Überlingen, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Durlach (Thurmberg); Mai, Juli. — Die Raupe an Rosen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

paradoxa Frey. C. 2991. Dazu *nitidella Hein.* C. 2980. Schweiz (bei Zürich), Pfalz (am Donnersberg). — Die Raupe an Crataegus oxyacantha.

* 1193. **tiliae Frey.** C. 2984. Lahr, Karlsruhe. — Die Raupe an Linde.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

lonicerarum Frey. Schweiz, Württemberg. — Die Raupe an Lonicera caprifolium.

* 1194. **minusculella HS.** C. 2989. Dazu *stettinensis Hein.* C. 2986. Salem, Durlach (Thurmberg). — Die Raupe an Pirus communis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1195. **aucupariae Frey.** C. 2988. Zell i. W., Hinterzarten, Schönwald, Herrenwies, Wolfsbrunnen (Seebach), Weinheim. — Die Raupe an Sorbus aucuparia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1196. **oxyacanthella Stt.** C. 2994. Überlingen, Lahr, Rastatt, Karlsruhe. — Die Raupe an Crataegus oxyacantha, Pirus malus und communis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1197. **pyri Glitz.** C. 2993. Überlingen. — Die Raupe an Pirus communis.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

* 1198. **desperatella Frey.** C. 2995. Zell i. W. (Eppelsheim). — Die Raupe an Pirus malus, auch an Sorbus aucuparia.

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

* 1199. **nylandriella Tgstr.** C. 2997. Zell i. W., Hinterzarten, Schönwald, Wolfsbrunnen. — Die Raupe in Blättern von Sorbus aucuparia ziemlich häufig.

* 1200. **aceris Frey.** C. 2998. Überlingen, Aach im Höhgau, Lahr, Rastatt, Karlsruhe; Mai und Juli, August. — Die Raupe an Acer-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1201. **regiella HS.** C. 3000. Lahr, Karlsruhe. — Die Raupe an Crataegus oxyacantha.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg.

* 1202. **gei Wk.** C. 3005. Lahr, Karlsruhe; Juni. — Die Raupe an Geum urbanum. — Nach Eppelsheim (Stett. ent. Ztg. 1890 S. 229) dürfte mit dieser Art *pretiosa Hein.* zu vereinigen sein, welch letztere eine etwas gröfsere aus überwinterten Raupen entstehende Form ist, während *gei* die gewöhnliche Form, die als Puppe und nur ausnahmsweise als Raupe überwintert. Heinemann zieht dagegen *gei* zu *fragariella*.

Pfalz.

* 1203. **pretiosa Hein.** C. 3001. Lahr. — Die Raupe an Geum rivale und urbanum; nach Frey an Rubus-Arten.

bollii Frey. Schweiz. — Die Raupe an Rubus fruticosus.

* 1204. **aeneofasciella HS.** C. 3002. Lahr, im Mai. — Die Raupe an Agrimonia, Tormentilla und Fragaria vesca.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1205. **fragariella Heyd.** C. 3003. Zell i. W., Durlach (Thurmberg), Maxau. — Die Raupe an Fragaria, Agrimonia und an Geum.

Nassau.

tormentillella HS. C. 3004. Pfalz, Württemberg. — Die Raupe an Tormentilla erecta.

* 1206. **splendidissimella HS.** C. 3007. Zell i. W., Lahr, Karlsruhe, Wertheim. — Die Raupe an Rubus-Arten.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1207. **aurella Stt.** C. 3008. Freiburg, Lahr, Rastatt; Mai. — Die Raupe an Rubus fruticosus und saxatilis (Eppelsheim). — Ist nach Eppelsheim wohl identisch mit *gei Wk.*

Schweiz, Elsafs, Pfalz.

* 1208. **marginicolella Stt.** C. 3014. Lahr, Baden, Rastatt, Karlsruhe. — Die Raupe an Ulmus campestris.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1209. **speciosa Frey.** C. 3015. Lahr, Rastatt. — Die Raupe an Acer pseudoplatanus und campestris.

Schweiz, Pfalz.

* 1210. **gratiosella Stt.** C. 3011. Damit vereinigt Glitz nach Eppelsheim Stett. ent. Ztg. 1890 S. 235 *latifasciella HS.* C. 2999 und *ignobiliella Stt.* C. 3029. Lahr. — Die Raupe an Crataegus oxyacantha.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1211. **ulmivora Hein.** C. 3012. Karlsruhe; Mai. — Die Raupe an Ulmus sehr häufig.

Pfalz, Nassau.

mespilicola Frey. C. 3016. Schweiz, Pfalz. — Die Raupe an Aronia, Sorbus aria.

* 1212. **prunetorum Stt.** C. 3013. Überlingen, Karlsruhe, häufig, Mai. — Die Raupe an Prunus spinosa, auch P. cerasus und Crataegus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1213. **alnetella Stt.** C. 3018. Lahr, Karlsruhe; Mai. — Die Raupe an Alnus glutinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

continuella Stt. C. 3021. Schweiz, Pfalz, Nassau. — Die Raupe an Betula alba.

1214. **centifoliella Z.** C. 3022. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg. — Die Raupe an Rosa centifolia u. a.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1215. **microtheriella Stt.** C. 3023. Überlingen, Zell i.W., Lahr, Rastatt, Karlsruhe. — Die Raupe an Corylus, Carpinus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1216. **betulicola Stt.** C. 3025. Zell i. W., Lahr, Karlsruhe. — Die Raupe an Betula alba.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1217. **acetosae Stt.** C. 3017. Rastatt (Hering), Karlsruhe (Durlacher Wald, Meefs). — Die Raupe an Rumex acetosa und acetosella.

Pfalz, Nassau.

1218. **hübnerella HS.** C. 3026. Vielleicht aber zu *dimidiatella HS.* C. 3027 gehörig. Ein weibliches Exemplar, das HS. als *hübnerella* bestimmte, fing ich am 27. Juni 1851 am Schauinsland (über 900 m) auf Vaccinien, dasselbe ist nicht mehr vorhanden. — Die Raupe unbekannt.

* 1219. **plagicolella Stt.** C. 3028. Überlingen, Lahr, Rastatt, Karlsruhe, Wertheim. — Die Raupe an Prunus spinosa und domestica. Ein Stück, welches hinter der Binde bis zur Spitze ganz messingglänzend ist, kam mir in Lahr mit andern aus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

poterii Stt. C. 3030. Schweiz (bei Zürich, fraglich), Nassau. — Die Raupe an Poterium sanguisorba.

* 1220. **glutinosae Stt.** C. 3035. Lahr. — Die Raupe an Alnus glutinosa.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

comari Wk. (palustrella Frey.) C. 3010. Schweiz. — Die Raupe an Comarum palustre.

luteella Stt. C. 3036. Schweiz, Pfalz. — Die Raupe an Betula.

* 1221. **turicella HS.** C. 3038. Lahr, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Wertheim. — Die Raupe an Fagus silvatica.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1222. **hemargyrella Z.** C. 3039. Nach der 1. Ausgabe einmal Anfang Juli bei Hinterzarten gefangen, seither nicht wieder vorgekommen. — Die Raupe unbekannt.

Nassau.

* 1223. **sorbi Stt.** C. 3037. Hinterzarten, Schönwald, Wolfsbrunnen, im Juli. — Die Raupe an Sorbus aucuparia.

Schweiz, Pfalz.

1224. **argentipedella Z.** C. 3040. Freiburg, Lahr, Karlsruhe; Ende April, Mai. — Die Raupe an Betula alba.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1225. **helianthemella HS.** C. 3063. Friedrichsfeld, im Mai (Meefs). — Die Raupe an Helianthemum vulgare.

1226. **tityrella Stt.** C. 3042. Waldshut, Lahr, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Wertheim. — Die Raupe an Fagus silvatica.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1227. **freyella Heyd.** C. 3043. Lahr, Durlach (Thurmberg). — Die Raupe im Juni und September an Convolvulus sepium und arvensis.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1228. **malella Stt.** C. 3044. In der Pfalz, gewifs auch in Baden. — Die Raupe an Pirus malus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1229. **agrimoniella HS.** C. 3045. Rastatt, Durlach (Thurmberg), Friedrichsfeld; Mai. — Die Raupe an Agrimonia eupatorium. Verpuppung in der Mine.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1230. **atricollis Stt.** C. 3047. In der Pfalz, gewifs auch in Baden. — Die Raupe an wilder Pirus malus und Crataegus oxyacantha, nach Eppelsheim auch an Prunus spinosa.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

* 1231. **augulifasciella Stt.** C. 3048. Lahr, Rastatt (Iffezheimer Wald), Karlsruhe (Thurmberg); Juni, August. — Die Raupe an Rosa canina u. a.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1232. **rubivora Wk.** C. 3049. Die Raupe häufig in Rheinwaldungen in der Nähe von Karlsruhe an Rubus-Arten.

Schweiz, Elsafs.

* 1233. **arcuatella HS.** C. 3050. Lahr; Juni, Juli. — Die Raupe an Fragaria vesca und Potentilla fragariastrum.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

obliquella Hein. C. 3052. Nassau. — Die Raupe unbekannt.

schleichiella Frey. C. 3046. Schweiz. — Die Raupe an Sanguisorba officinalis.

* 1234. **myrtillella Stt.** C. 3053. Lahr. — Die Raupe an Vaccinium myrtillus und uliginosum.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1235. **salicis Stt.** C. 3054. Lahr, Windeck, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe. — Die Raupe an Salix caprea.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 1236. **diversa Glitz.** C. 3061. Lahr, Karlsruhe. — Die Raupe an Salix babylonica, viminalis und alba. — Das Artrecht wird bezweifelt.

Schweiz, Pfalz, Württemberg.

vimineticola Frey. C. 3062. Schweiz, Pfalz. — Die Raupe an Salix viminalis.

* 1237. **floslactella Hw.** C. 3058. Lahr, Rastatt, Karlsruhe. — Raupe an Corylus und Carpinus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1238. **carpinella Heyd.** C. 3057. Lahr, Rastatt. — Die Raupe an Carpinus.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1239. **fagella HS.** C. 3059. Lahr. Artrechte nach Frey unsicher, er vermutet darin eine kleine Sommergeneration der *carpinella.*

Schweiz.

* 1240. **septembrella Stt.** C. 3064. Lahr, Rastatt, Rothenfels, Karlsruhe; Mai, Juli. — Die Raupe an Hypericum perforatum und quadrangulare. Die Puppe in der Mine.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1241. **catharticella Stt.** C. 3065. Wohl sicher auch in Baden zu finden. — Die Raupe an Rhamnus-Arten.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

intimella Z. C. 3066. Schweiz, Württemberg. — Die Raupe an Salix caprea.

* 1242. **weaveri Stt.** C. 3067. Im Schwarzwald. — Die Raupe an Vaccinium vitis idaea. Verpuppung in der Mine.

Württemberg.

1243. **sericopeza Z.** C. 3068. Freiburg, Karlsruhe, Speier; Mai, Juni und Juli bis September. — Die Raupe in Fruchtflügeln von Acer campestre und platanoides.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1244. **decentella HS.** C. 3069. Karlsruhe, im Mai. — Die Raupe an Acer platanoides und pseudoplatanus.

Pfalz, Nassau.

1245. **turbidella Z.** C. 3079. (*rufella Z.* 1. Aufl.) Freiburg, Karlsruhe; April. — Die Raupe an Populus alba, nigra, vom Blattstiel aus minierend.

Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1246. **hannoverella Glitz.** C. 3080. Rastatt, Glacis am Kehlerthor. — Die Raupe an Populus pyramidalis und canadensis.

Pfalz.

* 1247. **trimaculella Hw.** C. 3071. Lahr, Rastatt, Rothenfels (sehr häufig, Hering), Karlsruhe. — Die Raupe an Populus nigra und pyramidalis.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1248. **assimilella Z.** C. 3073. Zell i. W. (Eppelsheim), Lahr, Karlsruhe. — Die Raupe an Populus tremula.

Schweiz, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1249. **subbimaculella Hw.** C. 3074. Hierzu *albifasciella Hein.* Zell i. W., Lahr, Rastatt, Karlsruhe. — Die Raupe an Quercus.

Schweiz, Elsafs, Württemberg, Nassau.

* 1250. **bistrimaculella Heyd.** C. 3075. Karlsruhe (Meefs). — Die Raupe an Betula.

Württemberg, Nassau.

1251. **argyropeza Z.** C. 3076. Überlingen, Freiburg, Lahr, Karlsruhe; April, Mai. — Die Raupe an Populus alba und tremula.

Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

pulverosella Stt. C. 3081. Schweiz, Pfalz, Nassau. — Die Raupe an Pirus malus.

apicella Stt. C. 3077. Schweiz. — Die Raupe unbekannt.

headleyella Stt. C. 3078. Schweiz. Eppelsheim fand die Mine auch an Prunella vulgaris.

* 1252. **cryptella Stt.** C. 3083. Überlingen, Lahr; April, Mai und Juli. — Die Raupe an Lotus corniculatus und maior.

Schweiz, Pfalz.

* 1253. **gilvella Röfsler.** Ein mit Röfslers Beschreibung in „Die Schuppenflügler des Regierungs-Bezirks Wiesbaden“, S. 338 Nr. 2220 (nicht mit Heinemanns *gilvella* S. 753 Nr. 1228) übereinstimmendes Exemplar fing ich im Juli 1880 an der Escheck bei Schönwald, es ist nicht mehr vorhanden. — Die Raupe unbekannt.

Pfalz, Nassau.

ligustrella Röfsler. Nassau. — Die Raupe unbekannt.

Trifurcula Z.

* 1254. **pallidella Z.** C. 2969. Geisingen, Lahr, Wolfsbrunnen (Seebach), Juni bis August. — Die Raupe von Zeller an Genista sagittalis vermutet.

Nassau.

* 1255. **serotinella HS.** C. 2970. Zell i. W., Hinterzarten, Freiburg, Lahr; Juli, August, um Genista sagittalis. — Die Raupe wahrscheinlich an dieser Pflanze.

Nassau.

confertella Fuchs, Stett. ent. Ztg. 1895. Rheingau.

1256. **immundella Z.** C. 2971. Freiburg, Lahr, Haslach i. K., Wolfsbrunnen (Seebach), Karlsruhe, eben nicht selten; Mai bis August, um Sarothamnus. — Die Raupe wohl an Sarothamnus.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Nassau.

[Fam. IV. Crinopterygidae.]

Fam. V. Micropterygidae.

Micropteryx Hb. (p. p.)

1257. **sparmannella Bosc.** C. 3103. Waldshut, Karlsruhe, Stutensee; April, Mai. — Die Raupe in Blättern von Betula und Corylus.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1258. **fastuosella Z.** C. 3104. Überall häufig in Eichenwaldungen, April, Mai. — Die Raupe an Quercus und Corylus.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1259. **unimaculella Zett.** C. 3106. Lahr (Schönberg), Karlsruhe; April, um Birken. — Die Raupe an Betula.
Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1260. **purpurella Hw.** C. 3109. Lahr, Karlsruhe; April, Mai. — Die Raupe an Betula (von Eppelsheim erzogen).
Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1261. **chrysoiepidella Z.** C. 3107. Bei Karlsruhe (Stutensee, Jägersteg) in feuchten Waldungen, Anfang April. — Die Raupe unbekannt.
Elsafs.

* 1262. **semipurpurella Steph.** C. 3108. Lahr (Schönberg), Karlsruhe, Speier; April, um Birken. — Die Raupe an Betula.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

Fam. VI. Eriocephalidae.

Eriocephala Curt.

1263. **calthella L.** C. 3086. Überall, April, Mai, auf Wiesen und grasigen Waldstellen. — Die Raupe an Hypnum-Arten (Chapman).
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1264. **aruncella Sc.** C. 3088. Überall, Mai, Juni. — Die Raupe unbekannt.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

seppella F. C. 3089. Elsafs.

1265. **aureatella Sc.** *(allionella F.)* C. 3099. Waldshut, Donaueschingen, Schauinsland, Hinterzarten, Herrenwies, Sand, Kniebis, Ettlingen; Mai, Juni, um Heidelbeeren. — Die Raupe unbekannt.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1266. **anderschella HS.** C. 3098. Überlingen, Hinterzarten, Lahr, Herrenwies, um Buchen und Heidelbeeren. — Die Raupe unbekannt.
Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

rothenbachii Frey. C. 3097. Schweiz.

* 1267. **mansuetella Z.** C. 3091. Am Kaiserstuhl (Neun Linden) gefunden (Meefs). — Die Raupe unbekannt.
Württemberg.

1268. **thunbergella F.** *(rubrifasciella Hw.)* C. 3102. Waldshut, Freiburg, Lahr, Baden, Karlsruhe, in Buchenwäldern, April, Mai. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

C. Epialidae HS.

Epialus [1]) F.

1269. **humuli L.** C. 784. In der Seegegend, im Schwarzwald und auf der rauhen Alp, häufig in der Baar, noch in bedeutender Höhe bei Hinterzarten, Gersbach und Schönwald; seltener in der Rheinebene, so im Kaiserswald und im Durlacher Wald bei Karlsruhe; Juni, Juli. — Die Raupe an Wurzeln von Gras, niederen Pflanzen, Hopfen.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

1270. **sylvinus L.** C. 785. Im August und September überall häufig bis hoch ins Gebirge. — Die Raupe an Wurzeln von niederen Pflanzen, besonders an Luzerne (sogar schon schädlich geworden).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1271. **velleda Hb.** C. 788. Nur im höheren Schwarzwald; ein Exemplar am 12. Juli 1884 bei Schönwald (990 m hoch; Reutti). — Die Raupe an der Wurzel von Pteris aquilina.

Schweiz, Elsafs (v. *gallicus Ld.*, ein Exemplar von Hoheneck), Pfalz, Nassau.

1272. **lupulinus L.** C. 791. Verbreitet im Schwarzwald und der Seegegend, bei Konstanz, Überlingen, Engen, Waldshut, Schopfheim, Lörrach, Kandern, Lahr, doch auch bei Karlsruhe, Pforzheim (häufig), Bruchsal. — Die Raupe an Wurzeln von Solidago, Aster, Plantago (Frey).

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

* 1273. **ganna Hb.** C. 794. In der Baar bei Hüfingen ein Exemplar von Fr. Mayer gefangen. — Die Raupe unbekannt.

Schweiz.

1274. **hecta L.** C. 796. Verbreitet und ziemlich häufig an Waldrändern, Mitte Mai bis Juli. — Die Raupe an Wurzeln von Primula, Rumex, Calluna.

Schweiz, Elsafs, Pfalz, Württemberg, Nassau.

[In der Schweiz ferner noch alpin *carna Esp.*]

---

[1]) Emend. pro *Hepialus*, von ἐπί und ἀλέω, daher richtiger *Epialus*, *Epialidae* zu schreiben.

Übersicht der Anzahl der gefundenen Arten.

	Baden	Schweiz	Elsafs	Pfalz	Württemberg	Nassau	Deutschland [1])	Baden 1. Ausgabe		Deutschland nach Sorhagen	
Diurna.											
Rhopalocera . . .	118	129	110	92	108	99	161	113			
Netrocera	15	17	14	12	14	15	19	13			
Heterocera.											
Sphinges	58	60	53	47	47	52	77	46			
Bombyces	135	138	116	113	115	127	153	120			
Noctuae	403	462	321	298	301	349	539	323			
Geometrae	331	375	298	239	240	307	432	274			
Pterophoridae . . .	41	32	27	31	31	33	56	28		62	
Alucitidae	6	5	3	5	5	5	6	5		6	
Pyralides	187	212	142	141	124	158	295	137		322	
Tinea inaculeatae .	1130	1200	818	839	877	976	1612				
Tortricinae . . .	366	352	295	280	299	298	477	265	696	492	1881
Psychidae . . .	28	21	21	12	13	17	35	19			
Tinea aculeatae . .	125	106	88	104	94	102	174				
Micropterygidae und Eriocephalidae . .	12	9	12	10	11	10	14	7		17	
Epialidae	6	7	5	4	4	5	7	4			
	2567	2752	2007	1935	1971	2238	3545	1766			

[1]) Das deutsche Faunengebiet ist so umgrenzt, dafs die Südtiroler, Krainer und die westlich nur bis Wien reichenden, ebenso wie eine kleine Anzahl Livländer Arten, die mitunter zu der norddeutschen Fauna gezogen werden, nicht einbegriffen sind, während Sorhagen wie auch v. Heinemann die Gebietsgrenzen bis zum adriatischen Meer ausgedehnt haben.

Verzeichnis der Gattungen.

Die in Baden gefundenen Gattungen sind gewöhnlich, Synonyma derselben kleiner, Untergattungen klein und gesperrt gedruckt; in den Nachbarländern gefundene sind *cursiv*, deren Synonyma ebenso aber kleiner gedruckt.

(Die hinter den Namen stehenden Ziffern bezeichnen die Seitenzahlen.)

Ablabia Steph. 219.
Abraxas Leach. 117.
Abrostola Sod. s. Habrostola 100.
Acanthophila Hein. 241.
Acentropus Curt. 157.
Acherontia O. 37.
Achroea Hb. 156.
Acidalia Tr. 111.
Aciptilia Hb. 153.
Acontia O. 103.
Acosmetia Steph. 82.
Acrobasis Z. 175.
Acrolepia Curt. 299.
Acronycta O. Tr. 66.
Adela Latr. 311.
Aechmia Stt. 287.
Aedia Hb. 103.
Agdistis Hb. 149.
Aglaope Latr. 46.
Aglia O. 60.
Aglossa Latr. 155.
Agrophila B. 104.
Agrotera Schrk. 157.
Agrotis (O.) Ld. 90.
Algedonia Ld. 164.
Alispa Z. 177.
Alucita Z. 154.
Amblyptilia Hb. 150.
Ammoconia Ld. 72.
Amphidasys Tr. 124.
Amphipyra O. 90.
Amphisbatis Z. 288.
Amphysa Curt. 226.
Anacampsis Curt. 252.
Anaitis Dup. 131.
Anarsia Z. 234.
Anarta Tr. 102.
Anchinia Hb. 236.
Ancylosis Z. 177.
Anerastia Hb. 179.
Angerona Dup. 121.
Anisopteryx Steph. 123.
Anthocharis B. 18.
Antispila Hb. 313.
Apamea Tr. 71.
Apatura F. 25.
Aphelia Steph. 189.
Aphomia Hb. 155.
Aplasta Hb. 129.
Aplecta B. 71.
Aplota Steph. 236.
Apodia Hein. 254.
Aporia Hb. 17.
Aporophyla Gn. 83.
Araschnia Hb. 27.
Arctia Schrk. 52.
Argynnis F. 29.
Argyresthia Hb. 294.
Argyritis Hein. 255.
Arsilonche Ld. 79.
Asarta Z. 174.
Ascalenia Wk. 256.
Asopia Tr. 155.
Asphalia Hb. 65.
Aspilates Tr. 129.
Aspis Tr. 189.
Asteroscopus B. 83.
Ateliotum Z. 303.
Atemelia HS. 291.
Atychia Latr. 155.
Augasma HS. 240.
Aventia Dup. 107.

Bapta Steph. 117.
Batodes Gn. 225.
Batrachedra Stt. 258.

Bedellia Stt. 277.
Bembecia Hb. 43.
Bijugis Heylaerts 306.
Biston Leach. 123.
Blabophanes Z. 300.
Blastobasis Z. 290.
Blastodacna Wk. 258.
Boarmia Tr. 124.
Boletobia B. 107.
Bombyx B. 56.
Bomolocha Hb. 108.
Botys Tr. 164.
Brachmia Hein. 241.
Brachycrossata Hein. 233.
Brephia Hein. 175.
Brephos O. 110.
Brotolomia Ld. 78.
Bryophila Tr. 67.
Bryotropha Hein. 249.
Bucculatrix Z. 277.
Bupalus Leach. 128.
Butalis Tr. 288.

Cabera Tr. 118.
Cacochroa Ld. 190.
Cacoecia Hb. 220.
Calamia Hb. 80.
Calamotropha Z. 159.
Calantica Z. 291.
Calligenia Dup. 49.
Callimorpha Latr. 52.
Calocampa Steph. 97.
Calophasia Steph. 98.
Calymnia Hb. 87.
Capua Steph. 226.
Caradrina O. 81.
Carcina Hb. 237.
Carpocapsa Tr. 199.
Carterocephalus Ld. 35.
Cataclysta Hb. 157.
Catastia Hb. 174.
Catephia O. 105.
Catharia Ld. 163.
Catocala Schrk. 105.
Cedestis Z. 296.
Cemiostoma Z. 279.
Cerastis Tr. 89.
Ceratophora Hein. 233.
Cerostoma Latr. 297.
Charaeas Steph. 76.
Chariclea Steph. 102.
Chariptera Gn. 73.
Chauliodus Tr. 287.
Cheimatobia Steph. 132.
Cheimatophila Steph. 226.
Chelaria Hw. 242.
Chesias Tr. 131.
Chilo Zk. 158.
Chimabacche Z. 227.
Chionobas B. 32.
Chloantha B. 77.
Choreutis Hb. 179.
Choristoneura Ld. 223.
Chrosis Gn. 189.
Chrysoclista Steph. 240.
Cidaria Tr. 134.
Cilix Leach. 60.
Cirroidea Gn. (em. pro Cirroedia) 86.
Cladodes Hein. 233.
Cledeobia Dup. 155.
Cleoceris B. 73.
Cleodora Curt. 242.
Cleogene B. 129.
Cnethocampa Steph. 63.
Cochlophanes Stgr. 307.
Cochylis Tr. s. Conchylis 213.
Coenobia Hw. 79.
Coenonympha Hb. 34.
Coleophora Z. 259.
Colias F. 18.
Collix Gn. 143.
Conchylis Tr. 213.
Coptoloma Ld. 200.
Coriscium Z. 271.
Cosmia O. 86.
Cosmopteryx Hb. 258.
Cossus F. 54.
Crambus F. 159.
Crateronyx Dup. 58.
Cremnophila Rag. 177.
Crocalis Tr. 120.
Crocidosema Z. 207.
Cryptoblabes Z. 175.
Cucullia Schrk. 98.
Cymatophora Tr. 65.
Cyphophora HS. 257.

Dasycera Hw. 237.
Dasychira Steph. 55.
Dasydia Gn. 127.
Dasypolia Gn. 84.
Dasystoma Curt. 226.
Deilephila O. 38.
Deiopeia Steph. 51.
Demas Steph. 65.
Depressaria Hw. 228.
Dianthoecia B. 73.
Diasemia Gn. 156.
Diastictis Hb. 128.
Dichelia Gn. 225.
Dichonia Hb. 72.
Dichrorhampha Gn. 182.
Dicycla Gn. 83.
Diloba Steph. 65.
Dioryctria Z. 172.
Diphthera O. 66.
Diplodoma Z. 304.
Dipterygia Steph. 77.
Doloploca Hb. 220.
Doryphora Hein. 251.
Douglasia Stt. 181.
Drepana Schrk. 60.
Drynobia Dup. 63.
Dryobota Ld. 72.
Dypterygia Steph. s. Dipterygia 77.
Dyschorista Ld. 71.

Earias Hb. 47.
Eccopisa Z. 177.
Eccopsis Z. 190.
Eccrita Ld. 106.
Eidophasia Steph. 299.
Elachista Stt. 281.
Ellopia Tr. 118.
Ematurga Ld. 128.
Empedopsyche Stdfs. 307.
Emydia B. 50.
Endagria B. 54.
Endotricha Z. 156.
Endromis O. 59.
Endrosis Hb. 240.
Enicostoma Steph. s. Henicostoma 236.
Ennychia Ld. 163.
Ephestia Gn. 179.
Epialus F. 322.
Epichnopteryx (Hb.) 306.
Epigraphia Steph. 227.
Epinephele Hb. 33.
Epione Dup. 121.
Epischnia Hb. 175.
Episema O. 76.
Erastria O. 103.
Erebia B. 31.
Ergatis Hein. 254.
Eriocephala Curt. 321.
Eriopus Tr. 77.
Eromene Hb. 162.
Etiella Z. 173.
Eubolia B. 129.
Eucarphia Hb. 175.
Euchelia B. 51.
Euchromia Steph. 184.
Euclidia O. 105.
Eucnaemidophorus Wlshm. 149.
Eucosmia Steph. 133.
Eudemis Hb. 189.
Eugonia Hb. 118.
Eupithecia Curt. 143.
Euplexia Steph. 77.
Euplocamus Latr. 304.
Eurhipia B. 99.
Eurhodope Hb. 176.
Eurrhypara Hb. 164.
Eurycreon Ld. 168.
Eurymene Dup. 120.
Euterpia Gn. 103.
Euzophera Z. 178.
Exaeretia Stt. 228.
Exapate HS. 226.

Fidonia Tr. 127.
Fumea (Hb.) 306.

Galleria F. 156.
Gelechia Z. 243.
Geometra B. 110.
Gluphisia B. 63.
Glyphipteryx Hb. 180.
Glyptoteles Z. 177.
Gnophos Tr. 126.
Gnophria Steph. 50.
Gonophora Brd. 64.
Gortyna O. 87.
Gracilaria Z. 268.
Grammesia Steph. 83.

Grapholitha HS. 196.
Grapholitha Tr. 184.
Grapta Kirby 27.

Habrostola Sod. 100.
Habryntis Ld. 77.
Hadena Tr. 68.
Halia Dup. 128.
Harpella Schrk. 237.
Harpyia O. 61.
Heinemannia Wk. 258.
Helia Gn. 107.
Heliaca HS. 103.
Heliodines Stt. 240.
Heliothela Gn. 163.
Heliothis Tr. 102.
Heliozela HS. 314.
Hellula Gn. 163.
Helotropha Ld. 70.
Hemerophila Steph. 124.
Henicostoma Steph. 236.
Hepialus F. s. Epialus 321.
Hercyna Tr. 163.
Herminia Latr. 108.
Herrichia Stgr. 291.
Heterogenea Knoch. 55.
Heterognomon Ld. 224.
Heterogynis Rbr. 46.
Heydenia Hofm. 286.
Hibernia Latr. 122.
Himera Dup. 120.
Hiptelia Gn. 86.
Hofmannia Wk. 293.
Homoeosoma Curt. 178.
Hoporina B. s. Oporina 88.
Hybocampa L. 61.
Hydrocampa Gn. 157.
Hydroecia Gn. 87.
Hylophila Hb. 47.
Hypatima HS. 290.
Hypena Tr. 109.
Hypenodes Gn. 109.
Hypercallia Steph. 236.
Hypochalcia Hb. 174.
Hyponomeuta Z. 292.
Hypoplectis Hb. 121.
Hyppa Dup. 71.
Hypsolophus F. 235.

Jaspidea B. 78.
Idiographis Ld. 222.
Incurvaria Hw. 309.
Ino Leach. 46.
Jodis Hb. 111.

Lampetia Boie. 82.
Lampronia Steph. 309.
Lamprotes Hein. 252.
Laodamia Rtzb. 173.
Laria Hb. 55.
Lasiocampa Latr. 58.
Laverna Curt. 256.
Lecithocera HS. 237.
Leioptilus Wallgr. 152.
Leucania O. 80.
Leucoma Steph. 56.
Leucophasia Steph. 18.
Libythea F. 24.
Limenitis F. 25.
Limnaecia Steph. 257.
Lita Tr. 247.
Lithocampa Gn. 98.
Lithocolletis Z. 272.
Lithosia F. 49.
Lithostege Hb. 131.
Lobesia Gn. 190.
Lobophora Curt. 132.
Lophoderus Steph. 223.
Lophopteryx Steph. 63.
Loxotaenia HS. 222.
Luceria Hein. 83.
Luperina (B.) Hein. 71.
Lycaena F. 22.
Lygris Hb. 134.
Lyonetia Hb. 280.
Lypusa Z. 304.
Lythria Hb. 130.

Macaria Curt. 122.
Macroglossa O. 40.
Madopa Steph. 108.
Mamestra Tr. 74.
Mania Tr. 78.
Marasmarcha Meyr. 151.
Margarodes Gn. 170.
Mecoptera Gn. 90.
Meessia Hofm. 309.

Megacraspedus Z. 255.
Melanargia Meig. 31.
Melasina B. 304.
Melissoblaptes Z. 156.
Melitaea F. 28.
Meroptera Grote 173.
Mesogona B. 86.
Mesophleps HS. 234.
Mesotype Hb. 130.
Metasia Gn. 156.
Metriotes HS. 259.
Metrocampa Latr. 118.
Micropteryx Hb. 321.
Mimaeseoptilus Wallgr. 150.
Minoa B. 130.
Miselia Steph. 73.
Mithymna Gn. 81.
Moma Hb. 67.
Mompha HS. 256.
Monochroa Hein. 253.
Myelois Hb. 176.
Myelois Z. 176.
Myrmecozela Z. 303.

Naclia B. 43.
Naenia Steph. 78.
Nannodia Hein. 254.
Nemeobius Steph. 25.
Nemeophila Steph. 51.
Nemophora Hb. 310.
Nemoria Hb. 111.
Nemotois Hb. 312.
Nephopteryx Hb. 172.
Nephopteryx Z. 172.
Nepticula Z. 315.
Neuronia Hb. 76.
Nisoniades Hb. 37.
Nola Leach. 47.
Nomophila Hb. 70.
Nonagria O. 78.
Nothris Hb. 235.
Notodonta O. 61.
Nudaria Steph. 48.
Numeria Dup. 118.
Nyctegretis Z. 177.

Ochromolopis Hb. 287.
Ochsenheimeria Hb. 181.
Ocneria HS. 56.
Ocnerostoma Z. 296.
Odezia B. 131.
Odontia Dup. 163.
Odontoptera Steph. (em. pro Odontopera) 120.
Oecogonia Stt. 240.
Oecophora Z. 238.
Oedematophorus Wallgr. 152.
Oegoconia Stt. s. Oecogonia 240.
Oeneïs Hb. s. Chionobas B. 32.
Oenophila Steph. 279.
Olindia Gn. 218.
Omia Gn. 102.
Onectra Gn. 225.
Oporina B. 88.
Opostega Z. 280.
Orgyia O. 55.
Ornix Z. 271.
Orobena Gn. 169.
Orrhodia Hb. 89.
Ortholitha Hb. 130.
Orthosia O. 85.
Orthotelia Steph. (em. pro Orthotaelia) 159.
Oxyptilus Z. 151.

Pachnobia Gn. 85.
Pachycnemia Steph. 126.
Paedisca Ld. 191.
Paedisca Tr. 190.
Pamphila (F.) Spr. 35.
Pancalia Curt. 255.
Pandemis Hb. 221.
Panolis Hb. 83.
Panthea Hb. 65.
Papilio L. 16.
Parapoynx Hb. 157.
Pararge Hb. 33.
Parasia Dup. 242.
Parnassius Latr. 16.
Pechypogon Hb. (em. pro Pechipogon) 108.
Pellonia Dup. 116.
Pempelia Hb. 174.
Penthina Tr. 184.
Pericallia Steph. 120.
Perinephele Hb. 170.
Perittia Stt. 281.
Phalera Hb. 64.
Phasiane Dup. 128.

Phigalia Dup. 123.
Phorodesma B. 110.
Phothedes Ld. 104.
Phoxopteryx Tr. 205.
Phragmatoecia Newman 54.
Phtheochroa Steph. 218.
Phthoroblastis Ld. 200.
Phycida Curt. 172.
Phyllobrostis Stgr. 280.
Phyllocnistis Z. 279.
Phylloporia Hein. 308.
Pieris Schrk. 17.
Pionea Gn. 169.
Plastenis B. 86.
Platyptilia Hb. 149.
Pleretes Ld. 52.
Pleurota Hb. 236.
Ploseria B. 122.
Plusia Tr. 100.
Plutella Schrk. 298.
Poecilia Hein. 241.
Poeciloptilia (HS.) Wk. 286.
Polia Tr. 72.
Polyommatus Latr. 21.
Polyphaenis B. 71.
Porthesia Steph. 56.
Prays Hb. 291.
Prothymia Hb. 104.
Psacophora HS. 257.
Psamotis Hb. 169.
Psecadia Hb. 227.
Pselnophorus Wallgr. 153.
Pseudophia Gn. 106.
Pseudoterpna HS. 110.
Psilura Steph. 56.
Psodos Tr. 127.
Psoricoptera Stt. 243.
Psyche Schrk. 307.
Pterogon B. 40.
Pterophorus Wallgr. 152.
Pterostoma Germ. 63.
Pterothrix Rag. 177.
Ptilophora Steph. 63.
Ptocheuusa Hein. 254.
Ptycholoma Steph. 222.
Pygaera O. 64.
Pygmaena B. 127.
Pyrameïs Hb. 26.
Pyroderces Z. 258.

Recurvaria HS. 242.
Retinia Gn. 207.
Reuttia Hofm. 290.
Rhacodia Hb. 208.
Rhinosia Tr. 233.
Rhipismia Wk. 180.
Rhizogramma Ld. 77.
Rhodocera B. 20.
Rhodophaea Rag. 176.
Rhophobota Ld. 206.
Rhyaciona HS. 207.
Rhyparia Hb. 116.
Ripismia Wk. s. Rhipismia 180.
Rivula Gn. 109.
Roeslerstammia Z. 313.
Rumia Dup. 121.
Rusina B. 82.

Salebria Z. 173.
Sarothripa Gn. (em. pro Sarrothripa) 47.
Saturnia Schrk. 59.
Satyrus F. 32.
Scardia Tr. 303.
Schoenobius Dup. 158.
Schreckensteinia Hb. 287.
Sciaphila Tr. 219.
Sciapteron Stgr. 41.
Scirtopoda Wk. 281.
Scoliopteryx Germ. 89.
Scoparia Hw. 170.
Scopelosoma Curt. 89.
Scoria Steph. 129.
Scotosia Steph. 133.
Scythropia Hb. 291.
Selagia Hb. 173.
Selenia Hb. 119.
Selidosema Hb. 128.
Semasia HS. 194.
Semioscopis Hb. 227.
Senta Steph. 79.
Sericoris Tr. 187.
Sesia F. 41.
Setina Schrk. 49.
Simaethis Leach. 180.
Simplicia Gn. 107.
Simyra O. 79.
Sitotroga Hein. 243.
Smerinthus O. 39.

Solenobia Z. 305.
Sophronia Hb. 234.
Sphaleroptera Gn. 220.
Sphinx O. 37.
Spilosoma Steph. 53.
Spintherops B. 106.
Spuleria Hofm. 258.
Stagmatophora HS. 255.
Stathmopoda Stt. 258.
Stauropus Germ. 61.
Stegania Dup. 118.
Steganoptycha HS. 202.
Stenia Gn. 156.
Stenoptilia Hb. 150.
Stephensia Stt. 281.
Sterrha Hb. 129.
Stilbia Steph. 81.
Strophosoma HS. 200.
Swammerdamia Hb. 293.
Symmoca Hb. 234.
Synopsia Hb. 124.
Syntomis Ill. 43.

Tachyptilia Hein. 241.
Taeniocampa Gn. 84.
Talaeporia Hb. 305.
Talis Gn. 172.
Tapinostola Ld. 79.
Tebenna HS. 257.
Teichobia HS. 304.
Teleia Hein. 250.
Telesilla HS. 99.
Tephronia Hb. 126.
Teras Tr. 208.
Thais F. Anm. 16.
Thalera Hb. 111.
Thalpochares Ld. 104.
Thecla F. 20.
Therapis Hb. 20.
Theristis Hb. 298.
Thestor Hb. Anm. 21.
Tholomiges Ld. 109.
Threnodes Gn. 163.
Thyatira O. 64.
Thymelicus (Hb.) Spr. 35.
Thyris Ill. 43.
Timandra Dup. 116.
Tinagma Z. 181.
Tinea Z. 301.
Tineola HS. 300.
Tischeria Z. 314.
Tmetocera Ld. 202.
Tortrix Tr. 220.
Toxocampa Gn. 106.
Trachea Hb. 68.
Trachonitis Z. 176.
Trichoptilus Wls. 152.
Trifurcula Z. 320.
Triphosa Steph. 133.
Trochilium Sc. 40.

Urapteryx Leach. 121.
Uropus B. 61.

Valeria Germ. 73.
Vanessa F. 26.
Venilia Dup. 121.

Wockea Hein. (em. pro Wockia) 291

Xanthia Frr. 88.
Xylina O. 96.
Xylocampa Gn. 84.
Xylomiges Gn. (em. pro Xylomyges) 97.
Xysmatodoma Z. 304.
Xystophora Hering 251.

Ypsolophus F. s. Hypsolophus 235.

Zanclognatha Ld. 107.
Zelleria Stt. 294.
Zeuzera Latr. 54.
Zonosoma Ld. 115.
Zophodia Hb. 177.
Zygaena F. 44.

Verzeichnis der Arten.

Die einheimischen Arten sind fett, deren Varietäten und Aberrationen nicht fett, die dazugehörigen Synonyma kleiner, die nichtbadischen Arten und deren Varietäten sind *cursiv*, die zugehörigen Synonyma kleiner gedruckt.

(Die hinter den Namen stehenden Ziffern bezeichnen die Seitenzahlen.)

I. (Sogenannte) Grofsschmetterlinge

(mit Ausschlufs der Psychinen und der Epialiden).

A.

abbreviata Steph. 147.
ab. abditaria HS. 139.
abiecta Hb. 69.
abietaria Göze Eup. 144.
abietaria Hb. B. 124.
abietis Schiff. 55.
v. ablutaria B. 136.
ablutaria HS. 136.
ab. abnobaria Rtti. 112.
abrotani (S. V.) F. 99.
abruptaria Thnb. 124.
abscondita Tr. 67.
absinthiata Cl. 147.
absinthii L. 99.
acaciae F. 20.
ab. accipitrina i. c. non Esp. 75.
aceraria Schiff. 123.
aceris L. 66.
acetosellae F. 86.
achatalis Hb. 108.
ab. achates Hb. 74.
achatinata Hb. 134.
achilleae Esp. 44.
achine Sc. 33.
ab. achromaria Lah. 138.
acis F. 24.
acis Schiff. 24.
actaeata Wald. 147.
actaeon Esp. 35.
acuminalis HS. 109.
adaequata Bkh. 140.
adippe L. 31.
adonis (S. V.) Hb. 23.
v. adrasta Hb. 33.
adspersaria Hb. 121.
adulatrix Hb. 99.
adusta Esp. Had. 68.
adustata Schiff. 117.
advena F. 74.
advenaria Hb. 121.
aegeria Esp. 33.
v. aegidion Meissn. 22.
aegon (S. V.) Schiff. 22.
aëllo Hb. 32.
aemula (S. V.) Hb. 101.
aemulata Hb. 143.
aenea Hb. 104.
aeruginaria Hb. 111.
aescularia Schiff. 123.
ab. aesculi (esculi) Hb. 20.
aesculi L. Zeuz. 54.
v. aestiva Stgr. Lyc. 23.
ab. aestiva Stgr. Sel. 119.
aestivaria Hb. 111.
aethiops Esp. Er. 31.
ab. aethiops Hw. Had. 70.
aethiops O. Apor. 83.
affinis L. Cal. 87.
affinis Stgr. Ses. 42.
affinitata Steph. 140.
agamos Hb. 106.
agathina Dup. 92.
agestis (S. V.) Hb. 23.
aglaia L. 30.
ain Hochenw. 101.
alaudaria Frr. 143.
albicillata L. 139.
albicolon Hb. 75.
albimacula Bkh. 74.
albiocellarium Hb. 116.
albipuncta F. 81.
albipunctata Hw. 147.
albistrigatus Hw. 109.
albovenosa Göze 79.
albula Hb. N. 48.
albulata Schiff. 140.
alceae Esp. 36.
alchemillata Hb. Cid. 139.
alchemillata L. Cid. 140.
alchymista Schiff. 105.
alciphron Rott. 21.
alcon F. 24.
alcyone Schiff. 32.
alexis (S. V.) Hb. 23.
algae F. 67.
aliena Hb. 75.
v. allous Hb. 23.
alni L. 66.
alniaria Esp. Eug. 119.
alniaria L. Eug. 119.
ab. alnifolia O. 58.
ab. alopecurus Esp. 69.
alpestris B. 96.
alpicola Stgr. 58.
alpicolaria HS. 143.
v. alpina Frey B. 58.
v. alpina Stgr. Mel. Anm. 28 u. 29.
alpinata Hb. Psod. 127.
alpinus Sulz. 123.
alsines Brahm. 82.
alsus (S. V.) F. 24
alternaria Hb. 122.
althaeae Hb. 36.
alticolaria Mn. 127.
alveolus Hb. 36.
alveus Hb. 36.
amata L. 116.
amataria L. 116.
amathusia Esp. 30.
ambigua F. Car. 82.
ambigua Hb. Taen. 84.
ambiguata Dup. 126.
ambusta F. 86.
amethystina Hb. 99.
amphidamas Esp. 22.
v. amurensis Stgr. 90.
amyntas F. 22.
anachoreta F. 64.
anastomosis L. 64.
ancilla L. 43.
andereggaria Lah. 127.
andereggii B. Leuc. 81.
v. andereggii HS. Sel. 49.
andrenaeformis Lasp. 43.
andromedae Wallgr. 36.
angelicae O. 45.
angularia Bkh. Eug. 118.
angularia Thnb. B. 125.
ab. annosata Zett. 138.
annulatum Schulze 116.
anomala Hw. 81.
anthraciformis Esp. 43.
antiopa L. 27.
antiqua L. 55.
antiquaria HS. 112.
aphirape Hb. 29.
apiciaria Schiff. 121.

apiforme Cl. 40.
apollo L. 16.
appendicularia B. 132.
aprilina L. 72.
aptata Hb. 135.
aquata Hb. 142.
aqueata Hb. 136.
ab. aquilaria HS. 140.
ab. aquilina Hb. 95.
*v.arbusculaePfaffenz.*56.
arbuti F. 103.
arcania L. 34.
arcas Esp. 24.
arcas Rott. 24.
ab. arceuthata Frr. 146.
arcuosa Hw. 82.
areola Esp. 84.
v. arete Muell. 34.
arethusa Esp. 33.
argentea Hufn. 99.
argentina Schiff. 62.
argentula Hb. 103.
argiades Pall. 22.
argillacearia HS. Eup. 146.
ab. argillacearia Stgr. Gn. 126.
argiolus Esp. 24.
argiolus L. 24.
v. argulus Frey 22.
argus L. 22.
v.argyrognomonBgstr.22.
argyrotoxus Bergstr. 22.
arion L. 24.
armiger Hb. 102.
v. arsilache Esp. 29.
artemis Hb. 28.
artemisiae Hufn. 99.
artemisiae Schiff. 99.
artesiaria F. 128.
v. arundineti Schmidt 79.
arundinis F. Non. 78.
arundinis Hb. Phr. 54.
asclepiadis Schiff. 100.
asella Schiff. 55.
asellaria HS. 112.
asiliformis Rott. Ses. 41.
asiliforme Schiff. Sciapt. 41.
assimilata Gn. 147.
associata Bkh. 134.
ab. astasioides Stgr. 25.
asteria Frr. 29.
asteris Schiff. 98.
astrarche Bergstr. 23.
atalanta L. 26.
ab. atava Rtti. 19.
athalia Rott. 29.
ab. athamantae Esp. 45.
atomaria L. 128.
atraria HS. 148.
atrata L. 131.
atratula (S. V.) Bkh. 104.
atropos L. 37.
augur F. 91.
aulica L. 53.
aurago F. 88.
aurantiaria Esp. 122.
aurelia Nick. 29.
aureola Hb. 50.
aureolaria F. 111.
auricoma F. 66.
auriflua F. 56.
aurinia Rott. 28.
aurita Esp. 49.
auroraria Bkh. 112.
austeraria HS. 147.
autumnaria Wnb. 119.
v. autumnata Gn. 138.
aversata L. 113.

B.

ab. badensis Rtti. 34.
badiata Hb. 133.
baetica L. 22.
baja F. 92.
bajaria Schiff. 122.
bajularia Schiff. 110.
ballus F. Anm. 21.
balsaminata Frr. 141.
bankiana F. 103.
barbalis Cl. 108.
basilinea F. 69.
bathyerga Frr. 80.
batis L. 64.
baton Bergstr. 23.
battus Hb. 22.
begrandaria B. 146.
bella Bkh. 93.
bellargus Rott. 23.
v. bellidice O. 17.
v. bellidis Hb. (em. pro bellis) 44.
bembeciforme Hb. 41.
berberata Schiff. 142.
bergunensis Dietze 148.
ab. beroë F. 25.
ab. berolinensis Stgr. 46.
betulae L. 20.
betularius L. 124.
betulifolia Esp. 59.
betulifolia O. 59.
bicolorana Fuefsl. 47.
bicolorata Hufn. 134.
bicoloria Schiff. Not. 62.
bicoloria Vill. Had. 70.
bicuspis Bkh. 61.
bidentata Cl. 120.
bifida Hb. 61.
ab. bilinea Hb. 83.
bilineata L. 141.
bilunaria Esp. 119.
bimaculata F. 117.
bimaculosa L. 73.
binaria Hufn. 60.
bipuncta Bkh. 65.
bipunctaria Schiff. 130.
birivia Hb. 94.
bischoffaria H.-G. 112.
bisetata Hufn. 113.
bistrigata Tr. 141.
ab. biundularia Bkh. 125.
blanda Tr. 82.
blandiata (S. V.) Hb. 140.
blattariae Esp. 98.
blomeri Curt. 141.
bombyliformis Esp. 40.
bombyliformis O. 40.
v. borealis Stgr. 53.
boreata Hb. 133.
bractea F. 100.
v. bradyporina Tr. 66.
brassicae L. Mam. 75.
brassicae L. Pier. 17.
briseïs L. 32.
brumata L. Cheim. 132.
brunnea F. Agr. 93.
ab.brunneaStgr.Smer.39.
brunneata Thnb. Hal. 128.
v. bryoniae O. 17.
bucephala L. 64.
bupleuraria Schiff. 111.

C.

cacaliae Rbr. 36.
caecimacula F. 72.
v. caecus Frr. 36.
caelibaria HS. 127.
caesia Bkh. 73.
caesiata Lang. 138.
caespitis F. 76.
caja L. 52.
calabraria Z. 116.
c-album L. 27.
v. calcearia Z. 112.
ab. calceata Stgr. 126.
caliginosa Hb. 82.
callidice Esp. 17.
ab. callunae Palmer 58.
calvaria F. 107.
cambrica Curt. 136.
camelina L. 63.
camilla Schiff. 25.
campanulae Frr. 99.
campanulata HS. 147.
ab. canaria Esp. Orth. 85.
v. canaria Hb. Gn. 127.
ab. cancellaria Hb. 129.
candelarum Stgr. 92.
ab. candelisequa Esp. Agr. 66.
candelisequa (S. V.) Hb. (397) Agr. 92.
candelisequa Hb. Agr. 94.
candidata Schiff. 141.
candidula (S. V.) Bkh. 104.
canescens Dup. 72.
caniola Hb. 50.

cannae O. 78.
capitata HS. 141.
capreolaria F. 118.
capsincola Hb. 74.
capsophila Dup. 74.
captiuncula Tr. 104.
cararia Hb. 118.
carbonaria Cl. Fid. 128.
carbonaria Esp. Bol. 107.
cardamines L. 18.
cardui Hb. Hel. 102.
cardui L. Pyr. 26.
caricaria Rtti. 114.
carmelita Esp. 63.
carniolica Sc. 45.
ab. carpinaria Hb. 119.
carpinata Bkh. 132.
carpini Schiff. 59.
carpophaga Bkh. 74.
carthami Hb. 36.
carthami Hb. 36.
cassiata Tr. 131.
cassinea Hb. 84.
v. cassiope F. 32.
casta Esp. 53.
castanea Esp. 92.
castaneae Hb. 54.
castigata Hb. 146.
castrensis L. 87.
catax L. 57.
catax Esp. 57.
v. caucasica Stgr. 28 Anm.
cauchyata Dup. 146.
c-aureum Knoch. 100.
cebraria Hb. 127.
celerio L. 39.
celsia L. 78.
celtis Laichart 24.
centaureata (S. V.) F. 143.
centonalis Hb. 48.
cephiformis O. 41.
cerago (S. V.) F. 88.
cereola Hb. 50.
v. ceronus Esp. 23.
ab. cerri Hb. 20.
certata Hb. 133.
cervinata Schiff. 130.
cervini Fallou 53.
ceto Hb. 32.
chaerophyllata L. 131.
chamomillae Schiff. 99.
chaonia Hb. 62.
chenopodiata L. 142.
chenopodii F. 76.
chi L. 72.
chiron Rott. 23.
chloerata Mab. 144.
chlorana L. 47.
ab. chrysanthemi Hb. 99.
chryseïs (S. V.) Bkh. 21.
chrysidiformis Esp. 43.
chrysitis L. 100.
v. chrysocephala Nick. 46.
chryson Esp. 100.
chrysorrhoea L. 56.
chrysotheme Esp. 19.
chrysozona Bkh. 76.
cicatricalis Tr. 48.
cinctaria Schiff. 124.
cineraria Hb. Teph. 126.
cinerea Hb. 95.
v. cinerearia Stgr. Min. 131.
ab. cinereata Steph. 133.
cinnamomea Göze 90.
v. cinnus Hb. 23
cinxia Esp. 29.
cinxia L. 28.
circe F. Sat. 32.
circe Schiff. Pol. 21.
circellaris Hufn. 85.
circumflexa Esp. 101.
v. cirsii M.-D. 36.
citrago L. 88.
clathrata L. 129.
v. cleodoxa O. 31.
clorana L. s. chlorana 47.
v. clytie Schiff. 25.
c-nigrum L. 92.
coarctata F. 130.
coenobita Esp. 65.
coeruleocephala L. 65.
ab. cohaesa HS. 92.
collina B. 96.
ab. combusta Dup. 69.
comes Hb. 92.
comitata L. 142.
comma L. Leuc. 80.
comma L. Pamph. 35.
v. commutaria Gn. 118.
commutata Frr. 114.
compararia HS. 115.
complana L. 49.
compta F. 74.
concha F. 100.
concordaria Hb. 127.
conflua Tr. 96.
v. confluens Stgr. 44.
conformis F. 97.
ab. confusa Rtti. 51.
confusalis HS. 48.
conigera F. 80.
connexa Bkh. 70.
conopiformis Esp. 42.
consignata Bkh. 143.
ab. consimilaria Dup. 124.
ab. consobrinaria Bkh. 125.
consonaria Hb. 125.
consortaria F. 125.
conspersa Esp. 73.
conspicillaris L. 97.
conspicuaria Schiff. 127.
conterminata Z. 147.
contigua Vill. 74.
contiguaria Hb. 112.
convergens F. 72.
conversa Esp. 106.
ab. conversaria Hb. 125.
convolvuli L. 37.
coraciataHb. 135.
coracina Esp. 127.
cordigera Thnb. 103.
coronata Hb. 144.
corrivalaria Kretschm. 115.
corrosa HS. 94.
corticaria Dup. 126.
corticea Hb. 96.
corydon Poda Lyc. 23.
ab. corylaria Thnb. 121.
corylata Thnb. 142.
coryli L. 65.
v. corythalia Hb. Anm. 28.
v. corythalia Hb. 29.
cos Hb. 96.
cossus L. 54.
costaestrigalis Steph. 109.
crabroniforme Lew. 41.
crabroniforme Schiff. 40.
craccae F. 106.
crassa Hb. 96.
crassalis F. 108.
crataegata L. 121.
crataegi L. Apor. 17.
crataegi L. Bomb. 56.
cremiaria Frr. 126.
crenata Esp. 63.
crepuscularia Hb. 125.
cribralis Hb. 108.
cribrum L. 51.
cribrumalis Hb. 108.
crinalis Tr. 108.
cristatula Hb. 48.
cristulalis Hb. 48.
croceago F. 88.
cruda (S. V.) Tr. 84.
ab. cruentaria Borkh. Lythr. 130.
cruentaria Linz. Pell. 116.
v. cubicularia Peyer-I. 112.
cubicularis (S. V.) Bkh. 81.
cucubali Fuefsl. 74.
cuculla Esp. 63.
cucullata Hufn. (em. pro cuculata) 139.
cucullatella L. 48.
cucullina (S. V.) Hb. 63.
culiciformis L. 42.
culminicola Stgr. 96.
culta F. 73.
cultraria F. 60.
cuprea Hb. 93.
cupressata H.-G. 135.
curtula L. 64.
curvatula Bkh. 60.
cuspis Hb. 66.
cyanata Hb. 138.
ab. cydoniata Bkh. 144.
cyllarus Rott. 24.
cymbalariae Hb. 102.

cynarae Esp. 44.
cynipiformis Esp. 42.
cynthia Esp. 29.
cynthia Hb. 29.
ab. cyparissaria Mn. 131.
v. cyparissus Hb. 22.
cytherea F. 71.
cythisaria Schiff. 110.
v. cytisi Hb. 45.

D.

dahlii Hb. 93.
damon Schiff. 24.
daphne Schiff. 30.
daphnis (S. V.) Borgstr. 24.
daplidice L. 17.
dardoini B. 104.
v. darwiniana Stgr. 34.
davus F. 35.
dealbata L. 129.
deaurata Esp. 101.
debiliata Hb. 144.
deceptoria Sc. 104.
ab. deceptricula Hb. 67.
decolorata Hb. 141.
decora (S. V.) Hb. 96.
decorata Bkh. 115.
v. deflavata Stgr. 142.
defoliaria Cl. 123.
ab. degener Esp. 68.
ab. degenerana Hb. 47.
degeneraria Hb. 113.
dejanira L. 33.
delius Esp. 17.
delphinii L. 102.
ab. delunaria Hb. 119.
dentaria Hb. 120.
denticulata Tr. 145.
dentina Esp. 75.
deplana Esp. 49.
depressa Esp. 49.
depuncta L. 93.
derasa L. 64.
derivalis Hb. 108.
derivata (S. V.) Bkh. 142.
v. desfontainii God. Anm. 28.
designata Hufn. 137.
detersa Esp. 77.
detrita Esp. 56.
devergens Hb. 101.
deversaria HS. 113.
dia L. 30.
dictaea L.? Esp. 61.
dictaeoides Esp. 62.
dictynna Esp. 29.
didyma Esp. Had. 70.
didyma O. Mel. 29.
didymata L. 136.
v. didymoides Ev. Anm. 28.
diffinis L. 87.
digitaliata Dtze. 143.
dilecta Hb. 105.
dilucida Hb. 106.
dilucidaria Hb. 127.
diluta F. 65.
ab. dilutana Hb. 47.
dilutaria Hb. 113.
dilutata Bkh. 137.
dimidiata Hufn. 112.
v. diniensis HS. 45.
diomedes Rott. 24.
dipsaceus L. 102.
dispar Hw. Pol. 21.
dispar L. Ocn. 56.
ab. disparina Muell. 75.
dissimilis Knoch. 75.
dissoluta Tr. 79.
distinctaria HS. 147.
ditrapecium Bkh. 92.
divergens F. 101.
diversata (S. V.) Vill. 122.
v. dodonaea Hb. 62.
dodonaeata Gn. 148.
dolabraria L. 120.
dolosa Hb. 89.
dominula L. 52.
donzelii B. 24.
dorilis Hufn. 21.
dorylas Hb. 23.
dotata L. 134.
dromedarius L. 62.
dryas Sc. 33.
dubia Stgr. Anm. 44.
dubitata L. 133.
dumerilii Dup. 71.
dumedata Tr. 126.
dumeti L. 58.
dumi L. 58.
duplaris L. 65.
duponchelii B. 82.
dysodea (S. V.) Hb. 76.

E.

eborina (S. V.) Hb. 49.
echii Bkh. 74.
ab. ectypa Hb. 80.
edusa F. 19.
egeria L. 33.
egeria O. 33.
v. egerides Stgr. 33.
electa Bkh. 105.
v. elëus F. 21.
elinguaria L. 120.
elocata Esp. 105.
elpenor B. 39.
elutata Hb. 141.
v. elymi Rbr. 26.
emarginata L. 114.
emortualis Schiff. 108.
empiformis Esp. 42.
engadinensis Mill. 96.
ephialtes L. 45.
epiphron Knoch. 32.
equestrata Bkh. 127.
erebus Knoch. 24.
ab. eremita O. 56.
v. ereptricula Tr. 67.
erminea Esp. 61.
ericetaria Vill. 128.
eriphyle Frr. 32.
v. eris Meig. 30.
eros O. 24.
erosaria Bkh. 119.
v. eruta Hb. 95.
v. erycina Led. Anm. 28.
v. erysimi Bkh. 18.
erythrocephala F. 89.
ab. erythrostigma Hw. 87.
escheri Hb. Anm. 23 u. 24.
ab. esculi Hb. s. aesculi 20.
eudora Esp. 33.
eumedon Esp. 23.
euphemus God. 24.
euphemus Hb. 24.
euphorbiae F. Acr. 67.
euphorbiae L. Deil. 38.
euphorbiata (S. V.) F. 130.
euphrasiae Brahm. 67.
euphrasiata HS. 147.
euphrosyne L. 29.
v. europomene Esp. 18.
v. europomene O. Anm. 18.
euryale Hb. 32.
eurybia O. 21.
eurydice Rott. 21.
everia Knoch. 57.
evias God. 32.
evidens Hb. 81.
evonymaria Schiff. 120.
exanthemata Sc. 118.
exclamationis L. 95.
exemptaria Hb. 115.
exigua Hb. 81.
exiguata Hb. 148.
exoleta L. 97.
v. exoletaria HS. 143.
expallidata Gn. 147.
extersaria Hb. 125.
ab. extinctaria Stdfs. 123.
v. extraversaria HS. 147.
extrema Hb. 79.
extremata F. 143.
exulans Hochenw. 46.

F.

fagi L. 61.
v. fagifolia Roth v. Schr. 58.
v. f-album Esp. 27.
falcataria L. 60.
ab. falconaria Frr. 126.
famula Esp. 127.
farinata Hufn. 131.
fascelina L. 55.
fasciana L. 104.
fasciaria Schiff. 118.
fasciolaria Hufn. 127.
fatidica Hb. 96.
fausta L. 45.

fenestrella Sc. 43.
fenestrina Schiff. 43.
fennica Tausch 94.
ab. fere nigra Stgr. 60.
ferrugata Cl. 137.
ferruginea (S. V.) Esp. 85.
v. fervida Stgr. 53.
festiva Hb. 93.
festucae L. 101.
ab. fibrosa Hb. 70.
filigrana Esp. (em. pro filigrama) 73.
filipendulae L. 45.
fimbria L. 91.
fimbrialis Sc. 111.
fimbriola Esp. 94.
firmata Hb. 135.
fissipuncta Hw. 71.
flammatra F. 94.
ab. flava Stgr. 53.
flavago Esp. Gort. 87.
flavago F. X. 88.
ab. flaveola Esp. 45.
flaveolaria Hb. 111.
ab. flavescens Esp. 88.
flavia Fuefsl. 53.
flavicincta F. 72.
flavicinctata Hb. 138.
flavicornis L. 65.
flexula Schiff. 107.
flexularia Hb. 107.
fluctuata L. 136.
fluctuosa Hb. 65.
fluviata Hb. 137. 148.
ab. fluxa Tr. 79.
fontis Thnb. 108.
forcipula Hb. 94.
formicaeformis Esp. 42.
fragariae Esp. 90.
franconica Esp. 57.
ab. fraterna Tr. 78.
fraudatricula Hb. 67.
fraudatrix Ev. 99.
fraxinata Crewe 145.
fraxini L. 105.
v. freyeri Nick. 49.
v. fritillum Hb. 36.
frustata Tr. 138.
ab. fucata Esp. 88.
fuciformis Esp. 40.
fuciformis L. 40.
ab. fucosa Frr. 87.
fuliginaria L. 107.
fuliginosum L. 53.
fulva Hb. 79.
fulvago (S. V.) Hb. Cosm. 86.
fulvago L. X. 88.
fulvata Forst. 134.
ab. fulvocinctata Rbr. 138.
fumata Steph. 114.
fumosa (S. V.) Hb. 95.
funebris Hb. 103.
funerata Hb. 143.
funerea Hein. 70.
funesta Hb. Aed. 103.
funesta Payk. An. 103.
furcifera Hufn. 97.
furcula L. 61.
ab. furuncula Hb. 70.
furuncula (S. V.) Tr. 70.
furva Hb. 69.
furvata F. 126.
ab. fusca Rtti. Cr. 120.
fusca Thnb. Pygm. 127.
fuscantaria Hw. 119.
ab. fuscaria Stgr. 121.
ab. fuscata Hw. 84.
fuscicornis Rbr. 81.
ab. fuscomarginata Stgr. 137.
ab. fuscoundata Don. 141.
fuscula (S. V.) Bkh. 104.

G.

galathea L. Melan. 31.
galathea Mill. Br. 68.
v. galene O. 31.
galiata Hb. 139.
galii Rott. 38.
gamma L. 101.
gemina Hb. Had. 69.
gemina Ld. Pamph. 36.
geminipuncta Hatchett 78.
gemmaria Brahm. 124.
gemmata Hb. 137. 148.
gemmea Tr. 68.
genistae Bkh. 75.
geryon Hb. 46.
gilvago Esp. 88.
gilvaria F. 129.
ab. giraffina Hb. 63.
v. glabra Hb. 89.
glabraria Hb. 125.
glacialis Esp. 32.
glarearia Brahm. 129.
glareosa Esp. 93.
glauca Hb. 75.
glaucata Sc. 60.
glaucina Esp. 76.
glaucinaria Hb. 126.
globulariae Hb. 46.
gluteosa Tr. 82.
glyphica L. 105.
gnaphalii Hb. 99.
goante Esp. 32.
gonostigma F. 55.
v. gordius Sulz 21.
gorge Esp. 32.
gothica L. 84.
gracilis F. 84.
graminis L. 76.
grammica L. 50.
graphata Tr. 145.
grisealis L. 107.
griseata Schiff. 131.
griseola Hb. 49.
ab. grisescens Rtti. Pseud. 110.
grisescens Tr. Agr. 94.
grossulariata L. 117.
v. gruneri Gn. 91.
gutta Gn. 101.
ab. gyrata Hb. 116.

H.

halterata Hufn. 132.
hamula Esp. 60.
harpagula Esp. 60.
hastata L. 139.
hastulata Hb. 140.
hebe L. 53.
hecate Esp. 30.
ab. hedysari Hb. 45.
heliaca Bkh. 103.
ab. helice Hb. 19.
helle Hb. 22.
helveola O. 49.
helveticaria B. 146.
helvetina B. 96.
helvola L. 85.
heparata (S. V.) Hw. 111.
hepatica Hb. 69.
hera L. 52.
herbariata F. 113.
herbida Hb. 71.
v. hercyniae Stgr. 68.
hermione L. 32.
hero L. 34.
hessii B. 79.
hexapterata Schiff. 132.
heydenaria Stgr. 148.
v. heydenreichii Ld. 46.
hiera F. 33.
hippocastanaria Hb. 126.
v. hippocrepidis Hb. 45.
v. hippomedusa O. 31.
hipponoë Esp. 21.
hippophaës Esp. 38.
hippothoë Hb. 21.
hippothoë L. 21.
hirtarius Cl. 123.
v. hispana B. 76.
hispidarius F. 123.
v. hispulla Hb. 34.
hochenwarthi Hochenw. 101.
holosericearia HS. 113.
holosericeata Dup. (em. pro holosericata) 113.
honoraria Schiff. 118.
horridaria Schiff. 127.
ab. hospita Schiff. 51.
hospitata Tr. 148.
humiliata Hufn. 113.
humilis F. 85.

hyale L. 19.
hybridus Westw. 40.
hydrata Tr. 140.
ab. hygiaea Heidenr. 27.
hylaeiformis Lasp. 43.
hylas Esp. 23.
hylas (S. V.) Hb. 22.
hyperanthus L. 34.
hyperborea Zett. 96.
hyperici F. 77.

I.

jacobaea L. 51.
janira L. 34.
janthina Esp. 91.
jaspidea Vill. 73.
ab. iberica Gn. 57.
v. icarinus Scriba 23.
icarius Esp. 24.
icarus Rott. 23.
ichneumoniformis F. 42.
ilia Schiff. 25.
ilicaria H.-G. 124.
ilicifolia L. 59.
ilicis Esp. 20.
illibaria Hb. 129.
illunaria Hb. 119.
illustraria Hb. 119.
illustris F. 100.
illyrica Frr. (em. pro illyria) 70.
imbecilla F. 81.
v. imbutata Hb. 131.
imitaria Hb. 115.
ab. immaculata Stgr. 84.
immanata Hw. 135.
immorata L. 114.
immundata Z. 146.
immutata L. 115.
immutata Tr. 114.
impluviata (S. V.) Hb. 141.
impudens Hb. 80.
impura Hb. 80.
impurata Hb. 145.
incanaria Hb. 112.
incanata L. 114.
incerta Hufn. 84.
incultaria HS. 143.
incursata Hb. 136.
indigata Hb. 147.
infausta L. 46.
infesta Tr. 69.
infidaria Lah. 138.
ab. infuscata Stgr. B. 125.
v. infuscata Stgr. Cid. 141.
ab infuscata Stgr. Eug. 119.
ingrica HS. 97.
innotata Hufn. 145.
ab. innuba Tr. 91.
ino Rott. 30.
inornata Hw. 113.
ab. inscripta Esp. 101.
insigniata Hb. 143.
instabilis (S. V.) Esp. 84.
v. insubrica Rätzer 34.
ab. insulata Hw. 142.
interjecta Hb. 91.
interjectaria B. 113.
interrogationes L. 101.
v. interrupta Stgr. 44.
inturbaria Frr. 146.
io L. 27.
v. ioides O. 27.
ab. jole Schiff. 25.
jota L. 101.
iphis Schiff. 34.
iris L. 25.
iris rubescens Esp. 25.
irregularis Hufn. 74.
irriguata Hb. 143.
irrorea Schiff. 49.
irrorella Cl. 49.
isogrammaria HS. 146.
ab. juliaria Hw. 119.
juniperata L. 135.
jurassica R.-S. 81.

K.

kollariaria HS. 143.

L.

laccata Sc. 104.
lacertinaria L. 60.
lacertula Schiff. 60.
lactearia L. 111.
lactucae Esp. 98.
v. laetaria Lah. 143.
laevigaria Hb. 113.
laevis Hb. 85.
v. laïdion Borkh. 35.
L-album Esp. Van. 27.
l-album L. Leuc. 81.
lambda F. 97.
lanceata Hb. 148.
lanestris L. 57.
laphryaeformis Hb. 41.
lapidata Hb. 142.
lapidea Hb. 97.
lapponarius B. 123.
v. lapponica Stgr. Anm. 18.
laquearia HS. (em. pro laquaearia) 144.
lariciata Frr. 147.
ab. latenaï Pier. 75.
latens Hb. 94.
lateritia Hufn. 69.
lathonia L. 30.
v. lathyri Hb. 18.
v. latonigena Ev. Anm. 28.
latreillei Dup. 77.
ab. latruncula Lang 70.
laudeti B. s. *loudeti* 103.
lavaterae Esp. 36.
leporina L. 66.
leucogaster Frr. 94.
leucographa Bkh. Hydr. 87.
leucographa Hb. Pachn. 85.
leucomelaena Z. 43.
v. leucomelas Esp. M. 31.
leucomelas Hb. Aed. 103.
leucophaea View. 74.
leucophaearia Schiff. 122.
leucopsidiformis Esp. (em. pro leucopsiformis) 42.
ab. leucostigma Esp. Had. 70.
leucostigma Hb. Hel. 70.
v. leucotaenia Stgr. 31.
levana L. 27.
v. libanotidata Gn. 147.
libatrix L. 89.
lichenaria Hufn. 125.
ligea L. 32.
lignata Hb. 137.
ligniperda F. 54.
ab. lignosa God. 95.
ligula Esp. 89.
ligustrata (S. V.) Hb. 137.
ligustri F. Acr. 67.
ligustri L. Sph. 38.
limacodes Hufn. 55.
limbaria F. 127.
limbata L. 109.
limitata Schiff. 130.
linariae F. 98.
linariata F. 144.
linea (S. V.) F. 35.
ab. lineago Gn. 88.
linearium Hb. 116.
lineata F. Deil. 38.
lineata Sc. Scor. 129.
lineola O. 35.
lineolata Hb. 130.
linogrisea Schiff. 91.
literata Don. 143.
literosa Hw. 70.
lithargyrea Esp. 81.
lithorhiza Bkh. 84.
lithoxylata Hb. 131.
lithoxylea F. 69.
litura L. 85.
liturata Cl. 122.
livida F. 90.
livornica Esp. 38.
l-nigrum Muell. 55.
lobulata Hb. 132.
v. lobulina Esp. 59.
lobulina Frr. 59.
lonicerae Esp. 44.
loreyi Dup. 81.
lota Cl. 85.
lotaria B. 136.
loudeti B. 103.

lubricipedum Esp. 53.
ab. lucens Frr. 87.
lucernea L. 96.
lucida Hufn. 103.
lucifuga Hb. 98.
lucilla Esp. 25.
lucina L. 25.
lucipara L. 77.
lucipeta F. 94.
luctiferum Esp. 53.
luctuata Hb. 139.
luctuata Hb. 140.
luctuosa Esp. 103.
ludicra Hb. 106.
ludifica L. 66.
lugubrata Stgr. 139.
lunaria Schiff. 119.
lunaris Schiff. 106.
lunata Frr. 87.
lunigera Esp. 59.
lunula Hufn. 98.
luridaria Frr. 124.
luridata Bkh. 125.
lurideola Zinck. 49.
lusoria L. 106.
lutarella L. 50.
luteago Hb. 73.
lutearia F. 129.
luteata Schiff. 141.
v. luteocincta Rbr. 73.
luteola Schiff. 50.
luteolata L. 121.
ab. lutescens Stgr. 52.
lutosa Hb. 80.
lutulenta Bkh. 83.
lycaon Rott. 33.
lychnidis F. Orth. 85.
lychnitidis Rbr. Cuc. (em. pro lychnitis) 98.
v. lycidas Trapp 24.
ab. lynceus Hb. 20.
lythargyria Esp. s. lithargyrea 81.

M.

machaon L. 16.
macilenta Hb. 85.
macilentaria HS. 112.
macularia L. 121.
maculosa Gering 53.
maera L. 33.
magnata Mill. 148.
magnolii B. 73.
maillardi H.-G. 70.
malvae L. 36.
malvarum Hfmsegg. 36.
v. mannii HS. Zyg. 45.
v. mannii Ld. Ino 46.
manto Esp. 32.
margaritacea Vill. 93.
margaritaria L. 118.
ab. margaritosa Hw. 96.
marginaria Bkh. 123.
marginata F. Char. 102.
marginata L. Abr. 117.
marginepunctata Göze 114.
maritima Tausch 79.
marmorata Hb. 134.
ab. marmorinaria Esp. 122.
marmorosa Bkh. 76.
ab. matronalis Frr. 51.
matronula L. 52.
matura Hufn. 71.
maturna L. 28.
maura L. 78.
medea Hb. 31.
ab. medicaginis Bkh. B. 57.
medicaginis Hb. Zyg. 45.
ab. mediolucens Röfsl. 135.
ab. medionigricans Rtti. 135.
medon Esp. 23.
medusa F. 31.
megacephala F. 66.
megaera L. 33.
v. megillaeformis Hb. 42.
melagona Bkh. 63.
ab. melaleuca View. 97.
melampus Fuefsl. 32.
melanaria L. 116.
melanocephalum Dalm. 41.
v. melanomos Nick. 49.
melanopa Thnb. 103.
ab. melanoptera Brahm. 51.
meleager Esp. 24.
meliloti Esp. 44.
ab. mendacula Hb. 68.
v. mendicaria HS. 127.
mendicum Cl. 53.
mensuraria Schiff. 130.
menthastri Esp. 54.
menyanthidis O. 66.
meone Esp. 33.
merckii Rbr. 97.
ab. meridionalis aut. Las. 58.
v. meridionalis Stgr. Mel. Anm. 28.
v. merope Prunn. Anm. 28.
mesomella L. 49.
meticulosa L. 78.
mi Cl. 105.
miaria Bkh. 136.
miata L. 135.
micacea Esp. 87.
microgamma Hb. 101.
microsaria B. 113.
v. miegii Vogel 21.
v. milesiformis Tr. 40.
milhauseri F. 61.
millefoliata Röfsl. 145.
miniata Forster 49.
minima Fuefsl. 24.
miniosa F. 84.
minorata Tr. 140.
minos (S. V.) Fuefsl. 44.
minutata Gn. Eup. 147.
ab. mixta Stgr. 89.
mnemosyne L. 17.
mnestra Hb. 32.
modesta Hb. 100.
modestalis Heyd. 108.
modicata Hb. 145.
moeniata Sc. 130.
molluginata Hb. 140.
molothina Esp. 91.
monacha L. 56.
moneta F. 100.
moniliata (S. V.) F. 112.
v. monochroaria HS. 131.
monoglypha Hufn. 69.
v. montana M.-D. 21.
montanata Bkh. 137.
ab. monticolaria HS. 136.
v. montium B. 81.
morpheus Hufn. 81.
v. mucida Gn. 72.
multangula Hb. 93.
multistrigaria Hw. 136.
munda Esp. 84.
mundana L. 48.
munitata Hb. 143.
muralis Forster 68.
muricata Hufn. 112.
murina Hb. 48.
murinaria F. 129.
murinata Sc. 130.
muscaeformis View. 43.
muscerda Hufn. 49.
musculosa Hb. 79.
musiva Hb. 94.
mutata Tr. 114.
mya Hb. 101.
myopiformis Bkh. (em. pro myopaeformis) 42.
myrtilli L. 102.

N.

v. naevaria Hb. 117.
nana Rott. 73.
nanata Hb. 145.
napaea Hb. 30.
napi L. 17.
nebulata Tr. 138.
nebulosa Hufn. 74.
v. neëra F. Anm. 28.
v. neglecta Hb. 92.
v. nelamus B. 32.
nemoralis F. 107.
nemoraria Hb. 114.
nepetata Mab. 145.
nerii L. 39.
nerine Frr. 32.

nervosa F. 79.
neurica Hb. 78.
neustria L. 57.
ni Hb. 101.
nickerlii Frr. 71.
nictitans Bkh. 87.
ab. nictitans Esp. 70.
nictymera Hb. s. nychthemera 94.
ab. niger Rtti. 16.
nigra Hw. 83.
nigricans L. Agr. 95.
nigricans View. Had. 69.
ab. nigricaria Hb. 122.
nigrita B. 103.
v. nigrocincta Tr. 72.
nigrofasciaria Göze 142.
ab. nigrosericeata Hw. 144.
niobe L. 30.
nitida F. 85.
nivearia Schiff. 131.
niveata Sc. 129.
v. nivescens Stgr. 72.
nobiliaria HS. 143.
nomadaeformis Hb. 42.
nomadaeformis Lasp. 42.
notata L. 122.
nothum Hb. 110.
nubeculosus Esp. 83.
v. nubigena Ld. 43.
nupta L. 105.
nychthemera Hb. 94.
nychthemeraria H.-G. (em. pro nycthemeraria) 124.
obelisca Hb. 95.
v. obeliscata Hb. 134.
obesalis Tr. 109.
obfuscaria Hb. 127.
obliquaria (S. V.) Bkh. 132.
obliterata Hufn. 141.
oblongata Thnb. 143.
ab. obrutaria HS. 144.
obscura Brahm. Agr. 91.
v. obscura Christ. Lyc. 24.
obscuraria Hb. 126.
ab. obscurata Stgr. 138.
obsitalis Hb. 109.
obsoleta Hb. 80.
v. occidentalis Stgr. Anm. 28.
occulta L. 71.
ocellaris Bkh. 88.
ocellata L. Cid. 134.
ocellata L. Smer. 40.
ocellina Hb. 93.
ochracea Hb. 87.
ochrata Sc. 111.
ochreago Hb. 86.
ochreata Schiff. 111.
ochroleuca Esp. 68.
octogesima Hb. 65.
ocularis Gn. 65.
oculata Germ. 96.
oeme Hb. 32.
oenotherae Schiff. 40.
oestriformis Rott. 42.
oleagina F. 73.
oleracea L. 75.
olivata Bkh. 136.
omicronaria Hb. 116.
onobrychis Schiff. 45.
ononaria Fuefsl. 129.
ononidis F. (em. pro ononis) 102.
v. onopordi Rbr. 48.
oo L. 83.
operaria Hb. 127.
ophiogramma Esp. 70.
opima Hb. 84.
optilete Knoch. 22.
or F. 65.
orbicularium Hb. 116.
orbitulus Prun. 24.
orbona F. 92.
orbona Hufn. 92.
orichalcea Hb. 100.
orientalis HS. Anm. 28.
v. orientalis Mén. Anm. 28.
orion Esp. Mom. 67.
orion Pallas Lyc. 22.
ornata Sc. 115.
ornataria Hb. 115.
v. ornatrix Frr. 85.
ornithopus Hufn. (em. pro ornitopus) 97.
v. orobi Hb. 44.
osseata F. 113.
ostrina Hb. 104.
oxalina Hb. 86.
oxyacanthae L. 73.
oxycedrata Rbr. 148.
ab. oxydata Tr. 145.

P.

pabulatricula Brahm. 70.
palaemon Pall. 35.
palaeno L. 18.
paleacea Esp. 86.
v. paleaceata Gn. 112.
pales F. 30.
pales Schiff. 29.
ab. palleago Hb. 88.
pallens L. 80.
pallidata Bkh. Ac. 112.
v. pallidata Stgr. An. 131.
v. pallifrons Z. 50.
palliolalis Hb. 48.
palpinum L. 63.
paludata Thnb. 131.
paludicola Hb. 78.
palumbaria (S. V.) Bkh. 130.
palustris Hb. 82.
pamphilus L. 35.
pandora (S. V.) Schiff. 31.
paniscus F. 35.
pantaria L. 117.
paphia L. 31.
papilionaria L. 116.
v. paralias Nick. 38.
parallelaria Schiff. 121.
paranympha L. 106.
parthenias L. 110.
parthenie Bkh. 29.
parthenie Hbst. 29.
parva Hb. 104.
pastinum Tr. 106.
paula Hb. 104.
v. pauxilaria B. 148.
ab. pavida B. 68.
pavonia L. 59.
pedaria F. 123.
peltiger Schiff. 102.
pendularium Cl. 115.
pennaria L. 120.
pennella Hb. 46.
ab. percontationis Tr. 101.
perflua F. 90.
ab. perfuscata Hw. 135.
peribolata Hb. 130.
perla F. 68.
v. pernix H.-G. 70.
perochraria F. R. 111.
perplexa Hb. 74.
v. persea Koll. Mel. Anm. 28.
v. persica Bienert Lyc. 23.
persicariae L. 75.
perspicillaris L. 77.
perversaria B. 126.
petasitae Doubl. (em. pro petasitis) 87.
petraria Hb. 128.
petrificata F. Xyl. 97.
petrificata Hb. Hem. 124.
petrorhiza Bkh. 77.
v. peucedani Esp. 45.
phaedra L 33.
pharte Hb. 32.
phegea L. 43.
pheretes Hb. 24.
phicomone Esp. 19.
philanthiformis Lasp. 43.
v. philoxenus Esp. 35.
phlaeas L. 21.
phoebe (S. V.) Knoch. 28.
phragmitis Hb. (em. pro phragmitidis) 80.
picata Hb. 139.
picearia H.-G. 128.
pictaria Curt. 117.
pigra Hufn. 64.
pilosaria Hb. 123.
pillosellae Esp. 44.
pimpinellata Hb. 147.
pinastri L. Dipt. 77.
pinastri L. Sph. 38.
pinetaria Hb. 128.

pini L. 59.
piniarius L. 128.
piniperda Panz. 83.
pisi L. 75.
pistacina F. 85.
pityocampa Schiff. 64.
plagiata L. 131.
plantaginis Hb. Car. 82.
plantaginis L. Nem. 51.
platinea Tr. 68.
plecta L. 93.
plumaria Hb. 128.
plumbaria F. 130.
plumbeola HS. 49.
plumbeolata Hw. 146.
plumigera Esp. 63.
plumularia Frr. 130.
podalirius L. 16.
ab. podevinaria HS. 136.
ab. polita Hb. 89.
v. pollutaria Hb. 117.
polychloros L. 26.
polycommata Hb. 132.
v. polygalae Esp. 44.
polygona F. 91.
polygramma Dup. 104.
polygrammata Bkh. 142.
polymita L. 72.
polyodon Cl. Chl. 77.
polyodon L. Had. 69.
v. polysperchon Bergstr. 22.
polyxena Schiff. Anm. 16.
pomoeriaria Ev. 137.
pomonarius Hb. 123.
popularis F. 76.
populata L. 134.
populeti F. 84.
populi L. Bomb. 57.
populi L. Lim. 25.
populi L. Smer. 40.
populifolia Esp. 58.
poratum F. 116.
porcellus L. 39.
v. porima O. 27.
porphyrea Esp. Had. 68.
porphyrea Hb. Agr. 90.
porrinata Z. 111.
potatoria L. 58.
praecox L. 96.
praeformata Hb. 131.
prasina F. 71.
prasinana L. 47.
v. prasinaria Hb. 118.
prataria B. 115.
ab. primordiaria Rätz. 138.
primulata Mill. 148.
v. probaria HS. 136.
proboscidalis L. 109.
procellata F. 139.
processionea L. 63.
v. procida Hbst. 31.
prodromaria Schiff. 123.
progemmaria Hb. 123.
promissa Esp. 105.
pronoë Esp. 32.
pronuba L. 91.
propugnata (S. V.) F. 137.
v. prorsa L. 28.
prosapiaria L. 118.
v. prosequa Tr. 92.
proserpina Pall. Pter. 40.
proserpina Schiff. Sat. 32.
prospicua Bkh. 71.
protea Bkh. 72.
v. provincialis B. Anm. 28.
proxima Hb. 74.
pruinata Hufn. 110.
prunaria L. 121.
prunata L. 134.
pruni L. Las. 58.
pruni L. Th. 20.
pruni Schiff. I. 46.
psi L. 66.
psittacata Schiff. 135.
pteridis F. 77.
pudibunda L. 55.
pudorina (S. V.) Hb. 80.
puella Esp. 110.
puerpera Giorna 106.
pulchella L. 51.
pulchellata Steph. 143.
pulchra Schiff. 51.
pulchraria Ev. 141.
pulchrina Hw. 101.
pullata Tr. 126.
pulmonaris Esp. 81.
pulveraria L. 118.
pulverata Thnb. 122.
pulverulenta Esp. 84.
pumilata Hb. 148.
ab. punctana Hb. 47.
punctarium L. 116.
punctata F. N. 43.
punctata Tr. Ac. 114.
punctosa Tr. 81.
punctularia Hb. 126.
pupillarium Hb. 116.
purpuraria L. 130.
purpurata L. 53.
purpurea L. 53.
purpureofasciata Pil. 77.
purpurina Hb. 104.
pusaria L. 118.
pusilla View. 104.
pusillata F. 144.
pustulata Hufn. 110.
puta Hb. 95.
putata L. 111.
putataria L. 111.
putris L. 94.
pygarga Hufn. 104.
pygmaeata Hb. 145.
pyraliata (S. V.) F. 134.
pyralina View. 87.
pyramidea L. 90.
pyri Schiff. 59.
pyrina L. 54.
pyrophila (S. V.) F. 94.
pyrrha (S. V.) F. 32.

Q.

quadra L. 50.
quadrifaria Sulz. 127.
quadrifasciaria Cl. 137.
quadrifasciaria Tr. 137.
ab. quadrimaculata Hatchett 121.
quadripunctata F. 81.
quenselii Payk. 53.
quercaria Hb. 119.
quercifolia L. 58.
ab. quercinaria Bkh. 119.
quercinaria Hufn. 118.
quercus L. Bomb. 58.
quercus L. Th. 20.
quercus Schiff. Smer. 39.
querna F. 62.

R.

ab. radiatalis Hb. 109.
radiosa Esp. 77.
ramosa Esp. Lith. 98.
ab. ramosa F. Set. 49.
ab. ramosana Hb. 47.
rapae L. 17.
raptricula Hb. 67.
ravida (S. V.) Hb. 91.
ravula Hb. 67.
reclusa F. 64.
rectalis Ev. 107.
v. rectangula B. 93.
rectangula (S. V.) F. 96.
rectangulata L. 144.
rectilinea Esp. 71.
recussa Hb. 96.
ab. reichstettensis Mack. u. Fett. 27.
ab. remissa Tr. 69.
remutaria Hb. 114.
ab. renago Hw. 83.
repandata L. 125.
respersa Hb. 82.
respersaria Hb. 126.
reticulata F. Lygr. 134.
reticulata Vill. Mam. 76.
retusa L. 86.
revayana (S. V.) Tr. 47.
reversata Tr. 113.
v. rhaetica Frey. 29.
rhamnata Schiff. 133.
rhamni L. 20.
v. rhingiiformis Hb. (em. pro rhingiaeformis) 41.

rhizolitha F. 97.
rhomboidaria Hb. 124.
rhomboidea Tr. 92.
ribesiaria B. 134.
ridens F. 65.
v. riffelensis Fallou 49.
riguata Hb. 138.
rimicola Hb. 57.
rivata Hb. 139.
rivulata (S. V.) Hb. 140.
roboraria Schiff. 125.
roraria F. 128.
roscida Esp. 49.
rosea F. 49.
rostralis L. 109.
v. rotaria F. 130.
v. rotundaria Hw. 118.
ruberata Frr. 143.
ab. rubetra Esp. 85.
rubi L. Bomb. 58.
rubi L. Th. 20.
rubi View. Agr. 93.
rubidata F. 142.
rubiginata (S. V.) F. Cid. 134.
rubiginata Hufn. Ac. 114.
rubiginea F. 89.
v. rubricans Esp. 95.
rubricata F. 114.
rubricollis L. 50.
rubricosa F. 86.
rubrirena Tr. 68.
rufa Hw. 79.
rufaria Hb. 112.
rufata F. 132.
ab. ruficiliaria HS. 116.
ruficincta H.-G. (em. pro rufocincta) 72.
v. ruficinctaria Gn. 136.
ab. ruficollis F. 65.
rufina L. 85.
ab. rufuncula Hw. 70.
rumicis L. 67.
rupestrata (S. V.) Bkh. 138.
rupicapraria Hb. 122.
ruptata Hb. 142.
rurea F. 69.
ab. ruris Hb. 95.
russata (S. V.) Bkh. 135.
russula L. 51.
rusticata F. 113.
ab. rusticum Hb. 53.

S.

sabaudiata Dup. 133.
v. sabinae H.-G. 97.
sabinata H.-G. 132.
sacraria L. 129.
sagittata F. Cid. 142.
v. sagittata Rätz. Set. 49.
salicalis Schiff. 108.
salicata Hb. 136.
saliceti Bkh. 73.
salicis Hb. Smer. 40.
salicis L. Leuc. 56.
sambucaria L. 121.
sanguinaria Dup. 130.
santolinae Rbr. 99.
santonici Hb. 99.
sao Hb. 36.
saponariae Bkh. 76.
satellitia L. 89.
satura Hb. 68.
satyrata Hb. 146.
(v.) satyrion Esp. 34.
saucia Hb. 96.
scabiosae Schev. 44.
scabiosata Bkh. 144.
scabrata Hb. 136.
scabriuscula L. 77.
ab. schmidtii Gerh. 21.
v. schreineri Peyer-I. 27.
scirpi Dup. 80.
scita Hb. 77.
scoliiformis Bkh. (em. pro scoliaeformis) 41.
scolopacina Esp. 69.
scoriacea Esp. 76.
scortea HS. 69.
scriptaria HS. 145.
scripturata Hb. 138.
scrophulariae Capieux 98.
scutosus Schiff. 102.
scutulata Bkh. 112.
secalina Hb. 70.
secundaria Esp. 124.
segetum Schiff. 96.
selenaria Hb. 125.
selene Schiff. 29.
selenitica Esp. 55.
selini B. 82.
semele L. 32.
semiargus Rott. 24.
semibrunnea Hw. 96.
semigrapharia Gn. 145.
ab. sempionaria Rätzer 136.
senex Hb. 48.
senna H.-G. 91.
sepiaria Hufn. 126.
serena F. 76.
sericata Esp. 71.
sericealis Sc. 109.
sericeata Hb. 115.
ab. serina Esp. 85.
serotina O. 90.
serotinaria Hb. 127.
serratulae Rbr. 36.
sertata Hb. 132.
sertorius Hofmsegg. 36.
sexalata Vill. 132.
sexalisata Hb. 132.
v. sibirica Stgr. Mel. Anm. 28.
v. sibirica Stgr. Sat. 33.
sibylla L. 26.
sicula (S. V.) Hb. 60.
sigma Hb. 91.
signaria Hb. 122.
ab. signata Bkh. Set. 49.
v. signata Stgr. Agr. 92.
signifera F. 94.
signum F. 91.
silaceata Hb. 142.
silago Hb. 88.
silenata Stdfs. 147.
silene (S. V.) Hb. 89.
similis Fuefsl. 56.
simplonia H.-G. 96.
v. simplonica B. 53.
simulans Hufn. 94.
simulata Hb. 135.
sinapis L. 18.
sincera HS. 96.
sinuata (S. V.) Hb. 139.
siterata Hufn. 135.
smaragdaria F. 110.
sobrina Gn. 91.
sobrinata Hb. 148.
socia Hufn. 97.
sociaria Hb. 124.
sociata Bkh. 139.
solaris Esp. 103.
solidaginis Hb. 97.
sordaria Thnb. 127.
ab. sordiata Fuefsl. 121.
sordida Bkh. 69.
sordidata F. 141.
sordidum Hb. 54.
sororcula Hufn. 50.
v. sororiata Hb. 131.
ab. spadicea Hb. 89.
ab. spadicearia Bkh. 137.
sparganii Esp. 78.
sparsata Tr. 143.
spartiaria Tr. 128.
spartiata Fuefsl. 131.
ab. spartii Hb. 58.
speciosa Hb. 92.
spectrum Esp. 106.
sphegiformis Gern. (em. pro spheciformis) 41.
sphinx Hufn. 84.
ab. sphyrus Hb. 16.
spini Schiff. Sat. Anm. 59.
spini Schiff. Th. 20.
spinula Hb. 60.
splendens Hb. 75.
ab. spoliata Stgr. 113.
spoliatricula Bkh. 67.
sponsa L. 105.
stabilis View. 84.
statices L. 46.
statilinus Hufn. 33.
stellatarum L. 40.
v. stentzii Fr. 44.
stigmatica Hb. 92.
stoechadis Bkh. Anm. 44.
stomoxyformis Hb. 42.
ab. strabonaria Z. 116.

ab. stragulata Hb. 135.
straminata Tr. 112.
straminea Tr. 80.
stratarius Hufn. 123.
ab. striata Bkh. 51.
striata L. 50.
strigaria Hb. 115.
strigata Muell. 111.
strigilaria Hb. 115.
strigilis Cl. 70.
strigillaria Hb. 129.
strigosa F. 66.
strigula Bkh. Br. 67.
strigula Schiff. Nola 48.
strigula Thnb. Agr. 90.
strigulalis Hb. 48.
strobilata Bkh. 144.
stygne O. 31.
suasa (S. V.) Bkh. 75.
ab. subaerata Hb. 144.
v. subalpina Rtti. Coen. 34.
v. subalpina Spr. Pol. 21.
subciliata Gn. 146.
subfulvata Hw. 145.
subhastata Nolck. 140.
sublustris Esp. 69.
subnotata Hb. 143.
v. subrectangula Stgr. 93.
subsequa (S. V.) Hb. 92.
subsericeata Hw. 112.
ab. subspadicea Stgr. 89.
subtusa F. 86.
subumbrata Ld. 144.
succenturiata L. 145.
suda H.-G. 72.
suffumata Hb. 137.
suffusa Hb. 96.
suffusata Tr. 113.
sulphurago F. 88.
sulphurea Schiff. 104.
superstes Tr. 82.
v. supinaria Mn. 126.
ab. suplata Frr. 135.
ab. suppunctaria Z. 116.
suspecta Hb. 71.
sylvanus Esp. 35.
sylvata (S. V.) Hb. Cid. 141.
sylvata Sc. Abr. 117.
sylvestraria Hb. 115.
v. syngrapha Kef. 23.
syringaria L. 120.

T.

tabaniforme Rott. 41.
taenialis Hb. 109.
taeniata Steph. 143.
tages L. 37.
tamarisciata Frr. 145.
taminata Hb. 117.
tanaceti Schiff. 99.
v. taras Meig. 37.
taraxaci Esp. Crat. 58.
taraxaci Hb. Car. 82.
ab. taraxacoides Bell. 57.
tarsicrinalis Knoch. 108.
tarsicristalis Hb. 107.
tarsipennalis Tr. 108.
tarsiplumalis Hb. 107.
tau L. 60.
telicanus Herbst Anm. 22.
temerata Hb. 117.
v. tempestivata Z. 148.
templi Thnb. 84.
tenebraria Esp. 127.
tenebrata Sc. 103.
tenebrosa Hb. 82.
tentaculalis Hb. 108.
tentacularia L. 108.
tenthrediniformis Lasp. 42.
tenuiata Hb. 146.
tephroleuca B. 73.
terebra F. 54.
ab. terricularis Hb. 109.
terrifica Schiff. 61.
tersata Hb. 143.
testacea Hb. 71.
testaceata Don. 141.
v. testaceolata Stgr. 141.
testata L. 134.
ab. testudo Esp. Van. 26.
testudo Schiff. Het. 55.
ab. testudo Stgr.? 27.
tetra F. 90.
tetralunaria Hufn. 119.
thalassina Rott. 74.
thapsifaga Tr. 98.
thaumas Hufn. 35.
thore Hb. 30.
tibialata Hb. 131.
tiliae L. 39.
tiliaria Bkh. 119.
ab. tiliaria Hb. 119.
tincta Brahm. 74.
tinctaria Hb. 129.
tiphon Rott. 35.
tipuliformis Cl. 41.
tithonus L. 34.
togata Hb. 144.
togatulalis Hb. 47.
tophaceata Hb. 138.
torva Hb. 62.
ab. torvaria Hb. 127.
trabealis Sc. 104.
tragopogonis L. (em. pro tragopoginis) 90.
transalpina Esp. 45.
transversata Hufn. 133.
trapezina L. 87.
tremula Cl. 61.
tremula Hb. 62.
v. tremulae Esp. 25.
tremulifolia Hb. 59.
trepida Esp. 62.
trepidaria Hb. 127.
triangulum Hufn. 92.
ab. tricuspis Esp. 76.
tridens Schiff. 66.
trifasciata Bkh. 141.
trifolii Esp. Bomb. 57.
trifolii Esp. Zyg. 44.
trifolii Rott. Mam. 76.
trigeminata Hw. 113.
trigrammica Hufn. 83.
trilinea (S. V.) Bkh. 83.
trilinearium Bkh. 116.
trilineata Sc. 111.
trimacula Esp. Not. 62.
v. trimacula Hb. Epis 76.
trimaculata Vill. 118.
tripartita Hufn. 100.
triplasia L. 100.
trisignaria HS. 146.
tristata Hb. 140.
tristata L. 140.
tristigma Tr. 92.
v. tristis Gerh. Lyc. 24.
v. tristis Hb. An. 103.
tritici L. 95.
trivia Schiff. 28.
tritophus F. 62.
truncata Hufn. 135.
trux Hb. 96.
v. turbaria Steph. 140.
turbata Hb. 143.
turca L. 81.
v. turcica Stgr. 27.
turfosalis Wk. 109.
tusciaria Bkh. 120.
tyndarus Esp. 32.
typhae Esp. 78.
typica L. 78.

U.

uliginosa B. 82.
ulmata F. 117.
ulmi Schiff. Ur. 61.
ab. ulmi Stgr. Smer. 39.
ululu Bkh. 54.
ulvae Hb. 79.
umbellaria Hb. 115.
umbra Hufn. 102.
umbratica L. 98.
umbrosa Hb. 93.
unanimis Tr. 70.
unangulata Hw. 139.
unca Schiff. 103.
uncana L. 103.
v. uncinula Bkh. 60.
uncula Cl. 103.
undulana Hb. 47.
undulata L. 133.
unguicula Hb. 60.
v. unicolor Frr. Nis. 37.
v. unicolor Stgr. Cirr. 86.
ab. unicolor Stgr. Mam. 75.

ab. unicoloraria Stgr. 128.
unidentaria Hw. 137.
unifasciata Hw. 140.
unita Hb. 50.
urticae Esp. Spil. 54.
urticae Hb. Habr. 100.
urticae L. Van. 27.

V.

vaccinii L. 89.
valerianata Hb. 146.
v. valesina Esp. 31.
valligera (S. V.) Hb. 96.
v. vanadis Dalm. 46.
v-argenteum Esp. 101.
v. varia Meyer-D. 29.
variata Schiff. 134.
variegata Dup. 127.
vau-punctatum Esp. 89.
v-aureum Gn. 101.
velitaris Rott. 63.
velum Germ. 91.
venetaria Hb. 127.
venosa Bkh. 79.
venosata F. 143.
venustula Hb. 104.
veratraria HS. 146.
verbasci L. 98.
verberata Sc. 138.
vernana Hb. 47.
vernaria Hb. 110.
veronicae Hb. 89.
versicolora L. 59.
vespertaria Bkh. 136.
vespertilio Esp. 38.
vestigialis Rott. 96.
vetula Dup. 72.
vetulata Schiff. 133.
vetusta Hb. 97.
vibicaria Cl. 116.
viciae Hb. Tox. 106.
v. viciae Hb. Zyg. 44.
vicinaria Dup. 130.
viduaria Bkh. 125.
villica L. 52.
viminalis F. 73.
ab. vinctuncula Hb. 70.
vinula L. 61.
virens L. 83.
viretata Hb. 132.
virgata Hufn. 130.
virgaureae L. 21.
virgaureata Dbl. 147.
virgularia Hb. 112.
viridana Walch. 73.
viridaria Cl. Proth. 104.
viridaria F. Cid. 136.
viridata L. 111.
vitalbata Hb. 143.
vitellina Hb. 81.
vitta Hb. 95.
vittata Bkh. 137.
v-nigrum F. 55.
vulgata Hw. 147.

W.

w-album Knoch. 20.
wauaria L. 128.
wavaria F. 128.
ab. weileri Stgr. 46.
ab. werdandi HS. 18.
ab. wockearia Stgr. 127.
v. wolffensbergeri Frey 28.

X.

xanthoceros Hb. 65.
v. xanthocyanea Hb. 73.
xanthographa F. 92.
bast. xanthoides Peyer-I. 21.
xanthomelas Esp. 26.
xanthomista Hb. 72.
xerampelina Hb. 86.
xeranthemi B. 99.

Y.

ypsilon (S.V.) Bkh. Dysch. 71.
ypsilon Rott. Agr. 96.

Z.

v. zanclaeus Z. 16.
zebrus B. 24.
zelleraria Frr. 127.
zephyrus Friv. 24.
v. zermattensis Fal. 21.
zeta Tr. 70.
ziczac L. 62.
v. zinckenii Tr. 97.
zollikoferi Frr. 83.
zonarius Schiff. 123.

II. (Sogenannte) Kleinschmetterlinge
(mit Einschlufs der Psychinen und der Epialiden).

A.

abdominalis Z. A. 294.
abiegana Dup. Steg. 204.
abiegnana Z. Steg. 204.
abietanum Hb. T. 209.
abietella Zk. Dior. 172.
abildgaardanum Froel. T. 210.
abrasana Dup. Sci. 220.
absinthiella HS. Buc. 278.
absinthii Gartn. Buc. 278.
absinthii Wk. Col. 267.
absinthivora Frey Depr. 232.
absynthiella HS. Depr. 232.
acanthodactyla Hb. A. 150.
aceriana Dup. Steg. 202.
aceris Frey N. 316.
acetosae Stt. N. 317.
achatana F. Ser. 189.
achatinella Hb. Nyct. 177.
acuminatana Z. Dichr. 183.
acuminatella Sirc. L. 247.
acupediella Frey Gel. 244.
adactyla Hb. Agd. 149.
adelphella F. R. Sal. 174.
adjectella Heyd. Acr. 299.
adjunctanus Tr. Het. 224.
adornatella Tr. Pomp. 174.
adscitella Stt. El. 281.
ab. adustana Hb. P. 184.
ab. adustana Hb. Steg. 203.
advenella Zk. Rhod. 176.
aemulana Schl. Sem. 196.
aenealis Schiff. Or. 169.
aeneana Hb. Coch. 215.
aeneella Hein. Lampr. 309.
aeneella Hein. N. 315.
aeneofasciella HS. N. 316.
aeneospersella Röfsl. But. 289.
aequidentellus Hofm. Ch. 287.
aeratellum Z. A. 240.
aerealis Hb. B. 165.
v. aereella Tr. L. 280.
aeriferanum HS. Pt. 222.
v. aerosellus Z. Nem. 312.
aestivella Z. Par. 242.
aethiopella Dup. As. 174.
affinis Dgl. Br. 249.
affinis Rtti. F. 306.
agilana Tgstr. Dichr. 182.
agilella Z. L. 277.
agrimoniella HS. N. 318.
ahenella Hein. Col. 261.
ahenella Zk. Hyp. 174.
airae Stt. El. 284.
alacella Dup. Ac. 241.
alaudellum Dup. C. 271.

v. albella Ev. L. 280.
albella Stt. Buc. 278.
albella Z. Cal. 291.
albersana Hb. Gr. 196.
albiapicella HS. Stag. 256.
albiceps Z. Poec. 241.
albicilla HS. Neph. 172.
albicomella HS. T. 302.
albicostella Dup. Col. 263.
ab. albidella HS. Col. 265.
albifaciella Hein. Gel. 244.
albifasciella Hein. N. 320.
albifrontella Hein. An. 253.
albifrontella Hb. El. 285.
albifuscella Z. Col. 262.
albipalpella HS. An. 252.
albipedella Hofm. Buc. 278.
albipunctella Hb. Depr. 232.
albipunctella Hw. T. 302.
albisquamella HS. Col. 268.
albistria Hw. A. 294.
albitarsella Z. Col. 261.
albofascialis Tr. En. 163.
albulae Frey Col. 268.
v. albulana Tr. Ol. 218.
alburnella Z. Tel. 250.
alchimiella Sc. Grac. 268.
alcyonipennella Koll. Col. 261.
aleella F. Gel. 246.
aleella Schulze Conch. 215.
alienella Tr. Sem. 227.
alienellus Zk. Cr. 160.
allionella F. Er. 321.
allisella Stt. Ex. 228.
alnetella Stt. N. 317.
alniella Z. L. 275.
alpellum Schiff. Cer. 297.
alpestralis F. Herc. 163.
alpestrella Hein. Tal. 305.
v. alpicola Frey Gel. 246.
alpicola Wk. Col. 268.
alpicolana Hb. Sph. 220.
alpigena Frey Depr. 232.
alpigenana Hein. Dichr. 183.
alpina Frey Buc. 278.
alpina Frey L. 275.
alpinalis Schiff. B. 166.
alpinana Tr. Dichr. 182.
alpinellus Hb. Cr. 159.
alstroemerella Tr. Depr. 230.
alstroemeriana Cl. Depr. 230.
alternana Steph. Conch. 214.
alternans Stgr. Sw. 293.
v. alticolana HS. Sci. 269.
alticolella Z. Col. 266.
amandana HS. Phth. 218.
amanthicella Hein. s. athamanticella 230.
ambigualis Tr. Scop. 170.
ambiguana Froel. Conch. 217.
ambiguella Hb. Conch. 214.
ameriana Tr. Cac. 220.
amethystana Peyer-I. R. 208.
amiantana Hb. Conch. 213.
amiantella Z. A. 296.
amphonycella H.-G. But. 288.
amplana Hb. Carp. 200.
amyotella Dup. L. 276.
v. anargyrana Epplsh. Conch. 213.
anatipennella Hb. Col. 265.
andereggiana Gn. Eud. 190.
andereggiella Dup. A. 295.
anderschella HS. Er. 321.
anella Hb. Sem. 227.
anellus Schiff. Mel. 156.
angelicella Hb. Depr. 231.
anglicella Stt. O. 271.
anguinalis Hb. B. 164.
angulatellus Dup. Cr. 162.
angulifasciella Stt. N. 318.
anguliferella Z. O. 272.
angustalis Schiff. Cled. 155.
angustella Hb. Al. 177.
angusticolella Z. Tisch. 314.
angustipennis HS. T. 302.
annulatella Curt. Pl. 299.
v. annulatella HS. Pl. 298.
anomalella Göze N. 315.
anserinella Z. El. 282.
antennariella HS. Col. 259.
antennellum Schiff. Cer. 297.
anthemidella Hein. Cle. 243.
anthracinalis Sc. Eupl. 304.
anthyllidella Hb. An. 253.
antiquana Hb. Ser. 189.
apicella Don. Sw. 293.
apicella Stt. N. 320.
ab. apiciana Hb. T. 209.
apicipunctella Stt. El. 285.
apparella HS. L. 277.
applana F. Depr. 230.
aprilella HS. Par. 242.
ab. aquilana Hb. T. 209.
ab. aquilella Tr. Cr. 162.
arbutella L. Euchr. 184.
arcella F. T. 301.
arceuthina Z. A. 296.
arcuana L. Ser. 189.
arcuatella HS. N. 318.
arcuatella Stt. T. 301.
arcuella Cl. Ser. 189.
v. arenana Lah. Euchr. 184.
arenella Schiff. Depr. 229.
argentana Cl. Abl. 219.
argentella Cl. El. 282.
argentellum Z. Ocn. 296.
argentimaculella Stt. T. 303.
argentipedella Z. N. 318.
argentula Z. Col. 267.
argyranum Hb. Str. 200.
argyrella F. Sel. 173.
argyrogrammos Z. Pyr. 258.
argyropeza Z. N. 320.
arida Z. Sten. 150.
aridella Hein. El. 286.
aridellus Z. Cr. 161.
arietella Z. Oec. 238.
armatella HS. But. 288.
arnicella Heyd. Acr. 299.
artemisiae HS. Buc. 278.
artemisiae Mühlig Col. 268.
artemisiae Nick. Depr. 232.
artemisiana Z. Eud. 189.
artemisicolella Brd. Col. 267.
artemisiella Tr. L. 247.
aruncella Sc. Er. 321.
arundinetella Stt. X. 252.
asinalis Hb. B. 168.
asinella Hb. N. 235.
v. asperana F. T. 210.
ab. asperana Schiff. T. 211.
asperellum L. Cer. 298.
aspersanum Hb. T. 211.
aspidiscana Hb. Sem. 195.
asseclana Hb. Paed. 192.
assectella Z. Acr. 299.
assimilella Tr. Depr. 228.
assimilella Z. N. 320.
associatella Z. Ad. 312.
asteris Mühlig Col. 267.
astragalella Z. Col. 264.
astrana Gn. Ser. 189.
astrantiae Hein. Depr. 231.
athamanticella Hein. Depr. 230.
atomella Hb. Depr. 229.
atra Frr. Ps. 307.
atralis Hb. Hel. 163.
atrella Hw. Lamp. 252.
atricapitana Steph. Conch. 218.
atricapitella Hw. N. 315.

atricollis Stt. N. 318.
atricomella Stt. El. 284.
atriplicella F.-R. L. 247.
aucupariae Frey N. 316.
augustana Hb. Steg. 204.
augustella Hb. Oec. 239.
auralis Peyer-I. B. 166.
aurana F. Gr. 199.
v. aurantiana Koll. Gr. 199.
aurantianum Stg. Str. 201.
aurata Sc. B. 165.
aureatella Sc. Er. 321.
aureliellus F. R. Cr. 161.
aurella Stt. N. 316.
auricella F. Col. 265.
v. auriciliella Hb. Cat. 174.
aurifrontella Hb. Spul. 258.
v. aurimaculella Stt. Buc. 278.
auritella Hb. Op. 280.
aurofasciana Mn. Conch. 218.
auroguttella Steph. Gr. 270.
ab. auroguttella Steph. Gr. 270.
auromaculata Frey Heyd. 286.
aurulentella Stt. A. 295.
austriacalis HS. B. 168.
ab. autumnana Steph. T. 209.
autumnanum Hb. T. 211.
avellanella Hb. Sem. 227.
avellanella Stt. O. 272.

B.

v. badensis Nolk. Ac. 158.
badiana Dup. Ph. 206.
badiana Hb. Conch. 216.
badiella Hb. Depr. 231.
badiipennella Dup. Col. 259.
baliodactyla Z. Ac. 153.
balteolella F. R. Dgl. 181.
balucella HS. Apl. 236.
barbatellus Z. Nem. 313.
basaltinella Z. Br. 250.
basiguttella Hein. Gel. 244.
basiguttella Hein. N. 315.
baumanniana Schiff. Conch. 215.
bedellella Sirc. El. 284.
bergmannianus L. Het. 224.
bergstraefserella F. Glych. 180.
bertrami Röfsl. Plat. 150.
betulae Goeze Mer. 173.
betulae Stt. O. 272.
betulae Z. L. 274.
betulaetana Hw. Penth. 185.
betulella Curt Acr. 299.
betulella Hein. Col. 265.
betuletana HS. Penth. 185.
betulicola Stt. N. 317.
betulina Z. F. 306.
biarcuana Steph. Ph. 205.
biatomella Stt. El. 283.
v. bicingulata Z. Pl. 299.
ab. bicolor Rtti. Neph. 172.
ab. bicolorana Rtti. Conch. 215.
bicostella Cl. Pl. 236.
bjerkandrella Thnb. Chor. 179.
bifasciana Hw. Ser. 188.
bifascianus Hb. Het. 224.
bifasciella Tr. El. 283.
bifissella Hofm. But. 289.
bifractella Dgl. Ap. 254.
biguttella HS. An. 252.
bilineatella Z. Col. 263.
bilunana Hw. Paed. 194.
binaevella Hb. Hom. 178.
binderella Koll. Col. 261.
binella HS. El. 283.
binotapennella Dup. Col. 262.
binotella Thnb. Hyp. 290.
binotellus F. R. Meg. 255.
bipunctana F. Ser. 188.
v. bipunctanus Curt. Mel. 156.
bipunctella F. Psec. 228.
birdella Curt. Ochs. 182.
biselliella Hummel T. 300.
bisontella Z. Ochs. 182.
bistriga Hw. Crypt. 175.
bistrigella Hw. Phyl. 308.
bistrimaculella Heyd. N. 320.
blandella Dgl. L. 248.
blepharana HS. Dichr. 183.
boleti F. Sc. 303.
bollii Frey N. 316.
bombycella Schiff. Bij. 306.
borkhausenii Z. Oec. 239.
boscanum F. T. 210.
botrana Schiff. Eud. 190.
boyerella Dup. Buc. 278.
v. brachiana Frr. T. 212.
brachydactylus Tr. Pseln. 153.
bracteella L. (em. pro bractella) Harp. 237.
brahmiella Heyd. L. 248.
branderiana L. Euchr. 184.
bremiella Frey L. 275.
brigensis Frey Col. 268.
ab. brisiacana Rtti. T. 210.
brizella Tr. Erg. 254.
brockeella Hb. A. 295.
brogniardellum F. Cor. 271.
brunneella HS. Tach. 241.
brunnichiana Froel Paed. 192.
brunnichiella L. Steph. 281.
bugnionana Dup. Dichr. 183.
buoliana Schiff. Ret. 207.
bupleurella Hein. Depr. 231.
ab. buringerana Hb. T. 209.
büttneri Röfsl. Col. 264.
ab. byringerana Hb. T. 209.
v. byssinella Hb. Cer. 297.

C.

cacaleana HS. Dichr. 183.
cacuminum Frey L. 249.
caecana Schl. Gr. 196.
caecimaculana Hb. Sem. 195.
caelebipennella Z. Col. 264.
caesiella Hb. Sw. 293.
v. caespitellus Hb. Cr. 160.
caespititiella Z. Col. 266.
caflischiana Frey Steg. 205.
caflischiella Frey Sw. 293.
cagnagellus Hb. H. 292.
caliginosana Tr. Dichr. 182.
callosana HS. Conch. 218.
calthella L. Er. 321.
calvella O. Ps. 307.
campoliliana Tr. Paed. 193.
v. canescens Heydenr. Ptr. 152.
capitella Cl. Inc. 309.
capreana Hb. Penth. 185.
capreella Frey L. 275.
capreolana HS. Euchr. 184.
capreolella Z. Depr. 230.
caprimulgella HS. T. 302.
carbonariella F. R. Laod. 173.
v. carbonella Hb. Cer. 297.
carchariella Z. Xyst. 251.
carduana Gn. Sem. 196.
carduana Z. Conch. 217.
carduella Hb. Depr. 229.
cariosella Tr. Acr. 299.
carlinella Stt. Par. 242.
carna Esp. Ep. 322.
carnealis Tr. Met. 156.
carnella L. Laod. 173.
carphodactylus Hb. Leio. 153.
carpinella Frey O. 271.
carbinella Heyd. N. 319.

carpinicolella Stt. L. 273.
v. castaneella Rtti. Eph. 179.
catharticella Stt. N. 319.
caudana F. Rhac. 208.
caudella L. Ther. 298.
cauligenella Schmid L. 248.
cautella Z. Gel. 243.
cavella Z. L. 273.
celerella Stt. Gel. 244.
v. celeusi Frey Ox. 152.
cembrae Hw. Scop. 170.
centifoliella Z. N. 317.
centrana HS. J. 222.
centuriella Schiff. Scop. 170.
cerasana Hb. Paed. 221.
cerasicolella HS. L. 273.
cerasiella Hb. Sw. 293.
cerasinella Rtti. L. 274.
ceratoniae Zk. Myel. 176.
cerealella Olliv. Sit. 243.
cerella F. Gal. 156.
certella Z. A. 296.
cerusella Hb. El. 282.
cerusellus Schiff. Cr. 159.
cervicella HS. Depr. 232.
cespitalis Schiff. B. 165.
cespitana Hb. Ser. 187.
chaerophyllellus Goeze Ch. 287.
chaerophylli Z. Depr. 232.
chalcogrammella Z. Col. 262.
chamaedryella Stt. Col. 265.
characterella Schiff. Depr. 230.
charpentierana Hb. Ser. 188.
chenopodiella Hb. But. 290.
v. chermesinalis Gn. B. 165.
choragella Z. Sc. 303.
christiernana L. Hyp. 236.
christiernini Z. Hyp. 236.
chrysanthemana Dup. (em. pro chrysantheana) Sci. 219.
chrysanthemella Hofm. L. 247.
chrysodesmella Z. El. 281.
chrysolepidella Z. M. 321.
chrysonuchellus Sc. Cr. 160.
cicadella Z. But. 290.
cicatricellus Hb. Chil. 158.
ciconiella HS. Col. 266.
cidarella Z. Buc. 277.
cilialis Hb. B. 166.
ab. ciliana Hb. T. 212.
ciliaris O. Mel. 304.
ciliella Hb. Conch. 216.
ciliella Stt. Depr. 230.
cinctalis Tr. Eur. 169.
cinctanus Schiff. Loph. 223.
cinctella Z. El. 281.
cincticulella HS. An. 253.
cinerella Cl. Brach. 233.
cinereopunctella Hw. El. 285.
cinerosella Tgstr. Br. 249.
cinerosella Z. Euz. 178.
cingilella HS. El. 281.
cingilella Z. Mer. 173.
cingulalis Hb. B. 164.
cingulata L. B. 164.
ciniflonella Z. Depr. 230.
cinnamomea Z. Oec. 239.
cinnamomeana Tr. P. 221.
cinnamomella Dup. Anc. 177.
cirrigerella Zk. Myel. 176.
cirsiana Z. Paed. 192.
citrana Hb. Sem. 194.
citrinalis Sc. Hyp. 236.
citrinellum Z. C. 271.
clathrella F. R. Sol. Anm. 305.
clausthaliana Rtzb. Ser. 188.
clerckella L. Ly. 280.
cloacella Hw. T. 301.
clypeiferella Hofm. Col. 262.
cnicella Tr. Depr. 231.
cognatellus Tr. H. 292.
collina Frey Col. 268.
collitella Dup. El. 282.
colonella L. Aph. 155.
columbariella Wk. T. 303.
comari Wk. N. 318.
combinella Hb. Sw. 293.
combinellus Schiff. Cr. 162.
ab. combustana Hb. T. 209.
comitana Schiff. Paed. 194.
comitella Brd. F. 306.
v. communana HS. Sci. 219.
comparanum Hb. T. 211.
comparella Z. L. 277.
complanella Hb. Tisch. 314.
composana Hw. Gr. 197.
compositella F. Gr. 197.
compositella Tr. Breph. 175.
comptana Froel. Ph. 206.
comptella Hb. Sw. 293.
compunctella HS. Sw. 293.
conchana Hb. Ser. 187.
conchellus Schiff. Cr. 160.
confertella Fuchs Tr. 320.
ab. confixana Hb. T. 209.
confluella Röfsl. El. 284.
confusana HS. Paed. 191.
confusella HS. T. 302.
congelatella Cl. Ex. 226.
congruella F. R. Ad. 311.
coniferana Rtzb. Gr. 198.
conjugella Z. A. 294.
v. conjunctella Sorh. L. 273.
connexella Z. L. 274.
conscriptella Hb. Chel. 242.
consimilana Tr. Cac. 221.
consociella Hb. Acr. 175.
consortana Wlk. Dichr. 183.
conspersella Tgstr. Sw. 293.
conspicuella Z. Col. 264.
contaminanum Hb. T. 212.
contaminellus Hb. Cr. 162.
conterminana HS. Sem. 195.
conterminella Z. Depr. 230.
continuella Stt. N. 317.
continuella Z. Gel. 245.
conturbatella Hb. Lav. 256.
convolutella Hb. Zoph. 177.
conwayanus F. Het. 224.
conyzae Z. Col. 265.
copiosellum Frey Ocn. 296.
coprodactyla Z. Sten. 151.
coracipennella Hb. Col. 261.
coriacellum HS. Cer. 297.
cornella F. A. 295.
cornuta Stt. Col. 260.
corollana Hb. Gr. 197.
ab. coronana Thnb. T. 209.
coronillae Z. Col. 263.
coronillana Z. Gr. 197.
coronillella Tr. An. 252.
corticana Hb. Penth. 185.
corticana Hb. Steg. 203.
corticella Curt. T. 301.
corylana F. Pand. 221.
coryli Nicelli L. 273.
corylifoliella Hw. L. 274.
cosmodactyla Hb. Ambl. 150.
cosmophorana Tr. Gr. 198.
costalis F. As. 155.
ab. costana Dup. Steg. 202.
costana F. Cac. 221.
costellum F. Cer. 297.
costipunctanum Hw. Str. 200.
costosa Hw. Depr. 228.

cotoneastri Nick. Depr. 232.
couleruana Dup. Paed. 193.
coulonellus Dup. Cr. 162.
cramerella F. L. 276.
crassiorella Brd. F. 306.
crataegana Hb. Cac. 220.
crataegella Hb. Scop. 171.
crataegella L. Sc. 291.
crataegi Z. Buc. 278.
craterellus Sc. Cr. 160.
crenana Hb. Paed. 193.
crenulella Brd. Cochl. 307.
crepusculella Z. Op. 280.
cretacella Röſsl. Hom. 178.
cribrum Schiff. Myel. 176.
ab. cristalana Don. T. 208.
cristalis Sc. Anch. 236.
cristanum F. T. 208.
cristatella Z. Buc. 278.
cristella Hb. Trach. 176.
crocealis Hb. B. 167.
croesella Sc. Ad. 312.
cruciana L. Steg. 204.
cruciferarum Z. Pl. 298.
cruentana Froel. Conch. 214.
cryptella Stt. N. 320.
cuculipennellum Hb. Cor. 271.
ab. culmella Hb. Cr. 162.
culmellus L. Cr. 161.
cultrella Hb. Ther. 298.
cuphana Dup. Steg. 204.
cuprealis Hb. Agl. 155.
cuprella Thnb. Ad. 312.
cupriacellus Hb. N. 312.
currucipennella Z. Col. 264.
curtisellus Don. Pr. 291.
curvana Z. Ph. 205.
curvistrigana Wlk. Conch. 207.
cuspidana Tr. Ph. 206.
cuspidella Schiff. But. 289.
cyanalis Lah. B. 168.
cyaneanum Peyer-I. T. 210.
cydoniella Frey. L. 273.
cygnipennella Hb. El. 282.
cynosbana F. Paed. 193.
cytisella Curt. Cleod. 243.
cytisella Tr. G. 246.

D.

daldorfianum Hw. Str. 201.
dalella Stt. Pl. 299.
daphnella Hb. Anch. 236.
daucella Tr. Depr. 232.
dealbana Froel. Steg. 202.
deauratella Z. Col. 262.
decemguttella Hb. Psec. 228.
decentella HS. N. 319.
decidua Wk. Tisch. 314.
decimana Schiff. Conch. 215.
v. decorana Hb. Paed. 193.
decorella Hb. Hyp. 175.
decorella Steph. Lav. 256.
decosseanus Röſsl. Het. 224.
decrepidella HS. Br. 249.
decrepitalis HS. B. 166.
decrepitana HS. Ser. 188.
decretana Tr. Cac. 220.
decurtella Hb Erg. 254.
defessella HS. Col. 264.
deflectivellus HS. Hyps. 235.
degeerella L. Ad. 311.
deliellus Hb. Cr. 162.
delitana F. R. Steg. 202.
demarniana F. R. Paed. 193.
denigratella HS. But. 289.
dentalis Schiff. Od. 163.
dentana Hb. Sim. 180.
dentella Z. Aech. 287.
depunctella Hb. Depr. 228.
depressana F. Depr. 231.
depressella Hb. Depr. 231.
derasana Hb. Ph. 206.
v. derivana Lah. Sci. 219.
desertella Dgl. Br. 249.
ab. desfontainiana F. T. 208.
desiderella F. R. Gl. 181.
desmodactyla Z. Al. 154.
desperatella Frey N. 316.
deutschiana Zett. Conch. 218.
devotella Heyd. Heyd. 286.
diana Hb. Sim. 180.
dianthi HS. Col. 266.
didactylus L. Ox. 152.
diffinis Hw. Gel. 246.
diffluella Hein. L. 249.
diffusana HS. Gr. 198.
dignella Hb. Hyp. 175.
dilectella Z. Ad. 296.
dilorella Tr. El. (s. Ph. bistrigella) 308.
ab. dimidiana Froel. T. 212.
dimidiana Sod. Penth. 186.
dimidiatella HS. N. s. hübnerella HS. 317.
dimidiella Schiff. Clad. 233.
diminutana Hw. Ph. 206.
dipoltana Tr. Conch. 215.
dipoltella Hb. Conch. 215.
dipsaceana Dup. Conch. 217.
directella Z. Col. 267.
discordella Z. Col. 263.
discretana Wk. Gr. 198.
disertella HS. El. 282.
disparella Tgstr. But. 288.
dispilella Z. El. 283.
dispunctella Dup. El. 283.
dissimilana Tr. Paed. 191.
dissimilella HS. But. 289.
dissolutana Z. Ser. 188.
dissonella HS. Reutt. 290.
distans Z. Ox. 151.
distentella Z. L. 272.
distigmatella Frey El. 283.
distinctana Hein. Dichr. 182.
distinctella Z. Gel. 244.
distinctus HS. Leio. 153.
ditella Z. Col. 264.
diversa Glitz N. 319.
diversana Hb. Chor. 223.
diversana Hb. Conch. 213.
ab. divisana Hb. T. 209.
dodecadactyla Hb. Al. 154.
dodecella L. T. 251.
dodonaea Heyd. T. 314.
v. dohrniana HS. Het. 225.
dolosana HS. Rhip. 180.
domestica Hw. Br. 250.
dormoyana Dup. Ecc. 190.
ab. dormoyella Dup. Chim. 227.
dorsana F. Gr. 197.
dorsana Hb. Gr. 198.
douglasella Stt. Depr. 232.
druryella HS. Cosm. 258.
druryella Z. Cosm. 259.
dubitalis Hb. Scop. 171.
dubitana Hb. Conch. 218.
dubitella HS. L. 273.
v. dubrisana Curt. Conch. 215.
dumeriliellus Dup. Nem. 313.
dumetana Tr. Pand. 222.
dumetellus Hb. Cr. 160.
dumicolella Peyer-I. L. 310.
duplana Hb. Ret. 207.
duplicana Zett. Gr. 198.

E.

echiella Hb. Psec. 228.
ectypana Hb. Het. 224.
effractana Froel. Rhac. 208.
effractella Z. Ecc. 177.
elatella HS. Gel. 246.
electella Z. Gel. 246.
elegans Frey El. 285.
eleochariella Stt. El. 283.

elongana F. R. Conch. 215.
v. elongatella Brd. Bij. 306.
elongella L. Gr. 269.
elutalis Schiff. B. 168.
elutella Hb. Eph. 179.
v. emargana F. Rhac. 208.
emberizaepennella Bouché L. 277.
emeritella Stt. Depr. 232.
emyella Dup. Tisch. 314.
epelydella Z. Rhod. 177.
ephippella F. A. 294.
epilinana Z. Conch. 216.
epilobiella Röm. Lav. 257.
eppelsheimii Stgr. Nan. 254.
equitella Sc. Gl. 181.
ericellus Hb. Cr. 159.
ericetana HS. Steg. 203.
ericetella Hb. Gel. 245.
ericetella Hein. But. 288.
ericetorum Z. Ox. 151.
ericinella Dup. Erg. 254.
erschoffii Frey Tel. 251.
v. erutana HS. T. 210.
erxlebeniella F. (em. pro erxlebella) Röfsl. 313.
eryngiana Heyd. Conch. 216.
euphorbiana Frr. Eud. 189.
euratella HS. Tel. 250.
evonymellus L. H. 293.
evonymellus Sc. H. 292.
evonymi Z. H. 292.
exactella HS. El. 286.
excelsea Frey L. 249.
excelsella Stgr. Herr. 291.
exiguella Frey El. 285.
exiguella Steph. El. 284.
eximia Hw. Cosm. 258.
expallidana Hw. Sem. 195.
extimalis Sc. Or. 169.

F.

fabriciana Steph. Sim. 180.
fabriciella Vill. Col. 262.
faecella Z. Laod. 173.
fagana Schiff. Carc. 237.
fagella F. Chim. 227.
fagella HS. N. 319.
fagetella Z. A. 294.
fagiglandana Z. Carp. 200.
faginella Z. L. 273.
fagivora Frey O. 271.
falcatalis Gn. B. 165.
falcellum Hb. Cer. 298.
falconipennella Hb. Grac. 269.
fallacella Schl. But. 288.
falsellus Schiff. Cr. 160.
farinalis L. As. 155.
farinatella Dup. Ced. 296.
farinosae Stt. Xyst. 251.
farrella Curt. Ep. 175.
fascelinellus Hb. Cr. 161.
fascialis Hb. B. 164.
fasciapennella Stt. Hofm. 293.
fasciellus F. Nem. 312.
fasciellus Hb. Hyps. 235.
fastuosella Z. Micr. 321.
fatigatella Heyd. Buc. 278.
favillaceana Hb. Cap. 226.
favillaceanum Hb. T. 210.
febretta Boyer Ps. 308.
fenestratella Heyd. Bl. 300.
feralella Z. Gel. 246.
ferrugalis Hb. B. 167.
ferruganum Tr. T. 212.
ferrugella Schiff. Rhin. 233.
ferruginella Hb. Bl. 300.
festaliella Hb. Schr. 287.
festivella Schiff. Hein. 258.
festucicolella Z. El. 282.
fibulella F. Ad. 311.
fidella Rtti. Grac. 268.
filaginella Fuchs Col. 263.
filana HS. Gr. 197.
fimbrialis (S. V.) Hb. As. 155.
fimbrianum Hw. Str. 200.
fimbrianum Thnb. T. 209.
finitimella Z. O. 272.
fischerana Tr. Lob. 190.
fischerella Tr. L. 248.
fischeri Z. Plat. 150.
fischeriella Z. Gl. 181.
fissana Froel. Gr. 198.
v. fissella Hb. Cer. 297.
fissellum Hb. Cer. 297.
flagellana Dup. Conch. 216.
flammealis Schiff. Eud. 156.
flavaginella Z. Col. 268.
flavalis Schiff. B. 166.
flavanus Hb. Het. 225.
flavella Dup. Rhin. 233.
flavella Hb. Depr. 228.
ab. flavescens Rtti. Cr. 161.
flavicapilla Z. T. 302.
v. flaviciliella HS. Cremn. 177.
flavicomella Z. Gel. 244.
flavidorsana Knaggs Dichr. 182.
flavifrontella Hb. Oec. 238.
flavifrontella Hein. Lamp. 309.
flavilaterella Fuchs But. 289.
flavimitrella Hb L. 310.
flavipalpana HS. Ser. 188.
flavipennella HS. Col. 260.
flaviscapulana HS. Conch. 217.
flavitibiella HS. Psec. 228.
flexanum Z. Str. 201.
floslactella Hw. N. 319.
fluctigerana HS. Ph. 205.
foeneana Tr. Paed. 191.
foenella L. Paed. 191.
forficalis L. Pion. 169.
forficella Sc. Harp. 237.
forficellus Thnb. Schoen. 158.
formosa Hw. Sal. 174.
formosella F. Oec. 239.
formosella Hb. Rhin. 233.
forskaleanum L. T. 212.
forsteranus F. Het. 224.
forsterella F. Gl. 181.
fractifasciana Hw. Steg. 204.
fragariella Heyd. N. 316.
francillana F. Conch. 216.
franckella Hb. Grac. 268.
frangulella Goeze Buc. 278.
fraxinanum Peyer-I. Str. 200.
fraxinella Z. L. 275.
frequentella Stt. Scop. 171.
freyella Heyd. N. 318.
freyeriana F. R. Steg. 202.
fribergensis Fritzsche Grac. 268.
frigidariella HS. Ly. 280.
frischella Hb. Ad. 311.
frischella L. Col. 261.
froelichiella Z. L. 276.
frumentalis L. Or. 170.
frutetana Hb. Paed. 193.
fuchsiana Röfsl. Paed. 192.
fuefslinellus Sulz. Eupl. 304.
fugacella Z. Tel. 250.
fugitivella Z. Tel. 250.
fulgidana Gn. Ser. 188.
fuligana Hb. Penth. 186.
fuliginosella Hein. Euz. 178.
fuliginosella Z. T. 302.
fulvalis Hb. B. 167.
fulvana F. R. Conch. 213.
fulvescens Hw. Lav. 257.
fulviguttella Z. Heyd. 286.
fulvimitrana Hein. Ret. 207.
fulvimitrella Sod. T. 301.

ab. fulvomixtana Steph. T. 211.
fulvosquamella HS. Col. 267.
fumosella Hein. Sol. 305.
fundella F. R. A. 295.
funebrana Tr. Gr. 196.
funebrella Hein. W. 291.
funerella F. Psec. 228.
furcatellus Zett. Cr. 162.
furfurana Hw. Aph. 189.
furvella Tr. Depr. 231.
fusca Hw. Laod. 173.
fusca Retz. Sten. 151.
fuscalis Schiff. B. 166.
fuscedinella Z. Col. 261.
fuscescens Hw. Oec. 238.
fuscicomella Steudel T. 302.
fuscicornis Z. Col. 261.
fuscipunctella Hw. T. 302.
fuscoaenea Hw. But. 288.
fuscochrella Frey El. 282.
fuscociliella Z. Col. 264.
fuscocuprea Hw. But. 288.
fuscocuprella HS. Col. 261.

G.

galactodactyla Hb. Ac. 153.
galbanella Z. Gel. 245.
v. galiana Curt Het. 224.
gallica Peyer-I. Scop. 171.
v. gallicus Ld. Ep. 322.
gallicolanum Z. Str. 200.
gallinella Tr. Gel. 245.
gallipennella Hb. Col. 263.
gangabella Z. El. 281.
ganomella Tr. T. 303.
ganna Hb. Ep. 322.
gaunacella Dup. Tisch. 314.
gei Wk. N. 316.
gelatana Hb. Ex. 226.
geminana Steph. Rhoph. 207.
gemmella Stt. Poec. 241.
gemmiferana Tr. Gr. 196.
geniatella Z. Pl. 299.
geniculella Rag. L. 276.
geniculeus Hw. Cr. 162.
genistae Stt. Col. 263.
gentianana Hb. Penth. (em. pro gentiana) 186.
geoffroyella Hb. Harp. 237.
geoffroyella L. Harp. (em. pro geoffrella) 237.
v. germarana Froel. T. 210.
germaranum Hb. Str. 201.
germarella Dup. Hyp. 174.
v. germarella Zk. Hyp. 175.
germmanum Hb. s. germaranum 201.
gerningana Schiff. Amph. 226.
gerronella Z. Clad. 233.
geyeriana HS. Conch. 217.
gibbiferella Z. Lav. 256.
gibbosella Z. Psor. 243.
gigantana HS. Ser. 188.
gigantellus Schiff. Schoen. 158.
gilvella Hein. N. 320.
gilvella Röfsl. N. 320.
gilvicomana Z. Conch. 217.
glabratella Z. A. 296.
glacialis Frey But. 290.
glaucinalis L. As. 155.
gleichenella F. El. 285.
gliriella Heyd. T. 301.
glitzella Hofm. Col. 260.
glutinosae Stt. N. 318.
gnaphaliella Tr. Buc. 278.
gnaphalii Z. Col. 267.
gnomana Cl. Dichr. 225.
goedartella L. A. 295.
gonodactyla (S. V.) Schiff. Plat. 149.
gouana L. Abl. 219.
v. gracilella Frey Buc. 278.
graminella Schiff. Ps. 308.
graminicolella Hein. Col. 266.
grammodactyla Z. Al. 154.
grandaevana Z. Cac. 190.
grandipennis Hw. But. 288.
grandis Designes Oec. 240.
granella L. T. 301.
granitana HS. Steg. 204.
granitella Tr. Acr. 299.
granulatella Z. Col. 267.
graphana Tr. Paed. 192.
graphodactyla Tr. Sten. 151.
graslinella B. Ps. 307.
gratiosana Lah. Conch. 218.
gratiosella Stt. N. 317.
gregsoni Stt. El. 286.
griseana Hw. Conch. 214.
griseella Hein. X. 251.
griseella Z. El. 284.
grisella F. Achr. 156.
v. griseocapitella Stt. Sw. 293.
grisescens Frey Anch. 236.
ab. grisescens Rtti. Paed. 194.
grossana Hw. Carp. 200.
grotiana F. Dich. 225.
gruneriana HS. Dichr. 183.
gruneriella HS. Harp. 237.
gryphipennella Bouché Col. 260.
gundiana Hb. Gr. 197.
guttea Hw. O. 271.
guttella Hb. El. 285.
guttiferella Dup. O. 271.
gysseleniella Dup. Ced. 296.

H.

v. haematalis Hb. B. 165.
hamana L. Conch. 213.
hamellus Thnb. Cr. 159.
hannoverella Glitz. N. 320.
harpana Hb. Ph. 205.
harpeana Frey Dichr. 183.
harpellum Schiff. Cer. 298.
hartmanni Stgr. Phyl. 280.
hartmanniana Cl. Conch. 215.
hartmanniana L. Penth. 185.
hastiana Hb. Rhyac. 207.
hastianum L. T. 209.
haworthana Steph. Gl. 181.
headleyella Stt. N. 320.
hecta L. Ep. 322.
heegeriella Z. L. 272.
heinemanni Frey El. 285.
heinemanni Wk. Tisch. 314.
heliacella HS. Erg. 254.
helianthemella HS. L. 276.
helianthemella HS. N. 318.
helix Sieb. Cochl. 307.
hellerella Dup. Bl. 258.
helvetica Frey El. 284.
helvetica Hein. A. 296.
helveticalis HS. Herc. 163.
helveticana Heyd. Conch. 218.
hemargyrella Z. N. 318.
hemerobiella Sc. Col. 265.
hemidactylella F. Grac. 268.
heparana Schiff. Pand. 221.
hepariella Stt. Z. 294.
hepaticana Tr. Paed. 191.
heracliana de Geer Depr. 231.
hercyniana Tr. Ser. 188.
v. heringiella Rtti. Grac. 270.
hermannella F. Nan. 254.
heroldella Tr. Sw. 293.

herrichiella HS. Sc. 281.
herrichii Frey El. 284.
hexadactyla L. Al. 154.
hexadactyla Hb. Al. 154.
heydeniana Hein. Conch. 216.
heydeniana HS. Conch. 216.
heydeniella F. R. Stag. 255.
heydenii Z. Depr. 232.
heydennii Z. L. 277.
hieracii Z. Ox. 151.
hieronella Z. Col. s. bei fabriciella Vill. 262.
hilarana HS. Conch. 214.
hippocastanella Dup. Buc. 277.
hyppophaëanum Heyd. T. 210.
hippophaëlla Schrk. Gel. 244.
hirsutella Hb. Ps. 307.
histrionana Froel. Lox. 222.
hochenwarthiana Tr. Sem. 195.
hofmanni Stt. Depr. 232.
hofmanniella Schleich. Grac. 270.
hofmannseggianus Hb. Het. 224.
holmianum L. T. 212.
holosericealis Hb. Herc. 163.
holosericella HS. Gel. 246.
v. honorella Hb. Cer. 297.
horridellum Tr. Cer. 298.
hortella F. L. 276.
horticolella Röfsl. L. 247.
hortuellus Hb. Cr. 160.
hostilis Steph. Neph. 172.
hübnerella Don. Chel. 242.
hübnerella HS. N. 317.
hübneri Hw. L. 248.
hübneri Wallgr. Al. 154.
huguenini Frey A. 296.
humeralis Z. Tel. 250.
v. humerana Peyer-I. Sci. 219.
humerella Schiff. Sophr. 234.
humidana HS. Conch. 217.
humilis Z. El. 284.
humuli L. Ep. 322.
hungaricellum Z. At. 303.
hyalinalis Hb. B. 166.
hybridalis Hb. Nom. 170.
hybridana Hb. Ol. 218.
hybridella Hb. Conchyl. 217.
hydrargyrella Hofm. But. 288.
hyemana Hb. Cheim. 226.
hypericana Hb. Sem. 196.
hypericella Tr. Depr. 230.

I.

jaceana HS. Sem. 196.
janthinanum Dup. Copt. 200.
janthinella Hb. Sel. 173.
ibiceana HS. Sem. 195.
ibipennella Z. Col. 264.
ictella HS. Ochr. 287.
v. icterana Froel. Het. 225.
idaei Z. Cyph. 257.
ignicomella HS. T. 302.
ignobiliella Hein. An. 252.
ignorantella HS. Gel. 244.
ilignella Z. Euc. 175.
illigerellus Hb. Ch. 287.
illuminatella Z. A. 296.
illutana HS. Gr. 198.
imella Hb. Bl. 303.
imitatella HS. Buc. 278.
immundana F. R. Paed. 193.
immundana Schiff. Penth. 185.
immundella Z. Tr. 320.
v. imparella Lah. Scop. 171.
imperialella Mn. Grac. 270.
implicitana HS. Conch. 216.
impurella Tr. Depr. 230.
inauratellus Dup. Nem. 313.
incana Z. Sem. 195.
incanella HS. El. 284.
incarnana Hw. Steg. 202.
incarnatana Hb. Paed. 194.
incarnatella Steudel Pl. 299.
incarnatella Z. Depr. 229.
v. incertana Tr. Sci. 220.
incertella Frey El. 286.
incisanum HS. Copt. 200.
incongruella Stt. A. 288.
inconspicuella Stt. Sol. 306.
v. inconstans Stt. Grac. 269.
infantilella HS. Col. 259.
infernalis HS. Gel. 245.
infibulatella Hofm. Col. 264.
infidana Hb. Sem. 194.
infimella HS. T. 301.
inflatae Stt. Col. 265.
infuscata Frey El. 285.
ingratella Z. Scop. 170.
iniquellus Wk. Ch. 287.
inopella Z. Ptoch. 254.
inoplana Hw. Id. 222.
inornatella Dgl. Cer. 233.
inquinatalis Z. B. 168.
inquinatana Hb. Gr. 198.
inquinatellus Schiff. Cr. 161.
insecurellus Stt. Ch. 287.
insignipennella Stt. Z. 294.
insignitella Z. L. 275.
insperatella Nick. O. 272.
inspersella Hb. But. 289.
instabilella Dgl. L. 249.
institalis Hb. B. 168.
insularis Stgr. L. 247.
insulella Hein. L. 247.
interalbicella HS. Gel. 245.
v. intermedialis Dup. B. 165.
intermediella Brd. F. 306.
intermediella Stt. Depr. 229.
interpunctella Hb. Eph. 178.
interruptana HS. Gr. 198.
interruptella Hb. Gel. 245.
interruptella Zett. O. 272.
intimella Z. N. 319.
inulae Wk. Col. 266.
inunctella Z. Hyp. 290.
inustella HS. L. 247.
jourdheuillella Rag. Oec. 239.
v. irriguana HS. Ser. 187.
ab. irrorana Hb. T. 211.
irrorellus Hb. H. 292.
isabella Z. Cer. 233.
jucundana Dup. Conch. 218.
juglandella Mn. Gr. 269.
julianum Curt. Str. 201.
juliensis Frey El. 285.
juncicolella Stt. Col. 259.
junctella Dgl. L. 248.
jungiana Froel. Gr. 197.
juniperrellus L. Hyps. 235.
junoniella Z. L. 274.
jurassicolella Frey Lav. 257.

K.

kadeniella HS. Apl. 236.
killiasii Frey Tel. 251.
kindermanniana Tr. Conch. 216.
kiningerella HS. L. 248.
kleemannella F. L. 276.
knaggsiella Stt. L. 248.
knochiella F. But. 289.
kochiana HS. Paed. 194.
koerneriella Z. Inc. 309.
kollariella Z. Grac. 271.
kroesmanniana Hein. Paed. 191.
kühniella Z. Eph. 179.

L.

laburnellum Stt. Cem. 279.
lacertella Z. Gr. 270.
lacteana Tr. Sem. 195.
lacteella Schiff. End. 240.
lacteella Steph. Lav. 256.
lacunana Dup. Ser. 188.
lacunicolella Z. Col. 266.
laetana F- Ph. 205.
laetella Z. Scop. 171.
laevigana Schiff. Cac. 221.
laevigatella HS. A. 296.
lambdella Don. Oec. 239.
laminella HS. But. 289.
lancealis Schiff. Per. 170.
lanceolana Hb. Aph. 189.
lanceolellus Z. Meg. 255.
langiella Hb. Lav. 257.
lantanella Schrk. L. 274.
lapella Hb. T. 303.
lapideana HS. Penth. 186.
lapidicella Z. Sol. Anm. 305.
lappella L. Par. 242.
v. laqueatella Z. Ad. 312.
laricella Hb. Col. 259.
lariciana Z. Tm. 202.
laripennella Zett. Col. 268.
laserpitiella Pfaffenz. Heyd. 286.
v. laserpitii Nick. Depr. 231.
laterella Schiff. Depr. 229.
lathyrana Hb. Gr. 197.
lathyrifoliellum Stt. Cem. 279.
latifasciana Hw. Ecc. 190.
latreillella Curt Panc. 255.
laureolella HS. Anch. 236.
lautella Z. L. 275.
leacheanum L. Ptych. 222.
leeuwenhoekella L. Panc. 255.
ledi Stt. Col. 261.
ab. lefebvriana Dup. T. 208.
legatella Hb. Rhod. 177.
leguminana Z. Gr. 197.
lemnalis (S. V.) Hb. Cat. 157.
lemnata L. Cat. 157.
lemniscella Z. N. 235.
v. lennigiella Fuchs Depr. 228.
lentiginosella Z. Gel. 245.
lepidella Z. Poec. 241.
ab. leprosana Froel. T. 209.
leucacrinella Z. Glypt. 177.
leucapennella Hb. Col. 262.
leucatella Cl. Rec. 242.
leucocerella Sc. Ad. 311.
leucomelanella Z. L. 248.
libanotidella Schl. Depr. 231.
lichenella Z. Sol. 305.
lienigianus Z. Leio. 153.
lienigiella Z. Cosm. 258.
lignella Hb. Hyp. 174.
ligulana HS. Dichr. 183.
ligulella Z. An. 253.
ligustrella Röfsl. N. 320.
limbalis Tr. B. 166.
limbata L. Or. 169.
limosella Z. Grac. 270.
limosellus Schl. Hyps. 235.
limosipennella Dup. Col. 260.
linearіella Z. Col. 266.
lineatella Z. An. 234.
lineolea Hw. Col. 265.
lineolella Z. Cer. 233.
linneella Cl. Chr. 240.
linosyridella Fuchs Col. 266.
lipsianum Schiff. T. 210.
literalis (S. V.) Tr. Dias. 156.
literanum L. T. 211.
ab. literella Hw. A. 295.
lithargyranum HS. O. 212.
lithargyrella Z. Hel. 314.
lithargyrellus Hb. Cr. 162.
lithargyrinella Z. Col. 260.
lithodactylus Tr. Oed. 152.
lithospermella Hb. Psec. 227.
lithoxylana Dup. Steg. 205.
litterata Sc. Dias. 156.
liturella Hb. Depr. 230.
liturella Tr. Depr. 228.
ab. lividana Tr. T. 210.
lixella Z. Col. 262.
lobellum Schiff. Hen. 236.
locupletella F. R. Psac. 257.
loderana Tr. Gr. 197.
loefflingianus L. Het. 224.
logianum Schiff. T. 209.
longicornis Curt. Gel. 246.
longipennis Frey El. 285.
lonicerarum Frey N. 315.
loriolella Frey Grac. 271.
lorquinianum Dup. T. 213.
lotella Hb. An. 179.
lubricanum Mn. T. 212.
lucana Gn. Ser. 188.
lucellum F. Cer. 297.
lucidella Steph. X. 252.
lucivagana Z. Ser. 188.
luctiferellus Hb. Cr. 162.
luctualis Hb. Alg. 164.
luctuella Hb. Gel. 246.
luctuosella Dup. Oec. 239.
luculella Hb. Tel. 251.
lugdunensis Frey El. 282.
v. lugubralis Ld. Herc. 163.
lugubrella F. Gel. 246.
lugubris Hb. Mel. 304.
lunaris Hw. Oec. 239.
lundana F. Ph. 206.
lupulinus L. Ep. 322.
v. luridatella HS. Pter. 177.
v. luridella Schl. Hyp. 175.
luridicomella HS. Oec. 238.
lusanus HS. Het. 225.
lusciniaepennella Z. Col. 260.
lustratellum HS. Cem. 279.
lutarea Hw. Sw. 293.
v. lutarella Hb. Cer. 297.
lutatella HS. Cer. 233.
v. lutealis Dup. B. 166.
lutealis Hb. B. 168.
luteella Stt. N. 318.
luteellus Schiff. Cr. 162.
lutescens Const. Br. 249.
luticomella Z. El. 284.
luticornella Z. L. 237.
lutipennella Z. Col. 259.
luzeella Hb. L. 310.
v. lyellana Curt. Ph. 206.

M.

maccanum Tr. T. 209.
maculalis Zett. Cr. 162.
maculatella Hb. Gel. 246.
maculea Hw. L. 248.
maculiferella Dgl. L. 248.
magnificella Tgstr. El. 285.
v. mahalebella Mühlig L. 273.
v. majorella Mn. Gl. 181.
malacodactyla Z. Ac. 154.
malella Stt. N. 318.
malinellus Z. H. 292.
malvella Hb. Gel. 245.
manifestella HS. Scop. 171.
manniana F. R. Conch. 217.
manniella Z. L. 248.
mannii Z. Sol. 305.
mansuetella Z. Er. 321.
manualis Hb. B. 168.
margaritalis Schiff. Or. 169.
margaritellus Hb. Cr. 161.
margarotana HS. Ret. 208.
marginatella HS. Col. 262.
marginea Hw. Tisch. 314.
marginea Schiff. Cat. 174.
marginellus F. Hyps. 235.
marginepunctella Steph. Dipl. 304.
marginicolella Stt. N. 317.
maritella F. R. A. 294.
maritima Stt. Buc. 278.
marmorata Frey A. 296.
marmorea Hw. L. 248.

masculella Hb. Inc. 309.
mattiacella Röfsl. But. 288.
v. matudinella Z. T. 181.
maurana Hb. Euchr. 184.
maurella F. Lyp. 304.
ab. mayrana Hb. T. 209.
mayrella Z. Col. 262.
mediana F. Gr. 199.
medicaginis Schmid Col. 264.
mediostrigata Frey Col. 268.
melaleucella Const. Gel. 246.
melanella Hein. L. 247.
melanella Hw. X. 304.
melanella Tr. Hyp. 174.
meleagripennella Hb. O. 272.
melilotella Scott. Col. 261.
mellonella L. Gal. 156.
mendica Hw. A. 294.
mendiculana Tr. Paed. 192.
ab. mendosana Lah. Ser. 187.
mercurella Z. Scop. 171.
mercuriana Hb. Steg. 204.
v. meristodactyla Mn. Ac. 154.
mespilicola Frey N. 317.
messaniella Z. L. 272.
messingiella F. R. Eid. 299.
metallicana Hb. Ser. 187.
metallicella Dup. Hel. 314.
metallicus Poda Nem. 312.
metalliferana HS. Ser. 187.
metaxella Hb. Nem. 311.
metznerella Tr. Oec. 239.
metzneri Z. Plat. 150.
metzneriana Tr. Sem. 195.
metzneriella Stt. Par. 242.
micana Tr. Ser. 187.
micanthella Mn. Col. 260.
micella Schiff. Lamp. 252.
microdactylus Hb. Leic. 153.
microgrammana Gn. Gr. 197.
microtheriella Stt. N. 317.
mictodoactyla Z. Sten. 150.
millefolii Z. Col. 267.
milvipennis Z. Col. 259.
minimellus Z. Nem. 313.
ministranus L. Loph. 224.
minorana HS. Sci. 219.
minusculana Z. Sci. 219.
minusculella HS. N. 315.
v. minutalis Sprr. Enn. 163.
minutana Hb. Steg. 205.
minutella L. Oec. 239.
miscella Schiff. Tib. 257.
misella Z. T. 302.
mitterbacheriana Schiff. Ph. 205.
mixtanum Hb. T. 211.
modestella Dup. Met. 259.
modicana Z. Sem. 196.
ab. moestella Rtti. Stag. 255.
moguntiana Röfsl. Conch. 216.
mollellus Hb. Nem. 313.
monachella Hb. Bl. 300.
ab. monetulana Hb. Sem. 195.
monodactylus L. Pter. 152.
monosemiella Röfsl. El. 283.
monticola Wk. El. 284.
monticolana Dup. Dichr. 183.
montium Frey Depr. 232.
moritzella Hb. L. 248.
morosa Mühlig X. 251.
morosa Z. Lamp. 309.
motacilella Z. Col. 268.
motacillanum Z. Str. 201.
mouffetella Schiff. Br. 241.
mucronella Sc. Ther. 298.
mucronellus Schiff. Schoen. 158.
mühligiella Frey El. 282.
mühligiella Wk. Col. 267.
mulinella Z. Gel. 245.
murana Curt. Scop. 171.
muricolella Fuchs T. 303.
murificana Frey Gr. 196.
murinalis F. R. B. 168.
murinana Hb. Lox. 222.
murinella HS. L. 247.
murinipennella Dup. Col. 266.
muscalella F. Inc. 309.
muscella Hb. Ps. 308.
muscosella Z. Gel. 244.
musculana Hb. Lox. 223.
musculella Mühl. Col. 263.
mussehliana Tr. Conch. 217.
myellus Hb. Cr. 161.
mygindana Schiff. Euchr. 184.
myllerana F. Chor. 180.
myricariella Frey Tel. 251.
myrtillana Tr. Ph. 206.
myrtillella Stt. N. 319.
mytilellus Hb. Cr. 161.

N.

naevana Hb. Rhoph. 206.
v. naeviferella Dup. Nan. 254.
nana HS. Steg. 203.
nanana Tr. Steg. 203.
nanatella Stt. Depr. 229.
nanella Hb. Rec. 242.
nebritana Tr. Gr. 197.
nebulalis Hb. B. 166.
nebulanum Hb. T. 211.
nebulella Hb. Hom. 178.
neglectana Dup. Steg. 202.
neglectanus HS. Het. 224.
nemoralis Sc. Agr. 157.
nemoralis Z. Plat. 149.
nemorellum L. Cer. 298.
nemorellus Hb. Cr. 160.
nemorivaga Tgstr. Steg. 205.
nervosa Hw. Depr. 232.
neuropterella Z. Par. 242.
newae Kol. Ac. 157.
nicellii Stt. L. 276.
nigra Hw. Gel. 243.
nigralbella Z. T. 301.
nigralis F. B. 164.
nigrata Sc. B. 164.
nigrella Hb. El. 286.
nigrella HS. El. 284.
nigrella Hw. El. 286.
nigricana HS. Paed. 194.
nigricella Steph. Col. 261.
nigricomella Z. Buc. 278.
nigricornis Wk. Col. 268.
nigricostana Hw. Penth. 186.
nigricostella Dup. Br. 241.
nigripunctella Hw. T. 301.
nigromaculana Hw. Steg. 202.
nimbella Z. Hom. 178.
nisella Cl. Paed. 193.
nitidalis Hein. B. 168.
nitidella F. A. 294.
nitidella Hein. N. 315.
nitidella Hofm. F. 306.
nitidulana Z. Steg. 203.
nitidulella HS. El. 282.
nivea Hw. Poec. 241.
niveanum F. T. 211.
niveicostella Z. Col. 263.
niveistrigella Wk. Col. 268.
niveus Olliv. Ac. 157.
nobilella Z. El. 285.
noctuella Schiff. Nom. 170.
nodosella Mn. P. 255.
noricana HS. Ser. 189.

noricella Z. But. 289.
notatella Hb. Tel. 250.
notulana Z. Conch. 217.
nubilalis Hb. B. 166.
nubilana Hb. Sci. 220.
nudella O. Ep. 307.
nutantella Mühl. Col. 266.
nychthemeralis Hb. (em. pro nyctemeralis) B. 164.
ab. nychthemerana Hb. (em. pro nyctemerana) T. 210.
nylandriella Tgstr. N. 316.
nymphaealis Tr. Hydr. 157.
nymphaeata L. Hydr. 157.

O.

obductella F. R. Sal. 174.
obfuscata Sc. B. 164.
obliquella Hein. N. 319.
oblongana Hw. Penth. 186.
v. obscurefasciana Hein. Steg. 202.
obscurella Hein. Br. 249.
obscurella HS. El. 284.
obscurella Sc. But. 288.
obscurella Stt. El. 284.
v. obscurella Hein. Cr. 161.
obscurepunctella Stt. Per. 281.
obscuripennis Frey Hyps. 235.
obscurus Z. Ox. 151.
obsoletella F. R. L. 247.
obtusana Hw. Ph. 205.
obtusella Hb. Acr. 175.
occidentalis Frey El. 285.
ocellana F. Depr. 230.
ocellana F. Tm. 202.
ocellea Hw. Erom. 162.
ochraceella Curt. Lav. 257.
ochraceella Tgstr. Myrm. 303.
ochrea Hw. Col. 262.
v. ochrealis Hb. B. 167.
ochrealis Schiff. Scop. 170.
ochreanus Hb. Loph. 223.
ochreella Stt. El. 282.
ochripalpella Frey Gel. 246.
ochripennella Z. Col. 260.
ochrodactyla Hb. Plat. 150.
ochroleucana Hb. Penth. 185.
ochsenheimerella Hb. Ad. 311.
ochsenheimerianum Z. Str. 201.
ocnerostomella Stt. Dgl. 181.
octomaculalis Tr. B. 164.
octomaculata F. B. 164.
v. octonella Z. Scop. 171.
oculatella Z. Glyph. 181.
odorariella Mühl. Col. 267.
oehlmanniella Tr. Inc. 309.
olerella Z. Depr. 232.
olivacella Stt. Col. 260.
olivalis Schiff. B. 168.
olivana Tr. Ser. 187.
oliviella F. Das. 237.
omissella Stt. Grac. 270.
v. oneratella Z. Grac. 269.
ononidis Z. Grac. 270.
onosmella Brahm. Col. 265.
v. onustella Hb. Grac. 269.
v. opacalis Hb. B. 165.
ab. opacana Hb. T. 209.
opacella HS. Ps. 308.
ophthalmicana Hb. Paed. 191.
oppletella HS. Gel. 244.
oppresana Tr. Steg. 203.
orana F. R. Bat. 225.
orbitella Z. Col. 260.
orichalcea Stt. Cosm. 259.
ornatella Schiff. Pemp. 174.
ornatipennella Hb. Col. 262.
ornithopodella Frey El. 285.
orobana Tr. Gr. 197.
v. ossea Hw. A. 294.
osseana Sc. Abl. 219.
osteodactylus Z. Leio. 152.
ostrinalis Hb. B. 165.
otitae Z. Col. 267.
oxyacanthae Frey L. 273.
oxyacanthana HS. Loph. Anm. 223.
oxyacanthella Dup. Sw. 293.
oxyacanthella L. Sim. 180.
oxyacanthella Stt. N. 316.

P.

pactolana Z. Gr. 198.
padella Glitz. L. 273.
padellus L. H. 292.
padi Z. H. 293.
v. padifoliella Hb. Ly. 280.
pagenstecherella Heyd. M. 309.
palealis Schiff. Eur. 169.
paleanus Hb. Het. 225.
ab. paleella Steph. Cr. 162.
palliatella Zk. Col. 264.
pallida Steph. Scop. 171.
pallidana Z. Conch. 217.
pallidella Z. Tr. 320.
pallifrontana Z. Gr. 197.
pallorella Z. Depr. 228.
palodactyla Z. Al. 154.
palpella Hw. Apl. 236.
paludella Hb. Cal. 159.
v. paludicola Wallgr. Sten. 151.
paludum Frey El. 283.
paludum Z. Trich. 152.
palumbella F. Salebr. 173.
palustrana Z. Ser. 187.
palustratellus Rag. Cr. 160.
palustrella Frey N. 318.
palustris Z. But. 289.
pandalis Hb. B. 168.
panicensis Frey Ad. 312.
panzerella Hb. N. 310.
panzerella Steph. Oec. 238.
pappiferella Hofm. Col. 266.
paradoxa Frey N. 315.
parasitella Hb. T. 301.
parenthesella Hw. Sophr. 234.
parenthesellum L. Cer. 297.
pariana Cl. Sim. 180.
parietariella HS. T. 302.
parilella Tr. Depr. 231.
paripennella Z. Col. 261.
v. parisiana Gn. T. 211.
parisiella Wk. L. 272.
parmatana Hb. Paed. 191.
parreysiana Dup. Conch. 213.
partitella Z. Col. 264.
parvella HS. But. 289.
parvidactylus Hw. Ox. 151.
pascualis Z. B. 168.
pascuellus L. Cr. 159.
pasivana Hb. Sci. 220.
pastinacella Dup. Depr. 232.
pastorella Z. L. 277.
patruella Mn. Anac. 252.
paucipunctella Z. Par. 242.
paullella HS. But. 289.
paupella Z. Ptoch. 254.
pauperana Dup. Steg. 202.
pauperella Hein. L. 247.
pauperellus Tr. Cr. 160.
v. pavonana Don. Paed. 193.
pavoniella Z. Grac. 270.
pectinea Hw. Inc. 309.
pectinella F. Bij. 306.
pectodactylus Stgr. Leio. 152.

pedella L. St. 258.
pediseqnella Hb. Br. 241.
pelidnodactyla Stein Sten. 150.
peliella Tr. Gel. 244.
pellionella L. T. 303.
penkleriana F. R. Paed. 192.
pentadactyla L. Ac. 154.
penziana Hb. Sci. 219.
perdicellum Z. T. 181.
perfluella Zk. Sal. 174.
ab. perforatella Rtti. An. 253.
perfusana Gn. Conch. 213.
perlellus (Sc.) Hb. Cr. 162.
perlepidana Hw. Gr. 197.
perlepidella Stt. Acr. 300.
permixtana Hb. Lob. 190.
permutatanum Dup. T. 210.
permutatella HS. Lav. 256.
perpetuella HS. Gel. 245.
perplexella Stt. El. 284.
ab. persicella Stol. L. 273.
persicellum F. Cer. 297.
petasitae Pfaffenz. Gel. 246.
petasitae Stdfs. (em. pro petasitis) Depr. 229.
petiolella Stt. O. 271.
petiverana Froel. Dithr. 182.
petiverella L. Dichr. 182.
petrophila Stdfs. Scop. 171.
pfaffenzelleri Frey O. 272.
pfeifferella Hb. A. 313.
pflugiana Hw. Paed. 192.
phaeodactyla Hb. Mar. 151.
phaeoleuca Z. Scop. 171.
phaleratana HS. Conch. 216.
phasianipennella Hb. Grac. 270.
phoenicealis F. R. B. 165.
phragmitella Stt. Limn. 257.
phragmitellus Hb. Chilo 158.
phryganella Hb. Chim. 227.
phrygialis Hb. Herc. 163.
phycidella Z. Bl. 290.
picarella Cl. T. 301.
piceana L. Cac. 220.
pictella Z. Arg. 255.
pilella F. Nem. 311.
pilleriana Schiff. On. 225.
pilosellae Z. Ox. 151.
pilulella Hb. N. 311.
pimpinellae Z. Depr. 231.
pinellus L. Cr. 160.
pinetana Schl. Gr. 198.
pinetellus L. Cr. 160.
pineti Z. Sol. 305.
pinguinalis L. Agl. 155.
pinguinella Tr. Gel. 243.
pinguis Hw. Euz. 178.
piniariellum Z. Ocn. 296.
pinicolana Z. Steg. 203.
pinicolella Dup. Bat. 258.
plagicolella Stt. N. 317.
v. plagiodactyla Stt. Sten. 150.
plebejana Z. Croc. 207.
plebejella Z. Br. 249.
plumbagana Tr. Dichr. 183.
plumbana Sc. Dichr. 183.
plumbatanum Z. Str. 200.
plumbella Hein. Lampr. 252.
plumbellus Schiff. H. 292.
plumella Hofm. Ep. 307.
plumifera O. Ps. 308.
plumistrella Hb. Ps. 308.
v. pneumomanthes Schleich. Sten. 151.
poae Stt. El. 284.
podana Sc. Cac. 220.
poecilana Gn. Paed. 192.
politalis F. Or. 169.
politana Gn. Dichr. 182.
politanus Hw. Loph. 223.
politella O. Tal. 305.
pollinalis Schiff. Thren. 163.
pollinariella Z. El. 282.
pollutella HS. El. 282.
polydactyla Hb. Al. 154.
polygonalis Hb. B. 161.
pomella Vaugh. N. 315.
pomifoliella Z. L. 273.
pomonana Schiff. Carp. 199.
pomonella L. Carp. 199.
pomonella Z. L. 273.
pomposella Z. Stag. 255.
pontificellus Hb. Cr. 287.
populanum F. Str. 201.
populella Cl. Tach. 241.
populetorum Z. Grac. 269.
populifoliella Tr. L. 277.
porphyralis Schiff. B. 165.
v. porphyrana Hb. Penth. 184.
porphyrana Lah. Ser. 189.
porrectella L. Pl. 298.
posterana Z. Conch. 218.
posticana Zett. Ret. 207.
postremana Z. Penth. 187.
potamogetalis Tr. (em. pro potamogalis) Hydr. 157.
potentillae Z. But. 289.
poterii Stt. N. 317.
praeangusta Hw. Bat. 258.
praeclarella HS. Gel. 246.
praecocella Z. A. 296.
praegalliensis Frey Hel. 163.
praelatella Schiff. L. 310.
pratana Hb. Abl. 219.
pratella Z. Col. 266.
pratellus HS. Cr. 162.
pratellus L. Cr. 160.
pratorum F. Cr. 160.
pretiosa Hein. N. 316.
v. pretiosana Dup. Chor. 180.
proboscidella Sulz. Harp. 237.
procerella Schiff. Oec. 240.
proclivella Fuchs L. 247.
prodigellus Z. N. 312.
prodromana Hb. Amph. 226.
prodromella Hb. Ep. 175.
productella Z. But. 288.
profugella Stt. Heyd. 286.
profundana F. Penth. 184.
pronubella Schiff. R. 313.
propinquella Stt. Lav. 256.
propinquella Tr. Depr. 229.
v. proteana HS. T. 211.
v. proteella Frey Grac. 269.
proximana HS. Paed. 194.
proximella Hb. Tel. 250.
pruinosella Z. Br. 241.
prunalis Schiff. B. 168.
prunetorum Stt. N. 317.
pruniana Hb. Penth. 185.
pruniella Hb. A. 294.
prunifoliella Hb. Ly. 280.
pseudobombycella Hb. Tal. 305.
ab. pseudologiana Rtti. T. 209.
ab. pseudomayrana Rtti. T. 210.
pseudospretella Stt. Oec. 238.
psilella HS. L. 247.
ab. psorana Froel. T. 209.
pterodactylus Hb. Pter. 152.
pterodactylus L. Sten. 151.
pudendana HS. Ret. 207.
pulchella Z. A. 294.
pulcherrimella Stt. Depr. 232.
pulla Esp. Ep. 306.
pullella HS. El. 286.
pullicomella Z. El. 283.
pulveralis Hb. Psam. 169.
pulveratella HS. X. 251.
pulverosella Stt. N. 320.
pulvillana HS. Phth. 218.

pumilana HS. Conch. 217.
punctalis Schiff. Sten. 156.
v. puncticostella HS. Grac. 269.
punctipennella Tgstr. Col. 267.
puctulana Schiff. Dol. 220.
puniceaiis Schiff. B. 165.
pupillana Cl. Sem. 194.
purpuralis L. B. 165.
ab. purpurana Mill. Carc. 237.
v. purpurana Hw. Euchr. 184.
purpuratana HS. Conch. 218.
purpurea Hw. Depr. 230.
purpurella Hw. Micr. 321.
pusiella Römer Psec. 227.
pusillana Peyer-I. Paed. 194.
pustulana Hb. Steg. 204.
pustulatella Z. T. 302.
putridella Schiff. Depr. 229.
pygmaealis Dup. B. 164.
pygmaeana Hb. Steg. 204.
pygmaeana Hw. Acr. 300.
pygmaeella Hb. A. 295.
pygmaeella Hw. N. 315.
pyramidellus Tr. Cr. 161.
pyrella Vill. Sw. 293.
pyrenaealis Dup. Cath. 163.
pyri Glitz. N. 316.
pyrolana Wk. Penth. 186.
pyrrhulipennella Z. Col. 264.

Q.

quadrana Hb. Steg. 204.
quadrella F. Gel. 246.
quadrella Hb. El. 285.
quadrinellus HS. Hyps. 235.
quadripuncta Hw. Oec. 240.
quadrisignella Z. Grac. 270.
ab. quadruplella Z. Grac. 270.
quaestionella HS. X. 251.
quercana F. Carc. 237.
quercetellum Z. C. 271.
quercicolella HS. T. 301.
quercifoliella Z. L. 272.
quercinanum Z. T. 212.
quinqueguttella Stt. L. 275.
quinquenotella Frey L. 274.

R.

raddaëllus Hb. N. 312.
ab. radiana Dup. T. 208.
ab. radiana Hb. T. 209.
radiatellum Don. Cer. 297.
radiellus Hb. Cr. 162.
ab. ragatzana Heyd. T. 210.
rajella Z. L. 275.
ramana HS. Steg. 202.
ramella L. Steg. 202.
v. ramosella Z. Col. 266.
rancidella HS. L. 247.
raschkiella Z. Teb. 257.
v. ratisbonensis Stt. Buc. 278.
ratzeburgiana Rtzb. Steg. 203.
ravulana HS. Paed. 191.
v. reaumurana Hein. Carp. 199.
v. reconditana HS. Steg. 202.
redimitella Z. Lampr. 310.
regalis Schiff. As. 155.
regianum Z. Str. 201.
regiella HS. N. 316.
reichlini Hein. Depr. 231.
rejectana Lah. Dichr. 183.
v. reliquella Z. Op. 280.
remissella Z. An. 252.
v. remyana HS. Penth. 186.
renigerellus Z. Hyps. 235.
repandalis Schiff. B. 166.
resinana F. Ret. 208.
resinea Hw. Scop. 171.
resinella L. Ret. 208.
resplendana Hein. Dichr. 183.
resplendella Stt. Hel. 314.
restigerella Z. But. 289.
reticulana Hb. Bat. 225.
reticulata Frey A. 296.
retiferana Wk. Ret. 208.
retinella Z. A. 295.
reussiella Rtzb. Tel. 251.
reuttiana Frey El. 284.
reuttiella Hein. Gel. 243.
rhaetica Frey Oec. 240.
rhaeticana Frey Dichr. 183.
rhamnella HS. N. 315.
rhamniella Z. M. 256.
rhediellum Cl. Str. 201.
rhenanella Heyd. Lamp. 252.
rhenella Steph. Rhod. 176.
rhenella Zk. Neph. 172.
rhodinella HS. Grac. 268.
ab. rhodochrella HS. Depr. 229.
rhododactylus (S. V.) F. Eucn. 149.
rhododendronalis Dup. B. 168.
rhombella Schiff. Gel. 244.
ab. rhombellus Z. Cr. 160.
rhynchosporella Stt. El. 283.
ribeana Hb. Pand. 221.
richteriana F.R. Conch. 218.
riganus Sodof. Loph. 223.
rippertella Z. Euc. 175.
rivulana Sc. Ser. 187.
roborana Tr. Paed. 193.
roborella Stt. L. 276.
roborella Zk. Phyc. 172.
roboris Z. L. 276.
robustella Fuchs Col. 266.
roesella L. Hel. 240.
roeslerstammella F. R. Gl. 181.
roesslerella Heyd. T. 302.
roesslerella Wk. El. 284.
roessleri Wk. Col. 264.
rogenhoferi Mn. Oed. 152.
rogenhoferi Stgr. Erg. 254.
rorellus Hb. H. 292.
rorellus L. Cr. 160.
rosaecolana Dbld. Paed. 194.
rosalbella Fologne Gel. 246.
rosana L. Cac. 221.
roscidanum Hb. T. 211.
v. roscipennella Hb. Grac. 269.
roseana Hw. Conch. 217.
roseila Sc. Eurh. 176.
roseomaculana HS. Penth. 186.
roserana Froel. Conch. 214.
rosetana Hb. Euchr. 184.
roseticolana Z. Gr. 196.
ab. rossiana F. T. 208.
rostellus Lah. Cr. 162.
rostrella Hb. Pl. 236.
rothenbachii Frey Er. 321.
rotundella Dgl. Depr. 231.
rubellana Hb. Conch. 216.
rubidalis Schiff. As. 155.
ab. rubidana HS. T. 212.
rubiella Bjerk. Lamp. 310.
rubiginalis Hb. B. 167.
rubiginosana HS. Steg. 204.
rubivora Wk. N. 318.
rubrifasciella Hw. Er. 322.
v. rubrocilialis Stgr. As. 155.
rubrotibiella F.R. Acr. 176.
rudectella Stt. El. 282.
rufana Sc. Euchr. 184.
rufanum Schiff. T. 211.
rufella Tgstr. A. 296.
rufella Z. N. 319.
rufescens Hw. Cer. 233.
ruficapitella Hw. N. 315.
ruficeps Hein. Pr. 292.

ab. ruficostana Curt. T. 208.
rufifrontella Tr. Ad. 311.
rufillana Wlk. Gr. 196.
rufimitrana HS. Steg. 203.
rufimitrella Sc. Ad. 311.
rufimitrellus Z. H. 292.
rufipennella Hb. Gr. 269.
rufocinerea Hw. El. 282.
rugosana Hb. Phth. 218.
rumicetella Hofm. X. 252.
rupella Schiff. Inc. 309.
rupestralis Hb. Herc. 163.
rupestrana Dup. Ser. 188.
rupicola Curt. Conch. 217.
rupicolalis Hb. Herc. 163.
ruralis Sc. B. 168.
rurestrana HS. Ser. 188.
v. ruricolella Stt. T. 302.
rusticanus Tr. Het. 225.
rusticella Hb. Bl. 300.
rusticus Hw. Pr. 292.
rutilana Hb. Conch. 215.

S.

sabinella Z. N. 235.
salaciella Tr. Op. 280.
salicana Schiff. Penth. 185.
salicella L. Penth. 185.
salicellum Hb. Das. 226.
salicicolella Sirc. L. 275.
salicis Stt. N. 319.
salictella Z. L. 274.
saligna Z. Phyl. 279.
salinella Stt. Col. 268.
saltatricella F. R. Sc. 281.
sambucalis Schiff. B. 167.
samiatella HS. N. 315.
sangiella Stt. An. 252.
sanguinalis L. B. 165.
v. sanguinella Hb. Laod. 173.
sanguisorbae Wk. N. 315.
sanguisorbana HS. Conch. 214.
saponariella Heeger Col. 263.
saportella Dup. L. 276.
sarothamnella Z. An. 253.
sarothamni Röfsl. Col. 267.
sarracenella Röfsl. Depr. 231.
satanas Mill. Agd. 149.
saturatella Stt. Col. 262.
saturnana Gn. Dichr. 183.
sauciana Hb. Penth. 185.
saxicola Vaugh. Hom. 178.
saxifragae Stt. Hofm. 293.
saxonellus Zk. Cr. 161.
scabiosella Dgl. L. 277.
scabiosellus Sc. N. 312.
ab. scabrana Hb. T. 209.
scabrellum L. Cer. 298.
scalella Sc. Gel. 246.
scarodactylus Hb. Leio. 153.
schaefferana HS. Ser. 189.
schaefferella L. Oec. 239.
schallerianum L. T. 210.
schiffermillerellus Schiff. Nem. 312.
schlaegeriella Z. Pl. 236.
schleichiella Frey N. 319.
schmidiella Frey Cosm. 259.
schmidiellus Heyd. Hyps. 235.
schranckella Hb. Psac. 257.
schrankiana Froel. Gr. 197.
schrankiana Hochenw. Herc. 163.
schreberella F. L. 276.
schreberiana L. Penth. 184.
schreibersiana Froel. Conch. 213.
schulziana F. Ser. 187.
schwarziella Z. Nem. 310.
scintillella F. R. Tach. 241.
scintillulalis Tr. Chor. 180.
ab. scirpellus Lah. Cr. 159.
scitellum Z. Cem. 279.
scopariana HS. Gr. 198.
scopariella Hein. Depr. 229.
scopariella Z. L. 274.
scopolella Hb. But. 289.
scopolella Hb. Gel. 246.
scopolella L. Sim. 180.
scoticella Stt. O. 272.
scotinella HS. Gel. 244.
scribaïella Z. Cosm. 259.
scriptana Hb. Penth. 185.
scriptella Hb. Tel. 250.
v. scrophulariana HS. Het. 224.
scurellus HS. Ch. 287.
scutulana Tr. Paed. 192.
scutulatella Stt. O. 272.
sedella Tr. H. 292.
segmentana HS. Ph. 205.
selasanum HS. T. 212.
selasellus Hb. Cr. 162.
v. selenalis Hb. Eur. 169.
seliniella Z. But. 288.
sellana Hb. Penth. 186.
semialbana Gn. Cac. 221.
semicostella Hb. Sophr. 234.
semifascia Hw. Gr. 269.
semifasciana Hw. Penth. 185.
semifulvella Hw. T. 303.
semifuscana Steph. Paed. 191.
semipurpurella Steph. Micr. 321.
semirubella Sc. Laod. 173.
semitestacella Curt. A. 294.
senecionis Stgr. Depr. 231.
senecionis Vaugh. Hom. 178.
senectella Z. Br. 249.
senescens Stt. But. 288.
sepicolella HS. X. 251.
sepium Spr. F. 306.
seppella F. Er. 321.
septembrella Stt. N. 319.
sequana Hb. Dichr. 182.
sequax Hw. Tel. 250.
sequellum Cl. Cer. 297.
serenella Z. Col. 263.
sericiella Hw. Hel. 314.
sericopeza Z. N. 319.
sericornis Stt. El. 283.
serotina Z. Sten. 150.
serotinella HS. Tr. 320.
serratella Tr. Stag. 256.
serratulella HS. Col. 265.
servella Z. X. 251.
servilleana Dup. (em. pro servillana) Gr. 199.
sestertiella HS. L. 249.
v. sexguttella Rtti. El. 285.
sexpunctella Hb. Psec. 227.
shepherdanum Steph. T. 212.
sicariella Z. Sophr. 234.
v. siccella Z. But. 290.
siccifolia Stt. Col. 260.
siculana Hb. Ph. 206.
siderana Tr. Seric. 187.
sieboldii Rtti. Ep. 306.
signatana Dgl. Steg. 203.
signatella HS. Sym. 234.
signella Hb. Sym. 234.
silacealis Hb. B. 166.
silacellus Hb. Mes. 234.
silenella HS. Col. 266.
siliceana Hb. Paed. 193.
silvellus Hb. Cr. 159.
silvestrella Rtzb. Dior. 172.
similana Hb. Paed. 191.
similana Tr. Paed. 192.
similella Hb. Oec. 238.
similella Zk. Neph. 172.
simillimella Fuchs Col. 267.
simplana F. R. Steg. 202.

simplicella Hein. Gel. 245.
simplicella HS. T. 303.
simplicellus HS. Pr. 292.
simpliciana Hw. Dichr. 182.
simploniella F. R. Grac. 270.
v. sinuana Hb. Paed. 191.
sinuella F. Hom. 178.
sinuellum Rtti. Cem. 279.
smeathmanniana F. Conch. 216.
sociella L. Aph. 155.
sodalella Z. Acr. 175.
solandriana L. Paed. 191.
solitariella Z. Col. 260.
solutella Z. Gel. 245.
somnulentella Z. Bed. 277.
sophialis F. Or. 170.
sorbi Frey L. 273.
sorbi Stt. N. 318.
sorbiana Hb. Cac. 221.
sorbiella Tr. A. 295.
sordidana Hb. Paed. 191.
sordidella Hb. Rhin. 233.
sororculana Zett. Penth. 185.
sororculella Hb. Gel. 244.
sororialis Heyd. B. 168.
ab. spadiceana Hw. T. 208.
sparganiella Thnb. Orth. (em. pro sparganella) 159.
sparmannella Bosc. Micr. 321.
v. sparmanniana F. Depr. 228.
ab. sparsana Froel. T. 209.
sparsella Z A. 295.
spartiella Schrk. An. 234.
spartifoliellum Hb. Cem. 279.
speciosa Frey N. 317.
ab. spectrana Dup. T. 211.
spectrella Frey El. 285.
speculalis Hb. Cr. 162.
spinianum Dup. Str. 201.
spinicolella Stt. L. 273.
spiniella Hb. Sw. 293.
spiniella Z. A. 294.
spinolella Dup. L. 275.
spissicella F. Phyc. 172.
splendana Hb. Carp. 199.
ab. splendida Rtti. A. 295.
splendidissimella HS. N. 316.
sponsanum F. T. 210.
spretella Stt. T. 302.
spuriana HS. Ser. 189.
spuriellus Hb. Cr. 162.
squalidana HS. Penth. 186.
squalorella Z. Col. 262.
ab. squamana F. T. 211.
squamosella HS. El. 284.
stabilella Frey El. 286.
v. stachydalis Frey Ambl. 150.
stachydalis Zk. B. 167.
stachydana HS. Conch. 216.
stagnata Don. Hydr. 157.
staintoniella Stt. L. 274.
standfussi HS. Ps. 307.
stanneella F. R. Hel. 314.
stannellus Thnb. H. 292.
statariella Heyd. Heyd. 286.
steinerianus Hb. Het. 225.
steinkellneriana Schiff. Sem. 227.
stephensi Stt. Teb. 257.
stettinensis Hein. N. 315.
stettinensis Nicelli L. 276.
steudeliella Frey L. 249.
stibiana Gn. Ser. 187.
sticticalis L. Eur. 168.
stigmatella F. Grac. 268.
stipella Hb. Nan. 254.
stipella L. Oec. 238.
stramentalis Hb. Or. 169.
straminalis Hb. Or. 169.
straminea Hw. Conch. 214.
ab. stramineana HS. Lox. 223.
stratiotalis (S.V.) Hb. Par. 157.
stratiotata L. Par. 157.
striana Schiff. Euchr. 184.
striatella Hb. Cleod. 242.
striatella HS. Cleod. 243.
strictellus Wk. Ch. 287.
strigana Hb. Lox. 223.
strigulana F. Sem. 227.
strigulatella Z. L. 275.
striolatella Z. Col. 263.
strobilana Hb. Gr. 198.
strobilella L. Gr. 198.
stroemella F. Oec. 239.
v. styriacana HS. Sci. 219.
ab. suavana HS. T. 211.
suavella Zk. Rhod. 176.
subalbidella Schl. El. 282.
v. subarcuana Dgl. Ph. 205.
ab. subbaumanniana Aut.? Conch. 215.
subbimaculella Hw. N. 320.
subbistrigella Hw. Lao. 256.
sublimana HS. Paed. 192.
sublimis Frey El. 285.
submissella Frey An. 253.
submontana Frey A. 295.
subnigrella Dgl. El. 284.
subocellana Don. Paed. 193.
subocellea Steph. El. 283.
subocellea Steph. Reutt. 290.
subornatella Dup. Pemp. 174.
subpropinquella Stt. Depr. 229.
subsequana Hw. Dichr. 183.
subsequella Hb. Tach. 241.
subtilella Fuchs. T. 303.
succedana Froel. Gr. 199.
succinctella Z. Tel. 251.
succisae Röfsl. But. 289.
succursella HS. Col. 267.
sudetica Z. Scop. 171.
suffussana Z. Paed. 193.
suffusella Z. Phyll. 279.
sulphuralis Hb. Eur. 169.
sulphurella Hb. Oec. 238.
sulphurellum Hw. Cor. 271.
sulzeriella Z. Ad. 312.
superbella Z. Arg. 255.
superfetella Peyer-I. Gel. 246.
v. suriens Rtti. Ep. 307.
susinellum HS. Cem. 279.
swammerdamella L. Nem. 310.
sylvanus Tr. Loph. 223.
sylvella Hw. L. 276.
sylvellum L. Cer. 297.
sylvicolana Hein. Dichr. 183.
sylvinus L. Ep. 322.
syringella F. Grac. 270.
syrticola Stgr. Gel. 243.

T.

tabidella HS. But. 288.
taeniatella Stt. El. 281.
taeniipennella HS. Col. 266.
taeniolella Z. An. 253.
tamaricis Z. Agd. 149.
tanacetella Schrk. Cleod. 242.
tanaceti Mühlig Col. 267.
tanaceti Wlk. Dichr. 183.
tapetzella L. T. 301.
taurella Schiff. Ochs. 181.
tectella HS. Br. 249.
tedella Cl. Paed. 194.
tenebrella Hb. Mon. 253.
tenebrosana Dup. Gr. 197.
tenebrosella Z. Mon. 253.
tenella Spr. Ps. 308.
tenella Z. L. 275.

tenuicornis Stt. Lamp. 309.
tephradactylus Hb. Leio. 153.
tephriditella Dup. Gel. 244.
tephrinella Ld. Euz. 178.
terebrella Zk. Euz. 178.
terminella Westw. Ps. 258.
terrealis Tr. B. 167.
terreana Tr. Cap. 226.
terrella Hb. Br. 249.
tessella Hb. Gel. 246.
tesseradactyla L. Plat. 150.
tesserana Tr. Conch. 215.
tessulatella Z. Sc. 303.
testaceellus Hb. Ch. 287.
tetradactyla L. Ac. 153.
tetragonana Steph. Paed. 192.
tetragonella HS. El. 285.
tetrapodella Z. A. 294.
tetraquetrana Hw. Paed. 193.
tetricella F. Mycl. 176.
teucrii (Green) Jord. Ox. 152.
textana H.-G. Penth. 186.
therinella Tgstr. Col. 265.
thoracella Thnb. Buc. 277.
thrasonella Sc. Gl. 180.
thunbergella F. Er. 322.
tiliae Frey N. 315.
tiliella Schrk. Col. 265.
tinctella Hb. Oec. 238.
tineana Hb. Ph. 205.
tischerana Tr. Conch. 214.
tischeriella Z. L. 248.
tityrella Stt. N. 318.
tombacinella HS. Ad. 311.
tormentillella HS. N. 316.
torminella Frey L. 273.
torquatella Z. At. 291.
torquillella Z. O. 272.
tortricella Hb. Cheim. 226.
tractella Z. Col. 268.
transversella Z. Dougl. 181.
v. trapezana F. Paed. 191.
trapeziella Stt. El. 285.
traunianum Schiff. Str. 201.
treitschkiella F. R. Ant. 313.
tremulae Z. L. 277.
tremulella Dup. Tach. 241.
treuerianum Hb. T. 211.
triannulella HS. Cer. 233.
triatomea Mühl. Br. 241.
trichodactylus Hb. Ox. 152.
ab. tricolorana Hw. T. 211.
tricolorella Hw. L. 248.
trifariella Z. Col. 263.
trifasciata Stgr. A. 296.
trifasciella Hw. L. 277.
trifoliana HS. Ser. 189.
trigeminana Steph. Paed. 192.
trigeminella Fuchs Col. 259.
v. trigutta Esp. B. 164.
triguttella Dup. But. 289.
trimaculana Don. Steg. 205
trimaculella HS. L. 310.
trimaculella Hw. N. 320.
tringipennella Z. Grac. 269.
triparella Z. Tel. 251.
v. tripoliana Barret Sem. 195.
tripuncta Hw. Oec. 239.
tripunctana F. Paed. 193.
v. tripunctana Hb. T. 212.
tripunctella Schiff. Br. 233.
triquetrella F. R. Sol. 305.
tristanum Hb. T. 209.
tristellus F. Cr. 162.
ab. tristis Steph. Cr. 162.
tristis Z. Ox. 151.
tristrigella Hw. L. 276.
tritici Lindem. Col. 266.
troglodytella Dup. Col. 266.
truncicolella Stt. Scop. 171.
tumidella Zk. Acr. 176.
turbidalis Tr. Eur. 168.
turbidana Tr. Paed. 191.
turbidella Z. N. 319.
turdipennella Tr. Bat. 258.
turfosana HS. Penth. 187.
turicella HS. N. 318.
turionana Hb. Ret. 207.
turpella HS. Gel. 243.
tussilaginella Hein. L. 247.

U.

uddmanniana L. Asp. 189.
uliginosalis Steph. B. 168.
uliginosellus Z. Cr. 159.
ulmana Hb. Ol. 218.
ulmella Z. Buc. 278.
ulmifoliella Hb. L. 275.
ulmivora Hein. N. 317.
ultimella Stt. Depr. 232.
ululana Röfsl. Depr. 232.
umbellana Steph. Depr. 228.
umbranum Hb. T. 208.
umbrosana Frr. Ser. 188.
umbrosella Z. Br. 249.
uncana Hb. Ph. 206.
undalis F. Hell. 163.
unguicana F. Ph. 206.
unguicella L. Ph. 206.
unicolor Hufn. Ps. 308.
unicolorella HS. Lamp. 252.
unifasciana Dup. Lox. 223.
uniformis Hein. N. 315.
unimaculella Zett. Micr. 321.
unionalis Hb. Marg. 170.
unipunctella Z. Col. 265.
unitella Hb. Oec. 238.
ab. unitella Tr. Cer. 297.
upupana Tr. Ph. 205.
urella F. R. Ochs. 182.
urticalis Hb. Eur. 164.
urticana Hb. Ser. 188.
urticata L. Eur. 164.
ustomaculana Curt. Steg. 203.
ustulana Hb. Paed. 193.
ustulellus F. Hyps. 235.
utonella Frey El. 283.

V.

vaccinella Hb. Depr. 230.
vacciniana Z. Steg. 203.
vacciniella HS. Col. 260.
vacculella F. R. Ochs. 182.
vagabundella HS. But. 288.
valeriella Snell. Acr. 299.
valesiaca Frey Buc. 278.
valesialis Dup. Scop. 171.
valesianella Z. Col. 268.
vanella Frey Asc. 256.
variabilis Hein. Depr. 229.
variabilis Z. H. 292.
variegana Hb. Penth. 185.
varieganum Schiff. T. 210.
variella F. Lamp. 310.
v. variella Hb. Cer. 297.
variella Steph. But. 290.
velleda Hb. Ep. 322.
velocella Dup. Gel. 244.
veneficella Z. Depr. 231.
ventosella Rtti. Depr. 230.
verbascalis Schiff. B. 167.
verbascella Hb. N. 235.
verellus Zk. Cr. 160.
verhuelella Stt. (em. pro verhuella) Teich. 304.
verrucella Schiff. Anch. 236.
verticalis L. Eur. 169.
verticalis Schiff. B. 168.
vetulella Zett. Inc. 309.
vetustella HS. An. 253.
v. vetustella Stt. Buc. 278.
v-flavum Hw. Oen. 279.
vibicella Hb. Col. 264.
vibicigerella Z. Col. 264.

viburnanus F. Het. 224.
viburnianus F. Het. 224.
viciella Schiff. Ps. 308.
vicinella Dgl. L. 248.
v. viduana Hb. Euchr. 184.
viduella F. Gel. 246.
vigelianum HS. Str. 201.
vigintipunctatus Retz. H. 292.
vilella Z. Gel. 243.
villosella O. Ps. 308.
viminetella Z. Col. 260.
vimineticola Frey N. 319.
viminetorum Stt. L. 274.
viminiella Stt. L. 274.
vinculella HS. Mees. 309.
violella Tr. Ad. 311.
violellus Z. Nem. 312.
virescalis Gn. Eur. 169.
virgata Rtti. B. 166.
virgatella Z. Col. 265.
virgaureae Stt. Col. 267.
v. virgaureana Tr. Sci. 219.
ab. virgulana Rtti. T. 212.
viridanus L. Het. 224.
viridella Sc. Ad. 312.
viscerella Stt. N. 315.
vitisella Gregs. Col. 261.
v. vittalis Lah. B. 164.
vittellum L. Cer. 297.
vorticella Sc. An. 253.
vulgella Hb. Tel. 250.
vulnerariae Z. Col. 263.
v. vulpisana HS. Pand. 221.

W.

wagae Now. Tel. 250.
wahlbomiana L. Sci. 219.
wailesellum Stt. Cem. 279.
v. warringtonella Stt. Cr. 162.
weaveri Stt. N. 319.
weirella Stt. Depr. 232.
v. wellensiana Hb. Penth. 184.
wockeella Z. Col. 262.
wockei Hein. Sol. 305.
woeberiana Schiff. Gr. 199.
woliniana Schleich. Conch. 215.

X.

xanthodactyla Tr. Ac. 153.
v. xerodactyla Z. Ac. 153.
xylosteana L. Cac. 221.
xylostella Hb. Pl. 298.
xylostellum L. Cer. 298.

Y.

yeatiana F. Depr. 230.

Z.

zebeana Rtzb. Gr. 199.
zebrana Hb. Conch. 213.
zebrella Tr. Gel. 246.
zellerella Sorh. Myel. 176.
zephyrana Tr. Conch. 215.
zephyrella Hb. Depr. 229.
zermattensis Frey Cr. 162.
zetterstedtii Z. Plat. 149.
zieglerella Hb. Cosm. 258.
zinckenana Froel. Sor. 187.
zinckenella Tr. Et. 173.
zinckenii Z. Inc. 309.
zoegana L. Conch. 213.
zonariella Tgstr. El. 281.
zophodactyla Dup. Sten. 150.

Druckfehler und Berichtigungen.

In der ersten Hälfte ist vielfach die Autorbezeichnung S. V. (Systematisches Verzeichnis) nicht durch den Namen des Autors der Beschreibung oder Abbildung ersetzt.

Seite	Nr.	Für:	Zu setzen:
19	14	**edusa L.**	— **F.**
23	38	*argestis S. V.*	*agestis Hb.*
24		*Lib. celtis*	*Lib. F. celtis Laicharting*
24	nach 53	orbitulus Hb.	— Prun.
25	55	v. *jole Schiff.*	ab. —
25	56	v. *astasiaides Stgr.*	ab. —
28	Anm.	*lathonigera Ev.* und *persica Koll.*	*latonigena Ev.* und *persea Koll.*
32		*Chionobas*	*Oeneis Hb. (Chionobas B.)*
32		**Satyrus T.**	— **F.**
33	nach 104	einzuschalten:	*actaea Esp. v. cordula F.*, Schweiz.
41	24	*asiliformis S. V.*	*asiliforme Schiff.*
41		v. *rhingiiforme*	*rhingiiformis*
41	26	**sphegiformis F.**	— **Gern.**
44	42	v. *nubigena Mn.*	— *Ld.*
44	46	v. *Stentzii Frr.*	*v. stentzii*
45	49	v. *Mannii Hs.*	— *HS.*
49	18	**irrorella O.**	— **Cl.**
49	20	*ebornia S. V.*	*eborina Hb.*
51	33	*pulchra Ep.*	— *Schiff.*
53	Anm.	σõμα	σῶμα
60	97	*lacertula Hb.*	— *Schiff.*
61	104	**ereminea Esp.**	**erminea**
62	112	**tritophus Esp.**	— **F.**
64	134	**anachoreta L.**	— **F.**
67	34	*spoliatricula Tr.*	— *Bkh.*
68	41	**platinea Fr.**	— **Tr.**
68	42	**gemmea Fr.**	— **Tr.**
70	61	*rufuncula Hb.*	— *Hw.*
74	nach 92	*carpophila Dup.*	*capsophila*
77	„ 124	*latreillii Dup.*	*latreillei*
79	135	*hessii R.*	*hessii B.*
81	nach V.	*Mythimna*	*Mithymna Gn.*
81	„ 158	*iurassica B.-S. (furcicornis Kb.)*	*— R.-S. (fuscicornis Rbr.)*
82	„ 165	*selinii B.*	*selini B;* ist eine *Caradrina*
83	170	ab. *renago Hew.*	— *Hw.*
83	173	**piniperda Hb.**	— **Panz.**
91	nach 240	v. *grisescens*	v. *gruneri Gn.*
91	„ 241	*senna Hb.*	— *H. G.*

Seite	Nr.	Für:	Zu setzen:
92	250	**candelarum Hb.**	— **Stgr.**
92	250	v. *stigmata Stgr.*	*signata*
96	286	**segetum L.**	— **Schiff.**
104	nach 356	*captiuncula Fr.*	— *Tr.*
104		**Talpochares Ld.**	**Thalpochares**
104	nach 360	*polygramma B.*	— *Dup.*
106	379	**craccae Tr.**	**craccae F.**
107	381	*carbonaria L.*	— *Esp.*
110	3	**vernaria H.**	— **Hb.**
113	29	*reversaria Fr.*	*reversata Tr.*
114	40	*rubricata Gr.*	— *F.*
114	41	**marginepunctata Götze**	— **Goeze**
114	41	*immutata Gr.*	— *Tr.*
114	43	*commutata Gerr.*	— *Frr.*
115	52	*exemtaria Hb.*	*exemptaria Hb.*
116	59	**pupilarium Hb.**	**pupillarium**
116	62	*trilinearia Borkh.*	*trilinearium*
117	72	*taminaria Hb.*	*taminata*
118	74	*trimaculata Will.*	— *Vill.*
118		**Ellopia Dup.**	— **Tr.**
119	87	ab. *juliaria Hb.*	— *Hw.*
124	nach 124	*nychthemeraria Hb.*	— *H.-G.*
127	150	v. *mendicaria S. V.*	— *HS.*
127	nach 151	*Ps. equestraria Bkh.*	*equestrata*
128	158	**wavaria L.**	**wauaria**
131	177	v. *cineraria B.*	v. *cinerearia Stgr.*
131	182	*sorariata Hb.*	*sororiata*
132	186	*appendiculata B.*	*appendicularia*
132	187	*lobularia Hb.*	*lobulata*
132	189	*sexalaria Vill.*	*sexalata*
136	221	*scabraria Hb.*	*scabrata*
139	243	*sinuaria Hb.*	*sinuata*
141	269	*impluvata S. V.*	*impluviata Hb.*
142	271	ab. *insulata Hb.*	— *Hw.*
142	273	**nigrofasciaria Götze**	— **Goeze**
144	294	ab. *subaceata Hb.*	*subaerata*
144	nach 294	*chloerata Mal.*	— *Mab.*
145	303	*modicaria Hb.*	*modicata*
146	312	*veratraria Gn.*	— *HS.*
147	318	**campanulata Hb.**	— **HS.**
148	328	*hospitata Gr.*	— *Tr.*
148	nach 330	*heydeniaria Stgr.*	*heydenaria*
148	231a	*geminata Hb.*	*gemmata*
150	10	*mictodactyla S. V.*	— *Z.*
154	6	*hexadactyla L.*	— *Hb.*
164	62	*urticalis L.*	— *Hb.*
170	nach 116	Schweiz?	? ist zu streichen.
175	„ 151	hinter *dignella Hb.*	ist zu setzen: C. 484.
177	„ 168	„ *legatella Hb.*	„ „ „ C. 556.
183	35	„ **tanaceti Wlk.**	„ „ „ (unter C. 1283)
184	**B**	**Peuthina Tr.**	**Penthina**
191	99	*parmatana G. R.*	— *F. R.*
210	266	*favillaceana Hb.*	*favillaceanum*
217	320	*flaviscapulana F. R.*	— *HS.*
219	333	v. *styriacana Hb.*	— *HS.*
224	nach 373	*decosseana Röfsl.*	*decosseana (-us)*

Seite	Nr.	Für:	Zu setzen:
225	374	*flavana Hb.*	*flavana (-us)*
228	nach 397	*Ex. allisella Stf.*	— *Stt.*
228		**Depressaria Hb.**	— **Hw.**
232	nach 433	*weirella St.*	— *Stt.*
232	„ 438	*otoneastri Nick.*	*cotoneastri*
234	451	*parenthesella L.*	— *Hw.*
237		**Dasycera Hb.**	— **Hw.**
251	nach 602	*sepicolella Hb.*	— *HS.*
257	650	*idaeella Z.*	das Synonym ist zu entfernen.
262	nach 694	*chalcogrammella*	— *Z.*
265	736	**lineola Hw.**	**lineolea**
269	774	**falconipennella Hw.**	— **Hb.**
272	nach 805	*imperatella Nick.*	*insperatella*
283	917	**dispilella Stt.**	— **Z.**
289	975	**scopolella H.**	— **Hb.**
289	975	*triguttella Fr.*	— *Dup.*
296	nach 1037	*copiosellum Heyd.*	— *Frey*
297	1040	ab. *unitella Hb.*	— *Tr.*
309		**Lampronia Z.**	— **Steph.**
312		**Nematois Hb.**	**Nemotois**
314	1173	**stannella F. R.**	**stanneella**

Verlag von Gebrüder Borntraeger in Berlin SW. 46, Schönebergerstr. 17a.

Grundprobleme

der

Naturwissenschaft

Briefe eines unmodernen Naturforschers

von

Dr. Adolf Wagner

„Die gemeinsten Meinungen und was jedermann für ausgemacht hält, verdiente oft am meisten untersucht zu werden."

Lichtenberg

In vornehmen Leinenband gebunden 5 Mark

In klarer, lebendiger und abwechselungsreicher Darstellung, gewürzt durch starke, von bester Überzeugung geleitete Opposition gegen herrschende Vorurteile giebt der Verfasser in obiger Arbeit untereinander zusammenhängende Betrachtungen über die prinzipiellen Anschauungen unserer modernen Naturwissenschaft.

Das Buch hat bei vielen starken Widerspruch erregt, bei vielen ebhafteste Anerkennung gefunden — aber alle wissen dem Verfasser Dank, dass er das angeblich so solide Fundament des modernen wissenschaftlichen Materialismus kritisch beleuchtet und ihm mutig zu Leibe geht.

Verlag von Gebrüder Borntraeger in Berlin SW. 46, Schönebergerstr. 17a.

Kleinasiens Naturschätze

seine wichtigsten Tiere, Kulturpflanzen und Mineralschätze

von

Karl Kannenberg

Gr. 8. Mit 31 Vollbildern und 2 Plänen. Eleg. geb. 14 Mark

„ . . . ein ganz eigenartiges, inhaltreiches Werk! Es behandelt . . . . . Bei der durch den deutschen Eisenbahnbau so plötzlich gesteigerten Bedeutung, die Kleinasien für uns schon jetzt in wirtschaftlicher Beziehung gewonnen hat, vielleicht bald auch in colonisatorischer erlangt, erscheint diese gründliche Arbeit doppelt willkommen. Dabei ist die äusserliche Ausstattung des Buches tadellos und namentlich die Beigabe der Vollbilder aller Anerkennung wert. — Den sehr umfangreichen botanischen Teil des Werkes sah Prof. Dr. P. Ascherson durch.“ **Prof. Dr. Kirchhoff, Halle**

Verlag von Gebrüder Borntraeger in Berlin SW. 46, Schönebergerstr. 17a.

Die Flora des Brockens

gemalt und beschrieben

von

Franz Bley

nebst einer naturhistorischen und geschichtlichen Skizze des Brockengebietes

Zweite Auflage

Mit neun chromolithographischen Tafeln

In Leinwand gebunden 3 Mark

. . . Anlage und Ausführung dieses reizenden und dankenswerten Werkchens erinnern lebhaft an die mancherlei prächtig ausgestatteten Taschenbücher über die Alpenflora, und wir können dem Büchlein einen glücklichen Erfolg voraussagen, denn es bietet dem Naturfreund und Besucher des Brockens nicht nur ein sicheres botanisches Vademecum, sondern zugleich — durch eine frisch geschriebene, naturhistorische und geschichtliche Skizze, in der auch Sage und Lied Berücksichtigung gefunden haben — ein dauerndes Souvenir.

Den augenfälligen Teil des Werkchens bilden die brillanten farbigen Pflanzentafeln mit 104 Vertretern der Brockenflora in überraschender Naturtreue, denen eine kurze erläuternde Erklärung beigefügt worden ist u. s. w.

Halle a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.

JOHANN MESSERER
BUCHBINDEREI
MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Reutti, Carl

Übersicht der Lepidopteren-Fauna des Grossherzogtums Baden und der anstossenden Länder

Berlin 1898

Zool. 437 lm
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11894331-1